

Straßenverzeichnis München

12.Schwabing-Freimann | Freimann |

Ludwig-Beck-Straße

Straße ist benannt nach: Beck Ludwig 28.3.1832 (München) - 2.11.1885 (München)

Ludwig Beck, geb. am 28.03.1832 und gest. am 02.11.1885 in München, Unternehmer. 1861 Eröffnung einer Werkstätte für Knöpfe und Posamenten. Ab 1876 belieferte Ludwig Beck die Schlösser von König Ludwig II. und erhielt den Titel "Königlich Bayerischer Hofposamentier".

Erstnennung: 2021

Aachener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Aaröstraße

Straße ist benannt nach:

Aarö, Insel im kleinen Belt, die durch den Versailler Vertrag an Dänemark abgetreten werden mußte.

Erstnennung: 1937

Abacostraße

Straße ist benannt nach: Dall' Abaco Evaristo Felice 12.7.1675 (Verona) - 12.7.1742 (München)

Evaristo Felice dall' Abaco, Konzertmeister unter Max Emanuel, hat die besten vorhandenen alt- italienischen Violinsonaten u. Kammertrios geschrieben. Geb.12.7.1675 zu Verona, gest.12.7.1742 zu München.

Erstnennung: 1913

Abbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Abbestraße

Straße ist benannt nach: Abbe Ernst 23.1.1840 (Eisenach) - 14.1.1905 (Jena)

Erstnennung: 1955

Abensbergstraße

Straße ist benannt nach:

Schlacht bei Abensberg an der Donau am 20. April 1809

Erstnennung: 1914

Frühere Bezeichnung: Bertholdstraße

Abenthumstraße

Straße ist benannt nach: Abenthum Jakob 9.5.1842 (München) - 18.9.1903 (München)

Erstnennung: 1908

Aberlestraße

Straße ist benannt nach: Aberle Johann Georg 29.1.1706 (München)

Aberle, geb. in Eßlingen, Adjutant i. Lützlburg. Regiment, leitete in der Sendlinger Bauernschlacht (Christnacht 1705) den Angriff auf den Roten Turm a. d. Isar u. wurde am 29.1.1706 auf d. Marienplatz mit dem Schwert hingerichtet.

Erstnennung: 1887

Abtstraße

Straße ist benannt nach: Abt Franz 22.12.1819 (Eilenburg) - 31.3.1885 (Wiesbaden)

Franz Abt, bekannter Liederkomponist, *22.12.1819 Eilenburg, +31.3.1885 Wiedbaden. (Adressbuch 1943)

Erstnennung: 1923

Achatstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Achenseeplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Achentalstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Achental

Erstnennung: 1929

Achleitnerstraße

Straße ist benannt nach: Achleitner Martin 1823 - 6.4.1882

Achleitner, verdienter Münchener Wasserbaumeister.

Erstnennung: 1900

Achwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Ackerweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Ackermannstraße

Straße ist benannt nach: Ackermann Josef 31.1.1896 (München) - 22.8.1959 (Luzern)

Erstnennung: 1960

Ackerstraße

Straße ist benannt nach:

Führte früher in das östlich der Au liegende Ackerland.

Erstnennung: 1861

Adalbert-Stifter-Straße

Straße ist benannt nach: Stifter Adalbert 23.10.1805 (Oberplan, Böhmen) - 28.1.1868 (Linz)

Erstnennung: 1914

Adalbertstraße

Straße ist benannt nach: Adalbert von Bayern 19.7.1828 (München) - 21.9.1875 (Schloss Nymphenburg in München)

Erstnennung: 1829

Frühere Bezeichnung: letzte Straße?

Adaloweg

Straße ist benannt nach: Adalo

Erstnennung: 1956

Adam-Berg-Straße

Straße ist benannt nach: Berg Adam 1610

Adam Berg, seit 1564 Buchdrucker i. Mu?nchen, beru?hmt vor allem durch die Drucklegung der Werke Orlando di Lassos. Er starb 1610.

Erstnennung: 1931

Frühere Bezeichnung: Bergstraße

Adam-Erminger-Platz

Straße ist benannt nach: Erminger Adam

Erstnennung: 1986

Adam-Riese-Straße

Straße ist benannt nach: Riese Adam 1492 (Staffelstein, Bamberg) - 1559 (Annaberg, Erzgebirge)

Erstnennung: 1930

Adams-Lehmann-Straße

Straße ist benannt nach: Adams-Lehmann Hope Bridges 17.12.1855 (Halliford bei London) - 10.10.1916 (München)

Hope Bridges Adams-Lehmann, geb. 1855 in Halliford bei London, gest. am 10.10.1916 in München, Ärztin und Reformerin. Dem Abschluss ihres Medizinstudiums in Leipzig im Jahre 1880 wurde die offizielle Anerkennung versagt. Daraufhin promovierte sie in Bern und erhielt ihre Approbation 1885 in Dublin. Seit 1896 arbeitete sie in der Praxis ihres 2. Ehemannes, Dr. Carl Lehmann. Als erste praktische Ärztin und Frauenärztin in München. Im Deutschen Reich erhielt sie erst 1904, mit der nachträglichen Anerkennung ihres medizinischen Staatsexamens, die Berechtigung zur Führung des Dokortitels. Sie setzte sich für Reformen im Gesundheitswesen und für die Gleichberechtigung von Frauen ein; sie war Friedensaktivistin.

Erstnennung: 2004

Adamstraße

Straße ist benannt nach: Adam Albrecht 16.4.1776 (Nördlingen) - 28.8.1862 (München)

Erstnennung: 1889

Adele-Hartmann-Straße

Straße ist benannt nach: Hartmann Adele 9.1.1881 (Neu-Ulm) - 15.12.1937 (München)

Adele Hartmann, geb. 09.01.1881 in Neu-Ulm, gest. 15.12.1937 in München, Ärztin. Nach Ihrer Approbation 1912 habilitierte sie im Jahr 1918 als erste Frau im damaligen Deutschen Reich. In ihren Forschungen befasste sie sich u.a. intensiv mit der Wirkung von Röntgen- und Kathodenstrahlen und der Nierenentwicklung.

Erstnennung: 2002

Adelgundenstraße

Straße ist benannt nach: Adelgunde Auguste von Bayern 19.3.1823 (Würzburg) - 28.10.1914 (München)

Erstnennung: 1845

Adelheidstraße

Straße ist benannt nach: Henriette Adelheid von Savoyen 6.11.1636 (Turin) - 13.6.1676 (München)

Erstnennung: 1898

Adelholzener Straße

Straße ist benannt nach:

Adelholzen, Landkreis Traunstein, 657 m hochgelegener Luftkur- und Badeort im Chiemgau und am Südabhang des Reitner Berges und eines der ältesten bayerischen Bäder mit der rubidiumhaltigen Heilquelle („Primmsquelle“).

Erstnennung: 1971

Adelmannstraße

Straße ist benannt nach: Adelmann Martin

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Maerckerstraße

Frühere Bezeichnung: Haidestraße

Adelsbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Adenauerring

Straße ist benannt nach: Adenauer Konrad 5.1.1876 (Köln) - 19.4.1967 (Rhöndorf)

Konrad Adenauer, Dr. jur.h.c., geb. 5.1.1876 in Köln, gest. 19.4.1967 in Rhöndorf, war von 1917 bis 1933 Oberbürgermeister von Köln, 1920 bis 1933 Präsident des preußischen Staatsrates. Wegen politischer Unzuverlässigkeit 1933 Amtsenthebung als Oberbürgermeister durch die Nationalsozialisten. Als Mitbegründer der CDU des Rheinlandes und späterer Vorsitzender der Gesamtpartei wirkte er als Präsident des Parlamentarischen Rates 1948/49 maßgeblich an der Schaffung des Grundgesetzes und damit an der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland mit. Am 15.9.1949 erstmalige Wahl zum Bundeskanzler, was er ununterbrochen bis zu seinem Rücktritt am 15.10.1963 blieb, daneben von 1951-55 Außenminister. - In der Außenpolitik setzte er sich vor allem für die gleichberechtigte Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die Völkergemeinschaft und für die deutsch-französische Verständigung als Grundlage für eine europäische Einigung in Partnerschaft mit den USA ein.

Marksteine dieser Entwicklung waren der Schumann-Plan, der Beitritt der Bundesrepublik zum Europarat, der Abschluß der Pariser Verträge von 1954, die die Bildung der Westeuropäischen Union, die Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO und die Anerkennung der Souveränität zur Folge hatten, die Römischen Verträge von 1957 zur Schaffung der EWG und von EURATOM und der deutsch-französische Freundschaftsvertrag von

1953.

Erstnennung: 1973

Adi-Maislinger-Straße

Straße ist benannt nach: Maislinger Adolf 9.12.1903 (München) - 26.4.1985 (München)

Erstnennung: 1993

Adilostraße

Straße ist benannt nach: Adilo

Erstnennung: 1930

Adlerfarnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Adlerstraße

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1934

Adlschalkweg

Straße ist benannt nach: Adlschalk

Erstnennung: 1955

Adlzeiterstraße

Straße ist benannt nach: Adlzeiter von Tettenweis Johann 2.2.1596 (Rosenheim) - 11.5.1662

Erstnennung: 1886

Frühere Bezeichnung: Rengeweg

Admiralbogen

Straße ist benannt nach:

Der Admiral lebt in den verschiedensten Lebensräumen, wie Waldrändern, auf landwirtschaftlich genutztem Gelände, aber auch in Gärten und in Siedlungsgebieten. Der prächtige, oberseits orangerot und weiß auf dunklem Grund gefärbte Falter gehört zu den wenigen der 45 im Gebiet vorkommenden Tagfalterarten, die nicht rückläufig oder im Bestand gefährdet sind.

Erstnennung: 2008

Admonter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Adolf-Baeyer-Damm

Straße ist benannt nach: Baeyer Adolf von 31.10.1835 (Berlin) - 20.8.1917 (Starnberg)

Adolf von Baeyer, geb. 31.10.1835 in Berlin, gest. 20.8.1917 in Starnberg, Professor für Chemie an den Universitäten Berlin und Straßburg, 1875 als Nachfolger Justus von Liebig an die Universität München berufen. Bayer erhielt durch Arbeiten über organische Farbstoffe und hydroaromatische Verbindungen 1905 den Nobelpreis für Chemie.

Erstnennung: 1967

Adolf-Hackenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Hackenberg Adolf 17.12.1921 (München) - 17.6.2009 (München)

<p>Adolf Hackenberg, geb. am 17.12.1921 und gest. am 17.06.2009 in München, Pädago-ge, von 1971 bis 1985 Leh-rer und Rektor an der Grundschule am Pfanzeltplatz, Heimat-forscher und Brauchtumspfle-ger; war verantwortlich für die Herausgabe und Mitgestaltung zahlreicher Festschrif-ten, des zweibändigen Geschichts-werks ?790 ? 1990, 1200 Jahre Perlach? und verschie-dener The-menhefte zur Geschichte Perlachs, Gründungsmitglied des Festring Perlach e.V.. Im Jahr 2000 wurde er mit der Medaille ?München leuchtet? ausgezeichnet.</p>

Erstnennung: 2015

Adolf-Hieber-Weg

Straße ist benannt nach: Hieber Adolf 15.3.1898 (München) - 25.12.1977 (München)
Erstnennung: 1978

Adolf-Kolping-Straße

Straße ist benannt nach: Kolping Adolf 8.12.1813 (Kerpen bei Köln) - 4.12.1856 (Köln)
Erstnennung: 1946

Adolf-Mathes-Weg

Straße ist benannt nach: Mathes Adolf 20.6.1908 (München) - 28.12.1972 (München)
Erstnennung: 1984

Adolf-Oberländer-Weg

Straße ist benannt nach: Oberländer Adolf 1.10.1845 (Regensburg) - 29.5.1923 (München)
Erstnennung: 1984

Adolf-Sandberger-Straße

Straße ist benannt nach: Sandberger Adolf 19.12.1864 (Würzburg) - 14.1.1934 (München)
Erstnennung: 1953

Adornoweg

Straße ist benannt nach: Adorno Theodor W. 11.9.1903 (Frankfurt am Main) - 6.8.1969 (Visp, Schweiz)
Erstnennung: 1995

Adunistraße

Straße ist benannt nach: Aduni
Erstnennung: 1965

Afrastraße

Straße ist benannt nach: Afra von Augsburg 304 (Friedberg)
Erstnennung: 1962

Agatharieder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Agathenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Aggensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Agilolfingerplatz

Straße ist benannt nach: Agilolfinger
Erstnennung: 1899

Agilolfingerstraße

Straße ist benannt nach: Agilolfinger
Erstnennung: 1899

Agnes-Bernauer-Platz

Straße ist benannt nach: Bernauer Agnes 1410 (Augsburg) - 12.10.1435 (Straubing)

Erstnennung: 1901

Agnes-Bernauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bernauer Bernauer 1410 (Augsburg) - 12.10.1435 (Straubing)

Erstnennung: 1901

Agnes-Fink-Weg

Straße ist benannt nach: Fink Agnes 14.12.1919 (Frankfurt am Main) - 28.10.1994 (München)

Agnes Fink, geboren am 14.12.1919 in Frankfurt/Main, gest. am 28.10.1994 in München, Schauspielerin.

Agnes Fink wurde erstmals 1944 am Staatsschauspiel in München engagiert. Sie spielte vor allem an den Münchner Kammerspielen, in Berlin, Wien und Hamburg. Für ihre schauspielerischen Leistungen erhielt sie u.a. das Große Bundesverdienstkreuz.

Erstnennung: 2000

Agnes-Kunze-Platz

Straße ist benannt nach: Kunze Agnes 12.8.1923 (München) - 11.1998

Agnes Kunze, geb. am 12.08.1923 in München, gest. im November 1998; während der Zeit des NS-Regimes brach sie ihr Studium ab, um in einer Anstalt für geistig Behinderte zu arbeiten; von 1953 bis 1961 war sie Gemeindeschwester im Hasenberg; 1961 reiste Agnes Kunze nach Indien. Dort baute sie eine Webereigenossenschaft auf, in der Leprakranke arbeiteten und medizinisch betreut wurden. So konnte sie ihr Ziel verwirklichen, keine Almosen zu verteilen, sondern ?Hilfe zur Selbsthilfe? zu geben.

Erstnennung: 2012

Agnes-Miegel-Straße

Straße ist benannt nach: Miegel Agnes 9.3.1879 (Königsberg) - 26.10.1964 (Bad Salzuflen)

Erstnennung: 1983

Agnes-Neuhaus-Straße

Straße ist benannt nach: Neuhaus Agnes 24.3.1854 (Dortmund) - 20.11.1944 (Soest)

Agnes Neuhaus, geb. am 24.03.1854 in Dortmund, gest. am 20.11.1944 in Soest.

Agnes Neuhaus rief 1900 den "Verein vom Guten Hirten" ins Leben, aus dem 1968 schließlich der "Sozialdienst Katholischer Frauen e. V." hervorging. Sie gehört zur ersten Generation Frauen, die als Parlamentarierinnen (Mitglied des Reichstags von 1920 bis 1930) politische Gestaltungsmöglichkeiten, besonders auf sozial-caritativem Gebiet, wahrnahm; Friedensaktivistin.

Erstnennung: 2004

Agnes-Pockels-Bogen

Straße ist benannt nach: Pockels Agnes 14.2.1862 (Venedig) - 21.11.1935 (Braunschweig)

Agnes Pockels, geb. am 14.02.1862 in Venedig, gest. am 21.11.1935 in Braunschweig, Autodidaktin, Chemikerin. 1871 zog die Familie nach Braunschweig. Da Frauen damals nicht zum Studium zugelassen waren, bildete sie sich autodidaktisch weiter und entdeckte bedeutende Grundlagen auf dem Gebiet der Ober- und Grenzflächenspannung von Flüssigkeiten. 1882 erfand sie die heute noch benutzte "Schieberinne" zur Untersuchung der Oberflächen von Flüssigkeiten. 1932 erhielt Agnes Pockels für ihre bahnbrechenden Forschungen zur Oberflächenchemie als erste Frau die Ehrendoktorwürde der Technischen Hochschule Braunschweig.

Erstnennung: 2007

Agnesstraße

Straße ist benannt nach: Prinzessin Agnes von Bayern 1201 - 1267

Erstnennung: 1898

Agricolaplatz

Straße ist benannt nach: Agricola Georg

Georg Agricola, Münchner Bürger und regulierter Chorherr des Klosters Indersdorf, war eine der 42 Geiseln, die 1632 als Pfand für die noch ausstehende Zahlung der Münchner Bürger an König Gustav Adolf im Dreißigjährigen Krieg in schwedische Gefangenschaft gingen; der schwedische König hatte versprochen, gegen die Zahlung von 300.000 Talern München von der Brandschatzung zu verschonen, 1635 kamen die Geiseln wieder frei; in der Wallfahrtskirche St. Maria in Ramersdorf erinnert eine Gedenktafel an das Schicksal der Gefangenen.

Erstnennung: 1901

Agricolastraße

Straße ist benannt nach: Agricola Georg

Erstnennung: 1901

Agrippastraße

Straße ist benannt nach: Agrippa van Nettesheim Heinrich Cornelius 14.9.1486 (Köln) - 18.2.1535 (Grenoble)

Erstnennung: 1930

Ahornstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Aiblingerstraße

Straße ist benannt nach: Aiblinger Johann Kaspar 23.2.1779 (Wasserburg am Inn) - 6.5.1867 (München)

Erstnennung: 1891

Aichacher Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Aichacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Aicherstraße

Straße ist benannt nach: Aicher Josef 22.3.1866 (Ingolstadt) - 12.5.1940 (München)
Erstnennung: 1948

Aidenbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Aignerstraße

Straße ist benannt nach: Aigner Josef Max 6.9.1791 (Garmisch) - 16.10.1856 (München)
Erstnennung: 1897

Aindorferstraße

Straße ist benannt nach: Aindorfer Johann
Erstnennung: 1901

Ainmillerstraße

Straße ist benannt nach: Ainmiller Max 14.2.1807 (München) - 8.12.1870 (München)
Erstnennung: 1888

Aitelstraße

Straße ist benannt nach:

Aitel, gesellig lebender Oberflächenfisch aus der Familie der Karpfen, der mit Vorliebe schnellfließende Gewässer bewohnt.

Erstnennung: 1971

Akademiestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Akazienstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Akeleistraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Alarichstraße

Straße ist benannt nach: Alarich Alarich 370 (Peuce) - 410 (Cosenza)

Erstnennung: 1925

Alban-Berg-Weg

Straße ist benannt nach: Berg Alban 9.2.1885 (Wien) - 24.12.1935 (Wien)

Erstnennung: 1985

Albanistraße

Straße ist benannt nach: Albani Francesco 17.8.1578 (Bologna) - 4.19.1660 (Bologna)

Erstnennung: 1877

Albert-Bayerle-Platz

Straße ist benannt nach: Bayerle Albert 30.11.1906 (Augsburg) - 3.8.1972 (München)

Albert Bayerle (* 30. November 1906 in Augsburg; † 3. August 1972 in München). Er war Prokurist des Sendlinger Konsumvereins und SPD-Stadtrat in München. Von 1960 bis 1972 war er Münchens Dritter Bürgermeister.</p></div>

<p><p>Bis 2. Mai 1933 war er Prokurist des am 20. Februar 1886 im Nebenzimmer der Wirtschaft ?Maibräu? von elf Sendlinger Metallarbeitern gegründeten Konsumvereins München-Sendling, dem zweiten Konsumvereins Münchens. Während der Weimarer Republik schüchterten die von Nationalsozialisten dominierte ?Kampfgemeinschaft gegen Warenhaus- und Konsumvereine? unter den Kaufleuten Georg Sturm und Albert Künzel, Kunden, Mitglieder und Mitarbeiter des Konsumvereines ein. Am 2. Mai 1933 besetzte die Sturmabteilung die Geschäftssitze der Gewerkschaften und zog das Vermögen der Gewerkschaften zugunsten der Deutschen Arbeitsfront (DAF) ein. </p></div>

<p><p>Von 1956 bis 1960 war er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Münchner Rathaus. Von 1960 bis 1972 war er zum Dritten Bürgermeister Münchens ernannt. Er war Leiter der Wirtschafts- und Verkehrsamtes. 1971 wurde mit dem Verleihen der Goldene Bürgermedaille der Landeshauptstadt München sein Einsatz für das Messe- und Ausstellungswesen gewürdigt.</p></div>

Erstnennung: 1977

Albert-Camus-Straße

Straße ist benannt nach: Camus Albert 7.11.1913 (Mondovi/Algerien) - 4.1.1960 (La Chapelle Champigny)

Albert Camus, geboren am 07.11.1913 in Mondovi/Algerien, gestorben am 04.01.1960 bei La Chapelle Champigny/Frankreich, Schriftsteller und Philosoph. Albert Camus verbrachte seine Kindheit als Halbwaise in Algier. Obwohl die Familie in sehr einfachen Verhältnissen lebte, besuchte der begabte Junge das Gymnasium und studierte anschließend Philosophie. Sein politisches Engagement begann 1935, als die 'Volksfront' gebildet wurde, ein antifaschistisches Bündnis der französischen Linken. Camus setzte sich hauptsächlich für die soziale und politische Gleichberechtigung aller Algerier ein. Um 1937 nahm seine literarische Karriere ihren Anfang, er schrieb häufig politisch motivierte Romane und Stücke, philosophische Essays und betätigte sich als Journalist. Neben Jean Paul Sartre gilt er als einer der Hauptvertreter des Existentialismus. 1957 erhielt er für sein erzählerisches, dramaturgisches, philosophisches und publizistisches Gesamtwerk den Nobelpreis für Literatur. Er starb 1960 bei einem Autounfall in Frankreich.

Erstnennung: 2017

Albert-Langen-Straße

Straße ist benannt nach: Langen Albert 8.7.1869 (Antwerpen) - 30.4.1909 (München)

Erstnennung: 1953

Albert-Pfretzschner-Weg

Straße ist benannt nach: Pfretzschner Albert 29.9.1893 (München) - 2.7.1967 (München)

Albert Pfretzschner (1893?1967), Schriftsteller, Allacher Heimat- und Familienforscher

Erstnennung: 1985

Albert-Roßhaupter-Straße

Straße ist benannt nach: Roßhaupter Albert 8.4.1878 (Pillnach, heute Kirchroth) - 14.12.1949 (Nannhofen)

Erstnennung: 1962

Albert-Schweitzer-Straße

Straße ist benannt nach: Schweitzer Albert 14.1.1875 (Kaysersberg im Oberelsass bei Colmar) - 4.9.1965 (Lambaréné, Gabun)

Erstnennung: 1965

Albertgasse

Straße ist benannt nach: Albert Franz 1696 - 1789

Weingastgeber Franz Albert war Besitzer des Gasthofes 'Zum goldenen Hahn'. Die Straße hieß früher Thaler- dann Hafnergäßchen.

Erstnennung: 1803

Albertus-Magnus-Platz

Straße ist benannt nach: Magnus Albertus 1193 (Lauingen an der Donau) - 15.11.1280 (Köln)

Albertus Magnus, Graf v.3ollstädt, Gelehrter von vielseitiger Bildung mit dem Beinamen des Großen und doctor universalis, geboren 1193 in Lauingen, gest.15.11.1280 in Köln)

Erstnennung: 1933

Albertus-Magnus-Straße

Straße ist benannt nach: Magnus Albertus 1193 (Lauingen an der Donau) - 15.11.1280 (Köln)

Albertus Magnus, Graf v.3ollstädt, Gelehrter von vielseitiger Bildung mit dem Beinamen des Großen und doctor universalis, geboren 1193 in Lauingen, gest.15.11.1280 in Köln

Erstnennung: 1933

Alblstraße

Straße ist benannt nach: Aibl Paul

Paul Aibl, Franziskaner Mu?nchner Geisel im Jahre 1632 (s. Reutterstrasse im Adressbuch)

Erstnennung: 1928

Albrecht-Dürer-Straße

Straße ist benannt nach: Dürer Albrecht 21.5.1471 (Nürnberg) - 6.4.1528 (Nürnberg)

Erstnennung: 1899

Albrechtstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Albrecht III. 27.3.1401 (München) - 29.2.1460 (München)

Erstnennung: 1890

Frühere Bezeichnung: Arnulfstraße

Aldegreverstraße

Straße ist benannt nach: Heinrich Aldegrever 1502 (Paderborn) - 1562 (Soest)

Erstnennung: 1904

Aldrianstraße

Straße ist benannt nach: Aldrian

Aldrian, Vater des Hagen; Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Aldringenstraße

Straße ist benannt nach: Aldringen Johann von 10.12.1588 (Luxemburg) - 22.7.1634 (Landshut)
Erstnennung: 1906

Alemannenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Alexander-Miklósy-Weg

Straße ist benannt nach: Miklósy Alexander 22.2.1949 (Cham) - 12.12.2018 (München)

Alexander Miklósy, geb. am 22.02.1949 in Cham, gest. am 12.12.2018 in München, Diplom-Forstwirt, Politiker, Abitur am Theresiengymnasium in München, Studium der Forstwirtschaft an der LMU, Mitbegründer von Radio LORA, seit 1996 Mitglied und ab 2002 Vorsitzender des Bezirksausschusses des 2. Stadtbezirks Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt.

Sein besonderes Engagement galt der LGBTIQ* - Community. Alexander Miklósy war eine über die Parteigrenzen hinaus anerkannte Persönlichkeit. Für seine Verdienste wurde er mit der Medaille *„München leuchtet“* ausgezeichnet.

Erstnennung: 2022

Alexandrastraße

Straße ist benannt nach: Alexandra Prinzessin von Bayern 26.8.1826 (Aschaffenburg) - 8.5.1875 (Schloss Nymphenburg in München)
Erstnennung: 1891

Alexisweg

Straße ist benannt nach: Alexis Willibald 29.6.1798 (Breslau) - 16.12.1871 (Arnstadt)

Willibald Alexis (eigentlich Georg Wilhelm Heinrich Häring) geb. 29.6.1798 in Breslau, gest. 16.12.1871 in Arnstadt, Novellist und Romancier, dessen Themen in realistischer Erzählform vorwiegend der brandenburgisch-preußischen Geschichte entstanden.

Werke: *„Die Hosen des Herrn von Bredow“*, *„Der Roland von Berlin“*, *„Der falsche Woldemar“*; u.a.

Erstnennung: 1972

Alfons-Goppel-Straße

Straße ist benannt nach: Goppel Alfons 1.10.1905 (Rheinhausen bei Regensburg) - 24.12.1991 (Johannesberg)

Alfons Goppel (1905-1991) war ein bedeutender bayerischer Politiker der Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU) und von 1962 bis 1978 Ministerpräsident des Freistaats Bayern. Nach dem Jurastudium und dem Zweiten Weltkrieg engagierte er sich im Wiederaufbau des Landes und trat früh der CSU bei. Bereits 1957 wurde er Staatsminister des Innern. Als Ministerpräsident prägte Goppel die Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs und der Modernisierung Bayerns maßgeblich. Unter seiner Führung entwickelte sich der einst agrarisch geprägte Freistaat zu einem leistungsfähigen Industrie- und Technologiestandort. Bildungsausbau, Infrastrukturprojekte und die Förderung neuer Unternehmen waren zentrale Elemente seiner Politik. Goppel galt als pragmatischer,

staatstragender Politiker mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein. Auch nach seinem Rückzug aus dem Amt blieb er politisch aktiv, unter anderem als Mitglied des Europäischen Parlaments. Sein Wirken trug entscheidend zur langfristigen Stärke und Stabilität Bayerns bei.

Alfons Goppel wurde am 1.10.1905 in Rheinhausen bei Regensburg geboren. Er war Mitbegründer der CSU und wurde 1954 in den bayrischen Landtag gewählt. 1957 war er Staatssekretär im Justizministerium und 1958 Innenminister. Von 1962 bis 1978 war er bayrischer Ministerpräsident. Von 1979 bis 1984 war Alfons Goppel Abgeordneter im Europa-Parlament, wo er Obmann der deutschen Christdemokraten war. Er war außerdem in zahlreichen Organisationen tätig, so als Präsident des bayrischen Roten Kreuzes. 1965 wurde er Ehrenbürger der Landeshauptstadt München. Alfons Goppel starb am 24.12.1991 in Johannisberg bei Aschaffenburg.

Erstnennung: 2005

Alfonsstraße

Straße ist benannt nach: Alfons von Bayern 24.1.1862 (München) - 8.1.1933 (München)

Erstnennung: 1879

Alfred-Andersch-Weg

Straße ist benannt nach: Andersch Alfred 4.2.1914 (München) - 21.2.1980 (Berzona, Schweiz)

Erstnennung: 1990

Alfred-Arndt-Straße

Straße ist benannt nach: Arndt Arndt 26.11.1898 (Elbing/Westpreußen) - 7.10.1976 (Darmstadt)

Alfred Arndt, geb. 26.11.1898 in Elbing/Westpreußen, gest. 1976 in Darmstadt; Architekt. Am Bauhaus als Studierender und von 1929 bis 1932 als Meister; Leiter der Ausbauabteilung (Wandmalerei, Metall- und Möbelwerkstatt); Unterricht in Ausbaukonstruktion, Entwurfszeichnen und Perspektive. Ab 1948 als freier Architekt und Maler in Darmstadt tätig.

Erstnennung: 2001

Alfred-Döblin-Straße

Straße ist benannt nach: Döblin Alfred 10.8.1878 (Stettin) - 26.6.1957 (Emmendingen)

Alfred Döblin, geb. 10.8.1878 in Stettin, gest. 28.6.1957 in Emmendingen bei Freiburg. Arzt, Essayist und Dramatiker. Döblin wirkte als Nervenarzt in Berlin, begann seine schriftstellerische Laufbahn als Mitbegründer des expressionistischen „Sturm“ und wurde zu einem bedeutenden Erzähler der deutschen Literatur. Sachlichkeit, Bildfülle und schockierende Sprache sind für sein Werk, das den Menschen der Großstadt in seiner Vereinsamung zeigt, charakteristisch.
.

Werke: „Berge, Meere und Giganten“, „Die Babylonische Wanderung“, „Fahrt ins Land ohne Tod“, „Berlin Alexanderplatz“, „Pardon wird nicht gegeben“, „November 1918“ sowie zahlreiche Essays über naturwissenschaftliche Themen.

Erstnennung: 1971

Alfred-Drexel-Straße

Straße ist benannt nach: Drexel Alfred 2.12.1900 (Türkheim) - 8.7.1934 (am Nanga Parbat)

Alfred Drexel, Reichsbahnrat, Teilnehmer an der Deutschen Himalaja- Expedition im Jahre 1934. Er starb bei der Bezwingung des Nartga-Parbat als Erster am 8.6.1934. Geb.am 2.12.1900 in Türkheim i/Bay.

Erstnennung: 1934

Alfred-Jentzsch-Weg

Straße ist benannt nach: Jentzsch Alfred 29.3.1850 (Dresden) - 1.8.1925 (Gießen)

<p>Prof. Dr. Alfred Jentzsch, Geologe, Pionier der Naturdenkmalpflege, geb. 29, März 1850 In Dresden, gest. 1, Aug. 1925 in Gießen</p>

<p>"Professor Jentzsch war ein bedeutender in Ostpreussen tätiger Gelehrter". er gilt als der geniale Erforscher des Diluviums und als unmittelbarer Wegbereiter des Naturschutzes. Jentzsch war Direktor der physik.-oekonom. Gesellschaft in Königsberg und Vorstand des preußisch-botanischen Vereins. Er war unermüdlich tätig für den Schutz des Pflauzen- und Tierlebens in Ostpreußen und für die Erhaltung seiner, reichen volkskundlichen Eigenheiten. Sein Leben ist gewürdigt in der Buchreihe "Große Naturforscher", Band 16.</p>

Erstnennung: 1956

Alfred-Kubin-Weg

Straße ist benannt nach: Kubin Alfred 10.4.1877 (Böhmen) - 20.8.1959 (Wernstein am Inn)

<p>Alfred Kubin, bedeutender Zeichner, Graphiker, Illustrator, geb. 10.4.1877 in Leitmeritz (Böhmen), gest. 20.8.1959 in Zwickledt bei Wernstein am Inn.</p>

<p>Kubin lebte seit 1898 in München (Mandlstraße). Er schuf impressionisch-visionäre Mappenwerke ("Ein Totentanz" und "Samsara", eine gezeichnet Selbstbiographie) sowie diellustrationen für etwa siebzig Bücher, u.a. von E.T.A. Hofmann, Strindberg, Dostojewski. Erwähnenswert sind ferner sein Roman "Die andere Seite" und die Selbstbiographie "Vom Schreibtisch eines Zeichners".

Erstnennung: 1964

Alfred-Ludwig-Weg

Straße ist benannt nach: Ludwig Alfred 1892 - 1985

Erstnennung: 1986

Alfred-Neumann-Anger

Straße ist benannt nach: Neumann Alfred 15.10.1895 (Lautenburg) - 3.10.1952 (Lugano)

Alfred Neumann, geb. 15.10.1895 in Lautenburg/Westpreßen, gest. 3.10.1952 in Lugano/Schweiz. Lyriker und Meister des historischen Romans, studierte in München und war Dramaturg an den hiesigen Kammerspielen. Seine effektvollen Werke historischen Inhalts sowie seine gesellschaftskritischen Themen bfassen sich mit der psychologischen Deutung von politischen Fanatismus, Ehrgeiz und Machtgier.

Werke: "Der Held", "Der Teufel", "Guerra", "Rebellen", "Neuer Caesar", "Kaiserreich", "König Haber", "Der Patriot"" u.a.

Erstnennung: 1971

Alfred-Pongratz-Weg

Straße ist benannt nach: Pongratz Alfred 29.9.1900 (München) - 4.10.1977 (München)

Erstnennung: 1981

Alfred-Schmidt-Straße

Straße ist benannt nach: Schmidt Alfred

Erstnennung: 1900

Allacher Bahnposten

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Allacher Forstweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1965

Allacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Allacher Tunnel

Straße ist benannt nach:

Allensteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in der Provinz Ostpreußen .

Erstnennung: 1931

Allescherstraße

Straße ist benannt nach: Allescher Andreas 6.6.1828 (München) - 10.4.1903 (München)

Erstnennung: 1938

Frühere Bezeichnung: Buchhierlstraße

Allgäuer Straße

Straße ist benannt nach:

Allgäu, Vorland der Allgäuer Alpen zwischen Lech und Bodensee.

Erstnennung: 1964

Allinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Allmannshausener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Alma-Siedhoff-Buscher-Weg

Straße ist benannt nach: Siedhoff-Buscher Alma 4.1.1899 (Kreuztal bei Siegen) - 25.9.1944 (Buchsschlag bei Frankfurt am Main)

<p>Alma Siedhoff-Buscher, geboren 04.01.1899 in Kreuztal bei Siegen, gestorben 25.09.1944 in Buchschlag bei Frankfurt am Main während eines Bombenangriffs; Kunsthandwerkerin.</p>

<p>Sie studierte von 1922 bis 1925 am Bauhaus in Weimar. Als Frau bekam sie keinen Ausbildungsplatz in der von ihr bevorzugten Richtung Holzbildhauerei. Sie bot sich deshalb an, als Gast mitzuarbeiten und konnte so ihre bereits konkreten Ideen umsetzen und bis zur Serienreife bringen. Ihre bekannten Werke sind das Kinderzimmer im ?Musterhaus am Horn? (1923), ihr erfolgreiches ?kleines Schiffsbauspiel? (1923), Wurf puppen für Kinder (1923), die Bastelbögen ?Kran? und ?Segelboot? (1927) sowie Malfibeln für Schulanfänger (1930).</p>

Erstnennung: 2018

Almbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Alois-Gilg-Weg

Straße ist benannt nach: Gilg Alois 1857 - 1943

Erstnennung: 1986

Alois-Hahn-Weg

Straße ist benannt nach: Hahn Alois 29.9.1900 (München) - 27.12.1972 (München)

Alois Hahn, Journalist, Redakteur und Schriftsteller, geb. 29.9.1900 und gest. 27.12.1972 in München, langjähriger Mitarbeiter, Stadtratsberichtserstatter und Redakteur der Süddeutschen Zeitung; sein Buch "Bayerisches Karusell" gab einer der beliebtesten und langlebigsten Sendungen des Bayerischen Rundfunks, bayerischen Charakters, den Titel.

Erstnennung: 1976

Alois-Johannes-Lippl-Weg

Straße ist benannt nach: Lippl Alois Johannes 21.6.1903 (München) - 8.10.1957 (Gräfelfing)

Erstnennung: 1958

Alois-Wohlmuth-Straße

Straße ist benannt nach: Wohlmuth Alois 1847 (Brünn) - 1930 (München)

Alois Wohlmuth, bekannter Schauspieler des Münchener Staatstheaters. Setzte die Stadt München zum Universalerben ein, geb.25.6.1847 zu Brünn, gest. 15.7.1930 zu Dachau.

Erstnennung: 1931

Alois-Wolfmüller-Straße

Straße ist benannt nach: Wolfmüller Alois 24.4.1864 (Landsberg am Lech) - 3.10.1948 (Obertsdorf)

Erstnennung: 1991

Alois-Wunder-Straße

Straße ist benannt nach: Wunder Alois 28.3.1878 (Zeyern) - 14.7.1974 (Bad Reichenhall)

Erstnennung: 1978

Alpenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Alpenrosenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Alpenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Alpenveilchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Alprichstraße

Straße ist benannt nach: Alprich 950
Erstnennung: 1953

Alpseestraße

Straße ist benannt nach:
See im bayerischen Allgäu
Erstnennung: 1929

Alpspitzstraße

Straße ist benannt nach:
Berg im Wettersteingebirge.
Erstnennung: 1926

Alramstraße

Straße ist benannt nach: Alram Maximilian 1674 (Erkendorf) - 1730
Maximilian Alram, Pfleger der Grafschaft Valley, war ein Anführer der Oberländer Bauern beim Bauernaufstand 1705
Erstnennung: 1887

Alsenweg

Straße ist benannt nach:
Insel im kleinen Belt
Erstnennung: 1935

Altdorferstraße

Straße ist benannt nach: Altdorfer Albrecht 1480 (Altdorf oder Regensburg) - 12.2.1538 (Regensburg)
Erstnennung: 1927

Alte Allee

Straße ist benannt nach:
so benannt, da sie von alten Lindenbäumen gesäumt ist.
nach ihrer Bepflanzung mit alten Linden
Erstnennung: 1945

Alte Heide

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Altenastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Altenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Altenhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1861

Alter Hof

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1861

Alter Messeplatz

Nach dem unmittelbar südlich dieses Platzes angrenzenden ehemaligen Messe- und Ausstellungsgelände.

Erstnennung: 1998

Alter St.-Georgs-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Altersheimerstraße

Straße ist benannt nach: Altersheimer Wilhelm 1570 - 1643

Wilhelm Altersheim, Bürgermeister, Schöpfer einer Stiftung zu Gunsten des Siechhauses am Gasteig (1640).

Erstnennung: 1900

Alzheimer Eck

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1861

Altmanstraße

Straße ist benannt nach: Altmann
Erstnennung: 1922

Altmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Altomünsterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Altostraße

Straße ist benannt nach: Alto
Erstnennung: 1947

Altöttinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Altstadtringtunnel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Alzenauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Alzeyer Straße

Straße ist benannt nach:

Alzey, Kreisstadt in Regierungsbezirk Rheinhessen, nekanter Weinbauort und Heimat des aus den Nibelungenlied bekannten "Spielmanns Volker von Alzey".

Erstnennung: 1968

Alzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Am Ährenfeld

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Aubinger Feld

Straße ist benannt nach:

<p>Flurname der dortigen Gegend</p>

Erstnennung: 2014

Am Aubinger Wasserturm

Straße ist benannt nach:

Der Aubinger Wasserturm wurde 1910 nach den Plänen von Josef Fischer errichtet. Der Turm hat eine Höhe von 40 Metern und wurde von zwei, in den Jahren 1910 und 1934 gebohrten Brunnen mit Wasser versorgt. Nach dem Anschluss Aubings an das Münchner Wassernetz 1954 wurden die Brunnen stillgelegt und 1996 zugeschüttet. Der ehemalige Wasserturm steht heute unter Denkmalschutz und ist zu einem weithin sichtbaren Wahrzeichen Aubings geworden.

Erstnennung: 1999

Am Ausbesserungswerk

Straße ist benannt nach:

Das Ausbesserungswerk München-Freimann der Deutschen Reichs- und Bundesbahn sowie der Deutschen Bahn AG bestand von 1925 bis 1995. Es wurden u.a. Güterwagen, Dampf- und Elektrolokomotiven unterhalten. Östlich des Werkes errichtete die Reichsbahn Ende der 1920er Jahre Wohnungen für die Beschäftigten des Werkes, weitere Wohnungen kamen im Laufe der Jahre hinzu. 1941/42 wurde die mit 36.680 m² größte Halle Süddeutschlands, die Halle 24, gebaut. Über viele Jahre hatten Tausende ihren Arbeitsplatz im Ausbesserungswerk und lebten in unmittelbarer Umgebung. 1995 wurde das Ausbesserungswerk geschlossen. Mehrere Hallen und der Wasserturm stehen heute unter Denkmalschutz.

Erstnennung: 2018

Am Bach

Straße ist benannt nach:

Am Ostende der Strasse fließt der Hachinger Bach vorbei

Erstnennung: 1930

Am Bachrain

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Am Bahnsportplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Bauernwald

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Am Bavariapark

Straße ist benannt nach:

Nach dem gleichnamigen Park. Ausgestaltung des Areals als Parkanlage von 1826 bis 1831 auf Anweisung König Ludwigs I. Nach Enthüllung der Bavaria 1850 und Fertigstellung der Ruhmeshalle 1853 Benennung dieses Parks in "Bavariapark".

Erstnennung: 2002

Am Bergson Kunstkraftwerk

Straße ist benannt nach:

Nach dem Veranstaltungsort im Gebäude und auf dem Areal des ehemaligen Aubinger Heizkraftwerks der Bahn. Die Anlage war bis in die 1960er-Jahre in Betrieb und das Gebäude ist heute denkmalgeschützt.

Erstnennung: 2022

Am Bergsteig

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Am Bienenkorb

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung

Erstnennung: 1929

Am Birkicht

Straße ist benannt nach:

Bezeichnung eines Waldteiles.

Erstnennung: 1933

Am Blankstadl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Am Blumengarten

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Am Blütenanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Blütenring

Straße ist benannt nach:

Nach dem im Sommer mit Blüten u?bersäten Wiesengelände

Erstnennung: 1932

Am Brombeerschlag

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Burgfrieden

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Am Draufeld

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Am Durchblick

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Am Eicherhof

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Am Einlaß

Straße ist benannt nach:

Nach dem Alten Einlaß benannt, hier konnte man, nachdem abends die Tore bereits verschlossen waren, noch Einlaß finden.

Erstnennung: 1829

Am Eisbach

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1969

Am Eisfeld

Straße ist benannt nach:

Ludwigsfeld geht auf ein Moorhufendorf zurück, eine Ansiedlung, die sich Ende des 18. Jahrhunderts im Zusammenhang mit dem dortigen Torfabbau gegründet hat. Durch den Torfstich entstanden Tümpel, aus denen im Winter Eis gewonnen wurde. Die Ludwigsfelder lieferten das Eis auch an die Münchner Brauereien.

Erstnennung: 2019

Am Erdbeerschlag

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Am Eschbichl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

Am Eulenhorst

Straße ist benannt nach:

Weidmannsbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Am Fesenacker

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Am Feuerbächl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Am Frauenholz

Straße ist benannt nach:

<p>Nach dem ?Frauenholz? genannten, nördlich gelegenen Wald, abgeleitet von der dort im Jahr 1600 von Herzog Wilhelm V. errichteten Einsiedelei ?Zu unserer lieben Frau?. </p>

Erstnennung: 2014

Am Gänsebühel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Gasteig

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1350

Am Gemeindewald

Straße ist benannt nach:

Gemeindewald, Flurname für den angrenzenden Wald, im Besitz der bis 1938 selbstständigen Gemeinde Allach.

Erstnennung: 2003

Am Giesinger Feld

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Am Gleisdreieck

Straße ist benannt nach:

Nach der Lage der Straße zwischen der Bahnlinie der S5 München-Herrsching und der Bahnlinie München-Mittenwald, deren Gleisverlauf in diesem Bereich ein Dreieck bildet.

Erstnennung: 2009

Am Glockenbach

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Am Gottesackerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Graben

Straße ist benannt nach:

Der Hachinger Bach verläuft neben dieser Straße in einer grabenförmigen Vertiefung.

Erstnennung: 1931

Am Gries

Straße ist benannt nach:

Am Haag

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Am Hackelanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Am Hain

Nach dem heiligen Hain im Wald von Peraloh (heute Perlach), der als Gerichts- und Versammlungsstätte diente.

Erstnennung: 1954

Am Harras

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Am Hartmannshofer Bächl

Straße ist benannt nach:

Kleiner Bach zwischen dem Nymphenburger Schloßpark und dem nördlich davon gelegenen Stadtbezirksteil Hartmannshofen.

Erstnennung: 2010

Am Haselnußstrauch

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Am Heckenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Am Hedernfeld

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Am Heidebruch

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Herrgottseck

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984
Frühere Bezeichnung: Königshütter Straße

Am Hierlbach

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Am Himbeerschlag

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Am Hirschanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Am Hochacker

Straße ist benannt nach:
Nach den in der Nähe befindlichen Hochäckern.
Erstnennung: 1933

Am Hochstand

Straße ist benannt nach:
Weidmannsbezeichnung

Erstnennung: 1933

Am Hohen Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Am Hollerbusch

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen u. Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung

Erstnennung: 1929

Am Hüllgraben

Straße ist benannt nach:

Nach dem Hüllgraben, einem vermutlich im Zuge der Entwässerung des Erdinger Moores um 1850 angelegten Graben, der aus den bebauten Bereichen mit hohem Grundwasserstand steigendes Hochwasser abzieht (Truderinger Hüllgraben).

Erstnennung: 1998

Am Isarkanal

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Am Jagdweg

Erstnennung: 1952

Am Kapuzinerhölzl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Kartoffelgarten

Straße ist benannt nach:

Auf dem Gelände des Werksviertels wurden in den Jahren zwischen 1945 und 1996 Kartoffeln gelagert und zu unterschiedlichen Kartoffelprodukten verarbeitet. Hier gab es auch eine kleine Versuchsfläche, auf der verschiedene Kartoffelsorten angebaut wurden, den sogenannten ?Kartoffelgarten?.

Erstnennung: 2019

Am Kiefernwald

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Am Klostergarten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1948

Am Knie

Straße ist benannt nach:

Nach dem Verlauf der Straße

Erstnennung: 1938

Am Kornacker

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Kosttor

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1624

Am Krautgarten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Laimer Anger

Straße ist benannt nach:

früher Laimer Kirchweg, Umbenennung 2010

Verbindungsweg zwischen der Agnes-Bernauer-Straße und der Mathunistraße, teilweise entlang der Grünfläche, die von der Laimer Bevölkerung ?Laimer Anger? genannt wird.

Erstnennung: 2010

Frühere Bezeichnung: Laimer Kirchweg

Am Langwieder Bach

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Lehwinkel

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1927

Am Lilienberg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1700

Am Lochfeld

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Lochhauser Hügel

Erstnennung: 1956

Am Lochholz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Loferfeld

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Lüßl

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1958

Am Messefreigelände

Straße ist benannt nach:

Nach den anliegenden Ausstellungsfreiflächen der Neuen Messe München.

Erstnennung: 2004

Am Messesee

Straße ist benannt nach:

Das Internationale Congress Center München (ICM) und das Verwaltungsgebäude der Messe befindet sich unmittelbar östlich dieser Straße, die auf der Ostseite der beiden Messeseen am Messehaupteingang vorbei, südwärts zum Willy-Brandt-Platz führt.

Erstnennung: 1997

Am Messeturm

Straße ist benannt nach:

Der in unmittelbarer Nähe errichtete Messeturm erleichtert ortsfremden Besuchern als markantes Wahrzeichen die Orientierung und stellt einen eindeutigen Bezug zur Messe dar.

Erstnennung: 1997

Am Mitterfeld

Straße ist benannt nach:

Nach der alten Katasterbezeichnung "Mitterfeld";

Erstnennung: 1933

Am Moosfeld

Straße ist benannt nach:

Nach der alten Katasterbezeichnung "Moosfeld?".

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Moosweg

Am Mühlbach

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Am Münchfeld

Straße ist benannt nach:

Alter Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 2011

Am Münchner Tor

Straße ist benannt nach:

Die südlich und nördlich der Schenkendorfstraße gebauten Hochhäuser, direkt am Mittleren Ring neben der BAB-Anschlussstelle München-Schwabing gelegen, wirken bei Zufahrt auf die Stadt wie ein Tor. Dieser städteplanerische Gedanke wird durch die Namensgebung "Am Münchner Tor"; aufgegriffen.

Erstnennung: 2005

Am Neubruch

Erstnennung: 1992

Am Neudeck

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Am Neufeld

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1937

Am Nockherberg

Straße ist benannt nach: Nockher Nockher

Erstnennung: 1910

Am Nordring

Der Straßename erinnert an das Teilstück eines ehemals geplanten Eisenbahnringes um München, das in Etappen zwischen 1901 und 1939 gebaut wurde. Der Nordring verband unter anderem die ehemals selbständigen Gemeinden Moosach, Milbertshofen, Schwabing und Freimann. Die heute noch dort verlaufenden Gleise sind Bestandteil des Nordrings der Deutschen Bahn.

Erstnennung: 2005

Am Nymphenbad

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Oberfeld

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1937

Am Oberwiesenfeld

Straße ist benannt nach:

Oberwiesenfeld, historische Flurbezeichnung. Das Oberwiesenfeld wurde im 19. Jahrhundert hauptsächlich als militärisches Übungsgelände genutzt. Auf dem nördlichem Teil des Geländes wurden von 1968 bis 1972 die Olympiaanlagen errichtet.

Erstnennung: 2006

Am Olympiacampus

Straße ist benannt nach:

Nimmt Bezug auf die Nähe zum Olympiagelände und dem Olympischen Dorf. Der Begriff 'Campus' geht zurück auf das lateinische Wort für 'Feld'. Im aktuellen Sprachgebrauch bezeichnet der Ausdruck ein Areal, auf dem sich Gebäude, Infrastruktur und Freiflächen befinden, die zur selben Universität, Hochschule und/oder Forschungseinrichtung gehören.

Erstnennung: 2024

Am Olympiapark

Straße ist benannt nach:

Nach dem 'Olympiapark', einer weitläufigen Parklandschaft mit zahlreichen Sportstadien und Zeltachlandschaft, die anlässlich der XX. Olympischen Sommerspiele in München (1972) geschaffen wurde.

Erstnennung: 2007

Am Perlacher Forst

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Am Pfaffensteig

Erstnennung: 1993

Am Radenhölzl

Straße ist benannt nach:

Flurname der Mittersendlinger Flur

Erstnennung: 1937

Am Rosengarten

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Am Schloßacker

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Am Schnepfenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Schützeneck

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Schwarzfeld

Straße ist benannt nach:

Flurname

Erstnennung: 1965

Am Sommerfeld

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Stadtpark

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Staudengarten

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung

Erstnennung: 1947

Am Stoppelfeld

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Torfstich

Straße ist benannt nach:

Ludwigsfeld geht auf ein Moorhufendorf zurück, eine Ansiedlung, die sich Ende des 18. Jahrhunderts im Zusammenhang mit dem dortigen Torfabbau gegründet hat.

Erstnennung: 2018

Am Tucherpark

Straße ist benannt nach: Tucher von Simmelsdorf Hans Christoph 1904 - 1968

Nach dem Vorstandssprecher der Bayerischen Vereinsbank Hans Christoph Freiherr von Tucher (1904-1968) benannt, dem Initiator des Tucherparks.

Erstnennung: 1969

Am Vogelherd

Straße ist benannt nach:

Flurname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Bückebergstraße

Am Vogelsang

Erstnennung: 1957

Am Wageck

Erstnennung: 1958

Am Waldrand

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Waldspitz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Am Wasserschloß

Erstnennung: 1967

Am Westpark

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Am Wiesenbach

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Wiesenhang

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Am Wiesrain

Straße ist benannt nach:
Flurbezeichnung
Erstnennung: 1950

Am Zillerhof

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Amalie-Nacken-Straße

Straße ist benannt nach: Nacken Amalie 14.4.1855 (Gillrath) - 6.9.1940 (München)

<p>Amalie Nacken, geboren 14.04.1855 in Gillrath, gestorben 06.09.1940 in München, Philantropin.</p>

<p>Amalie Nacken engagierte sich für Fraueninteressen und ehrenamtlich in der öffentlichen Jugendfürsorge, speziell für den Verein Kinderschutz e.V. Sie war dort jahrelang Vorsitzende und gründete in den Jahren 1924/25 mit ihrem Privatvermögen zwei Kinderheime in Dachau und Pasing.</p>

Erstnennung: 2017

Amalienburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Amalienstraße

Straße ist benannt nach: Amalie Auguste Prinzessin von Bayern 13.11.1801 (München) - 8.11.1877 (Dresden)
Erstnennung: 1812

Amarellenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ambacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Amberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Ambossstraße

Straße ist benannt nach:

Amboss, Stahlblock aus gehärtetem Stahl, der als Unterlage beim Schmieden von Eisenmetallen von Hand dient.

Erstnennung: 2009

Amelbrechtweg

Straße ist benannt nach: Amelbrecht

<p>Amelbrecht (Amelbert), Edler von Lochhausen, genannt in der Zeit von 1130 bis 1180.</p>

<p>Nach der gewaltmäßigen Verlegung der Salzstraße von Föhring nach München war Amelbrecht von Lochhausen in Gerichtsverfahren gegen Herzog Heinrich den Löwen am 13.7.1180 in Regensburg Zeuge vor Kaiser Friedrich (I.) Barbarossa, in Gegenwart der höchsten Vertreter des deutschen Adels und der Geistlichkeit.</p>

Erstnennung: 1965

Amelungenstraße

Straße ist benannt nach:

Amaler, ostgotisches Königsgeschlecht. Das Geschlecht erlosch 556 mit Theodohad. Im Nibelungenlied heißen die Amaler Amelungen.

Erstnennung: 1929

Amerstorfferstraße

Straße ist benannt nach: Amerstorffer Siegmund
Erstnennung: 1906

Amigonistraße

Straße ist benannt nach: Amigoni Jacopo 1682 (Venedig) - 1752 (Madrid)
Erstnennung: 1921

Amiraplatz

Straße ist benannt nach: Amira Karl von 8.3.1848 (Aschaffenburg) - 22.6.1930 (München)

Dr. Karl v. Amira, Universitätsprofessor, Autorität auf dem Gebiete des germanischen Rechts; geb. 8.3.1848 zu Aschaffenburg, gest.22.6.1930 zu München.

Erstnennung: 1931

Frühere Bezeichnung: Lorettostraße

Ammergaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Ammerlandstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1919

Ammerseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Ammerstraße

Straße ist benannt nach:

Ammer, Zufluß des Ammersees

Erstnennung: 1935

Amortstraße

Straße ist benannt nach: Amort Eusebius 15.11.1692 (bei Tölz) - 5.2.1775 (Polling)

Erstnennung: 1898

Amperstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1931

Ampfingstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Amselweg

Straße ist benannt nach:

Name aus der Vogelwelt

Erstnennung: 1930

Amsi-Kern-Weg

Straße ist benannt nach: Kern Amsi 18.9.1922 (München) - 31.10.2002 (Prien am Chiemsee)

Amsi Kern, geb. am 18.09.1922 in München, gest. am 31.10.2002 in Prien am Chiemsee, Schauspielerin. Ihre Karriere begann Ende der 1930er Jahre im Münchner Theater am Platzl. Amsi Kern leitete das Tegernseer Volkstheater und das Chiemgauer Volkstheater. Fernsehrollen hatte sie im Komödienschlager und in der Serie "Königlich Bayerisches Amtsgericht?. Für ihre künstlerischen Verdienste wurde sie mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Erstnennung: 2021

Amslerstraße

Straße ist benannt nach: Amsler Samuel 17.12.1791 (Schinznach) - 18.5.1849 (München)

Erstnennung: 1947

Amsterdamer Straße

Straße ist benannt nach:

Hauptstadt der Niederlande

Erstnennung: 1962

An der Griesbreite

Erstnennung: 1984

An der Hauptfeuerwache

Erstnennung: 1995

An der Kreppe

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

An der Kreuzbreite

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

An der Langwieder Haide

Straße ist benannt nach:

Nach dem in der Nähe befindlichen großflächigen Kalkmagerrasengebiet. Die Langwieder Haide zählt zu den faunistisch und floristisch wertvollsten Münchner Magerrasen.

Erstnennung: 2006

An der Point

Straße ist benannt nach:

Point (Beunt, ahd. biunt - binden), Flurname der dortigen Gegend und Bezeichnung landwirtschaftlichen Eigentums, das bis in späte Mittelalter mit geflochtenen, durch Laubwerk zusammengebundenen Zäunen abgegrenzt war.

Erstnennung: 1970

An der Rehwiese

Erstnennung: 1954

An der Salzbrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

An der Schäferwiese

Schäferwiese, Flurname bzw. ortsübliche Bezeichnung einer Grünlandfläche; soll in der Bevölkerung die Erinnerung an die letzte Nutzung der Grünfläche vor ihrer Bebauung wachhalten.

Erstnennung: 1998

An der Schanze

Erstnennung: 1959

An der Schloßmauer

Straße ist benannt nach:

Nach der östlich des Weges verlaufenden Begrenzungsmauer des Schlosses Nymphenburg

Erstnennung: 1968

An der Seidlbreite

Straße ist benannt nach:

Seidlbreite, Flurname der dortigen Gegend, auf die Form der Gewanne (Teil der Gesamtflur) hinweisend.

Erstnennung: 1970

An der Stemmerwiese

Straße ist benannt nach:

Die Wiese gehörte zum Stemmerhof und war bis 1992 der letzte Bauernhof mit Milchwirtschaft im engeren Stadtgebiet. In den 80er Jahren konnte eine Bürgerinitiative eine vollständige Bebauung der Stemmerwiese verhindern. Diese Auseinandersetzungen verarbeitet der Schriftsteller Bernhard Setzwein in dem Roman Wurzelwerk.

Erstnennung: 1985

An der Streicherbreiten

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

An der Tuchbleiche

Erstnennung: 1988

An der Würm

Der Name entspricht der Lage der Straße, die weitgehend parallel zur Würm verläuft.

Erstnennung: 2002

Andechser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Andernacher Straße

Straße ist benannt nach:

Ort am Rhein

Erstnennung: 1929

Andersenweg

Straße ist benannt nach: Andersen Hans Christian 2.4.1805 (Odense) - 4.8.1875 (Kopenhagen)

Erstnennung: 1978

Andreas-Hofer-Straße

Straße ist benannt nach: Hofer Andreas 22.11.1767 (Sandhof, Tirol) - 20.2.1810 (Italien)

Erstnennung: 1925

Andreas-Sengl-Weg

Straße ist benannt nach: Sengl Andreas 1866 - 1940
Erstnennung: 1965

Andreas-Vöst-Straße

Straße ist benannt nach: Vöst Andreas
Erstnennung: 1938

Andréestraße

Straße ist benannt nach: Andreas Andrée 1737 - 1807

Andreas Andrä, 1736-1807, kurfürstlicher bayerischer Hofkammerrat, verdient um die Selbständigkeit Bayerns zur Zeit des Kurfürsten Karl Theodor

Erstnennung: 1900

Anechostraße

Straße ist benannt nach:

Anecho, Ort in Togo.

Erstnennung: 1939

Anemonenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Angela-Molitoris-Platz

Straße ist benannt nach: Molitoris Angela 22.10.1912 (Deggendorf) - 2.5.2002 (München)

Angela Molitoris, geb. am 22.10.1912 in Deggendorf, gest. am 02.05.2002 in München, Wirtschaftswissenschaftlerin; Studium an der Technischen Universität München, Kanzlerin der TUM, sie gilt als Wegbereiterin des Campus in Garching, Zontamitglied, geehrt wurde Angela Molitoris mit der Verleihung des Bayerischen Verdienstordens und mit der Ernennung zur Ehrensenatorin der TUM.

Erstnennung: 2018

Angela-von-den-Driesch-Weg

Straße ist benannt nach: Driesch Angela von den 11.7.1934 (Dresden) - 4.1.2012 (München)

Angela von den Driesch, geboren am 11.07.1934 in Dresden, gestorben am 04.01.2012 in München, Archäozoologin, 1972 Habilitation im Bereich Tiermedizin an der Universität München, Professorin für Paläoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin; von 1993 bis 2000 Vorstand des

?Instituts für Paläoanatomie und Geschichte der Tiermedizin?, Mitglied des ?Deutschen Archäologischen Instituts?. Als international anerkannte Fachfrau auf dem Gebiet der Archäozoologie begleitete sie archäologische Grabungen auf der Iberischen Halbinsel, im Alpenraum, in Anatolien, Ägypten und Tunesien.

Erstnennung: 2018

Angelika-Lex-Weg

Straße ist benannt nach: Lex Angelika 1958 (Rosenheim) - 9.12.2015 (München)

Angelika Lex, geboren am 22.06.1958 in Rosenheim, gestorben am 09.12.2015 in München, Juristin, Kommunalpolitikerin; von 1990 bis 1995 Mitglied des Münchner Stadtrats, Richterin am Bayerischen Verfassungsgerichtshof, wegen ihres engagierten Eintretens für Grund- und Bürgerrechte, in der Flüchtlings- und Migrationspolitik, sowie gegen Rassismus und Rechtsextremismus wurde sie mit dem Georg-Elser-Preis der Stadt München ausgezeichnet.

Erstnennung: 2018

Angererstraße

Straße ist benannt nach: Angerer Otmar von 16.9.1850 (Geisfeld) - 12.1.1918 (München)

Erstnennung: 1925

Angerlohstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Angertorstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1874

Angerweg

Straße ist benannt nach:

Alte Wegbezeichnung

Erstnennung: 1930

Anglerstraße

Straße ist benannt nach: Angler Gabriel 1404 (Mohnheim (Schwaben)) - 1483 (München)

Erstnennung: 1902

Anhalter Platz

Straße ist benannt nach:

Siehe Anhalter Straße

Erstnennung: 1932

Anhalter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Anita-Augspurg-Allee

Straße ist benannt nach: Augspurg Anita 22.9.1857 (Verden) - 20.12.1943 (Zürich)

Erstnennung: 1989

Ankoglst Straße

Straße ist benannt nach:

Ankogl, 3268 m hoher Gipfel der Ankoglgruppe in den Hohen Tauern, auf der Wasserscheide zw. Salzach und Drau gelegen.

Erstnennung: 1933

Anna-Dandler-Straße

Straße ist benannt nach: Dandler Anna 14.3.1862 (Stuttgart) - 17.9.1930 (Wiesbaden)

Erstnennung: 1952

Anna-Strohmaier-Weg

Straße ist benannt nach: Strohmaier Anna 1902 - 1985

Erstnennung: 1988

Annabrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Anne-Frank-Anger

Straße ist benannt nach: Frank Anne 12.6.1929 (Frankfurt am Main) - 2.1945 (KZ Bergen-Belsen)

Erstnennung: 1990

Annelies-Kupper-Allee

Straße ist benannt nach: Kupper Annelies 16.9.1906 (Glatz) - 20.4.1987 (München)

Sibylla Hubertine Christine Küpper, geborene Göbbels, geboren 16.09.1906 in Bonn, gestorben 20.04.1995 in München, Psychotherapeutin, Politikerin, Friedensaktivistin. Christel Küpper erlernte nach ihrer Schulzeit den

Beruf Bibliothekarin und arbeitete bis zu ihrem Berufsverbot 1934 in Leipzig bei der deutschen Zentralstelle für Büchereiwesen. 1937 begann sie Psychologie zu studieren und praktizierte ab 1942 als Psychotherapeutin in München. Bereits vor 1933 engagierte sie sich in der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit und arbeitete ab 1948 als Vertreterin der deutschen Friedensverbände beim Internationalen Peace Institut in Genf. 1952 hat sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei (GUV), die für die deutsche Einheit und gegen die Wiederbewaffnung eintrat, gegründet. Später war sie zusammen mit Franz Wuesthoff Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft in Genf und arbeitete bis in die späten 1980er Jahre in verschiedenen Friedensorganisationen und außerparlamentarischen Oppositionsgruppen mit.

Erstnennung: 1994

Anneliese-Fleyenschmidt-Straße

Straße ist benannt nach: Fleyenschmidte Anneliese 14.11.1919 (Fley (heute Ortsteil von Hagen)) - 23.5.2007 (München)

Anneliese Fleyenschmidt, eigentlich Anneliese Arneth, (geborene Schmidt), geb. am 14. 11.1919 in Fley (heute Ortsteil von Hagen), gest. am 23.05.2007 in München; sie war eine der ers-ten Programmsprecherinnen und später Fernsehmoderatorin des Bayerischen Rund-funks.

Erstnennung: 2015

Annemarie-Renger-Straße

Straße ist benannt nach: Renger Annemarie 7.10.1919 (Leipzig) - 3.4.2008 (Remagen-Oberwinter)

Annemarie Renger, geboren 07.10.1919 in Leipzig, gestorben 03.03.2008 in Remagen, deutsche Politikerin. Nach dem Besuch des Lyzeums absolvierte Annemarie Renger, geborene Wildung eine Verlagslehre in Berlin. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete sie bis 1945 als Verlagskauffrau. Als überzeugte Sozialdemokratin trat sie nach dem Krieg in die SPD ein und arbeitete als Chefsekretärin für den Vorsitzenden Kurt Schumacher. Ab 1946 leitete sie das Büro des SPD-Parteivorstandes. 1953 wurde sie in den Bundestag gewählt und gehörte diesem bis 1990 an. Von 1962 bis 1973 war sie im SPD-Bundesvorstand, von 1970-73 im Präsidium. 1972 wurde sie als erste Frau zur Präsidentin des Deutschen Bundestags gewählt. Annemarie Renger war unter Anderem Präsidentin des Arbeiter-Samariter-Bundes und engagierte sich besonders für das deutsch-jüdisch-israelische Verhältnis.

Erstnennung: 2018

Annette-Kolb-Anger

Straße ist benannt nach: Kolb Annette 3.2.1870 (München) - 3.12.1967 (München)

Annette Kolb, geb. 3.2.1870 und gest. 3.12.1967 in München, Erzählerin, Essayistin und Publizistin. In ihren Romanen schildert sie das Leben der aristokratischen Gesellschaft, besonders vor dem 1. Weltkrieg. Die Schriftstellerin, geistig ebenso Deutschland wie Frankreich verbunden, setzte sich lebenslang für die Verständigung beider Völker ein und wurde u.a. mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, dem Kreuz der Ehrenlegion und der Goethe-Medaille ausgezeichnet.

Erstnennung: 1971

Annette-von-Aretin-Straße

Straße ist benannt nach: Aretin Annette von 23.5.1920 (Bamberg) - 1.3.2006 (München)

<p>Annette von Aretin, eigentlich Marie Adelhaid Elisabeth Kunigunde Felicitas Klein, geb. Freiin von Aretin, geb. am 23.05.1920 in Bamberg, gest. am 01.03.2006 in München; sie war 1954 die erste Programm-sprecherin des Bayerischen Rundfunks. Von 1959 bis 1980 leitete sie dessen Besetzungs-büro. Popularität erlangte sie ab 1962 als Mitglied des Rateteams der langjährigen ARD-Sendung ?Was bin ich??.</p>

Erstnennung: 2015

Anni-Albers-Straße

Straße ist benannt nach: Albers Anni 12.6.1899 (Berlin) - 9.5.1994 (Orange, Connecticut/USA.)

Anni Albers, geb. 1899 in Berlin, gest. 1994 in Orange, Connecticut/USA. Nach ihrem Kunststudium und dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Hamburg war sie von 1922 bis 1931 am Bauhaus tätig. Sie gilt als eine der kreativsten Weberinnen am Bauhaus. In den fünfziger Jahren erreichte sie durch ihre Arbeit in den USA die Anerkennung der Weberei als eine Form der schönen Künste.

Erstnennung: 2001

Ansbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1910

Anschütz-Kaempfe-Straße

Straße ist benannt nach: Anschütz-Kaempfe Hermann 3.10.1872 (Zweibrücken) - 6.5.1931 (München)

Erstnennung: 1957

Ansprengerstraße

Straße ist benannt nach: Ansprenger Aloys 24.9.1853 (Au bei München) - 2.12.1913 (München)

Ansprenger Alois, K. Kommerzienrat, Baumeister, bürgerlicher Magistrat und Landrat, geb. 24. Sept. 1853 in der Au bei München, ? am 2. Dez. 1913 zu München.

Erstnennung: 1919

Anton-Barth-Weg

Straße ist benannt nach: Barth Anton 13.6.1871 (Dalkingen bei Ellwangen) - 6.12.1951 (München)

Anton Barth, geb. 13.06.1871 in Dalkingen bei Ellwangen, gest. 06.12.1951 in München; Schafhalter. Er war seit 1929 der Pächter der Schäferwiese.

Erstnennung: 2000

Anton-Böck-Straße

Straße ist benannt nach: Böck Anton 16.6.1915 (München) - 8.11.1984 (München)

Anton Böck, geb. am 18. Juni 1915 in München, gest. am 08.11.1994 in München.

Schon als neunzehnjähriger Diözesanführer in der Katholischen Jugendbewegung, war Böck auch später ein führendes Mitglied der katholischen Laienbewegung. Von 1949 bis 1984 gehörte er dem Stadtrat an. Dort konnte er als Koreferent des Sozialreferates in der Aufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg durch sein Engagement in der Jugend-, Sozial-, Familien- und Schulpolitik vielen Menschen helfen.

Erstnennung: 2006

Anton-Braith-Straße

Straße ist benannt nach: Braith Anton 2.9.1836 (Biberach an der Riß) - 3.1.1905 (Biberach an der Riß)

Erstnennung: 1985

Anton-Ditt-Bogen

Straße ist benannt nach: Ditt Anton 6.9.1912 (Schwindegg) - 30.8.1983 (München)

Anton Ditt, geb. 06.09.1912 in Schwindegg, gest. 30.08.1983 in München, Unternehmer. Gründer des Euro-Industrieparks in München. 1963 übernahm er auf volles eigenes Risiko die vollständige Erschließung und Besiedelung des früheren Bahngeländes im Norden von München mit Unternehmen von Handel, Gewerbe und Industrie als Erbbauberechtigte. Seine einmalige, ganz ungewöhnliche Pionierleistung wurde in Bauen in München 1960 - 1970 mit dem Artikel 'Der Euro-Industriepark - ein Instrument zur Einordnung der Industrie in den Stadtbereich?' eingehend gewürdigt. 1983 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse.

Erstnennung: 1997

Anton-Fehr-Straße

Straße ist benannt nach: Fehr Anton Fehr Anton 24.12.1881 (Lindenberg, Allgäu) - 2.4.1954 (Lindenberg, Allgäu)

<p>Dr. Dr. h.c. Anton Pehr, Reichs- und Staatsminister a. D. Professor für Milohwirtschaft und Molkereiwesen an der Technischen Hochschule München. Geb. 24.12.1881 in Lindenberg/Allgäu, gest. 2.4.1954 in Lindenberg.</p>

<p>Dr. Anton Fehr war von 1917 - 1935, 1946 - 1950 eine beliebte Lehrkraft an der Technischen Hochschule München. 1922 war er Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, 1924-1930 bayerischer Landwirtschaftsminister.</p>

Erstnennung: 1956

Anton-Geisenhofer-Straße

Straße ist benannt nach: Geisenhofer Anton 24.4.1907 (bei Freising) - 20.4.1993 (München)

Anton Geisenhofer, geb. am 24.04.1907 in Untermarbach bei Freising, gest. am 20.04.1993 in München, Pfarrer. Er wirkte von 1952 bis 1977 in der Pfarrei St. Augustinus in Trudering. In seiner 25-jährigen Amtszeit bewerkstelligte er mit großem persönlichen Engagement den Bau einer neuen Kirche (geweiht 1955), eines Kindergartens und eines Pfarrheims mit Mesnerwohnung. In dieser Zeit hat er, als Pfarrer von 'altem Schrot und Korn', das Leben im Stadtviertel mitgeprägt.

Erstnennung: 2006

Anton-Hammel-Straße

Straße ist benannt nach: Hammel Anton 26.5.1857 (München) - 27.3.1925 (München)

Anton Hammel, geb. am 26.5.1857 und gest. am 27.3.1925 in München, zählt zu den bedeutendsten Konstrukteuren von Dampflokomotiven der Zeit zwischen 1890 und 1925. Hammel kam 1875 zur Lokomotivfabrik J. A. Maffei, in deren Diensten er sein ganzes Leben stand. Seine erste bedeutende Konstruktion war der schwere Vierkupppler der Gotthardbahn von 1882, dem 1890 eine 6fach gekuppelte Gelenklokomotive für dieselbe Bahn folgte. Maffeische Lokomotiven aus Hammels Hand erlangten Weltruf. Besonders die 4/5 und die 3/6 gekuppelten Maschinen stellten Höhepunkte des deutschen Lokomotivenbaus dar.

Erstnennung: 2011

Anton-Meindl-Straße

Straße ist benannt nach: Meindl Anton 1925

Erstnennung: 1948

Anton-Pichler-Straße

Straße ist benannt nach: Pichler Anton 1853 - 1908

Erstnennung: 1947

Anton-Webern-Weg

Straße ist benannt nach: Webern Anton 3.12.1883 (Wien) - 15.9.1945 (Salzburg)

Erstnennung: 1985

Anton-Weiß-Weg

Straße ist benannt nach: Weiß Anton 1900 - 1981

Erstnennung: 1985

Anton-Will-Straße

Straße ist benannt nach: Will Anton 1756 (Straßburg) - 12.9.1827 (München)

Anton Will, Mediziner, Rat und Professor der Savignystraße Tierarzneykunde, geb.1756 in Straßburg im Elsass, gest. 13.9.1821 in München, seit 1790 in Ingolstadt an dem neugegründeten Tierarzneyschule in München berufen.

Erstnennung: 1927

Antonienstraße

Straße ist benannt nach: Maria Antonia von Österreich 18.1.1669 (Wien) - 24.12.1692 (Wien)

Erstnennung: 1897

Antwerpener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Anzengruberstraße

Straße ist benannt nach: Anzengruber Ludwig 29.11.1839 (Alservorstadt, Wien) - 10.12.1889 (Wien)

Ludwig Anzengruber, geb. 29.1.1839 und gest. 10.12.1889 in Wien, österreichischer Schriftsteller, der mit seinem bäuerlichen Volksstücken "Meineidbauer", "G'wissenswurm", "Kreuzschreiber", "Pfarrer von Kirchfeld" u.a. auch in Deutschland großen Erfolg errang.

Erstnennung: 1970

Anzinger Straße

Straße ist benannt nach:

Marktflecken im Osten von München.

Erstnennung: 1924

Anzlgutstraße

Straße ist benannt nach:

Das dem Heiliggeist-Spital zu München gehörige Anzlgut hatte bis 1717 freistiftsweise die Familie Kolbinger inne.

Erstnennung: 1930

Apenrader Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Nordschleswig

Erstnennung: 1935

Apfelallee

Straße ist benannt nach:

Nach der dortigen Apfelbaumallee

Erstnennung: 1938

Apfelkammerstraße

Straße ist benannt nach:

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Apianstraße

Straße ist benannt nach: Philipp Apian 14.9.1531 (Ingolstadt) - 15.11.1589 (Tübingen)

Philippus Apian, 1531-1589, Verfasser einer ?neuen Beschreibung von Ober- und Niederbayern?, der ?XXIV bayer. Landtafeln? und einer Topographie Bayerne.

Erstnennung: 1900

Apolloweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Appenzeller Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Arabellastraße

Straße ist benannt nach:

Arabella, Oper von Richard Strauß, Text von Hugo von Hofmannsthal.

Erstnennung: 1964

Arader Straße

Straße ist benannt nach:

Ort im rumänischen Banat

Erstnennung: 1935

Arberstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Arcisstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1826

Arcostraße

Straße ist benannt nach: Graf Arco Ludwig von 1773 - 1854

In der Straße befand sich bis 1860 das Palais des Grafen Ludwig von Arco. Dieses Tiroler Adelsgeschlecht stand lange Zeit in den Diensten des Wittelsbacher Herrscherhauses.

Erstnennung: 1862

Ardinggaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Aretinstraße

Straße ist benannt nach: Aretin Karl Maria Freiherr von 4.7.1796 (Wetzlar) - 29.4.1868 (Berlin)

Erstnennung: 1912

Frühere Bezeichnung: Äußere Prinz-Rupprecht-Straße

Argelsrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Ariadneweg

Straße ist benannt nach:

Ariadne auf Naxos, Oper von Richard Strauß, Text von Hugo von Hofmannsthal.

Erstnennung: 1964

Aribonenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Ariboweg

Straße ist benannt nach: Aribo 723 - 784

Erstnennung: 1956

Armanspergstraße

Straße ist benannt nach: Armansperg Ludwig Graf von 28.2.1787 (Kötzting) - 3.4.1853 (München)

Nach dem Vorsitzenden der ersten griechischen Regentschaft, Grafen Armansperg 1832?1835

Erstnennung: 1910

Arminiusstraße

Straße ist benannt nach: Arminius 21

Erstnennung: 1899

Arnauer Straße

Straße ist benannt nach:

Die sudetendeutsche Stadt Arnau litt am 4.5.1919 unter dem tschechischen Terror.

Erstnennung: 1934

Arndtstraße

Straße ist benannt nach: Arndt Ernst Moritz 26.12.1769 (Groß Schoritz, Rügen) - 29.1.1860 (Bonn)

Ernst Moritz Arndt, deutscher Patriot und Dichter, geboren 25.12.1769 in Schoritz bei Rügen, gestorben 29.1.1860 in Bonn.

Erstnennung: 1888

Frühere Bezeichnung: Pechstraße

Arnikaweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Arnimstraße

Straße ist benannt nach: Arnim Achim von 26.1.1781 (Berlin) - 21.1.1831 (Wiepersdorf)

Ludwig Achim von Arnim, Dichter der romantischen Schule, geb.26.1.1781 in Berlin, gest.21.1.1831 zu Wimpersdorf, Stadt in derWestpfalz

Erstnennung: 1927

Arno-Assmann-Straße

Straße ist benannt nach: Assmann Arno 30.7.1908 (Breslau) - 30.11.1979 (Breitbrunn)

Erstnennung: 1981

Arno-Holz-Weg

Straße ist benannt nach: Holz Arno 26.4.1863 (Rastenburg, Ostpreußen) - 26.10.1929 (Berlin)

Arno Holz, Richter, geb. 26.4.1863 in Rastenburg/Ostpreußen, gest. 26.10.1929 in Berlin, Mitbegründer und Theoretiker des Naturalismus und außerordentlicher Wortkünstler. Seine Lyrik ist in Formgestaltung modern, erinnert aber in der Sprache an Dichtungen der Barockzeit.. Er schrieb neben Gedichten auch Novellen und Dramen.

Erstnennung: 1974

Arnold-Schönberg-Weg

Straße ist benannt nach: Schönberg Arnold 13.9.1874 (Wien)13.7.(Los Angeles)

Erstnennung: 1985

Arnold-Sommerfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Sommerfeld Arnold 5.12.1868 (Königsberg) - 26.4.1951 (München)

Erstnennung: 1986

Arnoldstraße

Straße ist benannt nach: Arnold Ferdinand 24.2.1828 (Ansbach) - 8.8.1901 (München)

Erstnennung: 1947

Arnpeckstraße

Straße ist benannt nach: Arnpeck Veit 1440 (Freising) - 1496 (Landshut)

Erstnennung: 1910

Arnrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Arnried, Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Arnulfsteg

Straße ist benannt nach:

Arnulfstraße

Straße ist benannt nach: Arnulf von Bayern 6.7.1852 (München) - 12.11.1907 (Venedig)

Erstnennung: 1900

Arnweg

Straße ist benannt nach: Arno 740 - 821

Erstnennung: 1956

Aronstabstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Arthur-Honegger-Weg

Straße ist benannt nach: Honegger Arthur 10.3.1892 (Le Havre) - 27.11.1955 (Paris)

Erstnennung: 1985

Artilleriestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1893

Artur-Kutscher-Platz

Straße ist benannt nach: Kutscher Artur 17.7.1878 (Hannover) - 29.8.1960 (München)
Erstnennung: 1961

Arvenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Arzbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Arzberger Straße

Straße ist benannt nach:

Arzberg, Stadt der bayerischen Ostmark

Erstnennung: 1935

Asamstraße

Straße ist benannt nach: Asam
Erstnennung: 1877

Aschaffener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Aschauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Aschenbrennerstraße

Straße ist benannt nach: Aschenbrenner Ludwig 1902 - 1958
Erstnennung: 1960

Aschenbrödelstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Aschheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Ortschaft Aschheim.

Erstnennung: 1937

Ascholdingener Straße

Straße ist benannt nach:

Ascholding, Pfarrdorf bei Wolfratshausen

Erstnennung: 1935

Asenprunerstraße

Straße ist benannt nach: Asenpruner

Erstnennung: 1950

Asenweg

Straße ist benannt nach:

benannt nach den Äsen, dem mächtigsten Göttergeschlecht der nordisch-germanischen Mythologie.

Erstnennung: 1955

Asgardstraße

Straße ist benannt nach:

Asgard (altnordisch *Ásgarðr* ?Heim der Asen?) ist sowohl nach der Edda des Snorri Sturluson als auch nach der Lieder-Edda der Wohnort des Göttergeschlechts der Asen. Asgard liegt in der Krone der Weltenesche Yggdrasil und ist über die Regenbogenbrücke Bifröst mit Midgard verbunden.[1]Asgard wird in den *Grímnismál*, dem zweiten Götterlied der Lieder-Edda, als riesige Burg beschrieben. Diese besteht aus den zwölf Palästen der Götter und ist von unbezwingbaren Mauern umgeben. Die zwölf Himmelsburgen bestehen aus Gold und Edelsteinen, die Gitter der Paläste aus goldenen Speeren; Wände und Fußböden sind goldgetäfelt, an den Decken hängen die strahlenden Schilde der Helden. Als größte Säle werden Walhall und Sessrumnir genannt, in denen sich die Helden nach ihrem Tod versammeln. Von seinem Thron Hlidskialf aus kann der Hauptgott Odin alle neun Welten überblicken.[2]Das Göttergeschlecht der Wanen lebt hingegen in Vanaheimr, was in den meisten Darstellungen zwar ebenfalls Teil des ?Himmels? ist, aber außerhalb Asgards liegt, ebenso Álfheimr, die Heimat der Alben. Selten wird Asgard auch als Teil Midgards dargestellt.

Erstnennung: 1925

Askaripfad

Straße ist benannt nach:

Askari, Eingeborenenentruppe der ehemaligen deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe.

Erstnennung: 1933

Aßlinger Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Asmarstraße

Straße ist benannt nach: Asmar

Erstnennung: 1947

Asperstraße

Straße ist benannt nach: Asper Hans Konrad 1588 (Zürich) - 1666 (Konstanz)

<p>Hans Konrad Asper, 1588 - 1666 Hofhaumeister über Land, Bildhauer, Architekt.</p>

<p>Asper erbaute das Münchner Kommödienhaus und fertigte den Plan für das Kloster und die Kirche der Karmeliter. Die Bauausfertigung hatte Schinnagl s. u.</p>

Erstnennung: 1955

Astallerstraße

Straße ist benannt nach: Astaller

Erstnennung: 1892

Asternstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Astrid-Lindgren-Straße

Straße ist benannt nach: Lindgren Astrid 14.11.1907 (Vimmerby) - 28.1.2002 (Stockholm)

Astrid Lindgren, geb. am 14.11.1907 in Vimmerby/Schweden, gest. am 28.01.2002 in Stockholm, Schriftstellerin. Mit über 70 Büchern, die in viele Sprachen übersetzt wurden, gehört sie zu den beliebtesten und erfolgreichsten Kinderbuchautorinnen. Zahlreiche Romane, wie z. B. "Pippi Langstrumpf" oder die "Kinder aus Bullerbü", waren Vorlagen für Fernsehserien und Spielfilme und viele ihrer Figuren haben Einzug in die Weltliteratur gehalten. 1978 erhielt sie für ihr schriftstellerisches Werk unter anderem den "Friedenspreis des Deutschen Buchhandels". Für ihr Engagement für den Kinder- und Tierschutz wurde sie mit dem

„Alternativen Nobelpreis“ (1994) ausgezeichnet.

Erstnennung: 2005

Atelierstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 2015

Athener Platz

Straße ist benannt nach:

Nach der Hauptstadt Griechenlands

Erstnennung: 1910

Athener Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Hauptstadt Griechenlands

Erstnennung: 1910

Athosstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Attenkoferstraße

Straße ist benannt nach: Attenkofer Josef Anton 1711 - 1775

Erstnennung: 1951

Atterseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Aubing-Ost-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Aubinger Allee

Straße ist benannt nach:

Der westlichste Stadtteil Münchens geht zurück auf das bäuerlich geprägte Dorf Aubing, erstmals urkundlich

erwähnt im Jahr 1010. Die selbstverwaltete Gemeinde Aubing entstand durch das bayerische Gemeindeedikt vom 17. Mai 1818. Die Eingemeindung erfolgte am 01. April 1942.

Erstnennung: 2017

Aubinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Hainstraße

Aubinger-Loh-Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Auenbruggerstraße

Straße ist benannt nach: Auenbrugger Leopold von 19.11.1722 (Graz) - 18.5.1809 (Wien)

führte die Perkussion in die Heilkunde ein

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Wagner-Straße

Frühere Bezeichnung: Schmotzerweg

Auenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1874

Auerbergstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Auerberg bei Schliersee

Erstnennung: 1932

Auerfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1865

Auerhahnweg

Straße ist benannt nach:

Der Auerhahn gehört zur Familie der Raufußhühner. Er ist in Skandinavien, in Mitteleuropa und vom Balkan bis nach Westsibirien verbreitet.

Erstnennung: 2007

Auerspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Nach einem älteren Aufforstungsverzeichnis handelt es sich um einen vom Volksmund geschaffenen Namen

Erstnennung: 1930

Auf dem Wasen

Erstnennung: 1983

Auf den Schrederwiesen

Erstnennung: 1992

Auf der Allmende

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Auf der Falkenbeiz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Auf der Insel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1879

Auf der Lehmzunge

Erstnennung: 1988

Frühere Bezeichnung: Marmolatastraße

Auf der Vogelwiese

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Aufkirchener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Auflegerstraße

Straße ist benannt nach: Aufleger Otto 1.7.1849 (Hilpoltstein) - 15.3.1920 (München)

Otto Aufleger, Schriftsteller u. Photograph; Herausgeber v. Werken zur Geschichte d. Architektur i. Mu?nchen u. Bayern; geb.1.7.1849 zu Hilpoltstein, gest. 15.3.1920 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1931

Aufseßer Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Aufseßer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Augsburgerstraße

Straße ist benannt nach: Palmberger Joseph 1826

Erstnennung: 1823

August-Bebel-Straße

Straße ist benannt nach: Bebel August 22.2.1840 (Deutz, bei Köln) - 13.8.1913 (Schweiz)

Ferdinand August Bebel, Drechslermeister, Mitglied des Reichstages, einer der Begründer der Sozialdemokratischen Partei (1869) und bis zu seinem Tode Führer der Partei. Geb. 22.2.1840 in Köln, gest. 13.8.1913 in Paseug/Sohweiz.

Erstnennung: 1955

August-Everding-Straße

Straße ist benannt nach: Everding August 31.8.1928 (Bottrop) - 26.1.1999 (München)

<p>August Everding, geb. am 31.10.1928 in Bottrop, gest. am 26.01.1999 in München, Regisseur, von 1953 bis 1973 war er an den Münchner Kammerspielen (seit 1963 als Intendant), 1973 bis 1977 Intendant der Staatsoper Hamburg, von 1977 bis 1982 Intendant der Bayerischen Staatsoper in München; von 1982 bis 1993 Generalintendant der Bayerischen Staatstheater, in dieser Zeit gründete er das bayerische Staatsballett und rief die bayerischen Theatertage ins Leben; auf seine Initiative hin wurde das Prinzregententheater renoviert und 1988 wiedereröffnet; ab 1993 trug er den Titel Staatsintendant, im selben Jahr gründete er die Bayerische Theaterakademie.</p>

<p>August Everding gilt als eine der einflussreichsten Theaterpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts; geehrt wurde er u.a. mit dem großen Bundesverdienstkreuz, mit dem Kulturellen Ehrenpreis der Landeshauptstadt

München, dem Europäischen Medien- und Kommunikationspreis Oxford, dem Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst und der bayerischen Verfassungsmedaille.</p>

Erstnennung: 2016

August-Exter-Straße

Straße ist benannt nach: Exter August 18.5.1858 (Dürkheim) - 7.12.1933 (Obermenzing)

Erstnennung: 1947

August-Föppl-Straße

Straße ist benannt nach: Föppl August 25.1.1854 (Groß-Umstadt, Hessen) - 12.10.1924 (Ammerland)

Erstnennung: 1956

August-Horch-Straße

Straße ist benannt nach: Horch August 12.10.1868 (Winningen) - 3.2.1951 (Münchberg, Oberfranken)

Erstnennung: 1960

August-Kühn-Straße

Straße ist benannt nach: Kühn August Kühn August 25.9.1936 (München) - 1996 (Hinterwössen)

August Kühn, bürgerlicher Name Helmuth-Hans Münch, geb. 25.09.1936 in München, gest. 09.02.1996 in Hinterwössen, Schriftsteller. Schilderte in seinen Büchern vor allem das Leben der sog. "Kleinen Leute", in der Au und im Westend. Erschienen sind u.a. 1972 'Westendgeschichten', 1975 'Zeit zum Aufstehen', 1981 'Die Vorstadt'. Er wurde 1982 von der Landeshauptstadt München mit dem Ernst-Hoferichter-Preis geehrt.

Erstnennung: 2002

August-Macke-Weg

Straße ist benannt nach: Macke August 3.1.1887 (Meschede, Hochsauerland) - 26.9.1914 (Perthes-lès-Hurlus, Champagne)

Erstnennung: 1979

August-Zeune-Weg

Straße ist benannt nach: Zeune August 12.5.1778 (Wittenberg) - 14.11.1853 (Berlin)

Dr. Johann August Zeune, sog. deutscher Blindenvater geb. 12.5.1778 in Wittenberg gest.14.11.1853 in Berlin. Zeune war Gymnasiallehrer und der erste Leiter der 1806 gegründeten Berliner staatlichen Blindenanstalt, Er widmete sich mit ganzer Kraft bahnbrechend der Erziehung, Unterrichtung und Betreuung der Blinden und trägt so den wohlverdienten Namen Blindenvater. Wie Klein förderte auch er nach Kräften die Gründung und Entwicklung der Preisinger und Münchener Blindenanstalt.

Erstnennung: 1956

Auguste-Halbmeier-Straße

Straße ist benannt nach: Halbmeier Auguste 4.8.1867 (Kloster Benden) - 3.7.1955 (München)

Auguste Halbmeier, geboren 04.08.1867 in Kloster Benden, gestorben 03.07.1955 in München, Politikerin. Sie war mit dem 1915 in Frankreich gefallenen Heinrich Halbmeier verheiratet und hatte drei Kinder. 1919 bis 1929 gehörte sie für die SPD dem Münchner Stadtrat an und war damit eine der ersten Stadträtinnen. Sie engagierte sich als Wohlfahrtspflegerin in München-Schwabing besonders für Jugendliche und Arbeiterfamilien und war eine Weggefährtin von Luise Kiesselbach. Sie emigrierte 1938 in die USA und kehrte 1955 nach München zurück.

Erstnennung: 2017

Auguste-Kent-Platz

Straße ist benannt nach: Kent Auguste 2.9.1929 (Landshut) - 20.10.1992 (Cincinnati)

Auguste Kent, geboren als Auguste Nappenbach am 02.09.1929 in Landshut, gestorben am 20.10.1992 in Cincinnati, Dolmetscherin, Direktorin und Gründerin der Tri-State German American School; als Mitglied des Cincinnati-Munich Sister City Committee war Auguste Kent die treibende Kraft für die Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen München und Cincinnati.

Erstnennung: 2017

Augustenfelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Augustenstraße

Straße ist benannt nach: Auguste von Leuchtenberg 21.6.1788 (Straßburg) - 13.5.1851 (München)
Erstnennung: 1812

Augustin-Rösch-Straße

Straße ist benannt nach: Rösch Augustin 11.5.1893 (Schwandorf) - 7.11.1961 (München)
Erstnennung: 1987

Augustinerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1523

Aumeisterweg

Straße ist benannt nach:
Führt zum Aumeister
Erstnennung: 1932

Aurbacherstraße

Straße ist benannt nach: Aurbacher Ludwig 26.8.1784 (Türkheim) - 25.5.1847 (München)
Erstnennung: 1898

Aurel-Voß-Straße

Straße ist benannt nach: Voss Aurel 7.12.1845 (Altona) - 19.4.1931 (München)
Erstnennung: 1947

Aurikelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Aussiger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Authariplatz

Straße ist benannt nach: Authari 540 - 5.9.590 (Pavia)

Authari, König der Langobarden, Gemahl der bayer. Herzogstochter Theodolinde.

Erstnennung: 1900

Autharistraße

Straße ist benannt nach: Authari 540 - 590

Authari, König der Langobarden, Gemahl der bayer. Herzogstochter Theodolinde.

Erstnennung: 1900

Auwaldgasse

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Auwasserweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1993

Auwiesenweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Avenariusplatz

Straße ist benannt nach: Avenarius Ferdinand 20.12.1856 (Berlin) - 22.9.1923 (Kampen auf Sylt)

Kulturschriftsteller

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Platz

Avenariusstraße

Straße ist benannt nach:

siehe Avenariusplatz

Kulturschriftsteller

Erstnennung: 1945

Aventinstraße

Straße ist benannt nach: Johannes Aventinus 4.7.1477 (Abensberg) - 9.1.1534 (Regensburg)

Erstnennung: 1887

Axel-von-Ambesser-Straße

Straße ist benannt nach: Ambesser Axel von 22.6.1910 (Hamburg) - 6.9.1988 (München)

Erstnennung: 1990

Ayinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Azaleenstraße

Straße ist benannt nach:

Blumenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Hermann Göring-Straße

Baaderplatz

Straße ist benannt nach: Baader Franz Xaver von 27.3.1765 (München) - 23.5.1841 (München)
Erstnennung: 1878

Baaderstraße

Straße ist benannt nach: Baader Franz Xaver von 27.10.1765 (München) - 23.3.1841 (München)
Erstnennung: 1878

Babenhausener Weg

Straße ist benannt nach:

Babenhausen an der Günz, Regierungsbezirk Schwaben, Sitz und Stammschloß der Grafen Fugger von Babenhausen, die 1802 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden.

Erstnennung: 1971

Bachbauernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bacherbreite

Straße ist benannt nach:

<p>Flurname der dortigen Gegend</p>

Erstnennung: 2015

Bacherstraße

Straße ist benannt nach: Bacher Bartholomäus 1773 - 1827
Erstnennung: 1958

Bachmairstraße

Straße ist benannt nach: Bachmair Joseph 1859 - 1926

Stadtrat, Ehrenbürger von Pasing

Erstnennung: 1938

Bachstelzenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Bachstelze.

Erstnennung: 1937

Bäckerbauerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Bäckerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bad Brunthal

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1994

Bad-Berneck-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Bad-Dürkheimer-Straße

Straße ist benannt nach:

Bad Dürkheim in Rheinpfalz, einziges Arsensolebad in Deutschland. Bekanntes Weinbaugebiet.

Erstnennung: 1930

Bad-Ischler-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Bad-Kissingen-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Bad-Kreuther-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Bad-Kreuznacher-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Bad-Nauheimer-Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Bad-Schachener-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Bad-Soden-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Bad-Stebener-Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Bad-Wiessee-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Bad-Wörishofener-Straße

Straße ist benannt nach:

Bad Wörishofen (Bad seit 1920) Stadt im Regierungsbezirk Schwaben, südöstlich von Mindelheim. Bekannt wurde Wörishofen durch die Wasserheilkuren von Pfarrer Sebastian Kneipp, der dort von 1881 bis zu seinem Tod, 1897, tätig war.

Erstnennung: 2001

Badenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Baderseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Badstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1908

Bagasteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Bekannter Weltkurort.

Erstnennung: 1926

Bahnbogen

Straße ist benannt nach:

Benannt nach den hier verlaufenden Bahngleisen, die ehemals zur Auslieferung der auf dem Werksgelände produzierten Waren dienten.

Erstnennung: 2023

Bahnhofplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1867

Bahnstraße

Straße ist benannt nach:

Führt zum Bahnhof Gronsdorf .

Erstnennung: 1933

Baierbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Bairawieser Weg

Straße ist benannt nach:

Bairawies, Ortschaft an der Isar südwestlich von Dietramszell

Erstnennung: 1965

Bajuwarenstraße

Straße ist benannt nach:

Bajuware, älterer Name der Bayern. Wie die Endsilbe "ing" beweist, ist Trudering bajuwarischen Ursprungs,

Erstnennung: 1933

Balanstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1880

Baldeplatz

Straße ist benannt nach: Balde Jakob 3.1.1604 (Elsass) - 9.8.1668 (Neuburg an der Donau)
Erstnennung: 1877

Baldestraße

Straße ist benannt nach: Balde Jakob 3.1.1604 (Elsass) - 9.8.1668 (Neuburg an der Donau)
Erstnennung: 1877

Baldhamer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Baldrianstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Baldurstraße

Straße ist benannt nach:

Baldur, Germanischer Gott des Lichtes, Urheber allen Guten.

Erstnennung: 1900

Baldusweg

Straße ist benannt nach: Baldus Richard 11.5.1885 (Saloniki) - 28.1.1945 (München)
Erstnennung: 1966

Ballaufstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Familie Ballauf

Erstnennung: 1930

Ballerstedtstraße

Straße ist benannt nach: Ballerstedt Otto 1.4.1887 (München) - 30.6.1934 (in oder in der Nähe des KZs Dachau)
Erstnennung: 1947

Ballesweg

Straße ist benannt nach: Balles Richard 28.11.1885 (Burghausen) - 24.5.1950 (München)
Erstnennung: 1957

Bally-Prell-Straße

Straße ist benannt nach: Prell Bally 14.9.1922 (München) - 20.3.1982 (München)

Bally Prell, eigentlich Pauline Agnes Prell, geb. am 14.09.1922 und gest. am 20.03.1982 in München, Volkssängerin. Mit großer Musikalität begabt und ausgestattet mit einer ungewöhnlich tiefen Stimme, trat Bally Prell schon als Kind öffentlich auf. Ihr Vater Ludwig Prell komponierte das Lied, das fortan ihr Markenzeichen und ihr größter Erfolg wurde: „Die Schönheitskönigin von Schnaizreuth“. 28 Jahre trat Bally Prell als Gesangshumoristin auf. Zu ihrem Repertoire gehörten neben den Kompositionen ihres Vaters und Parodien auch Arien von Schubert und Mozart, französische Chansons und italienische Volkslieder.

Erstnennung: 2007

Balmungstraße

Straße ist benannt nach:

Balmung, Siegfrieds sagenberühmtes Schwert, Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Balsaminenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Baltenstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach den Balten-Deutschen (welche die Kultur des Baltikums seit des 15. Jahrhundert bestimmten).

Erstnennung: 1955

Balticusstraße

Straße ist benannt nach: Balticus Martinus 1532 (München) - 1601 (Ulm)
Erstnennung: 1952

Bamberger Straße

Straße ist benannt nach:

Bambergerhaus, Schlößchen im Luitpoldpark, früheres Prellhaus aus der Bamberger Judengasse um 1721 erbaut, ein Meisterwerk des Bambergers Baumeisters Johann Dienzenhofer. Durch die Architekten Gebr. Rank, die Schenker der Fassade, wiedererstanden in München.

Erstnennung: 1919

Banatstraße

Straße ist benannt nach:

Landschaft zwischen unterer Theiß, Maros u. Karpathen wurde nach den Tu?rkenkriegen unter der Kaiserin Maria Theresia durch aus Su?dwestdeutschland und Lothringen herbeigezogene Siedler in ein blu?hendes Kulturland verwandelt.

Erstnennung: 1937

Bandelstraße

Straße ist benannt nach: Bandel Ernst von 17.5.1800 (Ansbach) - 25.9.1876 (Neudegg)

Bildhauer Joh. Ernst v. B., geb. 1800, Schöpfer des Hermannsdenkmals im Teutoburgerwald.

Erstnennung: 1900

Bannwaldseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Bantingstraße

Straße ist benannt nach: Grant-Banting Sir Frederik 14.10.1891 (Alliston/Ontario, Kanada) - 21.2.1941 (Musgrave Harbour in Neufundland)

Erstnennung: 1956

Banzweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Barbara-Stamm-Straße

Straße ist benannt nach: Stamm Barbara 29.10.1944 (Bad Mergentheim) - 5.10.2022 (Würzburg)

Barbara Stamm (geborene Stocker); geboren am 29. Oktober 1944 in Bad Mergentheim; gestorben am 5. Oktober 2022 in Würzburg, deutsche Politikerin.

Nach einer schwierigen Kindheit absolvierte sie eine Ausbildung zur Erzieherin. Sie übte den Beruf bis 1970 aus. Ab 1969 war sie CSU-Mitglied, von 1972-1987 Mitglied im Würzburger Stadtrat, 1976-2018 Mitglied des Bayerischen Landtags. 1993-2017 war Stamm stellvertretende Parteivorsitzende der CSU, ab 1994 bayerische Sozial- und Gesundheitsministerin, 1998-2001 stellvertretende Ministerpräsidentin und 2008-2018 Landtagspräsidentin. Barbara Stamm war sozial engagiert, zum Beispiel als Vizepräsidentin des Bayerischen

Roten Kreuzes und als langjährige ehrenamtliche Vorsitzende der Lebenshilfe Bayern. Geehrt wurde sie unter anderem mit dem Verdienstkreuz am Bande, dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, der Bayerischen Verfassungsmedaille in Gold, dem Bayerischen Verdienstorden und der Bayerischen Sozialmedaille.

Erstnennung: 2024

Barbarastraße

Straße ist benannt nach: Barbara

Name aus der Kirchengeschichte

Erstnennung: 1897

Barbarossastraße

Straße ist benannt nach: Barbarossa Friedrich I. 1122 - 10.6.1190 (Fluss Saleph nahe Seleucia, Kleinarmenien)

Erstnennung: 1899

Barbenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Barbierstraße

Straße ist benannt nach: Barbier

Erstnennung: 1947

Barbinger Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Barellistraße

Straße ist benannt nach: Barelli Agostino 26.10.1626 (Bologna) - 29.1.1697 (Bologna)

Erstnennung: 1906

Bärenwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Verschiedene Auslegungen deuten Peraloh als Bärenwald

Erstnennung: 1930

Barer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1826

Frühere Bezeichnung: Sommerstraße

Barlachstraße

Straße ist benannt nach: Barlach Ernst 2.1.1870 (Wedel) - 24.10.1938 (Rostock)

<p>Ernst Barlach, Bildhauer, Graphiker, Dichter. Geb. 2.1.1870 in Wedel/Holstein, gest. 24. 10. 1938 in Rostock.</p>

<p>Barlach war ein sehr vielseitiger Künstler von internationalem Ruf. Freundschaft (Briefwechsel) verband ihn mit dem Münchener Verleger Piper. München ehrte ihn durch eine Barlach-Ausstellung. Seine Schriften vermitteln ähnlich Dostojewsky ungewöhnliche tiefenpsychologische Einblicke.</p>

Erstnennung: 1955

Bärlauchweg

Straße ist benannt nach:

Der Bärlauch (*allium ursinum*) ist besonders charakteristisch für Auwälder auf nährstoffreichen feuchten Böden. Große Bestände finden sich in München vor allem im Englischen Garten und in der Hirschau. Die Blätter erfreuen sich heute wieder besonderer Beliebtheit als aromatisches Gemüse bzw. zum Würzen von Speisen. Gute Artenkenntnis ist aber erforderlich, da die Blätter ohne Blüten manchmal mit dem Maiglöckchen oder der Herbstzeitlose verwechselt werden, die jedoch giftig sind. Die weißen Blütensterne erscheinen zu 6 - 20 in sog. Scheindolden. Im Sommer ziehen die Pflanzen ein und überdauern den Winter mittels Speicherzwiebeln im Boden.

Erstnennung: 2002

Barlowstraße

Straße ist benannt nach: Barlow Marie Amalie 1839 - 1911

Marie Amalie Barlow, geb. Wilkens, Begründerin und Gönnerin des im Münchner Musikleben bedeutsamen Konzertvereins e.V. geb. 1839 zu Rochdale. gest. 9.2.1911 zu München.

Erstnennung: 1930

Bärmannstraße

Straße ist benannt nach: Bäermann Heinrich Joseph 14.2.1784 (Potsdam) - 11.6.1847 (München)

Erstnennung: 1947

Barmer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Barmseestraße

Straße ist benannt nach:

See bei Kru?n zw. Mittenwald und Wallgau

Erstnennung: 1935

Barnabasstraße

Straße ist benannt nach: Still Valentin 1750 (Nittenau) - 1797 (München)

Pater Barnabas Still, "Erfinder des Salvators", Bräumeister des ehemaligen Paulanerklosters in der Au.

Geb. 1750 in Fischbach bei Nittenau, Oberpfalz, gestorben 1797 in München-Au.

Erstnennung: 1956

Barschweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Bartholomäer Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem am Westufer de. Königssees gelegenen St. Bartholomä.

Erstnennung: 1949

Barthstraße

Straße ist benannt nach: Barth

Erstnennung: 1878

Barystraße

Straße ist benannt nach: Bary Alfred von 18.1.1873 (Valletta, Malta) - 13.9.1926 (München)

Erstnennung: 1947

Basler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Bassermannstraße

Straße ist benannt nach: Bassermann-Jordan Ernst von 17.7.1876 (Deidesheim) - 9.10.1932 (München)

Erstnennung: 1947

Bastian-Schmid-Platz

Straße ist benannt nach: Schmid Bastian 20.12.1870 (Weihmichl) - 25.6.1944 (München)
Erstnennung: 1953

Bastianweg

Straße ist benannt nach: Bastian Adolf 26.6.1826 (Bremen) - 2.2.1905 (Port of Spain)
Erstnennung: 1978

Batschkastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Batzenhoferstraße

Straße ist benannt nach: Batzenhofer Georg
Erstnennung: 1913

Batzerstraße

Straße ist benannt nach: Batzer Michael 1882 - 1937
Erstnennung: 1948

Baubergerstraße

Straße ist benannt nach: Bauberger Johann Baptist 1880 - 1944

Benennung nach Johann Baptist Bauberger (1880-1944)

Erstnennung: 1953

Baudererstraße

Straße ist benannt nach: Bauderer Heinrich 21.5.1867 (München) - 31.12.1941 (München)

<p>Heinrich Bauderer, Dichter, Komponist, Verleger und Betreuer des bodenständigen Münchener Humors und des Volkssängertums. Geb. 21.Mai 1867 in München gest. 31.Dez.1941 in München.</p>

<p>Bauderer war Singspielverleger und Verfasser von komischen Einaktern. Er unterstützte zeitlebens tatkräftig das Münchener Volkssängertum.</p>

Erstnennung: 1955

Bauernbräuweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Bauernfeindstraße

Straße ist benannt nach: Bauernfeind Carl Maximilian von 28.11.1818 (Arzberg) - 3.8.1894 (Feldafing)

Dr. Karl Max von Bauernfeind, geb. 28.11.1818 in Arzberg, gest. 2.8.1894 in München. Prof. für Geodäsie und Ingenieurwissenschaften, 1868-1874 und 1880-1889 Rektor der Technischen Hochschule München, Inhaber zahlreicher hoher Orden.

Erstnennung: 1968

Bauernwagnerstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemalige Gewerbebezeichnung und alter Hausname in Forstenried. Der ehemalige Hof Nr. 43 hieß "beim Bauernwagner"; er war der Gemeindewagner (der sogenannte Ehaftswagner) und wie der Dorfschmied für die Bauern im Jahressold beschäftigt. Er durfte sich nicht bei der Feldbestellung beteiligen.

Erstnennung: 1956

Bauerstraße

Straße ist benannt nach: Bauer Jakob von 19.12.1787 (Hirschau) - 5.8.1813 (Achselmannstein)

Erstnennung: 1908

Bauhausplatz

Straße ist benannt nach:

Das Staatliche Bauhaus war eine von Walter Gropius 1919 in Weimar gegründete Schule mit Werkstätten für gestaltendes Handwerk, Architektur und bildende Künste. 1925 wurde das Bauhaus aus politischen Gründen zuerst nach Dessau, 1932 nach Berlin verlegt und 1933 aufgelöst. Vom Bauhaus gingen nachhaltige Impulse auf moderne Architektur, Wohnraumgestaltung und Industriedesign aus.

Erstnennung: 2011

Baumbachstraße

Straße ist benannt nach: Baumbach Rudolf 28.9.1840 (Kranichfeld) - 21.9.1905 (Meiningen)

Baumbach Rudolf, Dichter zahlreicher Wander- und Studentenlieder u. epische Dichtungen. Geb. 28.9.1840 zu Kranichfeld, gest. 21.9.1905 zu Meiningen.

Erstnennung: 1938

Baumeisterstraße

Straße ist benannt nach: Baumeister Carl Franz 1840 - 1932

Erstnennung: 1957

Baumgartnerstraße

Straße ist benannt nach: Baumgartner Anton 1761 - 1831
Erstnennung: 1897

Baumkirchner Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Baumkirchner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Bäumlstraße

Straße ist benannt nach: Bäuml Albert 5.6.1855 (Touzim) - 9.3.1929 (München)

<p>Albert Bäuml Geh. Kommerzienrat, Wiederbegründer, Erneuerer und Leiter der Porzellanmanufaktur Nymphenburg (1887-1929), geb. 5.6.1855 in Theusing b. Marienbad, gest.9.3.1929 in München.</p>

<p>Albert Bäuml übernahm die Manufaktur Nymphenburg, nachdem bereits über 1/2 Jahrhundert alle alten handwerklichen und künstlerischen Fabrikationsgeheimnisse vergessen und verschollen waren. Sogar die Erdmischung, Glasur- und Brennmethoden mußten in langwierigen Versuchen wiedergefunden werden. Bäuml hob langsam wieder den Sinn für die Rokokoplastik Alt-Nymphenburga (Bustelli, Auliczek) und war ebenso unermüdlich neuschöpferisch tätig für künstlerische Formen unserer Zeit. Bäuml war als Wohltäter der Armen und Kranken bekannt. Er stiftete für die "Bruderkasse" seines Betriebes bedeutende Mittel.</p>

Erstnennung: 1955

Baumstängelstraße

Straße ist benannt nach: Baumstängl Josef 1861 - 1931
Erstnennung: 1938

Baumstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Bauschingerstraße

Straße ist benannt nach: Bauschinger Johann 11.6.1834 (Nürnberg) - 25.11.1893 (München)
Erstnennung: 1947

Bauschneiderstraße

Straße ist benannt nach:

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Bauschweg

Straße ist benannt nach: Bausch Johann Laurenzius 30.9.1605 (Schweinfurt) - 17.11.1665 (Schweinfurt)

Erstnennung: 1956

Bauseweinallee

Straße ist benannt nach: Bausewein Kaspar 15.11.1838 (Aub) - 18.11.1903 (München)

Erstnennung: 1947

Bautzener Straße

Straße ist benannt nach:

benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.

Erstnennung: 1924

Bauweberstraße

Straße ist benannt nach: Bauweber Arialduus 1767 - 1792

Arialduus Bauweher, Pfarrer von Forstenried 1767-92, meisterte den großen Brand des Ortes am 22.8.1775. Beim größten Brand Forstenrieds organisierte Bauweber die Abwehr, so daß nur der Alte Wirt und der Bauemwagner abbrannte. Bauweber war ein großer Förderer der Schuld und wahrer Volksmann.

Erstnennung: 1956

Bavariabrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1870

Bavariaring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1887

Bavariastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1887

Bayernplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Bayersdorferstraße

Straße ist benannt nach: Bayersdorfer Adolph 7.6.1842 (Erlenbach am Main) - 21.12.1901 (München)
Erstnennung: 1928

Bayerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Bayerwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Das ca. 100 Kilometer lange Mittelgebirge an der Grenze zwischen Bayern, Österreich und Tschechien liegt in den Regierungsbezirken Oberpfalz und Niederbayern und heißt Bayerwald oder seit 1829 Bayerischer Wald. Im Mittelalter nannte man das Gebiet Nordwald und im 16. Jahrhundert "der behmisch wald", also Böhmerwald. Seit 1970 entstand der Nationalpark Bayerischer Wald mit einer Fläche von 240 qkm. Die höchste Erhebung ist der Große Arber (1456). Zusammen mit dem tschechischen Nationalpark Böhmerwald (Sumava) bildet er das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas.

Erstnennung: 1962

Bayreuther Straße

Straße ist benannt nach:

Bayreuth, Hauptstadt des Bay. Reg. Bez . Oberfranken. Wohnort Richard Wagners; weltberühmt sind die seit 1876 stattfindenden Bayreuther Wagner-Festspiele.

Erstnennung: 1933

Bayrischzeller Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Bazeillesstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Beblostraße

Straße ist benannt nach: Beblo Fritz 10.11.1872 (Breslau) - 11.4.1947 (München)
Erstnennung: 1955

Becherstraße

Straße ist benannt nach: Becher Johann Joachim 6.5.1635 (Speyer) - 10.1682 (London)

Erstnennung: 1906

Bechsteinstraße

Straße ist benannt nach: Bechstein Ludwig 24.10.1801 (Weimar) - 14.5.1860 (Meiningen)

Erstnennung: 1903

Bechtolsheimstraße

Straße ist benannt nach: Bechtolsheim Clemens Freiherr von 15.9.1852 (München) - 4.7.1930 (München)

<p>Dr. log. e.h. Clemens Freiherr von Mauchenheim, genannt Bechtolsheim, Erfinder u.a. der Alfa-Milchzentrifuge. Geboren am 15.9.1852 in München, gest. am 4.7.1930 in München.</p>

<p>Bechtolsheim war Mitbegründer des Deutschen Museums) sein erstes Modell, die sog. Alfa-Milchzentrifuge ist in Deutschen Museum aufgestellt werden. Von den 44 Patenten des Erfinders wird der Heuaufzug und der Schreitaktor für Moorböden an meisten gebaut.</p>

Erstnennung: 1956

Becker-Gundahl-Straße

Straße ist benannt nach: Becker-Gundahl Karl Johann 4.4.1856 (Ballweiler) - 16.11.1925 (München)

Karl Johann Becker-Gundahl, geb. 4.4.1856 in Ballweiler, gest. 15.11.1925 in München, namhafter Maler und Illustrator der realistischen Schule, Proffesor an der Akademie der Bildenden Künste, Mitarbeiter der "Fliegenden Blätter" und Mitbegründer der Münchern Sezession.

Erstnennung: 1972

Beckmesserstraße

Straße ist benannt nach:

Sixtus Beckmesser, der Stadtschreiber in Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nu?rnberg".

Erstnennung: 1933

Beer-Walbrunn-Straße

Straße ist benannt nach: Beer-Walbrunn Anton 29.6.1864 (Kohlberg) - 22.3.1929 (München)

Erstnennung: 1947

Beerweg

Straße ist benannt nach: Bleichten Franz Beer Edler von 1.4.1660 (Voralberg) - 21.1.1726 (Bezau)

<p>Franz Beer (Bär, Behr), Barockbaumeister, gest.120.1.1726 in Bezau im Bregenzer Wald und Beer Johann Michael, Barockbaumeister, geb.1696 in Au/Bregenzer Wald, gest. 1780 in Bildstein.</p>

<p>Franz Beer Batte eine erstaunliche Arbeitskraft. Er leitete ein halbes Hundert Kloster- und Kirchenbauten,

u.a. hochbarocke, mächtige Mu?nster von eindrucksvoller Wu?rde (Irsee, Rheinau, usw.). Er wurde 1722 geadelt. Michael Beer schuf den Typ der barocken Residenzen (Kempten), im Gegensatz zu den altersschweren Konventbauten.</p>

Erstnennung: 1956

Beethovenplatz

Straße ist benannt nach: Beethoven Ludwig van 17.12.1770 (Bonn) - 26.3.1827 (Wien)

Erstnennung: 1912

Beethovenstraße

Straße ist benannt nach: Beethoven Ludwig van 17.12.1770 (Bonn) - 26.3.1827 (Wien)

Erstnennung: 1886

Beetzstraße

Straße ist benannt nach: Beetz Friedrich Wilhelm Hubert von 27.3.1822 (Berlin) - 22.1.1886 (München)

Erstnennung: 1902

Begasweg

Straße ist benannt nach: Begas

Erstnennung: 1947

Begonienstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den Blumennamen

Erstnennung: 1932

Behamstraße

Straße ist benannt nach: Beham Barthel 1502 - 1540

Erstnennung: 1904

Behringstraße

Straße ist benannt nach: Behring Emil Adolph von 15.3.1854 (Hansdorf, Kreis Rosenberg) - 31.3.1917 (Marburg)

Entdecker des Dyphtorieserums

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Schlageterstraße

Frühere Bezeichnung: Oberanger

Bei den Tannen

Straße ist benannt nach:

Der Weg führt zum Perlacher Forst.

Erstnennung: 1931

Beichstraße

Straße ist benannt nach: Beich Joachim Franz 15.10.1665 (Ravensburg) - 16.10.1748 (München)

Erstnennung: 1890

Beinhoferstraße

Straße ist benannt nach: Beinhofer

Erstnennung: 1947

Bekassinenweg

Straße ist benannt nach:

Bekassine (Scolopacidae), eine in Sumpfwiesen, Riedflächen und Mooren vorkommende Schnepfenart.

Erstnennung: 1973

Belandwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Der Name leitet sich ab von der sogenannten 'Belandwiese', der Wiese zwischen Germeringer Weg und Georg-Böhmer-Straße; so genannt nach Maria und Josef Beland, die diesen Wiesengrund den Aubinger Vereinen zur Nutzung geschenkt haben.

Erstnennung: 2008

Belastraße

Straße ist benannt nach:

Bela, Stadt in der deutschen Sprachinsel der Zips. Die Stadt ist rein deutsch besiedelt wie das gesamte südöstliche Vorland der hohen Tatra.

Erstnennung: 1937

Belfaststraße

Straße ist benannt nach:

Belfast, Hauptstadt von Nordirland und nach Dublin die zweitgrößte Stadt der irischen Insel.

Erstnennung: 2011

Belfortstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Belgradstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Bellinzonastraße

Straße ist benannt nach:

Bellinzona, Hauptort des südlichsten Schweizer Kantons Tessin, (des "Schlüssels zu Italien und zu den sieben Pässen"), Kultur- und Verkehrsmittelpunkt der ital. Schweiz, schon zur Römerzeit besiedelt.

Erstnennung: 1967

Beltweg

Straße ist benannt nach:

Großer Belt, nach der im Deutschlandlied besungenen Meeresstraße zwischen Nord- und Ostsee.

Erstnennung: 1935

Ben-Chorin-Straße

Straße ist benannt nach: Ben Chorin Schalom 20.7.1913 (München) - 7.5.1999 (Jerusalem)

Ben-Chorin, als Fritz Rosenthal am 20. Juli 1913 in München geboren, am 07.05.1999 in Jerusalem gestorben, Schriftsteller und Religionsphilosoph. 1935 wanderte er nach Palästina aus, ließ sich in Jerusalem nieder und änderte seinen Namen in Schalom Ben-Chorin. 1958 gründete Ben-Chorin "Har-El", die erste reformierte Gemeinde und Synagoge in Israel. In mehr als 30 Büchern setzte er sich für eine Verständigung zwischen Judentum und Christentum ein. Jahrelang lehrte er als Gastprofessor in Tübingen und München. 1993 wurde Ben-Chorin mit dem Großen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Erstnennung: 2002

Benderstraße

Straße ist benannt nach: Bender Paul 28.7.1875 (Driedorf, Westerwald) - 25.11.1947 (München)
Erstnennung: 1956

Benedikt-Hagn-Straße

Straße ist benannt nach: Hagn Benedikt
Erstnennung: 1947

Benediktbeuerer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Benediktenwandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Benedikterstraße

Straße ist benannt nach: Benedikter Josef Alois 1843 - 1931
Erstnennung: 1947

Bennigsenstraße

Straße ist benannt nach: Bennigsen Rudolf von 12.5.1859 (bei Springe) - 3.5.1911 (Berlin)

Rudolf von Bennigsen, 1. Gouverneur von Deutsch-Neuguinea (1899-1902), geb. 12.5.1859, gest.3.5.1911 zu Berlin

Erstnennung: 1935

Benzstraße

Straße ist benannt nach: Benz Carl Friedrich 25.11.1844 (Mühlburg) - 4.4.1929 (Ladenburg)
Erstnennung: 1925

Beowulfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Berberichweg

Straße ist benannt nach: Berberich Ludwig 1882 - 1965
Erstnennung: 1983

Berberitzenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Berberstraße

Straße ist benannt nach: Berber Felix 11.3.1871 (Jena) - 2.11.1930 (München)

Felix Berber, hervorragender Geiger, Professor a. d. Akademie d. Tonkunst; geb. 11.3.1871 zu Jena, gest.

2.11.1930 zu München.

Erstnennung: 1931

Berchardweg

Erstnennung: 1993

Berchemstraße

Straße ist benannt nach: Berchem Anton Freiherr von 1632 - 1700

Erstnennung: 1907

Berchtesgadener Straße

Straße ist benannt nach:

Markte in Oberbayern, Alpenkurort und Solbad, das von gewaltigen Felsmassen des Hohen Göll, des Watzmann und des Untersberges umgeben ist.

Erstnennung: 1906

Berduxstraße

Straße ist benannt nach: Berdux Valentin 1841 (Pfungstadt) - 1922

Erstnennung: 1963

Bereiteranger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Berenter Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreussen.

Erstnennung: 1930

Berg-am-Laim-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1873

Berg-am-Laim-Unterführung

Straße ist benannt nach:

Berg-Isel-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Bergengruenweg

Straße ist benannt nach: Bergengruen Werner 16.9.1892 (Riga) - 4.9.1964 (Baden-Baden)

Werner Bergengruen, Dichter und Schriftsteller, geb. 6.9.1892 in Riga, gest. 4.9.1964 in Baden-Baden, verbindet als Lyriker und Meiste der Novelle romantische Phantasie mit Realismus und Psychologie. Bergengruen war Mitglied des PEN-Clubs, der Bayerische Akademie der Schönen Künste, Träger des Bundesverdienstordens, des Pour le mérite und vieler hoher Auszeichnungen.

Werke: Die Feuerprobe", "Osternade", "Der Großtyrann und das Gericht"; "Zeit und Ewigkeit", "Rose von Jericho"; u.v.a.

Erstnennung: 1970

Berger-Kreuz-Straße

Straße ist benannt nach:

Feldweg nach Berg am Laim, auf dem man fru?her mit dem Kreuz ging (Volksbrauch in der sog. Bittwoche vor Christi Himmelfahrt)

Erstnennung: 1930

Bergerbreite

Erstnennung: 1984

Bergerwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem unweit dieser Straße fru?her bestandenem ?Bergerspitzwald?.

Erstnennung: 1933

Bergetstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Berghamer Straße

Straße ist benannt nach:

Bergham, alte Nachbarsiedlung von Perlach

Erstnennung: 1930

Bergkieferweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Bergwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bergmannstraße

Straße ist benannt nach: Bergmann Michael Adam von 15.8.1733 (München) - 21.5.1783 (München)
Erstnennung: 1883

Bergsonstraße

Straße ist benannt nach: Bergson Henri 18.10.1859 (Paris) - 4.1.1941 (Paris)
Erstnennung: 1947

Bergstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach dem Giesinger Berg

Erstnennung: 1937

Bergsträßerstraße

Straße ist benannt nach: Bergsträßer Gotthelf 5.4.1886 (Oberlosa) - 16.8.1933 (Berchtesgaden)
Erstnennung: 1947

Bergwachtstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt zu Ehren der vielen uneigennütigen Helfer der Bergwacht.

Erstnennung: 1956

Berlepschstraße

Straße ist benannt nach: Berlepsch August Freiherr von 28.6.1815 (Seebach) - 17.9.1877 (München)
Erstnennung: 1886

Berliner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1908

Berlingerweg

Straße ist benannt nach: Berlinger Georg 12.2.1882 - 8.7.1946 (München)
Erstnennung: 1962

Berlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bernabeistraße

Straße ist benannt nach: Bernabei Vincenzo 1666

Vincenzo Bernabei, churbayerischer Kapellmeister und berühmter Komponist.

Erstnennung: 1900

Bernadottestraße

Straße ist benannt nach: Graf Folke Bernadotte 2.1.1895 (Stockholm) - 17.9.1948 (Jerusalem)

Graf Folke Bernadotte, geb. 2.1.1895 in Stockholm, gest. 17.9.1948 in Jerusalem, Präsident des Schwedischen Roten Kreuzes und Leiter des schwed. Hilfswerkes. Er setzte die Rückführung schwedischer und norwegischer KZ-Häftlinge ins Werk, nahm 1945 das deutsche Kapitulationsangebot entgegen und ging 1948 im Auftrag der Vereinten Nationen als Vermittler zwischen Arabern und Juden nach Palästina, wo er ermordet wurde.

Erstnennung: 1968

Bernatzikstraße

Straße ist benannt nach: Bernatzik Hugo Adolf 26.3.1897 (Wien) - 9.3.1953 (Wien)
Erstnennung: 1954

Bernauer Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Bauriedlstraße

Bernaysstraße

Straße ist benannt nach: Bernays Michael 27.11.1834 (Hamburg) - 25.1.1897 (Karlsruhe)

Michael Bernays Literarhistoriker, geb. 27.11.1834 in Hamburg, gest. 25.2.1897 in Karlsruhe, 1875/90 Professor der Literaturgeschichte an der Universität München

Erstnennung: 1927

Bernd-Eichinger-Platz

Straße ist benannt nach: Eichinger Bernd 11.4.1949 (Neu-burg an der Donau) - 24.1.2011 (Los Angeles)

Bernd Eichinger, geb. am 11.04.1949 in Neu-burg an der Donau, gest. am 24.01.2011 in Los Angeles (Kalifornien), Filmproduzent, Dreh-buchautor und Regisseur. Seine Karriere be-gann in Schwabing, wo er, nach Abschluss des Studiums an der Hochschule für Fernsehen und Film, 1974 die Filmfirma Solaris mit ge-gründet hatte. 1978 erwarb Eichinger den Großteil der Konkursmasse der ?Constantin-Film?. Im Laufe von drei Jahrzehnten produ-zierte er mehr als 70 Filme, die mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausge-zeichnet wurden. Eichinger wurde so zu einem der bedeutendsten deutschen, auch internatio-nal erfolgreichen Filmproduzenten.

Erstnennung: 2012

Berner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Bernhard-Borst-Straße

Straße ist benannt nach: Borst Bernhard 18.2.1883 (Offenburg, Baden) - 23.1.1963 (München)

Senator h.c. Bernahrad Borst, Architekt, Inhaber der Goldenen Ehrenmünze der Landeshauptstadt München, geb. 18.2.1885 in den, gest. 23.1.1963 in München, erbaute in den Jahren 1924 - 1950 die ohnsiedlung Borstei (77 Häuser, 800 Wohnungen).

Erstnennung: 1965

Bernhard-Koehler-Weg

Straße ist benannt nach: Koehler Bernhard 7.11.1882 (Berlin) - 30.3.1964 (Berlin)

Erstnennung: 1983

Bernhard-Lichtenberg-Weg

Straße ist benannt nach: Lichtenberg Bernhard 3.12.1875 (Niederschlesien) - 5.11.1943 (Hof)

Erstnennung: 1984

Bernhard-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Bernhard 27.12.1840 (Kremintz (Ungarn)) - 30.1.1918 (Trudering)

Bernhard Mayer, langjähriger Gemeindediener in Trudering, geb. 27.12.1840 zu Kremintz in Ungarn, gest. 30.1.1918 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Bernhard-Wicki-Straße

Straße ist benannt nach: Wicki Bernhard 28.10.1919 (St.-Pölten/Niederösterreich) - 3.1.2000 (München)

Bernhard Wicki, geb. am 28.10.1919 in St.-Pölten/Niederösterreich, gest. am 03.01.2000 in München, Schauspieler, Regisseur. Er studierte ab 1938 Schauspielerei in Berlin, wurde aber 1939 für mehrere Monate im KZ interniert. Nach seiner Entlassung ging er zunächst nach Wien, 1944 dann in die Schweiz. Nach 1945 begann seine große Karriere, zunächst als Darsteller, später auch als Autor und Regisseur. Er führte bei zahlreichen Literaturverfilmungen Regie und wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet.

Erstnennung: 2004

Bernhardstraße

Straße ist benannt nach: Bernhard

Erstnennung: 1938

Bernheimerstraße

Straße ist benannt nach: Bernheimer Lehman 1841 (München) - 1918 (München)

Erstnennung: 1962

Bernrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Bernsteinweg

Straße ist benannt nach:

Nach dem Naturprodukt Bernstein

Erstnennung: 1950

Bernt-Notke-Weg

Straße ist benannt nach: Notke Bernt 1430 (Lassan) - 1509 (Lübeck)

Erstnennung: 1961

Berrschestraße

Straße ist benannt nach: Berrsche Alexander 3.4.1883 (Kaiserslautern) - 14.7.1940 (München)

Erstnennung: 1951

Bert-Brecht-Allee

Straße ist benannt nach: Brecht Bertolt 10.2.1898 (Augsburg) - 14.8.1956 (Ost-Berlin)

Bertold, genannt Bert, Brecht, geb. 10.2.1898 in Augsburg, gest. 14.8.1956 in Berlin, politischer Dramatiker und Lyriker.

Werke von weltweiter Resonanz sind z.B. "Baal", "Trommel in der Nacht", "Mann ist Mann", "Mutter Corage und ihre Kinder", "Herr Ountila und sein Knecht Matti",,

„Dreigroschenoper“: Lieder, Balladen, Gedichte und zahlreiche richtungsweisende Schriften über das Theater.

Erstnennung: 1971

Berta-Hummel-Straße

Straße ist benannt nach: Hummel Berta 21.5.1909 (Massing/Ndb) - 6.11.1946 (Kloster Sießen bei Bad Saulgau)

Berta Hummel, geb. am 21.05.1909 in Massing/Ndb., gest. am 06.11.1946 in Kloster Sießen bei Bad Saulgau, Franziskanerin und Malerin. Nach ihrer Schulausbildung und einem vierjährigen Studium an der Staatsschule für angewandte Kunst in München trat sie 1931 in das Kloster der Franziskanerinnen von Sießen in Oberschwaben ein. Dort arbeitete sie als Zeichenlehrerin. Neben religiösen Bildern waren ihre bevorzugten Motive zeitlebens Kinder beim Spielen bzw. in anderen Alltagssituationen. Ab 1934 begann eine Porzellanfabrik ihre Zeichnungen in farbige Keramikfiguren umzusetzen. Diese Figuren fanden weltweit als „Hummelfiguren“ eine große Anhängerschaft.

Erstnennung: 2007

Bertelestraße

Straße ist benannt nach: Bertele Joseph 1813 - 1900

Erstnennung: 1938

Frühere Bezeichnung: Joseph-Weiß-Straße

Bertha-Kipfmüller-Straße

Straße ist benannt nach: Kipfmüller Bertha 28.2.1861 (Pappenheim) - 3.3.1948 (Pappenheim)

Bertha Kipfmüller, geb. am 28.02.1861 in Pappenheim (Altmühltal), gest. 03.03.1948 ebenda, Gelehrte und Frauenrechtlerin.

Im Jahre 1879 wird sie Hilfslehrerin und besteht 1883 die Anstellungsprüfung. Sie arbeitet mit der Frauenbewegung um Helene Lange zusammen und ist eine der Gründerinnen der „Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereinigung“. Nachdem sie sich zuerst heimlich und ohne Hilfe auf das Abitur vorbereitet hat, studiert sie mit Sondererlaubnis Germanistik, Sanskrit, allgemeine Sprachwissenschaft, Philosophie und Nationalökonomie an der Universität Heidelberg und promoviert im Jahr 1898. Ab Oktober 1898 ist sie Lehrerin an der Höheren Töchterschule in Nürnberg. Nach ihrer Pensionierung studiert sie Jura und promoviert im Jahr 1929. Nach dem 2. Weltkrieg baut sie in ihrer Heimatstadt Pappenheim das Kulturreferat auf.

Erstnennung: 2013

Bertha-von-Suttner-Weg

Straße ist benannt nach: Suttner Bertha von 9.6.1843 (Prag) - 21.6.1914 (Wien)

„Bertha von Suttner, österr. Schriftstellerin, Friedensnobelpreisträgerin (1905), geb. 9.6.1843 in Prag, gest. 21.6.1914 in Wien, gilt als mutige Vorkämpferin für eine Welt ohne Waffen.“

„Nach der Veröffentlichung ihres sensationellen Romans „Die Waffen nieder“ gründet und leitet sie die vielbeachtete gleichnamige Monatszeitschrift sowie die österreichischen und die internationalen

Friedensinstitutionen. Nach ihren Leitbild wurde in München die Zeitschrift "Die Gesellschaft" herausgegeben, die der bekannte Münchner Schriftsteller M.D.Conrad leitete.</p></div>

Erstnennung: 1964

Berthold-Hirsch-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch Bertold 15.4.1890 (Wien) - 25.11.1941 (Kaunas)

Erstnennung: 2009

Berthold-Hirsch-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch Berthold 15.4.1890 (Wien) - 25.11.1941 (Kaunas)

Berthold Hirsch, geb. am 15.04.1890 in Wien, gest. am 25.11.1941 in Kaunas (Kowno), jüdischer Verlagsbuchhändler. Hirsch lebte von 1928 bis 1941 in Obermenzing. 1931 stiftete er 238 Bände aus seiner Verlagsbuchhandlung und legte damit den Grundstock für die örtliche Gemeindebibliothek. In der Pogromnacht 1938 wurde Berthold Hirsch in das KZ Dachau verschleppt. 1939 bemühte er sich erfolglos um eine Emigration nach Shanghai. Am 20.11.1941 wurde Berthold Hirsch mit Bruder und Schwägerin nach Kaunas (Litauen) deportiert und dort am 25.11.1941 ermordet.

Erstnennung: 2009

Berthold-Litzmann-Straße

Straße ist benannt nach: Litzmann Berthold 18.4.1857 (Kiel) - 14.10.1926 (München)

Erstnennung: 1947

Bertholdstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Bertschstraße

Straße ist benannt nach: Bertsch Wilhelm 11.11.1865 (München) - 8.2.1916 (München)

Bersch Wilhelm, städtischer Baurat, vedient um Ausgestaltung des Ausstellungsparkes, geb. 11. November 1865, gest. 9. Februar 1916 in München.

Erstnennung: 1925

Frühere Bezeichnung: Albrecht-Dürer-Straße

Berzeliusstraße

Straße ist benannt nach: Berzelius Jöns Jakob 20.8.1779 (Socken Väversunda, Östergötland) - 7.8.1848 (Stockholm)

Joh. Jakob Freih. v. Berzelius, Naturforscher, Schöpfer der chemischen Sprache; geb.29.8.1779 zu Väfverfunda Sorgard im schwedischen Stift Linköping, gest. 7.8.1848 zu Stockholm

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 95/871 Stand: 17.04.2026

Erstnennung: 1932

Besselstraße

Straße ist benannt nach: Bessel Friedrich Wilhelm 22.7.1784 (Minden) - 17.3.1864 (Königsberg)

F.W.Bessel, Direktor der Königsberger Sternwarte, hervorragender deutscher Astronom u. Geodät, Schöpfer der Theorie der astronomischen Instrumente. Mitbegründer der astronomischen Grundlagen der Erdmessung (Bessel'sches Erdellipsoid). Geb.22.7.1784 zu Minden, gest.17.3.1864 zu Königsberg.

Erstnennung: 1934

Bestelmeyerstraße

Straße ist benannt nach: Bestelmeyer German 8.6.1874 (Nürnberg) - 30.6.1942 (Bad Wiessee)

Erstnennung: 1956

Betschartstraße

Straße ist benannt nach: Betschart Gräfin von

Erstnennung: 1947

Bettinastraße

Straße ist benannt nach: Arnim Bettina von 4.4.1785 (Frankfurt am Main) - 20.1.1859 (Berlin)

Erstnennung: 1930

Betzensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der Fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Betzenweg

Straße ist benannt nach: Betzen

Erstnennung: 1938

Beuerberger Straße

Straße ist benannt nach:

Beuerberg, Dorf bei Wolfratshausen.

Erstnennung: 1931

Beuthener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Bezoldstraße

Straße ist benannt nach: Bezold Wilhelm von 21.6.1837 (München) - 11.2.1907 (Berlin)
Erstnennung: 1910

Biburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1975

Bichler Straße

Straße ist benannt nach:

Bichl, Kirchdorf in Oberbayern, eine von Dietrich Eckart bevorzugte Sommerfrische

Erstnennung: 1935

Bichlhofweg

Erstnennung: 1982

Biedersteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Biedersteiner Tunnel

Straße ist benannt nach:

Bielefelder Straße

Straße ist benannt nach:

Bielefeld, Stadt in Westfalen

Erstnennung: 1936

Bielitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Die deutsche Sprachinsei Bielitz, früher Österreichisch-Schlesien, ist heute polnisches Staatsgebiet

Erstnennung: 1937

Bienenheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Bierbaumstraße

Straße ist benannt nach: Bierbaum Otto Julius 28.6.1865 (Grünberg in Schlesien) - 1.2.1910 (Dresden)
Erstnennung: 1938

Bifangweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Bildackerstraße

Straße ist benannt nach:

Der Flurname "Bildacker" bezeichnete ein rund 55 Tagwerk großes Ackergrundstück, auf dem sich unter anderem jetzt die Wilhelm-Hale-Straße, die Arnulfstraße, die Großsiedlung Neuhausen der Gewofag und das Briefzentrum befinden.

Erstnennung: 2007

Billrothstraße

Straße ist benannt nach:

Theodor Billroth, genialer Chirurg, geb. 26.4.1829 zu Bergen auf d. Insel Ru?gen, gest. 6.2.1894 zu Abbazia

Erstnennung: 1937

Bingener Straße

Straße ist benannt nach: 17.9.
Erstnennung: 1953

Birkenau

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Frühere Bezeichnung: Innere Birkenau

Birkenfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Ursprünglich pfälzische Nebenlinie des Hauses Wittelsbach, gegründet 1569

Erstnennung: 1877

Birkenhainstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Birkenleiten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Birkenrieder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Birkerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Birketweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Birkhahnweg

Straße ist benannt nach:
Deutscher Vogelname.
Erstnennung: 1933

Birkarspitzstraße

Straße ist benannt nach:
Berg im Karwendelgebirge
Erstnennung: 1929

Birnauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962
Frühere Bezeichnung: Petuelstraße

Birhälmer Straße

Straße ist benannt nach:

Birhälm, Markt in Siebenbürgen.

Erstnennung: 1933

Birtlinger Zeile

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Bischof-Adalbert-Straße

Straße ist benannt nach: Adalbert I. 1113 - 11.11.1184

Erstnennung: 1913

Bischof-Ketteler-Straße

Straße ist benannt nach: Freiherr von Ketteler Wilhelm Emmanuel 25.12.1811 (Münster) - 13.7.1877 (Kloster Burghausen, Landkreis Altötting)

Wilhelm-Emmanuel Freiherr von Ketteier (1811-1877) studierte erst Jura und schlug dann die juristische Laufbahn ein, quittierte jedoch aus Glaubens- und Gewissensgründen den preußischen Staatsdienst. Anschließend studierte er von 1841-1843 Theologie in München, wo er dem Kreis des Professors und katholischen Publizisten Joseph Görres angehörte. 1844 wurde er zum Priester geweiht und 1850 zum Bischof von Mainz ernannt. Kirchenpolitisch war er gegen die Trennung von Kirche und Staat und somit ein entschiedener Gegner Bismarcks, der dies durchsetzen wollte. Ketteler gilt als Begründer der Katholischen Soziallehre und der Katholischen Arbeiterbewegung, was ihm den Beinamen "Arbeiterbischof" einbrachte. Von 1848/49 war er Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung. Ketteler lehnte übrigens die Unfehlbarkeitserklärung des Papstes ab, unterwarf sich jedoch dann dem Konzilsbeschluss.

Emanuel Freiherr von Ketteler, Bischof von Mainz, Verfasser grundlegender Schriften über katholische Sozialpolitik, geb. 25.12.1811 zu Münster, gest. 15.7.1877 zu Burghausen.

Erstnennung: 1931

Bischoffstraße

Straße ist benannt nach: Bischoff Theodor Ludwig Wilhelm 28.10.1807 (Hannover) - 5.12.1882 (München)

Ludwig Wilhelm von Bischoff, Anatom und Physiologe, geb. 28.X.1807 zu Hannover, gest. 5.12.82 in München 1855-1870 an der Universität München wirkend.

Erstnennung: 1927

Bismarckstraße

Straße ist benannt nach: Bismarck Otto von 1.4.1815 (Schönhausen (Elbe)) - 30.7.1898 (Friedrichsruh bei Hamburg)

Erstnennung: 1894

Bisritzer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Biterolfstraße

Straße ist benannt nach: Biterolf
Gestalt aus dem Nibelungenlied
Erstnennung: 1929

Blaichacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1968

Blanckertzweg

Straße ist benannt nach: Blanckertz Heinrich Siegmund 3.6.1823 (Jüchen) - 7.8.1908 (Berlin)
Erstnennung: 1965

Blankbauerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Blaukissenweg

Straße ist benannt nach:

Blaukissen (lat. Aubrieta) ist eine ca. 10 cm hohe Polsterstaude aus der Familie der Kreuzblütengewächse. Sie liebt sonnige Standorte und gedeiht gut in Steingärten, an Trockenmauern und Wegrändern. Mit ihren blauen Blütenpolstern zählt sie von April bis Mai zu den auffälligsten Frühjahrsblühern.

Erstnennung: 2005

Blaumeisenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1977

Blausternweg

Straße ist benannt nach:

Der Blaustern ist einer der ersten Frühlingsboten. Der ca. 10 cm hohe Stängel hat 2 - 8 leuchtend blaue Blüten. Sie sind sternförmig und haben 6 Blütenblätter. Er wächst in Laubmischwäldern, in Auwäldern und auf feuchten Wiesen.

Erstnennung: 2004

Bleibtreuplatz

Straße ist benannt nach: Bleibtreu Georg 27.3.1828 (Xanten) - 16.10.1892 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Bleibtreustraße

Straße ist benannt nach: Bleibtreu Georg 27.3.1828 (Xanten) - 16.10.1892 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Kirchenstraße

Bleicherhornstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Allgäu bei Fischen

Erstnennung: 1935

Bleisteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Bleßhuhnweg

Straße ist benannt nach:

Bel(ä)ßhuhn, schwarzer Schwimm- und Tauchvogel mit leuchtend weißer Stirnblesse, bewohnt die mittleren und südlichen Breiten Europas und Asiens. Auf Seen und langsam ziehenden Gewässern scharen sich die Bleßhühner zu großen Gesellschaften (oft über 1000 Tiere) zusammen.

Erstnennung: 1971

Bleyerstraße

Straße ist benannt nach: Bleyer Jakob 25.1.1874 (Cie i. d. Batschka) - 1933 (Budapest)

Jakob Bleyer, Universitätsprofessor in Budapest, geb. 25.1.1874 zu Cie i. d. Batschka, gest. 5.12.1935 in Budapest.

Erstnennung: 1947

Blieskastelstraße

Straße ist benannt nach:

An der Blies gelegene Stadt im Saarland, Hauptstadt des Bliesgaus. Gut erhaltene Barockresidenz, am Ortsrand

steht der größte Menhir Mitteleuropas, der 4000 Jahre alte ?Gollenstein?.

Erstnennung: 2013

Blodigstraße

Straße ist benannt nach: Blodig Karl 15.10.1859 (Wien) - 7.9.1956 (Bregenz)

Erstnennung: 1960

Blombergstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Blomhergstraße.

Erstnennung: 1933

Blücherstraße

Straße ist benannt nach: Blücher Gebhard Leberecht von 16.12.1742 (Rostock) - 12.9.1819 (Krieblowitz, Schlesien)

Erstnennung: 1903

Blumenauer Steg

Straße ist benannt nach:

Blumenau, Bezeichnung für ein Siedlungsgebiet zwischen Pasing und Kleinhadern.

Erstnennung: 2007

Blumenauer Straße

Straße ist benannt nach:

Blumenau, Bezeichnung für ein Siedlungsgebiet zwischen Pasing und Kleinhadern

Erstnennung: 1965

Blumenbachstraße

Straße ist benannt nach: Blumenbach Johann Friedrich 11.5.1752 (Gotha) - 22.1.1840 (Göttingen)

Bahnbrecher der vergleichenden Anatomie

Erstnennung: 1945

Blumenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Straße ist nach dem Blumenmarkt benannt, der um 1874 am Ende der Rosentals jährlich von März bis Oktober abgehalten wurde.

Erstnennung: 1874

Blutenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Blütenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

BMW-Allee

Straße ist benannt nach:

Bob-van-Benthem-Platz

Straße ist benannt nach: Benthem Bob von 5.1.1921 (Buitenzorg) - 13.9.2006 (Den Haag)

Bob Johannes van Benthem, geb. am 05.01.1921 in Buitenzorg (damals Niederländisch-Indien), gest. 13.09.2006 in Den Haag, Jurist, erster Präsident des Europäischen Patentamts. Im Jahr 1946 promovierte er als Jurist an der Freien Universität Amsterdam im Fach Niederländisches Recht. Seine berufliche Karriere begann als juristischer Berater im niederländischen Patentamt, dessen Präsident er 1968 geworden war. Er war maßgeblich an den Verhandlungen zum europäischen Patentübereinkommen beteiligt und von 1977-1985 der erste Präsident des Europäischen Patentamtes (EPA) in München. Im Jahr 1985 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der LMU verliehen.

Erstnennung: 2013

Boberweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Böcklerweg

Straße ist benannt nach:

Mittelalterliche, auch in München verwendete Münzbezeichnung nach einem aufgeprägten Bock.

Erstnennung: 1933

Böcklinstraße

Straße ist benannt nach: Böcklin Arnold 16.10.1827 (Basel) - 16.1.1901 (San Domenico bei Fiesole, Florenz)
Erstnennung: 1903

Bockmeyrstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Bocksdornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Böcksteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1949

Bodelschwingstraße

Straße ist benannt nach: Bodelschwing Friedrich von 6.3.1831 (Tecklenburg) - 2.4.1910 (Gadderbaum, heute Bielefeld)
Erstnennung: 1958

Bodenbreitenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Bodenehrstraße

Straße ist benannt nach: Bodenehr
Erstnennung: 1960

Bodenschneidstraße

Straße ist benannt nach:

Berg bei Schliersee

Erstnennung: 1930

Bodenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Bodenstedtstraße

Straße ist benannt nach: Bodenstedt Friedrich Martin von 22.4.1819 (Peine) - 18.4.1892 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1947

Bogenhauser Kirchplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Bogenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Böglstraße

Straße ist benannt nach: Bögl Johann Baptist 8.2.1891 (Kitzingen am Main) - 28.12.1950 (Perlach)

Johann Baptist Boegl (1891-1950) war von 1940 bis zu seinem Tod zehn Jahre lang Pfarrer in Perlach. In dieser Zeit beschäftigte er sich auch eingehend mit der Freisinger Diözesangeschichte und der Perlacher und Unterbiburger Ortsgeschichte, wie sein umfangreicher Nachlass im Archiv des Erzbistum von München und Freising beweist.

Erstnennung: 1954

Bognerhofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1975

Böhlaustraße

Straße ist benannt nach: Böhlau Helene 22.11.1856 (Weimar) - 26.3.1940 (Augsburg)

<p>Helene Bühlau (verh. und verw. Al Raschid Bey), Münchner Schriftstellerin. Geb. 22.11.1959 in Weimar, gest. 27.5.1940 In Widdersberg/Obb.</p>

<p>Bekannt wurde die Schriftstellerin durch ihre Ratsmädelgeschichten, Weimarer Bücher, Halbtier, Rangierbahnhof, Kristalkugel, Isebis u.v.a.</p>

Erstnennung: 1955

Böhmerwaldplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Böhmstraße

Straße ist benannt nach: Böhm Theobald 9.4.1794 (München) - 25.11.1881 (München)

Theobald Böhm, bayer. Hofmusiker u. Erfinder d. Böhmflöte; geb. 9.4.1794 zu München, gest. 25.11.1881 dortselbst.

Erstnennung: 1931

Bolivarstraße

Straße ist benannt nach: Bolivar Simon 24.7.1783 (Caracas, Neugranada) - 17.12.1830 (Santa Marta, Großkolumbien))

Simon Bolivar, war d.bedeutendste Fu?hrer und Staatsmann Su?damerikas, das er von spanischer Herrschaft befreite.Er ist Begründer d. Staaten Venezuela, Columbien u. Ecuador.Seine Freundschaft mit Alexander v. Humboldt hat Bolivar auch mit dem deutschen Geistesleben vertraut gemacht.

Geb.am 24.7.1783, gest. (in Einsamkeit) am 17.12.1850 bei Santa Marta.

Erstnennung: 1931

Bonhoefferstraße

Straße ist benannt nach: Bonhoeffer Dietrich 4.2.1906 (Breslau) - 9.4.1945 (KZ Flossenbürg)

Dr. Dietrich Bonhoeffer, evang. Theologe, geb. 4.2.1906 in Breslau, hingerichtet am 9.4.1945 im Konzentrationslager Flossenbürg/Oberplaz, Vorkämpfer der Bekennenden Kirche und Leiter eines Predigerseminars während des nationalsozialistischen Regiems; gehörte der Widerstandsbewegung des Kreisauer Kreises an und wurde im Zusammenhang mit dem Attentat auf Hitler am 20.7.1944 verhaftet und am 9.4.1945 hingerichtet.

Erstnennung: 1976

Bonner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Bonner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Bonselsstraße

Straße ist benannt nach: Bonsels Waldemar 21.2.1880 (Ahrensburg) - 31.7.1952 (Ambach am Starnberger See)

Erstnennung: 1953

Bonteweg

Straße ist benannt nach: Bonte Philipp 1851 - 1914

Erstnennung: 1967

Boosstraße

Straße ist benannt nach: Boos Roman Anton 28.2.1733 (Bischofswang bei Roßhaupten) - 19.12.1810 (München)

Erstnennung: 1877

Bordeauxplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1976

Borinskistraße

Straße ist benannt nach: Borinski Karl 11.6.1861 (Kattowitz) - 12.1.1922 (München)

<p>Dr. phil. Karl Borinski, ao. Prof. für deutsche Sprache und Literatur an der Universität München. Geb. 11.6.1861 In Xattowlta, gest* 12.Jan.1922 in München.</p>

<p>Borinski bekanntestes Werk ist die "Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart" (2 Bände).</p>

Erstnennung: 1955

Boris-Blacher-Straße

Straße ist benannt nach: Blacher Boris 19.1.1903 (China) - 30.1.1975 (Berlin)

Erstnennung: 1985

Borodinstraße

Straße ist benannt nach: Borodin Alexander Porfirjewitsch 1833 (Sankt Petersburg) - 1887 (Sankt Petersburg)

Erstnennung: 1956

Borschtallee

Straße ist benannt nach: Borscht Wilhelm von 3.4.1857 (Speyer) - 30.7.1943 (München)

Erstnennung: 1920

Borsigstraße

Straße ist benannt nach: Borsig Johann Friedrich August 23.6.1804 (Breslau) - 6.7.1854 (Berlin)

Erstnennung: 1962

Bortenhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Boschbrücke

Straße ist benannt nach: Bosch Johann 16.2.1873 (Bamberg) - 2.2.1932 (München)

Oberbaudirektor von München, der sich um die Fundierungs- und Konstruktionsarbeiten verdient gemacht hat.

Erstnennung: 1959

Boschetsrieder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Bosettistraße

Straße ist benannt nach: Bosetti Hermine 28.9.1875 (Wien) - 1.5.1936 (Hohenrain oder München)
Erstnennung: 1956

Bothestraße

Straße ist benannt nach: Bothe Walther 8.1.1891 (Oranienburg) - 8.2.1957 (Heidelberg)
Erstnennung: 1960

Bothmerstraße

Straße ist benannt nach: Bothmer Maximilian Graf von 9.2.1816 (München) - 9.10.1878
Erstnennung: 1898

Böttingerstraße

Straße ist benannt nach: Böttinger Johann Ignatz Tobias 1675 - 1730

Johann Ignatz Tobias Böttinger, 1675 - 1730, hochfürstlicher bambergischer Geheimer Rat und Kreisdirektions-Gesandter, Bauherr des ursprünglich in Bamberg - von Dintzenhofer - errichteten Prellhauses; von diesem sog. ?Bamberger Haus? wurden wertvolle Teile beim Bau des Bamberger Hauses im Luitpoldpark verwendet.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Königbauerstraße

Boxberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Bozener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Bozzarisstraße

Straße ist benannt nach: Bozzaris Costa

Costa Bozzaris, hervorragender griechischer Freiheitskämpfer, Mitglied der Deputation, welche dem Prinzen Otto den Königsthron anbot 1832

Erstnennung: 1910

Brabanter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Brachsenstraße

Straße ist benannt nach:

?Brachse? oder ?Brasse?, Fisch aus der Familie der Karpfen, häufig anzutreffen in bayerischen Gewässern.

Erstnennung: 2011

Brachvogelplatz

Straße ist benannt nach: Brachvogel Albert Emil 29.4.1824 (Breslau) - 27.11.1878 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Brachvogelstraße

Straße ist benannt nach: Brachvogel Albert Emil 29.4.1824 (Breslau) - 27.11.1878 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Braganzastraße

Straße ist benannt nach: Braganza

Geschlecht der B., welchem Kaiser Dom Pedro, der Wohlthäter des Münchener Waisenhauses, sowie die Gemahlin des Herzog Karl Theodor entsprossen sind.

Erstnennung: 1900

Brahmsstraße

Straße ist benannt nach: Johannes Johannes 7.5.1833 (Hamburg) - 3.4.1897 (Wien)
Erstnennung: 1906

Bramburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Brandenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Brandströmstraße

Straße ist benannt nach: Brändström Elsa 26.3.1888 (Sankt Petersburg) - 4.3.1948 (Cambridge)

Erstnennung: 1966

Brangänerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Brantstraße

Straße ist benannt nach: Brant Sebastian 1458 (Straßburg) - 10.5.1521 (Straßburg)

Erstnennung: 1925

Bräuhausstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1781

Braunauer Eisenbahnbrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1870

Braunaugenstraße

Straße ist benannt nach:

Das Braunauge kommt im gesamten Alpenvorland nur noch lokal vor. Auf der Münchner Schotterebene ist diese Art nur noch in den lichtungsreichen Kiefernwäldern des Münchner Nordens vertreten. Die Population auf der Fröttmaninger Haide ist dabei die letzte im Stadtgebiet. Damit dieser sehr schützenswerte und für die Fröttmaninger Haide charakteristische Tagfalter in München nicht ausstirbt, ist vor allem die Einbeziehung der Randbereiche der Kieferngehölze in die Schafbeweidung unabdingbar.

Das Braunauge kommt im gesamten Alpenvorland nur noch lokal vor. Auf der Münchner Schotterebene ist diese Art nur noch in den lichtungsreichen Kiefernwäldern des Münchner Nordens vertreten. Die Population auf der Fröttmaninger Haide ist dabei die letzte im Stadtgebiet. Damit dieser sehr schützenswerte und für die Fröttmaninger Haide charakteristische Tagfalter in München nicht ausstirbt, ist vor allem die Einbeziehung der Randbereiche der Kieferngehölze in die Schafbeweidung unabdingbar.

Erstnennung: 2008

Braunmillerweg

Straße ist benannt nach: Braunmiller Willibrord 1906 - 1977

Erstnennung: 1977

Braunschweiger Straße

Straße ist benannt nach:

Braunschweig, Hauptstadt des Verwaltungsbezirkes Braunschweig/Niedersachsen.

Braunschweig, die Stadt Till Eulenspiegels und Wilhelm Raabes, als Dorf Brunewik um 1031 erstmals erwähnt, erhielt 1227 Stadtrecht und war 1260 Hansestadt. Im Jahre 1116 errichtete der Welfe Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen das sogenannte Löwenmal und 1173-1195 den Braunschweiger Dom, den ältesten, einheitlich gewölbten romanischen Kirchenbau Niedersachsens, in welchem er und seine Gemahlin Mathilde beigesetzt sind.

Erstnennung: 1963

Braunstraße

Straße ist benannt nach: Braun Kaspar 13.8.1807 (Aschaffenburg) - 29.10.1877 (München)

Erstnennung: 1948

Bräutigamstraße

Straße ist benannt nach: Bräutigam Johann Jakob 1790 - 1868

Erstnennung: 1947

Braystraße

Straße ist benannt nach: Bray-Steinburg Otto Graf von 17.5.1807 (Berlin) - 9.1.1899 (München)

Otto Graf von Bray-Steinburg, 1807- 1899, hat als bayer. Minister-Präsident die Versailler Verträge mitabgeschlossen.

Erstnennung: 1900

Brecherspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Bregenzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Brehmstraße

Straße ist benannt nach: Brehm Alfred 2.2.1829 (Unterrenthendorf, heute Renthendorf) - 11.11.1884 (Unterrenthendorf, heute Renthendorf)

Erstnennung: 1914

Breisacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Breitachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Breitbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Breiterer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Breithornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Breitschwertstraße

Straße ist benannt nach: Breitschwert Wilhelm von 1828 (Ehringen) - 1875 (München)
Erstnennung: 1947

Bremer Straße

Straße ist benannt nach:

Bremen, Freie Hansestadt an der Weser, ist seit 1949 zusammen mit Bremerhaven selbständiges Land der Bundesrepublik.

Erstnennung: 2003

Brennereistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1948

Brennerpaßstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Brentanostraße

Straße ist benannt nach: Brentano Lujo 19.12.1844 (Aschaffenburg) - 9.9.1931 (München)
Erstnennung: 1924

Breslauer Straße

Straße ist benannt nach:

Hauptstadt Schlesiens, von welcher aus König Friedrich Wilhelm III. von Preußen am 17. Mai 1813 den Aufruf zum Befreiungskampfe erließ

Erstnennung: 1913

Brettener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Brieger Straße

Straße ist benannt nach:

Brieg, Stadt bei Breslau

Erstnennung: 1935

Briener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1826

Brittingweg

Straße ist benannt nach: Britting Georg 17.2.1891 (Regensburg) - 27.4.1964 (München)

Georg Britting, geb. 17.2.1891 in Regensburg, gest. 27.4.1964 in München, Dichter, Lyriker und Erzähler von starker Bildhaftigkeit und tief sinnigen Humor, der in seiner Lyrik als hervorragender Repräsentant des magischen Realismus in der deutschen Literatur gilt. Britting war Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und der Westberliner Akademie der Künste; er erhielt mehrere Dichterpreise u.a. 1935 den Münchner Dichterpreis.

Erstnennung: 1976

Brixener Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Brockesstraße

Straße ist benannt nach: Brockes Barthold Hinrich 22.9.1680 (Hamburg) - 16.1.1747 (Hamburg)

Erstnennung: 1930

Brodersenstraße

Straße ist benannt nach: Brodersen Friedrich 1.12.1873 (Bad Boll) - 19.3.1926 (Krefeld)

Friedrich Brodersen, hervorragender Bühnen- und Konzertsänger, seit 1903 an der Münchner Oper tätig. Geb. 1.12.1873 zu Bad Boll in Württemberg, gest. 19.3.1926 zu Krefeld.

Erstnennung: 1930

Brodstraße

Straße ist benannt nach: Brod Martin 11.11.1861 (Oberneuching) - 20.7.1918 (Trudering)

Martin Brod, langjähriges Gemeindeausschußmitglied u. Gemeindegassier. Geb. 11.11.1861 zu Oberneuching, gest. 20.7.1918 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Bromberger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in dem abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Posen.

Erstnennung: 1930

Brosamerstraße

Straße ist benannt nach: Brosamer Hans 1500 (Fulda) - 1554 (Erfurt)

Erstnennung: 1904

Bruchwegerl

Straße ist benannt nach:

Alter Flurname.

Erstnennung: 1933

Bruckenfischerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Brückestraße

Straße ist benannt nach: Brücke Ernst Wilhelm von 6.6.1819 (Berlin) - 7.1.1892 (Wien)

Physiologe

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Bauriedlstraße

Brücklmeierstraße

Straße ist benannt nach: Brücklmeier Eduard 8.6.1903 (München) - 20.10.1944 (Berlin-Plötzensee)
Erstnennung: 1953

Bruckmannstraße

Straße ist benannt nach: Bruckmann Friedrich 13.10.1814 (Deutz, bei Köln) - 17.3.1898 (Arco, Trentino)

Friedrich B. bedeutender Münchener Verleger und Kunstanstaltsbesitzer.

Erstnennung: 1900

Brucknerstraße

Straße ist benannt nach: Bruckner Anton 4.9.1824 (Ansfelden, Oberösterreich) - 11.10.1896 (Wien)

Erstnennung: 1902

Bruderhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Frühere Bezeichnung: Halserspitzplatz

Brudermühlbrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1855

Brudermühlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Brudermühltunnel

Straße ist benannt nach:

Bruderstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1894

Bruggspergerstraße

Straße ist benannt nach: Bruggsperger Melchior

Melchior B. Münchener Bürger und Bader legte 1614 durch eine Stiftung den Grund zum heutigen St. Josefs-Spital.

Erstnennung: 1900

Brukenthalstraße

Straße ist benannt nach: Brukenthal Samuel von 26.7.1721 (Leschkirchen) - 9.4.1803 (Hermannstadt)

Samuel von Brukenthal, Gouverneur v. Siebenbürgen. Geb. 26.7.1721 zu Leschkirch, gest. 9.4.183 zu Hermannstadt. Zur Unterstützung des Auslanddeutschtums in seinem Kampf um die Erhaltung der deutschen Sprache, d. deutschen Liedes und des deutschen Geistes.

Erstnennung: 1933

Brundageplatz

Straße ist benannt nach: Brundage Avery 28.9.1887 (Detroit) - 8.5.1975 (Garmisch-Partenkirchen)

Erstnennung: 1975

Brunecker Straße

Straße ist benannt nach:

Ort im Pustertal.

Erstnennung: 1926

Brunellenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Brunhamstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Brunhildenstraße

Straße ist benannt nach: Brunhilde

B. v. Isenland, Nibelnngenlied.

Erstnennung: 1900

Brunnbachleite

Erstnennung: 1966

Brunnenweg

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Brunnerstraße

Straße ist benannt nach: Brunner Philipp 26.1.1844 (Volkach) - 10.7.1919 (München)

Erstnennung: 1920

Brünsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Brunnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1806

Brunnthaler Weg

Straße ist benannt nach:

Brunnthal ist eine Gemeinde südlich von München. Brunnthal liegt in der Schotterebene und ist überregional bekannt durch das Autobahnkreuz München-Süd, das als Brunnthal-Dreieck bezeichnet wurde.

Erstnennung: 2016

Frühere Bezeichnung: Friedrich-Berber-Weg

Brunnwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Brunnwiesen, ziemlich nasse Mooswiesen mit reichem Quellgebiet. Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 2007

Bruno-Frank-Weg

Straße ist benannt nach: Frank Bruno 13.6.1887 (Stuttgart) - 20.6.1945 (Beverly Hills)

<p>Bruno Frank, deutscher Dichter. Geb. 13.6.1887 in Stuttgart, gest. in der Emigration in Beverly-Hills, Calif., am 21.6.1945.</p>

<p>Bruno Frank hatte seinen Wohnsitz in Feldafing. Er gehörte zu den "bedeutendsten deutschen Dichtern (Lyrik, Novellen, Romane, Dramen). Eine Biographie über Bruno Frank erschien von Thomas Mann und in der "Deutschen Literatur".</p>

Erstnennung: 1956

Bruno-Hofer-Platz

Straße ist benannt nach: Hofer Bruno 15.12.1861 (Rhein) - 7.7.1916 (München)

Bruno H. Zoologe, geb.15.12.1861 in Rhein Ostpreußen gest.7.7.1916 in München. S.1898 Dir.d. Zoolog. Institut der tierärztlichen Hochschule.

Erstnennung: 1927

Bruno-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Paul Bruno 19.1.1874 (Seifhennersdorf) - 17.8.1968 (Berlin)

Erstnennung: 1984

Bruno-Walter-Ring

Straße ist benannt nach: Walter Bruno 15.9.1876 (Berlin) - 17.2.1962 (Beverly Hills, USA)

Erstnennung: 1967

Brüsseler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Buchauerstraße

Straße ist benannt nach: Buchauer Josef 1859 - 1927

Erstnennung: 1938

Frühere Bezeichnung: Natalienstraße

Buchbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Bucheckernweg

Straße ist benannt nach:

Die Bucheckern, Früchte der Buchen.

Erstnennung: 1964

Frühere Bezeichnung: Rotbuchenstraße

Buchendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Buchenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Buchfinkenweg

Straße ist benannt nach:

Vogelname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Fritz Beubler-Straße

Buchhierlstraße

Straße ist benannt nach: Buchhierl Eduard 1856 - 1907
Erstnennung: 1938

Buchhorner Straße

Straße ist benannt nach:

Buchhorn, ehemalige Reichsstadt, 1803-1810 bayerisch, heute Bestandteil der Stadt Friedrichshafen

Erstnennung: 1932

Buchloer Straße

Straße ist benannt nach:

Buchloe, bayerische Stadt in Schwaben, zwischen Lech und Wertach.

Erstnennung: 1964

Büchmannstraße

Straße ist benannt nach: Büchmann Georg 4.1.1822 (Berlin) - 24.2.1884 (Schöneberg)

Georg Büchmann Philologe, Verfasser der bekannten Zitatensammlung "Geflügelte Worte". Geb. 4.1.1822 zu Berlin, gest. 22.2.1884 zu Berlin.

Erstnennung: 1939

Buchnerstraße

Straße ist benannt nach: Buchner Hans 16.12.1850 (München) - 5.4.1902 (München)

Dr. Hans Buchner, Professor der Universität München, Nachfolger Pettenkofers, hervorragender Hygieniker, Mitbegründer der modernen Bakteriologie. Verdient um die Stadt München durch seine Tätigkeit beim Gesundheitsrat der Stadt, als Mitglied des Obermedizinalausschusses u. Gründer des Vereins f. Volkshygiene. Geb. 16.12.1850 zu München, gest. 5.4.1902 zu München

Erstnennung: 1935

Buchsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1961

Budapester Straße

Straße ist benannt nach:

Budapest, Hauptstadt von Ungarn

Erstnennung: 1932

Bühler Weg

Straße ist benannt nach:

Bühl, Ort am Alpsee/Allgäu am Nordhang des Immenstädter Horns.

Erstnennung: 1968

Buhlstraße

Straße ist benannt nach: Buhl Ludwig von 4.1.1816 (München) - 30.7.1880 (Ebenhausen bei München)

Ludwig von Buhl, Physiologe, geb.4.1.1816 in München, gest. 30.7. 1880 in München. 1847-1880 an der Universität München.1875-1880 Direktor des Pathologieinstituts München

Erstnennung: 1927

Bülowstraße

Straße ist benannt nach: Bülow Hans von 8.1.1830 (Dresden) - 12.2.1894 (Kairo)

Erstnennung: 1962

Bummstraße

Straße ist benannt nach: Bumm Anton 27.3.1849 (Würzburg) - 2.1.1903 (München)

Anton Bumm, Psychiater, geb. 27.3.49 in Würzburg, gest. 13.4.1903 in München.1896 Professor in München

Erstnennung: 1927

Bunsenstraße

Straße ist benannt nach: Bunsen Robert Wilhelm 30.3.1811 (Göttingen) - 16.8.1899 (Heidelberg)

Rober Bunsen, Prof. der Chemie, an den Universitäten Marburg, Breslau und Heidelberg, geb. 31.3.1811 in Göttingen, gest. 16.8.1899 in Heidelberg, einer der bedeutendsten Naturforscher und erfolgreicher Lehrer einer Generation von Chemikern, zu dessen wichtigster Entdeckung - gemeinsam mit Prof. Kirchhoff - die Ausarbeitung

der Spektralanalyse gehörte. Bei der Zersetzung von Leichtmetallchloriden durch elektrischen Strom gelang Bunsen erstmalig die Herstellung von Aluminium und Magnesium; außerdem entwickelte er das galvanische Bunsenelement und den Bunsenbrenner.

Erstnennung: 1968

Buntspechtweg

Straße ist benannt nach:

Buntspecht, die am häufigsten vorkommende heimische Spechtart, der, wie alle anderen Spechte, an Bäumen kletternd und klopfend Kerbtiere hinter der Baumrinde sucht und in Baumhöhlen nistet.

Erstnennung: 2007

Bunzlauer Platz

Straße ist benannt nach:

Bunzlau, Stadt in Niederschlesien an der Bober, Herstellungsort weltbekannter Tonwaren, dem sogenannten "Bunzlauer Gut".

Erstnennung: 1970

Bunzlauer Straße

Straße ist benannt nach:

Bunzlau, Stadt in Niederschlesien an der Bober, Herstellungsort weltbekannter Tonwaren, dem sogenannten "Bunzlauer Gut".

Erstnennung: 1970

Burg-Eltz-Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1961

Burgauerstraße

Straße ist benannt nach: Burgauer Franz 1860 - 1940

Erstnennung: 1955

Bürgermeister-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Michael 1875 - 1948

Michael Keller, Ehrenbürger u. letzter Bürgermeister d. Gemeinde Trudering, machte sich um d. Straßenbau sehr verdient.

Erstnennung: 1933

Burgerplatz

Straße ist benannt nach: Burger Fritz 10.9.1877 (München) - 22.5.1916 (Verdun)
Erstnennung: 1959

Bürgerstraße

Straße ist benannt nach: Bürger Gottfried August 31.12.1747 (Molmerswende) - 8.6.1794 (Göttingen)
Erstnennung: 1914

Burggrafenstraße

Straße ist benannt nach: Friedrich IV. von Nürnberg 1287 - 19.5.1332
Erstnennung: 1904

Burghausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1903

Burgkmairstraße

Straße ist benannt nach: Burgkmair d. Ä. Hans 1473 (Augsburg) - 1531 (Augsburg)

Hans Burgkmair d. Ae., Maler, geb. 1473 zu Augsburg, gest. 1531 daselbst. Nach Wanderjahren am Oberrhein u. in Italien in seiner Vaterstadt tätig.

Erstnennung: 1931

Burgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1364

Burgunderstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Bürkelstraße

Straße ist benannt nach: Bürkel Heinrich 29.5.1802 (Pirmasens) - 10.6.1869 (München)

<p>Heinrich Bürkel, bedeutender Münchner Landschafts- und Genremaler, geb. 29.5.1802 in Pirmasens, gest. 10.6.1869 in München.</p>

<p>Bürkel gab in stimmungsvollen Gemälden (Wirthausszenen, Genrebilder usw.) als einer der ersten das Leben der Bewohner in den bayerischen und Tiroler Bergen wieder.</p>

Erstnennung: 1965

Burkheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bürkleinstraße

Straße ist benannt nach: Bürklein Friedrich 30.3.1813 (Burk) - 4.12.1872 (München)
Erstnennung: 1894

Burmesterstraße

Straße ist benannt nach: Burmester Ludwig 5.5.1840 (Othmarschen) - 20.4.1927 (München)

Dr.Dr.Ing.e.h. Ludwig Burmester, geb. 5.5.1840 in Othmarschen (Holstein), gest. 20.4.1927 in München, Geh. Hofrat und Professor für darstellende Geometrie (1887-1912) an der Technischen Hochschule München, hervorragender Vertreter der Geometrie und Kinematik der Jahrhundertwende.

Erstnennung: 1968

Buschingstraße

Straße ist benannt nach: Busching Paul 2.3.1877 (Hamburg) - 25.4.1945 (Berlin)
Erstnennung: 1955

Buschrosenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Bussardweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname

Erstnennung: 1957

Bustellstraße

Straße ist benannt nach: Bustelli Franz Anton 12.4.1723 (Locarno, Schweiz) - 18.4.1763 (München)
Erstnennung: 1954

Butenandtstraße

Straße ist benannt nach: Butenandt Adolf 24.3.1903 (Bremerhaven) - 18.1.1995 (München)

Adolf Butenandt, geb. 24.03.1903 in Bremerhaven, gest. 18.01.1995 in München, Chemiker. Er war einer der bedeutendsten Biochemiker des 20. Jahrhunderts. Für seine Arbeiten über das Sexualhormon erhielt er 1939 den Nobelpreis für Chemie. Mit seinen Arbeiten legte er den Grundstein für die Entwicklung der Antibabypille. Zu seinen großen Leistungen gehören die Isolierung des ersten Insektenhormons 1954 und des ersten

Sexuallockstoffes der Insekten 1959. Er trug damit wesentlich zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Außerdem förderte er entscheidend die Virusforschung in Deutschland. 1956 wurde er an die Ludwig-Maximilians-Universität berufen. 1960 bis 1972 war er Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, anschließend deren Ehrenpräsident. Seit 1985 Ehrenbürger Münchens. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 1996

Butlerstraße

Straße ist benannt nach: Butler-Haimhausen Viktorine von 8.12.1811 (München) - 2.2.1902 (München)

Viktoria,Gräfin Butler-Haimhausen, geb.Edle v. Ruedorffer, geb. 8.XII.1810 zu München, gest. 3.II.02 zu München. Besondere Förderin aller karitativ-sozialen Bestrebungen auch auf dem Gebiete des Wohnungswesens.

Erstnennung: 1929

Butterblumenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1967

Buttermelcherstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1823

Byecherstraße

Straße ist benannt nach: Byecher Mathias

Erstnennung: 1901

Calderonweg

Straße ist benannt nach: Barca Pedro Calderon de la 17.1.1600 (Madrid) - 25.5.1681 (Madrid)

Petro Calderon de al Barca, geb. 17.1.1600 in Madrid, gest. 25.5.1681 in Toledo, bedeutender spanischer Dichter, dessen Dramen den Höhepunkt des spanischen Theaters und tiefste Probleme menschlichen Seins erfassen.

Erstnennung: 1971

Camerloherstraße

Straße ist benannt nach: Camerloher Melichor

Erstnennung: 1901

Canalettostraße

Straße ist benannt nach: Canaletto Bellotto Bernardo 20.5.1720 (Venedig) - 17.10.1780 (Warschau)

Canalettostraße, »Leonardo Belotto, gen. Canaletto, Maler aus Venedig; malte Ansichten von München und Nymphenburg«.

Erstnennung: 1906

Candidplatz

Straße ist benannt nach: Candid Peter 1548 (Brügge) - 1628 (München)

Erstnennung: 1877

Candidstraße

Straße ist benannt nach: Candid Peter 1548 (Brügge) - 1628 (München)

Erstnennung: 1877

Candidtunnel

Straße ist benannt nach:

Canisiusplatz

Straße ist benannt nach: Canisius Petrus 8.5.1521 (Nimwegen) - 21.12.1597 (Freiburg, Schweiz)

Erstnennung: 1938

Canisiusstraße

Straße ist benannt nach: Canisius Petrus 8.5.1521 (Nimwegen) - 21.12.1597 (Freiburg, Schweiz)

Erstnennung: 1938

Cannabichstraße

Straße ist benannt nach: Cannabich Johann Christian 28.12.1731 (Mannheim) - 20.1.1798 (Frankfurt am Main)

Erstnennung: 1902

Caracciolastraße

Straße ist benannt nach: Caracciola-Delbrück Günther 27.11.1898 (Frankfurt am Main) - 28.4.1945 (München)

Erstnennung: 1947

Carl-Amery-Platz

Straße ist benannt nach: Amery Carl

Carl Amery, (bürgerlicher Name Christian Anton Mayer), geboren am 09.04.1922 und gestorben am 24.05.2005 in München, Schriftsteller, Studium der Sprach- und Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Catholic University of America in Washington; Leiter der Städtischen Bibliotheken München (1967-1971), Mitglied der Gruppe 47, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schriftsteller, Präsident des

PEN-Zentrums Deutschland. Politisches Engagement und die Auseinandersetzung mit dem Katholizismus sind prägende Konstanten seines Werkes. Carl Amery wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Literaturpreis der Landeshauptstadt München, die Ludwig-Thoma-Medaille der Stadt München, das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Friedenspreis, der Naturschutzpreis des Bundes Naturschutz in Bayern. Sein literarisches Hauptwerk *Die Wallfahrer* veröffentlichte er im Jahr 1986.

Erstnennung: 2018

Carl-Baierl-Bogen

Straße ist benannt nach: Baierl Carl 11.6.1895 (Wien) - 1977

Erstnennung: 1981

Carl-Hanser-Straße

Straße ist benannt nach: Hanser Carl 30.12.1901 (Rastatt) - 10.5.1985 (München)

Carl Hanser, geb. am 30.12.1901 in Rastatt, gest. am 10.05.1985 in München, Verleger; absolvierte neben seinem Philosophiestudium (Promotion zum Dr. phil.) eine Buchhandelslehre, gründete 1928 in München den Carl Hanser Verlag; 1946 nahm er als einer der ersten Verlage mit amerikanischer Lizenz die Verlagstätigkeit wieder auf, Mitbegründer des Bayerischen Verleger- und Buchhändlerverbandes.

Erstnennung: 2012

Frühere Bezeichnung: Pasinger Heuweg

Carl-Orff-Bogen

Straße ist benannt nach: Orff Carl 10.7.1895 (München) - 29.3.1982 (München)

Erstnennung: 1985

Carl-Sternheim-Weg

Straße ist benannt nach: Sternheim Carl 1.4.1878 (Leipzig) - 3.11.1942 (Brüssel)

Erstnennung: 1983

Carl-Wery-Straße

Straße ist benannt nach: Wery Carl Wery Carl 7.8.1897 (Trostberg, Oberbayern) - 14.3.1975 (München)

Carl Wery, geb, 7.8.1897 in Trostberg/Obb., gest. am 14.3.1975 in München, hervorragender Charakterschauspieler, feierte auf der Bühne, im Film, Funk und Fernsehen große Erfolge.

Erstnennung: 1976

Carl-Zuckmayer-Straße

Straße ist benannt nach: Zuckmayer Carl 27.12.1896 (Nackenheim, Rheinhessen) - 18.1.1977 (Visp, Schweiz)

Erstnennung: 1983

Carlamaria-Heim-Straße

Straße ist benannt nach: Heim Carlamaria 2.3.1932 (München) - 9.4.1984 (München)

Carlamaria Heim, geb. am 02.03.1932 in München, gest. am 09.04.1984 in München, Schauspielerin, Funkautorin und Schriftstellerin. Als Schauspielerin trat sie auf Münchens großen Bühnen auf und spielte Rollen in zahlreichen Fernsehspielen. Als Funkautorin und Schriftstellerin galt ihr Interesse vor allem dem Milieu der kleinen Leute, und dabei insbesondere den Frauen. So sind von ihr zahlreiche Lebensbeschreibungen bekannter und unbekannter Münchner Frauen erschienen. Ihr Buch, Josepha Halbinger, Jahrgang 1900 wurde preisgekrönt. 1983 wurde sie mit dem Tukan-Preis der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Erstnennung: 2002

Carlo-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Carlo 3.12.1896 (Perpignan, Frankreich) - 11.12.1979 (Bonn)

Erstnennung: 1985

Carola-Neher-Straße

Straße ist benannt nach: Neher Carola 2.11.1900 (München) - 26.6.1942 (Lager Solllezk bei Orenburg (Sowjetunion))

Carola Neher (*3. November 1900 in München; + 26. Juni 1942 in Sol-Ilezk, Sowjetunion) war eine deutsche Schauspielerin, die um 1930 in Berlin reüssierte. Aus dem nationalsozialistischen Deutschland ausgewandert, kam sie in Lagerhaft in der Sowjetunion ums Leben. 1926 ging sie nach Berlin, wo sie mit Bertolt Brecht zusammenarbeitete. Als sie 1928 gerade (als Polly) Brechts ?Dreigroschenoper? probte, starb ihr Mann, der Dichter Alfred Henschke, genannt Klabund, in Davos an Tuberkulose. Deshalb fand die legendäre Premiere des Stückes ohne sie statt. Neher übernahm die Rolle erst bei der Wiederaufnahme im Mai 1929. Da gab es bereits Tonaufnahmen des Lieds von der Seeräuber-Jenny und vom Barbara-Song, die Carola Neher am 20. August 1928, sechs Tage nach dem Tod Klabunds, mit Electrola während der Proben aufgenommen hatte. Ihr anschließender Zusammenbruch machte eine rasche Umbesetzung durch ihre Kollegin Roma Bahn nötig und ließ die Uraufführung am 31. August in Ernst Aufrichts Theater am Schiffbauerdamm wie geplant stattfinden. Neher war 1932 nach der letzten Brecht-Zusammenarbeit von ?Die heilige Johanna der Schlachthöfe?, die in Berlin nur als Hörspiel und nicht mehr als Theaterstück entstand, an das Deutsche Theater nach Prag gereist, wo sie in Shaws ?Pygmalion? und Shakespeares ?Der Widerspenstigen Zähmung? spielte. 1933 reiste sie mit ihrem deutsch-bessarabischen zweiten Ehemann erstmals in die Sowjetunion, die der Kommunist Anatol Becker hoffnungsvoll mitgestalten wollte. 1934 lebten sie, mittels Nehers Arbeitsvisums bei der deutschen Theatergruppe ?Kolonne links? unter der Leitung ihres Kollegen Gustav von Wangenheim, in Moskau. Im September vergab sie ihren Namen für einen Aufruf gegen den Anschluss des Saarlandes an das Deutsche Reich. Infolge dessen wurden ihr wie auch einigen Mitunterzeichnern, u. a. Klaus Mann, dem später als John Heartfield bekannten Künstler und Erwin Piscator seitens der NS-Behörden im November die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen. Im Dezember 1934 kam der gemeinsame Sohn in Moskau zur Welt. Am 25. Juli 1936 wurde Carola Neher nach ihrem Mann, der zuvor noch die russische Staatsbürgerschaft erhalten hatte, im Zuge des Großen Terrors verhaftet. Becker wurde 1937 nach seiner Verurteilung als ?Trotzkist? erschossen, Neher zu zehn Jahren Arbeitslager verurteilt. Moskau war ihr zur Falle geworden. Weiterhin per ?Sonderfahndungsliste? in der UdSSR von den im Krieg seit 1941 vorrückenden Nationalsozialisten verfolgt, wurde sie mangels deutscher ?Reichsangehörigkeit? dennoch nicht an Deutschland ausgeliefert. Sie starb fünf Jahre nach ihrer Verurteilung im Lager Sol-Ilezk bei Orenburg an Typhus.

Carola Neher, geb. am 02.11.1900 in München, gest. am 26.06.1942 im Lager Solllezk bei Orenburg (Sowjetunion), Schauspielerin. Nach kleineren Engagements an den Münchner Kammerspielen zu Beginn der

1920er Jahre, feierte sie große Erfolge an den Bühnen in Breslau und Berlin. 1933 emigrierte sie, zusammen mit ihrem zweiten Mann Anatol Becker, nach Prag, 1934 nach Moskau. In der Sowjetunion wurde sie ab 1936 politisch verfolgt und zu zehn Jahren Lagerhaft verurteilt. 1942 starb sie im Lager Sol-Ilezk an Typhus. Carola Neher gilt als eine der bedeutendsten deutschen Schauspielerinnen in den Jahren 1918 bis 1933.

Erstnennung: 2011

Caroline-Herschel-Straße

Straße ist benannt nach: Herschel Caroline 16.3.1750 (Hannover) - 9.4.1848 (Hannover)

Caroline Herschel, geb. am 16.03.1750 in Hannover, gest. am 09.01.1848 in Hannover, Astronomin. Unterstützte seit 1772 ihren Bruder Friedrich bei seinen astronomischen Untersuchungen und trug damit zu einem wesentlichen Teil zu dessen aufsehenerregenden und bahnbrechenden Entdeckungen bei. 1782 begann sie mit eigenen Beobachtungen. Ihr Hauptaugenmerk richtete sie dabei auf Kometen, von denen sie zwischen 1786 - 1797 fünf als erste entdeckte. 1828 erhielt sie die goldene Medaille der Royal Astronomical Society, zu deren Ehrenmitglied sie 1835 ernannt wurde. 1838 wurde sie Mitglied der kgl. Irischen Akademie der Wissenschaften. 1846 erhielt sie von König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die goldene Preismedaille für Erweiterung der Wissenschaften.

Erstnennung: 1999

Carossastraße

Straße ist benannt nach: Carossa Hans 15.12.1878 (Tölz) - 12.9.1956 (bei Passau)

Erstnennung: 1962

Carrierestraße

Straße ist benannt nach: Moritz Carriere 5.3.1817 (Griedel) - 10.1.1895 (München)

Erstnennung: 1947

Carry-Brachvogel-Straße

Straße ist benannt nach: Brachvogel Carry 16.6.1864 (München) - 20.11.1942 (KZ Theresienstadt)

Carry Brachvogel, geb. am 16.06.1864 in München, gest. am 20.11.1942 im KZ Theresienstadt, Schriftstellerin; sie setzte sich als Teil der gemäßigten Frauenbewegung für die Selbstbestimmung der Frauen ein und forderte gleichen Lohn für gleiche Arbeit; Mitbegründerin und Vorsitzende des Vereins Münchner Schriftstellerinnen.

Erstnennung: 2012

Carusoweg

Straße ist benannt nach: Caruso Enrico 25.2.1873 (Neapel) - 2.8.1921 (Neapel)

Erstnennung: 1960

Caubstraße

Straße ist benannt nach:

Bei Caub überschritt Blücher in der Neujahrsnacht 1814 den Rhein.

Erstnennung: 1914

Celibidacheforum

Straße ist benannt nach: Celibidache Sergiu 11.7.1912 (Roman/Rumänien,) - 14.8.1996 (Paris)

Sergiu Celibidache, geb. 11.07.1912 in Roman/Rumänien, gest. 14.08.1996 bei Paris; Dirigent. Zunächst Studium der Mathematik und Philosophie an der Universität Jassy, anschließend Musikstudium. Setzte seine Studien in Paris und ab 1936 in Berlin fort. 1946 bis 1954 Dirigent des Berliner Philharmonischen Orchesters. In den fünfziger und sechziger Jahren arbeitete Celibidache mit vielen Orchestern in Europa als Gastdirigent zusammen. Seit Juni 1979 Chefdirigent der Münchner Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Stadt München. Auf vielen Konzertreisen in Europa und Übersee unter seiner Leitung formte er die Münchner Philharmoniker zu einem Orchester von Weltgeltung. Celibidache gilt als einer der großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1999

Centa-Hafenbrädl-Straße

Straße ist benannt nach: Hafenbrädl Centa 3.5.1894 (Übersee am Chiemsee) - 29.12.1973 (Haar)

Centa Hafenbrädl vertrat ein erzkonservatives, patriarchal geprägtes Weltbild. Ihre ?Sittenstrenge? führte zu repressiven Maßnahmen gegen Frauen, etwa bei ihrem Widerstand gegen Straßenbahnfahrerinnen oder der diskriminierenden Sperrbezirksverordnung von 1956, die später als rechtswidrig eingestuft wurde. Ihre Ablehnung einer Ehrung Kurt Eisners basierte auf falschen Behauptungen und zeugt von ideologischer Verblendung. Ihre Politik war von autoritärem Denken, Antikommunismus und einem fragwürdigen Moralverständnis geprägt ? Aspekte, die ihre sozialen Verdienste stark relativieren.

<p>Centa Hafenbrädl, geboren am 03.05.1894 in Übersee am Chiemsee, gestorben am 29.12.1973 in Haar bei München.</p>

<p>Von 1918 an war sie in verschiedenen Organisationen der freien Wohlfahrt tätig. Ab 1921 wirkte sie im früheren Sozialministerium als Referentin für Frauenarbeit in der Industrie. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie Leiterin der Münchner Nothilfe. Als Frau der ersten Stunde gehörte sie von 1947 bis 1970 dem Stadtrat an. Sie war sowohl Korreferentin im Sozialreferat als auch im Personalreferat sowie langjähriges Vorstandsmitglied des Caritas-Verbandes.</p>

Erstnennung: 2006

Centa-Herker-Bogen

Straße ist benannt nach: Herker-Baimler Centa 12.3.1909 (München) - 19.8.2000 (München)

Centa Herker, geb. am 12.03.1909 in München, gest. am 19.08.2000 in München.

Die Tochter einer Arbeiterfamilie heiratete 1930 den KPD-Reichstagsabgeordneten Hans Beimler. Im Rahmen der "Sippenhaft" war sie von 1933 bis Kriegsende insgesamt viereinhalb Jahre inhaftiert. Nach dem Krieg war sie weiter politisch aktiv und referierte als Zeitzeugin für die Aufklärung Jugendlicher über das Naziregime.

Erstnennung: 2004

Cerebotaniplatz

Straße ist benannt nach: Cerebotani Luigi 1847 - 1928
Erstnennung: 1947

Cerebotanistraße

Straße ist benannt nach: Cerebotani Luigi 11.2.1847 (Lonato) - 19.10.1928 (Verona)

Cerebotani, Monsignore Dr. Luigi Cerebotani (1847-1928), päpstlicher Geheimkämmerer, Mitglied der päpstlichen Akademie der Wissenschaften. Er war als Delegat für die Italiener in München tätig und erfand hier mehrere Telegraphensysteme.

Erstnennung: 1947

Cervantesstraße

Straße ist benannt nach: Cervantes Miguel de 29.9.1547 (Alcalá de Henares) - 22.4.1616 (Madrid)
Erstnennung: 1947

Chamissostraße

Straße ist benannt nach: Chamisso Adelbert von 30.1.1781 (Schloss Boncourt bei Ante) - 21.8.1838 (Berlin)
Erstnennung: 1914

Chammünsterstraße

Straße ist benannt nach:

Klostergründung Herzog Tassilos, die Ausgang der Germanisierung des Ostens und Nordostens wurden.

Erstnennung: 1956

Charles-de-Gaulle-Straße

Straße ist benannt nach: Gaulle Charles de 22.11.1890 (Lille) - 9.11.1970 (Colombey-les-Deux-Églises, Haute-Marne)
Erstnennung: 1975

Chemnitzer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Cherubinstraße

Straße ist benannt nach: Cherubini Luigi 14.9.1760 (Florenz) - 15.3.1842 (Paris)
Erstnennung: 1914

Chiemgaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Chopinstraße

Straße ist benannt nach: Chopin Frederic 1.3.1810 (?elazowa Wola.) - 17.10.1849 (Paris)
Erstnennung: 1947

Chorherrstraße

Straße ist benannt nach: Ignaz Chorherr 5.5.1812 (Haidhausen) - 28.6.1873 (Haishausen)
Erstnennung: 1873

Christel-Küpper-Platz

Straße ist benannt nach: Küpper Christel 1906 (Bonn) - 1995 (München)

Sibylla Hubertine Christine Küpper, geborene Göbbels, geboren 16.09.1906 in Bonn, gestorben 20.04.1995 in München, Psychotherapeutin, Politikerin, Friedensaktivistin. Christel Küpper erlernte nach ihrer Schulzeit den Beruf Bibliothekarin und arbeitete bis zu ihrem Berufsverbot 1934 in Leipzig bei der deutschen Zentralstelle für Büchereiwesen. 1937 begann sie Psychologie zu studieren und praktizierte ab 1942 als Psychotherapeutin in München. Bereits vor 1933 engagierte sie sich in der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit und arbeitete ab 1948 als Vertreterin der deutschen Friedensverbände beim Internationalen Peace Institut in Genf. 1952 hat sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei (GUV), die für die deutsche Einheit und gegen die Wiederbewaffnung eintrat, gegründet. Später war sie zusammen mit Franz Wuesthoff Gründungsmitglied der Forschungsgesellschaft für Friedenswissenschaft in Genf und arbeitete bis in die späten 1980er Jahre in verschiedenen Friedensorganisationen und außerparlamentarischen Oppositionsgruppen mit.

Erstnennung: 2017

Christel-Sembach-Krone-Straße

Straße ist benannt nach: Sembach-Krone Christel 27.11.1936 (München) - 20.6.2017 (München)

<p>Christel Sembach-Krone, geboren am 27.11.1936 in München, gestorben am 20.06.2017 in München, Zirkusdirektorin.</p>

<p>Christel Sembach-Krone entstammt der Zirkusdynastie Krone und stand mit zehn Jahren das erste Mal in der Manege. Ab 1956 trat sie mit Pferden auf. 1995 übernahm sie die Leitung des Zirkusunternehmens. 1996 wurde sie mit der Medaille ?München leuchtet? ausgezeichnet, 1998 wurde ihr der Bayerische Verdienstorden verliehen und 1999 erhielt sie für ihr Lebenswerk und ihr hohes soziales Engagement das Große Bundesverdienstkreuz. Verdienstorden (1996).</p>

Erstnennung: 2019

Christl-Marie-Schultes-Weg

Straße ist benannt nach: Schultes Christl-Marie 6.11.1904 (Waldmünchen) - 9.3.1976 (München)

<p>Christl-Marie Schultes, geb. 06.11.1904 in Waldmünchen, gest. 09.03.1976 in München, Fliegerin. Sie

interessierte sich von Kindesbeinen an für Maschinen und träumte davon, selbst zu fliegen. 1928 ging sie nach Berlin, nahm dort Flugstunden und kaufte 1929 ihr erstes Flugzeug. Im Mai 1931 stürzte sie zu Beginn eines geplanten Fluges um die Welt bei Passau ab und verlor dabei ihr linkes Bein. Ab 1934 geriet Christl-Marie Schultes durch ihre Gesinnung in den Fokus der NSDAP. Sie emigrierte deshalb 1934 in die Schweiz, ab 1936 hielt sie sich in Spanien, Portugal und Frankreich auf. Dort wurde sie wegen ihres Engagements für Verfolgte 1941 interniert und ins Konzentrationslager Ravensbrück deportiert. Der überraschenden Freilassung folgte 1944 die erneute Festnahme, diesmal wegen „wehrkraftzersetzender Äußerungen“. Einer Hinrichtung in München-Stadelheim entging sie nur durch den Einmarsch der Amerikaner am 1. Mai 1945. Nach dem Krieg engagierte sie sich weiterhin humanitär.</p>

Erstnennung: 2014

Christoph-Probst-Straße

Straße ist benannt nach: Probst Christoph 6.11.1919 (Murnau am Staffelsee) - 22.2.1943 (München-Stadelheim)

Christoph Probst, std.med., geb. 6.1.1919 in Murnau, hingerichtet am 22..2.1953 in München, Teilnehmer an der als „Weiße Rose“ bezeichneten Widerstandsbewegung an der Universität München gegen das Hitlerregime.

Erstnennung: 1947

Christoph-Rapparini-Bogen

Straße ist benannt nach: Rapparini Christoph 1740

Christoph Rapparini, Sänger und kurfürstlicher Kammervirtuose.
Er war seit 1733 an der Münchner Oper. Rapparini starb um 1740.

Erstnennung: 2006

Christoph-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Christoph von 15.8.1768 (Dinkelsbühl) - 3.9.1854 (Augsburg)

Erstnennung: 1910

Christoph-von-Gluck-Platz

Straße ist benannt nach: Gluck Christoph Willibald von 2.7.1714 (Erasbach, Oberpfalz) - 15.11.1787 (Wien)

Erstnennung: 1923

Christophstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Christoph von Bayern 6.1.1449 (München) - 15.8.1493 (auf Rhodos)

Erstnennung: 1878

Christrosenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Chrysanthemenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Cimbernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Cincinnatistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Claire-Watson-Straße

Straße ist benannt nach: Watson Claire 3.2.1927 (New York) - 16.7.1986 (München)

Claire Watson, geb. am 03.02.1927 in New York, gest. am 16.07.1986 in München, Opernsängerin.
Von 1958 bis 1976 war sie Mitglied der Bayerischen Staatsoper. Ihre Domäne waren die lyrischen Frauenpartien von Mozart, Strauß und Verdi.

Erstnennung: 2006

Clara-Schumann-Straße

Straße ist benannt nach: Schumann Clara 13.9.1819 (Leipzig) - 20.5.1896 (Frankfurt am Main)

<p>Clara Schumann, geboren am 13.09.1819 in Leipzig, gestorben am 20.05.1896 in Frankfurt am Main, Pianistin und Komponistin.</p>

<p>Clara Schumann, geborene Wieck, wuchs in einer musikalischen Familie auf, wodurch ihr Talent bereits im Kindesalter erkannt und gefördert wurde. Sie begann früh zu komponieren und erhielt intensiven Klavierunterricht. Mit neun Jahren trat sie das erste Mal öffentlich auf, mit knapp 19 Jahren wurde sie in Wien zur ?kaiserlich königlichen Kammer-Virtuosin? ernannt. 1840 heiratete sie Robert Schumann und unterbrach ihre Karriere für einige Jahre. Nicht zuletzt auf Grund der finanziellen Situation der Familie ging sie jedoch bald wieder auf Konzertreisen. Ihr letztes Konzert gab sie mit 71 Jahren.</p>

Erstnennung: 2019

Clarita-Bernhard-Straße

Straße ist benannt nach: Bernhard Clarita 25.1.1939 (Leising bei Leipzig) - 5.11.1995 (München)

Clarita Bernhard, geb. am 25.01.1939 in Leising bei Leipzig, gest. am 05.11.1995. in München.
Von 1972 bis 1995 gehörte sie dem Stadtrat an und widmete sich hier besonders Schulfragen, sowie den Problemen der Behinderten und Alleinerziehenden. Im Landesverband Bayern e.V. der Deutschen Multiple Sklerose-Gesellschaft gehörte sie seit 1989 dem Vorstand an.

Erstnennung: 2006

Claude-Lorrain-Straße

Straße ist benannt nach: Lorrain Claude 1600 (Lothringen) - 23.11.1662 (Rom)
Erstnennung: 1877

Claudius-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Claudius
Erstnennung: 1910

Claudiusplatz

Straße ist benannt nach: Claudius Matthias 15.8.1740 (Reinfeld) - 21.1.1815 (Hamburg)
Erstnennung: 1925

Claudiusstraße

Straße ist benannt nach: Claudius Matthias 15.8.1740 (Reinfeld) - 21.1.1815 (München)
Erstnennung: 1925

Clemens-August-Straße

Straße ist benannt nach: Clemens-August von Bayern 16.8.1700 (Brüssel) - 6.2.1761 (Koblenz)
Erstnennung: 1915

Clemens-Bolz-Weg

Straße ist benannt nach: Bolz Clemens 1879 - 1955
Erstnennung: 1958

Clemens-Krauß-Straße

Straße ist benannt nach: Krauß Clemens 31.3.1893 (Wien) - 16.5.1954 (Mexiko-Stadt)
Erstnennung: 1956

Clemensstraße

Straße ist benannt nach: Clemens August von Bayern 16.8.1700 (Brüssel) - 6.2.1761 (Koblenz)
Erstnennung: 1890

Clementine-von-Braunmühl-Weg

Straße ist benannt nach: Braunmühl Clementine von 23.11.1833 (Babenhausen) - 9.3.1918 (München)

<p>Clementine von Braunmühl, geboren 1833 in Babenhausen, gestorben März 1918 in München, Lehrerin.</p>

<p>Clementine von Braunmühl wuchs in guten Verhältnissen auf, es fehlte ihr aber, wie vielen Frauen der

damaligen Zeit, eine Berufsausbildung. Erst mit 40 Jahren wurde sie Lehrerin an der Königlichen Kunstgewerbeschule. Sie war 1882 Mitgründerin des Künstlerinnen-Vereins München, der Frauen eine künstlerische Ausbildung ermöglichte. Daraus entstand 1884 die Damenakademie mit Schülerinnen wie Käthe Kollwitz und Gabriele Münter. Außerdem gründete von Braunmühl eine Schule für höhere Töchter.</p></div>

Erstnennung: 2022

Cochemstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Colmarer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Colmdorfstraße

Straße ist benannt nach:

Colmdorf, Ort bei Bayreuth mit einem ehemaligen markgräflichen Barockschlößchen.

Erstnennung: 1972

Comeniusstraße

Straße ist benannt nach: Comenius Johann Amos 28.3.1592 (Nivnice, Südmähren) - 15.11.1670 (Amsterdam)

Erstnennung: 1893

Connollystraße

Straße ist benannt nach: Connolly James 28.11.1868 (Boston) - 20.1.1957 (New York)

James, bekannt unter Re Connoly (1869-1957), Dr.h.c. der Universität Harvard, Gewinner der Gold-, Silber-, und Bronzemedailles im Drei-, Hoch-, und Weitsprung bei den Olympischen Spielen 1896 in Athen und der Silbermedaille im Dreisprung bei der Olympiade 1900 in Paris.

Erstnennung: 1971

Constanze-Hallgarten-Straße

Straße ist benannt nach: Hallgarten Constanze 12.9.1881 (Leipzig) - 25.9.1969 (München)

<p><p>Constanze Hallgarten, geboren 12.09.1881 in Leipzig, gestorben 25.09.1969 in München, eine der führenden Frauen der deutschen Friedensbewegung, Frauenrechtlerin.</p></div>

<p><p>Constanze Wolff-Arndt stammte aus gutem Hause und heiratete bereits im Jahr 1900 in Leipzig den Germanisten und Juristen Robert Hallgarten. Später lebte sie in München, leitete dort ab 1919 die örtliche Gruppe der ?Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit? (IFFF) und engagierte sich intensiv im Völkerbund. 1932 organisierte sie in München eine Friedenskundgebung. Nach der ?Machtergreifung? durch die Nationalsozialisten

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 136/871 Stand: 17.04.2026

emigrierte sie zunächst in die Schweiz, dann nach Frankreich und schließlich, 1941, nach Amerika. Im Jahr 1955 kam Constanze Hallgarten nach Deutschland zurück und war bis zu ihrem Tod in der IFFF aktiv.</p>

Erstnennung: 2017

Conwentzstraße

Straße ist benannt nach: Conwentz Hugo 20.1.1855 (bei Danzig) - 12.5.1922 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Cordelia-Edvardson-Straße

Straße ist benannt nach: Edvardson Cordelia 1.1.1929 (München) - 29.10.2012 (Stockholm)

Cordelia Edvardson, geb. am 01.01.1929 in München, gest. am 29.10.2012 in Stockholm, Journalistin, Schriftstellerin, NS-Verfolgte. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurde sie 1944 zunächst nach Theresienstadt und später nach Auschwitz deportiert. Nach Kriegsende arbeitete sie in Schweden und Israel als Journalistin und verfasste zwei autobiographische Bücher, wofür sie mit dem Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichnet wurde. Cordelia Edvardson erhielt den Königlichen Preis der Schwedischen Akademie und wegen ihrer Verdienste um die deutsch-schwedischen Beziehungen wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Erstnennung: 2023

Corinthstraße

Straße ist benannt nach: Corinth Lovis 12.7.1858 (Ostpreußen) - 17.7.1925 (Zandvoort, Provinz Nordholland)

Corinth Lovis, Maler, geb. 21.7.1858 zu Tapiaw (Ostproußen), gest. 18.7.1925 zu Zandvoort. Von 1880- 1884 u. von 1890 - 1900 in München tätig.

Erstnennung: 1931

Corneliusbrücke

Straße ist benannt nach: Cornelius Peter von 23.9.1783 (Düsseldorf) - 6.3.1867 (Berlin)

Erstnennung: 1903

Corneliusstraße

Straße ist benannt nach: Cornelius Peter von 23.9.1783 (Düsseldorf) - 6.3.1867 (Berlin)

Erstnennung: 1830

Cosimastraße

Straße ist benannt nach: Wagner Cosima 24.12.1837 (Bellagio, Comer See) - 1.4.1930 (Bayreuth)

Cosima Wagner, geb. Liszt, seit 1869 Gattin und verständnisvolle Mitarbeiterin des Dichterkomponisten Richard Wagner, die Vorkämpferin für sein Werk, die Hüterin der Bayreuther Festspieltradition. Geb. 25.12.1837 zu Bellagio, gest. 1. 4. 1930 zu Bayreuth.

Erstnennung: 1933

Cottaweg

Straße ist benannt nach: Cotta Johann Friedrich 27.4.1764 (Stuttgart) - 29.12.1832 (Stuttgart)

Johann Friedrich Freiherr Cotta von Cottendorf (1764-1832), Begründer der "All. Zeitung"; Verleger von Schillers und Goethes Werken.

Erstnennung: 1976

Coubertinplatz

Straße ist benannt nach: Coubertin Baron Pierre de 1.1.1863 (Paris) - 2.9.1937 (Genf)

Baron Pierre de Coubertin (1863-1937), Präsident des IOC, Gründer der neuzeitlichen Olympischen Spiele.

Erstnennung: 1971

Coudenhove-Kalergi-Weg

Straße ist benannt nach: Coudenhove-Kalergi Richard Nikolaus 16.11.1894 (Tokio) - 27.7.1972 (Schruns, Österreich)

Erstnennung: 1986

Crailsheimstraße

Straße ist benannt nach: Crailsheim Christoph Krafft von 15.3.1841 (Ansbach) - 13.2.1926 (München)

Krafft Graf von, 1890 -1903 bayerischer Ministerpräsident, geb. 15. 3.1841 in Ansbach, gest.13.2.1926 in München.

Erstnennung: 1926

Cranachstraße

Straße ist benannt nach: Cranach Lukas d. Ä. 4.10.1472 (Kronach) - 16.10.1553 (Weimar)

Erstnennung: 1902

Croissant-Rust-Straße

Straße ist benannt nach: Croissant-Rust Anna 10.9.1860 (Dürkheim) - 30.7.1943 (München)

Erstnennung: 1951

Crusiusstraße

Straße ist benannt nach: Crusius Otto 20.12.1857 (Hannover) - 29.12.1918 (München)

Dr.phil. Otto Crusius, Professor der klassischen Philologie; 1915-1918 Präsident der Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Geb . 20.12.1857 zu Hannover, gest. 29.12.1918 zu München .

Erstnennung: 1934

Curd-Jürgens-Straße

Straße ist benannt nach: Jürgens Curd 13.12.1915 (München) - 18.6.1982 (Wien)
Erstnennung: 1986

Curiestraße

Straße ist benannt nach: Curie Marie 7.11.1867 (Warschau, Russisches Kaiserreich) - 4.7.1934 (Passy)
Erstnennung: 1947

Curt-Mezger-Platz

Straße ist benannt nach: Mezger Curt 17.12.1895 (München) - 12.3.1945 (KZ Mauthausen)

Curt Mezger, geb. am 17.12.1895 in München, gest. vermutlich am 12. März 1945 im KZ Mauthausen.

Curt Mezger, selbst Jude, war der letzte Leiter des Judenlagers Milbertshofen. Als solcher hat er den Menschen geholfen, ihr schlimmes Los erträglicher zu machen. Nach Auflösung des Lagers Milbertshofen ab 19. August 1942 war er, ebenfalls als Lagerleiter, in der Judenanlage Berg am Laim eingesetzt. Am 14. März 1943 wurde er festgenommen und nach Auschwitz deportiert. Am 25. Januar 1945 wurde Curt Mezger dann in das KZ Mauthausen eingeliefert.

Erstnennung: 2007

Cuvilliesstraße

Straße ist benannt nach: Cuvillies François de d. Ä. 23.10.1695 (Soignies, Hennegau, Belgien) - 14.4.1768 (München)
Erstnennung: 1899

Dachauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Dachshofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Dachsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Hoher Dachstein, 2924 m hoher Gipfel der Salzburger Kalkalpen.

Erstnennung: 1933

Dachstraße

Straße ist benannt nach: Dach Simon 29.7.1605 (Memel) - 15.4.1659 (Königsberg)
Erstnennung: 1947

Daglfinger Platz

Straße ist benannt nach:

Siehe Daglfinger Straße

Erstnennung: 1932

Daglfinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Dahlienstraße

Straße ist benannt nach:

Blumenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Wagner-Straße

Daimlerstraße

Straße ist benannt nach: Daimler Gottlieb 17.3.1834 (Schorndorf) - 6.3.1900 (Cannstatt)

Gottlieb Daimler, Ingenieur, Erfinder d. Verbrennungsmotors, Schöpfer d. neuzeitlichen Kraftwagens; geb.17.3.1854 zu Scherndorf (Wu?rttemberg), gest . 6.3.1900 zu Cannstatt

Erstnennung: 1937

Daiserstraße

Straße ist benannt nach: Daiser Franz 1635 (Sendling) - 25.12.1705 (Sendling)

Erstnennung: 1886

Dalandstraße

Straße ist benannt nach: Daland

Daland, ein norwegischer Seefahrer in Richard Wagners Oper "Der fliegende Holländer".

Erstnennung: 1933

Dall'Armistraße

Straße ist benannt nach: Dall'Armi Heinrich Ritter von 1846 - 1922

Erstnennung: 1912

Damaschkestraße

Straße ist benannt nach: Damaschke Adolf 24.11.1865 (Berlin) - 30.7.1935 (Berlin)

Nach dem Bodenreformer.

Erstnennung: 1933

Damenstiftstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1784

Dankstraße

Straße ist benannt nach: Dankl Josef Ferdinand 1676 - 1736

Erstnennung: 1959

Dankwartstraße

Straße ist benannt nach: Dankwart

Gestalt aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Dannenfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Berg in der Rheinpfalz.

Erstnennung: 1931

Dantestraße

Straße ist benannt nach: Dante Alighieri 1265 (Florenz) - 14.9.1321 (Ravenna)

D. Alighieri, 1265?1321, Dichter der Divina Commedia.

Erstnennung: 1900

Danziger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1923

Daphnestraße

Straße ist benannt nach: Daphne

Daphne, Oper in 1 Akt von Richard Strauß - Daphne von Apollo geliebte Fischerstochter, die von Zeus in einem Lorbeerbaum verwandelt wurde.

Erstnennung: 1964

Dar-es-Salaam-Straße

Straße ist benannt nach:

Dar-es-Salaam, Hauptstadt d. seit 1884/1886 deutsch. Kolonie Deutsch-Ostafrika, die 1914-1918 mit unglaublicher Zähigkeit v. d. deutschen Schutztruppe unter General v. Lettow- Vorbeck bis zum Waffenstillstand verteidigt wurde.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Herbststraße

Darmstädter Straße

Straße ist benannt nach:

Darmstadt, Hauptstadt des Reg. Bez. Hessen, am Ostrand der Oberrheinischen Tiefebene und an der Bergstraße, im 1.. Jahrhundert als "Darmundestad" erstmals erwähnt, erhielt 1330 Stadtrechte und entwickelte sich im 19. Jahrhundert zur Industrie- und Kunststadt ("Darmstädter Künstlerkolonie",, gegründet 1899)

Erstnennung: 1972

Daudetstraße

Straße ist benannt nach: Daudet Alphonse 13.5.1840 (Nîmes, Département Gard;) - 16.12.1897 (Paris)

Erstnennung: 1947

Daumillerweg

Straße ist benannt nach: Daumiller Oscar 24.3.1882 (Memmingen) - 1970 (Gräfelfing)

Erstnennung: 1982

Däumlingstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Dauthendeystraße

Straße ist benannt nach: Dauthendey Max 25.7.1867 (Würzburg) - 29.8.1918 (Malang, auf Java)

Maximilian Dauthendey, Dichter Geb. 25.7.1867 zu Würzburg gest. 4.9.1938 zu Malang auf Java.

Erstnennung: 1927

Davidstraße

Straße ist benannt nach: David

Hans Sachsens Lehrbube David. Gestalt in Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nu?rnberg".

Erstnennung: 1933

Daxenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Daxenberger Sebastian Franz von 3.10.1809 (München) - 22.1.1878 (München)

Erstnennung: 1927

Daxetstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

De-Gasperi-Bogen

Straße ist benannt nach: De Gasperi Aleide 3.4.1881 (Pieve Tesino) - 19.8.1954 (Sella di Vasugana)

Alcide De Gasperi, geb. 03.04.1881 in Pieve Tesino, gest. 19.08.1954 in Sella di Vasugana, italienischer Politiker, 1944 Mitbegründer der Democrazia Cristiana, 1944/45 und 1951 bis 1953 Außenminister und 1946 bis 1953 Ministerpräsident. Er förderte die europäische Einigung und erhielt 1952 den Aachener Karlspreis.

Erstnennung: 1998

De-la-Paz-Straße

Straße ist benannt nach: de la Paz Maria 23.6.1862 (Madrid) - 4.12.1946 (Schloss Nymphenburg in München)

Erstnennung: 1902

Debussyweg

Straße ist benannt nach: Debussy Claude 22.8.1862 (Saint-Germain-en-Laye) - 25.3.1918 (Paris)

Erstnennung: 1985

Defreggerstraße

Straße ist benannt nach: Defregger Franz von 30.4.1835 (Osttirol) - 2.1.1921 (München)

Erstnennung: 1912

Degenfeldstraße

Straße ist benannt nach: Degenfeld Hannibal von 1648 - 12.10.1691 (Naupila)

Degenfeld Hannibal Frhr. von, Kurbayer. General zur Zeit der Türkenkriege; zeichnete sich besonders beim Entsatz Wiens (1683) aus.

Erstnennung: 1919

Deggendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Deggendorf, Stadt an der Donau in Niederbayern. Sie wird auch als Tor zum Bayerischen Wald bezeichnet.

Erstnennung: 2006

Dehmelstraße

Straße ist benannt nach: Dehmel Richard 18.11.1863 (Provinz Brandenburg) - 8.2.1920 (Blankenese)

Richard Dehmel, Dichter, geb.18.11.1863 zu Vendisch-Hermsdorf, gest. 8.2.1920 zu Blankenese

Erstnennung: 1935

Deidesheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Deikestraße

Straße ist benannt nach: Deike Walter 1894 (München) - 30.4.1919 (München)

Walter Deike, Kunstgewerbezeichner, gab. 1894 zu Magdeburg, wurde am 26. April 1919 in München von Rotgardisten als Geisel festgenommen und am 30. April 1919 im Luitpoldgymnasium ermordet»

Erstnennung: 1936

Deisenhofener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Dellauerweg

Straße ist benannt nach: Dellauer Theresia

Erstnennung: 1960

Delpstraße

Straße ist benannt nach: Delp Alfred 13.9.1907 (Mannheim) - 2.2.1945 (Berlin-Plötzensee)

Alfred Delp, Jesuitenpater, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, 1941-44 Kirchenrektor der St. Georgs-Kirche Bogenhausen, Geb. 13.9.1907 in Mannheim, hingerichtet am 2. Februar 1943 in Berlin (Delp war Mitarbeiter der Zeitschrift "Stimmen der Zeit" und ab 1942 im Moltkekreis tätig).

Erstnennung: 1955

Demblerstraße

Straße ist benannt nach: Dembler Jakob
Erstnennung: 1953

Demleitnerstraße

Straße ist benannt nach: Demleitner Joseph 1877 - 1954
Erstnennung: 1958

Demollstraße

Straße ist benannt nach: Demoll Reinhard 3.12.1882 (Denzingen) - 25.3.1960 (München)
Erstnennung: 1961

Den-Haag-Straße

Straße ist benannt nach:

Den Haag ist der Regierungssitz der Niederlande und Hauptstadt der Provinz Südholland. Seit 1831 ist Den Haag die Residenz des holländischen Königshauses.

Erstnennung: 2011

Denisstraße

Straße ist benannt nach: Denis Raul Camille von 28.6.1795 (Schloss Les Saales bei Montier-en-Der, Département) - 3.9.1872 (Bad Dürkheim)
Erstnennung: 1914

Denkenhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Dennerleinstraße

Straße ist benannt nach: Dennerlein Thomas 27.1.1847 (Mitterteich) - 24.1.1903 (München)
Erstnennung: 1963

Denninger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Derfflingerstraße

Straße ist benannt nach: Derfflinger Georg von 20.3.1606 (Neuhofen an der Krems, Erzherzogtum Österreich;) - 4.2.1695 (Gusow)

Georg v. Derfflinger, Brandenburgischer Generalfeldmarschall, Mitbegründer der brandenburgisch-preussischen Armee. Geb.1606 zu Neuhofen (Oberösterreich),gest. 4.2.1695 zu. Gusow (Kurmark).

Erstnennung: 1934

Deroystraße

Straße ist benannt nach: Deroy Erasmus Graf von 11.12.1743 (Mannheim) - 23.8.1812 (Polzk)

Erstnennung: 1890

Descartesstraße

Straße ist benannt nach: Descartes Rene 31.3.1596 (La Haye en Touraine) - 11.2.1650 (Stockholm)

Erstnennung: 1947

Desingweg

Straße ist benannt nach: Desing Anselm 15.3.1699 (Amberg) - 17.12.1772 (Ensdorf)

Erstnennung: 1954

Dessauerstraße

Straße ist benannt nach: Leopold I. von Anhalt-Dessau 3.7.1676 (Dessau) - 7.4.1747 (Dessau)

Leopold I, genannt ?der alte Dessauer, Fürst von Anhalt-Dessau, preußischer Heerführer, geboren 3. Juli 1676, gestorben 9. April 1747

Erstnennung: 1926

Destouchesstraße

Straße ist benannt nach: Destouches Ernst von 4.1.1843 (München) - 24.4.1916 (München)

Erstnennung: 1890

Detmoldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1964

Deutingerstraße

Straße ist benannt nach: Deutinger Martin 11.11.1789 (Wartenberg bei Erding) - 30.10.1854 (München)

Erstnennung: 1927

Deutstraße

Straße ist benannt nach: Deut

Erstnennung: 1952

Dewetstraße

Straße ist benannt nach: Wet Christiaan Rudolf de 7.10.1854 (Farm Leewkop im Oranje-Freistaat) - 5.2.1922 (Dewetsdorp, Oranje-Freistaat)
Erstnennung: 1913

Diakon-Kerolt-Weg

Straße ist benannt nach: Diakon Kerolt
Erstnennung: 1992

Diamantstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Dianastraße

Erstnennung: 1890

Dichtlstraße

Straße ist benannt nach: Dichtl
Erstnennung: 1953

Dickensstraße

Straße ist benannt nach: Dickens Charles 7.2.1812 (bei Portsmouth, England) - 9.6.1870 (bei Rochester, England)
Erstnennung: 1947

Diefenbachstraße

Straße ist benannt nach: Diefenbach Karl Wilhelm 21.2.1851 (Hadamar) - 15.12.1913 (auf Capri)

Kunstmaler

Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Allee

Diemendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Dienerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1368

Dientzenhoferstraße

Straße ist benannt nach: Dientzenhofer Kilian Ignatz 1.9.1689 (Prag) - 18.12.1751 (Prag)

Kilian Ignatz Dientzenhofer, einer großen deutschen Baumeisterfamilie (aus Aibling) zugehörig, ein geistvoller Ausgestalter barocker Zentralbauten, besonders in Prag tätig (u.a. St.-Nikolaus- Kirche Altstadt; "Zwergenhaus"). Geb.1.9.1689 zu Prag, gest.18.12.1751 zu Prag.

Erstnennung: 1939

Diepoldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Dieselstraße

Straße ist benannt nach: Diesel Rudolf 18.3.1858 (Paris) - 29.9.1913 (auf der Überfahrt von Deutschland nach England)

Rudolf Diesel, Dr. ing., geb. 18.3.1858 in Paris, verunglückt am 29./30..3.1913 in der Nordsee. Diesel studierte an TH in München und befaßte sich frühzeitig mit der Entwicklung eines rationellen Wärmemotors. Mit seiner Erfindung des nach ihm benannten Motors, einer kraftmaschine mit dem bisher höchsten Wirkungsgrad, revolutionierte er die gesamte Technik der Kraftmaschinen für die Schifffahrt, Eisenbahn und sonstigen Schwerlastverkehr.

Erstnennung: 1970

Dießener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Diesterwegstraße

Straße ist benannt nach: Diesterweg Adolph 29.10.1790 (Siegen) - 7.7.1866 (Berlin)

Adolf Diesterweg, hervorragender Pädagoge der Neuzeit, geb.29*10? 1790 zu Siegen, gest. 7.7.1866 zu Berlin

Erstnennung: 1932

Dieter-Hildebrandt-Straße

Straße ist benannt nach: Hildebrandt Dieter 23.5.1927 (Bunzlau) - 20.11.2013 (München)

Dieter Hildebrandt, geb. am 23.05.1927 in Bunzlau, gest. am 20.11.2013 in München, Kabarettist, Schauspieler, Buchautor; Gründungsmitglied der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Er gestaltete zwischen 1973 und 1979 die Satiresendung ?Notizen aus der Provinz?, die 1976 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. 1980 folg-te die Kabarettssendung ?Scheibenwischer?.

Erstnennung: 2015

Dietersheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Dietleibstraße

Straße ist benannt nach: Dietleib von Steyr

Gestalt aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Dietlindenstraße

Straße ist benannt nach: Dietlinde von Bayern 1888 - 1889

Erstnennung: 1899

Dietmar-Keese-Bogen

Straße ist benannt nach: Keese Dietmar 6.2.1933 (Bremen) - 11.9.1998 (München)

Dietmar Keese, geb. am 06.02.1933 in Bremen, gest. am 11.09.1998 in München, Universitätsassistent.

1966 war er erstmals in den Stadtrat gewählt worden, aber bereits 1972 übernahm er den Vorsitz der SPD-Fraktion. Die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit waren Haushalts- und Finanzfragen, die Stadtentwicklung und die Kulturpolitik. Dietmar Keese war 32 Jahre Mitglied des Stadtrats, davon 16 Jahre als SPD-Fraktionsvorsitzender.

Erstnennung: 2006

Dietramszeller Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Dietramszeller Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Dietrichsteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Dietrichstraße

Straße ist benannt nach: Dietrich von Bern
Erstnennung: 1927

Dietzfelbingerplatz

Straße ist benannt nach: Dietzfelbinger Hermann 14.7.1908 (Ermershausen) - 15.11.1984 (München)
Erstnennung: 1986

Diezweg

Straße ist benannt nach: Diez Wilhelm von 17.1.1839 (Bayreuth) - 25.2.1907 (München)
Erstnennung: 1957

Dillinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Dillisstraße

Straße ist benannt nach: Dillis Johann Georg von 26.12.1759 (Gmain bei Schwindkirchen, heute Dorfen) - 28.9.1841 (München)
Erstnennung: 1898

Dillwächterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Dilsberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Diltheyweg

Straße ist benannt nach: Dilthey Wilhelm 19.11.1833 (Biebrich) - 1.10.1911 (Südtirol)
Erstnennung: 1983

Dingelstedtweg

Straße ist benannt nach: Dingelstedt Franz Freiherr von 30.6.1814 (Halsdorf (Wohratal);) - 15.5.1881 (Wien)
Erstnennung: 1979

Dingolfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Dinkelsbühler Straße

Straße ist benannt nach:

Dinkelsbühl, fränkische Stadt im Tal der Wörnitz, deren großartige Stadtbefestigung aus dem 15. Jahrhundert

noch fast vollständig erhalten ist.

Erstnennung: 1973

Dirrstraße

Straße ist benannt nach: Dirr Adolf 17.12.1867 (Augsburg) - 9.4.1930 (Passau)

Erstnennung: 1947

Dirschauer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreussen.

Erstnennung: 1930

Distelfinkweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

Distlhofweg

Straße ist benannt nach:

Distlhof, alter Hofname in Mittersending; der Hof befand sich ursprünglich in Besitz der Pfarrei Ottendichl und wurde 1682 an den Geheimen Rat Matthias von Jonner verkauft. Dieser baute ein ?gemauertes Schloßl samt Meyerhaus? hinzu, worauf ihm Max Emanuel 1700 das kurfürstliche Privileg für den ?Gefreiten Sitz Neuhofen? erteilte.

Erstnennung: 2013

Dittmannweg

Straße ist benannt nach: Dittmann Georg 29.9.1871 (Barby (Elbe)) - 10.7.1956 (Aschau im Chiemgau)

Erstnennung: 1967

Döbereinerstraße

Straße ist benannt nach: Döbereiner Johann Wolfgang 13.12.1780 (Hof) - 24.3.1849 (Jena)

Chemiker

Erstnennung: 1945

Dobmannstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Döbrastraße

Straße ist benannt nach:

Döbraberg, die höchste Flachkuppe des Frankenwaldes

Erstnennung: 1935

Docenstraße

Straße ist benannt nach: Docen Bernhard 1.10.1782 (Osnabrück) - 21.11.1828 (München)

Erstnennung: 1947

Döderleinstraße

Straße ist benannt nach: Döderlein Ludwig Heinrich 3.3.1855 (Bergzabern) - 23.4.1936 (München)

Ludwig Döderlein, Dr .med. u. phil.e.h. Univers. Professor, Mitglied d. Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Direktor d. Zoologischen Staatssammlungen i . Straßburg bzw. Mu?nchen, ein zoologischer Systematiker v. Weltruf.

Geb. 3.3.1855 zu Bergzabern, gest. 23.3.36 zu Mu?nchen

Erstnennung: 1937

Doeberlstraße

Straße ist benannt nach: Doeberl Michael 15.1.1861 (Waldsassen, Oberpfalz) - 24.3.1928 (Partenkirchen, Oberbayern)

Dr.Michael Doeberl Professor der Geschichte a. d. Universität Mu?nchen »Mitglied der Bayer.Akademie der Wissenschaften, Mitbegru?nder u. Vorstand der Kommission fu?r bayer. Landesgeschichte. Verfasser der bekannten „Entwicklungsgeschichte Bayerns ?. Geb.15.1.1861 Waldsassen, gest.24.3.1928 zu Partenkirchen

Erstnennung: 1934

Dohlenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Dohle.

Erstnennung: 1936

Dolleschelstraße

Straße ist benannt nach: Dolleschel Hubert 20.8.1876 (Mährisch Trubau) - 25.9.1938 (München)

Erstnennung: 1992

Döllingerstraße

Straße ist benannt nach: Döllinger Ignaz von 28.2.1799 (Bamberg) - 10.1.1890 (München)

Ignaz von Döllinger, Stiftsprobft, berühmter Theologie und Historiker, Präsident der k. b. Akadeinie der Wissenschaften, 1799-1890.

Erstnennung: 1900

Dollmannstraße

Straße ist benannt nach: Dollmann Georg von 21.10.1830 (Ansbach) - 31.3.1895 (München)

Erstnennung: 1897

Dollwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der alten Katasterbeschreibung ?Dollwiesen?.

Erstnennung: 1933

Dolomitenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Dom-Pedro-Platz

Straße ist benannt nach: Dom Pedro I. Kaiser von Brasilien 12.10.1798 (Queluz) - 24.9.1834 (Queluz)

Erstnennung: 1899

Dom-Pedro-Straße

Straße ist benannt nach: Dom Pedro I. Kaiser von Brasilien 12.10.1798 (Queluz) - 24.9.1834 (Queluz)

»Dom Pedro, Kaiser von Brasilien, errichtete mit seiner Gemahlin Amalie, geb. Prinzessin von Leuchtenberg, die sogenannte Brasilianische Stiftung des Waisenhauses (1829)« (Dom Pedro I. 1798-1832).

Erstnennung: 1899

Domagkstraße

Straße ist benannt nach: Domagk Gerhard 30.10.1895 (Lagow, Brandenburg) - 24.4.1964 (Burgberg, heute Ortsteil von Königsfeld im Schwarzwald)

Erstnennung: 1966

Frühere Bezeichnung: Lenardstraße

Dominik-Brunner-Weg

Straße ist benannt nach: Brunner Dominik 18.5.1959 (Stuttgart) - 12.9.2009 (München)

Dominik Brunner, geb. 18.05.1959 in Stuttgart, gest. 12.09.2009 in München, Jurist, in leitender Position in der Privatwirtschaft tätig. Dominik Brunner wurde am S-Bahnhof Solln in eine gewalttätige Auseinandersetzung mit zwei Jugendlichen verwickelt. Kurz darauf ist er im Krankenhaus verstorben. Herr Brunner hatte sich während der Fahrt in der S-Bahn schützend vor vier Schüler gestellt, die von diesen beiden Jugendlichen bedroht und um Geld erpresst wurden. Nachdem alle Beteiligten am S-Bahnhof Solln ausgestiegen waren, kam es zu der

verhängnisvollen Schlägerei. Dominik Brunner ist durch sein beherztes Eingreifen zu einem Symbol für Zivilcourage geworden.

Erstnennung: 2010

Dominikstraße

Straße ist benannt nach: Dominik Hans 7.5.1870 (Culm (Westpreußen)) - 16.12.1910

Hans Dominik, verdient um die Erforschung and Befriedung der deutschen Kolonie Kamerun (1893-1910). Geb. 7.5.1870 zu Culm (Westpr.)j gest. 16.12.1910 auf der Heimfahrt von Kamerun

Erstnennung: 1932

Dominikusplatz

Straße ist benannt nach: Dominicus 1170 (Caleruega) - 1221 (Bologna)

Dominikus (lateinisch Dominicus), geboren um 1170 als Domingo de Guzmán in Caleruega (Spanien), gestorben am 06.08.1221 in Bologna (Italien). Nach dem Studium der Theologie und Philosophie führte er zunächst im Missionsauftrag von Papst Innozenz III. ein Leben als Wanderprediger. 1215 gründete er den Dominikanerorden als Beicht-, Prediger- und Bettelorden und schuf Priorate in Italien, Frankreich und Spanien. Dominikus wurde am 13.07.1234 von Papst Gregor IX. heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 8. August; seine Attribute sind Kreuz, Buch und Weltkugel, Lilienstängel, Stern auf der Stirn und Hund mit brennender Fackel.

Erstnennung: 2010

Dompfaffweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Donarweg

Straße ist benannt nach: Donar

Donar ist der Gott des Donners und des Feuers in der nordisch-germanischen Mythologie, neben Wotan (Odin) der bedeutenste germanische Gott (altsächsisch Thunar, altnordisch Thor)

benannt nach dem Gott Donar der nordisch-germanischen Mythologie, dem Gott des Donners und nützlichen Feuers.

Erstnennung: 1955

Donaustauffer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Donaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Donauwörther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Donizettiweg

Straße ist benannt nach: Donizetti Gaetano 29.11.1797 (Borgo Canale, heute in Bergamo in Italien) - 8.4.1848 (Bergamo)

Domenico Gaetano Maria Donizetti (* 29.11.1797 in Bergamo, heute Italien; † 08.04.1848 ebenda) war ein italienischer Komponist. Er zählt zu den wichtigsten Opernkomponisten des Belcanto. Einige seiner Opern wie L'elisir d'amore (Der Liebestrank), Lucia di Lammermoor, Anna Bolena und Don Pasquale gehören in der neueren Zeit zum weltweiten Standardrepertoire der Opernhäuser.

Erstnennung: 1962

Donnersbergerbrücke

Straße ist benannt nach: Donnersberg Joachim von 1561 (München) - 18.9.1650
Erstnennung: 1896

Donnersbergerstraße

Straße ist benannt nach: Donnersberger Joachim 1561 (München) - 18.9.1650
Erstnennung: 1877

Dönnigesstraße

Straße ist benannt nach: Dönniges Wilhelm von 13.1.1814 (Colbatz bei Stettin) - 4.1.1872 (Rom)

Dönniges Wilhelm von, politischer und wissenschaftlicher Berater König Maximilians II. von Bayern, von massgebendem Einfluss bei den Berufungen in den Dichter- und Gelehrtenkreis der „Nordlichter“, später bayerischer Gesandter geb. 13.1.1814 in Colbatz, gest. 4.1.1872 in Rom.

Erstnennung: 1926

Dorfgrabenweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Dorfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Dornacher Weg

Straße ist benannt nach:
Führt zur Ortschaft Dornach
Erstnennung: 1932

Dornbergstraße

Straße ist benannt nach:
Ortschaften in der Nähe von Mühldorf zur Erinnerung an die Schlacht bei Ampfing und Mühldorf zwischen Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen am 28.9.1322.
Erstnennung: 1924

Dornröschenstraße

Straße ist benannt nach:
Bekante Märchengestalt.
Erstnennung: 1931

Dorotheenstraße

Straße ist benannt nach:
Vorname
Erstnennung: 1933

Dorpater Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Doschweg

Straße ist benannt nach:
1761 kaufte der Perlacher Urban Dosch vom Augustinerkloster Dietramszell den grollen Hof am heutigen Pfanzeltplatz 15 mit 138 Tagwerk um 300 Gulden. Seitdem hat sich der Haus- und Hofname "beim Dosch" eingebürgert.
Erstnennung: 1981

Dostlerstraße

Straße ist benannt nach: Dostler Ritter Eduard von 3.2.1892 (Pottenstein) - 21.8.1917 (St. Julien)

Oberleutnant Eduard Ritter von Dostler; geboren 3.2.1892 in Pottenstein, gefallen im Luftkampf am 21.8.1917

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Junkersstraße

Dr.-Blaich-Straße

Straße ist benannt nach: Blaich Hans Erich 19.1.1873 (Leutkirch im Allgäu) - 29.10.1945 (Fürstenfeldbruck)

Dr. Owlglass (englisch, dt. ?Eulenspiegel?; eigentlich Hans Erich Blaich

Erstnennung: 1953

Dr.-Böttcher-Straße

Straße ist benannt nach: Böttcher Willy 1860 - 1930

Erstnennung: 1938

Dr.-Carl-von-Linde-Straße

Straße ist benannt nach: Linde Carl von 11.6.1842 (Berndorf) - 16.11.1934 (München)

Erstnennung: 1982

Dr.-Ruder-Weg

Straße ist benannt nach: Ruder Karl 1877 - 1941

Erstnennung: 1947

Dr.-Schweninger-Straße

Straße ist benannt nach: Schweninger Ernst 15.6.1850 (Freystadt) - 13.1.1924 (München)

Leibarzt Bismarcks, führte die Straße Naturheilkunde in die Krankenhausbehandlung ein.

Leibarzt Bismarcks, führte die Naturheilkunde in die Krankenhausbehandlung ein

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: General Litzmann-Straße

Dr.-Walther-von-Miller-Straße

Straße ist benannt nach: Miller Walther von 17.2.1894 (München) - 16.9.1978 (München)

Erstnennung: 1982

Drachenfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach dem Bergkegel Drachenfels (Siebengebirge Rheinland), dem ersten Naturschutzgebiet Deutschlands, seit 1838.

Erstnennung: 1955

Drachenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Drächlstraße

Straße ist benannt nach: Drächl

Erstnennung: 1883

Dreifaltigkeitsplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1818

Dreilingsweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Dreimühlenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1833

Dreisesselbergstraße

Straße ist benannt nach:

Dreisessel, Berg im bayer. Wald.

Erstnennung: 1931

Dreschstraße

Straße ist benannt nach: Dresch Georg Leonhard von 10.3.1786 (Forchheim) - 31.10.1836 (München)

Erstnennung: 1924

Dresdner Straße

Straße ist benannt nach:

Um Dresden, Haupt- und Residenzstadt des Königreiches Sachsen, fanden im Befreiungskrieg 1813 mehrtägige

Kämpfe statt.

Erstnennung: 1913

Dresselstraße

Straße ist benannt nach: Dressel Fritz 1.6.1896 (Welsberg) - 7.5.1933 (KZ Dachau)

Fritz Dressel, Mitglied des Landtages. Geboren 1.6.1896 in Welsburg, 1933 in Dachau ermordet (KPD)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Admiral-Hipper-Straße

Dreyerstraße

Straße ist benannt nach: Dreyer Alois 3.9.1861 (Landshut) - 17.9.1938 (München)

Erstnennung: 1952

Drieschstraße

Straße ist benannt nach: Driesch Hans 28.8.1867 (Kreuznach) - 17.4.1941 (Leipzig)

Prof. Dr. Hans Driesch (1867-1941), Naturforscher. Als Pazifist wurde er von den Nationalsozialisten nach 1933 geächtet.

Erstnennung: 1953

Drosselbartstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Märchengestalt.

Erstnennung: 1931

Drosselweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Singvogel.

Erstnennung: 1933

Droste-Hülshoff-Straße

Straße ist benannt nach: Droste-Hülshoff Annette von 12.1.1797 (auf Burg Hülshoff bei Münster) - 24.5.1848 (auf der Burg Meersburg in Meersburg)

Erstnennung: 1958

Drozzaweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Drudhardstraße

Straße ist benannt nach: Drudhard

Erstnennung: 1947

Drumberg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Drygalski-Allee

Straße ist benannt nach: Drygalski Erich von 9.2.1865 (Königsberg) - 10.1.1949 (München)

Geheimrat Erich von Drygalski, 1906-1935 Professor für Geographie an der Universität München. Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften, Leiter der Geographischen Gesellschaft, geb. 9.2.1865 in Königsberg, gest. 10.1.1949 in München.

<p>Drygalski, der bedeutendste bayerische Geograph, leitete über 40 Jahre wissenschaftliche Expeditionen an die Westküste Grönlands, mehrmals zum Südpol sowie nach Spitzbergen und Sibirien. Seine Berichte über die Expeditionen und seine geographischen Kartenwerke erlangten internationalen Ruf.</p>

Erstnennung: 1965

Dualastraße

Straße ist benannt nach:

Duala, Hauptstadt von Kamerun

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Kobellstraße

Dublinstraße

Straße ist benannt nach:

Dublin, Hauptstadt und gleichzeitig größte Stadt der Republik Irland. Dublin liegt an der Ostküste der irischen Insel, an der Mündung des Flusses Liffey in die Dublin Bay.

Erstnennung: 2011

Dudenstraße

Straße ist benannt nach: Duden Konrad 3.1.1829 (Lackhausen) - 1.8.1911 (Sonnenberg bei Wiesbaden)

Konrad Duden, Gymnasialdirektor, Sprachforscher u. Germanist, verdient um die Festsetzung einer einheitl .deutschen Rechtschreibung, Verfasser d. weitverbreiteten Orthographischen Wörterbuches der deutschen

Sprache . Geb. 3.1.1829 zu Bossigt b. Wesel, geht. 1.8.1911 zu Sonnenberg b. Wiesbaden

Erstnennung: 1937

Dudweilerweg

Straße ist benannt nach:

Dorf im Saargebiet.

Erstnennung: 1934

Dukatenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Münzbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Dülferstraße

Straße ist benannt nach: Dülfer Hans 23.5.1892 (Wuppertal) - 15.6.1915 (Arras)

Erstnennung: 1960

Dultstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1490

Dumasstraße

Straße ist benannt nach: Dumas Alexandre d. Ä. 24.7.1802 (Villers-Cotterêts, Département Aisne) - 5.12.1870 (Puys bei Dieppe, Seine-Maritime)

Erstnennung: 1947

Dunantstraße

Straße ist benannt nach: Dunant Henri 8.5.1828 (Genf) - 30.10.1910 (Heiden)

Erstnennung: 1928

Düppeler Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Dorf Düppel in Nordschleswig, bekannt durch die Erstürmung d. Düppeler Schanzen i. J, 1864. Seit 1920 dänisch

Erstnennung: 1935

Durasweg

Erstnennung: 1962

Dürnbräugasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Dürnsteiner Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Dürrstraße

Straße ist benannt nach: Dürr Ludwig 4.6.1878 (Stuttgart) - 1.1.1956 (Friedrichshafen)
Erstnennung: 1983

Dussekstraße

Straße ist benannt nach: Dussek Johann Ladislaus 12.2.1760 (Tschaslau (?áslav) in Böhmen;) - 20.3.1812 (Saint-Germain-en-Laye bei Paris)

Johann Ladislaus Dussek, Kammervirtuos und Komponist, geb. 9.2.1760 in Tsehaslan in Böhmen, gest. 20.3.1812 in Saint-Germain-en-Laye bei Paris. Dussek war ein Meister des Kantabilespiels. Er schuf eine große Anzahl sehr beliebt gewordener Klavierwerke u.a. 22 Konzerte, 93 Klaviersonate, Quintette, viele Solis und 80 Vlolinsonaten.

Erstnennung: 1956

Düsseldorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Dyroffstraße

Straße ist benannt nach: Dyroff Karl 25.2.1862 (Aschaffenburg) - 12.11.1938 (München)
Erstnennung: 1962

Ebenauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Ebenböckstraße

Straße ist benannt nach: Ebenböck Alois 1867 - 1936
Erstnennung: 1947

Ebereschenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Eberhartstraße

Straße ist benannt nach: Eberhart
Erstnennung: 1947

Eberlestraße

Straße ist benannt nach: Eberle Adolf 11.1.1843 (München) - 24.1.1914 (München)
Erstnennung: 1952

Ebermayerstraße

Straße ist benannt nach: Ebermayer Ernst 2.11.1829 (Rehlingen (Langenaltheim)) - 13.8.1908 (Hintersee (Ramsau))

Dr.phil. Ernst Ebermayer, Professor der Meteorologie, Landwirtschaft und Agrikulturchemie an der Universität München. Geb. 2.11.1829 zu Rehlingen i. Bay. Gest. 13.8.1908 zu Hintersee b. Berchtesgaden.

Erstnennung: 1937

Ebernburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ebersberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Eberwurzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ebracher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Echardinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Echelsbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Echelsbach, Dorf in Oberbayern. Echelsbacher Brücke zw. Oberau u. EttaJ die größte Eisenbetonbrücke Deutschlands.

Erstnennung: 1931

Echinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Echterstraße

Straße ist benannt nach: Echter Michael 5.3.1812 (München) - 4.2.1879 (München)

Geschichtsmaler

Erstnennung: 1945

Eckehartstraße

Straße ist benannt nach: Meister Eckart 1260 (Hochheim Erfurt/Gotha) - 1327 (Avignon)

Erstnennung: 1925

Eckermannstraße

Straße ist benannt nach: Eckermann Johann Peter 21.9.1792 (Winsen, Luhe) - 3.12.1854 (Weimar)

Johann Peter Eckermann gab Goethes Gespräche aus den letzten Lebensjahren des Dichters heraus. Geb. 21.9.1792 zu Winsen (Hann.), gest. 3.12.1854 zu Weimar.

Erstnennung: 1936

Ecksteinstraße

Straße ist benannt nach: Eckstein Wolfgang 14.4.1863 (Hof i. B.) - 22.9.1922 (Trudering)

Wolfgang Eckstein, langjähriges Gemeindeausschußmitglied und Gemeindegassier. Geb. 14.4.1863 zu Hof i.B., gest. 22.9.1922 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Eddastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Edelsbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Edeltraudstraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Edelweißplatz

Straße ist benannt nach:

<p>Edelweiß, seltene Alpenpflanze, in Bayern geschützt.</p>

Erstnennung: 2007

Edelweißstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Edenkobener Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1975

Edinburghplatz

Straße ist benannt nach:

Edinburgh, Hauptstadt von Schottland, am Firth of Forth gelegen, ist der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt des Landes. Mit Edinburgh ist die Landeshauptstadt München 1954 die erste Städtepartnerschaft eingegangen.

Erstnennung: 2004

Edisonstraße

Straße ist benannt nach: Edison Thomas Alva 11.2.1847 (Milan, Ohio) - 18.10.1931 (West Orange, New Jersey)

Thomas Alva Edison, hervorragender amerikanischer Erfinder auf den Gebieten der Elektrotechnik, Telegraphie, Telephonie und Kinematographie; geb. 11.2.1847 zu Milan (Ohio), gest. 18.10.1931 zu Neuyork

Erstnennung: 1932

Edith-Stein-Weg

Straße ist benannt nach: Stein Edith 12.10.1891 (Breslau) - 9.8.1942 (KZ Auschwitz-Birkenau)

Erstnennung: 1992

Edlingerplatz

Straße ist benannt nach: Edlinger Johann Georg 1.3.1741 (Graz) - 15.9.1819 (München)
Erstnennung: 1890

Edlingerstraße

Straße ist benannt nach: Edlinger Johann Georg 1.3.1741 (Graz) - 15.9.1819 (München)
Erstnennung: 1890

Edmund-Husserl-Straße

Straße ist benannt nach: Husserl Edmund 8.4.1859 (Mähren) - 27.4.1938 (Freiburg im Breisgau)
Erstnennung: 1983

Edmund-Rumpler-Straße

Straße ist benannt nach: Rumpler Edmund 4.1.1872 (Wien) - 7.9.1940 (Neu Tollow, Kreis Wismar)
Erstnennung: 1990

Eduard-Fentsch-Weg

Straße ist benannt nach: Fentsch Eduard 1814 - 1877
Erstnennung: 1958

Eduard-Schenk-Straße

Straße ist benannt nach: Schenk Eduard von 10.10.1788 (Düsseldorf) - 26.4.1841 (München)
Erstnennung: 1910

Eduard-Schleich-Weg

Straße ist benannt nach: Schleich Eduard 14.10.1812 (Schloss Haarbach) - 8.1.1874 (München)
Erstnennung: 1984

Eduard-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Eduard 15.10.1861 (Ostrach, Hohenzollern-Sigmaringen) - 8.6.1933 (München)

Eduard Schmid war von 1919 bis 1924 Erster Bürgermeister der SPD in München.

Erstnennung: 1946

Eduard-Schwartz-Straße

Straße ist benannt nach: Schwartz Eduard 22.8.1858 (Kiel) - 13.2.1940 (München)
Erstnennung: 1947

Eduard-Spranger-Straße

Straße ist benannt nach: Spranger Eduard 27.6.1882 (Lichterfelde, Berlin) - 17.9.1963 (Tübingen)
Erstnennung: 1966

Eduard-Stadler-Winkel

Straße ist benannt nach: Stadler Eduard 1932 - 1984
Erstnennung: 1985

Eduard-Thöny-Straße

Straße ist benannt nach: Thöny Eduard 9.2.1866 (Brixen) - 26.7.1950 (Holzhausen am Ammersee)

<p>Eduard Thöny, berühmter Maler und Zeichner für den "Simplicissimus", Professor an der Akademie der bildenden Künste in München, geb. 9.2.1866 in Brixen (Südtirol), gest. 26.7.1950 in Holzhausen am Ammersee.</p>

<p>Eduard Thöny, ein Freund Ludwig Thomas, war seit der Gründung des "Simplicissimus" dessen bedeutendster Zeichner. Er karikierte vornehmlich das Gesellschaftsleben, das Militär und das Sportgeschehen. Seine Bilder befinden sich in Münchner und anderen deutschen Sammlungen.</p>

Erstnennung: 1964

Efeustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Effnerplatz

Straße ist benannt nach: Effner Joseph 4.2.1687 (Dachau) - 23.2.1745 (München)

Siehe Effnerstraße.

Erstnennung: 1931

Effnerstraße

Straße ist benannt nach: Effner Joseph 4.2.1687 (Dachau) - 23.2.1745 (München)
Erstnennung: 1908

Effnertunnel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 2006

Egenbergerweg

Straße ist benannt nach: Egenberger Rupert 29.12.1877 (Obergermaringen) - 3.5.1959 (Bad Tölz)

Erstnennung: 1986

Egenhoferstraße

Erstnennung: 1955

Egerlandstraße

Straße ist benannt nach:

Das Egerland, früher ein Teil des bayerischen Nordgaues.

Erstnennung: 1934

Egetterstraße

Straße ist benannt nach: Egetter Georg

Erstnennung: 1901

Eggartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Eggenfeldener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Eggernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Eggmühler Straße

Straße ist benannt nach:

Schlacht bei Eggmühl an der Donau am 22. April 1809

Erstnennung: 1914

Frühere Bezeichnung: Birkenstraße

Eglofstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach dem Freien Eglolfus, liber homo de Mentzingen, erwähnt 1155- 57. Das Geschlecht ist in der Umgebung auch erwähnt mit den Schreibweisen Eglof, Egiolf, Egelolf, Egololfus, Eglofus, Egloffus.

Erstnennung: 1956

Egmatinger Weg

Straße ist benannt nach:

Egmating, Gemeinde bei Glonn, östlich von München, mit dem ehemaligen Schloß (1336 erwähnt), nunmehr Brauerei.

Erstnennung: 1971

Egmontstraße

Straße ist benannt nach: Egmont Lamoral Graf von 18.11.1522 (Schloss La Hamaide im Hennegau) - 5.6.1568 (Brüssel)

Trauerspiel von Goethe.

Erstnennung: 1934

Ehlersstraße

Straße ist benannt nach: Ehlers Hermann 1.10.1904 (bei Berlin) - 29.10.1954 (Oldenburg)

<p>Dr. Jur. Hermann Ehlers, Bundestagepräsident (seit 19*10.1950) Geb. 1.10.1904 in Berlin, gest. 29.10.1954 in Oldenburg.</p>

<p>Dr. Ehlers war eine von Parteifreunden und Gegnern gleich geachtete Persönlichkeit, die sich besonders stark für das Wohl des Nachkriegsdeutschlands einsetzte.</p>

Erstnennung: 1955

Ehrenbreitsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Ehrenbreitstein am Rhein, rechrheinische Vorstadt von Kobelnz am Fuß der ehemaligen gleichnamigen Festung.

Erstnennung: 1929

Ehrenbürgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ehrenfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ehregutstraße

Straße ist benannt nach: Ehregut Anton 1840 - 1890
Erstnennung: 1894

Ehrenpreisstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Ehrwalder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1927

El-Thouni-Weg

Straße ist benannt nach: El Touni Khadr Sayed 15.3.1915 (Kairo) - 25.9.1956 (Helwan, al-Qahira)
Erstnennung: 1971

Eibengrund

Straße ist benannt nach:

Die Eibe (Taxus), Nadelholz mit rotem Beeren, erreicht hohes Alter.

Erstnennung: 1964

Eibenstockstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Skihütte im Gebiet der Winkelmoosalm.

Erstnennung: 1934

Eibseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Eichelhäherstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Eichenauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Eichendorffplatz

Straße ist benannt nach: Eichendorff Joseph Freiherr von 10.3.1788 (Schloss Lubowitz bei Ratibor, Oberschlesien;) - 26.10.1857 (Neisse, O
Erstnennung: 1923

Eichendorffstraße

Straße ist benannt nach: Eichendorff Joseph Freiherr von 10.3.1788 (Schloss Lubowitz bei Ratibor, Oberschlesien) - 26.11.1857 (Neisse, Ob
Erstnennung: 1923

Eichenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Eichenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Eichhornstraße

Straße ist benannt nach: Eichhorn Johann Albrecht Friedrich 2.3.1779 (Wertheim) - 16.1.1856 (Berlin)
Erstnennung: 1938

Eichstätter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Eichthalstraße

Straße ist benannt nach: Seligmann Aaron Elias 26.4.1747 (Leimen) - 11.1.1824 (München)

Aron Eilias Seligmann wurde 1814 als Freiherr von Eichthal in den bayerischen Adelsstand erhoben.

Mu?nchner Wohltäter

Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Unterfeldstraße

Eifelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Eigenhausstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Eigerstraße

Straße ist benannt nach:
Berg (3975 m) in den Berner Alpen.
Erstnennung: 1933

Einhornallee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Einger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Einseleweg

Straße ist benannt nach: Einsele August Max 9.6.1803 (München) - 10.2.1870 (Murnau)
Erstnennung: 1958

Einsteinstraße

Straße ist benannt nach: Einstein Albert 14.3.1879 (Ulm) - 18.4.1955 (Princeton, New Jersey, Vereinigte Staaten)

<p>Professor Dr. Albert Einstein, Direktor des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Institutes für Physik, der nunmehrigen Max-Planck-Gesellschaft, führender Kernphysiker und Mitbegründer des heutigen physikalischen Weltbildes, Nobelpreisträger. Geb. am 14.3.1879 in Ulm, gest. am 18.4.1955 in Princeton USA.</p>

<p>Der Gelehrte ist in München aufgewachsen. Er hat die Gedanken seines großen Kollegen und Lehrers Max Planck kühn weitergeführt und schuf so eine der wesentlichen Grundlagen der modernen Atomphysik. Es gelang ihm auch der abschließende Beweis der kinetischen Wärmetheorie. Einstein wurde zum Ehrendoktor, -professor und -mitglied vieler wissenschaftlicher Gesellschaften und Universitäten ernannt.</p>

Erstnennung: 1956
Frühere Bezeichnung: Äußere Wiener Straße

Eintrachtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Eisenacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Eisenbahnerweg

Straße ist benannt nach:

Nimmt Bezug auf die Historie von Berg am Laim, die eng mit der Eisenbahn verknüpft ist. Durch die Eröffnung des Ostbahnhofes und der Bahnstrecke nach Rosenheim im Jahr 1871 siedelten sich dort viele Mitarbeiter der Bahn an. In den 1920er Jahren wurden der Rangierbahnhof und der Bahnbetriebshof Ost geschaffen und es entstanden zwischen Truderinger Straße und den Bahngleisen Wohnblöcke für die ?Eisenbahner?, in Berg am Laim noch heute als ?Eisenbahnersiedlung? bekannt.

Erstnennung: 2024

Eisenhartstraße

Straße ist benannt nach: Eisenhart-Kobell Louise von 13.12.1827 (München) - 28.12.1901 (München)

Franziska Maria Louise Karoline von Kobell, verheiratete Lusie Eisenhart war eine deutsche Schriftstellerin aus der Künstlerfamilie Kobell.

Erstnennung: 1947

Eisenhutstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Eisenmannstraße

Straße ist benannt nach: Eisenmann
Erstnennung: 1562

Eisensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Eisgruberstraße

Straße ist benannt nach: Eisgruber Johann Baptist 2.8.1848 (Landshut) - 10.5.1890 (München)

Johann Baptist Eisgruber, langjähriger Pfarrer in Trudering. Geb. 2.8.1848 zu Landshut, gest.10.5.1890 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Zweigstraße

Eishüttenweg

Straße ist benannt nach:

Der Name nimmt Bezug auf eine in der dortigen Gegend beim Zusammenfluß des Feldmochinger Mühlbaches in den Würmkanal und des Schwebelbaches früher vorhandenen Eishütte, in welcher die Werkzeuge für die Eisräumung in den Wintermonaten der umliegenden Gewässer aufbewahrt wurden.

Erstnennung: 1976

Eislebener Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Eisnergutbogen

Straße ist benannt nach:

Eisnergut: Hausname des viertgrößten Neuhauser Bauernhofes, der bis 1922 an der Ecke Winthirstraße / Lachnerstraße stand.

Erstnennung: 2007

Eisolzrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Eisvogelweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Elbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Verb. Str. zw. Echardinger Straße und Hechtseestraße.

Erstnennung: 1931

Elbestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Elbinger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in der Provinz Ostpreußen.

Erstnennung: 1931

Elektrastraße

Straße ist benannt nach: Elektra

Elektra, Musikdrama von Richard Strauß, Text von Hugo von Hofmannsthal.

Erstnennung: 1964

Eleonore-Romberg-Straße

Straße ist benannt nach: Romberg Eleonore 19.6.1923 (München) - 25.8.2004 (München)

Eleonore Romberg, geboren 19.06.1923 in München, gestorben 25.08.2004 in München, Soziologin, Aktivistin der Friedensbewegung. Eleonore Hagspiel besuchte die Handelsschule und arbeitete bis 1946 in einer Buchdruckerei. Danach war sie Sekretärin des damaligen CSU-Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, Alois Hundhammer, ohne selbst Parteimitglied gewesen zu sein. 1953 heiratet sie Ernst-Heinrich Romberg und wurde Mitglied in der ?Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit? (IFFF). Nachdem sie 1961 das Begabtenabitur abgelegt hatte, studierte sie Soziologie, Philosophie und Psychologie an der Universität in München. Ab 1966 war Romberg Dozentin an der Ellen-Ammann-Schule, später Professorin an der Katholischen Stiftungsfachhochschule für Sozialwesen in München. 1972 bis 1974 und von 1986 bis 1992 war sie Präsidentin der deutschen Sektion der IFFF, darüber hinaus von 1986 bis 1990 Abgeordnete im Bayerischen Landtag.

Erstnennung: 2017

Elfenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Elfen, Geister der deutschen Sage.

Erstnennung: 1937

Elfriedenstraße

Straße ist benannt nach:

Mädchennamen.

Erstnennung: 1936

Elilandstraße

Straße ist benannt nach: Eliland 808

Erstnennung: 1914

Elisabeth-Baerlein-Straße

Straße ist benannt nach: Baerlein Elisabeth 26.3.1917 (München) - 1944 (Auschwitz)

<p>Elisabeth Baerlein, geb. am 26.03.1917 in München, 1944 in Auschwitz ermordet, Musikerin. Elisabeth

Baerlein studierte nach ihrem Reifezeugnis fünf Jahre lang an der Akademie für Tonkunst und am Konservatorium ?Trapp? Geige und Kontrabass. Am 18.06.1942 wurde sie nach Theresienstadt deportiert und im Jahre 1944 weiter nach Auschwitz. Dort wurde sie vermutlich unmittelbar nach der Ankunft ermordet. ?</p>

Erstnennung: 2013

Elisabeth-Bergner-Straße

Straße ist benannt nach: Bergner Elisabeth 22.8.1897 (Drohobycz) - 12.5.1986 (London)

geboren am 22.08.1897 in Drohobycz, gestorben am 12.05.1986 in London, Schauspielerin, Regisseurin, Schauspielausbildung am Konservatorium in Wien, sie trat u.a. in Zürich, Wien und Berlin auf; Elisabeth Bergners frühe Bühnenkarriere war eng mit den Münchner Kammerspielen verknüpft; aufgrund ihrer jüdischen Herkunft musste sie während der NS-Diktatur emigrieren, zunächst nach London, später in die USA; auch in der Emigration hat sie Ihre Münchner Kontakte intensiv gepflegt (u.a. zu Lion Feuchtwanger); 1954 kehrte sie nach Deutschland zurück, wo sie als Theater und Filmschauspielerin erfolgreich war. Sie erhielt eine Oscarnominierung und wurde mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt, darunter der Schillerpreis der Stadt Mannheim, der Ernst-Lubitsch-Preis, der Eleonore-Duse-Preis der Stadt Venedig, der Bayerische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, das Filmband in Gold 1963 für die Hauptrolle in ?Die glücklichen Jahre der Thorwalds? und 1965 für langjähriges und hervorragendes Wirken im deutschen Film.

Erstnennung: 2016

Elisabeth-Castonier-Platz

Straße ist benannt nach: Castonier Elisabeth 6.3.1894 (Dresden) - 24.9.1975 (München)

Elisabeth Castonier, Schriftstellerin; geboren am 06.03.1894 in Dresden, gestorben am 24.09.1975 in München. Während des Ersten Weltkriegs kam sie nach München, wo sie bis 1927 lebte. Ihr erster Roman ?Frau, Knecht, Magd? erschien 1932 im Berliner Tagblatt. 1934 emigrierte sie zuerst nach Wien und 1938 über Italien nach England. Dort war sie weiterhin schriftstellerisch tätig und arbeitete für die BBC und verschiedene Zeitungen. Ab 1944 arbeitete sie als Landarbeiterin auf einer Farm. 1955 nahm sie ihre literarischen Tätigkeit wieder auf, u.a. mit heiteren Geschichten über das Leben in England und persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

Erstnennung: 2017

Elisabeth-Dane-Straße

Straße ist benannt nach: Dane Elisabeth 9.1.1903 (Mayen/Eifel) - 13.3.1984 (Gauting)

Elisabeth Dane,geb. 09.01.1903 in Mayen/Eifel, gestorben am 13.03.1984 in Gauting bei München. Chemiestudium in Freiburg und München. Engste Mitarbeiterin bei Prof. Heinrich Wieland (Nobelpreisträger für Chemie), 1934 Habilitation an der Universität München. 1938 Verleihung des Carl-Duisberg-Preises. Nach 1945 maßgeblich am Wiederaufbau des Chemischen Institutes beteiligt.

Erstnennung: 1998

Elisabeth-Jost-Straße

Straße ist benannt nach: Jost Elisabeth 1905 - 1974

Elisabeth Jost (1905-1974) vererbte ihr Vermögen der Bayerischen Krebsgesellschaft.

Erstnennung: 1983

Elisabeth-Kitzinger-Straße

Straße ist benannt nach: Kitzinger Elisabeth 1881 (München) - 2.7.1966 (Washington)

Elisabeth Kitzinger, geboren am 02.01.1881 in München, gestorben am 02.07.1966 in Washington, Wohlfahrtspflegerin.

Elisabeth Kitzinger, geb. Merzbacher, besuchte eine Schule für höhere Töchter, danach unterstützte sie ihre Mutter in deren ehrenamtlicher sozialer Arbeit. Sie beaufsichtigte und unterrichtete in der elterlichen Wohnung kleine Kinder, die sich in den Straßen Münchens aufhielten. Daraus entstand 1904 ein Privatkindergarten für jüdische Kinder, der dann vom Verein Israelitische Frauenhilfe e.V. übernommen wurde. Später wurden Kinder jeder Glaubensrichtung aufgenommen. Elisabeth Kitzinger war viele Jahre die Vorsitzende des Vereins Israelitische Jugendhilfe e.V., half bei der Errichtung eines Horts, eines Mädchenclubs und eines Kinderheims. 1939 emigrierte sie mit ihrem Mann nach Palästina und später in die USA.

Erstnennung: 2024

Elisabeth-Kohn-Straße

Straße ist benannt nach: Kohn Elisabeth 11.2.1902 (München) - 25.11.1941 (Kowno)

Elisabeth Kohn, Dr., geb. am 11.02.1902 in München, gest. (ermordet) am 25.11.1941 in Kowno, Rechtsanwältin. Nach ihrem Jurastudium in München und ihrer Zulassung als Rechtsanwältin 1928 bekam sie als Jüdin 1933 Berufsverbot. Sie war politisch und sozial sehr engagiert. Am 20.11.1941 wurde sie zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Schwester nach Riga deportiert und am 25.11.1941 in Kowno ermordet.

Erstnennung: 2004

Elisabeth-Mann-Borgese-Straße

Straße ist benannt nach: Mann-Borgese Elisabeth 24.4.1918 (München) - 8.2.2002 (Sankt Moritz)

Elisabeth Mann-Borgese, geb. am 24.04.1918 in München, gest. am 08.02.2002 in St. Moritz/Schweiz, Meeresrechtlerin, Ökologin.

1968 war sie Gründungsmitglied des "Club of Rome". Sie setzte ihre ganze Kraft ein für die Rettung der Meere.

Ihrem Engagement wird zugeschrieben, dass im heutigen Seerecht die Meere als Gemeinerbe der Menschheit angesehen werden.

Erstnennung: 2004

Elisabeth-Schmucker-Platz

Straße ist benannt nach: Schmucker Elisabeth

Elisabeth Schmucker, geboren 22.11.1951 in Garmisch-Partenkirchen, gestorben 05.09.2013 in München, Gymnasiallehrerin, Stadträtin. Elisabeth Schmucker war die Initiatorin der ersten Babyklappe in München. Im Jahr 2000 wurde im Kloster München St. Gabriel die "Lebenspforte" eingerichtet. Von 2002 an war sie in der CSU-Fraktion im Münchner Stadtrat.

Erstnennung: 2026

Elisabeth-Selbert-Straße

Straße ist benannt nach: Selbert Elisabeth 22.9.1896 (Kassel) - 9.6.1986 (Kassel)

Elisabeth Selbert, geb. 22.09.1896 in Kassel, gest. 09.06.1986 in Kassel, Politikerin. Sie war als Mitglied der SPD Abgeordnete des Parlamentarischen Rates. Zusammen mit Friederike Nadig, Helene Wessel und Helene Weber setzte sie im Grundgesetz die Formulierung 'Männer und Frauen sind gleichberechtigt' durch.

Erstnennung: 1996

Elisabeth-Stoeber-Straße

Straße ist benannt nach: Stoeber Elisabeth 5.5.1909 (Nürnberg) - 26.4.2007 (München)

Elisabeth Stoeber, geb. 05.05.1909 in Nürnberg, gest. 26.04.2007 in München, Ärztin, Begründerin der deutschen Kinderrheumatologie. Elisabeth Stoeber wuchs in München auf und studierte dort Medizin. Nach ihrem Staatsexamen 1933 ging sie nach Freiburg im Breisgau und fuhrte am Pathologischen Institut der Universität Freiburg ihre Ausbildung fort. Dort begründete sich auch ihr spezielles Interesse an rheumatischen Erkrankungen. Verschiedene wissenschaftliche Veröffentlichungen und ihre Ausbildung zur Kinderärztin brachten sie zurück nach München an das Hauner'sche Kinderspital. Später übernahm sie dessen Leitung. 1952 gelang ihr in Garmisch-Partenkirchen die Gründung der ersten Klinik für rheumakranke Kinder auf dem europäischen Kontinent. Elisabeth Stoebers Lebenswerk galt der Forschung und Lehre, sie hielt unzählige Vorträge und war Mitglied des Lehrkörpers der Maximilians- Universität in München. Ihre Studien und umfangreichen Aufzeichnungen begründeten die deutsche Kinderrheumatologie und waren auf diesem Gebiet bahnbrechend.

Erstnennung: 2019

Elisabeth-Winterhalter-Weg

Straße ist benannt nach: Winterhalter, Elisabeth 17.12.1856 (München) - 12.12.1952 (Hofheim am Taunus)

<p>Elisabeth Winterhalter, geb. 17.12.1856 in München, gest. 12.02.1952 in Hofheim am Taunus, erste deutsche Chirurgin. Elisabeth Winterhalter entstammte einer angesehenen Arztfamilie und wuchs in München auf. Obwohl sie sich für die Medizin interessierte, wurde sie auf Betreiben ihrer Eltern Lehrerin. Ein Medizinstudium war damals in Deutschland für Frauen nicht möglich.</p>

<p>Gegen den Widerstand ihrer Mutter immatrikulierte sie sich jedoch 1884 in Zürich und schloss dort das Medizinstudium 1890 mit der Promotion ab. Im folgenden Jahr erwarb sie die Facharztausbildung durch Studienaufenthalte in Frauenkliniken in Paris, Stockholm und Wien. 1891 gründete sie in Frankfurt eine Frauenarztpraxis und obwohl ihre Approbation in Deutschland nicht anerkannt war, wurde sie häufig bei gynäkologischen Operationen als Assistentin heran gezogen. Gleichzeitig gründete sie die Frauenpoliklinik im Krankenhaus des Vaterländischen Frauenvereines. 1895 fuhrte sie als erste Ärztin in Deutschland einen Kaiserschnitt durch.</p>

<p>Als Frauen auch an deutschen Universitäten zum Medizinstudium zugelassen waren, erwarb sie 1903/1904 Physikum und Staatsexamen und die deutsche Approbation. Neben Ihrer medizinischen Tätigkeit engagierte sich Elisabeth Winterhalter für Gleichberechtigung und Frauenrechte, im Speziellen für die Schulbildung der Frauen. Sie war Mitbegründerin des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium, der maßgeblich an

der Gründung des ersten Mädchengymnasiums in Frankfurt beteiligt war.</p></div>

Erstnennung: 2019

Elisabeth-zu-Guttenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Guttenberg Freifrau Elisabeth zu 12.8.1900 (München) - 13.2.1998 (München)

Freifrau Elisabeth von und zu Guttenberg, geb. am 12.08.1900 in München, gest. am 13.02.1998 in München. Sie war Gründerin und Vorsitzende mehrerer sozial-caritativer Einrichtungen und Organisationen. Von 1957 bis 1980 leitete sie die "Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns". Sie wirkte mit am Aufbau von Verbraucherberatungen in ganz Bayern und setzte sich für die Weiterbildung und die systematische hauswirtschaftliche Berufsbildung ein.

Erstnennung: 2004

Elisabethplatz

Straße ist benannt nach: Elisabeth von Österreich-Ungarn 24.12.1837 (München) - 10.9.1898 (Genf)

Erstnennung: 1898

Elisabethstraße

Straße ist benannt nach: Elisabeth von Österreich-Ungarn 24.12.1837 (München) - 10.9.1898 (Genf)

Erstnennung: 1899

Elise-Aulinger-Straße

Straße ist benannt nach: Aulinger Elise 11.12.1881 (München) - 12.2.1965 (München)

Elise Aulinger (* 11. Dezember 1881 in München; † 12. Februar 1965 ebenda) war eine bayerische Volksschauspielerin.

Elise Aulinger erhielt mit 22 Jahren ihr erstes Engagement am Münchner Volkstheater. Später spielte sie in den Münchner Kammerspielen klassische Rollen von Henrik Ibsen und Goethe.

Auch für den Rundfunk war sie tätig: 1924 trug Aulinger Ludwig Thomas Geschichte Die Heilige Nacht erstmals im Radio vor. Elise Aulinger gilt als Erfinderin der Figur der "Ratschkathl", die später von ihrer Schauspieler-Kollegin Ida Schumacher noch perfektioniert wurde.

Ihr Kinodebüt gab Aulinger 1921 in Fest auf Hederlevhuus nach einer Novelle von Theodor Storm. Bis 1956 folgten über 70 weitere Rollen, zumeist im Genre Heimatfilm.

Als einer von nur sechs Münchner Volksschauspielern und -sängern wurde ihr zu Ehren 1977 auf dem Viktualienmarkt - ganz in der Nähe ihres Geburtshauses in der Blumenstraße - ein Brunnendenkmal mit ihr als Bronzefigur errichtet. Im Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach ist eine Straße nach ihr benannt.

Elise Aulinger war mit dem Bühnenautor Max Sommer (alias Max Ferner) verheiratet und war die Tante des Münchner Schriftstellers und Originals Sigi Sommer.

Erstnennung: 1981

Elisenstraße

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 179/871 Stand: 17.04.2026

Straße ist benannt nach: Prinzessin Elisabeth Ludowika von Bayern 13.11.1801 (München) - 14.12.1873 (Dresden)
Erstnennung: 1808

Ella-Lingens-Platz

Straße ist benannt nach: Lingens-Reiner Ella 16.11.1908 (Wien) - 30.12.2002 (Wien)

Ella Lingens (geb. Reiner), geb. am 18. November 1908 und gest. am 30. Dezember 2002 in Wien, Juristin, Ärztin; Studium in München, Marburg und Wien; Gegnerin des Nationalsozialismus; während und nach den Novemberpogromen 1938 unterstützte sie jüdische Mitbürger und verhalf ihnen zur Emigration; 1942 wurde sie von der Gestapo verhaftet und 1943 nach Auschwitz, 1944 nach Dachau deportiert, danach Überführung nach München, wo sie im Frauenaußenlager Agfa Kamerawerke als Ärztin Zwangsarbeit leisten musste. In dieser Funktion versuchte Ella Lingens die Situation der Frauen u.a. durch Krankschreibungen zu verbessern. Nach dem Krieg war sie an Schulen und Lehrerseminaren als Zeitzeugin aktiv. 1980 wurde Ella Lingens von Yad Vashem in Jerusalem mit der Ehrenmedaille „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet.

Erstnennung: 2016

Ellen-Ammann-Weg

Straße ist benannt nach: Ammann Ellen 1.7.1870 (Stockholm) - 21.11.1932 (München)
Erstnennung: 1957

Ellingerweg

Straße ist benannt nach: Ellinger 980 - 13.5.1056 (Tegernsee)
Erstnennung: 1956

Ellis-Kaut-Straße

Straße ist benannt nach: Kaut Ellis 17.11.1920 (Stuttgart) - 24.9.2015 (Fürstenfeldbruck)

Ellis Kaut, geboren 17.11.1920 in Stuttgart, gestorben 24.09.2015 in Fürstenfeldbruck. Kaut lebte ab ihrem zweiten Lebensjahr in München, studierte Schauspiel und Bildhauerei und war ab 1948 als freie Schriftstellerin tätig. Sie heiratete 1939 den Schriftsteller Kurt Preis und hatte eine Tochter. In den 1950er und -60er Jahren war sie für den Bayerischen Rundfunk tätig. 1962 erfand sie die Figur „Pumuckl“, dessen Geschichten ursprünglich als Hörspiel und später als Bücher und Filme bekannt wurden.

Erstnennung: 2017

Elly-Ney-Weg

Straße ist benannt nach: Ney Elly 27.9.1882 (Düsseldorf) - 31.3.1968 (Tutzing)
Erstnennung: 1994

Elly-Staegmeyr-Straße

Straße ist benannt nach: Staegmeyr Maria 23.1.1900 (München) 23.7.(München)

Dr. Maria Elisabeth („Elly“) Staegmeyr, geb. 23.01.1900 in München, gest. 23.07.1984 in München.

Mit ihrem Nachlass wurde die Dr.-Elly-Staegmeyr-Stiftung errichtet, die gemeinnützigen Zwecken im Rahmen der Jugendhilfe dient.

Erstnennung: 1997

Elmauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Elritzenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Elsässer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Elsastraße

Straße ist benannt nach: Brabant Elsa von

Elsa von Brabant. Gestalt in Richard Wagners Oper "Lohengrin".

Erstnennung: 1933

Else-Lasker-Schüler-Straße

Straße ist benannt nach: Lasker-Schüler Else 11.2.1869 (Elberfeld) - 22.1.1945 (Jerusalem)

Else Lasker-Schüler, geb. am 11.02.1869 in Elberfeld (heute Wuppertal), gest. am 22.01.1945 in Jerusalem, Dichterin, gilt als bedeutende Vertreterin der avantgardistischen Moderne und des Expressionismus in der Literatur.

Erstnennung: 2012

Else-Rosenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Behrend-Rosenfeld Else 1.5.1891 (Berlin) - 2.3.1970 (Birmingham)

Else Behrend-Rosenfeld, geb. 01.05.1891 in Berlin, gest. 02.03.1970 in Birmingham/GB. Sozialarbeiterin (Schriftstellerin); von 1920 bis 1933 aktiv in der Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, Strafgefangene und Entlassene, von 1941 bis 1942 leitende Funktion im Ghetto in Berg am Laim, nach ihrer Flucht 1944 aus Deutschland und ihrer Rückkehr 1952 wieder aktiv in der Gefangenen- und Entlassenenfürsorge tätig. Ihr 1949 erschienener Buchtitel ?Ich stand nicht allein? beschreibt ihre Erinnerungen an die Jahre der Verfolgung.

Erstnennung: 1997

Elsenheimerstraße

Straße ist benannt nach: Elsenheimer Christoph 1523 (Salzburg) - 1589 (München)
Erstnennung: 1902

Elsterweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Elster.

Erstnennung: 1936

Elvirastraße

Straße ist benannt nach: Elvira Alexandra von Bayern 22.11.1868 (München) - 1.4.1943 (Wien)
Erstnennung: 1891

Emanuelstraße

Straße ist benannt nach: Maximilian Emanuel in Bayern 7.12.1849 (München) - 12.6.1893 (Feldafing)
Erstnennung: 1891

Emdenstraße

Straße ist benannt nach:

Stadt an der Nordsee

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Emdenstraße

Emersonstraße

Straße ist benannt nach: Emerson Ralph Waldo 25.5.1803 (Boston) - 27.4.1882 (Concord)
Erstnennung: 1954

Emil-Dittler-Straße

Straße ist benannt nach: Dittler Emil 14.4.1868 (Pforzheim) - 18.1.1902 (München)
Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Dittlerstraße

Emil-Geis-Straße

Straße ist benannt nach: Geis Emil 1840 - 1903
Erstnennung: 1900

Emil-Muhler-Torweg

Straße ist benannt nach: Muhler Emil 21.4.1892 (München) - 19.2.1963

Emil Muhler, Geistlicher Rat, Dekan, Dr. Professor an der Universität München, 1. Stadtpfarrer von St. Andreas, Stadtrat, geb. 21.4.1892 und gest. 19.2.1963 in München. Durch mutiges Eintreten für Freiheit und Demokratie weit über die Grenzen seiner Heimatstadt bekannt, nahm er im Kampf gegen die NS-regierte Verfolgung, Gefangenschaft und KZ-Haft auf sich. Seine segensreiche Tätigkeit als Vertreter der bayerischen Bischöfe im Bayerischen Senat und als Mitglied des kirchenpolitischen Gremiums in Bonn fand Ausdruck durch die Verleihung des Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland u.a. Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 1969

Emil-Neuburger-Straße

Straße ist benannt nach: Neuburger Emil 24.5.1870 (Buchau am Federsee) - 14.6.1938 (Pasing)

Emil Neuburger, geb. am 24.05.1870 in Buchau am Federsee, gest. am 14.06.1938 in München, jüdischer Geschäftsmann. Von 1901-1938 in Pasing wohnhaft, genoss hier wegen seines großen sozialen Engagements vor der Machtergreifung der NSDAP hohe öffentliche Anerkennung. Er war Sozialdemokrat und gehörte von 1909 bis 1914 als gewählter Gemeindebevollmächtigter und von 1914 bis 1919 als Magistratsrat den politischen Gremien der damaligen Stadt Pasing an und setzte sich in zahlreichen Ausschüssen besonders für die Arbeiterschaft und sozial Schwache ein.

Erstnennung: 2009

Emil-Nolde-Straße

Straße ist benannt nach: Nolde Emil 7.8.1867 (Buhrkall, Provinz Schleswig-Holstein) - 13.4.1956 (Seebüll)

Emil Nolde, (eigentlich Hansen), geb. 7.8.1867 in Nolde/Kreis Tondern, gest. 13.4.1956 auf seinem Hof Seebüll (Nordschleswig), Graphiker und Maler, welcher u.a. auch in München studierte, führender Vertreter des deutschen Expressionismus.

Die Farbe ist das stärkste Ausdrucksmittel seiner religiösen, dämonischen und maskenhaften Darstellungen. Hohen Rang innerhalb seines Gesamtwerkes nehmen auch seine ca. 400 graphischen Blätter und Aquarelle (Blumen, Tiere, Köpfe) ein.

Erstnennung: 1970

Emil-Riedel-Straße

Straße ist benannt nach: Riedel Emil Freiherr von 4.1832 (Kurzenaltheim) - 13.8.1906 (München)

Erstnennung: 1907

Emilie-Mauerer-Straße

Straße ist benannt nach: Mauerer Emilie 9.8.1863 (Geroldsgrün) - 17.12.1924 (München)

Emilie Mauerer, geboren 09.09.1863 in Geroldsgrün, gestorben 17.12.1924 in München, Politikerin. Emilie Mauerer kam als Kindermädchen aus dem Fichtelgebirge nach München. Sie war Mitbegründerin des Arbeiterinnenbildungsvereins und des Hausangestellten-Verbandes in München, außerdem Vorsitzende des sozialdemokratischen Frauenvereins und Mitglied im provisorischen Nationalrat. 1919 war sie eine der ersten

weiblichen Abgeordneten im Bayerischen Landtag.

Erstnennung: 2017

Emin-Pascha-Straße

Straße ist benannt nach: Pascha Emin 28.3.1840 (Oppeln, Oberschlesien) - 23.10.1892 (Kinena (Kongo))

Erstnennung: 1937

Emma-Ihrer-Straße

Straße ist benannt nach: Ihrer Emma 3.1.1857 (Glatz/Schlesien) - 8.1.1911 (Berlin)

Erstnennung: 1989

Emmastraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Emmerigweg

Straße ist benannt nach: Emmerig Viktor 28.6.1883 (Lauingen) - 26.5.1951 (München)

Erstnennung: 1966

Emmeringer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Emmy-Noether-Straße

Straße ist benannt nach: Noether Emmy 23.3.1882 (Erlangen) - 14.4.1935 (Bryn Mawr, Pennsylvania)

Emmy Noether, geb. am 23.03.1882 in Erlangen, gest. am 14.04.1935 in Pennsylvania/USA, Mathematikerin. Grundlegende Arbeiten zur Abstrakten Algebra. Begründerin der Allgemeinen Idealtheorie. Eine der bedeutendsten Mathematikerinnen des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2001

Emplstraße

Straße ist benannt nach: Empl sen. Andreas 1866 - 1914

Andreas Empl sen., langjähriges Gemeindeausschußmitglied. Geb. 24.6.1866 zu Riem, gest. 30.1.1914 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Endelhauserstraße

Straße ist benannt nach: Endelhauser
Erstnennung: 1922

Endeweg

Straße ist benannt nach: Ende Louis 16.5.1840 (Tütz (Hinterpommern)) - 19.7.1900 (München)
Erstnennung: 1947

Endorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Endorf am Chiemsee.

Erstnennung: 1939

Engadiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Engasserbogen

Straße ist benannt nach:

Engasser: Hausname eines Bauernhofes, der anstelle der jetzigen Winthirschule an der Renatastraße lag.

Erstnennung: 2007

Engelbertstraße

Straße ist benannt nach: Wörnshofer Engelbert 10.1.1824 (Rottenbuch) - 31.10.1905 (Pasing)
Erstnennung: 1938

Engelhardstraße

Straße ist benannt nach: Engelhard Sebastian
Erstnennung: 1959

Engelstraße

Straße ist benannt nach: Engel Johann Friedrich 1848 - 1921
Erstnennung: 1954

Englburgstraße

Straße ist benannt nach:

Die Englburg liegt in der Gemeinde Tittling im Bayerischen Wald etwa 25 km nördlich von Passau. Bei der aus einem erhöht liegenden Hauptbau und einer Vorburg bestehenden Höhenburg handelt es sich vermutlich um eine Neugründung des 14. Jahrhunderts. 1397 wird Wilhelm von Puchberg als Herr der Englburg urkundlich erwähnt. Ab 1426 kam die Englburg in den Besitz des Geschlechts der Schwarzensteiner, die die Burg Ende des 16. Jahrhunderts baulich umgestalteten. 1617 gelangte die Englburg auf dem Weg der Heirat an die späteren Grafen von Taufkirchen. 1857 erwarb der Hallertauer Gutsbesitzer Max Niedermayer die Burg und baute sie zu einer der ersten Sommerfrischen des Bayerischen Waldes aus. 1874 bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt, wurde die Burganlage unter Hinzufügung eines Aussichtsturmes im alten Stil wieder hergestellt. 1929 erwarben die Englischen Fräulein die Englburg, die dort ein Erholungsheim mit Fortbildungsstätte einrichteten.

Erstnennung: 2012

Englischer Garten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1803

Englmannstraße

Straße ist benannt nach: Englmann Lorenz 11.9.1811 (Kirchendemenreuth) - 29.8.1881 (Brennerbad)

Englmann Lorenz, bekannter Schulmann, geb. 11. September 1821 in Kirchendemenreuth, gest. 29. August 1881 in Brennerbad.

Erstnennung: 1925

Engschalkinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Enhuberstraße

Straße ist benannt nach: Enhuber Karl von 16.12.1811 (Hof) - 6.7.1867 (München)
Erstnennung: 1877

Ennemoserstraße

Straße ist benannt nach: Ennemoser Josef 15.11.1787 (Moos (Passeier)) - 19.9.1854 (Rottach-Egern)
Erstnennung: 1938

Ennslandstraße

Erstnennung: 1956

Entenbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Enterstraße

Straße ist benannt nach: Enter Ernst 1840 - 1893

Erstnennung: 1960

Enzenspergerstraße

Straße ist benannt nach: Enzensperger Joseph 8.2.1873 (Rosenheim) - 2.2.1903 (Kerguelen)

Erstnennung: 1914

Enzianstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Erasmusstraße

Straße ist benannt nach: Erasmus von Rotterdam 28.10.1466 (Rotterdam) - 11.7.1536 (Basel)

Erasmus v. Rotterdam, berühmter Humanist, geb.28.10.1466 zu Rotterdam, gest.12.7-1536 zu Basel.

Erstnennung: 1931

Erchanbertstraße

Straße ist benannt nach: Erchanbert 856

Erstnennung: 1980

Erdinger Straße

Straße ist benannt nach:

Führt nach der Stadt Erding.

Erstnennung: 1937

Erdmannsdorferstraße

Straße ist benannt nach: Erdmannsdorfer Max von 14.6.1848 (Nürnberg) - 14.2.1905 (München)

Erstnennung: 1947

Erfurter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1986

Erhard-Auer-Straße

Straße ist benannt nach: Auer Erhard 22.12.1874 (Dommelstadl) - 20.3.1945 (Giengen an der Brenz)
Erstnennung: 1947

Erhardtstraße

Straße ist benannt nach: Erhardt Alois von 16.6.1831 (Speinshart) - 26.5.1888 (München)
Erstnennung: 1890

Eric-Voegelin-Weg

Straße ist benannt nach: Voegelin Eric 3.1.1901 (Köln) - 19.1.1985 (Palo Alto, Kalifornien)

Eric Voegelin (* 3. Januar 1901 in Köln als Erich Hermann Wilhelm Vögelin; † 19. Januar 1985 in Palo Alto, Kalifornien) war ein deutsch-US-amerikanischer Politologe und Philosoph.

Erstnennung: 1986

Erich-Giese-Straße

Straße ist benannt nach: Giese Erich 22.6.1887 - 5.6.1917 (Ärmelkanal)

Erich Giese. Kapitänleutnant, Kommandant der „S20“, Z-Flottille in Flandern. Gef. am 5.6.1917 bei einem Vorstoß in den englischen Kanal.

Erstnennung: 1937

Erich-Kaiser-Weg

Straße ist benannt nach: Kaiser Erich 31.12.1871 (Essen) - 6.1.1934 (München)
Erstnennung: 1977

Erich-Kästner-Straße

Straße ist benannt nach: Kästner Erich 23.2.1899 (Dresden) - 29.7.1974 (München)
Erstnennung: 1977

Erich-Mühsam-Platz

Straße ist benannt nach: Mühsam Erich 6.4.1878 (Berlin) - 10.7.1934 (KZ Oranienburg)
Erstnennung: 1989

Erika-Cremer-Straße

Straße ist benannt nach: Cremer Erika 20.5.1900 (München) - 21.11.1996 (Innsbruck)

Erika Cremer, geb. am 20.05.1900 in München, gest. am 21.11.1996 in Innsbruck, Wissenschaftlerin. Erika Cremer trug wesentlich zum Fortschritt der physikalischen Chemie auf dem Gebiet der Reaktionskinetik und Gas-Chromatographie bei.

Erstnennung: 1999

Erika-Fuchs-Weg

Straße ist benannt nach: Fuchs Erika 7.12.1906 (Rostock) - 22.4.2005 (München)

Erika Fuchs, geb. am 07.12.1906 in Rostock, gest. am 22.04.2005 in München, Übersetzerin. Kunstgeschichtsstudium in München und London, 1931 Promotion, 1951 Chefredakteurin der deutschen Ausgabe der Comiczeitschrift Micky Maus. Gedankliche Emotionen oder Lautmalerei brachte Erika Fuchs in ihren Comicübersetzungen durch den Inflektiv zum Ausdruck (stöhn, bibber, zitter, etc.). Ihre Wortschöpfungen verhalfen nicht nur den Comics zu großer Popularität, sondern beeinflussten auch in erheblichem Maße die Umgangssprache.

Erstnennung: 2021

Erika-Köth-Straße

Straße ist benannt nach: Köth Erika 15.9.1925 (Darmstadt) - 20.2.1989 (Speyer)

<p>Erika Köth, geboren am 15.09.1925 in Darmstadt, gestorben am 20.02.1989 in Speyer, Sopranistin; sie gehörte zu den herausragenden Koloratursopranistinnen des 20. Jahrhunderts, von 1953 bis 1978 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper in München; sie hatte Gastspiele u.a. im Staatstheater am Gärtnerplatz, an den Staatsopern in Wien und Hamburg, der Mailänder Scala, bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg und am Londoner Covent Garden.</p>

Erstnennung: 2016

Erika-Mann-Straße

Straße ist benannt nach: Mann Erika 9.11.1905 (München) - 27.8.1969 (Zürich)

Erika Mann, geb. am 09.11.1905 in München, gest. am 27.08.1969 in Zürich, Schauspielerin, Schriftstellerin. Nach dem Schauspielstudium und Engagements an zahlreichen Bühnen gründete sie 1933 das gegen den Nationalsozialismus gerichtete Kabarett "Die Pfeffermühle". 1936 emigrierte sie in die USA. Nach dem Tod ihres Vaters Thomas Mann verwaltete sie dessen Nachlass.

Erstnennung: 2004

Erikastraße

Straße ist benannt nach:

Hach der Heideblume Erika genannt

Erstnennung: 1932

Eringerstraße

Straße ist benannt nach: Eringer Josef Georg 21.5.1873 (Passau) - 4.2.1931 (München)

Erstnennung: 1953

Erkweg

Straße ist benannt nach: Erk Ludwig 6.1.1807 (Wetzlar) - 25.11.1883 (Berlin)
Erstnennung: 1963

Erlbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Erlbachwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Erlenplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Erlkönigstraße

Straße ist benannt nach: Erlkönig

Bekannte Märchengestalt (Goethes Ballade "Der Erlkönig";)

Erstnennung: 1930

Erminoldstraße

Straße ist benannt nach: Erminold
Erstnennung: 1957

Ermlandstraße

Straße ist benannt nach:

Ermland, historische Landschaft im mittleren Ostpreußen, zwischen dem Frischen Haff und der masurischen Seenplatte. Kam 1251 an den Bischof von Ermland. 1466 wurde das Ermland dem König von Polen unterstellt. 1772 kam es an Preußen, seit 1945 polnisch.

Erstnennung: 1996

Erna-Eckstein-Straße

Straße ist benannt nach: Eckstein Erna 15.11.1890 (Augsburg) - 14.12.1949 (München)

Erna Eckstein, geb. am 15.11.1890 in Augsburg, gest. am 14.12.1949 in München, Lehrerin, von 1927 bis zu ihrem Tod unterrichtete sie an der Grotheschule in Pasing, Erna Eckstein hat viele Schülerinnen positiv geprägt und während der NS-Zeit, im Rahmen des für sie Möglichen, Gegnerschaft zur verordneten Indoktrination gezeigt.

Erstnennung: 2018

Ernastraße

Straße ist benannt nach:

Vorname.

Erstnennung: 1933

Erni-Singerl-Straße

Straße ist benannt nach: Singerl Erni 29.8.1921 (Puch bei Fürstenfeldbruck) - 30.7.2005 (München)

Erni Singerl, geb. als Ernestine Kremmel am 29.08.1921 in Puch bei Fürstenfeldbruck, gest. am 30.07.2005 in München, Schauspielerin. 1937 trat sie zum erstenmal öffentlich im Theater am Platzl auf. Ihre ersten Erfolge feierte sie auf der Bühne und im Hörfunk. Später verkörperte sie in zahlreichen Film- und Fernsehrollen meist die schlagfertige, gewitzte Münchnerin, die Frau aus dem Volk mit dem "Herz am rechten Fleck".

Erstnennung: 2007

Ernsbergerstraße

Straße ist benannt nach: Ernsberger Karl 1868 - 1949

Erstnennung: 1959

Ernst-Bloch-Straße

Straße ist benannt nach: Bloch Ernst 8.7.1885 (Ludwigshafen) - 4.8.1977 (Tübingen)

Erstnennung: 1983

Ernst-Buchner-Weg

Straße ist benannt nach: Buchner Ernst 20.3.1892 (München) - 3.6.1962 (München)

<p>Univ. Prof. Dr. phil. Ernst Buchner, Kunsthistoriker, Generaldirektor der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen von 1930-46, 1953-1957, Mitglied der Bayr. Akademie der Wissenschaften, geb. 20.3.1892 und gest. 3.6.1962 in München, verdient um den Wiederaufbau der Alten Pinakothek und die Erforschung der altdeutschen Malerei, u.a. der Münchner Mler der Spätgotik Jan Pollak und Niklas Horwerk.</p>

Erstnennung: 1964

Ernst-Curtius-Weg

Straße ist benannt nach: Curtius Ernst 2.9.1814 (Lübeck) - 11.7.1896 (Berlin)

Ernst Curtis (18124-1896), deutscher Althistoriker und Archäologe, leitet zwischen 1875 und 1881 die ersten Ausgrabungen in Olympia.

Erstnennung: 1971

Ernst-Haeckel-Straße

Straße ist benannt nach: Haeckel Ernst 16.2.1834 (Potsdam) - 9.8.1919 (Jena)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Aubingerstraße

Ernst-Henle-Straße

Straße ist benannt nach: Henle Ernst 1878 - 1938

Erstnennung: 1956

Ernst-Hochholzer-Straße

Straße ist benannt nach: Hochholzer Ernst 11.1.1911 (München) - 12.12.1998 (München)

Ernst Hochholzer, geb. am 11.01.1911 in München Haidhausen, gest. am 12.12.1998 in München, Schreiner, Postsekretär. Seit 1960 bekleidete er für achtzehn Jahre das Amt des Bezirksausschussvorsitzenden in Trudering. Er setzte sich in herausragender Art und Weise für die Belange seines Stadtteils ein. Er gilt als der "Vater der Waldreinigung" in Münchens Wäldern, einer Aktion die bis heute jährlich von Freiwilligen durchgeführt wird. Er engagierte sich stark für das Vereinsleben im Münchner Osten. Für seine Verdienste erhielt Ernst Hochholzer mehrere Auszeichnungen, darunter auch die Medaille "München leuchtet".

Erstnennung: 2006

Ernst-Kuhn-Straße

Straße ist benannt nach: Kuhn Ernst 7.2.1846 (Berlin) - 21.8.1920 (München)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Herzog-Sigismund-Straße

Ernst-Penzoldt-Weg

Straße ist benannt nach: Penzoldt Ernst 14.6.1892 (Erlangen) - 27.1.1955 (München)

Ernst Penzoldt, geb. 14.6.1892 in Erlangen, gest. 27.1.1955 in München, Dichter, Maler und Bildhauer, ausgezeichnet mit dem Literaturpreis 1948 der Stadt München, Mitglied der Bay. Akademie der Schönen Künste und des Intern. PEN-Clubs, studierte in Weimar und Kassel an der Kunstakademie. Der vielseitige, geist.- und gemütvolle Erzähler und Dramatiker trat auch als Maler und Bildhauer (unter dem Pseudonym Fritz Fliege) erfolgreich hervor. In geistvoller Nachbarschaft mit Jean Paul, Lichtenberg, Dickens und Montaigne ist er einer der letzten Romantiker.

Werke: "Die Powenznbande", "Portugalesische Schlacht", "So war Herr Brummell", "Korpporal Nombour" u.v.m.

Erstnennung: 1967

Ernst-Platz-Straße

Straße ist benannt nach: Platz Ernst 13.9.1867 (Karlsruhe) - 17.1.1940 (München)

Erstnennung: 1947

Ernst-Reuter-Straße

Straße ist benannt nach: Reuter Ernst 29.7.1889 (Apenrade, Provinz Schleswig-Holstein) - 29.9.1953 (West-Berlin)
Erstnennung: 1954

Ernst-Schneider-Weg

Straße ist benannt nach: Schneider Ernst 6.10.1900 (Heldenbergen/Hessen) - 22.9.1977 (München)

Ernst Schneider, geb. 06.10.1900 in Heldenbergen/Hessen, gest. 22.09.1977 in München. Er sammelte Kunst des 18. Jahrhunderts, vor allem frühes Meißener Porzellan. Diese Sammlung gilt als größte Porzellansammlung außerhalb Sachsens. Er vermachte sie dem Bayerischen Staat. Sie ist im Jagdschloß Lustheim bei Schleißheim ausgestellt.

Erstnennung: 1996

Ernst-Toller-Platz

Straße ist benannt nach: Toller Ernst 1.12.1893 (Samotschin/Posen) - 22.5.1939 (New York)

Ernst Toller, geb. 01.12.1893 in Samotschin/Posen, gest. 22.05.1939 in New York, Schriftsteller. Er beteiligte sich 1919 an der Münchner Räterepublik. Toller war leidenschaftlicher Kriegsgegner und schrieb Antikriegsstücke, deren Grundthema der Mensch in seinem Kampf um eine gerechtere Sozialordnung ist. 1933 emigrierte er in die USA, wo er sich 1939 das Leben nahm. Er schrieb u.a. die Dramen ?Die Wandlung?, ?Masse Mensch? sowie Gedichte.

Erstnennung: 1996

Ernst-von-Beling-Straße

Straße ist benannt nach: Beling Ernst von 19.6.1866 (Glogau) - 18.5.1932 (München)

Erstnennung: 1947

Ernst-von-Romberg-Straße

Straße ist benannt nach: Romberg Ernst von 5.11.1865 (Berlin) - 18.12.1933 (München)

Erstnennung: 1947

Ertelhofweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Ertelstraße

Straße ist benannt nach: Ertel Traugott Leberecht von 29.9.1778 (Oberforchheim b. Freiberg/Sachsen) - 8.2.1858 (München)

Erstnennung: 1947

Erwin-Hielscher-Straße

Straße ist benannt nach: Hielscher Erwin 19.12.1898 (Halle a. d. Saale) - 16.6.1964 (München)

Erwin Hielscher, geb. am 19.12.1898 in Halle a. d. Saale, gest. am 16.06.1964 in München, Bankfachmann. 1946 wurde er Stadtkämmerer der Landeshauptstadt. In der Bad Homburger "Sonderstelle Geld und Kredit" wirkte er maßgebend an der Vorbereitung der Währungsreform mit. In seine Amtszeit als Stadtkämmerer bis 1964 fielen schwierige Aufgaben im Zusammenhang mit den Kriegszerstörungen und dem rapiden Bevölkerungszuwachs in München.

Erstnennung: 2006

Erwin-Planck-Weg

Straße ist benannt nach: Planck Erwin 12.3.1893 (Charlottenburg) - 23.1.1945 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1981

Erwin-Schleich-Straße

Straße ist benannt nach: Schleich Erwin 20.4.1925 (München) - 13.8.1992 (München)

Erwin Schleich, geboren am 20.04.1925 und gestorben am 13.08.1992 in München, Architekt, Denkmalpfleger und Architekturhistoriker. Er studierte von 1947 bis 1951 in München Architektur und arbeitete danach mehrere Jahre bei der Bayerischen Staatsbauverwaltung. 1957 promovierte er und war anschließend als freischaffender Architekt tätig. Im Jahr 1973 wurde Erwin Schleich in den Landesdenkmalrat berufen und war von 1974 bis 1991 Mitglied im Vorstand des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege. Er war für die Wiederherstellung und Rekonstruktion vieler im Zweiten Weltkrieg zerstörten Münchner Baudenkmäler verantwortlich, darunter der Wiederaufbau der Ludwigskirche, von St. Peter, des Ruffinihauses, des Künstlerhauses am Lenbachplatz, die Restaurierung des Palais Montgelas und der Neubau des Turms am Alten Rathaus.

Erstnennung: 2017

Erwin-von-Kreibig-Straße

Straße ist benannt nach: Kreibig Erwin von 27.7.1904 (München) - 2.9.1961 (München)

Erwin-von-Kreibig-Straße

Straße ist benannt nach: Kreibig Erwin von 27.7.1904 (München) - 2.9.1961 (München)

Erstnennung: 1988

Erwin-von-Steinbach-Weg

Straße ist benannt nach: Steinbach Erwin von 1244 - 17.1.1318 (Straßburg)

Erwin von Steinbach, Straßburger Dombaumeister. Geb.um 1244 gest. 17.1.1318 zu Straßburg.

Erstnennung: 1939

Erzgießereistraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1840

Eschenbachstraße

Straße ist benannt nach: Eschenbach Wolfram von 1160 (Obereschenbach, Franken) - 1220

Wolfram von Eschenbach, Minnesänger zu Anfang des XIII. Jahrhunderts, Dichter des Parzifal

Erstnennung: 1910

Eschenloher Straße

Straße ist benannt nach:

Eschenlohe, Pfarrdorf in Oberbayern, Bez. Amt Garmisch, Burg der mächtigen Ritter von Schaumburg, mit welchen München lange in Fehde lebte

Erstnennung: 1935

Eschenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Eschenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen u. Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung

Erstnennung: 1929

Esebeckstraße

Straße ist benannt nach: Esebeck Johann Friedrich Ludwig Jordan Freiherr von 22.3.1741 (Groß Salza) - 27.9.1798 (Zweibrücken)

Georg von Esebeck, Herzoglicher Zweibrückenscher Minister, verdient um die Selbständigkeit Bayerns zur Zeit des Kurfürsten Karl Theodor.

Erstnennung: 1900

Eslarner Straße

Straße ist benannt nach:

Eslarn, Markt im Landkreis Vohenstrauß/Oberpfalz

Erstnennung: 1955

Esmarchstraße

Straße ist benannt nach: Esmarch Friedrich von 9.1.1823 (Tönning) - 23.2.1908 (Kiel)

Chirurg

Erstnennung: 1945

Espenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Esperantoplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Esswurmstraße

Straße ist benannt nach: Esswurm

Eßwurm ein Münchner Prtziergeschlecht, später zu Ottenhofen, im Äußeren Rat seit 1459, nie im Inneren Rat, aber ab 1501 Stadtunterrichter, ein anderer im 16. Jahrhundert hzgl. Münzkämmerer zu Aichach.

<p>Eßwurm Münchener Bürger- und Patriziergeschlecht.</p>

<p>Das Geschlecht stellte mehrmals Mitglieder für den Inneren- und Äußeren Rat.</p>

Erstnennung: 1978

Esterbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1927

Estinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Etschweg

Straße ist benannt nach:

Etsch, nach dem im Deutschlandlied besungenen südtiroler Fluss.

Erstnennung: 1935

Ettalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Ettenhoferstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ettenhueberstraße

Straße ist benannt nach: Ettenhueber Matthias 3.2.1722 (München) - 24.8.1782
Erstnennung: 1930

Ettstraße

Straße ist benannt nach: Ett Kaspar 5.1.1788 (Eresing) - 16.5.1847 (München)
Erstnennung: 1886

Etzwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Euckenstraße

Straße ist benannt nach: Eucken Rudolf Christoph 5.1.1856 (Aurich, Ostfriesland) - 15.9.1926 (Jena)
Erstnennung: 1950

Eugen-Gura-Straße

Straße ist benannt nach: Gura Eugen 8.11.1842 (Pressern bei Saaz, Böhmen) - 26.8.1906 (Aufkirchen (Starnberger See))
Erstnennung: 1947

Eugen-Jochum-Straße

Straße ist benannt nach: Jochum Eugen 1.11.1902 (Babenhausen bei Augsburg) - 26.3.1987 (München)

Eugen Jochum, geb. am 01.11.1902 in Babenhausen bei Augsburg, gest. am 26.03.1987 in München, Dirigent. Nach verschiedenen Stationen, unter anderem in Hamburg und Berlin, kam Jochum 1949 nach München und baute das Symphonieorchester und den Chor des Bayerischen Rundfunks auf. Bis 1960 war er Chefdirigent. In den Jahren danach gastierte Jochum bei vielen berühmten Orchestern und machte sich besonders als Bruckner-Interpret einen Namen.

Erstnennung: 2011

Eugen-Kalkschmidt-Weg

Straße ist benannt nach: Kalkschmidt Eugen 10.12.1874 (Budelkiemis) - 1.2.1962 (München)

<p>Eugen Kalkschmidt, Kunstschriftsteller, Hauptschriftleiter der "Jugend" 1918-1923, geb. 10.12.1874 in Memel, gest. 1.2.1962 in München</p>

<p>Eugen Kalkschmidt - "der letzte Mann aus der Biedermeierzeit" - veröffentlichte neben seiner

eigenen bekannten Biographie "Von Memelland nach München";, Biographien Ludwig Richter, Moritz von Schwind, Karl Spitzweg und Hane von Marées. Die Stadt München kaufte seinen hinterlassenen Schriftwechsel u.a. mit Thomas Mann, Richard Huch, Georg Queri und Ludwig Thoma an.</p></div>

Erstnennung: 1964

Eugen-Loher-Straße

Straße ist benannt nach: Loher Eugen 1867 - 1958

Erstnennung: 1985

Eugen-Papst-Straße

Straße ist benannt nach: Papst Eugen 1886 - 1955

Erstnennung: 1956

Eulenspiegelstraße

Straße ist benannt nach: Eulenspiegel

Bekannte Sagengestalt

Erstnennung: 1930

Eulerstraße

Straße ist benannt nach: Euler Leonzhard 15.4.1707 (Basel) - 18.9.1783 (Sankt Petersburg)

Leonhard Euler, welt-berühmter Mathematiker und Physiker; Begründer der "Variationsrechnung";. Wirkte lange Zeit in Deutschland. Geb. 4.4.1707 zu Basel, gest.18.9.1783 zu Peter3Burg

Erstnennung: 1932

Europaplatz

Straße ist benannt nach:

Der Platz bekam seinen Namen am 5. Mai 1984 durch den Münchner Stadtrat. Anlaß war der Jahrestag, des am 5. Mai 1949 in Lodon gegründeten Europarats.

Erstnennung: 1984

Eva-Vaitl-Weg

Straße ist benannt nach: Vaitl Eva 24.1.1921 (München) - 8.1988 (München)

Eva Vaitl, geb. 24.01.1921 und gest. August 1988 in München, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Eva Vaitl gab nach ihrer Schauspielausbildung 1940 ihr Bühnendebüt. Bei Theaterengagements in Breslau und München feierte sie sowohl als Charakterdarstellerin als auch als Volksschauspielerin Erfolge. Ab 1939 spielte sie darüber hinaus in zahlreichen Filmproduktionen mit, ab 1947 arbeitete sie zusätzlich intensiv als Synchronsprecherin.

Erstnennung: 2014

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 198/871 Stand: 17.04.2026

Evastraße

Straße ist benannt nach:

Eva, des Goldschmieds Pogner Tochter, Gestalt in Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nu?rnberg".

Erstnennung: 1933

Evereststraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Mount Everest höchster Berg des Himalajagebirges.

Erstnennung: 1950

Eversbuschstraße

Straße ist benannt nach: Eversbusch Oscar 26.5.1853 (Haspe/Westfalen) - 6.8.1912 (München)

Bedeutender Vertreter der Augenheilkunde

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Straße

Eylauer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Ostpreußen

Erstnennung: 1932

Faberstraße

Straße ist benannt nach: Faber Lothar Freiherr von 12.6.1817 (Stein, Mittelfranken) - 26.7.1896 (Stein, Mittelfranken)

Erstnennung: 1925

Fabinistraße

Straße ist benannt nach: Fabini Theodor 1828 - 1849

Theodor Fabini, Freiheitsheld der Siebenbu?rger. Verdient im Kampfe um die Erhaltung der deutschen Sprache, des deutschen Liedes und des deutschen Geistes.

Erstnennung: 1934

Fabrikstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Fachnerstraße

Straße ist benannt nach: Fachner
Erstnennung: 1922

Fafnerstraße

Straße ist benannt nach: Fafner

Fafner, ein Riese aus Richard Wagners Ring der Nibelungen.

Erstnennung: 1931

Faganastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Fährtweg

Erstnennung: 1986

Fährtwegl

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Faistenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Faistenberger Andreas 29.11.1646 (Kitzbühl) - 8.12.1735 (München)

Andreas Faistenberger, 1646-1735, kurfürstl. Hofbildhauer schuf eine Reihe von Skulpturwerken für die Frauen- und Theatinerkirche.

Erstnennung: 1900

Faistenlohestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Falckenbergstraße

Straße ist benannt nach: Falckenberg Otto 5.10.1873 (Koblenz) - 25.12.1947 (München)

Otto Falckenberg, geb. 5.10.1873 in Koblen, gest. 25.12.1947 in Starnberg, studierte in München Philosophie, Kunst- und Literaturgeschichte, übernahm als Chefdramaturg und Oberspielleiter 1917 die Direktion der "Kammerspieleim Schauspielhaus und wurde deren Intendant.

Als Schöpfer neuer Stilelemente der Bühnenkunst eröffnete dieser geniale Theatermann die Glanzzeit der Kammerspiele und zugleich eine neue ruhmvolle Epoche im Münchner Theaterleben.

Erstnennung: 1968

Falkenhorstweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Falkensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Die Burgruine Falkenstein bei Pfronten im Allgäu war von König Ludwig II. zum Wiederaufbau ausersehen.

Erstnennung: 1952

Falkenstraße

Straße ist benannt nach:

Bennant nach der Falknerei, in der zu Haidhausen gehörende Falkenau. Herzog Albrecht V. besaß hier ein Jagdschloßchen mit Falknerei.

Erstnennung: 1857

Falkenturmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Falkweg

Straße ist benannt nach: Falk Johannes Daniel 28.10.1768 (Danzig) - 14.2.1826 (Weimar)
Erstnennung: 1947

Fallmerayerstraße

Straße ist benannt nach: Fallmerayer Jakob Philipp 10.12.1790 (Pairedorf bei Brixen) - 25.4.1861 (München)
Erstnennung: 1896

Fallstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Färbergraben

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1517

Farchanter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Farinellstraße

Straße ist benannt nach: Broschi Carlo 24.1.1705 (Andria/Königreich Neapel) - 16.9.1782 (Bologna)
Erstnennung: 1899

Farnweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Fasanenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Fasaneriestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Fasangartenstraße

Straße ist benannt nach:

Der Fasangarten heißt eigentlich das umzäunte Terrain für die Fasane in einer Fasanerie. Dieses Jagdgebiet mit ca. 27 ha lag zwischen Grünwald und der Perlacher Haid. Dort lässt Anfang des 18. Jahrhunderts Kurfürst Max Emanuel die Fasanerie "bey Perlach" und eine Zuchtanstalt für Fasane errichten, denn die Fasanenjagd gehörte zum höfischen Jagdvergnügen.

Fasangarten gehörte zum Gemeindegebiet und hatte 1898 den ersten Bahnhof Perlachs. Heute gehört Fasangarten zum Münchner Stadtteil Obergiesing.

Führt in Richtung der Siedlung Fasangarten

Erstnennung: 1930

Fasanjägerstraße

Der kurfürstliche Fasanjäger, besser gesagt der Fasanenmeister hat die oberste Aufsicht über die Fasanerie und ist zuständig für die Aufzucht der Fasane. Der Perlacher Fasanenmeister wohnte mit seiner Familie und dem Dienstpersonal im Jagd- und Forsthaus in der Fasanerie, wo er 1794 sogar die Konzession für den

Bierausschank erhielt.

Erstnennung: 1959

Fasoltstraße

Straße ist benannt nach: Fasolt

Fasolt, ein Riese aus Richard Wagners Ring d. Nibelungen.

Erstnennung: 1931

Fastlingerstraße

Straße ist benannt nach: Fastlinger Max 1866 - 1918

Erstnennung: 1954

Fastlstraße

Straße ist benannt nach: Fastl Augustin 1707 - 1767

Erstnennung: 1954

Fatimastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Faulwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Fäustlestraße

Straße ist benannt nach: Fäustle Johann Nepomuk von 28.12.1828 (Augsburg) - 17.4.1887 (München)

Johann Nepomuk von, Bayerischer Staatsmann und Justizminister, geb .28.12.1828 in Augsburg, gest. 17.4.1887 in München.

Erstnennung: 1926

Faustnerweg

Straße ist benannt nach: Faustner Leonhard 16.2.1815 (München) - 1.4.1884 (München)

Erstnennung: 1947

Fauststraße

Straße ist benannt nach: Faust Johann Georg 1480 (Knittlingen) - 1541 (Staufen im Breisgau)

Faust, der .Held des deutschen Volksbuches u. d. Goetheschen Tragödie

Erstnennung: 1930

Federgrasweg

Straße ist benannt nach:

Das Bayerische Federgras (*Stipa pulcherrima* ssp. *bavarica*) gehört zur Familie der Süßgräser. Es kommt weltweit nur an einem Standort vor, an einem vollsonnigen Steilhang bzw. Felsen im Donautal. Die Pflanze wird 0,3 bis 1 m hoch und blüht von Mai bis Juni. Sie ist gut an ihren sehr langen Grannen zu erkennen. Das Bayerische Federgras ist vom Aussterben bedroht und streng geschützt.

Erstnennung: 2019

Federseestraße

Straße ist benannt nach:

Naturschutzgebiet in Württemberg

Erstnennung: 1945

Fehlnerweg

Straße ist benannt nach: Fehlner Georg 24.3.1884 (Neustadt/Opf.) - 3.9.1953 (Neustadt/Opf.)

<p>Georg Fehlner, 1906 - 1938 Stadtkämmerer von Pasing. Geb. 24.3-1884 in Neustadt/Opf. gest. 3.9.1953 in Neustadt/Opf.</p>

<p>Fehlner war u?ber 30 Jahre fu?r Pasing ein umsichtiger Vermögensverwalter und fu?hrte eine besonders weitblickende Grundstu?ckspolitik. Fehlner erbaute auch die Pasinger Skihu?tte am Spitzingsee.</p>

Erstnennung: 1980

Fehwiesenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1915

Feichthofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Feichtmayrstraße

Straße ist benannt nach: Feichtmayr Franz Xaver der Ältere 11.8.1698 (Wessobrunn) - 28.4.1764 (Augsburg)

Erstnennung: 1925

Feichtstraße

Straße ist benannt nach:

Nach älteren Grundbucheinträgen auch Feuchtweg benannt, alter Flur- u. Hausname

Erstnennung: 1930

Feigstraße

Straße ist benannt nach: Feig Michael 1852 - 1919

Erstnennung: 1955

Feilitzschstraße

Straße ist benannt nach: Feilitzsch Maximilian von 12.8.1834 (Trogen, Oberfranken) - 19.6.1913 (München)

Erstnennung: 1891

Feinhalsstraße

Straße ist benannt nach: Feinhals Fritz 14.12.1869 (Köln) - 30.8.1940 (München)

<p>Fritz Feinhals, Kammersänger an der Oper in München von 1898 bis 1929, geb. 14.12.1869 Köln, gest. 30.8.1940 München</p>

<p>Feinhals war ein berühmter Heldenbariton, der zwischenzeitlich an die Metropolitan Oper in New York geholt wurde. Seine besten Rollen waren in Wagneropern der Hans Sachs, der Hlländer, Wolfram und in Bethovens Fidelio der Don Fernando. In München sang er erstmals den Johannes (Salome, Rich. Strauß) und den Scarpia (Tosca v. Puccini).</p>

Erstnennung: 1965

Feldafinger Platz

Straße ist benannt nach:

siehe Feldafinger Strasse

Erstnennung: 1929

Feldafinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Feldanger

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Feldbahnstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Feldbergstraße

Straße ist benannt nach:

Feldberg, höchster Gipfel (1493 m) des badischen Schwarzwaldes.

Erstnennung: 1932

Feldhüterweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Feldkirchener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Feldmeierbogen

Straße ist benannt nach: Feldmeier August 1900 - 1970

August Feldmeier (1900-1970), Inhaber der Firma Ludwig Beck?Textilhaus Feldmeier KG, machte sich für den Wiederaufbaus Münchens verdient.

Erstnennung: 1983

Feldmochinger Seeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Feldmochinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Felicitas-Füss-Straße

Straße ist benannt nach: Füss Felicitas 16.6.1911 (München) - 25.11.1993 (München)

Felicitas Füss, geb. 16.06.1911 in München, gest. 25.11.1993 in München, Angestellte; seit 1929 Mitglied der SPD; Distriktvorsteherin im Bezirksausschuss Haidhausen, dann acht Jahre lang einzige weibliche Bezirksausschussvorsitzende; im Stadtrat von 1960 bis 1966 mit Schwerpunkten im Schul-, Gesundheits- und Stadtplanungsausschuss sowie bei der Schaffung von Tagesheimschulen, Kindergärten und Krippen.

Erstnennung: 1998

Felix-Buttersack-Weg

Straße ist benannt nach: Buttersack Felix 10.5.1900 (Ellwangen) - 9.3.1986 (Starnberg)

Erstnennung: 1987

Felix-Dahn-Straße

Straße ist benannt nach: Dahn Felix 9.2.1834 (Hamburg) - 3.1.1912 (Breslau)

Erstnennung: 1914

Felix-Fechenbach-Bogen

Straße ist benannt nach: Fechenbach Felix 28.1.1894 (Bad Mergentheim) - 9.8.1933 (Scherfede)

Felix Fechenbach, geb. am 28.01.1894 in Bad Mergentheim, gest. am 09.08.1933 in Scherfede, Kaufmann und Journalist.

Felix Fechenbach trat 1917 in die USPD ein und war von November 1918 bis zu dessen Ermordung Privatsekretär des bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner.

1922 wurde er wegen Landesverrats zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1926 erfolgte die Aufhebung des Urteils durch das Reichsgericht. Von 1929 bis 1933 war er Redakteur des Volksblattes in Detmold. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 wurde er verhaftet und bei der Überstellung in das Konzentrationslager Dachau bei einem angeblichen Fluchtversuch angeschossen. Er erlag seinen Verletzungen am 09. August 1933.

Erstnennung: 2002

Fellererplatz

Straße ist benannt nach: Feilerer Peter 16.7.1879 (Gersfeld/Rhön) - 25.7.1930 (München-Solln)

Peter Fellerer, Pfarrer von St-Johann Baptist in Solln, geb. 16.7.1879 in Gersfeld/Rhön, get. 25.7.1930 in München-Solln, der aus eigenen Mitteln die Voraussetzungen für den heutigen Kindergarten sowie für die ambulante Krankenversorgung der Sollner Bürger schuf. Krönung seines Lebenswerkes war sein Vermächtnis, die Stiftung "Pfarrer Feller'sche Kinderbewahranstalt" auf seinem Grundstück und mit seinem Mobilar zu errichten.

Erstnennung: 1972

Fellstraße

Straße ist benannt nach: Fell Johann 1851 - 1910

Johann Fell, Gru?nder der Eisenbahner=Baugenossenschaft Mu?nchen-Hauptbahnhof, auf deren Grund der Strassenzug liegt.

Erstnennung: 1928

Felsennelkenanger

Straße ist benannt nach:

Die zierliche, sprossende Felsennelke tritt auf nährstoffarmen, nur lückig bewachsenen, steinigten Böden auf.

Erstnennung: 2001

Fendstraße

Straße ist benannt nach: Fend Magister Erasmus 1532 (Amberg) - 1587

Erstnennung: 1891

Feodor-Lynen-Straße

Straße ist benannt nach: Lynen Feodor 6.4.1911 (München) - 6.8.1979 (München)

Feodor Lynen, geb. 06.04.1911 in München, gest. 06.08.1979 in München; Biochemiker. 1951 gelang ihm die Isolierung der sog. aktivierten Essigsäure aus Hefezellen; von 1954 bis 1972 war er Direktor des für ihn auf Initiative von Warburg und Hahn geschaffenen Max-Planck-Instituts für Zellchemie in München; ab 1972 Direktor des Max-Planck-Instituts für Biochemie in München; eines seiner Hauptforschungsgebiete war der Stoffwechsel im menschlichen Körper. 1964 erhielt er den Nobelpreis für Medizin und Physiologie für Arbeiten auf dem Gebiet des Mechanismus und der Regulierung des Cholesterin- und Fettsäurestoffwechsels. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt, u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband und dem Bayer. Verdienstorden.

Erstnennung: 1996

Ferchenbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ferchenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Ferdinand-Kobell-Weg

Straße ist benannt nach: Kobell Ferdinand 7.6.1740 (Mannheim) - 1.2.1799 (München)

Erstnennung: 1984

Ferdinand-Maria-Straße

Straße ist benannt nach: Kurfürst Ferdinand Maria 31.10.1636 (München) - 26.5.1679 (Schleißheim)

Erstnennung: 1899

Ferdinand-Miller-Platz

Straße ist benannt nach: Miller Ferdinand von 18.10.1813 (Fürstenfeldbruck) - 11.2.1887 (München)

Erstnennung: 1887

Fernpaßstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Fertigstraße

Straße ist benannt nach: Fertig Ignaz 1809 (Aschaffenburg) - 1858 (München)
Erstnennung: 1947

Feserstraße

Straße ist benannt nach: Feser Johann 17.2.1841 (Würzburg) - 18.10.1896 (München)

Johann F. Professor geb. 184.1, gest .18.X. 1896 in München. 1865-96 Prof.a. der tierärztlichen Hochschule in München

Erstnennung: 1927

Festingstraße

Straße ist benannt nach: Festing Franz 20.10.1830 (Hildesheim) - 8.10.1902 (Solln)

Franz Festing, Pfarrer der Kirchengemeinde Pullach-Solln, Gründer und Vorstand des Kirchenbauvereins in Solln, verdient um den Neubau der Kirche in Solln. Geb. 20.10.1830 zu Hildesheim, gest. 8.10.1902 zu Petershausen.

Erstnennung: 1938

Feuchtwangerstraße

Straße ist benannt nach: Feuchtwanger Lion 7.7.1884 (München) - 21.12.1958 (Los Angeles)

Feuchtwanger, Münchner Bürgerfamilie, die namhafte und um das kulturelle und wirtschaftliche Leben der bayerischen Landeshauptstadt verdiente Mitglieder aufzuweisen hat und in der Zeit des Dritten Reiches schweren politischen Verfolgungen aus rassistischen Gründen ausgesetzt war,

Erstnennung: 1964

Feuerbachstraße

Straße ist benannt nach: Feuerbach Paul Johann Anselm von 14.11.1775 (Hainichen) - 29.5.1833 (Frankfurt am Main)
Erstnennung: 1894

Feuerhausstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Feuersteinstraße

Straße ist benannt nach: Feuerstein Martin 5.1.1856 (Barr) - 13.2.1931 (München)

Martin von Feuerstein, Maler, Akademieprofessor für christliche Kunst (u.a. Kreuzweg u. Antoniusbild in der St.-Anna-Kirche u. Glasmalereien in der Heiliggeistkirche zu München). Geb. 6.1.1856 zu Barr (Elsaß), gest. 13.2.1931 zu München.

Erstnennung: 1934

Feulnerweg

Straße ist benannt nach: Feulner Adolf 23.8.1884 (Schwabhausen bei Dachau) - 21.8.1945 (Wiesentheid)

Erstnennung: 1962

Fichtenhof

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Fichtenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Fideliostraße

Straße ist benannt nach:

Nach der von Ludwig van Beethoven 1805 komponierten Oper.

Erstnennung: 1934

Fiedlerstraße

Straße ist benannt nach: Fiedler Conrad F. 23.9.1841 (Oederan, Sachsen) - 13.6.1895 (München)

<p>Dr. Jur. Konrad F. Fiedler, Kunstschriftsteller, Kunstförderer. geb. 23.9.1841 in Öderan/Sachsen, gest. 3.6.1895 in München.</p>

<p>Fiedler forderte besonders Hans von Mariès, Böcklin, Feuerbach und Adolf Hildebrand. Ihn vorband Freundschaft mit Lenbach, Hans Thoma, Stauffer-Bern und Arthur Volkmann. Fiedlers Bücher wurden 1896, von Hans Marbach unter dem Titel "Schriften über Kunst" gesammelt herausgegeben.</p>

Erstnennung: 1955

Filchnerstraße

Straße ist benannt nach: Filchner Wilhelm 13.9.1877 (München) - 7.5.1957 (Zürich)

Erstnennung: 1965

Filserbräugasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1668

Finauerstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem 700 Jahre alten Bauernhof "Zum Finauer" in Fröttmaning

Erstnennung: 1932

Fingerhutstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1995

Fingerkrautanger

Straße ist benannt nach:

Fingerkraut, eine Heidepflanze mit großen, fünffach gefingerten und unten silberweiß behaarten Blättern.

Erstnennung: 2001

Finkenstraße

Straße ist benannt nach: Fink Bartholomäus
Erstnennung: 1830

Finsingstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem grossen städtischen Kraftwerk bei Finsing, am Ostrand der Moosebene.

Erstnennung: 1930

Finsterwalderstraße

Straße ist benannt nach: Finsterwalder Sebastian 4.10.1862 (Rosenheim) - 4.12.1951 (München)
Erstnennung: 1953

Firlestraße

Straße ist benannt nach: Firle Walther 22.8.1859 (Breslau) - 20.11.1929 (München)

Walther Firle (1859-1929) war ein Genre- und Portraitmaler. Er studierte 1879 an der Akademie der Bildenden Künste in München. In den folgenden Jahren unternahm er Reisen in die Niederlande und nach Italien, bevor er sich ganz in München niederließ. In seinem Atelier in der Pettenkoflerstraße malte er Genrebilder und trat der renommierten Münchner Künstlergesellschaft bei. 1890 wurde Firle zum königlichen Professor ernannt. Auf

Ausstellungen in München, Dresden, Berlin, Düsseldorf und Venedig fanden seine Werke große Beachtung. Firle widmete sich zudem der Portraitkunst, so malte er u.a. den Prinzregent Luitpold und König Ludwig IM. von Bayern sowie den norwegischen Schriftsteller Henrik Ibsen. Bekannt wurde er auch, als die Bayerische Post 30.3.1914 die Briefmarkenserien nach zwei verschiedenen Portraits des Königs von Firle herausgebracht hatte.

Walter Firle, Bildnis- u. Genremaler, Professor d. Akademie d. bildenden Ku?nste, geb. 22.8.1859 zu Breslau, gest. 20.11.1929 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1931

Firstalmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Fischartstraße

Straße ist benannt nach: Fischart Johann 1545 (Straßburg (Elsaß)) - 1590 (Forbach (Lothringen))
Erstnennung: 1925

Fischbachauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Fischbachwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Fischer-von-Erlach-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer von Erlach Johann Bernhard 20.7.1656 (Graz) - 5.4.1723 (Wien)
Erstnennung: 1957

Fischerweg

Straße ist benannt nach:

War fru?her von mehreren städtischen Fischern bewohnt.

Erstnennung: 1934

Fischlstraße

Straße ist benannt nach: Fischl Max 1852 - 1926
Erstnennung: 1950

Flantinstraße

Straße ist benannt nach: Flantin
Erstnennung: 1930

Flaschenträgerstraße

Straße ist benannt nach: Flaschenträger Wilhelm 1866 - 1930

Wilhelm Flaschenträger, letzter Bürgermeister der Gemeinde Daglfing, der dieses Amt 30 Jahre inne hatte; geb. 30.7.1866, gest. 3.7.1930.

Erstnennung: 1930

Flauchersteg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Fleckhammerstraße

Straße ist benannt nach: Fleckhammer

Münchener Batsgeschlecht des 16. Jahrhunderts

Erstnennung: 1929

Flecklanger

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Fleischerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Fleischmannstraße

Straße ist benannt nach: 1811 (Fleischmann Johatnn Andreas) - 1878
Erstnennung: 1947

Flemingstraße

Straße ist benannt nach: Fleming Paul 5.10.1609 (Hartenstein, Sachsen) - 2.4.1640 (Hamburg)
Erstnennung: 1913

Flemischweg

Straße ist benannt nach: Flemisch Karl 8.1.1878 (München) - 1937 (Nürnberg)

<p>Karl Flemisch, Münchner Volkssänger, Komiker, geb. 8.1.1878 in München, gest. 1937 in Nürnberg.</p>

<p>Der Humorist trat in vielen Münchner Lokalen auf, u.a. im Peterhof sowie im Hotel Wagner mit Liesl Karlstadt und Karl Valentin in dessen Stücken; mit Hans Blädel unternahm er Gastspielreisen bis nach Moskau. 1920 verzog er nach Nürnberg, wo er sich gleicher Beliebtheit erfreute wie in München.</p>

Erstnennung: 1964

Flensburger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Schleswig-Holstein

Erstnennung: 1935

Fliederweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Fliegenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1820

Flintsbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Florastraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Florian-Geyer-Straße

Straße ist benannt nach: Geyer Florian 1490 (Giebelstadt) - 10.6.1525 (bei Würzburg)

Erstnennung: 1947

Floriansmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Flößergasse

Straße ist benannt nach:

Nach der bereits im 13. Jh. bestehenden Zunft der Isarflößer.

Erstnennung: 1949

Floßmannstraße

Straße ist benannt nach: Floßmann Joseph 19.3.1862 (München) - 20.3.1914 (München)
Erstnennung: 1948

Flossenbürger Straße

Straße ist benannt nach:

Floßenbu?rg, Dorf i. d. bayer. Ostmark.

Erstnennung: 1931

Flötnerweg

Straße ist benannt nach: Flötner Peter 1486 - 1546
Erstnennung: 1957

Flotowstraße

Straße ist benannt nach: Flotow Friedrich Freiherr von 27.4.1812 (Teutendorf) - 24.1.1883 (Darmstadt)
Erstnennung: 1925

Flüggenstraße

Straße ist benannt nach: Flüggen Gisbert 1811 - 1859
Erstnennung: 1891

Flughafen-Riem-Straße

Erinnert an den Verkehrsflughafen München-Riem, der von 1939 bis 1992 hier in Betrieb war. 1992 wurde der Flughafen München II im Erdinger Moos eröffnet, der Flugbetrieb in München-Riem eingestellt.

Erstnennung: 2011

Flunkgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Flurstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Flußaalweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Fockensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Berg in Oberbayern, westlich vom Tegernsee

Erstnennung: 1930

Fodermayrstraße

Straße ist benannt nach: Fodermayr Josef
Erstnennung: 1962

Föhrenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Föhringer Ring

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Fontanestraße

Straße ist benannt nach: Fontane Theodor 30.12.1819 (Neuruppin) - 20.9.1898 (Berlin)
Erstnennung: 1965

Forellenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Forelle

Erstnennung: 1935

Forgenseestraße

Straße ist benannt nach:

Bei Füßen

Erstnennung: 1958

Forst-Kasten-Allee

Erstnennung: 1962

Forstenrieder Allee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Forster Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Forststraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Fortnerstraße

Straße ist benannt nach: Fortner Andreas 16.6.1809 (Prag) - 14.4.1862 (München)

Andreas Fortner, geboren 16.6.1809 in Prag, gestorben 14.3.1862 in München, Meister der Kleinkunst (Gold- und Silberschmied)

Erstnennung: 1963

Fouquestraße

Straße ist benannt nach: Fouqué Friedrich de la Motte 12.2.1777 (Brandenburg an der Havel) - 23.1.1843 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Fraasstraße

Straße ist benannt nach: Fraas Carl 6.9.1810 (Rattelsdorf bei Bamberg) - 10.11.1875 (Neufreimann bei München)

Erstnennung: 1947

Francestraße

Straße ist benannt nach: France Raoul Heinrich 20.5.1874 (Altlerchenfeld, Wien) - 3.10.1943 (Budapest)

Erstnennung: 1954

Franckensteinstraße

Straße ist benannt nach: Franckenstein Clemens von 14.6.1875 (Wiesentheid) - 22.8.1942 (Hechendorf)
Erstnennung: 1955

Frankaustraße

Straße ist benannt nach: Frankau August 2.6.1878 (Hohenems/Vorarlberg) - 1.4.1933 (München)
Erstnennung: 1947

Frankenthaler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1980

Frankenwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Frankenwald, nord- westl. Fortsetzung des Fichtelgebirges

Erstnennung: 1935

Frankfurter Ring

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Frankplatz

Straße ist benannt nach: Frank Alois von 19.10.1859 (Weiden) - 1940

Alois von Frank, Staatssekretär 1924-1931, Leiter der Gruppenverwaltung Bayern der DRBG.; 1899-1918 Landtagsabgeordneter; Vorsitzender des katholischen Pressevereins für Bayern. Geb. 19.10.1859 zu Weiden

Erstnennung: 1932

Frans-Hals-Straße

Straße ist benannt nach: Hals Frans 1580 (Antwerpen) - 10.8.1666 (Haarlem)
Erstnennung: 1947

Franz-Albert-Straße

Straße ist benannt nach: Albert Franz Xaver 1729 - 1789
Erstnennung: 1938

Franz-Beckenbauer-Platz

Straße ist benannt nach: Beckenbauer Franz 11.9.1945 (München) - 7.1.2024 (Sallzburg)

Franz Beckenbauer, geboren am 11. September 1945 in München, ist eine der prägendsten Persönlichkeiten des

deutschen Fußballs. Bekannt als 'Der Kaiser', genoss er sowohl als Spieler als auch als Trainer weltweit höchste Anerkennung. Seine Karriere begann beim TSV 1860 München, bevor er zum FC Bayern München wechselte, wo er schnell zum Symbol des Vereins wurde. Beckenbauer revolutionierte die Position des Liberos durch seine elegante Spielweise und seine Fähigkeit, das Spiel von hinten aufzubauen. Mit Bayern München gewann er zahlreiche Titel, darunter vier Deutsche Meisterschaften, vier Europapokale und den Weltpokal. Auch in der deutschen Nationalmannschaft feierte er große Erfolge: 1974 führte er das Team als Kapitän zum WM-Titel. Später krönte er seine Karriere als Trainer, als er Deutschland 1990 ebenfalls zum Weltmeistertitel führte – ein Kunststück, das nur wenigen gelang. Beckenbauer war nicht nur Spieler und Trainer, sondern auch Funktionär und prägte die Austragung der WM 2006 in Deutschland maßgeblich. Trotz einiger Kontroversen bleibt sein Einfluss auf den Fußball unbestritten. Seine visionäre Sicht auf den Sport und sein Charisma machten ihn zu einer Ikone des Fußballs, die weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist.

Erstnennung: 2025

Franz-Behringer-Weg

Straße ist benannt nach: Behringer Franz 1902 - 1971

Erstnennung: 1986

Franz-Eigl-Weg

Straße ist benannt nach: Eigl Franz 1898 - 1983

Erstnennung: 1985

Franz-Fackler-Straße

Straße ist benannt nach: Fackler Franz Xaver 20.10.1895 - 23.9.1963

Franz Xaver Fackler, Kaufmann, geb. 20.10.1895 und gest. 23.9.1963 in München, 1945-1963 Mitglied des Stadtrates München und von 1949-1963 Vorstand der CSU-Fraktion im Stadtrat, Träger der goldenen Bürgermedaille der Stadt München und des Bundesverdienstkreuzes.

Stadtrat Fackler wirkte ehrenamtlich in verschiedenen Berufsorganisationen und war stellvertretender Landesvorsitzender und Mitbegründer des VdK in Bayern. Von 1939-1945 war er als Verfolgter des Nationalsozialismus in Haft.

Erstnennung: 1963

Franz-Fendt-Weg

Straße ist benannt nach: Fendt Franz 24.10.1892 (München) - 1.1.1982 (München)

Erstnennung: 1986

Franz-Fihl-Straße

Straße ist benannt nach: Fihl Franz

Erstnennung: 1913

Franz-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Franz 1849 - 1918

Fischer Franz von, K. Generalmusikdirektor a. D., Richard Wagner Interpret, einer der größten Musiker Münchens, geb. am 29. Jul. 1849 zu München, ? am 8. Juni 1918 daselbst.

Erstnennung: 1919

Franz-Gruber-Straße

Straße ist benannt nach: Gruber Franz Xaver 25.11.1787 (Unterweitzberg in Hochburg-Ach) - 7.6.1863 (Hallstein)

Franz Gruber, Kirchenmusiker, komponiert 1818 das Weihnachtslied "Stille Nacht, heilige Nacht".
(Dichtung von Joseph Mohr). Geb.25.11.1787 zu Unterweitzberg (Innviertel) gest. 7.6.1863 zu Hallein

Erstnennung: 1932

Franz-Hauser-Weg

Straße ist benannt nach: Hauser Franz 12.1.1794 (Krasowitz) - 14.8.1870 (Freiburg i. Br.)

Erstnennung: 1958

Franz-Heubl-Straße

Straße ist benannt nach: Heubl Franz 19.3.1924 (München) - 21.12.2001 (München)

Franz Heubl, geb. 19.03.1924 in München, gest. 21.12.2001 in München, Jurist und Politiker.

Franz Heubl machte im Jahr 1943 Abitur, studierte nach Kriegsende an der Ludwig-Maximilians-Universität Rechts- und Staatswissenschaften und promovierte 1947. Er war Gründungsmitglied der CSU und von 1952 bis 1955 Stadtrat in München. Franz Heubl wurde 1953 in den Bayerischen Landtag gewählt, von 1958 bis 1962 war er Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion. Danach war er bis 1978 Bayerischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Mitglied des Bundesrates. Von 1978 bis 1990 war er Präsident des Bayerischen Landtags.

Erstnennung: 2020

Franz-Josef-Delonge-Straße

Straße ist benannt nach: Delonge Franz-Josef 24.6.1927 (Hambach/Jülich (Rheinland)) - 10.6.1988 (München)

Franz-Josef Delonge, geb. am 24. 06.1927 in Hambach/Jülich (Rheinland) gest. am 10.06.1988 in München, Rechtsanwalt.

1968 wurde Delonge Mitglied des Stadtrates für die CSU-Fraktion, deren Vorsitzender er von 1978 bis zu seinem Tod 1988 war. Schwerpunkte seiner Rathausarbeit waren Bau- und Planungsrecht, die Modernisierung der Kommunalverwaltung und die Förderung des Breitensports.

Erstnennung: 2006

Franz-Josef-Strauß-Ring

Straße ist benannt nach: Strauß Franz Josef 6.9.1915 (München) - 3.10.1988 (Regensburg)

Erstnennung: 1989

Franz-Joseph-Straße

Straße ist benannt nach: Franz Joseph I. von Österreich 18.8.1830 (Schloss Schönbrunn, Wien) - 21.11.1916 (Wien)

Erstnennung: 1894

Franz-Kaim-Straße

Straße ist benannt nach: Kaim Franz 13.5.1856 (Kirchheim unter Teck) - 17.11.1935 (Kempten (Allgäu))

Dr. Franz Kaim, Hofrat, Gründer der "Münchener Philharmoniker" und Erbauer der Tonhalle.
Geb.13.5.1856 zu Kirchheim u/Teck, gest. 17.11.1935 su Kempten.

Erstnennung: 1936

Franz-Kendler-Straße

Straße ist benannt nach: Kendler Franz 21.8.1891 (Marzoll bei Bad Reichenhall,) - 2.7.1960 (München)

Franz Kendler, Dr. Dr., geb. am 21. August 1891 in Marzoll bei Bad Reichenhall, gest. am 02. Juli 1960 in München, Pfarrer. Nach dem Studium der Theologie und Philosophie wurde er am 22.04.1917 in Freising zum Priester geweiht.

Nach verschiedenen Zwischenstationen fand am 14. November 1937 seine Amtseinführung als Pfarrer in St. Canisius statt. Franz Kendler war während seines 23jährigen Wirkens, nicht zuletzt wegen seiner Bodenständigkeit und seines gesunden Menschenverstandes, der typische "Ortspfarrer" im damals noch ländlich geprägten Großhadern.

Erstnennung: 2005

Franz-Kötterl-Straße

Straße ist benannt nach: Kötterl Franz 1875 - 1938

Erstnennung: 1956

Franz-Langinger-Straße

Straße ist benannt nach: Langinger Franz 22.12.1885 - 6.1960

Franz Langinger, geboren am 22.12.1885, gestorben Juni 1960; er war von 1928-1933 Pasinger Stadtrat, aufgrund seiner politischen Gesinnung wurde er während der NS-Zeit seines Amtes enthoben und im KZ Dachau inhaftiert, nach Kriegsende engagierte sich Franz Langinger wieder politisch in der Gewerkschaftsbewegung und in der Arbeiterwohlfahrt. Ab 1945 war er Leiter des Wohnungsamtes.

Erstnennung: 2018

Franz-Mader-Straße

Straße ist benannt nach: Mader Franz

Erstnennung: 1958

Franz-Marc-Straße

Straße ist benannt nach: Marc Franz 8.2.1880 (München) - 4.3.1916 (Braquis bei Verdun, Frankreich)
Erstnennung: 1928

Franz-Metzner-Straße

Straße ist benannt nach: Metzner Franz 18.11.1870 (bei Pilsen) - 24.3.1919 (Berlin)

Franz Metzner, berühmter Bildhauer»Schöpfer der Monumentalfiguren am Völkerschlachtdenkmal in Leipzig.
Geb.18.11.1870 zu Wocherau b. Pilsen (Egerland), gest. 24. 3.1919 zu Berlin.

Erstnennung: 1934

Franz-Nißl-Straße

Straße ist benannt nach: Nißl Franz 9.9.1860 (Frankenthal) - 11.8.1919 (München)

Mitbegründer des deutschen Forschungsinstitut für Psychatrie

Erstnennung: 1945

Franz-Prüller-Straße

Straße ist benannt nach: Prüller Franz 23.11.1805 (München) - 7.7.1879 (München)

<p>Franz Prüller, Residenztheater-Souffleur, Münchener Volks- und Theaterschriftsteller. Geb. 23. Nov. 1805 in München, gest. 7.7.1879 in München.</p>

<p>Der Auer Künstler hatte mit seinen Münchener- und bayerischen Volksstücken in den beiden Schwaiger-Theatern eine lange Erfolgsserie. Mit ihm beginnt die Reihe der bodenständigen Theaterdichter.</p>

Erstnennung: 1956

Franz-Reber-Weg

Straße ist benannt nach: Reber Franz von 10.11.1834 (Cham) - 4.9.1919 (Pöcking)
Erstnennung: 1959

Franz-Schrank-Straße

Straße ist benannt nach: Schrank Franz de Paula von 21.8.1747 (Vornbach, Inn) - 22.12.1835 (München)

Doktor Franz Paul von Schrank, geboren 1. August 1747, gestorben 22. Dezember 1835, Professor der Botanik an der Universität Ingolstadt und Landshut, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, leitet den neu angelegten botanischen Garten in München.

Erstnennung: 1914

Franz-Senn-Straße

Straße ist benannt nach: Senn Franz 19.3.1831 (Unterlängenfeld) - 31.1.1884 (Neustift im Stubaital)

Franz Senn, Pfarrer zu Neustift im Stubai, Mitbegründer des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins; Erschließen der Ötztaler Alpen. Geb. 19.3.1831 zu Langenfeld im Ötztal, gest. 31.1.1884 zu Neustift.

Erstnennung: 1934

Franz-Sperr-Weg

Straße ist benannt nach: Sperr Franz 12.2.1878 (Karlstadt) - 23.1.1945 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1947

Franz-Stenzer-Straße

Straße ist benannt nach: Stenzer Franz 9.6.1900 (Planegg) - 22.8.1933 (KZ Dachau)

Redakteur, Reichstagsabgeordneter, Mitglied des Stadtrates Pasing.

Erstnennung: 1945

Franz-Töpsl-Weg

Straße ist benannt nach: Töpsl Franz 18.11.1711 (München) - 12.3.1796 (München)

Erstnennung: 1957

Franz-von-Rinecker-Straße

Straße ist benannt nach: Rinecker Franz von 3.1.1811 (Schesslitz bei Bamberg) - 21.2.1883 (Würzburg)

Franz von Rinecker, Prof., geb. 03.01.1811 in Schesslitz bei Bamberg, gest. 21.02.1883 in Würzburg, Arzt. Nach dem Medizinstudium in München und Würzburg und der ärztlichen Approbation 1834 wurde von Rinecker 1838 von König Ludwig I. von Bayern zum ordentlichen Professor ernannt. Er verfügte über ein großes Wissen als Polikliniker, Dermatologe und Pharmakologe und bemühte sich, die alten naturphilosophischen Vorstellungen in der Medizin zu überwinden und auf eine wissenschaftliche Basis zu stellen.

Erstnennung: 2003

Franz-Weigl-Weg

Straße ist benannt nach: Weigl Franz 5.2.1878 (Mittelfranken) - 19.11.1952 (München)

<p>Franz Weigl, Stadtschulrat in Amberg, Lehrerbildner, geb. 25.2.1878 in Preith (Mittelfranken), gest. 19.11.1952 in Gräfelfing bei München.</p>

<p>Franz Weigl wirkte lange Zeit in München an Volks- und Hilfsschulen sowie als erfolgreichen pädagogischer Schriftsteller, besonders auf dem Gebiet der Arbeitsschule.</p>

Erstnennung: 1964

Franz-Werfel-Straße

Straße ist benannt nach: Werfel Franz 10.9.1890 (Prag) - 26.8.1945 (Beverly Hills, USA)

Erstnennung: 1983

Franz-Wolter-Straße

Straße ist benannt nach: Wolter Franz 25.11.1865 (Köln) - 11.12.1932 (München)

Franz Wolter Professor, Maler Kunsthistoriker und Schriftsteller (Verfasser der "Münchner Künstlerfeste"). Präsident des Münchner Altertumsvereins. Geb. 25.11.1865 zu Köln a. Rh., gest. 11.12.1932 zu München

Erstnennung: 1935

Franz-Wüllner-Straße

Straße ist benannt nach: Wüllner Franz 28.1.1832 (Münster) - 7.9.1902 (Braunfels)

Erstnennung: 1947

Franz-Xaver-Schweyer-Straße

Straße ist benannt nach: Schweyer Franz-Xaver 26.8.1868 (Oberzell) - 10.11.1935 (München)

Dr. Dr. Franz-Xaver Schweyer, geb. 26.08.1868 in Oberzell, gest. 10.11.1935 in München, Jurist und Politiker. Schweyer war in seiner Laufbahn als Verwaltungsbeamter u.a. ab 1911 im Bayerischen Innenministerium und ab 1919 im Reichsarbeitsministerium in Berlin tätig. 1921 wurde er bayerischer Innenminister. Er bezog früh gegen den Nationalsozialismus und Adolf Hitler Stellung und wurde dafür nach der Machtübernahme ohne Urteil mehrere Monate inhaftiert und gequält.

Erstnennung: 2021

Franziska-Bilek-Weg

Straße ist benannt nach: Bilek Franziska 29.10.1906 (München) - 11.11.1991 (München)

Franziska Bilek, geb. 29.10.1906 in München, gest. 11.11.1991 in München, Zeichnerin, Karikaturistin. Besuchte die Münchner Akademie, wurde bekannt durch ihre Zeichnungen für die Zeitschrift Jugend und den Simplicissimus. Eine Vielzahl von Büchern wurde von ihr illustriert. Sie schuf 1961 die Figur des Herrn Hirnbeiß, eines Münchner Grantlers, der täglich seinen Kommentar in der Abendzeitung zu aktuellen Ereignissen gab.

Erstnennung: 2002

Franziska-Reindl-Platz

Straße ist benannt nach: Reindl Franziska 4.2.1887 (Nadling) - 29.3.1954 (München)

Erstnennung: 1965

Franziska-Schmitz-Straße

Straße ist benannt nach: Schmitz Franziska 30.5.1759 (Daun) - 1.12.1822 (München)

Franziska Schmitz, (1759-1822) gründete ab 1810 in Neuhausen-Nymphenburg Spinnstuben und lud

einheimische Mädchen und Frauen ein, bei ihr die niederländische Flachsspinnerei zu erlernen. Der soziale und moralische Erfolg war so groß, dass sich der Kreis immer mehr ausbreitete und eine "Spinn-Verschwisterung" mit zahlreichen Mitgliedern entstand. Die "Spinn-Mutter" liegt im Neuhauser Winthirfriedhof begraben.

Erstnennung: 2007

Franziskanerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Franzstraße

Straße ist benannt nach: Franz von Bayern 10.10.1875 (Starnberg) - 25.1.1957 (Starnberg)
Erstnennung: 1890

Frasdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Frau-Holle-Straße

Straße ist benannt nach: Frau Holle

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Frau-von-Uta-Straße

Straße ist benannt nach: Uta von Rott am Inn

Nach der sagenhaften Frau von Uta, die in Trudering gelebt haben soll, und der als Wohltäterin der Gemeinde noch heute gedacht wird.

Erstnennung: 1933

Frauenalplweg

Straße ist benannt nach:

Nach dem im Aufstieg zur Dreitorspitze bei Garmisch gelegenen Felsengebiet gleichen Namens

Erstnennung: 1949

Frauenchiemseestraße

Straße ist benannt nach:

Insel im Chiemsee

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Scheubner-Richter-Straße

Frauendorferstraße

Straße ist benannt nach: Frauendorfer Heinrich von 27.9.1855 (Höll) - 23.7.1921 (Geiseltal)

Erstnennung: 1938

Frauendreißigerstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Mit Frauendreißiger bezeichnet die katholische Frömmigkeit die dreißigtägige Marienverehrung zwischen dem 15. August (Maria Himmelfahrt) und dem Fest Kreuzerhöhung am 14. September. Seit 1683 werden in dieser Zeit in der Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf täglich spezielle Gottesdienste gehalten mit Rosenkranzgebet, Marienandachten und Eucharistiefeiern. Nach dem Volksglauben in ländlichen Regionen gilt diese Zeitspanne als günstigste Zeit für das Sammeln von Kräutern, denen dann ihre größte Heilkraft zugeschrieben wird.</p>

Erstnennung: 2013

Frauenlobstraße

Straße ist benannt nach: 1250 - 1380 (Mainz)

Erstnennung: 1899

Frauenmantelanger

Straße ist benannt nach:

Frauenmantel, Rosengewächs mit gelbgrünen, in Rispen angeordneten Blüten.

Erstnennung: 2001

Frauenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1815

Frauenschuhstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Frauenstadtstraße

Straße ist benannt nach: Frauenstadt Julius 17.4.1813 (Bojanowo, Provinz Posen) - 13.1.1879 (Berlin)

Erstnennung: 1956

Frauenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1810

Frauenwörther Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Fraunbergplatz

Straße ist benannt nach: Fraunberg

Erstnennung: 1900

Fraunbergstraße

Straße ist benannt nach: Fraunberg

Erstnennung: 1900

Fraunhoferstraße

Straße ist benannt nach: Fraunhofer Joseph 6.3.1787 (Straubing) - 7.6.1826 (München)

Erstnennung: 1830

Freda-Wuesthoff-Weg

Straße ist benannt nach: Wuesthoff Freda 16.5.1896 (Leipzig) - 5.11.1956 (München)

Freda Wuesthoff, geb. 16.05.1896 in Leipzig, gest. 05.11.1956 in München, Atomphysikerin, Chemikerin. Erste Patentanwältin Deutschlands, engagierte Warnerin vor dem Atomkrieg. Gründerin des Friedenskreises der Frauen. Trat für ein sehr konkretes Arbeitsprogramm für den dauernden Frieden ein; führend in der internationalen Friedensbewegung tätig.

Erstnennung: 1997

Freddie-Mercury-Straße

Straße ist benannt nach: Mercury Freddie 5.9.(Sansibar-Stadt, Sultanat Sansibar)24.11.1991 (Kensington, London)

Freddie Mercury, geb. am 05.09.1946 als Farrokh Bulsara in Sansibar-Stadt, gest. am 24.11.1991 in London, Musiker, Kunststudium in London, Mitbegründer, Komponist und Leadsänger der Band Queen. Freddie Mercury war ein Ausnahmekünstler, der zu den besten Rocksängern aller Zeiten zählt. Durch Songs wie ?Bohemian Rhapsody?, ?We Are the Champions?, ?Killer Queen?, ?Don't Stop Me Now? oder ?Another One Bites the Dust?, die weltweit Kultstatus haben, wurde er mit Queen zum Weltstar.

Erstnennung: 2020

Frei-Otto-Straße

Straße ist benannt nach: Frei Otto 31.5.1925 (Siegmar, heute Stadtteil von Chemnitz) - 9.3.2015 (Warmbronn)

Frei Otto, geboren am 31.05.1925 in Siegmar (Chemnitz), gestorben am 09.03.2015 in Warmbronn. Er zählt zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts und gilt als Wegbereiter der Leichtbauweise und damit für ressourcenschonendes und energieeffizientes Bauen. Lange bevor die Thematik in den Fokus der Öffentlichkeit rückte, erkannte Frei Otto die vom Menschen verursachten Umweltprobleme. Auf den Grundlagen seiner Forschungen und Anregungen entwickelte sich ein wachsendes Interesse und Verständnis für ökologisches Bauen. Zu seinen wichtigsten Werken gehört der Deutsche Pavillon für die EXPO 1967 in Montreal, der zu den Meilensteinen der Architektur zählt, die Dachlandschaft der Bauten zur Olympiade 1972 in München, die in Zusammenarbeit mit Günter Behnisch entstand, die Multihalle in Mannheim und die Berliner Ökohäuser. Frei Otto wurde für seine herausragende Leistung vielfach und weltweit ausgezeichnet. Er erhielt u.a. die Ehrendoktorwürden der Universität Essen und der TU München, den Agha Khan Award for Architecture, den Praemium Imperiale sowie den Pritzker-Architektur-Preis, der als weltweit renommiertester Preis für die Architektur der Moderne gilt. Der britische Architekt Norman Foster nannte ihn eine Inspiration.

Erstnennung: 2019

Freibadstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Freibergseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Freiburger Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Freidankstraße

Straße ist benannt nach: Freidank

Freidank, mittelhochdeutscher Dichter der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Verfasser der Lehdichtung "Bescheidenheit", einer Sammlung von Lesefrüchten, Kernsprüchen und Sprichwörtern über moralisch und religiös richtiges Verhalten.

Erstnennung: 1930

Freienfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der Fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Freihamer Allee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1974

Freihamer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Freiherr-von-Pechmann-Weg

Straße ist benannt nach: Pechmann Wilhelm Freiherr von

Freilandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Freilassinger Straße

Straße ist benannt nach:

Siehe Freilassinger Str.

Erstnennung: 1933

Freiligrathstraße

Straße ist benannt nach: Freiligrath Ferdinand 1810 (Detmold) - 1876 (Cannstatt bei Stuttgart)

Ferdinand Freiligrath, deutscher Dichter, geb. 1810 in Detmold, gest. 1876 in Cannstatt.

Erstnennung: 1924

Freimanner Bahnhofstraße

Straße ist benannt nach:

Führt zum Bahnhof Freimann

Erstnennung: 1932

Freischützstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der von Carl Maria v. Weber 1821 komponierten Oper.

Erstnennung: 1934

Freisinger Landstraße

Straße ist benannt nach:

Führt in direkter Richtung nach Freising

Erstnennung: 1932

Freisinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Freseniusstraße

Straße ist benannt nach: Fresenius Carl Remigius 28.12.1818 (Frankfurt am Main) - 11.6.1897 (Wiesbaden)

Chemiker

Erstnennung: 1945

Freudenbergerweg

Straße ist benannt nach: Freudenberger Josef 1854 - 1928

Erstnennung: 1991

Freudstraße

Straße ist benannt nach: Freud Sigmund 6.5.1856 (Freiberg in Mähren) - 23.9.1939 (London)

Erstnennung: 1930

Freybergweg

Straße ist benannt nach: Freyberg Maximilian Prokop von 3.1.1789 (Freising) - 21.1.1851 (München)

<p>Professor Maximilian Prokop Freiherr von Freyberg? Eisenberg, Geschichtsschreiber und Belletrist, geb. 3.1.1789 in Freising, gest. 21.1.1851 in München.</p>

<p>Freyberg war von 1825 - 1847 Vorstand des Reichsarchivs von München und 1842 -1848 Präsident der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Er hinterließ mehrbändige bedeutende Geschichtswerke über Altbayern (Aufzählung seiner Schriften in "Historisch Politische Blätter", Band 29).</p>

Erstnennung: 1956

Freystraße

Straße ist benannt nach: Frey Johann Franz 17.11.1821 - 2.8.1888 (München)

Erstnennung: 1890

Freyunger Straße

Straße ist benannt nach:

Freyung v. Wald, Markt in Niederbayern.

Erstnennung: 1931

Friauler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

FrickasträÙe

StraÙe ist benannt nach:

Fricka., germanische Göttin, Gemahlin Oding, Göttermutter.

Erstnennung: 1900

Frickhingerweg

StraÙe ist benannt nach: Frickhinger Hans Walter 18.9.1889 (Nördlingen) - 25.1.1955 (Irschenhausen im Isartal)

Hans Walter Frickhinger war Zoologe und naturwissenschaftlicher Schriftsteller. Er leitete den Bund Naturschutz in Bayern;

Erstnennung: 1960

FriedasträÙe

StraÙe ist benannt nach: Heilmann Frieda

Erstnennung: 1910

Frühere Bezeichnung: Wolfratshauer Straße

Friedberger Straße

StraÙe ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Friedenheimer Brücke

StraÙe ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Friedenheimer Straße

StraÙe ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Friedenspromenade

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Beendigung des Weltkrieges 1914/1918.

Erstnennung: 1933

Friedenstraße

Straße ist benannt nach:

Die Friedensstraße in Berg am Laim gedenkt dem Friedensschluss von Frankfurt (10. Mai 1871), der den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 beendete.

Erstnennung: 1880

Friederike-Nadig-Allee

Straße ist benannt nach: Nadig Friederike 11.12.1897 (Herford) - 14.8.1970 (Bad Oeynhausen)

Friederike Nadig, geb. 11.12.1897 in Herford, gest. 14.08.1970 in Bad Oeynhausen, Wohlfahrtspflegerin und Politikerin. Friederike Nadig trat bereits mit 16 Jahren der Arbeiterjugend in ihrer Geburtsstadt bei und wurde 1916 Mitglied der SPD. Sie besuchte in Berlin eine Bildungseinrichtung für Frauen und absolvierte 1922 das Examen zur Wohlfahrtspflegerin. Danach war sie als Fürsorgerin und ehrenamtlich für die Arbeiterwohlfahrt tätig. 1933 wurde sie als Sozialistin mit Berufsverbot belegt. Sie war ab 1948 für die SPD Mitglied des Parlamentarischen Rates. Hier setzte sie zusammen mit Elisabeth Selbert, Helene Wessel und Helene Weber im Grundgesetz die Formulierung Männer und Frauen sind gleichberechtigt durch. 1949 wurde sie in den 1. Deutschen Bundestag gewählt und gehörte diesem bis 1961 an.

Erstnennung: 2021

Friedhofgasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Friedhofweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Friedlandweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

Friedrich-Beck-Straße

Straße ist benannt nach: Beck Friedrich 20.6.1806 (Ebersberg) - 30.8.1888 (München)

Christian Friedrich Beck, geb. 20.6.1806 in Ebersberg, gest. 30.8.1888 in München, von 1839-1846 Redakteur der Münchner politischen Zeitung und von 1857 bis 1858 Redakteur der Neuen Münchner Zeitung, machte sich

auch als Dichter und Schriftsteller einen Namen.

Erstnennung: 1976

Friedrich-Brugger-Weg

Straße ist benannt nach: Brügger Friedrich 13.1.1815 (München) - 8.4.1870 (München)

Friedrich Brugger, Bildhauer, ein Schüler Schwanthalers; berühmt durch die Schaffung der Statuen für verschiedene Münchner und auswärtige Denkmäler. Geb.13.1.1815 zu München, gest. 9.IV.1870 zu München.

Erstnennung: 1929

Friedrich-Creuzer-Straße

Straße ist benannt nach: Kreuzer Friedrich Georg 10.3.1771 (Marburg) - 16.2.1858 (Heidelberg)

Erstnennung: 1949

Friedrich-Domin-Weg

Straße ist benannt nach: Domin Friedrich 15.5.1902 (Beuthen, Oberschlesien) - 18.12.1961 (München)

Erstnennung: 1981

Friedrich-Ebert-Straße

Straße ist benannt nach: Ebert Friedrich 4.2.1871 (Heidelberg) - 28.2.1925 (Berlin)

1. Reichspräsident

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Daniel-Sauer-Straße

Friedrich-Eckart-Straße

Straße ist benannt nach: Eckart Friedrich 1907 (München)

Erstnennung: 1934

Friedrich-Engels-Bogen

Straße ist benannt nach: Engels Friedrich 28.11.1820 (Barmen in der preußischen Provinz Jülich-Kleve-Ber) - 5.8.1895 (London)

Friedrich Engels, geb. 28.11.1820 in Barmen, gest. 5.8.1895 in London, Sohn eines Fabrikanten, Schriftsteller, mit Marx Schöpfer des dialektischen Materialismus und Verfasser des "Kommunistischen Manifests!.

Erstnennung: 1970

Friedrich-Hebbel-Straße

Straße ist benannt nach: Hebbel Friedrich 18.3.1813 (Wesselburen, Dithmarschen;) - 13.12.1863 (Wien)

Erstnennung: 1927

Friedrich-Herschel-Straße

Straße ist benannt nach: Herschel Friedrich 15.11.1738 (Hannover) - 25.8.1822 (Slough)
Erstnennung: 1926

Friedrich-König-Weg

Straße ist benannt nach: König Friedrich 17.4.1774 (Eisleben) - 17.1.1833 (Oberzell)
Erstnennung: 1954

Friedrich-List-Straße

Straße ist benannt nach: List Friedrich 6.8.1789 (Reutlingen) - 30.11.1846 (Kufstein)
Erstnennung: 1925

Friedrich-Loy-Straße

Straße ist benannt nach: Loy Friedrich 6.1.1886 (Nürnberg) - 25.10.1960 (München)
Erstnennung: 1961

Friedrich-Panzer-Weg

Straße ist benannt nach: Panzer Friedrich 22.10.1794 (Eschenfelden) - 16.11.1854 (München)

Friedrich Panzer (1794-1854), Architekt, Philologe und bayrischer Sagenforscher.

Vor 1900 war diese Strasse ein Waldweg und wurde als "Breites Geräumt" bezeichnet, das durch ging bis zum dem heute noch so bezeichneten "Breiten Geräumt" in Trudering.

<p>Friedrich Panzer, Architekt und Sagenforscher Bayerns; Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Geb. 22. 10. 1794 in Eschenfelden/Sulzbach, gest.16. 11. 1854 in München.</p>

<p>Der Münchner Ministerialbaurat Panzer, Freund Schmellers, machte auf seinen ausgedehnten Dienstreisen eingehende Forschungen über deutsche und vor allem Bayerische Sagen und Gebräuche. Vor Panzer existierte kein Sammelwerk. Seine große Arbeit "Bayerische Sagen und Gebräuche" wurde zum Standardwerk auf diesem Gebiet. Alt-München ist besonders ausführlich behandelt.</p>

Erstnennung: 1955

Friedrich-Rein-Weg

Straße ist benannt nach: Rein Friedrich 1893 - 1948
Erstnennung: 1958

Friedrich-von-Pauli-Straße

Straße ist benannt nach: Pauli Friedrich von 6.5.1802 (Osthofen (bei Worms)) - 26.6.1883 (Bad Kissingen)

Friedrich August Pauli, geb. am 6.5.1802 in Osthofen (bei Worms), gest. am 26.6.1883 in Bad Kissingen, Bauingenieur und Pionier des Eisenbahnbrückenbaus. 1842 wurde ihm die technische Leitung zum Bau der Ludwig-Nord-Süd-Bahn übertragen. Nach und nach wurden die Hauptlinien Augsburg-Hof, Augsburg-Lindau,

Augsburg-Ulm, Bamberg-Aschaffenburg und München-Salzburg unter seiner Leitung gebaut. Beim Bau der Großhesseloher Brücke (1853-1857) kam erstmals eine von Pauli entwickelte Brückenkonstruktion zum Tragen. Mit den linsenförmigen stählernen Fachwerkträgern (auch ?Fischbauchträger? oder ?Pauli-Träger? genannt) war es erstmals möglich, große Spannweiten zu überbrücken. Auf Grund seiner großen Verdienste für den Eisenbahnbau in Bayern wurde Pauli 1847 in den persönlichen Adelsstand erhoben. Er gilt als ?Schöpfer der Königlich Bayerischen Staatsbahn?.

Erstnennung: 2011

Friedrich-Zahn-Straße

Straße ist benannt nach: Zahn Friedrich 8.1.1869 (Wunsiedel) - 1.2.1946 (Immenstadt)

Erstnennung: 1947

Friedrichshafener Straße

Straße ist benannt nach:

Friedrichshafen am Bodensee, im Kreis Tettngang/Württemberg, Ausgangspunkt des Fährschiffsverkehrs nach Romanshorn(Schweiz, Sitz der bekannten Dornier-Flugzeugwerke sowie der einstigen Luftschiffwerft Zeppelin.

Erstnennung: 1971

Friedrichstraße

Straße ist benannt nach: Friedrich III. von Preußen 18.10.1831 (Potsdam) - 15.6.1888 (Potsdam)

Erstnennung: 1894

Friesenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Friesplatz

Straße ist benannt nach: Fries Jakob Friedrich 23.8.1773 (Barby) - 10.8.1843 (Jena)

Jakob Fried. Fries, bekannter Philosoph; geb. 23.8.1775 zu Barby, gest. 10.8.1843.

Erstnennung: 1931

Frietingerweg

Straße ist benannt nach: Frietinger Frieda 1912 - 1981

Erstnennung: 1985

Frihindorfstraße

Straße ist benannt nach: Mago von Frihindorf

Erstnennung: 1947

Frillenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Frithjofstraße

Straße ist benannt nach: Frithjof
Erstnennung: 1925

Fritz-Baer-Straße

Straße ist benannt nach: Baer Fritz 18.8.1850 (München) - 20.2.1919 (Pasing)

Fritz Baer, Landschaftsmaler, geb. 18.8.1850 zu München, gest. 20.2.1919 zu Pasing

Erstnennung: 1927

Fritz-Bauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bauer Fritz 16.7.1903 (Stuttgart) - 1.7.1968 (Frankfurt am Main)

<p>Fritz Bauer, geboren 16.07.1903 in Stuttgart, gestorben 01.07.1968 in Frankfurt am Main, war ein deutscher Jurist und als Generalstaatsanwalt in Hessen und maßgeblich an den Frankfurter Auschwitzprozessen beteiligt.</p>

<p>Fritz Bauer, aus einem jüdischen Elternhaus stammend, studierte nach dem Gymnasium in Heidelberg, München und Tübingen Rechtswissenschaften. 1928 wurde Bauer Gerichtsassessor beim Amtsgericht Stuttgart und zwei Jahre später jüngster Amtsrichter in der Weimarer Republik.</p>

<p>Bereits 1933 wurde er wegen politischer Aktivitäten gegen das nationalsozialistische Regime festgenommen und acht Monate interniert. 1936 emigrierte er nach Dänemark und 1943 nach Schweden. Dort gründete er mit Willy Brandt die Zeitschrift 'Sozialistische Tribüne'.</p>

<p>1949 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde 1956 in das Amt des hessischen Generalstaatsanwaltes berufen. Er war 1953 Ankläger bei dem aufsehenerregenden Prozess gegen den ehemaligen Kommandeur des Berliner Wachbataillons Otto Ernst Remer, in dessen Verlauf die Widerstandskämpfer vom 20. Juli 1944 rehabilitiert wurden. Ab 1959 war er maßgeblich an den Frankfurter Auschwitz-Prozessen beteiligt. Deren Durchführung leitete ab Mitte der 1960er Jahre die zunehmende Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit der Holocaust-Thematik ein. Es war Fritz Bauers Initiative zu verdanken, dass die israelitische Justiz mit Adolf Eichmann einen der Hauptverantwortlichen für den Judenmord zur Verantwortung ziehen konnte.</p>

<p>Fritz Bauers Lebenswerk galt dem Aufbau einer demokratischen Justiz, der konsequenten strafrechtlichen Verfolgung nationalsozialistischen Unrechts und der Reform des Straf- und Strafvollzugsrechts.</p>

Erstnennung: 2017

Fritz-Berne-Straße

Straße ist benannt nach: Berne Fritz 1880 - 1938
Erstnennung: 1947

Fritz-Endres-Straße

Straße ist benannt nach: Endres Fritz 15.10.1877 (Ebenhausen/Würzburg) - 2.5.1963 (München)

Fritz Endres, geb. 15.10.1877 in Ebenhausen/Würzburg, gest. 02.05.1963 in München, Kupferschmied. Hohes Engagement im gewerkschaftlichen Bereich. Von 1912 bis 1918 Mitglied des Bayerischen Landtags. Von März 1919 bis Mai 1919 bayerischer Minister für Justiz und von Juni 1919 bis März 1920 bayerischer Innenminister. Seit 1920 wieder bayerischer Landtagsabgeordneter, stimmte er 1933 gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz. Wegen seiner Gegnerschaft zum Nationalsozialismus war er von Juni 1933 bis Oktober 1933 und von August 1944 bis September 1944 im KZ-Dachau inhaftiert. In den fünfziger Jahren war Endres als Bezirksausschussvorsitzender des Stadtbezirks Sendling tätig.

Erstnennung: 2002

Fritz-Erler-Straße

Straße ist benannt nach: Erler Fritz 14.7.1913 (Berlin) - 22.3.1967 (Pforzheim)

Fritz Erler, geb. 17.4.1913 in Berlin, gest. 22.2.1967 in Pforzheim. - Als Sohn einer Arbeiterfamilie trat er schon als 15-Jähriger der Sozialistischen Arbeiterjugend bei und wurde 1931 Mitglied der SPD. Nach dem Besuch der Oberschule war er bis 1938 Stadtinspektor in Berlin. Als führendes Mitglied einer sozialdemokratischen Widerstandsgruppe wurde er 1939 zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. -1949 wurde Erler für die SPD in den Bundestag gewählt, wo seine Sachkenntnisse in außen- und wehrpolitischen Fragen von anhaltigen Einfluß war. Als Demokrat hochgeachtet, waren ihm soziale Gerechtigkeit und Völkerverständigung oberste Anliegen.

Erstnennung: 1973

Fritz-Hommel-Weg

Straße ist benannt nach: Hommel Fritz 31.7.1854 (Ansbach) - 17.4.1936 (München)
Erstnennung: 1984

Fritz-Kortner-Bogen

Straße ist benannt nach: Kortner Fritz 12.5.1892 (Wien) - 22.7.1970 (München)
Erstnennung: 1981

Fritz-Lange-Straße

Straße ist benannt nach: Lange Fritz 21.5.1864 (Dessau) - 19.11.1952 (Wackersberg, Oberbayern)
Erstnennung: 1954

Fritz-Lutz-Straße

Straße ist benannt nach: Lutz Fritz 18.8.1917 (München) - 20.5.1995 (München)

Fritz Lutz, geb. 18.08.1917 in München, gest. 20.05.1995 in München, von 1978 bis 1990 Kreisheimatpfleger im

Landkreis München. Bekannt sind seine Werke 'Mein München?', 'Rund um die Großstadt?', 'Über den Dächern von München?' sowie 'Aus der Vergangenheit des Priel bei München-Bogenhausen?'. Geehrt wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Ehrenring des Landkreises München sowie der Medaille München leuchtet .

Erstnennung: 1996

Fritz-Meyer-Weg

Straße ist benannt nach: Meyer Fritz 28.12.1844 (Dürrenzimmern) - 2.10.1934 (München)

Erstnennung: 1964

Fritz-Neuland-Straße

Straße ist benannt nach: Neuland Fritz 30.1.1889 (Bayreuth) - 4.11.1969 (München)

Fritz Neuland, geboren am 30. Januar 1889 in Bayreuth, gestorben am 04. November 1969 in München; Fritz Neuland war ein jüdischer Münchner Rechtsanwalt. Nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten wurde ihm im August 1933 die Zulassung als Rechtsanwalt entzogen. Da er als Soldat am ersten Weltkrieg teilgenommen hat, konnte Fritz Neuland sich auf seinen Frontkämpferstatus berufen und er erhielt die Zulassung 1934 zurück. 1938 wurde sie ihm endgültig entzogen und er durfte sich nur als sogenannter 'Rechtskonsulent' für jüdische Mandanten betätigen. Während des Zweiten Weltkriegs musste er Zwangsarbeit in einem Rüstungsbetrieb leisten. Seine Mutter Albertine wurde im Juli 1942 in das KZ Theresienstadt deportiert, wo sie 1944 an Hunger und Entbehrungen starb. Seine Tochter Charlotte konnte er retten, indem die ehemalige Haushälterin seines Bruders das Mädchen bei sich aufnahm und als ihr uneheliches Kind ausgab. Im Februar 1945 tauchte auch Fritz Neuland unter und entzog sich so der drohenden Deportation in das KZ Theresienstadt.

Er überlebte gesundheitlich sehr gezeichnet mit Hilfe von Freunden in einem Versteck. Seit 1946 konnte er wieder als Rechtsanwalt in München arbeiten und spezialisierte sich auf Wiedergutmachungsfragen. Auf seine Initiative wurde am 15. Juli 1945 die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern (IKG) neu gegründet und Fritz Neuland zu ihrem 1. Vizepräsidenten gewählt. Von 1951 an war er 18 Jahre lang Präsident der IKG. Er gehörte zu den Mitbegründern des im Dezember 1946 wiedererstandenen 'Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern' und setzte sich unermüdlich für einen Neubeginn jüdischen Lebens in München ein. Von 1952 bis 1963 war er Mitglied des Bayerischen Senats und wurde 1959 mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt. Auf seine Initiative wurde 1969 der Gedenkstein für die ehemalige Münchner Hauptsynagoge in der Herzog-Max-Straße errichtet.

Erstnennung: 2025

Fritz-Reuter-Straße

Straße ist benannt nach: Reuter Fritz 7.11.1810 (Stavenhagen) - 12.7.1874 (Eisenach)

Erstnennung: 1938

Fritz-Schäffer-Straße

Straße ist benannt nach: Schäffer Fritz 12.5.1888 (München) - 29.3.1967 (Berchtesgaden)

Fritz Schäffer, geb. 12.5.1888 in München, gest. 29.3.1967 in Berchtesgaden, studierte Rechtswissenschaft. Seit 1916 im Bayerischen Staatsdienst, Landtagsabgeordneter der Bayerischen Volkspartei seit 1920 und seit 1931 als Staatsrat mit der Leitung des Bayerischen Finanzwesens betraut. - Während des 'Dritten Reiches';

in München als Rechtsanwalt tätig, wurde er 1945 Ministerpräsident Bayerns und Mitbegründer der CSU. 1949 - 1961 Mitglied des Bundestags, in den ersten beiden Kabinetten Adenauer Finanzminister, im dritten Kabinett Justizminister.

Erstnennung: 1973

Fritz-Schuster-Straße

Straße ist benannt nach: Schuster Fritz 30.10.1917 (München) - 22.1.2010 (München)

Fritz Schuster, geboren am 30.10.1917 und gestorben am 22.01.2010 in München, gelernter Dreher, Betriebsratsvorsitzender der Firma Josef Rathgeber AG. Er engagierte sich viele Jahre in der Gewerkschaft, war langjähriges SPD-Stadtratsmitglied (1956-1990) und setzte sich als Korreferent des U-Bahnreferats maßgeblich für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und für die Olympiateilnahme Münchens ein. In der Kommunalpolitik engagierte er sich vor allem für die Sicherung und Versorgung Münchens mit Strom, Gas und Wasser. Von der Stadt München wurde er mit der 'Medaille München leuchtet', mit der 'Goldenen Bürgermedaille' und für seine herausragenden Verdienste um den Sport in München mit dem 'Goldenen Ehrenring' ausgezeichnet.

Erstnennung: 2019

Fritz-Winter-Straße

Straße ist benannt nach: Winter Fritz 2.9.1905 (Altenbögge) - 1.10.1976 (Herrsching am Ammersee)

Fritz Winter, geb. am 02.09.1905 in Altenbögge, gest. am 01.10.1976 in Herrsching am Ammersee, Maler; Schüler von Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer am Bauhaus in Dresden, lebte seit 1935 in Dießen am Ammersee; galt im Nationalsozialismus als entartet und erhielt Berufsverbot; 1955-1963 Professor an der staatlichen Hochschule für bildende Kunst in Kassel.

Erstnennung: 2011

Fritz-Wunderlich-Platz

Straße ist benannt nach: Wunderlich Fritz 26.9.1930 (Kusel) - 17.9.1966 (Heidelberg)

Erstnennung: 1981

Fröbelplatz

Straße ist benannt nach: Fröbel Friedrich 21.4.1782 (Oberweißbach) - 21.6.1852 (Marienthal)

Friedrich Fröbel, großer deutscher Pädagoge, begründet in Blankenburg den ersten 'Allgemeinen deutschen Kindergarten'; Wegbereiter für die moderne 'Arbeitsschule'. Geb. 21. 4.1782 zu Oberweißbach (Schwarzburg-Rudolstadt) gest.21.6.1852 zu Marienthal b/Bad Liebenstein

Erstnennung: 1932

Frobeniusweg

Straße ist benannt nach: Frobenius Leo 29.6.1873 (Berlin) - 9.8.1938 (Biganzolo, Italien)

<p>Univ. Prof. für Völker- und Kulturkunde Leo Frobenius, Afrikareisender, Begründer der

Kulturmorphologie, geb. 29.6.1873 in Berlin, gest. 9.8.1938 in Biganzolo.<p>

<p>Der berühmte Ethnologe hat in den Jahren 1904 bis 1935 zwölf meist mehrjährige Forschungsreisen nach Afrika unternommen. Er errichtete 1898 in München ein Afrikaarchiv, eine Felsbildersammlung, aus dem das Frobenius-Forschungsinstitut für Völkerkunde mit dem Sitz in München hervorging. Seit 1925 leitet der Forscher das Institut in Frankfurt a.M. als Direktor des dortigen Museums für Völkerkunde.

Erstnennung: 1963

Frobenstraße

Straße ist benannt nach: Froben Emanuel 4.3.1640 (Schloss Bencken bei Basel) - 18.6.1675 (Fehrbellin)

Stallmeister des Großen Kurfürsten

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Nußdorfer Straße

Fröhlichstraße

Straße ist benannt nach: Fröhlich Bernhard 1823 (München) - 7.3.1885 (München)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Wiesenstraße

Frohnloher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Frohschammerstraße

Straße ist benannt nach: Frohschammer Jakob 6.1.1821 (Illkofen) - 14.6.1893 (Kreuth)

Erstnennung: 1913

Fromundstraße

Straße ist benannt nach: Fromund von Tegernsee 960 - 20.10.1008

Erstnennung: 1959

Froschkönigweg

Straße ist benannt nach: Froschkönig

Erstnennung: 1980

Fröttmaninger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Frötzweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher FPlurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Frühaufstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Frühholzstraße

Straße ist benannt nach: Frühholz Johann

Erstnennung: 1962

Frühlingsanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Frundsbergstraße

Straße ist benannt nach: Frundsberg Georg von 24.9.1473 (Mindelheim) - 20.8.1558 (Mindelheim)

Erstnennung: 1892

Fuchsienstraße

Straße ist benannt nach:

Blumenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Caseliastraße

Fuchsstraße

Straße ist benannt nach: Fuchs Johann Nepomuk von 15.5.1775 (Mattenzell, Oberpfalz) - 5.3.1856 (München)

Erstnennung: 1901

Fuetererstraße

Straße ist benannt nach: Fueterer Ulrich 1492

Erstnennung: 1894

Fugelstraße

Straße ist benannt nach: Fugel Gebhard 14.8.1863 (Oberklöcken bei Oberzell) - 25.2.1939 (München)
Erstnennung: 1949

Fuggerstraße

Straße ist benannt nach: Fugger
Erstnennung: 1907

Führichstraße

Straße ist benannt nach: Führich Joseph von 1800 - 1876
Erstnennung: 1908

Füllstraße

Straße ist benannt nach: Füll Franz

Franz Füll der Aeltere zu Windsbach und Eresing und dessen Sohn Georg, sowie Franz Füll der Jüngere zu Gomershausen, wohlthätige Stifter zum Besten armer Münchener Bürger (1625).

Erstnennung: 1900

Funkerstraße

Straße ist benannt nach:

Truppengattung

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Funckerstraße

Funtenseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Funtensee im Steinernen Meer

Erstnennung: 1949

Fürkhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Fürstenackerstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Fürstenbergstraße

Straße ist benannt nach: Fürstenberg Egon von
Erstnennung: 1913

Fürstenfelder Straße

Straße ist benannt nach:

nach dem Fürstenfelderhof benannt, der durch das Kloster Fürstenfeld 1289 erbaut wurde.

Erstnennung: 1390

Fürstenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Frühere Bezeichnung: Forstenrieder Straße

Fürstenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Straße nach Schloß Nymphenburg benannt, die im Volksmund Fürstenweg bezeichnet wurde.

Erstnennung: 1820

Furtwänglerstraße

Straße ist benannt nach: Furtwängler Adolf Johann 30.6.1853 (Freiburg im Breisgau) - 10.10.1907 (Athen)

Erstnennung: 1922

Füssener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Fuststraße

Straße ist benannt nach: Fust Johann 1400 (Mainz) - 30.10.1466 (Paris)

Erstnennung: 1904

Gabelsbergerstraße

Straße ist benannt nach: Gabelsberger Franz Xaver 9.2.1789 (München) - 4.1.1849 (München)

Erstnennung: 1862

Gaberlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Gablonzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Gabriel-Max-Straße

Straße ist benannt nach: Max Gabriel von 23.8.1840 (Prag) - 24.11.1915 (München)
Erstnennung: 1914

Gabriele-Münter-Straße

Straße ist benannt nach: Münter Gabriele 19.2.1877 (Berlin) - 19.5.1962 (Murnau am Staffelsee)

<p>Gabriel Münter, Malerin und Graphikerin. Die Künstlerin wurde mit dem Goldenen Ehrenkreuz der Stadt München und der Ehrenplakette "Pro Arte" der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ausgezeichnet; geb. 19.2.1877 in Berlin, gest. 19.5.1962 in Murnau</p>

<p>Garielle Münter wirkte seit 1902 in München als Schülerin von Kandinsky, dessen Malstil sie fortsetzte, und hinterließ der Stadt die Kandinsky-Gariele-Münter-Stiftung (eine Gemäldesammlung im Werte von mehreren Millionen), welche die Anfänge der modernen Kunstrichtungen zeigt. Zusammen mit Kandinsky, Marc, Klee und Kubin machte sie München neben Paris zum Mittelpunkt der mordernen Malerei.</p>

Erstnennung: 1964

Gabrielenstraße

Straße ist benannt nach: Maria Gabriele in Bayern 9.10.1878 (Tegernsee) - 24.10.1912 (Sorrent)
Erstnennung: 1901

Gaggenaystraße

Straße ist benannt nach: Gaggenay
Erstnennung: 1947

Gaiglstraße

Straße ist benannt nach: Gaigl Sebastian 1799 - 27.6.1876

Sebastian Gaigl (1799-1871) war ein Mäzen in München. Als Besitzer einer Pfandleihanstalt in der jenseits der Isar gelegenen Stadt Au, konnte er sich ein beträchtliches Vermögen erwirtschaften. Gaigl spendete für den Bau des städtischen Waisenhauses 328.000 Goldmark.

Erstnennung: 1890

Gailenreuther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Gailkircherstraße

Straße ist benannt nach: Gailkircher Georg
Erstnennung: 1947

Gaißacher Straße

Straße ist benannt nach:

Gaißach in Oberbayern

Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Josef Neumaier-Straße

Gaisbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Gaishoferstraße

Straße ist benannt nach: Gaishofer

Mu?nchner Ratsgeschlecht des 16. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1929

Galeriestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Galileiplatz

Straße ist benannt nach: Galilei Galileo 15.2.1564 (Pisa) - 29.12.1642 (Arcetri bei Florenz)
Erstnennung: 1906

Gallmayerstraße

Straße ist benannt nach: Gallmayer Joseph 1716 (Essing b. Kelheim (?)) - 1790
Erstnennung: 1898

Galopperstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem nahegelegenen Galopprennplatz Riem

Erstnennung: 1968

Gammelsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Ganghoferstraße

Straße ist benannt nach: Halsbach Jörg von 6.10.1488 (München)

Erstnennung: 1878

Gänselieselstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Gänseliesel einer bekannten Märchengestalt.

Vor 1900 war diese Strasse ein Waldweg und wurde als "Breites Geräumt" bezeichnet, das durch ging bis zum dem heute noch so bezeichneten "Breiten Geräumt" in Trudering. Der ursprüngliche Name der Strasse war "Otto-Rieger-Str." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Ganzenmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Ganzenmüller Theodor 9.11.1864 (Augsburg) - 27.12.1937

<p>Dipl.Ing. Theodor Ganzenmüller, 1894 -1931 o. Prof. für Brauereieinrichtungen an der Technischen Hochschule München. Geboren am 9.11.1864 in Augsburg, gest. am 27.12.1937 in Freising.</p>

<p>Der Weltruf Weihenstephans hinsichtlich der Ausbildung von Brauereingenieuren ist zu einem sehr großen Teil auf die Tätigkeit Ganzenmüllers zurückzuführen. Er war eine Autorität auf dem Gebiete der Brauerei- und Kältemaschinen.</p>

Erstnennung: 1956

Garatshausener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Garchingener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Gareisstraße

Straße ist benannt nach: Gareis Karl von 24.4.1844 (Bamberg) - 15.1.1923 (München)

Dr. jur.Karl v. Gareis, hervorragender Lehrer des Handelsrechtes a.d Universität Mu?nchen. Geb.24-4-1844 zu Bamberg, gest.18.1.1923 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1934

Garmischer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Gartenstadtstraße

Straße ist benannt nach:

Fu?hrt zur Kolonie Gartenstadt.

Erstnennung: 1933

Gärtnerplatz

Straße ist benannt nach: Gärtner Friedrich von 10.12.1792 (Koblenz) - 21.4.1847 (München)

Erstnennung: 1863

Gärtnerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Gaßnerstraße

Straße ist benannt nach: Gaßner

Erstnennung: 1900

Gasparistraße

Straße ist benannt nach: Gaspari Giovanni Paolo 1714 - 1775

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Sollner Straße

Gassenfleckl

Straße ist benannt nach:

Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Gatterburgstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemaliger Besitzer des jetzigen Passionistenklosters

Erstnennung: 1938

Gaußstraße

Straße ist benannt nach: Gauß Karl Friedrich 30.4.1777 (Braunschweig) - 23.2.1855 (Göttingen)

Erstnennung: 1910

Gautinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Gebelestraße

Straße ist benannt nach: Gebele Joseph 8.10.1853 (Wilburgstetten) - 28.1.1910 (München)

Erstnennung: 1914

Gebhardweg

Straße ist benannt nach: Menzingen Gebhard von

Erstnennung: 1947

Gebrüder-Ott-Weg

Straße ist benannt nach: Ott Valentin 1886 - 1971

Erstnennung: 1985

Gepsattelbrücke

Straße ist benannt nach: Gepsattel Lothar Anselm Freiherr von 20.1.1761 (Würzburg) - 1.10.1846 (Mühldorf am Inn)

Erstnennung: 1902

Gepsattelstraße

Straße ist benannt nach: Gepsattel Lothar Anselm Freiherr von 20.1.1761 (Würzburg) - 1.10.1846 (Mühldorf am Inn)

Erstnennung: 1897

Gedingweg

Straße ist benannt nach:

Flurname

Erstnennung: 1966

Gedonstraße

Straße ist benannt nach: Gedon Lorenz 24.11.1843 (München) - 27.12.1883 (München)
Erstnennung: 1897

Gehrenäckerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Gehwolfweg

Straße ist benannt nach: Gehwolf Annemarie 1920 - 1978
Erstnennung: 1982

Geibelstraße

Straße ist benannt nach: Geibel Emanuel 17.10.1815 (Lübeck) - 6.4.1884 (Lübeck)
Erstnennung: 1899

Geigelsteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Geigenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Geigenberger Otto 6.5.1881 (Wasserburg am Inn) - 6.7.1946 (Ulm)
Erstnennung: 1955

Geigerstraße

Straße ist benannt nach: Geiger Tobias 1575 - 1658

Tobias Geiger, berühmter Münchner Stadtmedikus und Spitalarzt, entdeckte den Gesundbrunnen in Rosenheim.

Erstnennung: 1936

Geißblattstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Geislgasteigstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Geisenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Geisenfelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Geisenhausenerstraße

Straße ist benannt nach: Geisenhausener

Nach dem 982 bereits ausgestorbenen Grafengeschlecht der Geisenhausener, welches die Grafschaft Aidenbach hatte.

Erstnennung: 1934

Geitauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Geitnerweg

Straße ist benannt nach: Geitner Melchior 1869 - 1945
Erstnennung: 1947

Gelbhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Gelfratstraße

Straße ist benannt nach: Gelfrat

Gelfrat, Bayernfürst aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Gellertstraße

Straße ist benannt nach: Gellert Christian Fürchtegott 4.6.1715 (Hainichen;) - 13.12.1769 (Leipzig)
Erstnennung: 1914

Geltinger Straße

Straße ist benannt nach:

Gelting, Kirchdorf b/Wolfratshausen

Erstnennung: 1929

Gemingstraße

Straße ist benannt nach: Gemming August 1837 (München) - 14.2.1893 (München)

Gustl Geming, zählt zu den bekanntesten Münchner Originalen, war bayerischer Premierleutnant, der sich nach seiner Pensionierung der Volksdichtung widmete; geb. 1837, gest. 14.2.1893 zu München

Erstnennung: 1930

General-Kalb-Weg

Straße ist benannt nach: Kalb Johann von 29.6.1721 (Hüttendorf (heute Ortsteil von Erlangen)) - 19.8.1780 (Camden, South Carolina)

Erstnennung: 1956

Genfer Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Genoveva-Schauer-Platz

Straße ist benannt nach: Schauer Genoveva 2.10.1898 (Dachau) - 28.1.1962 (München)

Genoveva Schauer, geb. 02.10.1898 in Dachau, gest. 28.01.1962 in München, Teppichweberin. Ehrenamtliche Stadträtin von 19.05.1953 bis Januar 1962. Seit 1924 Mitglied der SPD, ehemalige Distriktvorsteherin und Bezirksausschussvorsitzende für den Stadtbezirk Haidhausen. Sie erwarb sich Verdienste im Sozialbereich und führte den Wiederaufbau der Wörthschule zum Erfolg; Goldene Ehrennadel durch den Verband der Kriegsbeschädigten (VdK).

Erstnennung: 1998

Genovevaweg

Straße ist benannt nach: Winkler Genoveva 1831 - 1908

Erstnennung: 1957

Genter Straße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Stadt Gent (Handelsplatz in Belgien)

Erstnennung: 1921

Gentzstraße

Straße ist benannt nach: Gentz Karl 1840 - 1896

Erstnennung: 1898

Georg-Angermair-Straße

Straße ist benannt nach: Angermair Georg 4.8.1910 (Obermenzing (München)) - 13.7.1957 (München)

Georg Angermair, geb. 04.08.1910 in Obermenzing, gest. 13.07.1957 in München, Landwirt. Er war von der amerikanischen Besatzungsverwaltung nach Kriegsende für 5 Monate als Bürgermeister in Obermenzing eingesetzt und in dieser schwierigen Zeit für die Aufrechterhaltung der Ordnung verantwortlich.

Erstnennung: 2000

Georg-Birk-Straße

Straße ist benannt nach: Birk Georg 11.10.1839 (Hirschdorf bei Kempten) - 23.9.1924 (München)

Georg Birk, geb. am 11.10.1839 in Hirschdorf bei Kempten, gest. am 23.09. 1924 in München, Gastwirt, Politiker. 1893 zog Birk als erster Sozialdemokrat in den Münchner Gemeinderat ein, dem er bis 1905 angehörte. Hier setzte er sich besonders für benachteiligte Bürger, eine menschenwürdige Armen- und Waisenpflege und den sozialen Wohnungsbau ein. Darüber hinaus war Birk Reichstagsabgeordneter (1890 bis 1898 und 1903 bis 1906) und Landtagsabgeordneter (1899 bis 1907).

Erstnennung: 2011

Georg-Böhmer-Straße

Straße ist benannt nach: Böhmer Georg 1875 (Halle) - 1943 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Georg-Brauchle-Ring

Straße ist benannt nach: Brauchle Georg 29.8.1915 (München) - 23.4.1968 (München)

Georg Brauchle, geb. 29. Aug. 1915 und gest. 23. April 1968 in München, 2. Bürgermeister der Landeshauptstadt, deren Entwicklung er in einer entscheidenden Phase beeinflusst und mitgestaltet hat.
 Als Kommunalpolitiker der CSU war er im ehrenamtlichen Stadtrat tätig und wurde 1960 zum 2. Bürgermeister gewählt. In acht Jahren seiner Bürgermeistertätigkeit widmete er sich insbesondere der Stadtentwicklung, der Förderung des U- und S-Bahnbaues, dem Bau des Olympiaturmes und der Bewerbung Münchens um die Olympischen Spiele 1972.

Erstnennung: 1971

Georg-Deschler-Platz

Straße ist benannt nach: Deschler Georg 1888 - 1929

Erstnennung: 1947

Georg-Elser-Platz

Straße ist benannt nach: Elser Georg 4.1.1903 (Hermaringen/Krs. Heidenheim) - 9.4.1945 (Dachau)

Nach dem Hitler-Attentäter Georg Elser benannt, der am 8. November 1939 im Bürgerbräukeller, leider vergeblich, ein Bombenattentat auf Adolf Hitler unternahm. Georg Elser wurde festgenommen und im KZ-Dachau ermordet.

Georg Elser, geb. 04.01.1903 in Hermaringen/Krs. Heidenheim, gest. 09.04.1945 im Konzentrationslager Dachau, Schreiner. Er verübte am 08.11.1939 im Münchner Bürgerbräukeller ein Attentat auf Adolf Hitler. Auf seiner Flucht in die Schweiz wurde er verhaftet und ins Konzentrationslager Sachsenhausen und später nach Dachau gebracht, wo er in den letzten Kriegstagen am 09.04.1945 ohne Urteil ermordet wurde.

Erstnennung: 1996

Georg-Freundorfer-Platz

Straße ist benannt nach: Freundorfer Georg 23.7.1881 (München) - 18.12.1940 (Berlin)

Erstnennung: 1983

Georg-Gradel-Weg

Straße ist benannt nach: Gradel Georg 30.6.1884 (Grub) - 4.10.1950 (Nürnberg)

Erstnennung: 1994

Georg-Habel-Straße

Straße ist benannt nach: Habel Georg 1835 - 1927

Erstnennung: 1947

Georg-Hager-Straße

Straße ist benannt nach: Hager Georg 24.3.1863 (Nürnberg) - 17.10.1941 (München)

Erstnennung: 1983

Georg-Hallmaier-Straße

Straße ist benannt nach: Hallmaier Georg

Erstnennung: 1926

Georg-Hann-Straße

Straße ist benannt nach: Hann Georg 30.1.1879 (Wien) - 10.12.1950 (München)

Erstnennung: 1956

Georg-Heberer-Straße

Straße ist benannt nach: Heberer, Georg 9.6.1920 (Dietzenbach) - 21.3.1999 (Arosa,)

Georg Heberer, geb. 09.06.1920 in Dietzenbach, gest. 21.03.1999 in Arosa, deutscher Chirurg, Vorreiterrolle in der Gefäß- und Koronarchirurgie. Georg Heberer wuchs in Offenbach am Main auf und besuchte dort die Oberrealschule. Von 1940-1945 studierte er in Marburg, Gießen, Heidelberg und Tübingen Medizin. 1948

begann er seine chirurgische Ausbildung und war später Oberarzt und Professor in Marburg. 1959 ging er nach Köln und wurde dort Direktor der Universitätsklinik und Dekan der medizinischen Fakultät. Ab 1973 war er in München tätig, erst ab Direktor der Chirurgischen Klinik in der Nußbaumstraße und in Folge ab Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Großhadern. Heberer war ein international anerkannter Chirurg und Hochschullehrer.

Erstnennung: 2019

Georg-Hirth-Platz

Straße ist benannt nach: Hirth Georg 13.7.1841 (Gräfontonna, Landkreis Gotha, Thüringen) - 28.3.1916 (Tegernsee)

Erstnennung: 1917

Georg-Jais-Straße

Straße ist benannt nach: Jais Georg 1831 - 1911

Erstnennung: 1947

Georg-Kainz-Straße

Straße ist benannt nach: Kainz Georg 1901 - 1979

Erstnennung: 1990

Georg-Kerschensteiner-Straße

Straße ist benannt nach: Kerschensteiner Georg 29.7.1854 (München) - 15.1.1932 (München)

Georg Kerschensteiner, Prof., geb. 29.07.1854 in München, gest. am 15.01.1932 in München, Pädagoge. Von 1895 bis 1919 Stadtschulrat in München. Er war einer der führenden Schulreformer, vor allem ein Vorkämpfer der Arbeitsschule und der Begründer der modernen Berufsschule. Er reformierte das Volksschulwesen in Bayern (Einführung der 8. Klasse, die Fächer Chemie und Physik wurden Pflichtfächer) und erregte dadurch in ganz Deutschland Aufsehen.

Erstnennung: 2000

Georg-Kirmair-Gasse

Straße ist benannt nach: Kirmair Georg 1596 - 1670

Erstnennung: 1958

Georg-Kronawitter-Platz

Straße ist benannt nach: Kronawitter Georg 21.4.1928 (Oberthann) - 28.4.2016 (München)

Georg Kronawitter, geboren am 21.04.1928 in Oberthann, gestorben am 28.04.2016 in München, Politiker. Georg Kronawitter studierte nach einer Lehrerausbildung Wirtschaftswissenschaften, Pädagogik und Soziologie in München. Von 1966 bis 1972 und von 1994 bis 1998 war er Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Von 1972 bis 1978 sowie von 1984 bis 1993 war er Oberbürgermeister in München. In seiner Amtszeit wurde der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund ausgebaut und das Kulturzentrum Gasteig eröffnet. Während seiner ersten Amtszeit als Oberbürgermeister gab Georg Kronawitter entscheidende Impulse für die Errichtung des Westparks. Für

seinen Einsatz für soziale Gerechtigkeit wurde er 1993 Ehrenbürger der Stadt München, ausgezeichnet wurde er mit der Ludwig-Thoma-Medaille, der goldenen Bürgermedaille der Landeshauptstadt München und dem Bayerischen Verdienstorden.

Erstnennung: 2018

Georg-Lindau-Straße

Straße ist benannt nach: Lindau Georg 1816 - 1895

Georg Lindau, (1816-1895) war von 1865 bis 1869 Gemeindevorsteher und von 1870 bis 1875 Bürgermeister von Neuhausen. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Errichtung der ersten Neuhauser Schule und beim Neubau der Winthirkirche in den Jahren 1866 bis 1872. Lindau war Wagnermeister; seine Werkstatt und seine Wohnung befanden sich in der Blütenburgstraße 91.

Erstnennung: 2007

Georg-Lotter-Weg

Straße ist benannt nach: Lotter Georg 8.8.1878 (Deggendorf) - 8.11.1949 (München)

Georg Lotter, geb. am 8.8.1878 in Deggendorf/Niederbayern, gest. am 8.11.1949 in München, Konstrukteur von Elektrolokomotiven. Nach seiner Ausbildung trat Lotter 1902 als Konstrukteur in die Lokomotivfabrik G. Krauss & Comp. in München ein. Von 1919 bis 1929 war er bei der Lokomotivfabrik J. A. Maffei im Elektrolokomotivbau tätig. Danach folgte er einem Ruf als ordentlicher Professor für Maschinenbau - Straßen- und Schienenfahrzeuge - an die TH Breslau. Der Name von Georg Lotter ist untrennbar mit mehreren Erfindungen verbunden, die große Beachtung fanden. Hierzu zählen das ?dreiachsige Lotter-Drehgestell?, das ?Doppelparallelkurbelgetriebe? für Elektrolokomotiven und der Radreifenumriss Heumann-Lotter mit der spiegelnden Spurkranzflankenglättung, wodurch die Spurführung und die Entgleisungssicherheit verbessert werden konnten.

Erstnennung: 2011

Georg-Mauerer-Weg

Straße ist benannt nach: Mauerer Georg 26.11.1868 (München) - 12.1.1957 (München)

Erstnennung: 1965

Georg-Maurer-Straße

Straße ist benannt nach: Maurer Georg 29.5.1909 (München) - 4.7.1980 (Garmisch-Partenkirchen)

Georg Maurer, Prof. Dr., geb. am 29.05.1909 in München, gest. am 04.07.1980 in Garmisch-Partenkirchen, Arzt. Maurers Lebensidee war die Gründung einer zweiten medizinischen Fakultät in München. Er räumte alle Einwände und Schwierigkeiten aus dem Weg, und am 14. September 1967 wurde die Fakultät für Medizin der Technischen Hochschule am Klinikum rechts der Isar errichtet. Maurers Aktivitäten bezogen sich nicht nur auf seine Fakultät. Von 1952 und 1972 war er Mitglied im Stadtrat.

Erstnennung: 2006

Georg-Meisenbach-Straße

Straße ist benannt nach: Meisenbach Georg 27.5.1841 (Nürnberg) - 24.9.1912 (Emmering)
Erstnennung: 1987

Georg-Mooseder-Straße

Straße ist benannt nach: Mooseder Georg 1922 - 2008

<p>Georg Mooseder, geb. am 24.05.1922 und gest. am 20.05.2008 in München, Heimatforscher, Gründer der 'Mooseder-Stiftung' zur Förderung des Denkmalschutzes und der Heimatpflege in Bayern, Autor zahlreicher heimatkundlicher Publikationen, Mitbegründer des 'Vereins Münchner Stadtteilgeschichte', ausgezeichnet mit der silbernen Verdienstmedaille des Bezirks Oberbayern und der Medaille 'München leuchtet?.</p>

Erstnennung: 2013

Georg-Muche-Straße

Straße ist benannt nach: Muche Georg 8.5.1895 (Querfurt/Sachsen) - 26.3.1987 (Lindau)

Georg Muche, geb. 08.05.1895 in Querfurt/Sachsen, gest. am 26.03.1987 in Lindau, Maler und Grafiker. Georg Muche studierte an der Azbè-Kunstschule in München. Von 1920 bis 1927 als Meister am Bauhaus, in den Folgejahren verschiedene Lehrtätigkeiten für Malerei und Textilkunst in Breslau, Berlin und Krefeld. Ab 1960 als Maler und Grafiker in Lindau tätig.

Erstnennung: 2001

Georg-Pickl-Weg

Straße ist benannt nach: Pickl Georg 1904 - 1969

Erstnennung: 1986

Georg-Reismüller-Straße

Straße ist benannt nach: Reismüller Georg 12.5.1882 (Ingolstadt) - 12.5.1936 (München)

Erstnennung: 1957

Georg-Riedmeier-Weg

Straße ist benannt nach: Riedmeier Georg 3.2.1917 (München) - 7.3.1974 (Haar)

Georg Riedmeier, geboren am 03.02.1917 in München, gestorben am 07.03.1974 in Haar, Friseur; Mitglied in der Sozialistischen Arbeiterjugend (SAJ), er hatte Kontakt zur Widerstandsgruppe um Johann Fried; wegen 'Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens' wurde er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, nach Verbüßung der Haftstrafe wurde er im KZ Dachau von 1937 bis 1939 wegen seiner politischen Gesinnung auf Betreiben der Gestapo in 'Schutzhaft' genommen.

Erstnennung: 2017

Georg-Schätzel-Straße

Straße ist benannt nach: Schätzel Georg 13.5.1874 (Höchstädt an der Aisch) - 27.11.1934 (München)

Dr. jur. Georg Schätzel, geb. 23.5.1874 in Höchstätt a.d. Aisch, gest. 26.11.1934 in München, trat 1899 in den Dienst der Bay. Postverwaltung ein und war vom 1927-1932 Reichspostminister. Das um die Jahrhundertwende noch i den Anfängen steckende Motorfahrzeug auch für den Postdienst nutzbar gemacht zu haben, war sein besonderes Verdienst.

Erstnennung: 1967

Georg-Strebl-Straße

Straße ist benannt nach: Strebl Georg 1857 - 1933

Erstnennung: 1947

Georg-Thiele-Straße

Straße ist benannt nach: Thiele Georg 11.5.1880 (Posen) - 17.10.1914 (vor der Insel Texel (Holland))

Georg Thiele, Korvettenkapitän; gefallen am 17.10.1914 als Chef der 6.Torpedoboots-Halbflottille bei der Insel Texel (Holland).

Erstnennung: 1937

Georg-von-Mayr-Straße

Straße ist benannt nach: Mayr Georg von 12.2.1841 (Würzburg) - 6.9.1925 (Tutzing)

Georg von Mayr Nationalökonom, Unterstaatssekretär geb. 12.2.1841 in Würzburg, gest. 7.9.1925 in Tutzing. Seit 1868 Professor an der Universität München

Erstnennung: 1927

Georg-Wachinger-Weg

Straße ist benannt nach: Wachinger Georg 1.7.1875 (Leberskirchen bei Vilsbiburg) - 16.6.1927 (München)

<p>Dr. phil. Georg Wachinger, Stadtpfarrer von Pasing 19.12.1927; verdient um den Ausbau der Stadtpfarrkirche Maria-Schutz. Geb. 1.7.1875 in Leberskirchen bei Vilsbiburg, gest. 16.6.1927 in München.</p>

<p>Dr. Wachinger ist' sehr verdient um den Bau der Pasinger Stadtpfarrkirche; er war allseits beliebt als wirklicher Volkspfarrer.</p>

Erstnennung: 1981

Georg-Winkler-Straße

Straße ist benannt nach: Winkler Georg 26.8.1869 (München) - 17.8.1888 (Walliser Alpen)

Erstnennung: 1947

Georg-Wopfner-Straße

Straße ist benannt nach: Wopfner Georg 2.4.1870 (Hunding (Deggendorf)) - 1933

Georg Wopfner, Reichsbahndirektor, Wohlfahrtreferent der Gruppenverwaltung Bayern, verdient um die Eisenbahner-Siedlung in Freimann. Geb. 2.4.1870 zu Hunding Bez. Amt Deggendorf

Erstnennung: 1932

Georg-Zech-Allee

Straße ist benannt nach: Zech Georg 1913 - 1979

Erstnennung: 1981

Georgenschwaigstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Georgensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Georgenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Georgenschwaige, einem Hofgut des Kloster Schäftlarn.

Erstnennung: 1856

Georginenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Geranienstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Gerastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Gerberau

Straße ist benannt nach: Gerber Johann Gottfried 18.9.1832 (Hof) - 3.1.1912 (München)

Erstnennung: 1957

Gerblstraße

Straße ist benannt nach: Gerbl Eugen 1847 - 1901

Eugen Gerbl war ein Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde Thalkirchen.

Eugen Gerbl, gest. 1901, letzter Bürgermeister, selbständig der ehemaligen Gemeinde Thalkirchen

Erstnennung: 1927

Gerblweg

Straße ist benannt nach: Gerbl Eugen 17.2.1847 (Thalkirchen) - 20.4.1901 (München)

Eugen Gerbl, Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Thalkirchen bis zur Eingemeindung am 1.1.1900, geb. 17.2.1847 in Thalkirchen, gest. 20.4.1901 in München.

Die Familie Gerbl bot über 100 Jahre den Isartalwanderern in der Gaststätte Hinterbrühl eine stille, gemütliche Einkehr. Die ehemalige Gemeinde Thalkirchen verdankt Eugen Gerbl mehrere gemeinnützige Einrichtungen. Gerbl hat u.a. eher als die benachbarte Haupt- und Residenzstadt München die elektische Beleuchtung in Thalkirchen eingeführt.

Erstnennung: 1965

Geretsrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Gerhard-Winkler-Weg

Straße ist benannt nach: Winkler Gerhard 12.9.1906 (Rixdorf, Landkreis Teltow, Provinz Brandenburg) - 25.9.1977 (Kempten (Allgäu))

Erstnennung: 1980

Gerhardingerweg

Straße ist benannt nach: Gerhardinger Karoline 20.6.1797 (Regensburg-Stadtamhof) - 9.5.1879 (München)

Erstnennung: 1962

Gerhardstraße

Straße ist benannt nach: Gerhard Hubert 1550 (Hertogenbosch) - 1622

Erstnennung: 1898

Gerhart-Hauptmann-Ring

Straße ist benannt nach: Hauptmann Gerhard 15.11.1862 (Ober Salzbrunn, Schlesien) - 6.6.1946 (Agnietendorf, Schlesien)

Gerhart Hauptmann, geb. 15.11.1862 in Ober-Salzbrunn/Schlesien, gest. 6.6.1946 in Agnetendorf/Schlesien, bedeutender und vielseitiger Dichter, Hauptvertreter des deutschen Naturalismus. Grundthemen seines vielschichtigen Werkes sind die Not des Einzelnen wie der proletarischen Masse, die

religiöse Ufrage und soziales Mitleid.</p>

<p>Weke: "Die Weber", "Bahnwärter Thiel", "Miachel Kramer", "Fuhrmann Henschel", "Die Ratten", "Der Biberpelz", "Vor Sonnenuntergang", "Die Insel der großen Mutter" u.a.

Erstnennung: 1971

Gerlachweg

Straße ist benannt nach: Gerlach Andreas Christian 1811 (Wedderstedt bei Quedlinburg) - 1877 (Berlin)

G. verlor seinen Vater schon im Alter von 3 Jahren und wuchs bei Verwandten in Sargstedt bei Halberstadt auf. Obwohl Mutter und Verwandte seine Berufspläne nicht teilten, verschaffte er sich unter kärglichsten Verhältnissen in Halberstadt eine Schulbildung, die ihm ermöglichte, 1830 in Berlin mit dem Studium der Tierheilkunde zu beginnen. Er erhielt 1833 die Approbation als Tierarzt und gründete in Hettstedt eine tierärztliche Praxis. 1845 wurde er Kreistierarzt in Halberstadt. 1 Jahr später übernahm er an der Berliner Tierarzneischule eine Stelle als Repetitor und wurde hier 1848 interimistisch, 1849 definitiv Lehrer. 1859 erhielt G. einen Ruf als Direktor und Professor an die Tierarzneischule in Hannover. Hier lehrte er 11 Jahre und kehrte dann als Direktor und Geheimer Medizinalrat an die Tierarzneischule in Berlin zurück. G. wirkte nicht nur für den Aufstieg des Veterinärwesens und tierärztlichen Berufes bahnbrechend, sondern setzte sich auch weit vorausschauend mit aller Energie für die Geltung der Tierarzneischulen, der tierärztlichen Tätigkeit im öffentlichen Dienst, in der Seuchenbekämpfung, der Fleischuntersuchung und der Erstattung von Sachverständigengutachten ein. Er war wissenschaftlich sehr interessiert und vielseitig tätig. Er gründete 1855 in Zusammenarbeit mit Th. Leisering die ?Mitteilungen aus der tierärztlichen Praxis? und rief 1874 das weit über seine Zeit hinausragende ?Archiv für wissenschaftliche und praktische Tierheilkunde? ins Leben. Seine Arbeiten über Rotz des Pferdes, Trichinose, Lungenseuche, Rinderpest und Tuberkulose sind besonders bekannt.

Begründer des neuzeitlichen Tierarzneiwesens

Erstnennung: 1945

Gerlichstraße

Straße ist benannt nach: Gerlich Fritz 15.2.1883 (Stettin) - 30.6.1934 (KZ Dachau)

Erstnennung: 1947

Gerlosstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Germaniastraße

Straße ist benannt nach: Germania

Erstnennung: 1890

Germeringer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Germersheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1923

Gerner Brücke

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Gerner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Gernotstraße

Straße ist benannt nach: Gernot
Erstnennung: 1925

Gerokstraße

Straße ist benannt nach: Gerok Karl von 30.1.1815 (Vaihingen an der Enz) - 14.1.1890 (Stuttgart)
Erstnennung: 1924

Geroldseckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Geroltstraße

Straße ist benannt nach: Gerolt
Erstnennung: 1904

Gerstäckerstraße

Straße ist benannt nach: Gerstäcker Friedrich 10.5.1816 (Hamburg) - 31.5.1872 (Braunschweig)

Friedrich Gerstäcker, Reiseerzähler, geb. 10.5.1816 zu Hamburg, gest. 31.5.1872 zu Braunschweig.

Erstnennung: 1934

Gertraudenstraße

Straße ist benannt nach:

Mädchenname

Erstnennung: 1937

Gertrud-Bäumer-Straße

Straße ist benannt nach: Bäumer Gertrud 12.9.1873 (Hohenlimburg) - 25.3.1954 (Gadderbaum)

Erstnennung: 1989

Gertrud-Grunow-Straße

Straße ist benannt nach: Grunow Gertrud 8.7.1870 (Berlin) - 11.6.1944 (Leverkusen)

Gertrud Grunow, geb. am 08.07.1870 in Berlin, gest. am 11.06.1944 in Leverkusen, Opernsängerin und Pianistin, Meisterin am Bauhaus in Weimar.

Erstnennung: 2011

Gertrud-Kückelmann-Weg

Straße ist benannt nach: Kückelmann Gertrud 3.1.1929 (München) - 17.1.1979 (München)

Erstnennung: 1981

Gertrud-von-Le-Fort-Weg

Straße ist benannt nach: Le Fort Gertrud von 11.10.1876 (Minden) - 1.11.1971 (Obertsdorf)

Freiin Gertrud Auguste Lina Elisabeth Mathilde Petrea von le Fort (* 11. Oktober 1876 in Minden; † 1. November 1971 in Oberstdorf) war eine bedeutende deutsche Schriftstellerin, die der katholischen Kirche angehörte. Sie war auch unter den Pseudonymen Gerta von Stark und Petrea Vallerin bekannt.

Erstnennung: 1983

Gerty-Spies-Straße

Straße ist benannt nach: Spies Gerty 13.1.1897 (Trier) - 10.10.1997 (München)

<p>Gerty Spies, geb. 13.01.1897 in Trier, gest. 10.10.1997 in München, Schriftstellerin und Überlebende des Holocaust. Gertrude Elisabeth (Gerty) Spies, geborene Gumprich, absolvierte in Frankfurt eine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Die 1920 geschlossene Ehe mit einem Chemiker wurde 1927 geschieden; 1929 zog Gerty Spies nach München-Schwabing. Hier lebte sie nach der ?Machtergreifung? der Nationalsozialisten zunehmend in gesellschaftlicher Isolation und wurde 1942 nach Theresienstadt deportiert. Unter dem Einfluss der dort ebenfalls internierten Elsa Bernstein intensivierte sie ihre schriftstellerische Tätigkeit. 1945 kehrte Gerty Spies als eine von wenigen überlebenden jüdischen Bürgerinnen und Bürgern nach München zurück und engagierte sich im ?Bayerischen Hilfswerk für die durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen?. Ihr erstes literarisches Werk ? einen Gedichtband mit dem Titel ?Theresienstadt? - konnte sie bereits 1947 veröffentlichen.</p>

Erstnennung: 2016

Geschwister-Löb-Straße

Straße ist benannt nach: Löb 8.1942 (Konzentrationslager Auschwitz)
Erstnennung: 1969

Geschwister-Scholl-Platz

Straße ist benannt nach: Scholl Hans 22.9.1918 (Ingersheim, Crailsheim) - 22.2.1943 (München-Stadelheim)
Erstnennung: 1946

Geßlerstraße

Straße ist benannt nach: Geßler Vinzenz
Erstnennung: 1901

Gewürzmühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1830

Geyerspergerstraße

Straße ist benannt nach: Geyersperger Johann
Erstnennung: 1901

Geyerstraße

Straße ist benannt nach: Geyer Dominikus
Erstnennung: 1904

Giechstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Giesebrechtstraße

Straße ist benannt nach: Giesebrecht Friedrich Wilhelm von 5.3.1814 (Berlin) - 18.12.1889 (München)

Giesebrecht Wilhelm von, K. Geheimrat und Universitätsprofessor für deutsche Geschichte, geb. 5. März 1814 in Berlin, ? 17. Dez. 1889 in München.

Erstnennung: 1908

Gießlerweg

Straße ist benannt nach: Gießler
Erstnennung: 1966

Giesinger Bahnhofplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Giesinger Bahnhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Giesinger Berg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Gietlstraße

Straße ist benannt nach: Gietl Franz Xaver Ritter von 27.8.1803 (Höchstädt a.d. Donau) - 19.3.1888 (München)
Erstnennung: 1896

Giggenbacherstraße

Straße ist benannt nach: Giggenbacher Anna
Erstnennung: 1957

Giglweg

Straße ist benannt nach: Gigl Josef 1813 - 1879
Erstnennung: 1947

Gilchinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1976

Gilgstraße

Straße ist benannt nach: Gilg
Erstnennung: 1949

Gilmstraße

Straße ist benannt nach: Gilm von Rosenegg Hermann 1.11.1812 (Innsbruck) - 31.5.1864 (Linz)
Hermann von Gilm, Tiroler Dichter, geb.1.11.1812 in Innsbruck, gest. 31.5.1864 in Linz
Erstnennung: 1927

Gindelalmstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Gindelalm bei Schliersee

Erstnennung: 1932

Ginhardtstraße

Straße ist benannt nach: Ginhardt Johann 1841 - 1927

Erstnennung: 1899

Ginsterweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Gisela-Stein-Straße

Straße ist benannt nach: Stein Gisela 2.10.1934 (Swinemünde) - 4.5.2009 (Mohrkirch)

<p>Gisela Stein, geboren am 02.10.1934 in Swinemünde, gestorben am 04.05.2009 in Mohrkirch, Schauspielerin, Ausbildung an der Schauspielschule in Wiesbaden, Engagement an der Staatlichen Schauspielbühne Berlin, Gastspiele u.a. am Schauspielhaus Zürich, am Staatstheater Stuttgart und bei den Salzburger Festspielen, von 1980 bis 2001 war sie Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele und seit 2001 Mitglied des Ensembles des Bayerischen Staatsschauspiels; sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst, der Bayerische Verdienstorden, die Medaille "München leuchtet", der Hermine-Körner-Ring (dieser wird auf Lebenszeit verliehen), die Bayerische Verfassungsmedaille.</p>

Erstnennung: 2016

Giselastraße

Straße ist benannt nach: Erzherzogin Gisela von Österreich 1856 - 1932

Erstnennung: 1873

Giselherstraße

Straße ist benannt nach: Giselher

Erstnennung: 1925

Gladiolenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Glarusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Glasenbartlstraße

Straße ist benannt nach: Glasenbartl
Erstnennung: 1947

Glasstraße

Straße ist benannt nach: Glas
Erstnennung: 1959

Glasunowstraße

Straße ist benannt nach: Glasunow Alexander 127.7.1865 (Sankt Petersburg) - 21.3.1936 (Paris)

Alexander Konstantinowitsch Glasunow, geb. 10.8.1865 in St. Petersburg, gest. 21.3.1936 in Boulogne bei Paris, bedeutender russischer Komponist, Schüler Rimskiy-Korssakows und Direktor am Petesburger Konservatorium, sien klassizistische Musik (8 Symphonien, 2 Klavierkonzerte, Kammermusik, Lieder und Ballette) genießt Weltruf. Mit der Tradition der Münchner Philharmoniker ist das Werk Glasunows durch die im März 1901 erfolgte Uraufführung seiner 5. Symphonie eng verbunden.

Erstnennung: 1971

Gleichmannstraße

Straße ist benannt nach: Gleichmann Bernhard 18.4.1869 (Suhl) - 1938 (München)

Ministerialdirektor Prof. Dr. Gleichmann, geb. 18.4.1869 in Suhl, gest. 10.5.19 38 in München, hat sich um die Einführung des elektr. Zugbetriebes in Bayern und wichtiger technischer Neuerungen verdient gemacht.

Erstnennung: 1941

Gleichplatz

Straße ist benannt nach: Gleich Lorenz 1798 - 3.3.1865 (München)

Gleich: Dr. Lorenz G., Arzt, geboren um 1798, studierte und promovierte 1824 zu Landshut, lebte als praktischer Arzt zu Landshut und München, wo er, ein Schüler von Oertel, ein Freund und Genosse Prießnitzens' und Schroth's, das System des Naturheilverfahrens in Altbaiern zuerst ausübte und weiter entwickelte. Unter seinen vielfachen Streitschriften vgl. sein "Grundwesen der Naturheilkunde", 1851. 1853. 1855. "Ueber die Nothwendigkeit einer Reform der sog. Hydropathie", 1851. "Ueber die Gefährlichkeit des Impfgiftes nebst Angabe eines sicheren Verfahrens, den Körper der Geimpften gegen die Möglichkeit der schädlichen Wirkungen und Folgen desselben zu schützen", 1851, ebenso eine Schrift "Gegen den Tabaksgenuß", 1851. "Ueber die Wichtigkeit des Fluß- und Seebades", 1851 u. 1856. "Das Naturheilverfahren ohne Medicin im schneidenden Gegensatz zum Heilverfahren mit Medicin?", 1854. "Psychiatrische Schriften?", 1860 etc. Zu seinen Schülern gehörte auch Dr. Steinbacher. G. starb arm am 3. März 1865 zu München in seinem 67. Lebensjahre. Seine Freunde und Verehrer setzten ihm auf dem südlichen Friedhof einen Denkstein mit seiner Büste in Bronze.

Vorkämpfer für das Naturheilverfahren

Erstnennung: 1945

Gleichweg

Straße ist benannt nach: Gleich Lorenz 1798 - 3.3.1865 (München)

Gleich: Dr. Lorenz Gleich, Arzt, geboren um 1798, studierte und promovierte 1824 zu Landshut, lebte als praktischer Arzt zu Landshut und München, wo er, ein Schüler von Oertel, ein Freund und Genosse Prießnitzens und Schroth's, das System des Naturheilverfahrens in Altbaiern zuerst ausübte und weiter entwickelte. Unter seinen vielfachen Streitschriften vgl. sein "Grundwesen der Naturheilkunde", 1851. 1853. 1855. "Ueber die Nothwendigkeit einer Reform der sog. Hydropathie", 1851. "Ueber die Gefährlichkeit des Impfgiftes nebst Angabe eines sicheren Verfahrens, den Körper der Geimpften gegen die Möglichkeit der schädlichen Wirkungen und Folgen desselben zu schützen", 1851, ebenso eine Schrift "Gegen den Tabaksgenuß", 1851. "Ueber die Wichtigkeit des Fluß- und Seebades", 1851 u. 1856. "Das Naturheilverfahren ohne Medicin im schneidenden Gegensatz zum Heilverfahren mit Medicin?", 1854. "Psychiatrische Schriften?", 1860 etc. Zu seinen Schülern gehörte auch Dr. Steinbacher. G. starb arm am 3. März 1865 zu München in seinem 67. Lebensjahre. Seine Freunde und Verehrer setzten ihm auf dem südlichen Friedhof einen Denkstein mit seiner Büste in Bronze.

Vorkämpfer für das Naturheilverfahren

Erstnennung: 1945

Gleimstraße

Straße ist benannt nach: Gleim Johann Wilhelm Ludwig 2.4.1719 (Ermsleben) - 18.2.1803 (Halberstadt)

Gleim Johann Wilhelm Ludwig, Dichter geb. 2. April 1719 in Ermsleben, gest. 18. Februar 1801 in Halberstadt.

Erstnennung: 1925

Gleißbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Gleißmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Gleißmüller Hans

Erstnennung: 1955

Gleißnerstraße

Straße ist benannt nach: Gleißner Franz 6.4.1761 (Neustadt an der Waldnaab) - 28.9.1818 (München)

Erstnennung: 1962

Gleisweilerstraße

Straße ist benannt nach:

Bad in der Rheinpfalz.

Erstnennung: 1926

Gleiwitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet von Oberschlesien.

Erstnennung: 1931

Glockenbecherstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Glockenblumenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Glockengießergeweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Glogauer Platz

Straße ist benannt nach:

benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.

Erstnennung: 1924

Glogauer Straße

Straße ist benannt nach:

Siehe Glogauer Platz

Erstnennung: 1935

Glötzleweg

Straße ist benannt nach: Glötzle Ludwig

Erstnennung: 1947

Glücksburger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Schleswig-Holstein

Erstnennung: 1935

Glückstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1810

Gluthstraße

Straße ist benannt nach: Gluth Viktor 6.5.1852 (Pilsen) - 17.1.1917 (München)

Viktor Gluth, Professor an der Akademie der Tonkunst in München, geb. 1852 in Pilsen, gest. 17.1.1917 in München.

Erstnennung: 1924

Glyzinenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Gmunder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Gnadenthaler Straße

Straße ist benannt nach:

Gnadenthal, bedeutender Ort in Bessarabien, eine vorwiegend deutschstämmige Siedlung

Erstnennung: 1935

Gnadenwaldplatz

Straße ist benannt nach:

Gnadenwald, Gemeinde bei Hall in Tirol, Geburtsgemeinde Speckbachers.

Erstnennung: 1934

Gneisenaustraße

Straße ist benannt nach: Gneisenau August Graf Neidhardt von 27.10.1760 (Schildau, Kurfürstentum Sachsen) - 23.8.1831 (Posen)

August Graf Neidhardt von Gneisenau, Generalfeldmarschall, geboren 23. August 1760, gestorben 17. Oktober 1831, hervorragender Führer in den deutschen Befreiungskriegen

Erstnennung: 1913

Frühere Bezeichnung: Heuchelstraße

Gnesener Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in dem abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Posen.

Erstnennung: 1930

Goerdelerstraße

Straße ist benannt nach: Goerdeler Carl Friedrich 31.7.1884 (Schneidemühl, Provinz Posen) - 2.2.1945 (Berlin-Plötzensee)

Carl Friedrich Goerdeler, geb. 31.7.1884 in Schneidemühl/W.Pr., Oberbürgermeister von Leipzig, wurde als einer der Hauptträger des deutschen Widerstandes hingerichtet nach dem Staatsstreich vom 20.7.1944.

Erstnennung: 1955

Goetheplatz

Straße ist benannt nach: Goethe Johann Wolfgang von 28.8.1749 (Frankfurt am Main) - 22.3.1832 (Weimar)

Erstnennung: 1865

Goethestraße

Straße ist benannt nach: Goethe Johann Wolfgang von 28.8.1749 (Frankfurt am Main) - 22.3.1832 (Weimar)

Erstnennung: 1865

Gögginger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Göggelstraße

Straße ist benannt nach:

Die Göggelstraße ist nach der Maschinenfabrik Göggel & Sohn benannt, die hier ihren Sitz hatte.

Erstnennung: 1915

Gohrenstraße

Straße ist benannt nach: Gohren Ludwig Josef Moritz von 1749 - 1819

Erstnennung: 1961

Goldammerweg

Straße ist benannt nach:

Vogelname

Erstnennung: 1993

Frühere Bezeichnung: Edmund Behnke-Straße

Goldbergstraße

Straße ist benannt nach: Goldberg Georg 12.5.1830 (Nürnberg) - 25.7.1894 (München)

Erstnennung: 1947

Golddistelanger

Straße ist benannt nach:

Golddistel, mehrköpfig verzweigte, feinstachelige Distelart, die sich im Herbst in einen intensiven Goldton verfärbt.

Erstnennung: 2001

Goldhoferstraße

Straße ist benannt nach: Goldhofer Prosper 10.11.1709 (München) - 19.1.1782 (Polling)

Erstnennung: 1962

Goldlackplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Goldmarkstraße

Straße ist benannt nach: Goldmark Karl 18.5.1830 (Keszthely, Königreich Ungarn, Kaisertum Österreich) - 2.1.1915 (Wien)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Steinackerweg

Goldnesselweg

Straße ist benannt nach:

Die Gewöhnliche Goldnessel (*Lamium galeobdolon*) ist in krautreichen Auwäldern und anderen Laub- und Nadelmischwäldern mit frischen, nährstoffreichen Böden verbreitet. Das Vorkommen des "Mullbodenzeigers" weist auf gute Waldböden hin. Ihre goldgelben Blüten werden durch Bienen bestäubt. Die Pflanze bildet Ausläufer und tritt daher meist in größeren "Herden" auf. Stellenweise ist eine Unterart mit großen silberweißen Flecken auf den Blättern anzutreffen, die ursprünglich nicht bei uns heimisch war und sich zunehmend ausbreitet.

Erstnennung: 2002

Goldrautenweg

Straße ist benannt nach:

Goldrute oder Goldraute (Solidago), beliebte Spätsommer- bis Herbststaude mit goldgelben Rispen.

Erstnennung: 1964

Goldregenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Goldschaggbogen

Straße ist benannt nach: Goldschagg Edmund 11.10.1886 (Freiburg im Breisgau) - 7.2.1971 (München)

Edmund Goldschagg, Journalist, Redakteur und Verleger, geb. 11.10.1886 in Freiburg/Breisgau, gest. 7.2.1971 in München; von 1927 bis 1933 Redakteur der "Münchner Post";, 1945 Mitbegründer der "Süddeutschen Zeitung"; wurde wegen seiner besonderen Verdienst um den Wiederaufbau eines demokratischen Pressewesens mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und von der Stadt München mit der Medaille "München leuchtet"; ausgezeichnet.

Erstnennung: 1976

Goldschmiedplatz

Straße ist benannt nach: Goldschmied

1. Die umliegenden Straßen sind nach bedeutenden Münchner Goldschmiedemeistern benannt.

2. Goldschmied (Goldsphmid, Goldsmit) Münchener Goldschmiedgeschlecht des 14. Jahrhunderts und Stifter (mit ehemaligem Hausbesitz in der Kaufingergasse und Rohrenspeckgasse, heute Herzogspitalstraße).

Erstnennung: 1955

Göllheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Gollierplatz

Straße ist benannt nach: Gollier

Erstnennung: 1897

Gollierstraße

Straße ist benannt nach: Gollier

Erstnennung: 1878

Golo-Mann-Weg

Straße ist benannt nach: Mann Golo 27.3.1909 (München) - 7.4.1994 (Leverkusen)

Golo (Gottfried) Mann, geboren am 27.03.1909 in München, gestorben am 07.04.1994 in Leverkusen, Historiker und Publizist. Golo Mann war der Sohn von Thomas und Katja Mann. Nach dem Besuch des Gymnasiums studierte er Philosophie und Geschichte in München, Berlin und Heidelberg. 1933 emigrierte Golo Mann zuerst in die Schweiz, später über Frankreich und Spanien in die USA. In den Nachkriegsjahren hatte er Professuren in Claremont/ Kalifornien und später, nach seiner Rückkehr nach Europa 1958, in Stuttgart inne. Nachdem er 1965 seine Lehrtätigkeit niedergelegt hatte, um als freischaffender Historiker und Publizist zu arbeiten, wurde er zu einem einflussreichen Kommentator des Zeitgeschehens. Er verkehrte in deutschen Politikerkreisen und schrieb Bücher, Essays und veröffentlichte in vielen wichtigen Zeitungen.

Erstnennung: 2017

Gondershauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Gondrellplatz

Straße ist benannt nach: Gondrell Adolf 1.7.1902 (München) - 13.1.1954 (München)

Erstnennung: 1958

Göbelmoosstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Gorch-Fock-Straße

Straße ist benannt nach: Fock Gorch 22.8.1880 (Finkenwerder) - 31.5.1916 (Seeschlacht am Skagerrak)

Schriftstellername für Johann Kienau, geboren 22.8.1880 auf der Elbinsel Finkenwerder, gestorben 31.5.1916

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Gorch-Fock-Straße

Frühere Bezeichnung: Goethestraße

Görlitzer Straße

Straße ist benannt nach:

benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.

Erstnennung: 1924

Görresstraße

Straße ist benannt nach: Görres Johann Joseph von 25.1.1776 (Koblenz) - 29.1.1848 (München)
Erstnennung: 1883

Görzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im ehemaligen österreichischen Küstenland, jetzt italienisch.

Erstnennung: 1927

Gößweinsteinplatz

Straße ist benannt nach:

Burg in der Fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Goßwinstraße

Straße ist benannt nach: Goßwin Anton 1546 (Lüttich) - 1597

Erstnennung: 1959

Goteboldstraße

Straße ist benannt nach: Gotebold von Lochhausen

Erstnennung: 1947

Gotelindenstraße

Straße ist benannt nach: Gotelinde

Gotelinde, Frau des Ru?diger von Bechlarn, Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Gotenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Gothaer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Gotteszeller Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Gottfried-Benn-Straße

Straße ist benannt nach: Benn Gottfried 2.5.1886 (Mansfeld, Brandenburg) - 7.7.1956 (Berlin)

Erstnennung: 1983

Gottfried-Böhm-Ring

Straße ist benannt nach: Böhm Gottfried von 27.10.1845 (Nördlingen) - 1.7.1926 (Nördlingen)

Gottfried Ritter von Böhm, Staatsarchivdirektor, Vorstand des Geheimen Haus- und Staatsarchivs, geb. am 27.10.1845 und gest. am 1.7.1926 in Nördlingen, veröffentlichte Biographien zur bayerischen und pfälzischen Geschichte und machte sich einen Namen als Bühnenschriftsteller sowie als Übersetzer chinesischer und indischer Dichtung.

Erstnennung: 1964

Gottfried-Keller-Straße

Straße ist benannt nach: Keller Gottfried 19.7.1819 (Zürich) - 15.7.1890 (Zürich)

Erstnennung: 1938

Gottfried-Koelwel-Weg

Straße ist benannt nach: Koelwel Gottfried 16.10.1889 (Beratzhausen) - 21.3.1958 (München)

Erstnennung: 1965

Gotthardstraße

Straße ist benannt nach: Gotthard Joachim

Erstnennung: 1901

Gotthelfstraße

Straße ist benannt nach: Gotthelf Jeremias 4.10.1797 (Murten) - 22.10.1854 (Lützelflüh)

Gotthelf Jeremias, berühmter Volksschriftsteller, geb. 4. Oktoberr 1797 in Murten, gest. 22. Oktober 1854 in Lützelflüh.

Erstnennung: 1925

Göttnerstraße

Straße ist benannt nach: Göttner Adolf 1911 - 1937

Erstnennung: 1947

Gottschalkstraße

Straße ist benannt nach: Gottschalk Johann 1871 - 1944
Erstnennung: 1953

Gotzinger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Gotzinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Gotzmannstraße

Straße ist benannt nach: Gotzmann Michael 1481 - 1570
Erstnennung: 1942

Götzstraße

Straße ist benannt nach: Berlichingen Götz von 1480 - 23.7.1562 (Burg Hornberg in Neckarzimmern)
Erstnennung: 1913

Goyastraße

Straße ist benannt nach: Goya Francisco 30.3.1746 (Fuendetodos, Aragón) - 16.4.1828 (Bordeaux)
Erstnennung: 1961

Gozbertstraße

Straße ist benannt nach: Gozbert 1001
Erstnennung: 1906

Grabbeweg

Straße ist benannt nach: Grabbe Christian Dietrich 11.12.1801 (Detmold) - 12.9.1836 (Detmold)
Erstnennung: 1978

Grabenfleckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Grabenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Grabmannstraße

Straße ist benannt nach: Grabmann Martin 5.1.1875 (Winterzhofen, Oberpfalz) - 9.1.1949 (Eichstätt)
Erstnennung: 1956

Graf-Konrad-Straße

Straße ist benannt nach: Konrad von Valley 1175
Erstnennung: 1913

Graf-Lehndorff-Straße

Straße ist benannt nach: Lehndorff Georg Hermann Albrecht von 4.12.1833 (Steinort) - 30.4.1914 (Berlin)

Graf Georg, Hermann, Albrecht von Lehndorff, kgl. preuß. Oberlandstallmeister u. Rittmeister a. D.
Geb. 4.12.1833 zu Steinort, gest. 30.4.1914 zu Berlin

Erstnennung: 1937

Graf-Ottenburg-Straße

Straße ist benannt nach: Grogling-Ottenburg Ernst Graf von

Ein Graf Ottenburg soll in Trudering ansässig gewesen sein.

Erstnennung: 1933

Graf-Spee-Platz

Straße ist benannt nach: Spee Maximilian von 22.6.1861 (Kopenhagen) - 8.12.1914 (Südatlantik)

Max Graf von Spee, geboren 22.6.1861 in Kopenhagen, gestorben 8.12.1914

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Graf-Spee-Platz

Graf-zu-Castell-Straße

Straße ist benannt nach: Castell-Rüdenhausen Wulf-Diether Graf zu 20.11.1905 (Berlin) - 1.7.1980 (München)

Wulf-Diether Graf zu Castell-Rüdenhausen, geb.20.11.1905 in Berlin, gest. 01.07.1980 in München,
Flugzeugführer (Kapitän) bei der Deutschen Lufthansa von 1931 bis 1945, Pionier des Luftverkehrswesens. 1948
bis 1972 Geschäftsführer der Flughafen München GmbH.

Erstnennung: 1998

Gräfelinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Grafinger Straße

Straße ist benannt nach:

Marktflecken im Osten von München.

Erstnennung: 1925

Grafrather Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Gräfstraße

Straße ist benannt nach: Graf Ferdinand 1848 - 1913

Baumeister der Pasinger Siedlung

Erstnennung: 1938

Grainauer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Gralstraße

Straße ist benannt nach:

Der heilige Gral, auf der Burg, Montsalvat in Richard Wagners Oper "Parsifal",. Gralserzählung in "Lohengrin".

Erstnennung: 1933

Grammstraße

Straße ist benannt nach: Gramm Karl 1805 - 1900

Erstnennung: 1904

Granatstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Grandauerstraße

Straße ist benannt nach: Grandauer Johann Michael Bernhard von 18.12.1776 (Würzburg) - 23.11.1838 (München)

Erstnennung: 1947

Grandlstraße

Straße ist benannt nach: Grandl
Erstnennung: 1938

Grasbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

<p>Grasbrunn, Gemeinde südöstlich von München, erstmals im Jahr 1140 urkundlich erwähnt.</p>

Erstnennung: 2013

Graßdorferweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Grasgartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Grashofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Graßfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Graslilienanger

Straße ist benannt nach:

Graslilie, Heidekraut mit grasähnlichen Blättern, blattlosem Stängel und weißen, endständigen Blütentrauben.

Erstnennung: 2001

Grasmeierstraße

Straße ist benannt nach:

Nach einem uralten Bauernhof

Erstnennung: 1932

Grasmückenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Grasmücke.

Erstnennung: 1936

Grasrainweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Grasserstraße

Straße ist benannt nach: Grasser Erasmus 1450 (Schmidmühlen bei Burglengenfeld (Oberpfalz)) - 1518 (München)

Erstnennung: 1878

Graswanger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Grasweg

Straße ist benannt nach:

Gratspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Gratlepitze, gegenüber der Rofangruppe im Inntal

Erstnennung: 1932

Graubündener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Graudenzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreußen.

Erstnennung: 1930

Grauertstraße

Straße ist benannt nach: Grauert Hermann von 7.9.1850 (Pritzwalk) - 12.3.1924 (München)
Erstnennung: 1959

Gravelottestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Gregor-Mendel-Straße

Straße ist benannt nach: Mendel Gregor 20.7.1822 (Österreich) - 6.1.1884 (Brünn, Mähren)

Gregor Mendel, der Augustinermönch aus Bru?nn i.Mähren. Ihm verdankt die heutige Vererbungswissenschaft den ersten grundlegenden Anstoß. Geb.22.7.1822 zu Heinersdorf b. Odrau i. Schlesien, gest. 6.1.1884 zu Bru?nn i. Mähren.

Erstnennung: 1934

Greifensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Ruine Greifenstein über dem Etschufer bei Gries in Südtirol

Erstnennung: 1933

Greineckerstraße

Straße ist benannt nach: Greinecker Frater Sebaldus
Erstnennung: 1958

Greinerberg

Straße ist benannt nach: Greiner Thomas
Erstnennung: 1951

Greinzstraße

Straße ist benannt nach: Greinz Rudolf 16.8.1866 (Pradl bei Innsbruck) - 16.8.1942 (Innsbruck)
Erstnennung: 1947

Greithweg

Straße ist benannt nach: Greith Karl 21.2.1828 (Aarau, Schweiz) - 17.11.1887 (München)
Erstnennung: 1980

Grellstraße

Straße ist benannt nach: Grell Friedrich 27.8.1833 (München) - 21.7.1914 (München)

Friedrich Grell, Schulinspektor und späterer Direktor der städtischer Zentralsingschule, geb. 27.8.1835 zu München, gest. 21.7.1914.

Erstnennung: 1934

Grenzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Gret-Palucca-Weg

Straße ist benannt nach: Palucca Gret 8.1.1902 (München) - 22.3.1993 (Dresden)

Gret Palucca, geb. 08.01.1902 in München, gest. 22.03.1993 in Dresden, Tänzerin und Tanzpädagogin. Palucca (eigentlich Margarete Paluka) erhielt ab dem Jahr 1916 in Dresden Ballettunterricht. Bereits in frühen Jahren stand Gret Palucca dem klassischen Ballett kritisch gegenüber und durch den Kontakt zu Mary Wigman entwickelte sie sich in den 20er-Jahren zu einer der führenden Ausdruckstänzerinnen. 1925 gründete sie ihre eigene Schule in Dresden. Bis 1939 hatte sie trotz ihrer ungarisch-jüdischen Abstammung viele Auftritte und konnte ungehindert arbeiten, dann erhielt sie Tanzverbot und musste ihre Schule schließen. Im Jahr 1945 konnte sie ihre Tanzschule in Dresden wieder eröffnen, doch 1949 wurde diese verstaatlicht, und Palucca übernahm die künstlerische Leitung. An der Gründung der Deutschen Akademie der Künste in Berlin (Ost) 1952 war sie beteiligt, von 1965 bis 1970 war sie Vizepräsidentin. Gret Palucca blieb bis ins hohe Alter als Tanzpädagogin tätig.

Erstnennung: 2014

Grete-Mosheim-Straße

Straße ist benannt nach: Mosheim Grete 8.1.1905 (Berlin) - 29.12.1986 (New York)

Grete Mosheim, geb. am 08.01.1905 in Berlin, gest. am 29.12.1986 in New York, Schauspielerin. Von 1922 an war sie Mitglied des Deutschen Theaters Berlin, ab 1924 wirkte sie in zahlreichen Filmen mit. Mosheim emigrierte 1934 nach London.

In Deutschland trat sie erstmals wieder 1952 in Berlin auf. Seit Ende der sechziger Jahre begeisterte sie das Publikum in den Kammerspielen.

Erstnennung: 2004

Grete-Weil-Straße

Straße ist benannt nach: Weil Grete 18.7.1906 (Egern) - 14.5.1999 (Grünwald bei München)

<p>Grete Weil, geborene Dispeker, geboren am 18.07.1906 in Egern, gestorben am 14.05.1999 in Grünwald bei München, Schriftstellerin, Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus.</p>

<p>Grete Weil war jüdischer Abstammung und wuchs in München in einem großbürgerlich-liberalen Milieu auf. Sie machte früh Bekanntschaft mit Intellektuellen und Künstlern und gehörte zum Freundeskreis um die Familie Mann. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik in München, Berlin und Paris und engagierte sich in einer linksorientierten Studentengruppe. Im Anschluss daran absolvierte sie 1933 bis 1935 eine fotografische Lehre. 1932 heiratete sie Edgar Weil, der als Dramaturg an den Münchner Kammerspielen arbeitete. 1933

entstand ihr erstes literarisches Werk, welches aber erst 1999 veröffentlicht wurde. 1935 folgte sie ihrem Mann nach Amsterdam und arbeitete dort als Fotografin. Nach der Besetzung der Niederlande durch die Wehrmacht 1940 versuchte das Paar nach Kuba auszureisen und scheiterte. Edgar Weil wurde verhaftet und 1941 im Konzentrationslager Mauthausen ermordet. Grete Weil nahm Kontakt zum niederländischen Widerstand auf. 1943 sollte sie deportiert werden, konnte jedoch flüchten und lebte bis zum Kriegsende versteckt hinter Bücherregalen bei einem Freund. Dort nahm sie ihre literarische Arbeit wieder auf. Nach dem Krieg ging sie zurück nach Deutschland und wurde 1947 als Widerstandskämpferin anerkannt. Sie lebte als Schriftstellerin in Darmstadt, Frankfurt a. Main und später in Grünwald bei München. Grete Weil veröffentlichte Aufsätze und Romane und erhielt zahlreiche Ehrungen, darunter den Geschwister-Scholl-Preis (1988), die Medaille 'München leuchtet' in Gold (1993) und den Bayerischen Verdienstorden (1996).

Erstnennung: 2019

Griechenplatz

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Wahl des Prinzen Otto von Bayern durch die griechische Nationalversammlung am 8. August 1832 zum König der Griechen

Erstnennung: 1929

Griechenstraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Wahl des Prinzen Otto von Bayern durch die griechische Nationalversammlung am 8. August 1832 zum König der Griechen

Erstnennung: 1910

Griegstraße

Straße ist benannt nach: Grieg Edvard 15.6.1843 (Bergen) - 4.9.1907 (Bergen)

Erstnennung: 1924

Grieserstraße

Straße ist benannt nach: Grieser Andreas 31.3.1868 (Bliesdalheim, Rheinpfalz) - 18.10.1955 (München)

Erstnennung: 1957

Griesfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem in der Nähe gelegenen Griesfeld (Flurname)

Erstnennung: 1927

Grillparzerstraße

Straße ist benannt nach: Grillparzer Franz 15.1.1791 (Wien) - 21.1.1872 (Wien)
Erstnennung: 1906

Grimmeisenstraße

Straße ist benannt nach: Grimmeisen
Erstnennung: 1988

Grimmelshausenstraße

Straße ist benannt nach: Grimmeishausen Johann Jakob Christoffel von 1622 (Gelnhausen) - 17.8.1676 (Renchen)

Grimmelshausen Hans Jakob Christoph von, Verfasser des für die Kultur- und Sittengeschichte des 30jährigen Krieges aufschlußreichen Romans "Der abenteuerliche Simplicissimus", geb. um 1610 in Schotten, gest. 17. August 1676 in Renchen.

Erstnennung: 1925

Grimmstraße

Straße ist benannt nach: Grimm Jacob 4.1.1785 (Hanau) - 20.9.1863 (Berlin)
Erstnennung: 1902

Gröbenstraße

Straße ist benannt nach: Groeben Otto Friedrich von der 16.4.1657 (Napratten bei Heilsberg im Ermland) - 30.6.1728 (Marienwerder (Königreich Preußen))

Major; Otto Friedrich von der Groben, Forschungsreisender, gründete am 1.1.1683 die brandenburgische Festung Groß-Friedrichsburg an der afrikanischen Goldküste. Geb. 1.4.1657 zu Pratten im Ermland, gest. 30.1.1728 auf seinen Gütern Ostpreußen.

Erstnennung: 1935

Gröbenzeller Straße

Straße ist benannt nach:

Gröbenzell b. Dachau

Erstnennung: 1935

Grödner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Groffstraße

Straße ist benannt nach: Groff Guilielmus de 13.11.1676 (Antwerpen) - 16.8.1742 (München)
Erstnennung: 1904

Grohmannstraße

Straße ist benannt nach: Grohmann Paul 12.6.1838 (Wien) - 29.7.1908 (Wien)
Erstnennung: 1960

Grohplatz

Straße ist benannt nach: Groh Heinrich 14.12.1847 (Höchst im Odenwald) - 29.1.1922 (Freimann (München))

Heinrich Groh (1847-1922), Landesökonomierat, verdient um die ehemalige Gemeinde Freimann.

Erstnennung: 1932

Gronsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Groß-Nabas-Straße

Straße ist benannt nach:

Am 2. - 4.1.1905 fand bei Groß Nabas in Deutsch-Südwestafrika ein Gefecht gegen den Großkapitän der Witboi-Hottentotten statt, an dem die Bayernkompagnie hervorragend beteiligt war.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Birkenstraße

Großbeerenstraße

Straße ist benannt nach:

Sieg der Verbündeten im Befreiungskriege am 23. August 1813

Erstnennung: 1913

Groschenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Münzbezeichnung

Erstnennung: 1933

Großfriedrichsburger Straße

Straße ist benannt nach:

Großfriedrichsburg, Churbrandenburgische Festung an der Goldküste, angerlegt 1685 zur Sicherung des ersten deutschen vom Großen Kurfürsten erworbenen Kolonialbesitzes in Afrika

Erstnennung: 1939

Großhaderner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Großhesseloher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Grosjeanstraße

Straße ist benannt nach: Grosjean Melchior
Erstnennung: 1908

Großlappen

Straße ist benannt nach:

Großvenedigerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Grotiusweg

Straße ist benannt nach: Grotius Hugo 10.4.1583 (Delft) - 28.8.1645 (Rostock)

Grotius Hugo, geb. 10.4.1583 in Delft, gest. 28.8.1645 in Rostock, niederländischer Rechtsgelehrter und Statsmann; Begründer des allgemeinen Staatsrechts, der Rechtsphilosophie und Völkerrechtswissenschaft.

Erstnennung: 1975

Grovestraße

Straße ist benannt nach: Grove Otto von 6.2.1836 (Goslar) - 19.9.1919 (München)
Erstnennung: 1947

Gruithuisenstraße

Straße ist benannt nach: Gruithuisen Franz von 19.3.1774 (Burg Haltenberg am Lech) - 21.6.1852 (München)
Erstnennung: 1947

Grünbauerstraße

Straße ist benannt nach: Grünbauer Josef 1846 - 1930
Erstnennung: 1947

Grundelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Grünecker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Grüner Markt

Straße ist benannt nach:

<p>Grüner Markt, benannt nach dem auf diesem Platz regelmäßig abgehaltenen ?Grünen Markt?.</p>

Erstnennung: 2015

Grünfinkenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1977

Grünspechtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Grünstadter Platz

Straße ist benannt nach:

Grünstadt in der Rheinpfalz

Erstnennung: 1930

Grünstraße

Straße ist benannt nach: Grün Anastasius 11.4.1806 (Laibach) - 12.9.1876 (Graz)

Anastasius Grün, Deckname für Anton Alex Graf von Auersperg, österreichischer Dichter, geb.11.IV.1806 in Laibach gest. 12.IX.1876 in Graz

Erstnennung: 1927

Grüntal

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Grüntensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Grünwalder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Grünwedelstraße

Straße ist benannt nach: Grünwedel Albert 31.7.1856 (München) - 28.10.1935 (Lenggries)
Erstnennung: 1959

Grusonstraße

Straße ist benannt nach: Gruson Hermann 13.3.1821 (Magdeburg) - 30.1.1895 (Magdeburg)

Hermann Gruson, Ingenieur, Begründer der Schiffswerft in Buckau und der Grusonwerke, Erfinder des Hartgußpanzers, der Hartgußpanzergranaten, des Schnellfeuergeschützes und anderer, auf dem Gebiete des Wehrwesens umwälzender Hilfsmittel. Geb.13.5.1821 zu Magdeburg, gest.30.1.1895 zu Magdeburg.

Erstnennung: 1939

Grütznerstraße

Straße ist benannt nach: Grützner Eduard von 26.5.1846 (Groß-Karlowitz bei Neisse, Schlesien) - 2.4.1925 (München)
Erstnennung: 1917

Frühere Bezeichnung: Praterstraße

Guardinistraße

Straße ist benannt nach: Guardini Romano 17.2.1885 (Verona) - 1.10.1968 (München)

Romano Guardini, geb. 17.2.1885 in Verona, gest. 1.10.1966 in München, Professor für Religionsphilosophie an der Universität München, die für ihn einen eigenen Lehrstuhl schuf. Der überragende Pädagoge - von 1939 bis 1945 aus politischen Gründen emeritiert - gehörte zu den Gelehrten, die das geistige Leben Deutschlands in den letzten Jahrzehnten entscheidend mitgestalteten. Für seine Verdienste erhielt Guardini den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, den Erasmuspreis für außerordentliche Verdienste um den europäischen Geist und die europäische Kultur; er wurde u. a. mit dem Bayerischen Verdienstorden, dem großen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und der Goldenen Medaille "München leuchtete..." ausgezeichnet.

Erstnennung: 1972

Gubestraße

Straße ist benannt nach: Gube Max 1849 - 1904
Erstnennung: 1947

Guddenstraße

Straße ist benannt nach: Gudden Johann Bernhard Aloys von 7.6.1824 (Kleve) - 13.6.1886 (Schloss Berg, Starnberger See)

Bernhard von Gudden, Psychiater, Arzt des Prinz.Otto und König Ludwig II., geb.7.6.1824 zu Cleve, gest.13.6.1886 (imStarnberger See ertrunken). Seit 1872 an der Universität München.

Erstnennung: 1927

Gudrunstraße

Straße ist benannt nach: Gudrun

Gudrun, Hauptheldin in dem nach ihr benannten mittelhochdeutschen Epos.

Erstnennung: 1900

Guerickestraße

Straße ist benannt nach: Guericke Otto von 30.11.1602 (Magdeburg) - 5.1686 (Hamburg)

Erstnennung: 1925

Guffertstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Gufidauner Straße

Straße ist benannt nach:

Ort bei Klausen in Südtirol

Erstnennung: 1927

Guido-Schneble-Straße

Straße ist benannt nach: Schneble Guido 1887 - 1959

Erstnennung: 1962

Guido-Westerwelle-Platz

Straße ist benannt nach: Westerwelle Guido 27.12.1961 (Bad Honnef) - 18.3.2016 (Köln)

Guido Westerwelle, geb. 27.12.1961 in Bad Honnef, gest. 18.03.2016 in Köln, Jurist und Politiker. Guido Westerwelle studierte nach dem Abitur ab 1980 an der Universität Bonn Rechtswissenschaften, 1991 legte er sein zweites Staatsexamen ab und promovierte 1994. 1980 wurde er Mitglied der FDP, 1983 bis 1988 war er Bundesvorsitzender der Jungen Liberalen. Zwischen 1994 und 2001 war Westerwelle Generalsekretär, danach Bundesvorsitzender der FDP und ab 1996 Abgeordneter im Deutschen Bundestag. 2009 bis 2013 war er Bundesaußenminister. 2014 hat er die Westerwelle Foundation ? Stiftung für internationale Verständigung mitgegründet.

Erstnennung: 2021

Gulbranssonstraße

Straße ist benannt nach: Gulbransson Olaf 26.5.1873 (Oslo) - 18.9.1958 (bei Tegernsee)

<p>Olaf Gulbransson, berühmter Karikaturist, Zeichner und Maler für den Simplicissimus, seit 1929 Professor an der Akademie der bildenden Künste in München, geb. 26.5.1873 in Oslo, gest. 18.9.1958 auf dem Schererhof in Tegernsee.</p>

<p>Gulbransson wirkte seit 1902 in München. Seine Umriß-Zeichenweise, die das wesentliche in Gestalt und Haltung traf, eignete sich besonders für die Karikatur. Er schuf ferner Figuren-Entwürfe für das Münchner Marionettentheater und Szenenbilder für das Schauspielhaus.</p>

Erstnennung: 1964

Guldeinstraße

Straße ist benannt nach: Guldein

Erstnennung: 1893

Güllstraße

Straße ist benannt nach: Güll Friedrich Wilhelm 1.4.1812 (Ansbach) - 24.12.1879 (München)

Erstnennung: 1887

Gümbelstraße

Straße ist benannt nach: Gümbel Carl Wilhelm von 11.2.1823 (Dannenfels, Pfalz) - 18.6.1898 (München)

Erstnennung: 1899

Gumbinnenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Gumppenbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1908

Gundelindenstraße

Straße ist benannt nach: Gundelinde von Bayern 1891 (München) - 1983

Erstnennung: 1897

Gundelkoflerstraße

Straße ist benannt nach:

Münchener Handwerkernamen aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Gundermannstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Günderodestraße

Straße ist benannt nach: Günderode Karoline von 11.2.1780 (Karlsruhe) - 26.7.1806 (Winkel)

Karoline von Günderode, Dichterin aus dem Kreise d. Romantik; geb. 11. 2.1780 zu Karlsruhe, gest. 26.8.1806 zu Winkel a. Rh.

Erstnennung: 1931

Gündinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Gunezrainerstraße

Straße ist benannt nach: Gunezrainer Johann Baptist 5.1692 (München) - 23.11.1763

Erstnennung: 1898

Gunta-Stölzl-Straße

Straße ist benannt nach: Stölzl Gunta 5.3.1897 (München) - 22.4.1983 (Küsnacht/Schweiz)

Gunta Stölzl, geb. 05.03.1897 in München, gest. 1983 in Küsnacht/Schweiz, Weberin. Am Bauhaus von 1919 bis 1931, zuerst als Studierende und seit 1925 als Meisterin der Weberei. Sie vollzog und beeinflusste den Weg der Weberei vom bildhaften Einzelstück zum modernen Industrieentwurf.

Erstnennung: 2001

Günter-Behnisch-Straße

Straße ist benannt nach: Behnisch Günter 12.6.1922 (Lockwitz bei Dresden) - 12.7.2010 (Stuttgart)

Günter Behnisch, geboren am 12.06.1922 in Lockwitz bei Dresden, gestorben am 12. Juli 2010 in Stuttgart, Architekt. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der modernen Architektur in Deutschland. Weltweit bekannt wurde er durch die gemeinsam mit Frei Otto konzipierte Dachlandschaft der Bauten zur Olympiade 1972 in München. Günter Behnisch war Mitglied der sächsischen Akademie der Künste und der Akademie der Künste in Berlin. Geehrt wurde er u.a. mit der Ehrendoktorwürde der Universität Stuttgart, dem großen Architekturpreis des Bundes deutscher Architekten und dem Bundesverdienstkreuz.

Erstnennung: 2019

Günter-Eich-Straße

Straße ist benannt nach: Eich Günter 1.2.1907 (Lebus) - 20.12.1972 (Salzburg)
Erstnennung: 1985

Günther-Grzimek-Straße

Straße ist benannt nach: 3.11.1915 (Köln) - 8.5.1996 (Pfeffenhausen)

Günther Grzimek, geboren am 03.11.1915 in Köln, gestorben am 08.05.1996 in Pfeffenhausen, Landschaftsarchitekt. Studium der Landschaftsgestaltung an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter des Garten- und Friedhofsamtes in Ulm, später Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Kassel, von 1972-1981 Professor am ?Lehrstuhl und Institut für Landschaftsarchitektur? an der TU München in Weihenstephan. Sein planerisches und gestalterisches Ziel war eine sozial orientierte städtische Grünplanung mit multifunktionalen, benutzerorientierten Grünflächen. Diese sollen in der Flächen-nutzungsplanung als zusammenhängendes Netz gleichberechtigt verankert sein. Seine Gestaltungsidee eines ?Benutzerparks? realisierte er mit dem Münchner Olympiapark 1972 und setzte dadurch neue Maßstäbe für die Landschaftsgestaltung.

Erstnennung: 2026

Guntherstraße

Straße ist benannt nach: König Günther von Burgund
Erstnennung: 1899

Günzburger Platz

Straße ist benannt nach:

Siehe Günzburger Straße

Erstnennung: 1935

Günzburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Gunzenlehstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Gurnemanzstraße

Straße ist benannt nach: Gurnemanz

Gurnemanz, Gestalt in Richard Wagners Bühnenweihfestspiel ?Parsifal?.

Erstnennung: 1934

Güßfeldtweg

Straße ist benannt nach: Güßfeldt Paul 14.10.1840 (Berlin) - 18.1.1920 (Berlin)
Erstnennung: 1935

Gustav-Adolf-Straße

Straße ist benannt nach: Gustav II. Adolf 19.12.1594 (Stockholm) - 16.11.1632 (Lützen)

Gustav II., König von Schweden

Erstnennung: 1938

Gustav-Freytag-Straße

Straße ist benannt nach: Freytag Gustav 13.7.1816 (Kreuzberg, Oberschlesien) - 30.4.1895 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1914

Gustav-Heinemann-Ring

Straße ist benannt nach: Heinemann Gustav 23.7.1899 (Schwelm) - 7.7.1976 (Essen)
Erstnennung: 1985

Gustav-Landauer-Bogen

Straße ist benannt nach: Landauer Gustav 7.4.1919 (Karlsruhe) - 2.5.1919 (München)

Gustav Landauer, geb. am 07.04.1870 in Karlsruhe, gest. am 02.05.1919 in München, Schriftsteller. Er nahm eine eigenwillig-hervorragende Stellung im geistigen und literarischen Leben seiner Zeit ein: Als politischer Schriftsteller stand er dem Anarchismus nahe, er übersetzte Proudhon und Kropotkin. Daneben schrieb er viele Essays zur klassischen Literatur, sowie Novellen und einen Roman. 1918 auf Aufforderung Kurt Eisners Mitglied des Arbeiterrates des Provisorischen Nationalrats der Bayerischen Republik. Später Provisorischer Volksbeauftragter für Volksaufklärung in der 1. Räterepublik. Nach der Niederschlagung der Räterepublik wurde Landauer von weißen Truppen ermordet. Die Täter wurden nie zur Rechenschaft gezogen.

Erstnennung: 2002

Gustav-Lindner-Weg

Straße ist benannt nach: Lindner Gustav 1878 - 1952
Erstnennung: 1954

Gustav-Mahler-Straße

Straße ist benannt nach: Mahler Gustav 7.7.1860 (Kalischt, Böhmen) - 18.5.1911 (Wien)
Erstnennung: 1985

Gustav-Meyrink-Straße

Straße ist benannt nach: Meyrink Gustav 19.1.1868 (Wien) - 4.12.1932 (Starnberg)

Erstnennung: 1947

Gustav-Otto-Bogen

Straße ist benannt nach: Otto Gustav 12.1.1883 (Köln) - 28.2.1926 (München)

Erstnennung: 1984

Gustav-Rau-Straße

Straße ist benannt nach: Rau Gustav 28.2.1880 (Paris) - 5.12.1954 (Warendorf)

Gustav-Schiefer-Straße

Straße ist benannt nach: Schiefer Gustav 17.7.1876 (Fautspach) - 19.5.1956 (München)

Senator Gustav Schiefer, Gewerkschaftsführer, geb. 7.7.1876 in Fautspach bei Backnang, gest. 19.5.1956 in München.

Senator Schiefer war - mit Unterbrechnung - von 1919 bis 1952 SPD-Stadtrat und jahrzentelang für die sozial Bedrängten tätig als Vorsitzender der All. Ortskrankenkasse München-Stadt und der Volksbühne München, als Mitarbeiter des Konsumvereins, in der Arbeiterwohlfahrt u.v.a. Gustav Schiefer wurde mit dem großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik geehrt.

Erstnennung: 1963

Gustav-Schwab-Straße

Straße ist benannt nach: Schwab Gustav 19.6.1792 (Stuttgart) - 4.11.1850 (Stuttgart)

Schwab Gusav, Dichter, Schüler und Freund Uhlands, geb. 18. Juni 1792 in Stuttgart, gest. 4. November 1850 daselbst.

Erstnennung: 1925

Gustl-Bayrhammer-Straße

Straße ist benannt nach: Bayrhammer Gustl 12.2.1922 (München) - 24.4.1993 (Krailling)

Gustl Bayrhammer, bürgerlicher Name Adolf Gustav Rupprecht Maximilian Bayrhammer, geboren 12.02.1922 in München, gestorben 24.04.1993 in Krailling. Bayrhammer besuchte in München eine Handelsschule, verfolgte jedoch schon früh sein Ziel, Schauspieler zu werden. Während des Krieges nahm er Schauspielunterricht und stand 1945 im Hoftheater Sigmaringen erstmals auf der Bühne. Nach zahlreichen Theaterengagements hatte er 1966 seinen Durchbruch als Fernsehschauspieler, darauf wiederum folgten Engagements in den Münchner Kammerspielen und im Volkstheater. Bayrhammer blieb trotz seines Fernseherfolges unter anderem als Tatortkommissar und als ?Meister Eder? in der Kinderserie ?Pumuckl? bis zuletzt dem Theater treu.

Erstnennung: 2017

Gustl-Waldau-Steig

Straße ist benannt nach: Waldau Gustl 27.2.1871 (Ergolding) - 25.5.1958 (München)

Erstnennung: 1956

Gutenbergstraße

Straße ist benannt nach: Gutenberg Johannes (Mainz) 3.2.1468 (Mainz)

Johannes G., 1397-1467, Erfinder der Buchdruckerkunst.

Erstnennung: 1900

Gutmannstraße

Straße ist benannt nach: Gutmann Karl 1859 - 1934

Erstnennung: 1955

Guttenbrunner Weg

Straße ist benannt nach:

Guttenbrunn, bedeutender Ort im Banat, eine vorwiegend deutschstämmige Siedlung.

Erstnennung: 1972

Gutzkowstraße

Straße ist benannt nach: Gutzkow Karl 17.3.1811 (Berlin) - 16.12.1878 (Frankfurt-Sachsenhausen)

Erstnennung: 1925

Gysisstraße

Straße ist benannt nach: Gysis Nikolaus 1.3.1842 (Griechenland) - 4.1.1901 (München)

Nikolaus Gysis, Maler, von 1865-1871 und seit 1874 in München tätig. 1888 Professor an der Akademie, geb. 1.3.1842 auf der Insel Tinos (Griechenland), gest. 4.1.1901 zu München

Erstnennung: 1932

Gyßlingstraße

Straße ist benannt nach: Gyßling Walter 1836 - 1903

Erstnennung: 1905

Haager Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1980

Habacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1907

Haberkernstraße

Straße ist benannt nach: Haberkern

Nach einem alten Freimanner Bauerngeschlecht

Erstnennung: 1932

Haberlandstraße

Straße ist benannt nach: Haberland Josef 1857 - 1919

Erstnennung: 1957

Häberlstraße

Straße ist benannt nach: Häberl Franz Xaver von 25.3.1759 (Erlkam) - 23.4.1846 (Bayerdießen)

Erstnennung: 1877

Habermannstraße

Straße ist benannt nach: Habermann Hugo von 14.6.1849 (Dillingen) - 27.2.1929 (München)

Erstnennung: 1930

Haberstraße

Straße ist benannt nach: Haber Fritz 9.12.1868 (Breslau) - 29.1.1934 (Basel)

Erstnennung: 1947

Habichtstraße

Straße ist benannt nach:

Raubvogel.

Erstnennung: 1933

Habsburgerplatz

Straße ist benannt nach:

Herrschergeschlecht der Habsburger

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Schönererplatz

Habsburgerstraße

Straße ist benannt nach: Habsburger

Herrschergeschlecht der Habsburger

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Planettastraße

Hachinger-Bach-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Hackenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1465

Hackerbrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1870

Hackländerstraße

Straße ist benannt nach: Hackländer Friedrich Wilhelm von 1.11.1816 (Burtscheid) - 6.6.1877 (Leoni)

Erstnennung: 1930

Hackmahdgasse

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Haderner Steg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Haderunstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Hadorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Hafelhofweg

Straße ist benannt nach:

Hafelhof, alte Hofbezeichnung eines ehemaligen Bauernhofes in Trudering, welcher der erste von jeglicher Grundherrschaft freie Bauernhof in Trudering wasr. Ober- und Untereigentum waren in der Hand des bewirtschaftenden Bauers vereint.

Erstnennung: 1976

Haferweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Getreideart

Erstnennung: 1935

Haffstraße

Straße ist benannt nach:

Hach dem Friesischen Haff.

Erstnennung: 1936

Hagebuttenplatz

Straße ist benannt nach:

Hagebutte, die Frucht der wilden Rose

Erstnennung: 1935

Hagedornstraße

Straße ist benannt nach: Hagedorn Friedrich von 23.4.1708 (Hamburg) - 28.10.1754 (Hamburg)

Erstnennung: 1925

Hagelstangestraße

Straße ist benannt nach: Hagelstange Rudolf 14.1.1912 (Nordhausen) - 5.8.1984 (Hanau)

Erstnennung: 1985

Hagenauerstraße

Straße ist benannt nach: Hagenauer Friedrich 1499 (Straßburg) - 1546 (Köln)

Erstnennung: 1947

Hagenbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Haggenmillerstraße

Straße ist benannt nach: Haggenmiller Franz Sales 1871 - 1945

Erstnennung: 1947

Häherweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Hahndorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Hahndorf, eine der deutschen Kolonien in Australien, die 1833 entstanden sind, als Pfarrer Kawel als Erster mit 200 Landsleuten sich dort ansiedelte.

Erstnennung: 1937

Hahnemannstraße

Straße ist benannt nach: Hahnemann Samuel 10.4.1755 (Meißen) - 2.7.1843 (Paris)

Begründer der Homöopathie

Erstnennung: 1945

Hahnenstraße

Straße ist benannt nach:

Der Name geht vermutlich auf die Gaststätte »Zum Roten Hahn« zurück, die sich in der Schöpfung-Vorstadt befand.

Erstnennung: 1881

Haidelweg

Straße ist benannt nach: Haidel Heinrich

Erstnennung: 1947

Haidenauplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Haidhauser Straße

Straße ist benannt nach:

Vorstadt, eingemeindet 1.10.1854

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Liognystraße

Haimhauserstraße

Straße ist benannt nach: Haimhausen Johann Sigmund Ferdinand Joseph von 28.12.1708 (München) - 16.1.1793 (München)

Erstnennung: 1899

Haimonstraße

Straße ist benannt nach: Graf Haimon von Dordogne

Die vier Haimonskinder sind Gegenstand eines beliebten deutschen Volksbuches.

Erstnennung: 1930

Hainbuchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Halbigstraße

Straße ist benannt nach: Halbig Johann von 13.7.1814 (Donnersdorf (Unterfranken)) - 29.8.1882 (München)

Erstnennung: 1899

Hälblingweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Halbreiterstraße

Straße ist benannt nach: Halbreiter Adolph 13.5.1839 (Rosenheim) - 28.6.1898 (München)

Erstnennung: 1947

Haldenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Haldenberger

Erstnennung: 1921

Haldenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Halfinger Straße

Straße ist benannt nach:
Haifing, Dorf in Oberbayern.
Erstnennung: 1933

Halleiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hallescher Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1986

Hallgartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Halligenplatz

Straße ist benannt nach:
Hach den Halligen der nordfriesischen Gewässer.
Erstnennung: 1936

Hallstätter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hallsteinweg

Straße ist benannt nach: Hallstein Walter 17.11.1901 (Mainz) - 29.3.1982 (Stuttgart)
Erstnennung: 1986

Halmstraße

Straße ist benannt nach: Halm Karl Felix von 5.4.1809 (München) - 5.10.1882 (München)

Dr. Karl Felix v. Hals Professor der klassischen Philologie an der Univ. München, Direktor d. Staatsbibliothek, bekannt durch seine Klassiker Ausgaben. Mitglied d. Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Geb. 5.4.1809 zu

München, gest. 5.10.1882 au München

Erstnennung: 1937

Halserspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Halserspitze in den Blaubergen.

Erstnennung: 1955

Halskestraße

Straße ist benannt nach: Halske Johann Georg 30.7.1814 (Hamburg) - 18.3.1890 (Berlin)

Erstnennung: 1952

Halterstraße

Straße ist benannt nach: Halter Georg 9.1.1884 (München) - 12.11.1952 (Herrsching am Ammersee)

Erstnennung: 1957

Hamannstraße

Straße ist benannt nach: Hamann Johann Georg 27.8.1730 (Königsberg) - 21.6.1788 (Münster)

Erstnennung: 1930

Hamburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hammersbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Südl. Querstr. der Farohanter Str. zw. Linderhof- u. Werdenfelsstr.

Erstnennung: 1935

Hammerschmiedstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Hammstraße

Straße ist benannt nach: Hamm Eduard 16.10.1879 (Passau) - 23.9.1944 (Berlin)

Erstnennung: 1953

Hanauer Straße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Schlacht bei Hanau am 30. und 31. Oktober 1813 gegen Napoleon unter Feldmarschall Wrede.
(zuvor Sendlinger Weg)

Schlacht am 30. und 31. Oktober 1813, in welcher die Bayern unter Feldmarschall Wrede gegen Napoleon
fochten

Erstnennung: 1913

Händelstraße

Straße ist benannt nach: Händel Georg Friedrich 5.3.1685 (Halle) - 14.4.1759 (London)

Erstnennung: 1899

Hanebergstraße

Straße ist benannt nach: Haneberg Daniel Bonifaz von 17.6.1816 (Tannen bei Lenzfried) - 31.5.1876 (Speyer)

Dr. Bonifatius von Haneberg, seinerzeit Abt des Benediktinerklosters zu St. Bonifaz in München, später Bischof
von Speyer

Erstnennung: 1900

Hanfelder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Hanfgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hänflingweg

Straße ist benannt nach:

Hach dem Hänfling.

Erstnennung: 1936

Hanfstaenglstraße

Straße ist benannt nach: Hanfstaengl Franz 1.3.1804 (Baiernrain bei Tölz) - 18.4.1877 (München)

Erstnennung: 1930

Haniklstraße

Straße ist benannt nach:

Beim Hanikl, Hausname eines im Jahre 1803 von Nikolaus (Kurzform Niki) und Katharina Erhard dort erworbenen Anwesens.

Erstnennung: 1999

Hanna-Kirchner-Weg

Straße ist benannt nach: Kirchner Hanna 24.4.1889 (Frankfurt am Main) - 9.6.1944 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1995

Hannah-Arendt-Weg

Straße ist benannt nach: Arendt Hannah 14.10.1906 (Linden (Hannover)) - 4.12.1975 (New York)

Erstnennung: 1995

Hanne-Hiob-Straße

Straße ist benannt nach: Hiob Hanne 12.3.1923 (München) - 23.6.2009 (München)

Hanne Hiob (eigentlich Hanne Marianne Brecht), geboren am 12.03.1923 und gestorben am 23.06.2009 in München, Schauspielerin, sie war u.a. an Theatern in Wien, Berlin, Hamburg und München zu sehen, ausgezeichnet wurde sie mit der Medaille *„München leuchtet“* und dem Aachener Friedenspreis.

Erstnennung: 2016

Hannes-Meyer-Straße

Straße ist benannt nach: Meyer Hannes 18.11.1889 (Basel) - 19.7.1954 (Crocifisso di Savosa/Lugano/Schweiz)

Hannes Meyer, geb. 18.11.1889 in Basel/Schweiz, gest. 1954 in Crocifisso di Savosa/Lugano/Schweiz, Architekt und Stadtplaner. Am Bauhaus ab 1927 als Meister für Architektur, dann Direktor des Bauhauses und Leiter der Bauabteilung. Meyer gehört zu den wichtigen Funktionalisten in der Architektur der zwanziger Jahre.

Erstnennung: 2001

Hannoverstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Stadt Hannover, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz.

Erstnennung: 1936

Hanns-Braun-Brücke

Straße ist benannt nach: Braun Hanns 26.10.1886 (München) - 9.10.1918 (Frankreich)

Hanns Bruan (1887-1914), Pionier der Münchner Leichtathleten, Mittelstreckenläufer, Gewinner der bronzemedaile im 800 m-Lauf bei den Olympischen Spielen in London 1908 und der Silbermedaille im 400m-Lauf bei den Olympischen Spielen in Stockholm 1912.

Erstnennung: 1982

Hanns-Schwindt-Straße

Straße ist benannt nach: Schwindt Hanns 14.12.1921 (München) - 3.4.1989 (Bad Tölz)

Hanns Schwindt, geb. 14.12.1921 in München, gest. 03.04.1989 in Bad Tölz. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern und des Bayerischen Handwerkstages. Mitbegründer der Münchner Messegesellschaft. Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und des Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 1998

Hanns-Seidel-Platz

Straße ist benannt nach: Seidel Hanns 12.10.1901 (Schweinheim) - 5.8.1961 (München)

Hanns Seidl, Dr.jur., geb. 12.10.1901 in Schweinheim bei Aschaffenburg, gest. 5.8.1961 in München, studierte Germanistik, Volkswirtschaft und Rechtswissenschaften , war Rechtsanwalt. - 1945-1947 Landrat in Aschaffenburg, Gründungsmitglied der CSU, seit 1946 Mitglied des Landtags, zweimal Wirtschaftsminister, von 1957 bis zu seinem aus Gesundheitsrücksichten erklärten Rücktritt 1960 Ministerpräsident. Seit 1955 Parteivorsitzender der CSU. Schon als Wirtschaftsminister wirkte er als Wegbereiter der Industrialisierung Bayerns. Er galt als Mann des Ausgleichs und genoß Achtung und Vertrauen in weiten Kreisen der Bevölkerung.

Erstnennung: 1973

Hans-A.-Engelhard-Straße

Straße ist benannt nach: Engelhard Hans A. 16.9.1934 (München) - 11.3.2008 (München)

Hans A. Engelhard, geb. 16.09.1934 in München, gest. 11.03.2008 in München, Politiker, Bundesjustizminister.

Hans A. Engelhard machte im Jahr 1954 Abitur und studierte anschließend in Erlangen und München Rechtswissenschaft. Nach seinem zweiten Staatsexamen 1963 war er als Rechtsanwalt tätig. Er war seit 1954 Mitglied der FDP und von 1970 bis 1972 im Münchner Stadtrat Vorsitzender der FDP-Fraktion. 1972 zog er in den Deutschen Bundestag ein, war von 1977 bis 1982 stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion und von 1982 bis 1991 Bundesjustizminister.

Erstnennung: 2020

Hans-Bartels-Straße

Straße ist benannt nach: Bartels Hans von 25.12.1856 (Hamburg) - 5.10.1913 (München)

Erstnennung: 1916

Hans-Beimler-Weg

Straße ist benannt nach: Beimler Hans 2.7.1895 (München) - 1.12.1936 (Madrid)

Erstnennung: 1990

Hans-Bieringer-Weg

Straße ist benannt nach: Bieringer Hans 3.5.1901 (Ampermoching) - 20.7.1994 (München)

Johann (Hans) Bieringer, geb. 03.05.1901 in Ampermoching, gest. 20.07.1994 in München. Engagement in zahlreichen Ehrenämtern, u. a. als Abgeordneter des Bezirkstags von Oberbayern und von 1956 bis 1964 als Vorsitzender des Bezirksausschusses Allach - Untermenzing.

Erstnennung: 2001

Hans-Böckler-Straße

Straße ist benannt nach: Böckler Hans 26.2.1875 (Trautskirchen bei Neustadt an der Aisch) - 16.2.1951 (Köln-Lindenthal)

Dr. Hans Böckler, seit 1927 1. Vorsitzender des Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADG) und seit 1949 1. Vorsitzender des neu gegründeten Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), geb. 26.2.1875 in Trautskirchen/Mittelfranken, gest. 16.2.1951 in Köln.

Beim Bundesverband aller Gewerkschaften, am 12.-14.10.1949 in München, wurde die "Zusammenfassung aller Gewerkschaften zu einer wirkungsvollen Einheit" beschlossen und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) gegründet. Der Kongreß wählte Hans Böckler zum Vorsitzenden. Er hat u.a. entscheidend bei der Durchsetzung des Mitbestimmungsrechts in der Montanindustrie mitgewirkt.

Erstnennung: 1963

Hans-Bunte-Straße

Straße ist benannt nach: Bunte Hans 25.12.1848 (Wunsiedel) - 17.8.1925 (Karlsruhe)

<p>Geheimrat Dr.h.c. Hans Bunte, berühmter Gasfachmann, der auch in München wirkte (Mitglied der bayer. Akademie der Wissenschaft)) geboren 25.12.1848 in Wunsiedel., gestorben 17.8.1925 in Karlsruhe.</p>

<p>Geheimrat Bunte war 42 Jahre Redakteur des Gasjournals und Anreger für die berühmten Münchener Kammeröfen. Er löste die Grundfragen über den Heizwert der Kohle, führte die Gasreinigung ein und hatte besondere Verdienste in der Lichttechnik. Bunte war Gründer des Gasinstitutes und war 30 Jahre Ordinarius für Chemo-Technologie in Stuttgart. Geheimrat Bunte erhielt die Bunsen-Pettenkofer-Ehrentafel.</p>

Erstnennung: 1956

Hans-Clarín-Weg

Straße ist benannt nach: Clarín Hans 14.9.1925 (Wilhelmshaven) - 28.8.2005 (Aschau)

Hans Clarín, bürgerlicher Name Hans Joachim Schmid, geboren 14.09.1929 in Wilhelmshaven, gestorben 28.08.2005 in Aschau. Er wuchs in Frankfurt am Main auf, besuchte dort das Gymnasium und studierte später in München Schauspiel. Ab 1951 spielte er erfolgreich am Münchner Staatstheater und wirkte in zahlreichen Film-, Fernseh- und Hörfunkproduktionen mit. Darüber hinaus war er sowohl Synchron- als auch Hörspielsprecher und lieh unter anderem der Figur ?Pumuckl? seine Stimme.

Erstnennung: 2017

Hans-Denzinger-Straße

Straße ist benannt nach: Denzinger Hans

Erstnennung: 1966

Hans-Dietrich-Genscher-Straße

Straße ist benannt nach: Genscher Hans-Dietrich 21.3.1927 (Reideburg) - 31.3.2016 (Wachtberg-Pech)

<p>Hans-Dietrich Genscher, geboren 21.03.1927 in Halle (Saale), gestorben 31.03.2016 in Wachtberg-Pech, deutscher Politiker. Hans-Dietrich Genscher besuchte bis 1943 in Halle das Städtische Reformrealgymnasium. Er nahm am Zweiten Weltkrieg teil und geriet 1945 in Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung legte er 1946 die Ergänzungsreifeprüfung ab.</p>

<p>Danach folgte bis 1949 das Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Halle-Wittenberg und Leipzig. 1952 übersiedelte Genscher in die Bundesrepublik Deutschland und trat der FDP bei. Er arbeitete erst als Referendar beim Hanseatischen Oberlandesgericht und nach dem zweiten juristischen Staatsexamen 1954 in einer Bremer Anwaltskanzlei. Im gleichen Jahr wurde er zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der Jungdemokraten in Bremen gewählt. Genscher war von 1959 an erst FDP-Fraktionsgeschäftsführer, dann stellvertretender Bundesvorsitzender und schließlich 1974 bis 1983 Bundesvorsitzender der FDP. 1969 war er maßgeblich an der Bildung der sozialliberalen Koalition in der Bundesrepublik beteiligt. Er war von 1969 bis 1974 Bundesinnenminister und von 1974 bis 1992 Bundesaußenminister und Vizekanzler.</p>

Erstnennung: 2018

Hans-Döllgast-Straße

Straße ist benannt nach: Döllgast Hans 1.4.1891 (Bergheim) - 18.3.1974 (München)

Hans Döllgast, geb. am 01.04.1891 in Bergheim/Donau, gest. am 18.03.1974 in München, Architekt. Er rettete nach dem Zweiten Weltkrieg die stark zerstörte Alte Pinakothek vor dem völligen Abriss und war u. a. auch am Wiederaufbau des Würzburger Doms, der Münchner Residenz nebst Allerheiligen-Hofkirche und der Abtei St. Bonifaz in München beteiligt.

Erstnennung: 2010

Hans-Dürremer-Weg

Straße ist benannt nach: Dürremer Hans 12.12.1899 (Haltingen/Baden) - 9.5.1977 (München)

Hans Dürremer, geb. 12.12.1899 in Haltingen/Baden, gest. 09.05.1977 in München, Verlagskaufmann. Er gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des deutschen Verlagswesens. Nach dem Zweiten Weltkrieg baute er den Süddeutschen Verlag auf. Er war ein tatkräftiger Förderer zahlreicher Bürgerinitiativen und Bürgeraktionen. Mit seinem Namen verbinden sich Projekte wie der Wiederaufbau des Alten Peter, des National- und des Prinzregententheaters, sowie Einrichtungen wie der Deutsche Presserat, die Arbeitsgemeinschaft "Kavalier der Straße" und der SZ-Adventskalender. Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, dem Bayerischen Verdienstorden sowie der Goldenen Bürgermedaille der Stadt geehrt.

Erstnennung: 2002

Hans-Ehard-Straße

Straße ist benannt nach: Ehard Hans 10.11.1887 (Bamberg) - 18.10.1980 (München)
Erstnennung: 1981

Hans-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Hans 27.7.1881 (Höchst am Main) - 31.3.1945 (München)
Erstnennung: 1949

Hans-Fitz-Weg

Straße ist benannt nach: Fitz Hans 21.12.1891 (Neustadt an der Orla) - 28.10.1972 (Krailling bei München)
Erstnennung: 1988

Hans-Fried-Weg

Straße ist benannt nach: Fried Hans 1908 - 1977
Erstnennung: 1979

Hans-Goltz-Weg

Straße ist benannt nach: Goltz Hans 11.8.1873 (Elbing) - 21.10.1927 (Baden-Baden)
Erstnennung: 1957

Hans-Grässel-Weg

Straße ist benannt nach: Grässel Hans 8.8.1860 (Rehau) - 10.3.1939 (München)
Erstnennung: 1947

Hans-Heiling-Straße

Straße ist benannt nach: Heiling Hans

Nach der von Marschner 1853 komponierten Oper.

Erstnennung: 1934

Hans-Jensen-Weg

Straße ist benannt nach: Jensen Hans 25.6.1907 (Hamburg) - 11.2.1973 (Heidelberg)

Hans Jensen, geb. 25.06.1907 in Hamburg, gest. 11.02.1973 in Heidelberg, Physiker. 1963 erhielt er gemeinsam mit Maria Goeppert-Mayer, mit der er das Schalenmodell des Atomkerns entwickelte, den Physik-Nobelpreis.

Erstnennung: 1996

Hans-Jochen-Vogel-Platz

Straße ist benannt nach: Vogel Hans-Jochen 3.2.1926 (Göttingen) - 26.7.2020 (München)
Erstnennung: 2021

Hans-Klein-Straße

Straße ist benannt nach: Klein Hans Klein Hans 11.7.1931 (Mährisch-Schönberg) - 26.11.1996 (Bonn)

Hans Klein, geb. 11.07.1931 in Mährisch-Schönberg, gest. 26.11.1996 in Bonn. Korrespondent und Redakteur. 1959 Presseattaché im Auswärtigen Dienst. Ab 1968 als Pressechef der Olympischen Spiele in München tätig. Neben seiner journalistischen Tätigkeit bekleidete Hans Klein noch zahlreiche politische Ämter, u.a. von 1987 bis 1989 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, von 1989 bis 1990 Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundespresseamts. Seit 1990 war Hans Klein Bundestagsvizepräsident.

Erstnennung: 2002

Hans-Koch-Weg

Straße ist benannt nach: Koch Hans 7.7.1894 (Lemberg) - 9.4.1959 (München)

<p>Hans Koch, Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Gesellschaftskunde Osteuropas, Gründer und Direktor des Osteuropa-Instituts in München, geb. 7.7.1897 in Kaltwasser bei Lemberg, gest. 9.4.1959 in München.</p>

<p>Professor Hans Koch hat durch sein Wirken dazu beigetragen, die guten nachbarlichen Beziehungen mit den Völkern Osteuropas neu zu beleben und auf allen kulturellen Gebieten weiter zu pflegen.</p>

Erstnennung: 1965

Hans-Leipelt-Straße

Straße ist benannt nach: Leipelt Hans 18.7.1921 (Wien) - 29.1.1945 (München-Stadelheim)

Hans Leipelt, Student der Chemie, Angehöriger des Freundeskreises der "Weißen Rose", am 13.10.1944 vom Volksgerichtshof in Donauwörth zum Tode verurteilt und am 29.1.1945 in München-Stadelheim hingerichtet. Seine ebenfalls inhaftierte Mutter schied im Gefängnis freiwillig aus dem Leben.

Erstnennung: 1963

Hans-Lohr-Weg

Straße ist benannt nach: Lohr Hans 18.12.1879 (Zangberg (Kreis Mühlheim)) - 26.2.1938 (München)

Johann Baptist genannt Hans Lohr, Geistlicher Rat und päpstlicher geheimkämmerer, geb. 18.12.1879 in Zangberg, Kreis Mühlhof, gest. 26.2.1938 in München, wurde 1912 als Nachfolger von Pater Ruppert Mayer Bezirkspräses der katholischen Arbeitervereine Münchens, 1928 Diözesanpräses. Daneben war Lohr Generalsekretär des Süddeutschen Verbandes katholischer Arbeitnehmer und Vorsitzender der "Christlichen Arbeiterhilfe" Bayerns. Als sogenannter "roter Kaplan" und "Arbeiterpriester" kämpfte er um soziale Gerechtigkeit und Anerkennung für die Arbeiterschaft. Unter großen finanziellen Risiken schuf er mehrere Familienerholungsheime und setzte sich auch in der Politik als Abgeordneter des Bayerischen Landtags stark für die Interessen der Arbeiter ein.

Erstnennung: 1974

Hans-Mielich-Platz

Straße ist benannt nach: Mielich Hans 1516 (München) - 10.3.1573 (München)

Erstnennung: 1876

Hans-Mielich-Straße

Straße ist benannt nach: Mielich Hans 1516 (München) - 10.3.1573 (München)

Erstnennung: 1876

Hans-Pfann-Straße

Straße ist benannt nach: Pfann Hans 4.8.1873 (Nürnberg) - 5.1.1958 (Bad Reichenhall)

Hans Pfann, Oberstudiendirektor, Schriftsteller, Münchener Alpinist. Geboren 4.8.1878 in Nürnberg, gestorben 5.1.1958 in Bad Reichenhall. Hans Pfann lebte über 50 Jahre in München. Er bestieg im ganzen Alpengebiet als Erster unzählige Eiswände von Viertausendern und leitete Forschungsexpeditionen im Ausland. Pfann war Ehrenmitglied vieler deutscher und österreichischer Alpenvereinssektionen und Gründungsmitglied des Oskar-von-Miller-Polytechnikums [= heutige Fachhochschule] in München.

Erstnennung: 1958

Hans-Pössenbacher-Weg

Straße ist benannt nach: Pössenbacher Hans 14.7.1895 (Graz) - 24.2.1979 (München)

Erstnennung: 1981

Hans-Preißinger-Straße

Straße ist benannt nach: Preißinger Hans 1915 - 1986

Hans Preißinger (1915, ? 1986) war ein Politiker der SPD. Nach 1945 wirkte Preißinger beim Wiederaufbau der sozialistischen Jugendorganisation mit, von 1952 bis 1978 war er Stadtrat in München, besondere Verdienste erwarb er sich um den sozialen Wohnungsbau und die Reform des Münchner Schulwesens.

Erstnennung: 1989

Hans-Sachs-Straße

Straße ist benannt nach: Sachs Hans 5.11.1494 (Nürnberg) - 19.1.1576 (Nürnberg)

Erstnennung: 1897

Hans-Schweikart-Straße

Straße ist benannt nach: Schweikart Hans 1.10.1895 (Berlin) - 1.12.1975 (München)

Erstnennung: 1981

Hans-Steinkohl-Straße

Straße ist benannt nach: Steinkohl Hans 29.3.1925 (München) - 27.2.2003 (München)

Hans Steinkohl, geb. am 29.03.1925 in München, gest. am 27.02.2003 in München, Arzt.

1952 wurde Steinkohl zum erstenmal in den Stadtrat gewählt. 1968 wurde er in das Amt des 2. Bürgermeisters

gewählt, das er bis 1972 bekleidete. 1972 zog er sich aus der aktiven Politik zurück und kehrte als Chirurg ans Harlachinger Krankenhaus zurück. Die Landeshauptstadt München hat Dr. Hans Steinkohl 1972 mit der Goldenen Bürgermedaille geehrt.

Erstnennung: 2006

Hans-Stützle-Straße

Straße ist benannt nach: Stützle Hans 25.2.1928 (München) - 9.9.2003 (München)

Hans Stützle, geb. am 25.02.1928 in München, gest. am 09.09.2003 in München, Sozialpolitiker. Stützle war von 1956 bis 1960 und von 1963 bis 1978 Mitglied des Stadtrats. Von 1978 bis 1992 war er Sozialreferent der Landeshauptstadt. Sein besonderes Engagement galt Familien mit Kindern und den Menschen in Alten- und Pflegeheimen.

Erstnennung: 2006

Hans-Thonauer-Straße

Straße ist benannt nach: Thonauer Hans 1521 (München) - 3.1596 (München)

Erstnennung: 1922

Hansastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Hanselmannstraße

Straße ist benannt nach: Hanselmann Leonhard 1870 - 1937

Erstnennung: 1913

Hansjakobstraße

Straße ist benannt nach: Hansjakob Heinrich 19.8.1837 (Haslach) - 23.6.1916 (Haslach)

Heinrich Hansjakob, Pfarrer u. Volksschriftsteller. Geb. 19.8.1837 zu Haslach, gest .23.6.1916 zu Haslach.

Erstnennung: 1933

Hanslbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Hanslbauerstraße, Straßtrudering (15), *1954: Hanslbauer war der Hausname eines alten Gutes in Straßtrudering, das bereits 1321 urkundlich erwähnt wird.

Erstnennung: 1954

Harald-Dohrn-Straße

Straße ist benannt nach: Dohrn Harald 17.4.1885 (Neapel) - 29.4.1945 (München)

Harald Dohrn, Heilgymnastiker, Kurheimbesitzer in Bad Wiessee, mitbeteiligt an der Münchner Studentenerhebung "Die Weiße Rose", geb. 17.4.1885 in Neapel, am 29.4.1945 im Perlacher Forst exekutiert.

Erstnennung: 1963

Hararestraße

Straße ist benannt nach:

Harare, Hauptstadt Simbabwe, mit ca. 1,5 Millionen Einwohner größte Stadt, Handelszentrum und Verkehrsknoten des Landes. Im gesamten Ballungsgebiet leben ca. drei Millionen Menschen. Die Städtepartnerschaft mit München besteht seit 1996.

Erstnennung: 2020

Harburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hardenbergstraße

Straße ist benannt nach: Hardenberg Karl August Fürst von 31.5.1750 (Essenrode) - 26.11.1822 (Genua)

Karl August Fürst von Hardenberg, preußischer Staatskanzler zur Zeit der Befreiungskriege, geboren 31. Mai 1750, gestorben 26. November 1822

Erstnennung: 1913

Frühere Bezeichnung: Kapellenstraße

Hardenstraße

Straße ist benannt nach: Harden Maximilian 20.10.1861 (Berlin) - 30.10.1927 (Montana, Schweiz)

Erstnennung: 1947

Haringerweg

Straße ist benannt nach: Haringer

Erstnennung: 1963

Harkortweg

Straße ist benannt nach: Harkort Friedrich Wilhelm 22.2.1793 (Westerbauer bei Haspe) - 6.3.1880 (Hombuch)

Erstnennung: 1965

Harlachinger Berg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Harlachinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1881

Harmatinger Straße

Straße ist benannt nach:

Harmating, Weiler mit Schloß und Kapelle, Bez. Amt Wolfratshausen, seit 1385 Sitz des Altmünchner Patriziergeschlechtes Barth-Harmating.

Erstnennung: 1934

Harnierplatz

Straße ist benannt nach: Harnier Adolf von 14.4.1903 - 12.5.1945 (München)
Erstnennung: 1947

Harpprechtstraße

Straße ist benannt nach: Harpprecht Theodor 8.8.1841 (Stuttgart) - 31.8.1885 (Ludwigsburg)
Erstnennung: 1960

Harrisfeldweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Harsdörferstraße

Straße ist benannt nach: Harsdörffer Georg Philipp 1.11.1607 (Fischbach, Nürnberg) - 17.9.1658 (Nürnberg)

Harsdörffer Georg Philipp, Gelehrter und Dichter, geb. 1.11.1607 in Nürnberg, gest. 27.11.1624 in Görlitz.

Erstnennung: 1925

Hartelstraße

Straße ist benannt nach: Hartel von Paesingen
Erstnennung: 1925

Harthäuser Straße

Straße ist benannt nach:

Harthausen früherer historischer Name der Menterschwaige.

Erstnennung: 1900

Harthausener Weg

Straße ist benannt nach:

Härtingerstraße

Straße ist benannt nach: Härtinger Martin 6.2.1815 (Ingolstadt) - 4.9.1896 (München)

Erstnennung: 1947

Hartlebenstraße

Straße ist benannt nach: Hartleben Otto Erich 3.6.1864 (Clausthal) - 11.2.1905 (Salo, am Gardasee)

Erstnennung: 1947

Hartliebstraße

Straße ist benannt nach: Hartlieb Johann 1400 - 18.5.1468 (München)

Erstnennung: 1900

Hartmannshofer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Hartmannstraße

Straße ist benannt nach: Hartmann Jakob Freiherr von 4.2.1795 (Maikammer) - 23.2.1873 (Würzburg)

Erstnennung: 1872

Hartwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Hartweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Haselburgstraße

Straße ist benannt nach:

Haselburg oder Burg Ku?hbach, Su?dtiroler Schloß u?ber dem linken Eisackufer unweit Bozen

Erstnennung: 1935

Haselwurzweg

Straße ist benannt nach:

Die Haselwurz (*Asarum europaeum*) ist eine besonders in Buchenwäldern, aber auch in anderen Laub- und Laubmischwäldern vertretene Pflanze, die auch im nicht blühenden Zustand durch ihre breit nierenförmigen, glänzenden und immergrünen Blätter gut kenntlich ist. Als sog. "Mullboden-Pflanze" zeigt ihr Vorkommen humus- und nährstoffreiche Waldböden an. Die Blüte ist rotbraun und eher unscheinbar. Die Samen werden interessanterweise durch Ameisen verbreitet. Die Blätter und Wurzeln weisen einen Pfeffergeschmack auf; die Pflanze findet auch als Heilpflanze Verwendung.

Erstnennung: 2002

Hasenbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Haseneystraße

Straße ist benannt nach: Haseney Johann Peter 27.11.1812 (Mehlis) - 10.4.1869 (München)

Erstnennung: 1951

Hasenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Hasenthalweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der Mittersendlinger Flur

Erstnennung: 1937

Haßfurter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Haslangstraße

Straße ist benannt nach: Haslang 1620

<p>Haslang (Haßlang, Haslanger, Haslinger) Münchener Bürger- und Adelsgeschlecht, Stifter.</p>

<p>Das Geschlecht gehört zum bedeutendsten Münchener Adel neben Ridler, Torrer, Püttrich und

Pötschner,- Es ist 942 erstmals erwähnt und wird 1014 tournamentfrei. Rudolf Ritter von Haslang stiftete die Agneskapelle am heutigen Max-Joseph-Platz. Aus dem Geschlecht stammten Stadt- und Landrichter, ein Probst und der Generalwachtmeister Maximilian I., der eine Büste in der Ruhmeshalle erhielt. Das Bayerische Nationalmuseum enthält noch ein Gemälde (München 15047 des Ritters Wilhelm von Haslang mit Frau.</p>

Erstnennung: 1956

Hatzelweg

Straße ist benannt nach: Hatzel Katharina

Erstnennung: 1962

Hatzfelder Weg

Straße ist benannt nach:

Hatzfeld, Großgemeinde im rumänischen Banat, verdient um die Erhaltung deutscher Wesensart im Ausland

Erstnennung: 1935

Haubenlerchenweg

Straße ist benannt nach:

Vogelname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Hans Cyranka-Straße

Hauberrißerstraße

Straße ist benannt nach: Hauberrißer Georg Ritter von 19.3.1841 (Graz) - 17.5.1922 (München)

Erstnennung: 1922

Hauensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Hauenstein, Südtiroler Ruine bei Seis am Schiern, einst Sitz des Minnesängers Oswald von Wolkenstein

Erstnennung: 1935

Hauffstraße

Straße ist benannt nach: Hauff Wilhelm 29.11.1802 (Stuttgart) - 18.11.1827

Erstnennung: 1923

Haunerstraße

Straße ist benannt nach: Hauner August von 28.10.1811 (Neumarkt an der Rott) - 11.6.1883 (München)

Erstnennung: 1922

Hauschildstraße

Straße ist benannt nach: Hauschild Wilhelm 16.11.1827 (Schlegel bei Neurode) - 14.5.1887 (München)

Erstnennung: 1947

Hauseggerstraße

Straße ist benannt nach: Hausegger Siegmund von 16.8.1872 (Graz) - 10.10.1948 (München)

Erstnennung: 1952

Haushamer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Haushoferstraße

Straße ist benannt nach: Haushofer Karl 28.4.1839 (München) - 8.1.1895 (München)

Erstnennung: 1914

Hausmannstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Häusserstraße

Straße ist benannt nach: Häusser Karl 16.4.1842 (Frankfurt am Main) - 5.10.1907 (Pullach im Isartal)

Karl Häußer (Heußnmstamm), geb. 16.4.1842 zu Frankfurt am Main, gest. 5.10.1907 zu München. Seit 1867 hervorragender Schauspieler der Münchner Hofbühne.

Erstnennung: 1930

Hauttmannweg

Straße ist benannt nach: Hauttmann Max 10.2.1888 (Landau, Pfalz) - 12.4.1926 (Tirol)

Erstnennung: 1957

Hautzenberger Straße

Straße ist benannt nach:

Hautzenberg, Marktgemeinde im Landkreis Wegscheid/Ndb.

Erstnennung: 1972

Havelstraße

Straße ist benannt nach:

Havel, Hauptfluß der Mark Brandenburg

Erstnennung: 1935

Hawartstraße

Straße ist benannt nach: Hawart der Kühne

Hawart der Kühne, König der Dänen, aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Haydnstraße

Straße ist benannt nach: Haydn Joseph 31.3.1732 (Rohrau, Niederösterreich) - 31.5.1809 (Wien)

Erstnennung: 1887

Haylerstraße

Straße ist benannt nach: Hayler Friedrich 1892

Friedrich Hayler, Rentner, der letztwillig im Jahre 1931 mit einem Kapital von 250000 RM eine Wohltätigkeitsstiftung errichtete

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Argonnenstraße

Hebenstreitstraße

Straße ist benannt nach: Hebenstreit

Erstnennung: 1898

Hechendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Hechenwanger Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Hechtseestraße

Straße ist benannt nach:

Hechtsee bei Kufstein

Erstnennung: 1930

Hechtstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Hecht

Erstnennung: 1935

Heckenacker

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Heckenhofer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Heckenrosenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Heckenstallerstraße

Straße ist benannt nach: Heckenstaller Urban 1748

Erstnennung: 1898

Heckenstallertunnel

Straße ist benannt nach: Heckenstaller Urban 1848

Urban Heckenstaller (Geburtsdaten unbekannt), gestorben 05.02.1748 in München, Kurfürstlich Bayerischer Geheimer Ratssekretär, leistete den Oberländer Bauern bei der bayerischen Landeserhebung im Jahre 1705 als Persönlichkeit aus dem engsten Kreis um den Kurfürsten Max Emanuel wertvolle Dienste.

Erstnennung: 2018

Heckscherstraße

Straße ist benannt nach: Heckscher August 26.8.1848 (Hamburg) - 26.4.1941 (Mountain Lake, Florida)

August Heckscher, deutsch-amerikanischer Philanthrop in New York, Stifter der zum Gedächtnis seines Vaters

(Dr. Joh. Gustav V. M. Heckscher 1797-1865) in München errichteten "Heckscher Nervenheil- und Forschungsanstalt", geb. 26.8.1848 zu Hamburg

Erstnennung: 1932

Hederichstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hedwig-Dransfeld-Allee

Straße ist benannt nach: Dransfeld Hedwig 24.2.1871 (Dortmund) - 13.3.1925 (Werl)
Erstnennung: 1989

Hedwig-Kämpfer-Straße

Straße ist benannt nach: Kämpfer Hedwig 23.1.1889 (München)(Paris)

<p>Hedwig Kämpfer, geboren 23.01.1889 in München, gestorben 07. oder 08.01.1947 in Paris, Kontoristin und Politikerin in der Weimarer Republik.</p>

<p>Hedwig Kämpfer wird früh mit Otto Graf, Franz Auweck und der Münchner Räterepublik in Verbindung gebracht. 1917 heiratete sie den jüdischen Journalisten Richard Kämpfer und war Mitgründerin der USDP in München. Sie war Mitglied im Revolutionären Arbeiterrat und des Provisorischen Nationalrates (November 1918 ? Januar 1919) und Mitgründerin des "Bundes sozialistischer Frauen". Im Jahr 1919 wurde sie anlässlich der Kommunalwahlen auf Grund ihres politischen Engagements verhaftet, jedoch kurz darauf wieder auf freien Fuß gesetzt.</p>

<p>Von 1919 bis 1924 war sie für die USPD/SPD Stadträtin in München. 1933 floh sie mit ihrem Ehemann nach Paris und wurde 1940 in das Internierungslager Gurs deportiert.</p>

<p>Nach Kriegsende kehrte sie nach Paris zurück und verstarb dort kurz vor ihrer geplanten Rückkehr nach München.</p>

Erstnennung: 2017

Hedwigstraße

Straße ist benannt nach: Andechs Hewig von 1174 (Andechs) - 1243 (Trebnitz, Schlesien)
Erstnennung: 1900

Heerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hefner-Alteneck-Straße

Straße ist benannt nach: Hefner-Alteneck Fredrich von 27.4.1845 (Aschaffenburg) - 6.1.1904 (Biesdorf, bei Berlin)

Zu Ehren des Geschlechts der von Hefner-Alteneck, aus dem hervorgingen: Jakob Heinrich v. Hefner-Alteneck, Kunst- u. Kulturhistoriker, Direktor d. Nationalmuseums in Mu?nchen; geb. 20.5.1811 zu Aschaffenburg, gest. 19.5.1905 zu Mu?nchen Friedrich v. Hefner-Alteneck, Dr. Ing. ein Pionier- der Elektrotechnik.

Er konstruierte die nach, ihm benannte Gleichstrommaschine u. erfand die Differential-Bogenlampe ; geb. 27.4.1845 zu Aschaffenburg, gest. 7.1.1904 zu Berlin.

Erstnennung: 1928

Frühere Bezeichnung: Wittelsbacher Straße

Hefnerstraße

Straße ist benannt nach: Hefner Joseph von 5.2.1799 (Augsburg) - 16.9.1862 (München)

Erstnennung: 1908

Hegelstraße

Straße ist benannt nach: Hegel Georg Wilhelm Friedrich 27.8.1770 (Stuttgart) - 14.11.1831 (Berlin)

Erstnennung: 1930

Hehnstraße

Straße ist benannt nach: Hehn Viktor 26.9.1813 (Dorpat, Estland) - 21.3.1890 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Heideckstraße

Straße ist benannt nach: Heideck Carl von 6.12.1788 (Lothringen) - 21.2.1861 (München)

Karl Wilhelm Freiherr v. H. 1788 bis 1861. k. b. Generalleutnant; Arbeiten von ihm als Maler und Radierer in der Maillingersammlung.

Erstnennung: 1900

Heidelberger Straße

Straße ist benannt nach:

?Badische Universitätsstadt im Neckartal mit dem berühmten Schloss, dessen Bau zu Anfang des 13. Jahrhunderts begonnen und das 1689 von den Franzosen zum Teil in die Luft gesprengt wurde.?

Erstnennung: 1906

Heidelerchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Heidemannstraße

Straße ist benannt nach: Heidemann Johann Nepomuk 1913
Erstnennung: 1947

Heidenreichstraße

Straße ist benannt nach: Heidenreich Erhard 1455 (Kulmbach) - 1524 (Regensburg)
Erstnennung: 1962

Heideröschenweg

Straße ist benannt nach:

Nach dem Heideröschen

Erstnennung: 1935

Heidestraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Perlacher Heide

Erstnennung: 1930

Heidrun-Kaspar-Weg

Straße ist benannt nach: Kaspar Heidrun 18.12.1939 - 14.3.2023

Heidrun Kaspar, geboren 18.12.1939, gestorben 14.03.2023, Stadträtin. Heidrun Kaspar war Mitgründerin und Vorsitzende des Kinderschutzbundes München. Von 1978 bis 2002 war sie ehrenamtliches Mitglied des Münchner Stadtrats, von 1988 bis 1996 als Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion. Für ihr vielfältiges, langjähriges, ehrenamtliches Engagement wurde ihr 2012 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Erstnennung: 2026

Heigelstraße

Straße ist benannt nach: Heigel Karl Theodor von 23.8.1842 (München) - 23.3.1915 (München)
Erstnennung: 1922

Heigenmooserstraße

Straße ist benannt nach: Heigenmooser Josef 12.4.1845 (Chieming) - 17.12.1921 (München)

Josef Heigenmooser, Direktor der Kreislehrerinnenbildungsanstalt für Oberbayern von 1885 bis 1916, Schriftsteller und hervorragender Forscher auf Schulgeschichtlichem Gebiete. Geb. 12.4.1845 zu Chieming, gest. 17.11.1921 zu München.

Erstnennung: 1934

Heiglhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Heilbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Heiliggeiststraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1806

Heilmaierstraße

Straße ist benannt nach: Heilmaier Max 19.6.1869 (Isen) - 26.8.1923 (München)

<p>Prof. Max Heilmaier, Bildhauer, geb. 19.6.1869 in Isen, gest.26.8.1923 in München.</p>

<p>Heilmaier fertigte den Entwurf und erhielt die Ausführung der Münchener Siegestsäule (Friedensengel). 1895 erhielt Prof. Heilmaier die Große Medaille der Akademie der Bildenden Künste.</p>

Erstnennung: 1955

Heilmannstraße

Straße ist benannt nach: Heilmann Jakob 21.8.1846 (Geiselbach (Unterfranken)) - 15.2.1927 (München)

Jakob Heilmann, Geheimer Kommerzienrat und Architekt, Gründer der Villenkolonie Prinz-Ludwig-Höhe, geboren 21.8.1846 in Geiselbach.

Erstnennung: 1938

Heilwigstraße

Straße ist benannt nach:

Weiblicher Vorname des Mittelalters, in Mu?nchen viel gebraucht.

Erstnennung: 1933

Heimburgstraße

Straße ist benannt nach: Heimburg Wilhelmine 7.9.1850 (Thale) - 9.9.1912 (Niederlößnitz)
Erstnennung: 1947

Heimdallstraße

Straße ist benannt nach: Heimdall

benannt nach dem Äsen Heimdall, dem Wächter des Himmels am Ende des Regenbogens Bifrost.

Erstnennung: 1955

Heimeranplatz

Straße ist benannt nach: Heimeran von Straubing

Erstnennung: 1897

Heimeranstraße

Straße ist benannt nach: Heimeran von Straubing

Erstnennung: 1891

Heimgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Heimperthstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Heimstättenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den an dieser Straße liegenden Heimstätten

Erstnennung: 1932

Heinar-Kipphardt-Weg

Straße ist benannt nach: Kipphardt Heinar 8.5.1922 (Heidersdorf/ Schlesien) - 18.11.1982 (München)

Erstnennung: 1983

Heinleinstraße

Straße ist benannt nach: Heinlein Heinrich 3.12.1803 (Weilburg/Nassau) - 8.12.1885 (München)

<p>Heinrich Heinlein, Münchner Landschaftsmaler, Romantiker, geb. 3.12.1803 in Weilburg (Nassau), gest. 8.12.1885 in München</p>

<p>Heinlein, der seit 1832 dauernd in München wirkte und zu den hervorragendsten Vertretern der alten Münchner Landschaftsmalerei zählt, schuf ausdrucksvolle Hochgebirgslandschaften. Er war Ehrenmitglied der Akademie der bildenden Künste. Seine Bilder befinden sich in Münchner Galerien.

Erstnennung: 1964

Heinrich-Böll-Straße

Straße ist benannt nach: Böll Heinrich 21.12.1917 (Köln) - 16.7.1985 (Kreuzau-Langenbroich)

Heinrich Böll, geb. am 21.12.1917 in Köln, gest. am 16.07.1985 in Langenbroich/Eifel, Schriftsteller und Übersetzer. Die zentralen Themen seiner Bücher sind die Erfahrungen des Krieges und gesellschaftliche Fehlentwicklungen der Nachkriegszeit in Deutschland. 1971 wurde er zum Präsidenten des PEN-Clubs Deutschland gewählt, kurze Zeit später auch zum Präsidenten des internationalen PEN-Clubs. 1972 erhielt Heinrich Böll als erster Deutscher nach dem Zweiten Weltkrieg den Nobelpreis für Literatur. Er setzte sich für verfolgte Schriftsteller und Intellektuelle in aller Welt ein, u.a. für Dissidenten in der DDR und der Sowjetunion und unterstützte die Friedensbewegung.

Erstnennung: 2006

Heinrich-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Heinrich 17.3.1732 (Trostberg) - 8.11.1792 (München)

Geistlicher Rat, Professor, bayerischer Schulreformer, geboren 17.3.1732 in Trostberg, gestorben 8.11.1792 in München.

Erstnennung: 1955

Heinrich-Buz-Weg

Straße ist benannt nach: Buz Heinrich 17.9.1833 (Eichstätt) - 8.1.1918 (Augsburg)

Heinrich von Buz, geb. 17.9.1833 in Eichstätt, gest. 8.1.1918 in Augsburg, Ingenieur und ab 1864 verantwortlicher Leiter der Maschinenfabrik Augsburg, die er 1898 mit der Maschinenbaufabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg zur Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG (M.A.N.) vereinigte. unter seiner Leitung entstand 1873 die erste deutsche Rotationsmaschine für Zeitungsdruck und die erste Lindesche Kältemaschine mit dreistufiger Dampfexpansion, die dem Unternehmen Weltruf einbrachte. Die Wohlfahrtseinrichtungen für seine Arbeiter waren vorbildlich. 1907 wurde er mit dem Ritterkreuz des Kgl. Verdienstordens der Bayerischen Krone ausgezeichnet, was mit dem persönlichen Adel verbunden war,

Erstnennung: 1969

Heinrich-Geißler-Straße

Straße ist benannt nach: Geißler Heinrich 26.5.1814 (Igelshieb) - 24.1.1879 (Bonn)

Heinrich Geißler, bedeutender Erfinder auf den Gebieten d.physikalischen Mechanik. Bekannt durch die Geißler'schen Röhren, geb. 26.5.1814 zu Igelshieb, gest. 24.1.1879 zu Bonn

Erstnennung: 1932

Heinrich-Goebel-Straße

Straße ist benannt nach: Goebel Heinrich 20.4.1818 (Springe) - 4.12.1893 (New York)

Heinrich Goebel erfand vor Edison die elektrische Glühlampe. Geb. 20.4.1818 zu Springe bei Hannover, gest. 1893 zu New York.

Erstnennung: 1939

Heinrich-Groh-Straße

Straße ist benannt nach: Groh Heinrich 14.12.1847 (Höchst i.O.W.) - 29.1.1922 (Freimann)

Heinrich Groh, Landesökonomierat, hat sich um die Gemeinde Freimann große Verdienste erworben; geb. 14.12.1847 su Höchst i. O. W. gest. 29.1.1922 zu Freimann

Erstnennung: 1932

Heinrich-Heine-Straße

Straße ist benannt nach: Heine Heinrich 13.12.1797 (Düsseldorf) - 17.2.1856 (Paris)

Erstnennung: 1957

Heinrich-Kley-Straße

Straße ist benannt nach: Kley Heinrich 15.4.1863 (Karlsruhe) - 8.2.1945 (München)

Erstnennung: 1988

Heinrich-Kröller-Straße

Straße ist benannt nach: Kröller Heinrich 25.7.1880 (München) - 25.7.1930 (Würzburg)

<p>Professor Heinrich Kröller, Staatsballett-Meister und Regisseur. Geb. 25.7.1880 in München gest. 25.7.1950 in Würzburg.</p>

<p>Kröller war ein an fast allen Staatsbühnen Europas, besondere in Wien und München berühmt gewordener Choreograph, ein Wahrer dieser großen Kunst* er schuf selbst mehrere Werke, u.a. "Hochzeitstanzspiel? (Fürstenhochzelt Landshut). Richard Strauß, Bruno Walter u.a. zählten zu seinen Freunden.</p>

Erstnennung: 1956

Heinrich-Lammel-Straße

Straße ist benannt nach: Lammel Heinrich 1884 - 1952

Erstnennung: 1954

Heinrich-Laube-Weg

Straße ist benannt nach: Laube Heinrich 18.9.1806 (Sprottau) - 1.8.1884 (Wien)

Erstnennung: 1980

Heinrich-Lübke-Straße

Straße ist benannt nach: Lübke Heinrich 14.10.1894 (Sauerland) - 6.4.1972 (Bonn)

Heinrich Lübke, Dr.h.c., Vermessungs Ing., geb. 14.10.1894 in Enkhausen/Sauerland, gest. 6.4.1972 in Bonn, studierte Volkswirtschaft, Verwaltungs-, Boden- und Siedlungsrecht, Geodäsie und Kulturbautechnik. Auf seine Initiative erfolgte 1926 dr Zusammenschluß der Klein- und Mittelbauernverbände zur "Deutschen Bauernschaft", als deren Direktor er 1933 aus allen Ämtern entlassen wurde. Seit 1931 Mitglied des

Preußischen Landtags als Zentrumsabgeordneter. Nach 1945 trat Lübke der CSU bei, übernahm 1947 das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Nordrhein-Westfalen und wurde 1953 Bundesminister im gleichen Ressort. 1959 erstmalige Wahl zum Bundespräsidenten, 1964 Wiederwahl. Beide Amtsperioden waren insbesondere gekennzeichnet durch sein Engagement für die Probleme der Dritten Welt.

Erstnennung: 1973

Heinrich-Mann-Allee

Straße ist benannt nach: Mann Heinrich 27.3.1871 (Lübeck) - 11.3.1950 (Santa Monica, Californien)

Dr. h.e. Heinrich Mann, Schriftsteller, geb. 27.3.1871 in Lübeck, gest. 12.3.1950 in Santa Monica/Calif. Dr. Heinrich Mann, der Bruder von Thomas Mann, hat ebenfalls Jahrzehnte in München gelebt. Er schuf bedeutende Romane und veröffentlichte viel beachtete zeitkritische Betrachtungen. Einer seiner Frühromane hat das Münchener Künstlerleben zum Milieu. Nach erzwungener Auswanderung leitete er in Amerika den „Schutzverband Deutscher Schriftsteller im Exil“; 1947 wurde er Ehrenvorsitzender des „Schutzverbandes Deutscher Autoren“ und von zwei deutschen Univenitäten zum Ehrendoktor ernannt.

Erstnennung: 1956

Heinrich-Schütz-Weg

Straße ist benannt nach: Schütz Heinrich 10.1585 (Köstritz) - 11.1672 (Dresden)

Erstnennung: 1956

Heinrich-Stieglitz-Kehre

Straße ist benannt nach: Stieglitz Heinrich 17.6.1868 (Landshut) - 3.3.1920 (München)

Nach dem Besuch des Gymnasiums und Lyzeums in Freising studierte S. in München Theologie, wurde 1893 zum Priester geweiht und war Kaplan in Grassau, München-Giesing und Traunstein. 1900 ging er als Seelsorger nach Giesing zurück, gab Religionsunterricht und wurde bald als Katechet bekannt. Seit 1918 war er Pfarrer in München-Thalkirchen.

Seit 1901 forderte S. eine kindgemäße Katechese anstelle der Schulkatechese des 19. Jh., die allein die Aneignung von Glaubenswissen durch Memorieren von Katechismussätzen zu leisten versucht habe. Als Vorsitzender des „Münchener Katecheten Vereins“ (1911?16, Mitgl. seit 1893), dessen „Katechetische Blätter“ er seit 1909 mitherausgab, war S. neben „Anton Weber (1868?1947) und „Joseph Göttler (1874?1935) führend beteiligt an der Konzeption und Verbreitung der „Münchener Methode“, die anfänglich auch „Stieglitz-Methode“ bzw. „psychologische Methode“ genannt wurde. Nach dieser wird die Katechese in den bis heute anerkannten drei Hauptstufen (Darbietung, Erklärung, Anwendung) und zwei Nebenstufen (Zielangabe mit Vorbereitung und Zusammenfassung) durchgeführt. S. verstand seine im Rückgriff auf Friedrich Herbart und in Anlehnung an Theorien des Philosophen und Pädagogen „Otto Willmann (1839?1920) entwickelte Methode ganzheitlich und wollte Kinder in ihrer Charakterentwicklung, in ihrer Willens- und Verstandesbildung erziehen.

Vorbehalte gab es kirchlicherseits gegenüber seiner vermeintlich vom Protestantismus beeinflussten, den Katechismus ergänzenden Bibelarbeit. Das Vorurteil, seine bewußte Orientierung an den Kindern stelle den Vorrang der autoritativen Wahrheitsoffenbarung in Frage, wurde sogar kirchenamtlich vorgetragen. Dennoch trat S. unbeirrt für eine Reform von Lehrbüchern und Lehrplänen ein: ein Engagement, das in S.s Straßburger theol.

Dissertation ?Die religiöse Fortbildung der Jugendlichen? (1918, gedr. 1919) einen späten, aber eindrucksvollen Abschluß fand.

Als Hauptreferent der katechetischen Kurse in München (1905, 1907, 1911), durch seine weit verbreiteten Katechetenbücher und durch über 100 Zeitschriftenaufsätze konnte S. seine Münchener Methode deutschlandweit verbreiten und durchsetzen. Durch ihn öffnete sich die damals isolierte Katechetik den jungen Wissenschaften der Pädagogik und der Psychologie und schaffte so die Voraussetzung für die Religionspädagogik als eigenständige theologische Disziplin. S. führte auch eine erste empirische Untersuchung unter Münchener Schülern durch (1912). Grenzen seiner katechetischen Arbeit zeigen sich in der schon früh kritisierten Überbetonung der formalen Diktion des Unterrichtsgeschehens, die erst durch die Einflüsse der Reformpädagogik gemildert wurde. Auch dem Zusammenhang von Unterrichtsinhalten und Methoden ging S. noch zu wenig nach.

Erstnennung: 1981

Heinrich-Vogl-Straße

Straße ist benannt nach: Vogl Heinrich 19.1.1845 (München) - 21.4.1900 (München)

Erstnennung: 1900

Heinrich-Wieland-Straße

Straße ist benannt nach: Wieland Heinrich 4.6.1877 (Pforzheim) - 5.8.1957 (München)

Erstnennung: 1965

Heinrich-Zisch-Weg

Straße ist benannt nach: Zisch Heinrich 1869 - 1947

Heinrich Zisch (1869-1947) Gönner und Spender des Fußballvereins 1860 München. Er war von 1914 bis 1918 Kriegsvorsitzender und 1924 bis 1933 Vorsitzender des Vereins.

Erstnennung: 1956

Heinrothstraße

Straße ist benannt nach: Heinroth Oskar 1.3.1871 (Kastel) - 31.5.1945 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Heinz-Goerke-Straße

Straße ist benannt nach: Goerke Heinz 13.12.1917 (Allenstein) - 16.6.2014 (München)

Heinz Goerke, geb. 13.12.1917 in Allenstein, gest. 16.06.2014 in München, Medizinhistoriker von internationaler Bedeutung. Heinz Goerke wuchs in Potsdam auf und legte dort 1937 das Abitur ab. Von 1939 bis 1943 studierte er in Berlin Medizin und interessierte sich sehr früh für deren Geschichte. Nach dem 2. Weltkrieg betrieb er erst in Potsdam eine allgemeinmedizinische Praxis, bevor er 1952 nach Schweden ging, wo er als Röntgenarzt arbeitete. 1955 erlangte er die Anerkennung als Facharzt für Röntgenologie und Strahlenheilkunde. 1957 kam er nach Berlin zurück, arbeitete als Chefarzt, habilitierte 1960 und erhielt 1960/61 einen Lehrauftrag für Geschichte der Medizin an der Freien Universität Berlin. Ab 1967 war er Ärztlicher Direktor des Klinikums Steglitz

in Berlin. 1968 erhielt er auf seine Bewerbung den Ruf an das Münchener Ordinariat für Geschichte der Medizin. 1970 erfolgte seine Ernennung zum Ersten Ärztlichen Direktor des neuen Klinikums Großhadern. Diese Stelle hatte er bis 1982 inne. Goerke engagierte sich akademisch und wissenschaftlich als Hochschullehrer und unterhielt dabei umfassenden internationalen Gedankenaustausch. Außerdem war er in der Gesundheits- und Wissenschaftspolitik tätig, Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses und ab Klinikorganisator hoch geschätzt. Er hat zahlreiche Schriften zur Geschichte der Medizin veröffentlicht und war maßgeblich an der Gründung des Deutschen Medizinhistorischen Museums in Ingobstadt beteiligt.

Erstnennung: 2019

Heinz-Hilpert-Straße

Straße ist benannt nach: Hilpert Heinz 1.3.1890 (Berlin) - 25.11.1967 (Göttingen)

Erstnennung: 1981

Heinzelmännchenstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Heisenbergstraße

Straße ist benannt nach: Heisenberg August 13.11.1869 (Osnabrück) - 22.11.1930 (München)

Dr. August Heisenberg, Professor der mittel- u. neugriechischen

Philologie an der Universität München. Hervorragender Forscher u. Lehrer der Byzantinistik, langjähriger Schriftleiter der Byzantinischen Zeitschrift. Mitglied der Bayer. Akademie d. Wissenschaften. Geb. 13.11.1869 zu Osnabrück, gest. 22.11.1930 zu München.

Erstnennung: 1934

Heißstraße

Straße ist benannt nach: Heiß Hugo

Erstnennung: 1901

Heiterwanger Straße

Straße ist benannt nach:

Ortschaft in Tirol.

Erstnennung: 1926

Heldackerweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Heldstraße

Straße ist benannt nach: Held Hans Ludwig 1.8.1885 (Neuburg an der Donau) - 3.8.1954 (München)

<p>Univ. Prof. Dr. h. c. Hans Ludwig Held, Stadtbibliotheksdirektor, Kulturbeauftragter der Stadt München. Geb. 1.8.1885 in Neuburg/Donau, gest. 3.8.1954 in München.</p>

<p>Prof. Held hat für München bleibende Verdienste als Schöpfer der Münchener Stadtbibliothek, als Förderer der Volksbüchereien und Kinderlesehallen. Er reorganisierte nach dem 2. Weltkrieg das Münchener Kulturwesen und war auch vielseitig schriftstellerisch tätig.</p>

Erstnennung: 1955

Helene-Lange-Weg

Straße ist benannt nach: Lange Helene 9.4.1848 (Oldenburg) - 13.5.1930 (Berlin)

Erstnennung: 1989

Helene-Mayer-Ring

Straße ist benannt nach: Mayer Helene 20.12.1910 (Offenbach am Main) - 15.10.1954 (Heidelberg)

Helene Mayer (1910-1953), deutsche Meisterin und Weltmeisterin im Florettfechten 1928, 1931, 1937, Olympiasiegerin in Amsterdam 1928, Gewinnerin der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin.

Erstnennung: 1971

Helene-Weber-Allee

Straße ist benannt nach: Weber Helene 17.3.1881 (Elberfeld, Wuppertal) - 25.7.1962 (Bonn)

Erstnennung: 1989

Helene-Wessel-Bogen

Straße ist benannt nach: Wessel Helene 6.7.1898 (Dortmund) - 13.10.1969 (Bonn)

Helene Wessel, geb. 06.07.1898 in Dortmund, gest. 13.10.1969 in Bonn, Politikerin. Für die Zentrumsparlei war sie Mitglied des Parlamentarischen Rates. Hier setzte sie zusammen mit Elisabeth Selbert, Friederike Nadig und Helene Weber im Grundgesetz die Formulierung 'Männer und Frauen sind gleichberechtigt' durch. 1949 wurde sie in den 1. Deutschen Bundestag gewählt, wo sie sich besonders für das Elternrecht einsetzte. 1952 gründete sie zusammen mit Gustav Heinemann die Gesamtdeutsche Volkspartei. Nach deren Scheitern 1957 trat sie zur SPD über. Sie wurde 1961 und 1965 in den Bundestag gewählt; dort war sie stellvertretende Vorsitzende des Petitionsausschusses.

Erstnennung: 1996

Helenenstraße

Straße ist benannt nach:

Weiblicher Vorname

Erstnennung: 1933

Helfendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Helfendorf, Landgemeinde in Oberbayern

Erstnennung: 1935

Helfenriederstraße

Straße ist benannt nach: Helfenrieder Christof 1635 (Meran)

Erstnennung: 1923

Helferichstraße

Straße ist benannt nach: Helferich Johann von 5.11.1817 (Neuchatel) - 8.6.1892 (München)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Oberfeldstraße

Helga-Grebing-Straße

Straße ist benannt nach: Grebing Helga 27.2.1930 (Berlin-Pankow) - 25.9.2017 (Berlin)

Helga Grebing, geboren 27.02.1930 in Berlin-Pankow, gestorben 25.09.2017 in Berlin; Historikerin und Hochschullehrerin. Nach ihrer Promotion 1952 an der Freien Universität Berlin verbrachte Helga Grebing viele Jahre in München und arbeitete als Lektorin und Redakteurin sowie als Dozentin an der Akademie für politische Bildung in Tutzing. Von 1959 bis 1961 leitete sie das Internationale Studentenwohnheim ?Geschwister Scholl? in München und von 1961 bis 1965 die Abteilung für Zeitgeschichte und Politik an der Münchner Volkshochschule. 1969 habilitierte Helga Grebing in Politikwissenschaften und wurde 1971 Professorin an der Universität Frankfurt am Main. Ende 1972 erhielt sie als erste Frau einen Lehrstuhl an der Universität Göttingen und war von 1988 bis 1995 Professorin und Leiterin des ?Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung?. Grebing forschte zur Sozialgeschichte, zur Geschichte der Arbeiterbewegung und zur Zeit des Nationalsozialismus. Mit dem Ziel, dass sich der Faschismus nie wiederholt, setzte sie sich in der Lehre und als aktives Mitglied der SPD für eine soziale Demokratie und historische Aufklärung ein. 2002 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Erstnennung: 2026

Helgastraße

Straße ist benannt nach:

Deutscher Mädchenname.

Erstnennung: 1937

Hella-von-Westarp-Straße

Straße ist benannt nach: Westarp Hella von 11.1.1886 (Partenkirchen) - 30.4.1919 (München)

Heila, genannt Hella, Gräfin von Westarp, geb. 11.1.1886 zu Partenkirchen, wurde am 26. April 1919 von Rotgardisten als Geisel festgenommen und am 30.4.1919 im Luitpoldgymnasium ermordet.

Erstnennung: 1936

Hellabrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Hellensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hellihofweg

Straße ist benannt nach:

Hellihof, alte Hofbezeichnung in Pasing.

Erstnennung: 1970

Helmholtzstraße

Straße ist benannt nach: Helmholtz Richard von 28.9.1852 (Königsberg) - 10.9.1934 (München)

Erstnennung: 1960

Helmontstraße

Straße ist benannt nach: Helmont Jan Baptista van 12.1.1579 (Brüssel) - 30.12.1644 (bei Brüssel)

Erstnennung: 1930

Hempertstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Helmrichweg

Straße ist benannt nach: Helmrich Gustav 1892 - 1971

Erstnennung: 1985

Helmstadtstraße

Straße ist benannt nach: Helmstädt Carl 1834 - 1913

Erstnennung: 1958

Helmrudenstraße

Straße ist benannt nach: Helmrude von Bayern 5.3.1886 - 1977

Helmrude war die Tochter von König Ludwig III.

Erstnennung: 1897

Helmunistraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Helmut-Dietl-Straße

Straße ist benannt nach: Dietl Helmut 22.6.1944 (Bad Wiessee) - 30.3.2015 (München)

Helmut Dietl, geboren am 22.06.1944 in Bad Wiessee, gestorben am 30.03.2015 in München, Regisseur, Drehbuchautor; nach seinem Studium an der LMU war er u.a. an den Münchner Kammerspielen. Helmut Dietl schrieb Drehbücher und führte Regie in zahlreichen Filmen und Serien, darunter Münchner Geschichten, Der ganz normale Wahnsinn, Monaco Franze, Kir Royal, Schtonk (nominiert für den Oscar als bester fremdsprachiger Film), Rossini, Vom Suchen und Finden der Liebe. Helmut Dietl wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Bayerische Verdienstorden, das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Fernsehpreis, der Bayerische Filmpreis, der Ernst-Lubitsch-Preis, der Bambi (u.a. für sein Lebenswerk), der Deutsche Filmpreis und der Adolf-Grimme-Preis.

Erstnennung: 2016

Helmut-Fischer-Platz

Straße ist benannt nach: Fischer Helmut 15.11.1926 (München) - 14.7.1997 (Riedering)

Helmut Fischer, geb. 15.11.1926 in München, gest. 14.07.1997 in Riedering/Oberbayern, Schauspieler. Engagements u.a. in München am Residenztheater und an den Kammerspielen und in Berlin an der Freien Volksbühne und dem Hebbeltheater. Besondere Beliebtheit erlangte er als Darsteller des Monaco Franze in der gleichnamigen Fernsehserie.

Erstnennung: 1998

Helmut-Käutner-Straße

Straße ist benannt nach: Käutner Helmut 25.3.1908 (Düsseldorf) - 20.4.1980 (Castellina in Chianti, Italien)

Erstnennung: 1981

Helmut-Kohl-Allee

Straße ist benannt nach: Kohl Helmut 3.4.1930 (Ludwigshafen am Rhein) - 16.6.2017 (Ludwigshafen am Rhein)

Helmut Kohl, geb. 03.04.1930 in Ludwigshafen am Rhein, gest. 16.06.2017 ebenda, deutscher Politiker. Helmut

Kohl studierte nach dem Abitur in Frankfurt am Main und Heidelberg Rechtswissenschaft, Geschichte und Staatswissenschaften und promovierte 1958. Ab 1959 war er Abgeordneter in der CDU-Fraktion des Landtags von Rheinland-Pfalz, ab 1969 Ministerpräsident. 1973 wurde er zum Bundesvorsitzenden der CDU gewählt, ab 1976 war er Mitglied des Bundestages. Am 1. Oktober 1982 wurde er durch ein konstruktives Misstrauensvotum im Bundestag 6. Bundeskanzler. Das Amt hatte er bis 1998 inne. Er war maßgeblich an der Wiedervereinigung Deutschlands beteiligt und wurde als 'Kanzler der Einheit' bekannt. Helmut Kohl erhielt zahlreiche nationale und internationale Ehrungen und Auszeichnungen.

Erstnennung: 2021

Helmut-Schmidt-Allee

Straße ist benannt nach: Schmidt Helmut 23.12.1918 (Hamburg) - 10.11.2015 (Hamburg)

Helmut Schmidt, geboren 23.12.1918 in Hamburg, gestorben 10.11.2015 in Hamburg, deutscher Politiker. Helmut Schmidt besuchte in Hamburg das Gymnasium und machte dort 1937 das Abitur. Er nahm am Zweiten Weltkrieg teil und geriet 1945 in Kriegsgefangenschaft. Nach der Entlassung folgte bis 1949 das Studium der Volkswissenschaft und Staatswissenschaft, seine politische Laufbahn begann bereits 1945 mit dem Eintritt in die SPD und seinem Engagement im Sozialistischen Deutschen Studentenbund. Von 1953 bis 1987 gehörte Schmidt mit Unterbrechung (1962-1965) dem deutschen Bundestag an. Von 1961-1965 war er Senator in Hamburg und erlangte während der Sturmflut an der Nordsee 1962 hohes Ansehen als Krisenmanager. Er war von 1969-1972 Verteidigungsminister, von 1972-1974 Finanzminister und von 1974-1982 fünfter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahre 1942 heiratete er Hannelore Glaser, das Paar hatte zwei Kinder. Der 1944 geborene Sohn starb jedoch noch vor seinem ersten Geburtstag. 1947 wurde die Tochter Susanne geboren. Helmut Schmidt und 'Loki' Schmitt waren bis zu deren Tod 2010 verheiratet. Der Privatmann Helmut Schmidt interessierte sich sehr für darstellende Kunst, Musik und Philosophie.

Erstnennung: 2017

Helsinkistraße

Straße ist benannt nach:

Helsinki, Hauptstadt der Republik Finnland.

Erstnennung: 2001

Heltauer Straße

Straße ist benannt nach:

Heltau, Markt in Siebenbürgen zur Unterstützung des Auslanddeutschtums in seinem Kampf um die Erhaltung der deutschen Sprache, des deutschen Liedes und des deutschen Geistes.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Zamdorfer Weg

Henckystraße

Straße ist benannt nach: Hencky Karl 1889 - 1963

Karl Henky, Dr. ing., Professor an der TH in Aachen, geb. 3.4.1889 in Ansbach, gest. 14.9.1963 in München. H. studierte an TH in München und wurde als Professor an die TH Aachen berufen. Ab 1947 leitete er die Städtischen Elektrizitätswerke in München und förderte eine Reihe neuer Werksanlagen (Uppenbornwerk II, Erweiterung des Dampfkraftwerkes an der Isartalstraße). Die von ihm geplanten und an der Müller- und Theresienstraße erstellten Heizkraftwerke sind innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik richtungsweisend für die Entwicklung der Heizkrafttechnik.

Erstnennung: 1970

Hengelerstraße

Straße ist benannt nach: Hengeler Adolf 11.2.1863 (Kempten, Allgäu) - 3.12.1927 (München)

Adolf Hengeler, Maler u. Zeichner, Professor a. d. Akademie der bildenden Künste. Geb. 11.11.1863 in Kempten, gest. 4.12.1927 zu München.

Erstnennung: 1928

Henny-Seidemann-Straße

Straße ist benannt nach: Seidemann Henny 6.11.1922 (Berlin) - 31.8.2012 (München)

Henny Seidemann, geb. 06.11.1922 in Berlin, gest. 31.08.2012 in München, Zeitzeugin des Holocaust. Henny Seidemann stammt aus einer alteingesessenen jüdischen Familie und besuchte in Berlin ein Mädchen-Lyzeum. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten floh die Familie 1935 nach Barcelona. Als 1936 der spanische Bürgerkrieg ausbrach, wurden Kinder und alte Personen ausgewiesen und Henny kam allein zurück nach München. Dort wurde die 14-jährige verhaftet, mehrfach verhört und zuletzt im Antonienheim (Kinderheim der Israelitischen Kultusgemeinde) untergebracht. 1938 gelang es ihr, wieder nach Spanien zu ihrer Mutter zurückzukehren. Dort ließ sie sich zur Krankenschwester ausbilden. Erst 1957 kehrten Mutter und Tochter nach Deutschland zurück. Henny Seidemann verdiente ihren Lebensunterhalt in der Modebranche. Sie war Mitgründerin des Frauenvereins 'Ruth' und kümmerte sich um traumatisierte Holocaust-Überlebende. Außerdem war sie Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V. und hielt als Zeitzeugin zahlreiche Vorträge. Für ihr soziales Engagement wurde sie 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz und der Medaille 'München leuchtet' geehrt.

Erstnennung: 2021

Henrik-Ibsen-Straße

Straße ist benannt nach: Ibsen Henrik 20.3.1828 (Skien) - 23.5.1906 (Christiania)

Henrik-Ibsen-Straße, »Henrik Ibsen, bedeutender Dichter und Schriftsteller, gest. 1906. Lebte viele Jahre in München«

Erstnennung: 1907

Henschelstraße

Straße ist benannt nach: Henschel Karl Anton 23.4.1780 (Kassel) - 19.5.1861 (Kassel)

Erstnennung: 1947

Heppstraße

Straße ist benannt nach: Hepp Günther 1909 - 1937
Erstnennung: 1947

Herbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Herbert-Bayer-Straße

Straße ist benannt nach: Bayer Herbert 5.4.1900 (Haag/Oberösterreich,) - 30.9.1985 (Santa Barbara/USA)

Herbert Bayer, geb. 05.04.1900 in Haag/Oberösterreich, gest. 1985 in Santa Barbara/USA, Grafik-Designer und Maler. Am Bauhaus von 1921 bis 1928, zuerst als Studierender, dann von 1925 bis 1928 als Leiter der Werkstatt für Typographie und Werbesachengestaltung. 1938 Emigration in die USA. Bayer war der vielseitigste und innovativste Gestalter von Werbung und Ausstellungen am Bauhaus.

Erstnennung: 2001

Herbert-Kadner-Straße

Straße ist benannt nach: Kadner Herbert 1899 - 1921
Erstnennung: 1947

Herbert-Quandt-Straße

Straße ist benannt nach: Quandt Herbert 22.6.1910 (Pritzwalk) - 26.6.1982 (Kiel)
Erstnennung: 1987

Herbert-Schober-Straße

Straße ist benannt nach: Schober Herbert 14.3.1905 (Innsbruck) - 15.6.1975 (München)
Erstnennung: 1983

Herbigstraße

Straße ist benannt nach: Herbig Gustav 3.6.1868 (Kaiserslautern) - 1.10.1925 (München)
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Westendstraße

Herbststraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1810

Herderstraße

Straße ist benannt nach: Herder Johann Gottfried von 25.8.1744 (Mohrungen) - 18.12.1803 (Weimar)

Johann Gottfried von Herder, 1744-1803, Dichter und Philosoph.

Erstnennung: 1900

Herderwiesweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Hererostraße

Straße ist benannt nach:

Herero, Bantustamm im südwestlichen Afrika, in das er im 18. Jahrhundert einwanderte. 1904 erhoben die Herero sich gegen die deutsche Kolonialherrschaft, wurden in der Schlacht am Waterberg von General von Trotha besiegt und in die wasserlose Omaheke-Steppe getrieben, wo der größte Teil von ihnen umkam. Heute leben Herero in Namibia, Angola und Botswana.

Erstnennung: 2006

Frühere Bezeichnung: Von-Trotha-Straße

Frühere Bezeichnung: Ganghoferstraße

Herkomerplatz

Straße ist benannt nach: Herkomer Hubert von 26.5.1849 (Waal bei Landsberg am Lech) - 31.3.1914 (Budleigh Salterton, Devonshire, England)
Erstnennung: 1927

Hermann-Frieb-Straße

Straße ist benannt nach: Frieb Hermann 11.12.1909 (Mauerkirchen, Oberbayern) - 12.8.1943 (München)

<p>Hermann Frieb, Dipl. Kaufmann, aktiver Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, Kämpfer für eine neue Sozialdemokratie in Deutschland, geb. 11.12.1909 in München, am 12.8.1943 hingerichtet in München-Stadellheim.</p>

<p>Hermann Frieb war die leitende Persönlichkeit der sozialdemokratisch-illegalen Organisation in München und Südbayern und der erste Leiter der sozialdemokratischen Studentenbewegung.

Erstnennung: 1964

Hermann-Gmeiner-Weg

Straße ist benannt nach: Gmeiner Hermann 23.6.1919 (Voralberg, Oberösterreich) - 26.4.1986 (Innsbruck)

Erstnennung: 1986

Hermann-Hahn-Platz

Straße ist benannt nach: Hahn Hermann 28.11.1868 (Kloster Veilsdorf) - 18.8.1945 (Pullach im Isartal)
Erstnennung: 1953

Hermann-Hesse-Weg

Straße ist benannt nach: Hesse Hermann 2.7.1877 (Calw) - 9.8.1962 (Montagnola, Kanton Tessin, Schweiz)

Hermann Hesse, Nobelpreisträger für Literatur, geb. 2.7.1877 in Calw/Württemberg, gest. 9.8.1962 in Montagnola/Schweiz, gilt als einer der bedeutendsten Dichter und Essayisten der Gegenwart. 1955 erhielt er den Friedensnobelpreis des deutschen Buchhandels.

Erstnennung: 1970

Hermann-Köhl-Straße

Straße ist benannt nach: Köhl Hermann 15.4.1888 (Neu-Ulm) - 7.10.1938 (München)
Erstnennung: 1947

Hermann-Levi-Straße

Straße ist benannt nach: Levi Hermann 7.11.1839 (Gießen) - 13.5.1900 (München)
Erstnennung: 1985

Hermann-Lingg-Straße

Straße ist benannt nach: Lingg Hermann Ritter von 22.1.1820 (Lindau) - 18.6.1905 (München)
Erstnennung: 1906
Frühere Bezeichnung: Kleestraße

Hermann-Löns-Weg

Straße ist benannt nach: Löns Hermann 29.8.1866 (bei Culm, Westpreußen) - 26.9.1914 (vor Reims)
Erstnennung: 1983

Hermann-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Hermann Paul 7.8.1846 (Salbke) - 29.12.1921 (München)
Erstnennung: 1947

Hermann-Proebst-Weg

Straße ist benannt nach: Proebst Hermann 25.2.1904 (München) - 15.7.1970 (München)

Hermann Proebst, Journalist, Redakteur und Schriftsteller, geb. 25.2.1904 und gest. 15.7.1970 in München, von 1947-1949 Pressechef der Bayerischen Staatskanzlei, kam 1949 als Leiter des Ressorts Innenpolitik und stellvertretender Chefredakteur zur Süddeutschen Zeitung und war 1960 deren Chefredakteur.

Erstnennung: 1976

Hermann-Pünder-Straße

Straße ist benannt nach: Pünder Hermann 1.4.1888 (Trier) - 3.10.1976 (Fulda)

Erstnennung: 1985

Hermann-Reutter-Weg

Straße ist benannt nach: Reutter Hermann 17.6.1900 (Stuttgart) - 1.1.1985 (Heidenheim an der Brenz)

Erstnennung: 1985

Hermann-Sack-Straße

Straße ist benannt nach: Sack Hermann 1390 (Rottenburg am Neckar) - 1440 (Regensburg)

Erstnennung: 1955

Hermann-Schaller-Straße

Straße ist benannt nach: Schaller Hermann 28.7.1906 (München) - 9.8.1931 (Kangschendzönga)

Hermann Schaller, bekannter Münchner Bergsteiger, Teilnehmer der deutschen Himalaja-Expedition 1931, geb. 28.7.1906 zu München, fand am 9.8.1931 durch Absturz am Kangschendzönga den Bergsteigertod.

Erstnennung: 1935

Hermann-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Hermann von 30.3.1815 (Oberösterreich) - 19.10.1880 (München)

Erstnennung: 1887

Hermann-Vogel-Straße

Straße ist benannt nach: Vogel Hermann 1827 - 1906

Erstnennung: 1947

Hermann-von-Sicherer-Straße

Straße ist benannt nach: Sicherer Hermann Anton Wilhelm von 14.9.1839 (Eichstätt) - 21.9.1901 (Schönau)

Dr .Herm. Sicherer, Professor d. deutschen Rechts u. d. deutschen Staats- u. Rechtsgeschichte an der Universität Mu?nchen. Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Geb. 14.9.1839 zu Eichstätt, gest. 21.9.1901 zu Schönau b. Berchtesgaden

Erstnennung: 1937

Hermann-Weinhauser-Straße

Straße ist benannt nach: Weinhauser Hermann 14.3.1929 (München) - 20.3.2007 (München)

Hermann Weinhauser, geb. am 14.03.1929 und gest. am 20.03.2007 in München, Vorsitzender des Stadtbezirks 14 Berg am Laim von 1958 bis 1990; durch sein Engagement wurde die Entwicklung von Berg am Laim zum modernen Stadtbezirk maßgeblich beeinflusst. Er war Mitglied in zahlreichen Vereinen und wurde mit verschiedenen städtischen Auszeichnungen geehrt, darunter die Medaille 'München leuchtet' in Gold.

Erstnennung: 2014

Hermannstadter Weg

Straße ist benannt nach:

Hermannstadt (rum. Sibiu) am Zibin, einem Nebenfluß des Alt, 1266 erstmalserwähnt, vom 13. bis 19. Jh. Hauptstadt, jetzt drittgrößte Stadt Siebenbürgens, wichtiges Handelszentrum zwischen Ost und West und Mittelpunkt der dort um 1200 eingewanderten Siebenbürger Sachsen.

Erstnennung: 1970

Hermannstraße

Straße ist benannt nach: Hermann

Nach dem Epos 'Hermann und Dorothea' von Goethe.

Erstnennung: 1934

Hermelinweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1961

Hermine-Bland-Straße

Straße ist benannt nach: Bland Hermine 24.12.1852 (Wien) - 19.11.1919 (Wien)

Erstnennung: 1914

Hermine-von-Parish-Straße

Straße ist benannt nach: Parish Hermine von 10.4.1907 (Rom) - 31.10.1998 (München)

Hermine von Parish, geboren am 10.04.1907 in Rom, gestorben am 31.10.1998 in München, zusammen mit ihrer Mutter gründete sie in den Dreißigerjahren in ihrer Nymphenburger Villa eine Kostümpuppenmanufaktur und nach dem Zweiten Weltkrieg eine staatlich anerkannte private Kunstschule. Sie sammelte Bücher, Zeitschriften, Kataloge, Original-Grafiken und jegliches Bildmaterial zum Thema Kostümgeschichte. So entstand in der Villa mit ca. 40.000 Büchern aus fünf Jahrhunderten, ca. 40.000 Grafiken und zahllosen Fotografien eine weltweit einzigartige Sammlung, die Parish-Kostümbibliothek. 1970 vermachte sie ihr Lebenswerk ihrer Heimatstadt München und wurde dafür 1980 mit der Medaille 'München leuchtet' in Gold ausgezeichnet. Die Kostümbibliothek ist heute als öffentliche, wissenschaftliche Spezialbibliothek eingerichtet, die überwiegend von Modedesignern, Studenten und Kostümbildnern für Theater, Oper, Film und Fernsehen als gefragte und unentbehrliche Anlaufstelle genutzt wird.

Erstnennung: 2018

Herrenchiemseestraße

Straße ist benannt nach:

Insel im Chiemsee

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Casellastraße

Herrnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1814

Herrschinger Bahnweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Lage am Herrschinger Bahngleis

Erstnennung: 1938

Herrschinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Herterichstraße

Straße ist benannt nach: Herterich Ludwig von 13.10.1856 (Ansbach) - 25.12.1932 (Dachau)

Erstnennung: 1947

Herthastraße

Straße ist benannt nach: Hertha

Erstnennung: 1910

Hertlingstraße

Straße ist benannt nach: Hertling Friedrich von 14.10.1781 - 4.8.1850

Generalmajor Freiherr von Hertling war Höchstkommandierender des Bayerischen Hilfskorps in Griechenland 1832?1835

Erstnennung: 1910

Hertlstraße

Straße ist benannt nach: Hertl Georg

Erstnennung: 1951

Hertwigplatz

Straße ist benannt nach: Hertwig Richard Karl von 25.9.1850 (Friedberg, Hessen) - 3.10.1937 (Schlederloh im Isartal)
Erstnennung: 1947

Hertwigstraße

Straße ist benannt nach: Hertwig Richard Karl von 23.9.1850 (Friedberg, Hessen) - 3.10.1937 (Schlederloh im Isartal)
Erstnennung: 1947

Herzog-Albrecht-Anlage

Straße ist benannt nach: Albrecht IV. von Bayern, »der Weise« 15.12.1447 (München) - 18.3.1508 (München)

Herzog Albrecht IV. (1447?1508) erließ das Primogeniturgesetz.

Erstnennung: 1952

Herzog-Ernst-Platz

Straße ist benannt nach: Ernst von Bayern-München 1373 (München) - 2.7.1438 (München)
Erstnennung: 1951

Herzog-Garibald-Straße

Straße ist benannt nach: Garibald 560 - 590
Erstnennung: 1912

Herzog-Heinrich-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Heinrich XII. 1130 - 6.8.1195 (Braunschweig)
Erstnennung: 1887

Herzog-Johann-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Johann IV. von Bayern-München 4.10.1437 (München) - 18.11.1463 (Harthausen)
Erstnennung: 1947

Herzog-Max-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Maximilian Philipp Hieronymus 30.9.1638 (München) - 20.3.1705 (Türkheim)
Erstnennung: 1803

Herzog-Rudolf-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Rudolf der Stammler 4.10.1274 (Basel ?) - 1319 (England ?)
Erstnennung: 1881

Herzog-Wilhelm-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Wilhelm V. von Bayern 29.9.1548 (Landshut) - 7.2.1626 (Schleißheim)
Erstnennung: 1886

Herzogparkstraße

Straße ist benannt nach: Max in Bayern 4.12.1808 (Bamberg) - 15.11.1888 (München)
Erstnennung: 1908

Herzogspitalstraße

Straße ist benannt nach:

Herzogstandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Herzogstraße

Straße ist benannt nach: Herzog Max Emanuel in Bayern 7.12.1849 (München) - 12.6.1893 (Feldafing)
Erstnennung: 1893

Hesselohrerstraße

Straße ist benannt nach: Hesselohrer Hans
Erstnennung: 1891

Heißstraße

Straße ist benannt nach: Heiß Karl Ernst Christoph 20.1.1755 (Darmstadt) - 25.1.1828 (München)

<p>1.) Peter von Heiß, geb. 29.07.1792 in Düsseldorf, gest. 04.04.1871 in München, Schlachten- und Genremaler, große Bilder aus dem Feldzug von 1812 - 1815 und die Fresken in den Hofgartenarkaden zu München.</p>

<p>2.) Heinrich von Heiß, Bruder des Vorgenannten, geb. 19.04.1798 in Düsseldorf, gest. 29.03.1863 in München, Historien- und Kirchenmaler, von 1827-1849 Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München, schuf Fresken und Glasmalereien in der Allerheiligenhofkirche, in der Basilika und in der St.-Johann-Baptist-Pfarrkirche (sog. Johanneskirche) zu München.</p>

Erstnennung: 1867

Heubergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Heufelder Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Heuglinstraße

Straße ist benannt nach: Heuglin Theodor von 20.3.1824 (Hirschlanden, Württemberg) - 5.11.1876 (Stuttgart)

Erstnennung: 1956

Heuwinkel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Hieberplatz

Straße ist benannt nach: Hieber Otto 1848 - 1897

Erstnennung: 1947

Hiendlmayrstraße

Straße ist benannt nach: Hiendlmayr Sebastian 1899

Erstnennung: 1901

Hierlangerweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der Mittersendlinger Flur

Erstnennung: 1937

Hieronymusstraße

Straße ist benannt nach: Hieronymus Johann 8.1.1858 (Linden bei Neustadt an der Aisch) - 10.11.1915 (Pasing)

Verb.Str. zw. Landsberger Straße und am Bahndamm

Johann Hieronymus, einer der ersten Baumeister der ehemaligen Gemeinde Pasing, insbesondere um die bauliche Entwicklung des Viertels um den Alten Marktplatz verdient.

Geb. 8.1.1858 zu Linden b. Neustadt a.d.Aisch gest. 10.11.1915 zu Pasing.

Erstnennung: 1959

Hildachstraße

Straße ist benannt nach: Hildach Eugen 1849 - 1924
Erstnennung: 1947

Hildeboldstraße

Straße ist benannt nach: Hiltbold von Schwangau 1221 - 1254
Erstnennung: 1903

Hildebrandstraße

Straße ist benannt nach: Hildebrand Adolf von 6.10.1847 (Marburg) - 18.1.1921 (München)

Adolf v. Hildebrand, Meister d. Bildhauerkunst, geb. 6.10.1847 zu Marburg, gest. 18.1.1921 zu München.

Erstnennung: 1928

Hildegard-Hamm-Brücher-Straße

Straße ist benannt nach: Hamm-Brücher Hildegard 11.5.1921 (Essen) - 7.12.2016 (München)

Hildegard Hamm-Brücher, geboren 11.05.1921 in Essen, gestorben 07.12.2016 in München, deutsche Politikerin. Hildegard Brücher lebte bis zum Tod ihrer Eltern in Berlin und zog 1932 mit ihren Geschwistern nach Dresden zu ihrer Großmutter. Zunächst besuchte sie dort das Mädchengymnasium, das Abitur legte sie 1939 in Konstanz ab. Anschließend studierte sie in München Chemie und promovierte 1945. Während des Studiums hatte sie Kontakt zu Mitgliedern der Widerstandsgruppe 'Weiße Rose'. Nach dem Krieg war sie Wissenschaftsredakteurin bei der Neuen Zeitung, 1949 und 1950 studierte sie im Rahmen eines Stipendiums Politische Wissenschaften an der Universität in Harvard. Sie kandidierte 1948 für die FDP für den Münchner Stadtrat, dem sie bis 1954 angehörte. 1963 wurde sie in den Bundesvorstand der FDP gewählt. Von 1950 bis 1966 sowie 1970 bis 1976 war sie Mitglied des Bayerischen Landtages, 1976 bis 1990 des Deutschen Bundestages. 1976 bis 1982 bekleidete sie das Amt der Staatsministerin im Auswärtigen Amt in der Regierung Schmidt. 1994 trat sie für die FDP zur Wahl des Bundespräsidenten an, unterlag jedoch Roman Herzog. 2002 trat sie aus der FDP aus. Hildegard Hamm-Brücher engagierte sich stets für Demokratie und rief sowohl den Hildegard Hamm-Brücher-Förderpreis für Demokratie, als auch den Münchner Bürgerpreis gegen Vergessen für Demokratie, ins Leben.

Erstnennung: 2018

Hildegard-von-Bingen-Anger

Straße ist benannt nach: Bingen Hildegard von 1098 (Bermersheim bei Alzey) - 17.9.1179 (Bingen)

Hildegard von Bingen, geb. 1098 in Bermersheim bei Alzey, gest. am 17.09.1179 im Kloster Ruppertsberg, Benediktinerin, Philosophin, Naturwissenschaftlerin. Von ihren zahlreichen Schriften wurde besonders die *Physica* populär, in der sie u. a. 230 verschiedene Pflanzen und deren medizinische Anwendungsmöglichkeiten beschrieb.

Erstnennung: 1999

Hildegardstraße

Straße ist benannt nach: Hildegard Louise 10.6.1825 (Würzburg) - 2.4.1864 (Wien)
Erstnennung: 1843

Hilgerstraße

Straße ist benannt nach: Hilger Albert 2.5.1839 (Homburg) - 18.5.1905 (Possenhofen)

Dr. Albert Hilger, Professor der Pharmazie u.d.angewandten Chemie,Direktor des Pharmazeutischen Instituts und Laboratoriums fu?r angewandte Chemie und Direktor der Untersuchungsanstalt fu?r Nahrungs- u. Genußmittel. Hervorragender Organisator u.Fachschriftsteller. Geb. 2.5.1839 zu Homburg i. d. Rheinpfalz, gest.18.5.1905 zu Possenhofen.

Erstnennung: 1934

Hillernstraße

Straße ist benannt nach: Hillern Wilhelmine von 11.3.1836 (München) - 25.12.1916 (Hohenaschau bei Prien)

Erstnennung: 1947

Hilsbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Hiltenspergerstraße

Straße ist benannt nach: Hiltensperger Johann Georg 21.2.1806 (Haldenwang) - 13.7.1890 (München)

Erstnennung: 1898

Hiltnerweg

Straße ist benannt nach: Hiltner Lorenz 30.11.1862 (Neumarkt in der Oberpfalz) - 6.6.1923 (München)

Erstnennung: 1966

Himalajastraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Himalajagebirge in Vorderindien-.

Erstnennung: 1933

Himbselstraße

Straße ist benannt nach: Himbsel Ulrich 30.1.1787 (Neukirchen in der Oberpfalz;) - 27.4.1860 (München)

Erstnennung: 1890

Himmelreichstraße

Straße ist benannt nach:

Alte Münchener Gartenwirtschaft zum Himmelreich, an welcher nebige Straße vorüberführt.

Erstnennung: 1900

Himmelschlüsselstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hindelangstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hinterbärenbadstraße

Straße ist benannt nach:
Hinterbärenbad im Kaisertal.
Erstnennung: 1926

Hinterbrühl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Hinterbrühler Weg

Straße ist benannt nach:
Der Weg verbindet die ehemaligen Ortsteile von Thalkirchen, Maria-Einsiedel mit Hinterbrühl.
Erstnennung: 1965

Hintermeierstraße

Straße ist benannt nach: Hintermeier Matthias 1862 - 1942
Erstnennung: 1961

Hinterrißstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Hippelstraße

Straße ist benannt nach: Hippel Theodor Gottlieb von 31.1.1741 (Gerdauen / Ostpreußen) - 23.4.1796 (Königsberg)
Theodor von Hippel, (1741-1790). humorvoller und sentimentaler Erzähler
Erstnennung: 1930

Hippmannstraße

Straße ist benannt nach: Hippmann Ludwig 20.6.1901
Erstnennung: 1900

Hirmerweg

Straße ist benannt nach: Hirmer Hans 1897 - 1980

Hans Hirmer spendete 3,5 Millionen D-Mark an das Altenheim Schwabing für einen Erweiterungsbau für bedürftige Senioren (Hans-Hirmer-Haus)

Erstnennung: 1983

Hirnerstraße

Straße ist benannt nach: Hirner Franz Kaspar
Erstnennung: 1927

Hirsch-Gereuth-Straße

Straße ist benannt nach: Hirsch-Gereuth Baronin Klara von 13.7.1898 (München) - 16.5.1936 (München)

Münchner Wohltäterin

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Julius Schreck-Straße

Hirschauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Hirschbergstraße

Straße ist benannt nach: Hirschberg Reinhold 1.1.1822 (Münsterberg) - 12.3.1876
Erstnennung: 1897

Hirschgarten

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1780

Hirschgartenallee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Hirschkäferweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Hirschstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Hirtenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Hirtentäschelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hitlstraße

Straße ist benannt nach: Hitl Georg 1863 - 1923
Erstnennung: 1958

Hittoweg

Straße ist benannt nach: Hitto
Erstnennung: 1957

Hitzestraße

Straße ist benannt nach: Hitze Franz 16.3.1851 (Olpe) - 20.7.1921 (Bad Nauheim)

Dr.Franz Hitze, kath. Sozialpolitiker; geb.16.3.51 zu Hanewicke, gest.20.7. 1921 zu Bad Nauheim.

Erstnennung: 1931

Hochäckerstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname in Perlach. Hochäcker oder auch Wölb-Äcker genannt, heißt die übliche Ackerform des Mittelalters. Durch Aufhäufung des spärlichen Erdreichs entstanden wellenförmige, lange und schmale Ackerflächen, die so genannte Streifenflur. Vor allem im Perlacher Raum weist die Münchner Schotterebene eine dünne Humusschicht auf und so war diese Ackerform eine Notwendigkeit.

Vor der Eingemeindung Perlachs 1930 hieß die Straße "St.-Josef-Straße".

Nach den in der Umgebung Perlachs vorhandenen Hochäckern

Erstnennung: 1930

Hochalmstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den Almen im Hochgebirge.

Erstnennung: 1933

Hochbrückenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1873

Hochederstraße

Straße ist benannt nach: Hocheder Karl 7.3.1854 (bei Weiden, Oberpfalz) - 21.1.1917 (München)

Erstnennung: 1922

Höcherstraße

Straße ist benannt nach: Höcher Josef 11.1.1865 (München) - 26.6.1917 (Allach)

Erstnennung: 1938

Hochföllnstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Hochföllnstrasse

Erstnennung: 1920

Hochgernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Hochkalterstraße

Straße ist benannt nach:

Hochkalter, Berg im Berchtesgadener Gebiet.

Erstnennung: 1937

Hochkönigstraße

Straße ist benannt nach:

Hochkönig, höchster Gipfel d. Übergossenen Alm (2938 m) in der Berchtesgadener Alpen.

Erstnennung: 1933

Hochlandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Hochleite

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Höchlstraße

Straße ist benannt nach: Höchl Joseph 6.3.1777 (Neumarkt-Sankt Veit) - 6.1.1838 (München)
Erstnennung: 1897

Hochmeierstraße

Straße ist benannt nach: Hochmeier
Erstnennung: 1930

Hochmuttinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hochnißlstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Hochnisslspitze in Südtirol,

Erstnennung: 1934

Hochriesstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Hochsimmerstraße

Straße ist benannt nach: Hochsimmer

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Höchstädter Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1995

Hochstiftsweg

Straße ist benannt nach:

Hochstift, bis zur Säkularisation 1803 weltliches Territorium der Bischöfe. Der Hochstiftsweg erinnert an die Zugehörigkeit dieses Gebiets zum ehemaligen Hochstift Freising.

Erstnennung: 2003

Hochstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Hochvogelplatz

Straße ist benannt nach:

Allgäuer Berg

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Horst Wessel-Platz

Hochwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Hochwannerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hoeckhstraße

Straße ist benannt nach: Hoeckh

Erstnennung: 1900

Hoerschelmannstraße

Straße ist benannt nach: Hoerschelmann Rolf E. von 28.2.1885 (Russland) - 12.3.1947 (Feldafing)

<p> Rolf E. von Hoerschelmann, bedeutender Münchner Maler, Graphiker, Illustrator, Holzschneider und Kunstsammler, geb. 28.3.1885 in Dorpat, gest. 12.2.1947 in Feldafing.</p>

<p>Hoerschelmann wirkte seit 1902 in München im "Georgekreis", bei den "Elf Scharfrichtern" und bei den "Schwabinger Schattenspielern". Er schuf Bilderbücher mit romantischen Schattenbildern sowie Federzeichnungen und Aquarelle.

Erstnennung: 1964

Hofangerstraße

Straße ist benannt nach:

Der Hofanger in Perlach, nördlich des Dorfes gelegen, war schon seit dem Mittelalter Besitz des Landesherrn, also des Herzogs bzw. Kurfürsten. Die Aufsicht und Pflege oblag dem dem jeweiligen Besitzer des Zehentmeierhof neben der Kirche. Der Ertrag an Gras und Heu musste an das Hofkastenamt bzw. an den kurfürstlichen Marstall abgeliefert werden. Der Perlacher Hofanger hatte eine Größe von ca. 16 Tagwerk (54.400 qm). Mit der Erlaubnis des Kurfürsten konnte man gegen eine Pachtgebühr die "Weidegerechtigkeit" für die Hälfte des Angers erhalten.

Hofanger, alte Flurbezeichnung der dortigen Gegend

Erstnennung: 1930

Höfatsstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Allgäu.

Erstnennung: 1934

Hofbauernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hofbräuallee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1987

Hofbrunnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Hofenfelsstraße

Straße ist benannt nach: Hofenfels Johann Christian von 25.12.1744 (Kusel) - 24.7.1787 (Zweibrücken)

Christian Freiherr v. H., herzogl. Zweibrückenscher Minister, verdient um die Selbständigkeit Bayerns zur Zeit des Kurfürsten Karl Theodor.

Erstnennung: 1900

Hofer Straße

Straße ist benannt nach:

Die Stadt Hof an der Saale ?in Bayern ganz oben", wie der doppelstimmige Slogan so schön heißt, liegt in

Oberfranken und zählt derzeit 46.286 Einwohner. Ursprünglich hieß die Stadt Regnitzhof und erst später verkürzt Hof.

Erstnennung: 1983

Hofererweg

Straße ist benannt nach: Hoferer Rudolf 1892 - 1943

Erstnennung: 1960

Hoferichterweg

Straße ist benannt nach: Hoferichter Ernst 19.1.1895 (München) - 3.11.1966 (München)

<p>Ernst Hoferichter, Schriftsteller, geb. 19.1.1895 und gest. 3.11.1966 in München. Der einfache Schreinermeistersohn versuchte sich in vielen Berufen, bis er zur Literatur fand. Im Auftrag großer Verlage bereiste er von 1924-1933 die Welt, über die er in seinem Buch "Fünf Erdteile als Erlebnis" berichtet. Mit seinem Buch "München, Stadt der Lebensfreude!, welches zur 800-Jahresfeier erschien, zeichnete er sich auch als herzlicher und liebevoller Chronist aus.</p>

<p>Werke: "Weißblauer Föhn", "Der größte Zweig der Welt", "Jahrmarkt meines Lebens", "Heimkehr aus fünf Komtineten" u.a.</p>

Erstnennung: 1971

Hofgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1614

Hofgraben

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1555

Hofheimerstraße

Straße ist benannt nach: Hofheimer Paul von 25.1.1459 (Radstadt (Tauern)) - 1537 (Salzburg)

Erstnennung: 1959

Hoflacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hofmannstraße

Straße ist benannt nach: Hofmann Johannes

Erstnennung: 1901

Hofmannswaldaustraße

Straße ist benannt nach: Hofmannswaldau Christian Hofmann von 25.12.1616 (Breslau) - 18.4.1679 (Breslau)
Erstnennung: 1930

Hofmarkstraße

Straße ist benannt nach:

Eine Hofmark ist ein abgegrenzter Bereich, in dem adelige oder kirchliche Herren herrschten, wo ihre Untertanen ihnen zu Diensten standen und sie auch das Recht zur niederen Gerichtsbarkeit ausüben konnten. Diese Straße erinnert an die vier Edelsitze bzw. Hofmarken in Perlach: Perlachsort, Perlachseck, Perlachswart und Perlachsoed.

Nach der alten dörflichen Gutsbezeichnung "Hofmark";

Erstnennung: 1930

Hofmillerstraße

Straße ist benannt nach: Hofmiller Josef 26.4.1872 (Kranzegg, Allgäu) - 11.10.1933 (Rosenheim)
Erstnennung: 1947

Hofoldinger Straße

Straße ist benannt nach:

Hofolding, Kirchdorf in Oberbayern, bekannt durch den Hofoldinger Forst

Erstnennung: 1935

Hofreiterweg

Straße ist benannt nach: Hofreiter Karl

Karl und Anna Hofrieter, die testamentarisch im Jahre 1918 mit einem kapital von 104.000.-- RM eine Wohltätigkeitsstiftung errichteten.

Erstnennung: 1976

Hofstatt

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1369

Hogenbergplatz

Straße ist benannt nach: Hogenberg

Hogenberg, Maler- und Kupferstecherfamilie des 16. Jahrhunderts, aus München stammend.

Erstnennung: 1924

Hogenbergstraße

Straße ist benannt nach: Hogenberg
Erstnennung: 1904

Högerstraße

Straße ist benannt nach: Höger
Erstnennung: 1922

Höglwörther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hohenadelweg

Straße ist benannt nach: Hohenadel Andreas
Erstnennung: 1966

Hohenaschauer Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Laforcestraße

Hohenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Hohenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Hohenburg, Schloß bei Lenggries

Erstnennung: 1935

Hoheneckstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in Franken

Erstnennung: 1945

Hohenesterstraße

Straße ist benannt nach: Hohenester Amalie 4.10.1827 (Vaterstetten) - 24.3.1878 (Mariabrunn)
Erstnennung: 1956

Höhenkircherstraße

Straße ist benannt nach: Höhenkircher Hans
Erstnennung: 1938

Hohenklingenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hohenleitenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Hohenlindener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Hohenlohestraße

Straße ist benannt nach: Hohenlohe

Fürstl. Geschlecht der H.

Erstnennung: 1900

Höhenrainer Straße

Straße ist benannt nach:

Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Hohenrechbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Hohensalzaer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in dem abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Posen.

Erstnennung: 1930

Hohenschwangauplatz

Straße ist benannt nach:

Lustschloss weiland Ihrer Majestäten König Max und Königin Marie von Bayern

Erstnennung: 1910

Hohenschwangastraße

Straße ist benannt nach:

Lustschloss weiland Ihrer Majestäten König Max und Königin Marie von Bayern

Erstnennung: 1910

Höhenstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hohenstaufenstraße

Straße ist benannt nach: Staufer

Erstnennung: 1899

Hohensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Hohentwielstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Hohenwaldeckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Hohenwarter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1927

Hohenzollernplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Hohenzollernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1892
Frühere Bezeichnung: Hermannstraße

Holbeinstraße

Straße ist benannt nach: Holbein Hans d. J. 1497 (Augsburg) - 29.11.1543 (London)
Erstnennung: 1899

Hölderlinstraße

Straße ist benannt nach: Hölderlin Friedrich 20.3.1770 (Laufen am Neckar) - 7.6.1843 (Tübingen)
Erstnennung: 1923

Hollandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Holledauer Straße

Straße ist benannt nach:

Holledau (Holedau, Hollerdau, Hallertau), bayerische Landschaft -Hofengegend- zwischen der Donau, Abens, Amper und Ilm.

Erstnennung: 1964

Höllentalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Hollerithstraße

Straße ist benannt nach: Hollerith Herman 29.2.1860 (New York) - 17.11.1929 (Washington D.C.)

Herman Hollerith, geb. am 29.02.1860 in Buffalo, New York (USA), gest. am 17.11.1929 in Washington (USA), Bergbauingenieur und Erfinder.

Hollerith erfand das nach ihm benannte Lochkartensystem, ein Verfahren, das es erstmals ermöglichte, große Datenmengen maschinell zu erfassen und auszuwerten. Durch seine Erfindung wurde Hollerith zu einem Wegbereiter der modernen Datenverarbeitung.

Erstnennung: 2003

Hollerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Höllriegelskreuther Straße

Straße ist benannt nach:

Höllriegelskreuth, Ortschaft bei München.

Erstnennung: 1926

Holmbergstraße

Straße ist benannt nach: Holmberg August Johann 1.8.1851 (München) - 7.10.1911 (München)

August Holmberg, Maler, Akademieprofessor, (seit 1900) Direktor der "Neuen Pinakothek",
Geb.1.8.1851 zu München, gest. 7.10.1911 dortselbst

Erstnennung: 1935

Holsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Höltysstraße

Straße ist benannt nach: Hölty Ludwig Christoph Heinrich 21.12.1748 (Mariensee) - 1.9.1776 (Hannover)

Hölty Ludwig Heinrich, Lyriker, Mitglied des Göttinger Dichterbundes, geb. 21. Dezember 1748 in Mariensee,
gest. 25. August 1900 in Weimar.

Erstnennung: 1925

Holtzendorffstraße

Straße ist benannt nach: Holtzendorff Franz von 14.10.1829 (Vietmannsdorf (Uckermark)) - 4.2.1889 (München)

Erstnennung: 1906

Holunderweg

Straße ist benannt nach:

Holunder (*Sambucus*), beerentragende Sträucher aus der Familie der Moschuskrautgewächse.

Erstnennung: 2011

Holzapfelkreuther Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Holzapfelstraße

Straße ist benannt nach: Holzapfel Johann Nepomuk 1770 - 22.3.1849
Erstnennung: 1865

Holzhausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Holzhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Holzkirchner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Hözlweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Holzplatz

Straße ist benannt nach:

Der Name geht zurück auf den bis zum Jahre 1822 an der Straße gelegenen Stapel- und Trockenplatz für das aus den Landeplätzen an der Isar angefahrne Holz, das bei Bedarf in die Stadt weiterbefördert wurde.

Erstnennung: 1999

Holzstraße

Straße ist benannt nach:

Holzwiesenstraße

Straße ist benannt nach:

Holzwiesen waren Grundstücke, die sich nicht als Weideland eigneten, also magere, einmahdige Wiesen, die

auch nicht beweidet werden konnten.

Alter Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1930

Homerstraße

Straße ist benannt nach: Homer

Erstnennung: 1925

Hompeschstraße

Straße ist benannt nach: Hompesch zu Bolheim Johann Wilhelm von 14.9.1761 (Schloss Bollheim in Oberelvenich im Herzogtum Jüli) - 9.12.

Erstnennung: 1897

Hönigschmidplatz

Straße ist benannt nach: Hönigschmid Otto 13.3.1878 (Horowitz, Böhmen) - 14.10.1945 (München)

Erstnennung: 1949

Hönlestraße

Straße ist benannt nach: Hönle Alois 14.9.1871 (München) - 18.10.1943 (München)

Erstnennung: 1953

Hopfenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Horemansstraße

Straße ist benannt nach: Horemans Peter Jakob 26.10.1700 (Antwerpen) - 3.8.1776 (München)

Erstnennung: 1906

Hörkherstraße

Straße ist benannt nach: Liberat Hörkher

Erstnennung: 1901

Hormayrstraße

Straße ist benannt nach: Hormayr Josef Freiherr von 20.1.1782 (Innsbruck) - 5.11.1848 (München)

Erstnennung: 1947

Hornberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hornkleeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Hornsteinstraße

Straße ist benannt nach: Hornstein-Hohenstoffeln Ferdinand von
Erstnennung: 1908

Hornstraße

Straße ist benannt nach: Horn Karl Freiherr von 15.12.1818 (Speyer) - 14.9.1896 (München)
Erstnennung: 1903

Horscheltstraße

Straße ist benannt nach: Horschelt Theodor 16.3.1829 (München) - 3.4.1871 (München)
Erstnennung: 1908

Hörselbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Horst-Caspar-Straße

Straße ist benannt nach: Caspar Horst 20.1.1913 (Radegast, Anhalt) - 27.12.1952 (Berlin)
Erstnennung: 1981

Horst-Salzman-Weg

Straße ist benannt nach: Salzman Horst 29.11.1917 (Berlin) - 13.9.1997 (München)

Horst Salzman, geb. am 29.11.1917 in Berlin, gest. 13.09.1997 in München. Er trat 1953 in die SPD ein. Von 1960 bis 1984 ehrenamtlicher Münchener Stadtrat. Von 1977 bis 1982 Vorsitzender der SPD-Fraktion im Münchener Stadtrat. Horst Salzman engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen, Verbänden und Vereinen, u.a. in Gewerkschaften der Arbeiterwohlfahrt, als Schöffe und im Bezirksausschuss. Für seine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Horst Salzman mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 2000

Hortensienstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Blumennamen

Erstnennung: 1932

Hortigstraße

Straße ist benannt nach: Hortig Johann Nepomuk 3.3.1774 (Pleystein in der Oberpfalz) - 27.2.1847 (München)

Erstnennung: 1947

Hörwarthstraße

Straße ist benannt nach: Hohenburg Hans Georg Hörwarth von 11.2.1553 (Augsburg) - 15.1.1622 (Aufkirchen (Starnberger See))

Erstnennung: 1911

Hörweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1942

Horwerkstraße

Straße ist benannt nach: Horwerk Nilas

Erstnennung: 1955

Horwitzstraße

Straße ist benannt nach: Horwitz Kurt 21.12.1897 (Neuruppin) - 14.2.1974 (München)

Erstnennung: 1981

Hosigaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Höslstraße

Straße ist benannt nach: Hösl Joseph 1869 - 1941

Erstnennung: 1941

Hotterstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1377

Hötzlring

Straße ist benannt nach: Hötzl Heinrich

Erstnennung: 1954

Hoyerweg

Straße ist benannt nach:

Hoyer, Stadt in Schleswig Holstein

Erstnennung: 1935

Hubert-Beckers-Straße

Straße ist benannt nach: Beckers Hubert 4.11.1806 (München) - 10.3.1889 (München)

Erstnennung: 1956

Hubertusstraße

Straße ist benannt nach: Hubertus von Lüttich 655 (Toulouse) - 30.5.727 (bei Brüssel)

Erstnennung: 1886

Hübnerstraße

Straße ist benannt nach: Hübner Lorenz 2.8.1751 (Donauwörth) - 9.2.1817 (München)

Erstnennung: 1893

Huchenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Huchen

Erstnennung: 1935

Hufelandstraße

Straße ist benannt nach: Hufeland Christoph Wilhelm 12.8.1762 (Langensalza) - 25.8.1836 (Berlin)

Christoph Wilhelm Hufeland, geb. 12.8.1762 in Langensalza, gest. 25.8.1836 in Berlin, Professor und 1. Arzt der Charité Berlin, hatte als Arzt und Schriftsteller großen Einfluß auf die Medizin seiner Zeit, insbes. auf die Einführung der Pockenschutzimpfung.

Erstnennung: 1970

Hufnagelstraße

Straße ist benannt nach: Hufnagel Joris 1542 (Antwerpen) - 9.9.1600 (Wien)

Erstnennung: 1964

Hufschmiedstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Huglfinger Straße

Straße ist benannt nach:

Pfarrdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Hugo-Fey-Weg

Straße ist benannt nach: Fey Hugo 1878 - 1966

Erstnennung: 1980

Hugo-Heiß-Straße

Straße ist benannt nach: Heiß Hugo 5.8.1863 (Mallersdorf) - 27.9.1936 (Straubing)

Erstnennung: 1947

Hugo-Höllenreiner-Straße

Straße ist benannt nach: Höllenreiner Hugo 15.9.1933 (München) - 10.6.2015 (Ingolstadt)

<p>Hugo Höllenreiner, geb. am 15.09.1933 in München, gest. am 10.06.2015 in Ingolstadt, Überlebender des Holocaust, Zeitzeuge.</p>

<p>Aufgrund seiner Zugehörigkeit zur Minderheit der Sinti wurde er zunächst in das KZ Au-schwitz gebracht, wo er Opfer der Menschenversuche des Arztes Josef Mengele wurde. Später folgte die Deportation nach Ravensbrück, Mauthausen und Bergen-Belsen. Hugo Höllenreiner, seine Eltern und Geschwister überlebten die Konzentrationslager. Sie kehr-ten nach Kriegsende nach München zurück. Für seine jahrzehntelange Aufklärungsarbeit als Zeitzeuge der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurde er mit dem Austrian Holocaust Memorial Award und der Medaille 'München leuchtet' ausgezeichnet. Anläss-lich einer Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag des Aufstands im 'Zigeunerlager in Auschwitz-Birkenau' wurde Hugo Höllenreiner für sein Lebenswerk als 'Botschafter der Menschlichkeit' geehrt. </p>

Erstnennung: 2023

Hugo-Lang-Bogen

Straße ist benannt nach: Lang Hugo 3.12.1892 (Rottenburg an der Laaber) - 1.6.1967 (München)

Higo Lang, geb. 3.12.1892 in Rottenburg/Niederbayern, gest. 1.6.1967 in München, Abt der Benediktinerabtei St. Bonifatius und Honorarprofessor für Theologie an den Universitäten München und Salzburg.

1917 mit der Studentenseelsorge betraut hat er frühzeitig die Bedeutung moderner Massenmedien erkannt und sich seit 1926 als Rundfunkprediger und Kanzelredner einen Namen gemacht. Universale Bildung, tief fundierte Theologie und Weltoffenheit formten ihn zu einem der Großen bayrisch-religiöser Kultur

In zahlreichen wissenschaftlichen Werken befaßte er sich mit Fragen der Theologie, bayerischer Geschichte, Kunst und Philosophie.

Erstnennung: 1971

Hugo-Preuß-Weg

Straße ist benannt nach: Preuß Hugo 28.10.1860 (Berlin) - 9.10.1925 (Berlin)
Erstnennung: 1967

Hugo-Troendle-Straße

Straße ist benannt nach: Troendle Hugo 28.9.1882 (Bruchsal) - 22.2.1955 (München)

Hugo Troendle, geb. 22.9.1882 in Bruchsal, gest. 22.2.1955 in München, Maler und Lithograph, Schüler Hans Thoma's, Serusiers und Denis, Professor der Akademie der, wirkte seit 1906 in München. Seine impressionistischen Werke (Landschaften, Porträts), im III. Reiche als "entartet" gebrandmarkt, befinden sich u.a. in der Würt. Staatsgalerie, in der Neuen Staatssammlung München der Städt. Galerie Lenbachhaus und in zahlreichen Privatsammlungen. Fer Künstler wurde 1929 mit dem Dürerpreis der Stadt Nürnberg und 1951 mit dem Kunstpreis für Malerei der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Erstnennung: 1970

Hugo-von-Hofmannsthal-Straße

Straße ist benannt nach: Hofmannsthal Hugo von 1.2.1874 (Wien) - 15.7.1929 (Rodaun, bei Wien)
Erstnennung: 1989

Hugo-Weiss-Straße

Straße ist benannt nach: Weiss Hugo 30.9.1937 (Heinzendorf/ Sudetenland) - 1.10.1993 (München)

Hugo Weiss, geb. am 30.09.1937 in Heinzendorf/ Sudetenland, gest. am 01.10.1993 in München, war ab 1972 Mitglied im Bezirksausschuss, von 1978-1991 Vorsitzender des Bezirksausschusses Trudering-Riem.

Erstnennung: 1998

Hugo-Wolf-Straße

Straße ist benannt nach: Wolf Hugo 13.3.1860 (Windischgrätz) - 22.2.1903 (Wien)

Hugo Wolf, hervorragender deutscher Tondichter, ein Meister des Liedes. Geb.13.3.1860 zu Windischgrätz (Draubanat, Jugoslawien), gest.22.2.1905 zu. Wien.

Erstnennung: 1939

Huislerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Hultschiner Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem abgetrennten Hultschiner Ländchen.

Erstnennung: 1931

Humannweg

Straße ist benannt nach: Humann Carl 4.1.1839 (Steele) - 12.4.1896 (Smyrna)

Karl Humann, Archäologe, Eisenbahnbauingenieur in türkischen Diensten, Entdecker des Pergamon-Altars, (jetzt im Pergamon-Museum in Berlin), Leiter der Ausgrabungen zu Pergamon und Magnesia am Mäander. Geb.4.1.1839 zu Steele (Rheinland), gest. 12.4.1896 zu Smyrna.

Erstnennung: 1939

Humboldtstraße

Straße ist benannt nach: Humboldt Alexander von 14.9.1769 (Berlin) - 6.5.1859 (Berlin)

Erstnennung: 1893

Hummelblumenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Humpelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Humperdinckstraße

Straße ist benannt nach: Humperdinck Engelbert 1.9.1854 (Siegburg) - 27.9.1921 (Neustrelitz)

Erstnennung: 1924

Hundertpfundweg

Straße ist benannt nach: Hundertpfund

Erstnennung: 1963

Hundhammerweg

Straße ist benannt nach: Hundhammer Alois 25.2.1900 (Moos, Landkreis Ebersberg) - 1.8.1974 (München)

Erstnennung: 1986

Hundingstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Hünefeldstraße

Straße ist benannt nach: Hünefeld Günther Freiherr von 1.5.1892 (Königsberg) - 5.2.1929 (Berlin)

Erstnennung: 1930

Hunkelestraße

Straße ist benannt nach: Hunkele Hanns 1892 - 1957
Erstnennung: 1961

Hüpfelinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1937

Hürnbeckstraße

Straße ist benannt nach:

Mu?nchener Handwerkernamen aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Hußweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1963

Hutgasse

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Huttererstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Huezziplatz

Straße ist benannt nach: Huezzi

Huezzi war Diakon und empfing im Jahr 815 von Bischof Hitto des Hochstifts Freising die Kirche St. Johann Baptist bei (Ober-)Föhring (an der Stelle der heutigen Kirche in Johanneskirchen) zu Lehen. Huezzi war dafür zu jährlichen Naturalabgaben verpflichtet, darunter auch eine Wagenladung Bier. Die darüber ausgestellten Urkunde von 815 ist damit der älteste schriftliche Nachweis für Bier im Münchner Raum.

Erstnennung: 2013

Hyazinthenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Iblherstraße

Straße ist benannt nach: Iblher Max 20.9.1847 (München) - 18.2.1931 (München)

Max Iblherr, Hauptlehrer a. D. in Perlach, der dort fast drei Jahrzehnte tätig war und früher auch die Geschäfte des Gemeindeschreibers geführt hat

Erstnennung: 1930

Ichostraße

Straße ist benannt nach: Icho

Erstnennung: 1937

Ickelsamerstraße

Straße ist benannt nach: Ickelsamer Valentin 1500 (Rothenburg ob der Tauber) - 1542 (Augsburg)

Valentin Ickelsamer, Verfasser einer der ältesten deutschen Sprachlehren, der „Teutschen Grammatica, darauß einer von ihm selbst mag lesen lernen“ (1534)(?) Geb.um 1500, vermutlich zu Rothenburg o.T., gest. nach 1542(?), unbekannt wo.

Erstnennung: 1939

Ickstattstraße

Straße ist benannt nach: Ickstatt Johann Adam Freiherr von 6.1.1702 (Vockenhausen, heute Stadt Eppstein) - 17.8.1776 (Waldsassen)

Erstnennung: 1877

Ida-Pfeiffer-Straße

Straße ist benannt nach: Pfeiffer Ida 14.10.1797 (Wien) 27.10.(Wien)

Ida Pfeiffer, geb. am 14.10.1797 in Wien, gest. am 27.10.1858 in Wien. Reisende, Schriftstellerin; Ihre erste Reise führte sie 1842 in das Heilige Land. 1845 reiste sie nach Island. Mit den Erlösen aus ihren Reiseschilderungen unternahm sie von 1846 bis 1848 ihre erste und von 1851 bis 1855 ihre zweite Weltreise. Ihre Reiseschilderungen waren einst besonders als Jugendlektüre beliebt.

Erstnennung: 2000

Frühere Bezeichnung: Karl-Peters-Straße

Ida-Schumacher-Weg

Straße ist benannt nach: Schumacher Ida 5.3.1894 (Arnstorf, Niederbayern) - 6.4.1956 (Gauting)

Ida Schumacher, geb. 6.3.1894 in Arnstorf/Ndb., gest. 6.4.1956 in Gauting bei München, Volkssängerin und Komikerin, die in ihrer Rolle als „Ratschkathl“ beim Bayerischen Rundfunk weithin bekannt und beliebt war.

Erstnennung: 1968

Idastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Iffelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Ifflandstraße

Straße ist benannt nach: Iffland August Wilhelm 19.4.1759 (Hannover) - 22.9.1814 (Berlin)
Erstnennung: 1906

Ignatius-Blenninger-Straße

Straße ist benannt nach: Blenninger Ignatius 1923
Erstnennung: 1987

Ignaz-Günther-Straße

Straße ist benannt nach: Günther Ignaz Franz 22.11.1725 (Altmannstein) - 27.6.1775 (München)
Erstnennung: 1984

Ignaz-Perner-Straße

Straße ist benannt nach: Perner Johann Ignaz 3.7.1796 (Ebersberg) - 16.2.1867 (München)
Erstnennung: 1926

Ika-Freudenberg-Straße

Straße ist benannt nach: Freudenberg Ika 25.3.1858 (Raubach bei Neuwied) - 9.1.1912 (München)

Ika Freudenberg, geb. am 24.03.1858 in Raubach bei Koblenz, gest. am 09.01.1912 in München. 1894 gründete sie in München den "Verein für Fraueninteressen". Des weiteren gründete sie eine Rechtsschutzstelle und richtete Auskunftsstellen über Wohlfahrtseinrichtungen und Frauenberufe ein.

Erstnennung: 2004

Ilkastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1854

Illingstraße

Straße ist benannt nach: Illing Lorenz 23.2.1833 (Entenbach bei Kulmbach) - 8.1.1900 (München)

Lorenz Illing, Begründer u. Direktor d. Münchener Kindergärtnerinnen-Serai (1870) .
Geb. 28.1.1833 zu Kulmbach, gest. 4.1.1900 zu München

Erstnennung: 1937

Illingshofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Immünsterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Ilmstraße

Straße ist benannt nach:
Ilm, Nebenfluß der Donau
Erstnennung: 1935

Ilse-Essers-Straße

Straße ist benannt nach: Essers Ilse 24.9.1898 (München) - 14.2.1994 (Aachen)

<p>Ilse Essers, geb. am 24.09.1898 in München, gest. am 14.02.1994 in Aachen, Naturwissenschaftlerin. Sie studierte an der TH München Technische Physik und wechselte nach dem Vordiplom nach Aachen, in das Fach Maschinenbau. Seit 1926 arbeitete sie bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin. Dort entwickelte sie den ?Massenausgleich an Flügelklappen und -rudern? gegen gefährliche Flügelschwingungen. 1929 promovierte sie als erste Frau an der Fakultät Maschinenwesen der TH Berlin. Nach ihrer Heirat und der Geburt von vier Kindern widmete sie sich weiterhin der Lösung verschiedener technischer Probleme und schrieb darüber hinaus mehrere Biografien über bedeutende Flieger und Erfinder.</p>

Erstnennung: 2014

Ilse-Fehling-Straße

Straße ist benannt nach: Fehling Ilse 25.4.1896 (Danzig) - 25.2.1982 (München)

<p>Ilse Fehling, geb. 25.04.1896 in Danzig-Langfuhr, gest. 25.02.1982 in München, Graphikerin, Bildhauerin und Bühnenbildnerin. Fehling begann 1919 in Berlin eine Ausbildung zur Kostümbildnerin, gleichzeitig studierte sie Bildhauerei an der Kunstgewerbeschule. 1920 immatrikulierte sie am Staatlichen Bauhaus in Weimar und besuchte die Bildhauer-, die Theater- und die Malklasse. Ihr Hauptwerk im Bauhaus, eine drehbare Rundbühne für Stabmarionetten, entstand 1922. In den folgenden Jahren arbeitete sie als freischaffende Bildhauerin in Berlin und war gleichzeitig als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. 1932 erhielt sie von der Preußischen Akademie der Künste den Rompreis. Während der Zeit des Nationalsozialismus galt ihre Bildhauerkunst als entartet und so konzentrierte sich Fehling mehr auf Bühnen- und Kostümbildnertätigkeiten. Ein Großteil ihrer Skulpturen ging durch Bombenangriffe und durch die Beschlagnahmung ihrer Wohnung 1943 verloren. Nach dem Krieg lebte Fehling in Rottach und ab 1950 in München. Dort nahm sie ihre künstlerische Tätigkeit wieder auf.</p>

Erstnennung: 2014

Ilse-von-Twardowski-Platz

Straße ist benannt nach: Twardowski Ilse von 20.1.1880 (Wien) - 9.8.1942 (München)

<p>Ilse von Twardowski, geb. Conrat, geb. am 20.01.1880 in Wien, gest. 09.08.1942 in München, Bildhauerin. Ilse Conrat erhielt ihre bildhauerische Ausbildung in Brüssel und bereiste den Orient und Europa. Im Jahre 1910 heiratete sie Ernst von Twardowski und folgte ihm 1914 von Rom nach München. Hier war ihr in der NS-Zeit die Berufsausübung offiziell untersagt, 1936 erfolgte der Ausschluss aus der Reichskammer für bildende Künste. Um der drohenden Deportation im August 1942 zu entgehen, sah Ilse von Twardowski keinen anderen Ausweg und beging am 09.08.1942 Selbstmord.</p>

Erstnennung: 2013

Ilse-Weber-Straße

Straße ist benannt nach: Weber Ilse 11.1.1903 (Witkowitz, Österreich-Ungarn) - 6.10.1944 (KZ Auschwitz-Birkenau)

Ilse Weber, geb. 11.01.1903 in Witkowitz, Österreich-Ungarn, gest. 06.10.1944 im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, deutschsprachige jüdische Schriftstellerin. Bereits mit 14 Jahren schrieb Ilse Weber Märchen und Theaterstücke für Kinder, die in deutschen, tschechischen und österreichischen Zeitungen veröffentlicht wurden. 1930 heiratete sie Willi Weber, 1931 und 34 wurden ihre Söhne geboren. Im Februar 1942 wurden sie und der jüngere Sohn ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, den älteren Sohn hatte sie davor bewahrt, in dem sie ihn am Anfang des Krieges mit einem Kindertransport nach England schickte. Im Konzentrationslager arbeitete Ilse Weber als Krankenschwester in der Kinderkrankenstube und schrieb weitere Gedichte und Geschichten, mit denen sie dort die Kinder unterhalten hat. Am 06.10.1944 wurden sie und ihr Sohn in Auschwitz ermordet.

Erstnennung: 2016

Frühere Bezeichnung: Paul-Lagarde-Straße

Itisstraße

Straße ist benannt nach:

Kleinraubtier

Erstnennung: 2000

Frühere Bezeichnung: Itisstraße

Frühere Bezeichnung: Franz-Schubert-Straße

Im Eichgehölz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Im Gefilde

Straße ist benannt nach:

„Im Gefilde“ war die älteste Bezeichnung der östlichen und nördlichen Umgebung Münchens. Zum Tegemseer Urbaramt Gefilde gehörten schon im 11. Jahrhundert Perlach und fast alle Orte der Umgebung. Der Name stammt von der Ortschaft Feldkirchen, die im Schnittpunkt der alten Römerstraße, der Straße Tegernsee - Ilmmünster und der bekannten Salzstraße lag.

Erstnennung: 1956

Im Grund

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1950

Im Moosgrund

Straße ist benannt nach:

Nach dem Ismaninger Moos.

Erstnennung: 1930

Im Stocket

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Im Wismat

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Imhofstraße

Straße ist benannt nach: Imhof Maximus von 26.7.1758 (Reisbach, Niederbayern) - 11.4.1817 (München)

Erstnennung: 1904

Imkerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Imma-Mack-Weg

Straße ist benannt nach: Mack Maria Imma 10.2.1924 (Möckenlohe) - 21.6.2006 (München)

Schwester Josefa Maria Imma Mack, geb. am 10.02.1924 als Josefa Mack in Möckenlohe (zwischen Eichstätt und Ingolstadt/Donau gelegen), gest. am 21.06.2006 in München, Ordensschwester der Kongregation der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau in München. Ab Mai 1944 bis April 1945 hat sie unter Einsatz ihres

Lebens Insassen des KZ-Dachau regelmäßig mit Nahrungsmitteln versorgt und mit geschmuggelten Briefen den Kontakt zwischen KZ-Insassen und deren Angehörigen aufrecht erhalten, obwohl sie wusste, dass darauf die Todesstrafe stand.

Erstnennung: 2009

Immastraße

Straße ist benannt nach: Imma
Erstnennung: 1952

Immenstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Immenstadt, Stadt im bayerischen Allgäu zwischen Iller und Alpsee, Kurort und Wintersportplatz.

Erstnennung: 1964

Immergrünstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Immermannplatz

Straße ist benannt nach: Immermann Karl Leberecht 24.4.1796 (Magdeburg) - 25.8.1840 (Düsseldorf)
Erstnennung: 1959

Implerplatz

Straße ist benannt nach: Impler
Erstnennung: 1927

Implerstraße

Straße ist benannt nach: Impler
Erstnennung: 1904

In den Kirschen

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1927

In der Heuluss

Straße ist benannt nach:

Alter Flurname der dortigen Gegend (Heuluß, alte Sumpfwiese mit saurem Graswuchs).

Erstnennung: 1933

In der Rosenau

Straße ist benannt nach:

Rosenau bei Kronstadt mit berühmter Ruine einer Bauernburg (ehemaliges deutsches Sprachgebiet).

Erstnennung: 1956

Ina-Seidel-Bogen

Straße ist benannt nach: Seidel Ina 15.9.1885 (Halle) - 3.10.1974 (Ebenhausen bei München)

Erstnennung: 1984

Inderstorferstraße

Straße ist benannt nach: Inderstorfer Albrecht

Erstnennung: 1901

Industriestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Infanteriestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Ingeborg-Bachmann-Straße

Straße ist benannt nach: Bachmann Ingeborg 25.6.1926 (Klagenfurt/Kärnten) - 17.10.1973 (Rom)

Ingeborg Bachmann, Dr. phil., geb. am 25.06.1926 in Klagenfurt/Kärnten, gest. am 17.10.1973 in Rom, Schriftstellerin.

Ihr Werk umfasst Hörspiele, Erzählungen, Romane, Essays und Übersetzungen. Sie erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. 1959 den Hörspielpreis der Kriegsblinden, 1964 den Georg-Büchner-Preis und 1968 den Großen Österreichischen Staatspreis.

Erstnennung: 2005

Ingeborgstraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Ingolstädter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Innere Wiener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Innerkoflerstraße

Straße ist benannt nach: Innerkofler

Berühmte Südtiroler Bergführerfamilie des 19. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1934

Inninger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Innsbrucker Ring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Innsbrucker-Ring-Tunnel

Straße ist benannt nach:

Innstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Inselmühlweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1975

Insterburger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Ostpreussen.

Erstnennung: 1930

Institutstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem hier liegenden Institut der Englischen Fräulein benannt.

Nach dem Institut der Englischen Fräulein, das an der Straße liegt.

Erstnennung: 1938

Inzeller Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Ippenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Ippenberger Michael 1877 - 1950

Erstnennung: 1955

Irisstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Irma-Uhrbach-Straße

Straße ist benannt nach: Uhrbach Irma 1939 - 1982

Irma Uhrbach (1938 bis 1982) war die Gründerin der Nachbarschaftshilfe in Neuperlach, die erste ihrer Art in München.

Erstnennung: 1986

Irma-Wenke-Straße

Straße ist benannt nach: Wenke Irma 25.4.1908 (München) - 19.1.1991 (München)

Irma Wenke, geb. am 25.04.1908 in München, gest. am 19.01.1991 in München, Ministerialrätin, sie war maßgeblich an der Förderung des Mathematikunterrichts und an der Einführung von Medien an Schulen beteiligt. Trägerin hoher Auszeichnungen. Ihr Vermögen vermachte sie der Landeshauptstadt München mit der Auflage, eine Stiftung vorwiegend für bedürftige Studentinnen der Mathematik und Physik zu gründen.

Erstnennung: 2000

Irmelastraße

Straße ist benannt nach:

Alter deutscher Vorname.

Erstnennung: 1933

Irmgard-Gylstorff-Straße

Straße ist benannt nach: Gylstorff Irmgard Maria 3.4.1912 (München) - 27.6.1990 (München)

Irmgard Maria Gylstorff, Dr., geb. am 03.04.1912 in München, gest. am 27.06.1990 in München, Wissenschaftlerin. 1952 habilitierte sie sich als erste deutsche Professorin für Tiermedizin. Irmgard Gylstorff gilt als Begründerin des Fachgebietes Geflügelkrankheiten.

Erstnennung: 2004

Irmgardstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Albrecht-Dürer-Straße

Irminsulstraße

Straße ist benannt nach:

Irminsul, Heiligtum der Germanen auf dem Hermannsberg b/Lüdge in Westfalen.

Erstnennung: 1936

Irmonherstraße

Straße ist benannt nach: Irmonher

Erstnennung: 1947

Irnfriedstraße

Straße ist benannt nach: Irnfried von Thüringen

Landgraf Irnfried von Thüringen, aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1932

Irschenhauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Isabella-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Isabella 12.12.1815 (Jettingen) - 2.5.1886 (München)

Isabella Braun, Lehrerin und bekannte Jugendschriftstellerin, geb. 12.12.1815 in Jettingen b/Ulm, gest. 2.5.1886 in München, lebte und wirkte hier von 1854 bis zu ihrem Tode. Ihre Werke "Bilder der Natur", "Bilder aus der deutschen Geaschichte", "Geschichten für Kinder" u.a. sind Perlen der Jugendliteratur. Ein bleibendes Denkmal setzte sich die Schriftstellerin auch durch die langjährige Herausgabe der "Jugendblätter". Für ihr schriftstellerisches Wirken mit der sie der Jugendliteratur zum Durchbruch und großem Ansehen verhalf, wurde sie 1879 von König Ludwig II. mit der Ludwigsmedaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

Erstnennung: 1974

Isabellastraße

Straße ist benannt nach: Maria Isabella 31.8.1863 (Schloss Nymphenburg in München) - 26.2.1924 (Rom)

Erstnennung: 1891

Isarauen

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Isareckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Isarfußweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Isarlandstraße

Straße ist benannt nach:

Führt zum Gut und Gestu?t Isarland.

Erstnennung: 1937

Isarring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Isartalbahnweg

Straße ist benannt nach:

Der Fuß- und Radweg verläuft auf der ehemaligen Gleistrasse der Isartalbahn zwischen Isartalbahnhof und

Wolfratshausen, die 1891 eröffnet und 1964 stillgelegt wurde.

Erstnennung: 2003

Isartalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Isartorplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1791

Isarwinkel

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der oberbayerischen Region entlang der Isar zwischen Bad Tölz, Lenggries, Vorderriß und der Landesgrenze zu Tirol.

Erstnennung: 2010

Isbertstraße

Straße ist benannt nach: Isbert

Die Edelleute Isanbert und Vidarkisi sind die vermuteten Gründer des ersten hölzernen Schlosses (vor 1156), das wohl schon vor 1200 als Wasserburg ausgebaut wurde.

Erstnennung: 1955

Isegrimstraße

Straße ist benannt nach:

Märchenname für Wolf

Erstnennung: 1930

Isengaustraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Isengau (Südgau), einer Gau-Bezeichnung aus der ersten bayrischen Landeseinteilung während der Agilofingerzeit. Benannt nach dem oberbayrischen Fluss Isen.

Erstnennung: 1958

Isenschmidstraße

Straße ist benannt nach: Isenschmid R. G. Friedrich 1885

Dr. G. R. Friedrich Isenschmid, Regiments- und Oberarzt, ? 1885, wohlthätiger Stifter zu Gunsten des Krankenhauses links der Isar.

Erstnennung: 1900

Isensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Herrschersitz der Brunhilde am Rhein

Erstnennung: 1929

Ismaninger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Isnystraße

Straße ist benannt nach:

Isny, Stadt in Allgäu, ehemalige freie Reichsstadt (1365-1803), die heute noch die beachtlichen Reste der einstigen Stadtbefestigung aufweist.

Erstnennung: 1971

Isolde-Kurz-Straße

Straße ist benannt nach: Kurz Isolde 21.12.1853 (Stuttgart) - 6.4.1944 (Tübingen)

Erstnennung: 1953

Isoldenstraße

Straße ist benannt nach: Isolde

Erstnennung: 1899

Ittlingerstraße

Straße ist benannt nach: Ittlinger Josef 1880 - 1955

Erstnennung: 1960

Jachenauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1903

Jäcklinstraße

Straße ist benannt nach: Jäcklin Johann 1656 - 1710

Johann Jäcklin, bekannter Mu?nchener Buchdrucker u. Buchhändler (1656-1710).

Erstnennung: 1931

Jacobistraße

Straße ist benannt nach: Jacobi Friedrich Heinrich 25.1.1743 (Düsseldorf) - 10.3.1819 (München)

Friedrich Jacobi, Präsident d. Akademie d. Wissenschaften, Philosoph u. Dichter, geb.25.1.1743 zu Du?sseldorf, gest. 10.3.1819 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1931

Jagdhornstraße

Straße ist benannt nach:

Blasinstrument

Erstnennung: 1933

Jagdstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Jägerhofweg

Straße ist benannt nach:

Die Straße führt entlang der Zuchtanstalt des Bayer. Jagdschutz- und Jägerverbandes.

Erstnennung: 1955

Jägerhuberstraße

Straße ist benannt nach: Jägerhuber Max Anton

Erstnennung: 1954

Jägerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1820

Jägerwirtstraße

Straße ist benannt nach: Jäger Johann 23.4.1667 (Bad Tölz) - 17.3.1706 (München)

Erstnennung: 1877

Jahnstraße

Straße ist benannt nach: Jahn Friedrich Ludwig 11.8.1778 (Lanz) - 15.2.1852 (Freyburg)

Friedrich Ludwig Jahn, deutscher Patriot, Turnvater, geboren 11.8.1778 in Lanz, gestorben 15.10.1852 in Freiburg an der Unstrut.

Erstnennung: 1876

Frühere Bezeichnung: Fabrikweg

Jakob-Baumann-Straße

Straße ist benannt nach: Baumann Jakob 12.7.1908 (München) - 12.8.1995 (München)

Jakob Baumann, geb. am 12.07.1908 in München, gest. am 12.08.1995 in München, Kaufmann.

Er war ein unermüdlicher Förderer des Kulturlebens dieser Stadt. Von 1965 bis 1978 war er Mitglied im Stadtrat. Als Gründer des Vereins "Freunde des Nationaltheaters" und als "Spendenjäger" half er tatkräftig beim Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Münchner Theater mit.

Erstnennung: 2006

Jakob-Böhme-Straße

Straße ist benannt nach: Böhme Jakob 1575 (Alt-Seidenberg bei Görlitz) - 17.11.1624 (bei Görlitz)

Erstnennung: 1925

Jakob-Dorner-Weg

Straße ist benannt nach: Dorner Jakob 18.7.1741 (Ehrenstetten im Breisgau) - 22.5.1813 (München)

Erstnennung: 1984

Jakob-Gelb-Platz

Straße ist benannt nach: Gelb Jakob 1718

Jakob Gelb, Gastwirt, gest. 1718 (?), nahm sich nach d. Überlieferung d. Witwen u. Waisen der in d. Sendlinger Bauernschicht (1705) getöteten Zimmerleute an. (Aus Anlaß des 325 jährigen Jubiläums d. Kranken-Unterstützungs- u. Sterbekasse d. Zimmerleute u. Schreiner von der Au)

Erstnennung: 1931

Jakob-Hagenbucher-Straße

Straße ist benannt nach: Hagenbucher Jakob 1860 - 1902

Erstnennung: 1913

Jakob-Kaiser-Straße

Straße ist benannt nach: Kaiser Jakob 8.2.1888 (Hammelburg) - 7.5.1961 (Berlin)

Jakob Kaiser, geb. 8.2.1888 in Hammelburg (Ufr.), gest. 7.5.1961 in Berlin. Der gelernte Buchdrucker wandte sich frühzeitig der Christlichen Gewerkschaftsbewegung zu, war bis 1933 Reichstagsabgeordneter der

Zentrumspartei und führte danach im Verborgenen den Kampf gegen die NS-Diktatur. - 1945 widmete er sich dem Aufbau der CDU in der damaligen Ostzone, deren Vorsitzender er war, gehörte dem Berliner Stadtparlament an, war einer der Vertreter Berlins im Parlamentarischen Rat und stellvertretender Vorsitzender der (West-) CDU. 1949-1957 Mitglied des Bundestages und zugleich Minister für Gesamtdeutsche Fragen.

Erstnennung: 1973

Jakob-Klar-Straße

Straße ist benannt nach: Klar Jakob 1783 - 1833 (München)

Jakob Klar, rechtskundiger II. Bürgermeister der Stadt München, Oberst des Landwehrregimentes und Abgeordneter für München in der Ständekammer, geb. 23.9.1783 in Fürstenfeldbruck, gest. 12.5.1833 in München.

Erstnennung: 1924

Jakob-Sturm-Weg

Straße ist benannt nach: Sturm Jakob 9.5.1889 (Sinzhausen bei Freising) - 23.1.1966 (München)

Jakob Sturm, Geistlicher Rat, geb. 9.5.1889 in Sinzhausen bei Freising, gest. 23.1.1966, gest. 23.1.1966 in München-Feldmoching, wirkte fast 33 Jahre als Geistlicher in Feldmoching. Er hatte durch sein aufopferungsvolles Wirken für seine Pfarrgemeinde und die selbstlose Hilfsbereitschaft für Arme und Hilfsbedürftige - besonders in der Nachkriegszeit - große Verdienste erworben.

Erstnennung: 1971

Jakob-Wassermann-Weg

Straße ist benannt nach: Wassermann Jakob 10.3.1873 (Fürth) - 1.1.1934 (Altaussee)

Erstnennung: 1982

James-Loeb-Straße

Straße ist benannt nach: Loeb James 6.8.1867 (New York) - 27.5.1933 (Murnau)

Erstnennung: 1984

Jamnitzerstraße

Straße ist benannt nach: Jamnitzer Wenzel 1507 (Wien) - 18.12.1585 (Nürnberg)

Erstnennung: 1877

Jan-Pollack-Straße

Straße ist benannt nach: Pollack Jan 1450 (Krakau) - 1519 (München)

Erstnennung: 1938

Jankstraße

Straße ist benannt nach: Jank Angelo 30.10.1868 (München) - 9.10.1940 (München)
Erstnennung: 1955

Jasminstraße

Straße ist benannt nach:

Nach des Jasminstrauch

Erstnennung: 1932

Jaspersallee

Straße ist benannt nach: Jaspers Karl 23.2.1883 (Oldenburg) - 26.2.1969 (Basel)
Erstnennung: 1983

Jawlenskystraße

Straße ist benannt nach: Jawlensky Alexej von 25.3.1864 (Torschok) - 15.3.1941 (Wiesbaden)

Alexej von Jawlensky, geb. 13.3.1864 im Gouvernement Twer/Rußland, gest. 15.3.1941 in Wiesbaden, studierte in Moskau dem dem russ. Maler Rjepin und kam 1896 nach München, wo er unter dem Einfluß westlicher Maler - vor allem van Gogh und Cezanne ? nach eigenen, immer stärkeren Ausdrucksformen suchte. Er stand den "Blauen Reiter" und Künstlern wie Paul Klee und Feinin ger nahe, gründete 1909 mit Kandinsky, Kubin, Garliele Münter u.a. die "Neue Münchner Künstlergesellschaft" und ist damit einer der bedeutesten Wegbereiter moderner Malerei in München. Die Städt. Galerie München besitzt 16 Werke des Künstlers.

Erstnennung: 1968

Jean-Paul-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Jean Paul 21.3.1763 (Wunsiedel) - 14.11.1825 (Bayreuth)
Erstnennung: 1930

Jella-Lepman-Straße

Straße ist benannt nach: Lepman Jella 15.5.1891 (Stuttgart) - 14.10.1970 (Zürich)
Erstnennung: 1990

Jenaer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1975

Jennerstraße

Straße ist benannt nach: Jenner Edward 1749 (Berkeley, Gloucestershire) - 1823 (Berkeley, Gloucestershire)

Jennerstraße, Untermenzing (23), *1945: Edward Jenner (1749-1823), brit. Arzt und Serumforscher; Wundarzt in

Berkeley; führte am 14. Mai 1796 (veröffentlicht 1798) die erste Pockenschutzimpfung mit dem Impfstoff Rinderpockenlymphe durch.

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Horst-Wessel-Straße

Jensenstraße

Straße ist benannt nach: Jensen Wilhelm 15.2.1837 (Heiligenhafen (Holstein)) - 24.11.1911 (München)

Erstnennung: 1908

Jestelstraße

Straße ist benannt nach: Jestel

Erstnennung: 1947

Joachimsthaler Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Joergplatz

Straße ist benannt nach: Joerg Joseph Edmund 23.12.1819 (Immenstadt) - 18.11.1901 (Burg Trausnitz, Landshut)

Erstnennung: 1925

Joergstraße

Straße ist benannt nach: Joerg Joseph Edmund 23.12.1819 (Immenstadt) - 18.11.1901 (Landshut)

Erstnennung: 1901

Johann-Clanze-Straße

Straße ist benannt nach: Clanze Johann 1667 (Wassenberg) - 29.1.1706 (München)

Erstnennung: 1898

Johann-Emmer-Straße

Straße ist benannt nach: Emmer Johannes 1849 - 1928

Erstnennung: 1954

Johann-Fichte-Straße

Straße ist benannt nach: Fichte Johann Gottlieb 19.5.1762 (Rammenau) - 29.1.1814 (Berlin)

Erstnennung: 1964

Johann-Houis-Straße

Straße ist benannt nach: Houis Johann
Erstnennung: 1921

Johann-Michael-Fischer-Platz

Straße ist benannt nach: Fischer Johann-Michael 18.2.1692 (Burglengenfeld, Oberpfalz) - 6.5.1766 (München)
Erstnennung: 1992

Johann-Pez-Straße

Straße ist benannt nach: Pez Johann Christoph 9.9.1664 (München) - 25.9.1716 (Stuttgart)
Erstnennung: 1938

Johann-Schmaus-Straße

Straße ist benannt nach: Schmaus Johann 1879 - 1933 (Berlin)
Erstnennung: 1986

Johann-Sebastian-Bach-Straße

Straße ist benannt nach: Bach Johann Sebastian 31.3.1685 (Eisenach) - 28.7.1750 (Leipzig)
Erstnennung: 1921

Johann-Straub-Weg

Straße ist benannt nach: Straub Johann Baptist 1.6.1704 (Wiesensteig) - 13.7.1784 (München)
Erstnennung: 1984

Johann-von-Werth-Straße

Straße ist benannt nach: Werth Johann von 1591 (Büttgen) - 12.9.1652 (Schloss Benatek)
Erstnennung: 1906

Johanna-Hofer-Weg

Straße ist benannt nach: Hofer Johanna 30.7.1896 (Berlin) - 30.6.1988 (München)

Johanna Hofer, geb. 30.07.1896 in Berlin, gest. 30.06.1988 in München, Schauspielerin. Johanna Hofer war seit 1924 mit Fritz Kortner verheiratet. Ab 1949 war sie lange Jahre an den Münchner Kammerspielen engagiert. Johanna Hofer wurde 1974 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet.

Erstnennung: 2000

Johannes-Neuhäusler-Straße

Straße ist benannt nach: Neuhäusler Johannes 27.1.1888 (Eisenhofen bei Dachau) - 14.12.1973 (München)
Erstnennung: 1984

Johannes-Scharrer-Straße

Straße ist benannt nach: Scharrer Johannes 30.5.1785 (Hersbruck) - 30.3.1844 (Nürnberg)

Johannes Scharrer, Kaufmann, Bürgermeister u. Direktor der techn. Lehranstalten in Nürnberg. Schöpfer der 1835 eröffneten ersten deutschen Eisenbahn zw. Nürnberg und Furth, die am 7. Dez. 1835 eröffnet wurde. Geb. 30.5.1785 zu Hersbruck, gest. 30.3. 1844 zu Nürnberg

Erstnennung: 1935

Johannes-Tanner-Straße

Straße ist benannt nach: Tanner Johannes

Erstnennung: 1947

Johannes-Timm-Straße

Straße ist benannt nach: Timm Johannes 13.4.1866 (Schashagen bei Neustadt/Holstein) - 3.12.1945 (München)

Johannes Timm, geb. 13.04.1866 in Schashagen bei Neustadt/Holstein; gest. 03.12.1945 in München, Schneider. Er war seit 1898 in München als Gewerkschafter und sozialdemokratischer Politiker in herausgehobenen Funktionen aktiv tätig. Er saß von 1905 bis 1933 für die SPD im Bayerischen Landtag und war von 1919 bis 1933 ihr Fraktionsvorsitzender. Im Kabinett von Ministerpräsident Kurt Eisner war er 1918/19 für einige Monate provisorischer Staatsminister für Justiz. Von 1919-1931 leitete Timm die Landesabteilung Bayern der Reichszentrale für Heimatdienst, eine von der Reichsregierung geschaffene Stelle für staatsbürgerliche Volksaufklärung. Johannes Timm setzte sich über drei Jahrzehnte besonders für die Interessen und Nöte der arbeitenden Menschen in München ein.

Erstnennung: 2002

Johanneskirchner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Johannisplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

John-F.-Kennedy-Brücke

Straße ist benannt nach: Kennedy John Fitzgerald 29.5.1917 (Brookline, Massachusetts) - 22.11.1963 (Dallas, Texas)

Erstnennung: 1963

Jollystraße

Straße ist benannt nach: Jolly Philipp von 26.9.1809 (Mannheim) - 24.12.1884 (München)

Erstnennung: 1910

Jörg-Hube-Straße

Straße ist benannt nach: Hube Jörg 22.11.1963 (Neuruppin) - 19.6.2009 (München)

Jörg Hube, geb. 22.11.1943 in Neuruppin, gest. am 19.06.2009 in München, Schauspieler, Kabarettist, Regisseur und Rezitator. Hube wuchs in Dießen am Ammersee und in München auf. Seine Schauspielausbildung absolvierte er an der Falckenberg-Schule in München, wo er ab 1973 an den Kammerspielen und dem Bayerischen Staatsschauspiel engagiert war. Als Kabarettist schuf er die Figur des ?Herzkasperls?, inszenierte als Regisseur an den Kammerspielen und dem Münchner Volkstheater. Mit seiner unverwechselbaren Stimme sprach er in zahlreichen Hörspielen und gab Lesungen. Als Schauspieler glänzte er in zahlreichen Rollen in Film und Fernsehen.

Erstnennung: 2011

Jorthweg

Straße ist benannt nach: Jorth Ignatia 31.7.1780 (Schlettstadt) - 25.1.1845 (München)

Erstnennung: 1962

Josef-Beiser-Straße

Straße ist benannt nach: Beiser Josef 1832 - 1904

Der Landwirt und Hofbesitzer Josef Beiser (1832-1904) war 1876 Perlachs zweiter Bürgermeister und leitete die Geschicke der Gemeinde 18 Jahre bis 1893. In seiner Dienstzeit erfolgte 1888 die Einweihung des Perlacher Distriktkrankenhauses. Die Gemeinde nannte 1928 ihm zu Ehren eine Straße im Ortszentrum.

Nach einer alten Perlacher Familie, die dort nach begu?tert ist und mehrere Bu?rgermeister gestellt hat

Erstnennung: 1930

Josef-Brückl-Straße

Straße ist benannt nach: Brückl Josef 1922 - 1987

Erstnennung: 1988

Josef-Felder-Straße

Straße ist benannt nach: Felder Josef 24.8.1900 (Augsburg) - 28.10.2000 (München)

Josef Felder, geb. am 24.08.1900 in Augsburg, gest. am 28.10.2000 in München, Buchdrucker, Journalist, Verleger. Ab 1932 war Felder Abgeordneter der SPD im Reichstag, wo er 1933 gegen das Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten stimmte. Der drohenden Verhaftung entzog sich Felder durch Flucht, zunächst nach Österreich, später in die Tschechoslowakei. Bei seiner heimlichen Rückkehr 1934 nach Deutschland wurde er verhaftet und war bis 1936 im KZ-Dachau inhaftiert. Ab 1946 arbeitete Felder wieder als Redakteur und Verleger und war von 1957 bis 1969 nochmal als Abgeordneter der SPD im Deutschen Bundestag.

Erstnennung: 2009

Josef-Frankl-Straße

Straße ist benannt nach: Frankl Josef 1873 - 1950
Erstnennung: 1947

Josef-Führer-Straße

Straße ist benannt nach: Führer Josef 20.1.1858 (München) - 8.2.1903 (Bamberg)
Erstnennung: 1954

Josef-Hagn-Straße

Straße ist benannt nach: Hagn Josef 29.9.1862 (München (Trudering)) - 7.2.1905 (München (Trudering))

Josef' Hagn, ehemaliger Bu?rgermeister von Trudering. Geb. 29.9.1862 zu Trudering, gest.7.2.1905 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Josef-Humar-Straße

Straße ist benannt nach: Humar Josef 1865 (Velden/Kärnten) - 1940
Erstnennung: 1981

Josef-Kiefer-Weg

Straße ist benannt nach: Kiefer Josef 1905 (München) - 1977 (München)
Erstnennung: 1985

Josef-Knogler-Straße

Straße ist benannt nach: Knogler Josef Knogler Josef 1882 - 1967
Erstnennung: 1990

Josef-Lang-Straße

Straße ist benannt nach: Lang Josef 1878 - 1927

Architekt, Stadtrat, verdienter Gemeindegänger

Erstnennung: 1947

Josef-Lutz-Weg

Straße ist benannt nach: Lutz Josef 1882 - 1956
Erstnennung: 1981

Josef-Mohr-Weg

Straße ist benannt nach: Mohr Josef 11.12.1792 (Salzburg) - 4.12.1848 (Wagrein)
Erstnennung: 1957

Josef-Naus-Straße

Straße ist benannt nach: Naus Josef 29.8.1793 (Lechaschau/Tirol) - 6.9.1871 (München)

Josef Naus unternimmt als Leutnant beim topographischen Büro am 2.8.1820 die Erstbesteigung der Zugspitze.
Gest? 1871

Erstnennung: 1935

Josef-Obenhin-Straße

Straße ist benannt nach: Obenhin Josef 1821 - 1899

Josef Obenhin, (1821-1899), Buchbindermeister. Er war von 1884 bis 1889 der letzte Bürgermeister der Gemeinde Neuhausen. Seit 1887 bemühte er sich, Neuhausen, das inzwischen die größte Landgemeinde Bayerns geworden war, nach München einzugemeinden. Obenhin führte dazu die Verhandlungen mit der Stadtspitze.

Erstnennung: 2007

Josef-Osterhuber-Platz

Straße ist benannt nach: Osterhuber Josef 6.10.1876 (Eurasburg bei Augsburg) - 11.3.1965 (München)

Josef Osterhuber, geb. am 06.10.1876 in Eurasburg bei Augsburg, gest. am 11.03.1965 in München, Journalist. Nach dem Studium kam er 1903, nach einem kurzen Volontariat bei der "Donauzeitung" in Passau zur "Neuen Augsburger Zeitung". 1906 ging er nach München zum "Bayerischen Kurier". Nach dem Ersten Weltkrieg war Osterhuber bis zur Machtübernahme der Nationalsozialisten ein engagierter Gegner des Nationalsozialismus. 1933 wurde er mit Berufsverbot belegt. 1945 wurde er zum Geschäftsführer des Verbandes der Berufsjournalisten in Bayern gewählt und war von 1948 bis 1951 Presseleiter des Bayr. Bauernverbandes.

Erstnennung: 2006

Josef-Rank-Weg

Straße ist benannt nach: Rank Josef 1868 (München) - 1956

Josef Rank war Architekt und Bauunternehmer. Zusammen mit seinen Brüdern Franz Rank (1870?1949) und Ludwig Rank (1873?1932) übernahm er den elterlichen Betrieb, der fortan als Baugesellschaft Gebrüder Rank firmierte. Das junge Unternehmen wurde rasch zum Wegbereiter neuer stilistischer Tendenzen.

Erstnennung: 1983

Josef-Raps-Straße

Straße ist benannt nach: Raps Josef 2.9.1855 (München, Freimann) - 16.4.1927 (München, Freimann)

Josef Raps, langjähriger 2. Bürgermeister, der sich um Freimann große Verdienste erworben hat; geb .2.9.1855 zu Freimann, gest. 16.4.1927 dortselbst

Erstnennung: 1932

Josef-Ressel-Straße

Straße ist benannt nach: Ressel Josef 29.6.1793 (Böhmen) - 9.10.1857 (Laibach)

Wilhelm Ressel, Erfinder der Schiffsschraube, geb.29.6.1793 zu Chrudim i. Böhmen, gest. 10.10.1857 zu Laibach (Krain).

Erstnennung: 1934

Josef-Retzer-Straße

Straße ist benannt nach: Retzer Josef

Erstnennung: 1947

Josef-Ritz-Weg

Straße ist benannt nach: Ritz Josef 2.1.1892 (Drosendorf b. Bamberg) - 25.6.1960 (Hohenaschau)

Erstnennung: 1961

Josef-Ruederer-Straße

Straße ist benannt nach: Ruederer Josef 15.10.1861 (München) - 20.10.1915 (München)

Erstnennung: 1962

Josef-Schick-Straße

Straße ist benannt nach: Schick Josef 21.12.1859 (Rißtissen) - 13.2.1944 (München)

Erstnennung: 1956

Josef-Schlicht-Straße

Straße ist benannt nach: Schlicht Josef 18.3.1832 (Wolnzach, Oberbayern) - 18.4.1917 (Steinach, Niederbayern)

Erstnennung: 1947

Josef-Schmid-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid Josef 1881 - 1966

Erstnennung: 1981

Josef-Schwarz-Weg

Straße ist benannt nach: Schwarz Josef 1841 - 1917

Erstnennung: 1947

Josef-Steinbacher-Weg

Straße ist benannt nach: Steinbacher Josef 1862 - 1922

•Josef Steinbacher war Schulrat und Heimatforscher in Aubing.

Erstnennung: 1981

Josef-Sterr-Straße

Straße ist benannt nach: Sterr Josef 10.8.1935 (München) - 17.8.1996 (München)

Josef Sterr, geb. 10.08.1935 in München, gest. am 17.08.1996 in München, Geschäftsinhaber. Josef Sterr engagierte sich als aktiver Sportler und in ehrenamtlicher Tätigkeit besonders für den Judo-Sport. In der Zeit vom 1967 bis 1996 machte er als Präsident den TSV Großhadern zu einem Großverein mit über 3200 Mitgliedern. Er förderte vor allem die Jugendarbeit in allen Abteilungen des Vereins.

Erstnennung: 2002

Josef-Thalhamer-Straße

Straße ist benannt nach: Thalhamer Josef 6.8.1900 (München) - 1973

Erstnennung: 1984

Josef-Thurner-Platz

Straße ist benannt nach: Thurner Josef 5.6.1927 (München) - 2.11.2013 (München)

Josef Thurner, geboren am 05.06.1927 und gestorben am 02.11.2013 in München, Gewerkschafter; er war mehr als 40 Jahre Mitglied im Bezirksausschuss 8 Schwanthalerhöhe, davon 21 Jahre als Vorsitzender. Josef Thurner setzte sich vehement für die Sanierung und Erneuerung seines Stadtbezirks ein, für sein außerordentliches Engagement erhielt er u.a. das Bundesverdienstkreuz und die Medaille 'München leuchtet?.'

Erstnennung: 2018

Josef-Trinkl-Straße

Straße ist benannt nach: Trinkl Josef 1889 - 1967

Erstnennung: 1981

Josef-Vötter-Straße

Straße ist benannt nach: Vötter Josef 1834 - 1921

Erstnennung: 1922

Josef-Wirth-Weg

Straße ist benannt nach: Wirth Josef 28.2.1850 (Dachau) - 3.3.1913 (Freimann)

Josef Wirth, Fabrikbesitzer und Förderer von öffentlichen und kulturellen Einrichtungen, geb. 28.2.1850 in Dachau, gest. 3.3.1913 in Freimann.

Erstnennung: 1964

Josef-Zintl-Straße

Straße ist benannt nach: Zintl Josef 1863 - 1933
Erstnennung: 1947

Joseph-Dollinger-Bogen

Straße ist benannt nach: Dollinger Joseph 1850 - 1924
Erstnennung: 1985

Joseph-Haas-Weg

Straße ist benannt nach: Haas Joseph 19.3.1879 (Maihingen bei Nördlingen) - 30.3.1960 (München)
Erstnennung: 1960

Joseph-Holzer-Weg

Straße ist benannt nach: Holzer Joseph 1904 - 1977
Erstnennung: 1979

Joseph-Hörwick-Weg

Straße ist benannt nach: Hörwick Joseph 23.12.1879 (Münster) - 1960
Erstnennung: 1965

Joseph-Maria-Lutz-Anger

Straße ist benannt nach: Lutz Joseph Maria 5.5.1893 (Pfaffenhofen an der Ilm) - 30.8.1972 (München)
Erstnennung: 1983

Joseph-Schnetz-Platz

Straße ist benannt nach: Schnetz Joseph 28.11.1873 (Wien) - 2.8.1952 (Günzburg)

Oberstudienrat Dr. Joseph Schnetz, seit 1933 Honorarprofessor an der Universität München, geb. 28.11.1873 in Wien, gest. 2.8.1952 in Günzburg. Namensforscher von internationalen Ruf, beherrschte fast alle europäischen Sprachen in ihren alten Vorstufen, gründete die erste Fachzeitschrift für Ortsnamenforschung und war lange Jahre 1. Vorsitzender des Bayerischen Flurnamenverbandes.

Erstnennung: 1971

Joseph-Seifried-Straße

Straße ist benannt nach: Seifried Joseph Franz 9.5.1892 (München) - 8.7.1962 (München)

Joseph Franz Seifried, bayerischer Staatsminister des Inneren a.D., geb. 9.5.1892 und gest. 8.7.1962 in München

Der langjährige Parlamentarier Jos. Fr. Seifried hat sich in der schwierigen Nachkriegszeit besonders verdient gemacht als SPD-Stadtrat und bayerischer Staatsminister des Inneren.

Erstnennung: 1963

Joseph-Suder-Bogen

Straße ist benannt nach: Suder Joseph 12.12.1892 (Mainz) - 13.9.1980 (München)
Erstnennung: 1983

Joseph-Wild-Straße

Straße ist benannt nach: Wild Joseph 2.9.1901 (Weyarn) - 10.6.1993 (Oberhaching)

Joseph Wild, geb. 02.09.1901 in Weyarn, gest. 10.06.1993 in Oberhaching, Bäckermeister, eröffnete 1931 eine eigene Bäckerei in München. 1954-1979 Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, 1955-1972 Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Träger des Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband und des Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 1998

Josephine-Lang-Weg

Straße ist benannt nach: Lang Josephine 14.3.1815 (München) - 2.12.1880 (Tübingen)
Erstnennung: 1994

Josephinenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Josephsburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Josephspitalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781
Frühere Bezeichnung: Brunngasse

Josephsplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Josephstraße

Straße ist benannt nach: Joseph Ferdinand Leopold 28.10.1692 (Wien) - 6.2.1699 (Brüssel)
Erstnennung: 1898

Jugendstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Juifenstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach einem österreichischem Berg Juifen (1987m), der sich nordwestlich vom Achensee befindet.

Erstnennung: 1945

Julius-Kreis-Straße

Straße ist benannt nach: Kreis Julius 31.8.1891 (München) - 31.3.1933 (München)
Erstnennung: 1947

Jungfernturmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1666

Jungwirthstraße

Straße ist benannt nach: Jungwirth Franz Xaver 1.12.1720 (München) - 5.1.1790 (München)

Franz Xaver Jungwirth, 1720-1790, Kupferstecher

Erstnennung: 1900

Junkerstraße

Straße ist benannt nach: Junker August 28.5.1871 (München) - 16.4.1946 (München)

Volkssänger August Junker (1872-1946)

Erstnennung: 1953

Jurastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Jürgen-von-Hollander-Platz

Straße ist benannt nach: Hollander Jürgen von 26.12.1923 (Düsseldorf) - 11.7.1985 (München)

Erstnennung: 1992

Justinus-Kerner-Straße

Straße ist benannt nach: Kerner Justinus 18.9.1786 (Ludwigsburg) - 21.2.1862 (Weinsberg)
Erstnennung: 1947

Jutastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Kaadener Straße

Straße ist benannt nach:

Kaaden, altertümliches Städtchen an der Eger, wies am 4.März 1919 die meisten (24) Toten auf, als tschechisches Militär in die deutsche Bevölkerung schoß, die gegen die Besetzung protestierte .

Erstnennung: 1934

Kabastastraße

Straße ist benannt nach: Kabasta Oswald 29.12.1896 (Mistelbach, Niederösterreich) - 6.2.1946 (Kufstein)
Erstnennung: 1956

Kabelsteg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Kachletstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem grossen Kraftwerk bei Passau

Erstnennung: 1930

Kafkastraße

Straße ist benannt nach: Kafka Franz 3.7.1883 (Prag) - 3.6.1924 (Kierling, Österreich)

<p>Franz Kafka, geb. 3.7.1883 in Prag, gest. 3.6.1924 in Kierling bei Wien, bedeutendster österreichischer Erzähler und Prosaist des 20. Jahrhunderts von weltweiter Wirkung. Seine inhaltlich einzigartige, keiner Literatur einzuordnende Prosa steht dem Expressionismus nahe. Grundthemen seiner Werke ist der aussichtslose Kampf des Menschen gegen verborgene, doch allgegenwärtige Mächte. Die Vieldeutigkeit seiner völlig neuartigen Gleichis- und Bilderwelt ist Ausdruck tiefster mysterischer Gottsuche.</p>

<p>Werke: "Der Prozeß", "Das Schloß", "Das Urteil", "Die Verwandlung", "Amerika", Tagebücher 1919/1923 u.v.a.</p>

Erstnennung: 1971

Kaflerstraße

Straße ist benannt nach: Kafler Johann 1857 - 1942
Erstnennung: 1950

Kagerstraße

Straße ist benannt nach: Kager Matthias 1575 (München) - 1634 (Augsburg)

Matthias Kager, geb.1566 zu München, gest.1634 zu Augsburg, Maler, Kupferstecher und Baumeister, von ihm in der Frauenkirche das Gemälde Kreuzauffindung.

Erstnennung: 1928

Kainacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kainzenbadstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kaiser-Ludwig-Platz

Straße ist benannt nach: Ludwig der Bayer 1281 (München) - 11.10.1347 (Puch)
Erstnennung: 1886

Kaiserhölzlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Kaisermantelstraße

Straße ist benannt nach:

Der Kaisermantel ist ein Tagfalter mit recht imposanter Größe und auffallender Färbung. Die Flügeloberseiten der Männchen sind leuchtend orange und haben braune Flecken, während die Weibchen einen grünlich-orangen Farbton zeigen. Der Kaisermantel ist im Bereich der Kieferngehölze und lichten Wälder zu beobachten. Die Raupen des Kaisermantels sind eng an Veilchen-Arten als Nahrung gebunden.

Erstnennung: 2008

Kaiserplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1893

Kaiserslauterner Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1923

Kaiserstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1892

Kallenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kallmünzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kalmanstraße

Straße ist benannt nach: Kalman Emmerich 24.10.1882 (Siofok am Plattensee, Ungarn) - 30.10.1953 (Paris)
Erstnennung: 1955

Kaltenbachstraße

Straße ist benannt nach: Kaltenbach Josef 1876 - 1963

Josef Kaltenbach, Schöpfer des Drudenbrunnens in Trudering.

Erstnennung: 1933

Kaltenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Kaltenmoserstraße

Straße ist benannt nach: Kaltenmoser Kaspar 1806 - 1867
Erstnennung: 1947

Kaltnerweg

Straße ist benannt nach: Kaltner Joseph 1758 (München) - 1824

<p>Benannt nach dem Münchener Baumeistergeschlecht Kaltner und dem Kupferstecher Josef Kaltner.</p>

<p>Der Vater Anton Kaltner stammte aus Haidhausen und war Schüler Gießls; er baute als Kurfürstlicher Baumeister in Nymphenburg. Maximilian Sigismund Kaltner wurde Oberlandesbauinspektor und Hofkammerrat. Josef Kaltner schuf u. a. den Kupferstich der "Inneren Isarbrücke" (Ludwigsbrücke), heute im Cuvillies-Sammelwerk.</p>

Erstnennung: 1955

Kaltschmiedstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Kameruner Straße

Straße ist benannt nach:

Kamerun, ehem. deutsche Kolonie.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Hindenburgstraße

Kammerkörplatz

Straße ist benannt nach:

Berg in den Chiemgauer Alpen.

Erstnennung: 1931

Kampenwandstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Kampenwand- strasse

Erstnennung: 1930

Kämpferstraße

Straße ist benannt nach: Kämpfer Engelbert 16.9.1651 (Lemgo) - 2.11.1716 (Lemgo)

Engelbert Kämpfer, Arzt und Forschungsreisender, wissenschaftlicher Erschließer Japans. Geb.16.9.1651 zu Lemgo (Lippe), gest.2.11. 1716 zu Lieme.

Erstnennung: 1939

Kanalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Kandinskystraße

Straße ist benannt nach: Kandinsky Wassily 4.12.1866 (Moskau) - 13.12.1944 (bei Paris)

<p>Professor Wasily Kandinsky, der erste Vertreter der reinen abstrakten Malerei, gründete 1909 die erste "Neue Münchner Künstlervereinigung" und war 1912 Mitbegründer der Künstlervereinigung "Der blaue Reiter"; geb. 5.12.1866 in Moskau, gest. 13.12.1944 in Neuilly-sur-Seine.</p>

<p>Kandinsky, Schüler von Franz Stuck, wurde in München vor allem von der ehemaligen Galerie Hans Glotz gefördert. Der wertvolle Nachlaß des Künstler ist im Besitz der Stadt München.</p>

Erstnennung: 1964

Kantstraße

Straße ist benannt nach: Immanuel Kant 22.4.1724 (Königsberg) - 12.2.1804 (Königsberg)
Erstnennung: 1913

Kapellenäckerstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1935

Kapellenfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Alter Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1930

Kapellengartenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kapellenstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemals führte die Straße zur Kapelle in der Herzog-Max-Burg.

Erstnennung: 1818

Kapellenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1878

Käpfelstraße

Straße ist benannt nach: Käpfel
Erstnennung: 1930

Kapruner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kapschstraße

Straße ist benannt nach: Kapsch Georg 1873 - 1934
Erstnennung: 1956

Kapuzinerplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Kapuzinerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Karakorumstraße

Straße ist benannt nach:

Karakorum (türkisch "Schwarzes Geröll"), Hochgebirge Innerasiens zwischen dem Himalaja und dem Kun-Lun, das mit 4 der höchsten Erhebungen der Erde (darunter dem Tschogori 8611 m) und zahlreichen "Sechs- und Siebentausendern" die Hauptwasserscheide zwischen Indus und dem Tarimbecken bildet.

Erstnennung: 1972

Kardinal-Döpfner-Straße

Straße ist benannt nach: Döpfner Julius 26.8.1913 (Hausen, Bad Kissingen) - 24.7.1976 (München)
Erstnennung: 1977

Kardinal-Faulhaber-Straße

Straße ist benannt nach: Faulhaber Michael von 5.3.1869 (Heidenfeld, Unterfranken) - 12.6.1952 (München)
Erstnennung: 1952

Frühere Bezeichnung: Promenadestraße

Kardinal-Wendel-Straße

Straße ist benannt nach: Wendel Josef 27.5.1901 (Blieskastel) - 31.12.1960 (München)
Erstnennung: 1984

Karl-Amadeus-Hartmann-Weg

Straße ist benannt nach: Hartmann Karl Amadeus 2.8.1905 (München) - 5.12.1963 (München)
Erstnennung: 1985

Karl-Arnold-Weg

Straße ist benannt nach: Arnold Karl 1.4.1883 (Neustadt bei Coburg) - 29.11.1953 (München)
Erstnennung: 1975

Karl-Beck-Weg

Straße ist benannt nach: Beck Karl 1851 (Feldbruck (Oberfranken)) - 26.8.1925 (München)

Karl Beck, 1. Bürgermeister von Freimann, geb. 1851 in Feldbruck (Ofr.) gest. 26.8.1925 in München-Freimann.

Erstnennung: 1932

Karl-Böhm-Weg

Straße ist benannt nach: Böhm Karl 28.8.1894 (Graz) - 14.8.1981 (Salzburg)
Erstnennung: 1985

Karl-Breu-Weg

Straße ist benannt nach: Breu Karl 31.10.1919 (Landshut) - 8.3.1991 (München)

Karl Breu, geb. 31.10.1919 in Landshut, gest. 08.03.1991 in München, Postbeamter. Von 1957 bis 1991 Mitglied der SPD; aktives Mitglied der Deutschen-Post-Gewerkschaft und der Siedlervereinigung Michaeliburg; 1969 bis 1981 erster Vorsitzender; Ehrenvorsitzender. Seit 1966 Mitglied im Bezirksausschuß Trudering-Riem; von 1979 bis 1990 stellvertretender Vorsitzender.

Erstnennung: 1998

Karl-Bucher-Weg

Straße ist benannt nach: Bucher Karl 2.4.1933 (München) - 22.5.2017 (München)

Karl Bucher, geboren 02. April 1933 in München, gestorben 22. Mai 2017 in München, Sägewerker, Berufskraftfahrer. Karl Bucher war von 1953 bis 1993 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Moosach, von 1972 bis 1993 Abteilungsführer. Er war u.a. Gründungsmitglied des Moosacher Faschingsclubs und bis 1993 Vorsitzender des Vereins Freiwillige Feuerwehr München Moosach von 1879 e.V. Außerdem war er Initiator und

Gründungsmitglied des Gesamtvereins Moosach e.V. In seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins war er an der Planung und Realisierung des 1983 gebauten ?Vereinsheim Hacklhaus? am Moosacher St.-Martins-Platz sowie am 2004 eröffneten Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl maßgeblich beteiligt. Karl Bucher wurde für seine Verdienste bei der freiwilligen Feuerwehr und im ehrenamtlichen Bereich mit der Medaille ?München leuchtet? geehrt.

Erstnennung: 2025

Karl-Caspar-Weg

Straße ist benannt nach: Caspar Karl 13.3.1879 (Friedrichshafen) - 21.9.1956 (Brannenburg)

Erstnennung: 1984

Karl-Dressel-Straße

Straße ist benannt nach: Dressel Karl 13.2.1918 (München) - 18.6.2004 (München)

Karl C. Dressel, geb. am 13.02.1918 und gest. am 18.06.2004 in München, seit 1968 Gründer und Herausgeber des Lokalblattes HALLO. Er engagierte sich in besonderer Weise für den Stadtbezirk Trudering-Riem und war Initiator und Motor für zahlreiche Projekte in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport.

Erstnennung: 2008

Karl-Erb-Weg

Straße ist benannt nach: Erb Karl 13.7.1877 (Ravensburg) - 13.7.1958 (Ravensburg)

Erstnennung: 1959

Karl-Gayer-Straße

Straße ist benannt nach: Gayer Karl 15.10.1822 (Speyer) - 1.3.1907 (München)

Erstnennung: 1947

Karl-Haider-Straße

Straße ist benannt nach: Haider Karl 6.2.1846 (München) - 28.10.1912 (Schliersee)

Haider Karl, Professor, bekannter Münchener Landschaftsmaler, Ehrendoktor der Universität Breslau, geb. 6.2.1846 in München, gest. 29 .10.1912 in Schliersee.

Erstnennung: 1926

Karl-Hänel-Straße

Straße ist benannt nach: Händel Karl 1874 - 1940

Erstnennung: 1955

Karl-Harz-Weg

Straße ist benannt nach: Harz Carl Otto 28.11.1842 (Gammertingen) - 5.12.1906 (München)

<p>Karl Otto Harz, o. Professor für Botanik und Zoologie, geb. 26.11.1842 in Gammertingen, gest. 4.12.1906 in München.</p>

<p>Prof. Harz hatte an der Tierärztl. Hochschule in München 32 Jahre lang den Lehrstuhl für Botanik inne, las aber auch über Zoologie und Pharmakognosie und hatte einen Lehrauftrag für Physik an der Techn. Hochschule in München. Er entwickelte eine für die Seidenraupenzucht in unseren Klima geeignete Methode und entdeckte wiederum das im Mittelalter bereits bekannte Verfahren zur Herstellung nicht-schwärzender Goldfäden für die Goldstickerei. Als Forscher und Fachschriftsteller wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil.</p>

Erstnennung: 1965

Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz

Straße ist benannt nach: Ulrichs Karl-Heinrich 28.8.1825 (Aurich in Ostfriesland) - 14.7.1895 (Aquila)

Karl Heinrich Ulrichs, geb. 28.08.1825 auf Gut Westerfeld bei Aurich in Ostfriesland, gest. 14.07.1895 in Aquila (Italien). Jurist, Publizist, Schriftsteller. Mit seinem öffentlichen Eintreten für die reichseinheitliche Straffreiheit gleichgeschlechtlicher Beziehungen beim Deutschen Juristentag 1867 in München trug er wesentlich zur rechtlichen und gesellschaftlichen Gleichstellung Homosexueller bei.

Erstnennung: 1998

Karl-Hromadnik-Straße

Straße ist benannt nach: Hromadnik Karl 8.4.1857 (München) - 23.12.1918 (Pasing)

Erstnennung: 1958

Karl-Köglsperger-Straße

Straße ist benannt nach: Köglsperger Karl 22.12.1899 (Breslau) - 16.6.1980 (München)

Erstnennung: 1985

Karl-Lipp-Straße

Straße ist benannt nach: Lipp Karl 1861 - 1918

Erstnennung: 1947

Karl-Mangold-Straße

Straße ist benannt nach: Mangold Karl 1813 - 1889

Erstnennung: 1948

Karl-Marr-Straße

Straße ist benannt nach: Marr Carl von 14.2.1858 (Milwaukee, Wisconsin) - 10.7.1942 (München)

Erstnennung: 1947

Karl-Marx-Ring

Straße ist benannt nach: Marx Karl 5.5.1818 (Trier) - 14.3.1883 (London)

Karl Marx, sozialistischer Theoretiker und Begründer des wirtschaftlichen Sozialismus, geb. 5.5.1818 in Trier, gest. 14.3.1883 in London. Mit Engels gründete er den "Deutschen Arbeiter Bildungsverein" und verfasste 1848 das "Kommunistische Manifest", das eine radikale Kritik der bürgerlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung und den Aufruf zum Klassenkampf an das internationale Proletariat enthält. Nach dem Scheitern der revolution 1848 lebte Marx in dürftigen Verhältnissen in London, wo seine Hauptwerke "Das Kapital" und "Zur Kritik der politischen Oekonomie" erschienen.

Erstnennung: 1969

Karl-May-Straße

Straße ist benannt nach: May Karl 25.2.1842 (Ernstthal) - 30.3.1912 (Radebeul)

Karl May, vielgelesener Jugend- und Volksschriftsteller, geb 25.2.1842 zu Hohenstein in Sachsen, gest. 30.3.1912 zu Radebeul

Erstnennung: 1937

Karl-Müller-Weg

Straße ist benannt nach: Müller Karl Ritter von 1.3.1821 (Benediktbeuern) - 4.7.1909 (Gries bei Bozen, Österreich-Ungarn)

Erstnennung: 1965

Karl-Noetzel-Weg

Straße ist benannt nach: Noetzel Karl 30.8.1870 (Moskau) - 29.12.1945 (München)

Dr.phil. Karl Noetzel, Schriftsteller und Übersetzer, geb. 30.8.1870 in Moskau, gest. 29.12.1945 in München; lebte seit 1909 in München, schrieb und übersetzte 65 Büche, darunter eine große Tolstoi- und Dostojewski-Biografie, war von 1918-1933 Dozent an der Münchner Volkshochschule, leitete in den zwanzigern Jahren als Präsident den Schutzverband Deutscher Schriftsteller (Gau Bayern), betätigte sich von 1931 bis 1933 im Auftrag der Stadt München in der "ehrenamtlichen Erwerbslosenfürsorge" als Leiter von verschiedenen Tagesheimen der Erwerbslosen und war in dieser Zeit "Vorsitzender des sozialen Hilfsdienstes".

Erstnennung: 1976

Karl-Postl-Straße

Straße ist benannt nach: Postl Karl 3.3.1793 (Poppitz bei Znaim) - 26.5.1864 (Solithurn)

Karl Postl, deutsch-amerikanischer Romanschriftsteller, ein Meister der Natur- und Volksschilderung. Geb.13.3.1793 zu Poppitz bei Znaim, gest. 26.5.1864 zu Solothurn.

Erstnennung: 1939

Karl-Preis-Platz

Straße ist benannt nach: Preis Karl Sebastian 13.11.1884 - 9.5.1946

Erstnennung: 1946

Frühere Bezeichnung: Melusinenplatz

Karl-Rahner-Straße

Straße ist benannt nach: Rahner Karl 5.3.1904 (Freiburg im Breisgau) - 30.3.1984 (Innsbruck)
Erstnennung: 1984

Karl-Raupp-Straße

Straße ist benannt nach: Raupp Karl 2.3.1837 (Darmstadt) - 14.6.1918 (München)

<p>Karl Raupp, bedeutender Genre-, Porträt- und Landschaftsmaler insbes. Chiemseemaler), 1880-1914 Professor an der Akademie der bildenden Künste in München, geb. 2.3.1837 in Darmstadt, gest. 14.6.1918 in München.</p>

<p>Karl Raupp, Schüler Pilotys und Freund Lenbachs, wirkte neben Defregger, Kaulbach, Herterich und Löfftz an der Münchner Akademie. Er gilt als der bedeutendste Chiemseemaler und schuf u.a. für die Historische Kommission München große Bilder aus der Geschichte des Sees und des Chiemgaus. Er ist einer der Gründer der Künstlerkolonie Frauenwörth. Seine Bilder sind von den öffentlichen Galerien erworben worden.</p>

Erstnennung: 1964

Karl-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Karl 15.10.1926 (Plauen) - 15.2.1981 (München)
Erstnennung: 1985

Karl-Scharnagl-Ring

Straße ist benannt nach: Scharnagl Karl 17.1.1881 (München) - 6.3.1963 (München)
Erstnennung: 1964

Karl-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Karl
Erstnennung: 1981

Karl-Schmolz-Straße

Straße ist benannt nach: Schmolz Karl 1859 - 1908
Erstnennung: 1953

Karl-Schurz-Straße

Straße ist benannt nach: Schurz Carl 2.3.1829 (Liblar, Preußische Rheinprovinz) - 14.5.1906 (New York)
Erstnennung: 1927

Karl-Singer-Straße

Straße ist benannt nach: Singer Karl 1861 - 1908
Erstnennung: 1945

Karl-Spengler-Straße

Straße ist benannt nach: Spengler Karl 29.6.1901 (München) - 25.12.1976 (München)

Karl Spengler, geb. 29.06.1901 in München, gest. 25.12.1976 in München, Journalist und Schriftsteller. Seit 1927 erschienen seine Lokalspitzen und Beiträge für das Feuilleton des Münchner Merkur. Das Gründungsmitglied der Turmschreiber verfasste acht Bücher. Kenntnisreich und liebevoll schilderte er seine Heimatstadt in seinem "Münchner Straßenbummel". "Hinter Münchner Haustüren" zeigt Schicksale aus fünf Jahrhunderten auf.

Erstnennung: 2002

Karl-Stützel-Platz

Straße ist benannt nach: Stützel Karl 22.5.1872 (Speyer) - 25.7.1944 (München)

Geboren 22.05.1872 in Speyer, gestorben. 25.07.1944 in München, Politiker der Bayerischen Volkspartei, Opfer des Nationalsozialismus. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Speyer studierte Karl Stützel Rechtswissenschaften in München, Erlangen, Berlin und Heidelberg. Im Anschluss an das zweite Staatsexamen arbeitete er im Bezirksamt Ebermannstadt und Neustadt an der Haardt. 1912 wechselte Stützel zur Regierung von Niederbayern. Er nahm am ersten Weltkrieg teil und wurde ab 1918 Regierungsrat im bayerischen Innenministerium. 1924 wurde er zum bayerischen Innenminister ernannt. In seiner Amtszeit trat eine neue Gemeindeordnung in Kraft, er reformierte das Polizeiwesen, erließ ein bayerisches Ärztegesetz, initiierte umfassende Planungen zur Energieversorgung und zum Ausbau des Straßennetzes. Er war ein entschiedener Gegner der NSDAP, verhängte 1925 ein Redeverbot gegen Adolf Hitler, erließ ein Uniformverbot und verbot zeitweise SA und SS. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde er unter demütigenden Umständen von der SS verhaftet. Später lebte er bis zu seinem Tod als Persona non grata in München.

Erstnennung: 2017

Karl-Theodor-Straße

Straße ist benannt nach: Carl Theodor in Bayern 9.8.1839 (Possenhofen) - 30.11.1909 (Kreuth)

Erstnennung: 1892

Karl-Valentin-Straße

Straße ist benannt nach: Valentin Karl 4.6.1882 (München) - 9.2.1948 (Planegg)

Erstnennung: 1948

Karl-von-Roth-Straße

Straße ist benannt nach: Roth Karl von 23.1.1780 (Vaihingen an der Enz) - 21.1.1852 (München)

Erstnennung: 1947

Karl-Wahler-Straße

Straße ist benannt nach: Wahler Karl

Erstnennung: 1947

Karl-Weinmair-Straße

Straße ist benannt nach: Weinmair Karl 1906 (München) - 4.10.1944 (München)
Erstnennung: 1988

Karl-Wieninger-Weg

Straße ist benannt nach: Wieninger Karl 28.4.1905 (München) - 2.8.1999 (München)

Karl Wieninger, geb. 28.04.1905 in München, gest. 2.08.1999 in München. Karl Wieninger leistete aktiv Widerstand gegen das NS-Regime, unter anderem durch die bewaffnete Teilnahme an der Freiheitsaktion Bayern. Er war Gründungsmitglied der CSU München, von 1946 bis 1952 Stadtrat und von 1953 bis 1969 Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Für seine politischen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er mit zahlreichen hohen Auszeichnungen geehrt.

Erstnennung: 2000

Frühere Bezeichnung: Wörishofener Weg

Karl-Witthalm-Straße

Straße ist benannt nach: Witthalm Karl 9.2.1897 (Wien) - 12.9.1966

Bei Karl Witthalm hat sich bei der offiziellen Beschreibung ein Fehler eingeschlichen. Er war nie Professor, hat aber einen Dr. Titel.

Karl Witthalm, geb. 9.2.1897 in Wien, gest. 12.9.1966 in München, Professor, Direktor der Münchner Volkshochschule. Witthalm hat nach 1945 die Volkshochschule aus kleinsten Anfängen zu einer der bedeutendsten Institutionen der Erwachsenenbildung ausgebaut. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ihm 1961 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen.

Erstnennung: 1972

Karlingerstraße

Straße ist benannt nach: Karlinger Hans 8.3.1882 (München) - 8.9.1944 (München)
Erstnennung: 1947

Karlsbader Straße

Straße ist benannt nach:

Karlsbad, sudetendeutscher Weltkurort mit rein deutscher Bevölkerung. Karlsbad geht in seiner Gründung auf den deutschen Kaiser Karl IV., der von Prag aus das Reich regierte, zurück.

Erstnennung: 1934

Karlsbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Karlsburger Straße

Straße ist benannt nach:

Karlsfelder Straße

Straße ist benannt nach: von Bayern Karl 7.7.1795 (Mannheim) - 16.8.1875 (Tegernsee)
Erstnennung: 1947

Karlsplatz

Straße ist benannt nach: Karl Theodor Kurfürst von Bayern 10.12.1724 (Schloss Drogenbusch (Brüssel)) - 16.2.1799 (München (Residenz))
Erstnennung: 1797

Karlsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in Böhmen

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Knirschstraße

Karlstraße

Straße ist benannt nach: Prinz Karl von Bayern 7.7.1795 (Mannheim) - 16.8.1875 (Tegernsee)
Erstnennung: 1808

Karmeliterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1662

Karneidplatz

Straße ist benannt nach:

Ort in Südtirol (Siehe auch Karneidstraße)

Erstnennung: 1934

Karneidstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1934

Kärntner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Karolinenplatz

Straße ist benannt nach: Königin Karoline von Bayern 13.7.1776 (Karlsruhe) - 13.11.1841 (München)

Erstnennung: 1809

Karolinenstraße

Straße ist benannt nach: Karoline von Bayern 13.7.1776 (Karlsruhe) - 13.11.1841 (München)

Erstnennung: 1809

Karolingerallee

Straße ist benannt nach: Karolinger

Erstnennung: 1958

Karotschstraße

Straße ist benannt nach:

Nach einem alten Hausnamen "Karotschhaus?".

Erstnennung: 1933

Karpatenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Karpfenstraße

Straße ist benannt nach:

Der Karpfen hat einen verhältnismäßig hohen Körper, eine Rückenflosse, eine schwach gegabelte Schwanzflosse und zwei kurze und zwei lange Barteln neben dem Maul. Er lebt in warmen, stehenden oder langsam fließenden Gewässern mit Sand- oder Schlammgrund und reichen Pflanzenbeständen. Der Karpfen ist der wichtigste Zuchtfisch der Teichwirtschaft.

Erstnennung: 2007

Karwendelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1965

Karwinskistraße

Straße ist benannt nach: Karwinski Wolf Friedrich von 19.2.1780 (Keszthely, Ungarn) - 2.3.1855 (München)

Wolf Freiherr von Karwinski (1780-1855), Botaniker, hat sich um den Fortbestand der Botanischen Gesellschaft in München verdient gemacht.

Erstnennung: 1946

Kaskadenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kaspar-Kerll-Straße

Straße ist benannt nach: Kerll Johann Caspar von 19.4.1627 (Adorf) - 13.2.1693 (München)

<p>Johann Kaspar Kerll, Münchner Hofkapellmeister, Orgelmeister. Geb. 9.4.1.27 in Adorf/Vogtland, gest. 15.2.1693 in München.</p>

<p>Kaspar Kerll war einer der bedeutendsten Orgelmeister vor Johann Sebastian Bach. Von 1656 - 74 war er Hofkapellmeister und schrieb mehrere italienische Opern für den bayer. Hof.</p>

Erstnennung: 1955

Kaspar-Spät-Straße

Straße ist benannt nach: Spät Kaspar 1611 - 1691
Erstnennung: 1953

Kaspermühlstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Kindererholungsheim der Stadt München im Mangfalltal

Erstnennung: 1930

Kastanienstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Kastelburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kastellstraße

Straße ist benannt nach: Kastell Josef Leopold Freiherr von

Erstnennung: 1947

Kastenbauerstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Alter Hausname in Zamdorf</p>

<p>Das benachbarte Haas Riemer Straße 97 war der Kastenbauer. In seinem Getreidekasten wurde der Kornzehent des Ortes gesammelt.</p>

Erstnennung: 1956

Kastenseestraße

Straße ist benannt nach:

See bei Aying in Oberbayern

Erstnennung: 1932

Kästlenstraße

Straße ist benannt nach: Kästlen Gustav 22.9.1868 (Langenau) - 4.6.1930 (München)

Gustav Kästlen, langjähriges Gemeinderatsmitglied. Geb. 22.9.1868 zu Langenau, gest. 4.6.1930 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1933

Katharina-von-Bora-Straße

Straße ist benannt nach: Bora Katharina von 29.1.1499 (Lippendorf) - 20.12.1552 (Torgau)

Katharina von Bora, geb. am 29.01.1499 in Lippendorf, gest. am 20.12.1552 in Torgau. Die Zeit von 1510 bis 1523 verbrachte sie im Kloster Marienthron in Nimbschen. Seit 1525 war sie mit Martin Luther verheiratet. Sie wagte die Flucht aus dem Kloster und wurde als Ehefrau Martin Luthers Mittelpunkt evangelischen Lebens.

Erstnennung: 2008

Frühere Bezeichnung: Meiserstraße

Katharinenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem weiblichen Vornamen Katharina(e), die »Reine«.

Katharina(e), die "Reine, Sittige", weiblicher Vorname.

Erstnennung: 1967

Käthe-Bauer-Weg

Straße ist benannt nach: Bauer Käthe 19.8.1885 (Wegscheid b. Lenggries) - 17.8.1966 (München)

Käthe Bauer, geb. 19.8.1885 in Wegscheid bei Lenggries, gest. 17.8.1966 in München, Inhaberin des Bundesverdienstkreuzes am Band des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschlands, Ehrenmitglied des Arbeiterwohlfahrt, seit 1917 ehrenamtlich in der Armenpflege tätig, setzte sich jahrzentelang für alle sozial Schwachen, Kranken und Kinder erfolgreich ein.

Erstnennung: 1968

Käthe-Kruse-Straße

Straße ist benannt nach: Kruse Käthe 17.9.1883 (Breslau) - 19.7.1968 (Murnau/Obb.)

Käthe Kruse, geb. am 17.09.1883 als Katharina Simon in Breslau, gest. am 19.07.1968 in Murnau/Obb., Puppenmacherin. Nach ihrem Schulabschluss 1899 nahm sie Schauspielunterricht und bekam bereits ein Jahr später ihr erstes Engagement in Berlin. Dort lernte sie den Bildhauer Max Kruse kennen. Das Paar bekam insgesamt sieben Kinder. Käthe Kruse begann für ihre Kinder eigene Puppen zu fertigen. Die Natürlichkeit und Schönheit dieser handgefertigten Puppen, die ihren eigenen Kindern nachempfunden waren, machten Käthe Kruse bekannt und berühmt. Bestellungen aus Übersee erforderten die Gründung einer eigenen Werkstätte mit Angestellten. Käthe-Kruse-Puppen wurden zu weltweit begehrten Sammelobjekten.

Erstnennung: 2007

Kathi-Kobus-Straße

Straße ist benannt nach: Kobus Kathi 7.10.1854 (Niklasreuth) - 7.8.1929 (München)

Erstnennung: 1962

Kathreinweg

Straße ist benannt nach:

Kathrein, Katharina (Bedeutung: die Reine).

Erstnennung: 1955

Kattowitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet von Oberschlesien.

Erstnennung: 1930

Katzbachstraße

Straße ist benannt nach:

Fluß im preuß. Reg. Bezirk Liegnitz, berühmt durch die von Blücher geschlagene Schlacht an der Katzbach am 26.8.1813 im Entscheidungskampf der Freiheitskriege.

Erstnennung: 1934

Katzensteinweg

Straße ist benannt nach:

Katzensteinweg, nach der Burg Katzenstein in Dischingen, Landkreis Heidenheim. Burg Katzenstein ist eine der ältesten Stauferburgen aus dem 11. Jahrhundert. Die um 1000 errichtete Kapelle enthält Fresken aus der Spätromanik und Frühgotik.

Erstnennung: 2018

Kaufbeurer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Kaufingerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1316

Kaulbachstraße

Straße ist benannt nach: Kaulbach Wilhelm von 15.10.1805 (Arolensen) - 7.4.1874 (München)

Erstnennung: 1883

Frühere Bezeichnung: Obere Gartenstraße

Kazmairstraße

Straße ist benannt nach: Kazmair

Erstnennung: 1878

Kederbacherstraße

Straße ist benannt nach: Grill Johann 22.10.1835 (Ramsau) - 14.1.1917 (Ramsau)

Johann Kederbacher (Schreibname Grill), berühmter deutscher Bergführer der Ostalpen., Geb. 1835 zu Ramsau? gest.18.1.1917 daselbst

Erstnennung: 1935

Keferloherstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Keferstraße

Straße ist benannt nach: Kefer Franz Xaver 1763 (bei Eggenfelden) - 11.9.1802 (München)

Erstnennung: 1891

Kegelhof

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Keilberthstraße

Straße ist benannt nach: Keilberth Joseph 19.4.1908 (Karlsruhe) - 20.7.1968 (München)
Erstnennung: 1985

Keilstraße

Straße ist benannt nach: Keil
Erstnennung: 1963

Kelheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1903

Kellerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Keltenafferstraße

Straße ist benannt nach: Keltenaffer Georg
Erstnennung: 1957

Kemnatenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Kemptener Straße

Straße ist benannt nach:

Kempten an der Iller, Hauptstadt und Zentrum des baerischen Allgäus

Erstnennung: 1930

Keplerstraße

Straße ist benannt nach: Kepler Johannes 27.12.1571 (Weil der Stadt) - 15.11.1630 (Regensburg)
Erstnennung: 1902

Kerbelweg

Straße ist benannt nach:

Der Kerbel ist ein bis zu 40 cm hohes Kraut mit zarten, hellgrünen Blättern und würzig-süßlichem Aroma, das der Petersilie sehr ähnlich sieht. Es findet hauptsächlich in der Küche (Kerbelsuppe, Salate, Kräutermischungen) Verwendung.

Erstnennung: 2004

Kernbauernstraße

Straße ist benannt nach:

Kernbeißerweg

Straße ist benannt nach:

Kernbeißer, dickschnäbliger Finkenvogel, bewohnt die mittleren und südlichen Breiten Europas, Nordwestafrikas, Asiens und Japans. Bei uns nistet er in Eichen- und Hainbuchenmischwäldern.

Erstnennung: 1971

Kernstraße

Straße ist benannt nach:

<p></p>Alter Hofname von Forstenried "Beim Kernbauern".</p>

<p></p>Der ehemalige Kernbauer Haus Nr. 22 gehörte zu den großen Bauern des Ortes (1/1 Hof). Hach Pollinger Urkunden ist 1670 Georg Khern nachgewiesen. Er war vermutlich der größte Getreidebauer (letzter Hofbesitzer Franz Aigermann).</p>

Erstnennung: 1951

Kerschlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Kesselbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Ketterstraße

Straße ist benannt nach:

<p></p>Alter Hofname in Forstenried "Zum Ketter".</p>

<p>Das Anwesen "Zum Ketter", ehemals Haus 49, ist bis ca. nachweisbar. Als Ketter wurde nach Schmeller im Mittel- und Althochdeutschen "ein braver Mensch"» hier also ein braves Bauerngeschlecht, bezeichnet.</p>

Erstnennung: 1955

Keuslinstraße

Straße ist benannt nach: Keuslin Albert 1591 (Allgäu) - 1657 (Salzburg)

Erstnennung: 1908

Keyserlingstraße

Straße ist benannt nach: Keyserling Eduard Graf von 14.5.1855 (Kurland) - 28.9.1918 (München)

Erstnennung: 1947

Kiaulehnweg

Straße ist benannt nach: Kiaulehn Walther 4.7.1900 (Berlin) - 7.12.1968 (München)

Walter Kiaulehn, Journalist und Schriftsteller, geb. 4.7.1900 in Berlin, gest. 7.12.1968 in München, begann 1924 seine journalistische Tätigkeit in der Feuilletonredaktion des "Berliner Tagblattes" und gehörte 1930 bis 1933 dem Redaktionsstab der "BZ am Mittag" an, ab 1945 Journalist bei der Neuen Deutschen Zeitung in München, kam 1950 als Theaterkritiker und späterer Leitender Redakteur zum "Münchner Merkur"; 1960 wurde er für seine besonderen Verdienste mit dem "Literaturpreis der Landeshauptstadt München" ausgezeichnet.

Erstnennung: 1976

Kibostraße

Straße ist benannt nach:

Kibo, höchster Gipfel (6010 m) des Bergmasvis des Kilimandscharo im Nordosten des fru?heren Deutsch-Ostafrika

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Keferloher Straße

Kidlerplatz

Straße ist benannt nach: Kidler Johann Georg 1674 - 29.1.1706 (München)

Erstnennung: 1959

Kidlerstraße

Straße ist benannt nach: Kidler Johann Georg 1674 - 29.1.1706 (München)

Erstnennung: 1959

Kiebitzweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1934

Kieferngartenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Kiefernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Kiefersfeldener Straße

Straße ist benannt nach:

Ortschaft in Oberbayern an der Tiroler Grenze.

Erstnennung: 1926

Kiem-Pauli-Weg

Straße ist benannt nach: Kiem Pauli 25.10.1882 (München) - 10.9.1960 (Wildbad Kreuth)

Erstnennung: 1960

Kienbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Kienestraße

Straße ist benannt nach: Kiene Hans 1888 (Bozen) - 1959

Erstnennung: 1960

Kientalweg

Straße ist benannt nach:

Kiental, malerische Schlucht zwischen Kloster Andechs u. Herrsching

Erstnennung: 1935

Kienzlweg

Straße ist benannt nach: Kienzl Wilhelm 17.1.1857 (Waizenkirchen, Oberösterreich) - 3.10.1941 (Wien)

Wilhelm Kienzl, geb. 17.1.1857 in Waizenkirchen/Oberösterreich, gest. 3.10.1941 in Wien, studierte Philosophie, Literatur- und Musikgeschichte, wirkte 1883 als Kapellmeister der deutschen Oper in Amsterdam, anschließend als Musikschriftsteller- und Kritiker in Hamburg und München. Neben zahlreichen Liedern, Klavier- und Kammermusikwerken schuf er die Gattung des "musikalischen Schauspiels", gilt als der bedeutendste Repräsentant der österr. Volksoper und errang mit seiner Oper "Das Evangelium" Welcherfolg.

Erstnennung: 1967

Kießlingerstraße

Straße ist benannt nach: Kießlinger Konrad 19.10.1870 (Zeisberg) - 9.7.1912 (München, Trudering)

Konrad Kießlinger, langjähriges Gemeindeausschußmitglied. Geb. 19.10.1870 zu Zeisberg, gest. 9.7.1912 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Kiesmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Kiesmüller

Nach dem 1. Bewohner des sogenannten Fasangartenviertels in Perlach.

Erstnennung: 1930

Kiesstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Kiesweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Kiliansplatz

Straße ist benannt nach: Kilian

Erstnennung: 1899

Kilihofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Killerstraße

Straße ist benannt nach: Killer Karl 30.8.1873 (München) - 18.10.1949 (München)
Erstnennung: 1951

Kindergartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1983

Kindermannstraße

Straße ist benannt nach: Kindermann August 6.2.1817 (Potsdam) - 6.3.1891 (München)
Erstnennung: 1912

Kinkstraße

Straße ist benannt nach: Kink Jakob 1849
Erstnennung: 1920

Kirchbachweg

Straße ist benannt nach: Kirchbach Frank 2.6.1859 (London) - 19.3.1912 (Schliersee)
Erstnennung: 1947

Kirchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Kirchgrabnerweg

Straße ist benannt nach: Kirchgrabner Franz Anton 1740 - 1800

<p>Franz Anton Kirchgrabner, Münchner Barockbaumeister, geb. 1740 in St. Pölten, gest.14.10.1800 in München.</p>

<p>F. A. Kirchgrabner war Vierer des Münchner Maurerhandwerks und Meister vieler unserer schönsten Kirchen Oberbayeras (Ettal, Eschenlohe, Egling, Glonn, Moeach u. a.). Er baute das Ökonomiegebäude Schleißheim, wirkte am Bau der Klöster Tegemeeee, Mattighofen und an der Altöttlinger Stiftekirche. Er hat Anteil am Bau der Münchener Spitalanlagen und deren Kirche St. Max (ehemals am Sendlinger-Tor-Platz) und St. Elisabeth in der Mathildenstraße uva. Sein Sohn wurde ebenfalls Stadtbaumeister in München.</p>

Erstnennung: 1955

Kirchheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kirchhoffweg

Straße ist benannt nach: Kirchhoff Gustav Robert 12.3.1824 (Königsberg (Preußen)) - 17.10.1887 (Berlin)
Erstnennung: 1977

Kirchmairstraße

Straße ist benannt nach: Kirchmair Fulgenz
Erstnennung: 1901

Kirchseeoner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Kirchtruderinger Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der alten Katasterbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Kirchwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Kirchweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Kirschäckerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kirschblütenplatz

Straße ist benannt nach:

Die Kirsche ist eine einheimische Baum- und Strauchfrucht, deren weiße Blüte meist im April stattfindet. Als Zierstrauch erfreut sich inzwischen auch die sog. Japanische Zierkirsche großer Beliebtheit. Diese trägt im Frühjahr rosarote Blüten, bildet aber keine Früchte aus.

In Japan wird die Kirschblüte mit dem Kirschblütenfest (Hanami) gefeiert. Die Kirschblüte steht dort als Symbol für Schönheit und Vergänglichkeit sowie den Beginn des Frühlings. Auch hierzulande erlangt die Kirschblütenzeit zunehmend an Bedeutung.

Erstnennung: 2022

Kirschstraße

Straße ist benannt nach: Kirsch Theodor 1881 - 1946

Erstnennung: 1952

Kirtaweg

Straße ist benannt nach:

Kirta, zur Erinnerung an die Truderinger Kirchweih („Kirta“) u. den damit verbundenen, seiner Ursprünglichkeit wegen berühmten Keferloher Pferdemarkt

Erstnennung: 1935

Kißkaltplatz

Straße ist benannt nach: Kißkalt Wilhelm 21.10.1873 (Würzburg) - 14.2.1958 (München)

Erstnennung: 1930

Kistlerhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Kistlerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Klabundstraße

Straße ist benannt nach: Henschke Alfred 4.11.1890 (Crossen, Oder) - 14.8.1928 (Davos)

Klabund (eigentlich Alfred Henschke), Lyriker, Erzähler, Dramatiker, geb. 4.11.1890 in Crossen, gest. 14.8.1928 in Davos, studierte Philosophie und Literaturgeschichte in München und lebte zeitweilig hier. Er stand zwischen Impressionismus und Expressionismus und betrachtet sich als späten Nachfahren des Vagantendichters Francois Villon. Klabunds formen- und stimmungsreiche Lyrik wechselte mit volksliedhaften Versen, Balladen und Zeitgedichten und erreicht in virtuosen Nachdichtungen fremdsprachlicher, auch chinesischer Lyrik besondere Höhepunkte.

Erstnennung: 1971

Klagenfurter Straße

Straße ist benannt nach:

Klagenfurt, Stadt in Kärnten

Erstnennung: 1932

Klaiser Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Klara-Heese-Straße

Straße ist benannt nach: Heese Clara 20.5.1853 - 7.10.1921

Erstnennung: 1912

Klara-Ziegler-Bogen

Straße ist benannt nach: Ziegler Klara 27.4.1844 (München) - 19.12.1909 (München)

Klara Ziegler, geb. am 27.04.1844 in München, gest. 19.12.1909 in München, Schauspielerin und Stifterin. 1868 bis 1874 am Münchner Hoftheater, von 1874 bis 1903 auf Gastspielreisen. Sie gilt als Deutschlands letzte Heldendarstellerin. Sie bestimmte ihr Münchner Haus in der Klara-Ziegler-Stiftung zum Theatermuseum. Im Frühjahr 2000 wurde ihre Büste in der Ruhmeshalle aufgestellt.

Erstnennung: 2000

Klarastraße

Straße ist benannt nach: Klara Eugenie von Bayern 1874 - 1941

Erstnennung: 1890

Klarbachplatz

Straße ist benannt nach: Mensi-Klarbach Alfred von 1854 - 1933

Erstnennung: 1947

Klarweinstraße

Straße ist benannt nach: Klarwein Balthasar

Erstnennung: 1947

Klaus-Mann-Platz

Straße ist benannt nach: Mann Klaus 18.11.1906 (München) - 21.5.1949 (Cannes/Frankreich)

Klaus Mann, geb. am 18.11.1906 in München, gest. am 21.05.1949 in Cannes/Frankreich, Schriftsteller. Er war das zweite Kind und der älteste Sohn von Thomas Mann und seiner Frau Katia. Bereits 1925 wurde sein erstes Theaterstück uraufgeführt. Im März 1933 flüchtete er vor den Nationalsozialisten ins Exil, zuerst ins europäische Ausland, später in die USA. Er verfasste zahlreiche Theaterstücke, Erzählungen und Romane. Zu seinen bekanntesten Werken zählen die Romane "Mephisto" und "Der Vulkan". Klaus Mann starb 1949 an einer Überdosis Schlaftabletten.

Erstnennung: 2006

Klausenburger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Siebenbürgen

Erstnennung: 1927

Klausener Platz

Straße ist benannt nach:

Klausen, Ort in Südtirol

Erstnennung: 1929

Klausener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1929

Klausingweg

Straße ist benannt nach: Klausing Friedrich-Karl 24.5.1920 (München) - 8.8.1944 (Berlin-Plötzensee)

Erstnennung: 1960

Klaussteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kleiberweg

Straße ist benannt nach:

Benannt nach dem Kleiber (Spechtmeise).

Erstnennung: 1955

Kleinfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Älter Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1930

Kleinhaderner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kleinhesseloh

Straße ist benannt nach:
Nach dem Kleinhesseloher See
Erstnennung: 1927

Kleinlappener Straße

Straße ist benannt nach:
Nach der Ortschaft Kleinlappen
Erstnennung: 1931

Kleinschmidtstraße

Straße ist benannt nach: Kleinschmidt Otto 13.12.1870 (Kornsand bei Geisenheim am Rhein) - 25.3.1954 (Wittenberg)

Otto Kleinschmidt, Dr., Dr.h.c., Provinzialpfarrer, geb. 13.12.1870 in Kornsand/Nierstein, gest. 25.3.1954 in Lutherstadt-Wittenberg. Kleinschmidt gilt als einer der bedeutendsten Forscher auf dem gebiert der Vogelkunde und hatte entscheidenden Anteil an der Entwicklung des moderen Artenbegriffes und der wissenschaftlichen Systematik in der Ornithologie.

Erstnennung: 1971

Kleinstraße

Straße ist benannt nach: Klein Johann Wilhelm 11.4.1765 (Allesheim (Nördlingen)) - 12.5.1848 (Wien)

Johann Wilhelm Klein, Armendirektor, Vater des deutschen Blindenbildungswesens geb. am 11.4.1765 in Allesheim bei Nördllngen, gest. am 12.5.1848 in Wien. Klein gründete in Wien ein Blindenerziehungsinstitut, die erste deutsche Blindenanstalt. Mit Rat und Tat unterstützte er Johann Stüber, den ersten Leiter der Münchener Blindenanstalt bei deren Einrichtung und bei dem ersten Unterricht, dein hinterließ eine große Zahl blindenpädagogischer Schriften.

Erstnennung: 1956

Kleiststraße

Straße ist benannt nach: Kleist Heinrich von 10.10.1777 (Frankfurt (Oder)) - 21.11.1811 (Kleiner Wannsee (Berlin)))
Erstnennung: 1902

Klematisstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Klementinenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Klenzestraße

Straße ist benannt nach: Klenze Leo von 29.2.1784 (Buchladen (Bockelah/Bocla) bei Schladen) - 27.1.1864 (München)
Erstnennung: 1830

Kleselstraße

Straße ist benannt nach: Kiesel Melchior 1553 - 1630
Erstnennung: 1947

Klessingweg

Straße ist benannt nach: Klessing Hanns 1870 - 1953
Erstnennung: 1962

Kletterrosenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Klingerstraße

Straße ist benannt nach: Klinger Friedrich Maximilian von 17.2.1752 (Frankfurt am Main) - 25.2.1831 (Dorpat, Estland)

Friedrich Maximilian von Klinger (1752-1831) nach seinem Drama Sturm und Drang wurde eine ganze Epoche genannt.

Max Klinger (1857-1920) - Maler und Bildhauer, bedeutender Vertreter des Symbolismus

Erstnennung: 1957

Klingsorstraße

Straße ist benannt nach: Klingsor

Eine Figur aus der Wagner Oper Parsifal.

Klingsor, Gestalt in Richard Wagners Bühnenweihfestspiel "Parsifal".

Erstnennung: 1933

Klingweg

Straße ist benannt nach: Kling Otto 1883 - 1973

Erstnennung: 1980

Klobensteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Klobenstein am Ritten, bekannte Südtiroler Sommerfrische.

Erstnennung: 1934

Klopstockstraße

Straße ist benannt nach: Klopstock Friedrich Gottlieb 2.7.1724 (Hamburg) - 14.3.1803 (Quedlinburg)

K., Dichter des Messias und der Hermannsschlacht, 1724-1803

Erstnennung: 1900

Klosestraße

Straße ist benannt nach: Klose Friedrich 29.11.1862 (Karlsruhe) - 24.12.1942 (Ruvigliana (Tessin))

Erstnennung: 1952

Kloster-Innichen-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Kloster-Seeon-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Klosterhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Frühere Bezeichnung: Loderergasse

Frühere Bezeichnung: Tegerseer Gassl

Klothildenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Klugstraße

Straße ist benannt nach: Klug Ludwig Peter von 1838 - 3.6.1913 (München)
Erstnennung: 1893

Knappertsbuschstraße

Straße ist benannt nach: Knappertsbusch Hans 12.3.1888 (Elberfeld, Wuppertal) - 25.10.1965 (München)
Erstnennung: 1965

Kneippstraße

Straße ist benannt nach: Kneipp Sebastian 17.5.1821 (Stephansried, Oberschwaben) - 17.6.1897 (Wörishofen)
Erstnennung: 1977

Kniggestraße

Straße ist benannt nach: Freiherr von Knigge Adolph Franz Friedrich 16.10.1752 (Hannover) - 6.5.1796 (Bremen)
Erstnennung: 1930

Knöbelstraße

Straße ist benannt nach: Knöbel

Nach der Familie Knöbel, die sich durch eine bedeutende Kultur-Stiftung für verdient gemacht hat.

Erstnennung: 1858

Knollerstraße

Straße ist benannt nach: Knoller Martin 18.11.1725 (Steinach am Brennder) - 24.7.1804 (Mailand)
Erstnennung: 1894

Knöpflerstraße

Straße ist benannt nach: Knöpfler Alois 29.8.1847 (Schomburg, Allgäu) - 14.7.1921 (Schomburg, Allgäu)
Erstnennung: 1959

Knorrstraße

Straße ist benannt nach: Knorr
Erstnennung: 1913

Knospenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Knotestraße

Straße ist benannt nach: Knote Heinrich 26.11.1870 (München) - 12.1.1953 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1954

Kobellstraße

Straße ist benannt nach: Kobell Franz von 19.7.1803 (München) - 11.11.1882 (München)
Erstnennung: 1887

Koblenzer Straße

Straße ist benannt nach:

Koblenz (von lat. apud confluentes = am Zusammenfluß), Kreistadt von Rheinland-Pfalz a.d. Mündung von Mosel und Rhein, wo Drusus im Jahre 9. v. Chr. ein strategisch wichtiges Kastell errichten ließ. Die Weinbaulagen von Koblenz sind weltberühmt.

Erstnennung: 1971

Koboldstraße

Straße ist benannt nach:

Bezeichnung für zwergenhafte Hausgeister des deutschen Märchens

Erstnennung: 1930

Kochelseestraße

Straße ist benannt nach:

Kochelsee, 7 qkm großer, von der Loisach durchflossener See im Isarwinkel zu Füßen des Jochbergs, Herzogstands und Heimgarten.

Erstnennung: 1972

Köferinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Köglaspergerweg

Straße ist benannt nach: Köglasperger Philipp Jakob 1707 (München)

<p>Benannt nach dem Münchener Barockbaumeister und Vierer des Münchener Maurer-Handwerke Philipp Köglasperger. Geb. 1673 in Sachsenkam vor Tölz, gest. 2.10.1730 in München, und nach seinem Sohn Philipp Josef Köglasperger, geb. 1707 in München.</p>

<p>Der Sohn arbeitete u. a. an der St. Michels-Kirche in Berg-am-laim und an der Pfarrkirche Schäftlarn. Kunst und kulturgeschichtlich ist Johann Köglasperger die merkwürdigste Gestalt der Münchener Architekturgeschichte des 18. Jahrhunderts.</p>

Erstnennung: 1955

Kohlbrennerstraße

Straße ist benannt nach: Kohlbrener Johann Franz Seraph 17.10.1728 (Traunstein) - 4.6.1783 (München)

Franz Seraph Kohlbrener, geb. 17.10.1728 zu Traunstein, gest. 6.6.1793 zu München; Hofkammerrat, 1766-1783 Herausgeber des "Müchnher Inteligenzblattes";. Bedeutender Münchner Publizist.

Erstnennung: 1930

Kohlgruber Straße

Straße ist benannt nach:

Kohlgrub, Ort bei Murnau in Oberbayern.

Erstnennung: 1924

Kohlmeisenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kohlrauschstraße

Straße ist benannt nach: Kohlrausch Rudolf Hermann Arndt 6.11.1809 (Göttingen) - 8.3.1858 (Erlangen)

Erstnennung: 1925

Kohlröschenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kohlsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kohlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1823

Kolbergerstraße

Straße ist benannt nach: Kolberger Wolfgang 1445 (Altötting) - 1519 (Neuburg an der Donau)

Mauerkircher und Kolberger waren weitsichtige bayerische Staatsmänner, die wesentlich diese Einigung vorbereiteten.

Erstnennung: 1906

Kölblstraße

Straße ist benannt nach: Kölbl Joseph 1828 - 1906

Erstnennung: 1908

Kolehmainenweg

Straße ist benannt nach: Kolehmainen Johannes Petteri 9.12.1898 (Kuopio, Finnland) - 11.1.1966 (Helsinki)

Johannes Petteri Kolehmainen (1898-1966), mehrfacher Weltreordinhaber im Langstreckenlauf, Gewinner der Goldmedaille im 5.000m, 10.000 m- und 8.000 m-Geländelauf, der Silbermedaille um 8.000 m-Mannschaftsgeländelauf bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm sowie der Goldmedaille im Maratonlauf bei den Olympischen Spielen 1920 in Antwerpen.

Erstnennung: 1971

Kollwitzstraße

Straße ist benannt nach: Kollwitz Käthe 8.7.1867 (Königsberg) - 22.4.1945 (Moritzburg, Dresden)

Erstnennung: 1947

Kölner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Kolosseumstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Kolumbusplatz

Straße ist benannt nach: Kolumbus Christoph 1451 (Genua) - 20.5.1506 (Valladolid)

Erstnennung: 1916

Kolumbusstraße

Straße ist benannt nach: Kolumbus Christoph 1451 (Genua) - 20.5.1506 (Valladolid, Krone von Kastilien)

Erstnennung: 1893

König-Heinrich-Straße

Straße ist benannt nach:

Der deutsche König Heinrich der Vogler, in Richard Wagners Oper "Lohengrin".

Erstnennung: 1933

König-Marke-Straße

Straße ist benannt nach: König Marke

Gestalt aus der Dichtung Gottfried von Straßburgs "Tristan und Isolde"

Erstnennung: 1935

Königbauerstraße

Straße ist benannt nach: Königbauer Heinrich 11.1.1876 (Hof an der Saale) - 11.4.1929 (Feldkirchen)

Landtagspräsident, Magistratsrat

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Ernst Poehner-Straße

Königgrätzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1978

Königinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1808

Königsberger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Ostpreussen.

Erstnennung: 1930

Königsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Königsplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1808

Königsseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem am Fuße des Watzmanns geleg. Königssee.

Erstnennung: 1949

Königsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Königswarterstraße

Straße ist benannt nach: Königswarter Wilhelm Simon

Dr. Wilhelm Simon Königswarter, Privatier Schöpfer bedeutender Stiftungen

Erstnennung: 1900

Königswieser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Konitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreußen.

Erstnennung: 1930

Konrad-Beyerle-Straße

Straße ist benannt nach: Beyerle Konrad 14.9.1872 (Waldshut) - 26.4.1933 (München)

Erstnennung: 1947

Konrad-Celtis-Straße

Straße ist benannt nach: Celtic Konrad 1.2.1459 (Wipfeld am Main) - 4.2.1508 (Wien)

Erstnennung: 1956

Konrad-Dreher-Straße

Straße ist benannt nach: Dreher Konrad 30.10.1859 (München) - 7.12.1944 (Fessenheim, Landkreis Donau-Ries)

Erstnennung: 1953

Konrad-Michl-Weg

Straße ist benannt nach: Michl Konrad 1901 - 1979

Erstnennung: 1983

Konrad-Peutinger-Straße

Straße ist benannt nach: Peutinger Konrad 14.10.1465 (Augsburg) - 28.12.1547 (Augsburg)

Erstnennung: 1926

Konrad-Weiss-Weg

Straße ist benannt nach: Weiß Konrad 1.5.1880 (Rauhenbretzingen bei Schwäbisch Hall) - 4.1.1940 (München)

Erstnennung: 1981

Konrad-Witz-Straße

Straße ist benannt nach: Witz Konrad 1400 (Rottweil) - 1447 (Basle)

Maler der oberrheinischen Malerschule

Erstnennung: 1945

Konrad-Zuse-Platz

Straße ist benannt nach: Zuse Konrad 22.6.1910 (Berlin) - 18.12.1995 (Hünfeld bei Fulda)

Konrad Zuse, geb. 22.06.1910 in Berlin, gest. 18.12.1995 in Hünfeld bei Fulda; Bauingenieur und Erfinder. Er gilt als der Vater des Computers. 1935 Abschluss des Studiums des Bauingenieurswesens an der TH in Berlin. 1940 Fertigstellung der Z2, des ersten voll funktionsfähigen elektromechanischen Rechners der Welt. 1941 Entwicklung der Z3. Erstmalige Realisierung der Programmsteuerung unter Verwendung des binären Zahlensystems. Ab 1949 Entwicklung weiterer programmgesteuerter elektromechanischer Rechengeräte in Röhren- und Transistortechnik. Ab 1966 bis zu seinem Tod vielfache Ehrungen und Würdigungen.

Erstnennung: 1999

Konradinstraße

Straße ist benannt nach: Konradin 25.3.1252 (Burg Wolfstein, Landshut, Niederbayern) - 29.11.1268 (Neapel)

Erstnennung: 1899

Konradstraße

Straße ist benannt nach: Prinz Konrad von Bayern 22.11.1883 (München) - 6.9.1969 (Hinterstein)

Erstnennung: 1897

Konstanze-Vernon-Straße

Straße ist benannt nach: Vernon Konstanze 2.1.1939 (Berlin) - 21.1.2013 (München)

<p>Konstanze Vernon, geb. 02.01.1939 in Berlin, gest. 21.01.2013 in München, Primaballerina. Vernon wurde bereits mit sechs Jahren Ballettschülerin, mit 14 Mitglied des Berliner Balletts und mit 17 dessen jüngste Solistin. 1963 wechselte sie an die Bayerische Staatsoper und war dort bis 1981 Primaballerina. Sie gründete

1978 die Heinz-Bosl-Stiftung (Ballett-Akademie München) und war von 1988 bis 1998 Gründungsdirektorin der Ballettkompanie (dem heutigen Bayerischen Staatsballett). Danach engagierte sie sich für junge Nachwuchstänzer.</p>

Erstnennung: 2014

Konstanzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Kopenhagenstraße

Straße ist benannt nach:

Kopenhagen ist die Hauptstadt Dänemarks und zählt zu den bedeutendsten Metropolen Nordeuropas. Kopenhagen liegt auf Dänemarks größter Insel Seeland.

Erstnennung: 2011

Kopernikusstraße

Straße ist benannt nach: Kopernikus Nikolaus 19.2.1473 (Thorn, Polen) - 24.5.1543 (Frauenburg, Polen)

Erstnennung: 1902

Kopischstraße

Straße ist benannt nach: Kopisch August 126.5.1799 (Breslau) - 6.2.1853 (Berlin)

Kopisch August, Maler und Dichter, geb. 26.V.1799 in Breslau, gest. 6.II.1853 in Podsdam.

Erstnennung: 1925

Koppstraße

Straße ist benannt nach: Kopp Martin 8.10.1876 (Stadlern (Bezirksamt Neunburg)) - 12.12.1952 (München)

1.) Martin Kopp, Pionier der Kinematographie in München, geb. 8.10.1876 in Stadlern (Bezirksamt Neunburg), gest. 12.12.1952 in München.

2.) Dr. Karl Kopp, Universitätsprofessor und Vorstand der Dermatologischen Poliklinik in München geb. 1.8.1055 in München gest. am 24.11.1912

3.) Paul Kopp berühmter Glockengießer geb. 1640 (?) gest. 1698 in München

Erstnennung: 1957

Korbinian-Beer-Straße

Straße ist benannt nach: Beer Korbinian 1870 - 1951

Erstnennung: 1952

Korbinianplatz

Straße ist benannt nach: Korbinian 670 (Arpajon, Paris) - 724 (Freising)
Erstnennung: 1925

Korbinianstraße

Straße ist benannt nach: Korbinian 670 (Arpajon, Paris) - 8.9.724 (Freising)
Erstnennung: 1925

Korfiz-Holm-Straße

Straße ist benannt nach: Holm Korfiz 9.8.1872 (Riga) - 5.8.1942 (München)
Erstnennung: 1947

Korianderweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Kormoranweg

Straße ist benannt nach:

Kormoran, als Schwimmvogel ein ebenso hervorragender taucher wie Flieger, der nahezu die gesamte Welt bewohnt. Im Frühjahr und Herbst erscheint er auch an unseren Süßwasserseen und Flüssen. In Ostasien wird er zum Fischfang abgerichtet.

Erstnennung: 1971

Kornbergerweg

Straße ist benannt nach: Kornberger Bernhard

In Dachauer Gerichtsurkunden um 1520 ist als erster Müller Bernahrd Kornberger (Pernhard Kornspenger) genannt.

Erstnennung: 1964

Kornblumenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Kornblume

Erstnennung: 1935

Körnerstraße

Straße ist benannt nach: Körner Theodor 23.9.1791 (Dresden) - 26.8.1813 (Wöbelin)

Theodor Körner, deutscher Held und Sänger des Befreiungskampfes, geboren 23.9.1791 in Dresden, gefallen

26.8.1813 bei Wöbelin.

Erstnennung: 1888

Kornwegerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kosegartenplatz

Straße ist benannt nach: Kosegarten Ludwig Gotthard 1.2.1758 (Grevesmühlen) - 26.10.1818 (Greifswald)

Erstnennung: 1930

Kössener Straße

Straße ist benannt nach:

Ortschaft bei Kufstein.

Erstnennung: 1926

Kothieringerstraße

Straße ist benannt nach: Kothieringer Anton 1888 - 1944 (München)

Erstnennung: 1954

Kraelerstraße

Straße ist benannt nach: Kraeler

Erstnennung: 1899

Kraepelinstraße

Straße ist benannt nach: Kraepelin Emil 5.2.1856 (Neustrelitz) - 7.10.1926 (München)

Emil Kraepelin, führender Psychiater, geb.15.2.1856 zu Neustrelitz, gest. 7.10.1926 zu München.1903/1922

Professor an der Universität München

Erstnennung: 1927

Kräheneckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Krähenweg

Straße ist benannt nach:

Um den Erlbach fallen regelmäßig große Krähenschwärme ein.

Erstnennung: 1955

Kraiburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Kraillinger Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1978

Kramergaßl

Straße ist benannt nach:

Kramergaßl, Volksmundbezeichnung für die Gasse zwischen Franz-Fühl-Straße und Pelkovenstraße, wo auf dem Anwesen Pelkovenstraße 56 Michael Faust Mitte des 19. Jahrhunderts eine Krämerei betrieben hatte.

Erstnennung: 2007

Kranichweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname

Erstnennung: 1933

Kranzhornstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Kratzerstraße

Straße ist benannt nach: Kratzer Franz Paul 1925 - 1900

Erstnennung: 1893

Krauss-Maffei-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Krausstraße

Straße ist benannt nach: Kraus Wilhelm 1880 - 1952

Erstnennung: 1955

Krautackerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1994

Krautgartenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Krautheimstraße

Straße ist benannt nach: Krautheim Gustav Adolf 1875 (Asch, Westböhmen) - 1926 (Chemnitz)
Erstnennung: 1953

Krautwieselweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Kravogelstraße

Straße ist benannt nach: Kravogel Johann 24.5.1823 (Lana, Südtirol) - 1.11.1889 (Brixen)
Erstnennung: 1947

Krayweg

Straße ist benannt nach: Kray
Erstnennung: 1957

Kreckestraße

Straße ist benannt nach: Krecke Albert 28.2.1863 (Salzufen) - 29.7.1932 (München)
Erstnennung: 1947

Krehlebogen

Straße ist benannt nach: Krehle Heinrich 21.1.1892 (München) - 16.10.1969 (München)

Heinrich Krehle (1892-1969) war Gewerkschaftler und Politiker. 1947 wurde er in den Landtag gewählt, dem er zehn Jahre angehört hatte und Ministerpräsident Ehard ernannte ihn zum Bayerischen Staatsminister für Arbeit und Soziale Fürsorge.

Erstnennung: 1975

Kreillerstraße

Straße ist benannt nach:

Die Familie Kreiller ist in Berg am Laim ansässig.

Erstnennung: 1913

Kreittmayrstraße

Straße ist benannt nach: Kreittmayr Wiguläus von 14.12.1706 (München) - 27.10.1790 (München)

Erstnennung: 1877

Krempelhuberplatz

Straße ist benannt nach: Krempelhuber August von 14.9.1813 (München) - 2.10.1882 (München)

Erstnennung: 1958

Krempelsetzerstraße

Straße ist benannt nach: Krempelsetzer Georg 20.4.1827 (Vilsbiburg) - 9.6.1871 (Vilsbiburg)

Georg Krempelsetzer Komponist und Kapellmeister in München, geb. 20.4.1827 zu Vilsbiburg, gest. 9.6.1871 daselbst

Erstnennung: 1932

Kremser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Krenklstraße

Straße ist benannt nach: Krenkl Franz Xaver 15.11.1780 (Landshut) - 23.4.1860 (Stuttgart)

Franz Xaver Krenkl, bürgerlicher Lohnkutscher, Münchner Original in der Biedermeierzeit, geb. 1780 zu Landshut, gest. 27.4.1860 zu Stuttgart.

Erstnennung: 1930

Krennerweg

Straße ist benannt nach: Krenner Johann Nepomuk Gottfried von 11.7.1759 (München) - 13.1.1812 (München)

<p>Geheimrat Ritter Johann Nepomuk Gottfried von Krenner, o. Prof. für deutsche Rechtsgeschichte, Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften geb..11.7.1759 in München, gest. 13. Jan. 1812 in München.</p>

<p>Krenner war ab 1811 Leiter der Hof- und Staatsbibliothek und Verfasser von sehr zahlreichem verfassungsgeschichtlichen und stadtgeschichtlichen Studien (Siegel der Münchener Bürgergeschlechter u. a., aufgezählt bei Bader, Schlichtegroll und Pemaneder).</p>

Erstnennung: 1956

Krepperberg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Kreuzbichlweg

Straße ist benannt nach:

Alte Flurbezeichnung der dortigen Gegend

Erstnennung: 1934

Kreuzdornweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Kreuzeckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Kreuzerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1933

Kreuzhofstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem in der Nähe liegendem Kreuzhof

Erstnennung: 1927

Kreuzjochstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Kreuzkapellenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kreuzkopfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Kreuzplätzchen

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Kreuzschnabelweg

Straße ist benannt nach:
Vogelname
Erstnennung: 1945

Kreuzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Kriegelsteinerstraße

Straße ist benannt nach: Kriegelsteiner Franz Xaver 1861 - 1950
Erstnennung: 1952

Kriegerheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kriegersiedlung

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1928

Kriegerstraße

Straße ist benannt nach: Krieger Max 1842 - 1904
Erstnennung: 1910

Kriemhildenstraße

Straße ist benannt nach: Kriemhild

Chriemhilde, Schwester des Burgunderkönig Gunthers, Gemahlin Siegfrieds, Nibelungenlied
Erstnennung: 1900

Kristallstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Krögelsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krokusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Kronacher Straße

Straße ist benannt nach:

Kronach, Stadt in Oberfranken.

Erstnennung: 1931

Kronenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Kronstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Siebenbürgen

Erstnennung: 1927

Kronwinkler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krottenkopfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Krottenmühlstraße

Straße ist benannt nach:

Krottenmühl bei Rosenheim

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Hechenbergerstraße

Kruckenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Krumbacherstraße

Straße ist benannt nach: Krumbacher Karl 23.9.1856 (Kürnach im Allgäu, Bayern) - 12.12.1909 (München)
Erstnennung: 1912

Krumbadstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Krumenauerstraße

Straße ist benannt nach: Krumenauer
Erstnennung: 1957

Krumpenhofweg

Straße ist benannt nach:

Krumpenhof: Hausname des zweitgrößten Neuhauser Bauernhofes. Er stand an der Winthirstraße 20. Heute ist dort das "Heim für blinde Frauen".

Erstnennung: 2007

Krumpterstraße

Straße ist benannt nach: Krumpper Hans 1570 (Weilheim, Oberbayern) - 1634 (München)
Erstnennung: 1878

Krüner Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Krüner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Küchelbäckerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Küchelstraße

Straße ist benannt nach: Küchel
Erstnennung: 1947

Kuchenmeisterstraße

Straße ist benannt nach: Kuchenmeister
Erstnennung: 1942

Kuckucksblumenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Kuenstraße

Straße ist benannt nach: Kuen Johannes 1605 (Moosach) - 14.11.1675 (München)

Johannes Kuen, Dichterkomponist; geb.1606 zu Moosach b. München, gest.
14.10.1675 ebenda.

Erstnennung: 1931

Küffnerstraße

Straße ist benannt nach: Küffner Hans 17.6.1871 (Glottsdorf) - 24.2.1935 (München)
Erstnennung: 1964

Kufsteiner Platz

Straße ist benannt nach:

Hauptmann Pienzenauer hat im Kampfe der Fürsten gegen Kaiser Maximilian I. die Festung Kufstein 1503
heldenhaft verteidigt.

Erstnennung: 1906

Kufsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Hauptmann Pienzenauer hat im Kampfe der Fürsten gegen Kaiser Maximilian I. die Festung Kufstein 1503
heldenhaft verteidigt.

Erstnennung: 1906

Kuglerstraße

Straße ist benannt nach: Kugler
Erstnennung: 1899

Kuglmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Kuglmüller Johann Nepomuk 6.3.1777 (Nymphenburg)

Name eines verdienten Bürgers der ehemaligen Gemeinde Nymphenburg

Erstnennung: 1891

Kugystraße

Straße ist benannt nach: Kugy Julius 19.7.1858 (Görz) - 5.2.1944 (Triest)

Erstnennung: 1960

Kühbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Kuhfluchtstraße

Straße ist benannt nach:

Kuhflucht, Wasserfall bei Farchant.

Erstnennung: 1936

Kühlenfelser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Kulmbacher Platz

Straße ist benannt nach:

Kulmbach, Stadt i. Oberfranken.

Erstnennung: 1931

Kulmer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreußen.

Erstnennung: 1930

Kulturheimstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1932

Kundrieweg

Straße ist benannt nach: Kundrie

Kundrie, eine Gestalt aus dem Epos "Parzival" von Wolfram von Eschenbach. Kundrie ist darin zur ewigen Sühne verdammt und sucht Erlösung, da sie einst Jesus auf seinem Kreuzweg verlachte. In Wagners Oper Parisfal ist Kundrie weibliche Zentralfigur, die sowohl der heiligen Gralswelt des Amfortas dient, aber zugleich auch als teuflische Verführerin aus der Gegenwelt Klingsors das Gralsreich bedroht.

Erstnennung: 2001

Kunigundenstraße

Straße ist benannt nach: Kunigunde von Bayern und Österreich 16.3.1465 (Wiener Neustadt) - 6.8.1520 (München)

Erstnennung: 1897

Kunihohstraße

Straße ist benannt nach: Kunihoh

Der aus Daglfing stammende Bischof Kunihoh schenkte dem Dom zu Freising i. d. 1. Hälfte des 9. Jahrhunderts die Basilika zu Tagolfinges (Daglfing)

Erstnennung: 1930

Kunreuthstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Kunstmannstraße

Straße ist benannt nach: Kunstmann Friedrich 4.1.1811 (Nürnberg) - 15.8.1868 (München)

Erstnennung: 1947

Kuntersweg

Straße ist benannt nach:

Althistorische Bezeichnung der Brennerstraße zwischen Klausen und Bozen

Erstnennung: 1934

Kunzweg

Straße ist benannt nach: Kunz Konrad Max 29.4.1812 (Schwandorf) - 3.8.1875 (München)

Konrad Max Kunz, Komponist, Tonkünstler und Chordirigent am ehem. Hof- und Nationaltheater in München, geb. 30.12.1812 in Schwandorf /Opf. gest. 3.8.1875 in München. Kunz war eine originelle kerndeutsche Natur,

sein Ruf ging weit über Bayern hinaus als einer der Väter des deutschen Männergesanges. Er ist der Schöpfer vieler Chorwerke, Bauertänze, Volkslieder (Männerquartette und über 200 Kanons). Er leitete die "Münchener Liedertafel" und die "Münchener Bürgersängerzunft" und war 30 Jahre Chordirigent am Staatstheater.

Erstnennung: 1956

Kupferhammerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1867

Kupferstraße

Straße ist benannt nach: Kupfer Karl Wilhelm von 14.11.1829 (Lesten, Lettland) - 16.12.1902 (München)

Erstnennung: 1947

Kuppelfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Kurbelwiesgasse

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Kurfürstenplatz

Straße ist benannt nach: Max Emanuel II. von Bayern 11.7.1678 (München) - 26.2.1726 (München)

Erstnennung: 1915

Kurfürstenstraße

Straße ist benannt nach: Max Emanuel II. von Bayern 11.7.1662 (München) - 26.2.1726 (München)

Erstnennung: 1897

Kürnbergstraße

Straße ist benannt nach: Kürnberg

Erstnennung: 1950

Kurparkstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Kurt-Eisner-Straße

Straße ist benannt nach: Eisner Kurt 14.5.1867 (Berlin) - 21.2.1919 (München)

Kurt Eisner, geb. 14.5.1867 in Berlin, gest. 21.2.1919 in München, Eisner wandte sich als Schriftsteller und Journalist gegen die deutsche Kriegspolitik und stellte sich am 7.11.1918 an die Spitze der revolutionären Aktion. Als 1. Vorsitzender des Rates der Arbeiter, Soldaten und Bauern rief er am 8.11.1918 die Republik aus, erklärte Bayern zum Freistaat und erstrebte als Ministerpräsident vom 8.11.1918 bis 21.2.1919 für Bayern auf föderativer Basis mehr Selbstständigkeit. Eisners politische Zielsetzungen - Demokratisierung der Gesellschaft, Zusammenarbeit von Räten und Parlament usw. - wurden von seinen Gegnern fälschlicherweise mit dem Bolschewismus gleichgesetzt und bereiteten die Atmosphäre für seine Ermordung vor..

Erstnennung: 1969

Kurt-Floericke-Straße

Straße ist benannt nach: Floericke Kurt 23.3.1869 (Zeitz) - 29.10.1934 (Stuttgart)

Erstnennung: 1956

Kurt-Haertel-Passage

Straße ist benannt nach: Haertel Kurt 26.9.1910 (Berlin) - 30.3.2000 (Seefeld am Ammersee)

Kurt Haertel, geboren am 26.09.1910 in Berlin, gestorben am 30.03.2000 in Seefeld am Ammersee, Jurist und Patentanwalt. Kurt Haertel war maßgeblich am Aufbau des gewerblichen Rechtsschutzes in Deutschland beteiligt. Er war von 1963 bis 1975 Präsident des Deutschen Patentamts in München, gilt als einer der "Väter des europäischen Patentrechts" und war Träger zahlreicher Orden und Auszeichnungen.

Erstnennung: 2003

Kurt-Landauer-Weg

Straße ist benannt nach: Landauer Kurt 28.7.1884 (Planegg) - 21.12.1961 (München)

Kurt Landauer, geb. am 28.07.1884 in Planegg, gest. am 21.12.1961 in München, Kaufmann.

Er war von 1913 bis 1914 und mit einjähriger Unterbrechung (1922) zwischen 1919 und 1933 Präsident des FC Bayern München. 1939 emigrierte er in die Schweiz. 1947, nach seiner Rückkehr aus dem Exil, wurde er erneut ins Präsidentenamt gewählt, das er bis 1951 bekleidete. Er schuf wichtige Fundamente für die bis heute andauernde Erfolgsgeschichte des Clubs.

Erstnennung: 2005

Kurt-Lichtwitz-Straße

Straße ist benannt nach: Lichtwitz Kurt 5.8.1881 (Ohlau (Olawa), Schlesien) - 27.5.1933 (München)

Gedenkbuch München

Kurt-Stieler-Weg

Straße ist benannt nach: Stieler Kurt 28.10.1877 - 26.9.1983 (Tutzing)

Erstnennung: 1981

Kurt-Weill-Weg

Straße ist benannt nach: Weill Kurt 2.3.1900 (Dessau) - 3.4.1950 (New York)
Erstnennung: 1985

Kurwenalstraße

Straße ist benannt nach: Kurwenal
Erstnennung: 1914

Kurzbauerstraße

Straße ist benannt nach: Kurzbauer Eduard 2.3.1840 (Lemberg) - 13.1.1879 (München)
Erstnennung: 1947

Kurzhuberstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Kurzmannweg

Straße ist benannt nach: Kurzmann Siegfried 1877 - 1955
Erstnennung: 1958

Kurzstraße

Straße ist benannt nach: Kurz Johann Nepomuk von 28.2.1783 (München) - 13.1.1865 (München)

Joh. Nep. Edler von Kurz, geb. 28. Februar 1783 in München ? 13. Januar 1865 daselbst, Konservator am Topographischen Bureau, war der Gründer der bayerischen Landesanstalt für krüppelhafte Kinder, welcher er 1832 als Privatunternehmer ins Leben rief und bis zur staatlichen Übernahme der Anstalt im Jahre 1844 geleitet hat.

Erstnennung: 1915

Kusocinskidamm

Straße ist benannt nach: Kusociński Janusz 15.1.1907 (Warschau) - 21.6.1940 (Palmiry bei Warschau)

Kusoczinski, polnischer Sportler, der die Goldmedaille im 1000m-Lauf bei den Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles gewann und als Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime ums Leben kam.

Erstnennung: 1971

Küstnerstraße

Straße ist benannt nach: Küstner Karl Theodor von 26.11.1784 (Leipzig) - 28.10.1864 (Leipzig)

Karl Theodor Kustner, Intendant der Münchener Hofbühne von 1833-1842, geb. 26.11.1784 zu Leipzig, gest. 18.10. 1864 zu Leipzig

Lachenmeyrstraße

Straße ist benannt nach: Lachenmeyr Ignaz 31.7.1862 (Mering) - 9.2.1914 (Trudering)

Ignaz Lachenmeyr, hochverdienter Schulleiter und Gemeindeschreiber. geb. 31.7.1862 zu Mering, gest. 9.2.1914 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Lachmannstraße

Straße ist benannt nach: Lachmann Karl Konrad Friedrich Wilhelm 4.3.1793 (Braunschweig) - 13.3.1851 (Berlin)

Karl Lachmann, (1795-1851) berühmter Philolog, hat als erster bahnbrechende Arbeiten über das Nibelungenlied veröffentlicht

Erstnennung: 1929

Lachnerstraße

Straße ist benannt nach: Lachner Franz Paul 2.4.1803 (Rain) - 20.1.1890 (München)

Erstnennung: 1890

Frühere Bezeichnung: Bogenstraße

Lackerbauerstraße

Straße ist benannt nach: Lackerbauer

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Ladenburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Lafatscherjochstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Lafatscherjoch im Karwendelgebirge.

Erstnennung: 1934

Lagerhausstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Lahntalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Laibacher Straße

Straße ist benannt nach:
Hauptstadt des ehemaligen Landes Krain
Erstnennung: 1927

Laimer Kirchweg

Straße ist benannt nach:
Verbindungsweg zwischen den beiden Kirchen St. Ulrich und Paul Gerhardt im 25. Stadtbezirk Laim
Erstnennung: 2004
Frühere Bezeichnung: Laimer Anger

Laimer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Laimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Lalidererstraße

Straße ist benannt nach:
Nach den Labilerer Wänden im Karwendelgebirge
Erstnennung: 1929

Lämmerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Lamontstraße

Straße ist benannt nach: Lamont Johann von 13.12.1805 (Corriemulzie, Braemar, Schottland;) - 6.8.1879 (München)
Erstnennung: 1899

Lampadiusstraße

Straße ist benannt nach: Lampadius Wilhelm August Eberhard 8.8.1772 (Hehlen, Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel) - 13.4.1842 (Freiburg)

Lampadiusstraße, »Lampadius hat als erster in Deutschland die Gasbeleuchtung im großen eingeführt (1811, Freiburg)«

Erstnennung: 1906

Lampertstraße

Straße ist benannt nach: Lampert

Erstnennung: 1947

Lamprechtstraße

Straße ist benannt nach: Lamprecht

Lamprecht (Pfaffe Lamprecht) moselfränkischer Dichter, bearbeitete um 1130 die Alexandersage.

Erstnennung: 1931

Landaubogen

Straße ist benannt nach:

<p>Landau: Stadt Landau an der Isar. Landau wurde 1224 gegründet und ist die älteste Stadt im niederbayerischen Landkreis Dingolfing-Landau. Die Stadt teilt sich in die Oberstadt, welche sich bis heute die mittelalterliche Struktur erhalten konnte und die 60 m tiefer an der Isar gelegene Unterstadt, auf dem Gebiet der erstmals 1074 erwähnten dörflichen Siedlung ?Land-Au?.</p>

Erstnennung: 2014

Frühere Bezeichnung: Leonhard-Moll-Bogen

Landecker Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Landfriedstraße

Straße ist benannt nach: Landfried

Erstnennung: 1906

Landstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Landrichterstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Volksglauben soll sich in Perlach eine Gerichtsstätte des Landrichters Spiegel von Wolfratshausen befunden haben

Erstnennung: 1930

Landsberger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt am Lech, an der alten Stammesgrenze zwischen Bayern und Schwaben

Erstnennung: 1947

Landschaftstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1586

Landshamer Straße

Straße ist benannt nach:

Landsham, Dorf östl. von München.

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Reitschulstraße

Landshoffstraße

Straße ist benannt nach: Landshoff Ludwig 8.6.1874 (Stettin) - 20.9.1941 (New York)

Erstnennung: 1958

Landshuter Allee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1946

Frühere Bezeichnung: Hindenburgstraße

Frühere Bezeichnung: Landshuter Allee

Landshuter-Allee-Tunnel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

Ländstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1893

Landwehrstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1829

Langackerweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Langbehnstraße

Straße ist benannt nach: Langbehn August Julius 26.3.1851 (Hadersleben) - 30.4.1907 (Rosenheim)

August Julius Langbehn, der "Rembrandtdeutsche", so genannt nach seinem 1890 erschienenen aufwühlenden Buche "Rembrandt als Erzieher"; geb.26.3?1851 zu Hadersleben (Nordschlgswig); gest. 30.4.1907 zu Rosenheim, begraben zu Puch b.Fu?rstenfeldbruck.

Erstnennung: 1931

Langbürgener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Langenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Hoch über dem Jagsttal im Hohenburger Land thront das mächtige Schloss Langenburg. Auf der Bergseite befindet sich das gleichnamige Städtchen Langenburg. Das auf einem lang gezogenen Bergsporn angelegte Schloss ist im Grundriss rechteckig. Einen wehrhaften Charakter erhält die Anlage durch vier mächtige Rundtürme an allen vier Ecken des Schlosses.

Erstnennung: 2011

Langenpreisinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Langensalzastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Langerhansstraße

Straße ist benannt nach: Langerhans Paul 25.7.1847 (Berlin) - 20.7.1888 (Madeira)
Erstnennung: 1945

Langerstraße

Straße ist benannt nach: Langer Robert 9.3.1783 (Düsseldorf) - 6.10.1846 (Haidhausen)
Erstnennung: 1865

Langfeldstraße

Straße ist benannt nach: Langfeld Walter 20.2.1886 (Hamburg) - 20.7.1986 (München)

Walter Langfeld, geb. 20.02.1886 in Hamburg, gest. 20.07.1986 in München, Kapitänleutnant a.D.; Pionier der Seefliegerei; wagte 1912 mit dem Albatros - Schwimmerflugzeug den ersten Wasserstart.

Erstnennung: 1997

Langkofelstraße

Straße ist benannt nach:

Langkofel, 3178 m hoher Berggipfel der gleichnamigen Gebirgsgruppe in den Südtiroler Dolomiten.

Erstnennung: 1971

Langkostraße

Straße ist benannt nach: Langko Dieter 1835 - 8.11.1923 (München)

Dieter Langko (1835-1923) kam mit 21 Jahren nach München und studierte 1840 an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste. Er fand bald Anschluss an den Münchner Künstlerkreis, wo er auch Carl Spitzweg kennenlernte und mit eine enge Freundschaft verband. 1851 unternahm Langko zusammen mit Eduard Schleich und Carl Spitzweg eine Studienreise nach Paris. Auf der großen Kunstausstellung 1869 im Münchner Glaspalast hatte er mit seinen Werken den künstlerischen Durchbruch.

Langko malte hauptsächlich Landschaften aus dem bayerischen Oberland wie z. B. "Sonnenuntergang am Chiemsee" oder "Die Isarauen", aber auch oft im Englischen Garten. Am 8.11.1896 ist er im Alter von 77 Jahren in München gestorben.

Erstnennung: 1985

Langobardenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Längsweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Langwieder Hauptstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lannerstraße

Straße ist benannt nach: Lanner Joseph Karl Franz 12.4.1801 (Sankt Ulrich bei Wien) - 14.4.1843 (Döbling bei Wien)

Erstnennung: 1947

Lanzenstielweg

Straße ist benannt nach: Lanzenstiel Georg 2.5.1909 (Augsburg) - 7.6.1983 (Türkei)

Erstnennung: 1986

Lanzlottstraße

Straße ist benannt nach: Lanzlott Rosa 26.10.1834 (Tittmoning) - 16.10.1923 (München)

Erstnennung: 1960

Lanzstraße

Straße ist benannt nach: Lanz Johann

Erstnennung: 1901

Laplacestraße

Straße ist benannt nach: Laplace Pierre Simon Marquis de 28.3.1749 (Beaumont-en-Auge in der Normandie) - 5.3.1827 (Paris)

Erstnennung: 1908

Lappenweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Lassallestraße

Straße ist benannt nach: Lassalle Ferdinand 11.4.1825 (Breslau) - 31.8.1864 (Carouge)

Ferdinand Lassalle, Gelehrter, Führungsgestalt aus der Frühzeit der deutschen Arbeiterbewegung, geb. 11.4.1825 in Breslau, gest. 31.8.1864 in Genf.

Ferdinand Lassalle gründete am 23.5.1863 in Leipzig den ersten deutschen Arbeiterverein. Durch bedeutende Reden und durch zahlreiche Schriften erreichte Lassalle, daß schließlich auch der Staat an den sozialistischen Zielen der Arbeiterschaft mitzuarbeiten begann.

Erstnennung: 1963

Latemarstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Laubaner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Lauchstädter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Lauensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Lauenstein, Burg im Prankenwald.

Erstnennung: 1936

Laufzorer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Lauinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Laurinplatz

Straße ist benannt nach: Laurin

Erstnennung: 1910

Lautensackstraße

Straße ist benannt nach: Lautensack Hans Sebald 1520 (Bamberg) - 1565 (Wien)

Erstnennung: 1904

Lautenschlägerstraße

Straße ist benannt nach: Lautenschläger Karl 11.4.1843 (Bessungen) - 30.6.1906 (München)

Erstnennung: 1947

Lauterbachstraße

Straße ist benannt nach: Hundt von Lauterbach

Erstnennung: 1921

Lautererstraße

Straße ist benannt nach: Lauterer Max 7.11.1814 (München) - 3.5.1893 (Schliersee)

Max Lauterer, Privatier, ? 1893, setzte den Lokalarmerfond München zum Universalerben ein.

Erstnennung: 1900

Lauterseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Lauthstraße

Straße ist benannt nach: Lauth Franz Josef 18.2.1822 (Landau, Pfalz) - 11.2.1895 (München)

1842-45 studierte L. in München Klassische Philologie und war seit 1844 Hauslehrer in der Familie des bekannten Augenarztes Schlagintweit. Anschließend war er Lehrer an der Lateinschule zu Kusel (Rheinpfalz). 1849 wurde er Studienlehrer am Wilhelms-Gymnasium in München. Daneben war er 1853-56 Repetitor der lat. Sprache beim Kadettenkorps. 1865 wurde er zum Professor am Maximilians-Gymnasium ernannt. Seine weitgespannten Interessen führten zu mehreren Schriften über fremde Sprachen; für eine Arbeit über das german. Runenfuthark erhielt er von Hg. Maximilian in Bayern die „Goldene Medaille“ (1857). Dadurch gewann er Zugang zu Hofe und die Gelegenheit, die Bibliothek Ludwigs I. und die kgl. Sammlungen ägyptischer Objekte zu studieren. Fasziniert von der aufblühenden Ägyptologie, kam L. in Kontakt mit den damals bekannten Ägyptologen. 1863-65 wurde er beurlaubt und erhielt ein Reisestipendium. Er studierte die Sammlungen in Wien, Triest, Rom, Florenz, Paris, London und Leiden (dort insbesondere die Papyri). An der neugegründeten „Zeitschrift für Ägypt. Sprache und Alterthumskunde“ beteiligte er sich mit zahlreichen Artikeln. Für seine chronologischen Studien über den Zodiakkreis von Dendera und Manetho wurde er 1865 mit der Großen Goldenen Medaille ausgezeichnet. 1869 wurde er ganz von seiner Lehrtätigkeit entbunden und Konservator der ägypt. Sammlung in München, zu der er 1870 zusammen mit W. v. Christ einen Katalog herausgab. Zugleich wurde er zum Honorarprofessor für Ägyptologie ernannt.

Quelle: Kessler, Dieter, "Lauth, Franz Joseph" in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 741 f.

Erstnennung: 1947

Lauweg

Straße ist benannt nach: Lau Hermann 1822 - 1875
Erstnennung: 1947

Lavaterstraße

Straße ist benannt nach: Lavater Johann Kaspar 15.11.1741 (Zürich) - 2.1.1801 (Zürich)
Erstnennung: 1930

Lavendelweg

Straße ist benannt nach:

Der blaublühende Lavendel wird als Steingartenpflanze oder als graulaubiger kleiner Strauch für niedere Hecken verwendet.

Erstnennung: 1964

Lazarettstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1891

Leberblümchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Leberlestraße

Straße ist benannt nach: Leberle Hans 29.8.1878 (München) - 16.8.1953 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1954

Lebermoosweg

Straße ist benannt nach:

Lebermoos, eine lappenartig auf der Unterlage aufliegende einfache Moosart, die an Brunnenrändern, feuchten Mauern und ähnlichen Stellen vorkommt.

Erstnennung: 1974

Lebschéestraße

Straße ist benannt nach: Lebschée Carl August 27.7.1800 (Posen) - 13.6.1877 (München)
Erstnennung: 1899

Lebzelterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lechbrucker Straße

Straße ist benannt nach:
Lechbruck, Pfarrdorf im Allgäu
Erstnennung: 1935

Lechelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921
Frühere Bezeichnung: Meiselstraße

Lechfeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Lechnerstraße

Straße ist benannt nach: Lechner Georg 1833 - 7.1.1884 (München)
Georg Rechner, letzter Bürgermeister der Gemeinde Sendling vor ihrer Eingemeindung in München. geb.1833, gest. 7.1.1884 zu München.
Erstnennung: 1928

Lechstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Ledererstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1381

Leebstraße

Straße ist benannt nach: Leeb Johann 1.9.1790 (Memmingen) - 5.7.1863 (München)
<p>Johannes Leeb, Bildhauer, geb. 26. (?) Mai 1790 in Memmingen, gest. 5. Juli 1863 in München.</p>
<p>Leeb fertigte Büsten für den Odeonssaal, für die Ruhmeshalle und für Grabmäler berühmter Münchener im südlichen Friedhof (Westenrieder u. a.).</p>

Erstnennung: 1955

Leerfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Lehárstraße

Straße ist benannt nach: Lehár Franz 30.4.1870 (Komorn, Österreich-Ungarn) - 24.10.1948 (Bad-Ischl)

Erstnennung: 1955

Lehenweg

Lehen ist eine Hofgrößenangabe, Hoffuß genannt, und bezeichnet einen Viertel-Hof, ein Halber-Hof heißt Hube. Die zweite Bedeutung des Wortes Lehen geht auf das Mittelalter zurück, wo Adelige, Bischöfe und Klöster ihren Besitz an ihre Untertanen vergaben bzw. verliehen, so auch in Perlach.

Erstnennung: 1959

Lehrer-Götz-Weg

Straße ist benannt nach: Götz Ludwig 19.5.1867 (München (Trudering)) - 1932 (München (Pasing))

Ludwig Go?tz, verdienter Oberlehrer u. Schulleiter in Trudering. Geb.19.5.1867 zu Osterhofen, gest 25.5.1932 zu Pasing.

Erstnennung: 1933

Lehrer-Wirth-Straße

Straße ist benannt nach: Wirth Josef Lorenz 22.8.1928 (München) - 9.5.1984 (München)

Josef Lorenz Wirth, geb. 22.08.1928 in München, gest. 09.05.1984 in München, Rektor der Hauptschule an der Feldbergstraße. Mitglied des Münchner Stadtrats von 1972-1984. Besondere Verdienste in der Schul-, Bildungs- und Sportpolitik. Mitinitiator der Messeverlagerung nach Riem.

Erstnennung: 1998

Leibengerstraße

Straße ist benannt nach: Leibenger I. B. 2.11.1834 (Riem) - 19.1.1896 (Riem)

Am Ausg .Punkt d. Str.liegt d. ehem. Leibenger Anwesen. I.B. Leibenger Gutsbesitzer, Mitgl. d. Gem. Ausschusses u. d. Distriktrates. Geb. 2.11.1834 z. Riem, gest. 19.1.1896 dortselbst.

Erstnennung: 1937

Leibnizstraße

Straße ist benannt nach: Leibniz Gottfried Wilhelm 21.7.(Leipzig)14.11.1716 (Hannover)

Erstnennung: 1938

Leibweg

Straße ist benannt nach: Leib Georg 9.3.1846 (Wallerstein) - 1910 (München)

Erstnennung: 1954

Leidingerplatz

Straße ist benannt nach: Leidinger Georg 30.12.1870 (Ansbach) - 9.3.1945 (Marquartstein)

Dr. Georg Leidinger, Geheimer Regierungsrat, Universitätsprofessor, Direktor der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek und Vorstand des Historischen Vereins von Oberbayern, geboren 30.12.1870 in Ansbach, gestorben 9.5.1945 in Marquartstein

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Isonzoplatz

Leienfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Leifstraße

Straße ist benannt nach: Leif Eriksson 970 (Island) - 1020

Erstnennung: 1954

Leimbachstraße

Straße ist benannt nach: Leimbach Karl von 1814 (Aschaffenburg) - 1891 (München)

Erstnennung: 1956

Leinbergerstraße

Straße ist benannt nach: Leinberger Hans 1480 - 1531

Hans Leinberger, berühmter niederbayerischer Plastiker der Spätgotik, Künstler des Moosburger Altars und zahlreicher kirchlicher Plastiken. Geb. zwischen 1470 und 1480 zu Landshut, gest. um 1531

Erstnennung: 1932

Leinthalerstraße

Straße ist benannt nach: Leinthaler

Nach des alten Leinthlerhof

Erstnennung: 1932

Leipartstraße

Straße ist benannt nach: Leipart Theodor 17.5.1867 (Neubrandenburg (Mecklenburg)) - 23.3.1947 (Berlin-Zehlendorf)

Nach Theodor Leipart, dem verdienten 1.Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

Erstnennung: 1949

Leipheimer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1995

Leipziger Straße

Straße ist benannt nach:

Zum Gedächtnis der Völkerschlacht bei Leipzig 16. bis 19. Oktober 1813

Erstnennung: 1913

Frühere Bezeichnung: Schulhausstraße

Leisaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Leisewitzstraße

Straße ist benannt nach: Leisewitz Karl 21.12.1831 (Dorfmark bei Soltau) - 20.12.1916 (München)

Erstnennung: 1957

Leisnerweg

Straße ist benannt nach: Leisner Karl 28.2.1915 (Rees) - 12.8.1945 (Krailling)

Erstnennung: 1984

Leitmeritzer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Leitzachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Lemckestraße

Straße ist benannt nach: Lemcke Carl von 26.8.1831 (Schwerin) - 7.4.1913 (München)

<p>Karl Lemcke, Literaturhistoriker, Universitätsprofessor in München, geb. am 26.8.1831 in Schwerin, gest. an 7.4.1913 in München.</p>

<p>Hauptwerke des bekannten Literaturhistorikers sind unter anderem "Populäre Ästhetik", "Lieder und Gedichte", "Geschichte der deutschen Dichtung neuerer Zeit". Sein Pseudonym war Karl Manno Romano.</p>

Erstnennung: 1956

Lemgostraße

Straße ist benannt nach:

Lemgo, Stadt im Lipper Bergland. Um 1190 gegründet, war Lemgo im Mittelalter Hansestadt. Erhalten sind zahlreiche wertvolle Baudenkmäler aus der Zeit der Renaissance.

Erstnennung: 2007

Lena-Christ-Straße

Straße ist benannt nach: Christ Lena 30.10.1881 (Glonn) - 30.7.1920 (München)

Lena Christ, die bedeutende bayrische Heimatdichterin. Geb. 30. Okt. 1881 zu Glonn, gest.. 30. Juni 1920 zu München.

Erstnennung: 1937

Lenastraße

Straße ist benannt nach: Lenau Nikolaus 13.8.1802 (Csatád, Königreich Ungarn) - 22.8.1850 (Oberdöbling)

Erstnennung: 1907

Lenbachplatz

Straße ist benannt nach: Lenbach Franz von 13.12.1836 (Schrobenhausen) - 6.5.1904 (München)

Erstnennung: 1905

Lenggrieser Straße

Straße ist benannt nach:

Lenggries, 1258 als "Lenngengieze" = langes Geröllfeld der Schuttablagerungen der Isar erwähnt, bekannter Wintersportort im Isarwinkel am Fuße des Brauneck.

Erstnennung: 1971

Lengmoosstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemaliger Sitz des Deutsch-Herrnordens bei Klobenstein am Ritten in Südtirol

Erstnennung: 1937

Lentnerweg

Straße ist benannt nach: Lentner Joseph 1755 (Egern am Tegernsee) - 4.4.1815 (München)

Joseph Lentner, Buchdrucker und Buchhändler in München, geb. 1755 zu Egern am Tegernsee, gest. 4.4.1815 zu München.

Adolf Lentner, Kunstmaler und Marionettenspieler;

das Geschlecht der Lentner ist seit 1725 in München ansässig

Erstnennung: 1932

Lenzfrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1910

Leo-Graetz-Straße

Straße ist benannt nach: Graetz Leo Graetz Leo 26.9.1856 (Breslau) - 12.11.1941 (München)

Erstnennung: 1961

Leonburgstraße

Straße ist benannt nach:

Leonburg, Südtiroler Ruine über dem linken Etschufer bei Tisens

Erstnennung: 1935

Leonhard-Bugl-Straße

Straße ist benannt nach: Bugl Leonhard 1886 - 1959

Erstnennung: 1961

Leonhard-Frank-Straße

Straße ist benannt nach: Frank Leonhard 4.9.1882 (Würzburg) - 18.8.1961 (München)

<p>Dr.h.c. Leonhard Frank, Dichter und Pazifist, Verfolgter des Nationalsozialismus. Geb. 4.9.1882 in Würzburg, gest. 12.6.1961 in München.</p>

<p>Der Dichter wohnte viele Jahre in München. Seine vielen Werke sind als Spiegel unserer Zeit, zu der er leidenschaftlich als revolutionärer Pazifist Stellung nimmt.</p>

Erstnennung: 1963

Leonhardiweg

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Leonhardifahrten in Trudering

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Riemer Straße

Leonhardstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Leonstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Leonrodplatz

Straße ist benannt nach: Leonrod Leopold von 13.12.1829 (Ansbach) - 6.10.1905 (München)

Erstnennung: 1927

Leonrodstraße

Straße ist benannt nach: Leonrod Leopold von 13.12.1829 (Ansbach) - 6.10.1905 (München)

Nach der alten Adelsfamilie der Leonrod, die eine Reihe von hervorragenden Männern im Zivil- und Militärdienst hervorgebracht.

Erstnennung: 1906

Frühere Bezeichnung: Kasernstraße

Leopoldstraße

Straße ist benannt nach: Leopold Prinz von Bayern 9.2.1846 (München) - 28.9.1930 (München)

Erstnennung: 1891

Frühere Bezeichnung: Schwabinger Landstraße

Leoprechtingstraße

Straße ist benannt nach: Leoprechting Karl von 17.12.1818 (Mannheim) - 20.1.1864 (Mannheim)

Erstnennung: 1958

Leostraße

Straße ist benannt nach: Leo Heinrich der

Erstnennung: 1938

Lerchenauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lerchenfeldstraße

Straße ist benannt nach: Lerchenfeld
Erstnennung: 1890

Lerchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lermooser Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Leschkircher Straße

Straße ist benannt nach:

Leschkirch, bedeutender Marktflecken in Siebenbürgen. Wichtig im Kampfe des Auslandsdeutschtums um die Erhaltung der deutschen Sprache, des deutschen Liedes u. des deutschen Geistes.

Erstnennung: 1934

Lessingstraße

Straße ist benannt nach: Lessing Gotthold Ephraim 22.1.1729 (Kamenz, Oberlausitz) - 15.2.1781 (Braunschweig)
Erstnennung: 1886

Leuchsstraße

Straße ist benannt nach: Leuchs Georg 1876 - 1944

Dr. Georg Leuchs (1876-1944), Arzt, bekannter Münchner Bergsteiger, erstieg zur Herausgabe eines ersten Kletter- und Wanderführers für den Wilden Kaiser alle dortigen Gipfel und legte die Kletter- und Wanderzeiten fest.

Erstnennung: 1947

Leuchtenberggring

Straße ist benannt nach: Beauharnais Eugene 3.9.1781 (Paris) - 21.2.1824 (München)
Erstnennung: 1960

Leuschnerstraße

Straße ist benannt nach: Leuschner Wilhelm 15.6.1890 (Bayreuth) - 29.9.1944 (Berlin-Plötzensee)
Erstnennung: 1954

Leutascher Straße

Straße ist benannt nach:

Tal im Wettersteingebirge.

Erstnennung: 1926

Leuthener Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf im preuß. Regierungsbezirk Breslau, bekannt durch den glänzenden Sieg Friedrichs d. Großen u?ber die Österreicher am 5.12.1757.

Erstnennung: 1934

Leutholdstraße

Straße ist benannt nach: Leuthold Heinrich 9.8.1827 (Wetzikon) - 1.7.1879 (Zürich)

Erstnennung: 1930

Leutkircher Straße

Straße ist benannt nach:

Leutkirch, Oberamtsstadt im wu?rttembergischen Donaukreis, ehemalige Reichsstadt, 1803?1810 bayerisch

Erstnennung: 1932

Leutstettener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Leutweinstraße

Straße ist benannt nach: Leutwein Theodor 9.5.1849 (Baden) - 13.4.1921 (Freiburg im Breisgau)

Theodor Leutwein, Gouverneur von Deutsch-Su?dwest- Afrika, Kommandeur d. Schutztruppe, geb. 9.5.1849 zu Strumpfelbronn, gest. 13.4.1921 zu Freiburg i. Breisgau

Erstnennung: 1935

Levelingstraße

Straße ist benannt nach: Leveling Elisabeth von 1825 - 1.9.1910 (München)

Elisabeth von Leveling errichtet in den Jahren 1908-1910 mehrere Stiftungen für Münchener Augenranke.
Geb. 1825, gest. 1.9.1910 zu München

Erstnennung: 1935

Levkojenplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Levkojenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lewaldstraße

Straße ist benannt nach: Lewald August 14.10.1792 (Königsberg) - 10.3.1871 (Baden-Baden)
Erstnennung: 1947

Libauer Straße

Straße ist benannt nach:

Libau, Hafenstadt in Kurland, gegründet vom Schwertbrüderorden.

Erstnennung: 1956

Libellenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Libelle

Erstnennung: 1932

Lichtenbergerweg

Straße ist benannt nach: Lichtenberger Hans Reinhold 9.4.1876 (Berlin) - 9.8.1957 (München)

Hans Reinhold Lichtenberger, geb. 9.4.1876 in Berlin, gest. 9.8.1957 in München, Maler, Mitbegründer der Neuen Sezession München, Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Seine impressionistischen Bilder aus dem Ballet-, Zirkus- und Theatermilieu sowie die eindrucksvollen Stadtansichten Münchens befinden sich u.a. in der Städtischen Galerie-Lenbachhaus, im Theatermuseum und in Staatssammlungen.

Erstnennung: 1970

Lichteneckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lichtenfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Lichtensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lichtingerstraße

Straße ist benannt nach: Lichtinger Adolf 1881 - 1945

Adolf Lichtinger war Studienrat und Stadtrat in Pasing

Erstnennung: 1947

Lichtweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Lidelstraße

Straße ist benannt nach: Lidel
Erstnennung: 1950

Liebensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burgruine im Thu?ringer Wald

Erstnennung: 1945

Liebergesellstraße

Straße ist benannt nach: Liebergesell Paul 14.9.1871 (Braunschweig) - 9.5.1932 (München)
Erstnennung: 1963

Lieberplatz

Straße ist benannt nach: Lieber Franz 18.3.1800 (Berlin) - 2.10.1936 (New York)

Universitätslehrer und Begründer des Turnsportes in Amerika

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Wilhelm-Gustloff-Platz

Lieberweg

Straße ist benannt nach: Lieber Franz 8.4.1798 (Berlin) - 2.10.1872 (New York)

Universitätslehrer und Begründer des Turnsportes in Amerika

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Wilhelm Gustloff-Straße

Liebfrauenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Liebherrstraße

Straße ist benannt nach: Liebherr Joseph 30.12.1767 (Immenstadt) - 8.10.1840 (München)

Erstnennung: 1899

Liebigstraße

Straße ist benannt nach: Liebig Justus Freiherr von 12.5.1803 (Darmstadt) - 18.4.1873 (München)

Erstnennung: 1877

Liegnitzer Straße

Straße ist benannt nach:

benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.

Erstnennung: 1924

Liendlweg

Straße ist benannt nach:

Hofname

Erstnennung: 1957

Lierstraße

Straße ist benannt nach: Lier Adolf Heinrich 21.5.1826 (Herrnhut) - 30.9.1882 (Vahrn, Südtirol)

Erstnennung: 1900

Liesel-Beckmann-Straße

Straße ist benannt nach: Beckmann Liesel 28.10.1914 (Limburg an der Lahn) - 22.7.1965 (München)

Erstnennung: 1983

Liesl-Karlstadt-Straße

Straße ist benannt nach: Karlstadt Liesl 12.12.1892 (München) - 27.7.1960 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1964

Ligsalzstraße

Straße ist benannt nach: Ligsalz
Erstnennung: 1878

Ligusterstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Ligusterstrauch

Erstnennung: 1932

Lilienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Lilienthalallee

Straße ist benannt nach: Lilienthal Otto 23.5.1848 (Anklam, Pommern) - 10.8.1898 (Berlin)

Otto Lilienthal, Ingenieur, geb. 23.5.1848 in Anklam, gest. 9.8.1896 bei Rhinow, unternahm zahlreiche Schwebeflüge mit Segelflugapparaturen, der er auf Grund der Beobachtungen des Vogelfluges baute. Er gilt als einer der bedeutendsten Pioniere der Luftfahrt.

Erstnennung: 1990

Lilli-Kurowski-Straße

Straße ist benannt nach: Kurowski Lilli 14.7.1939 (Königsberg) - 11.1.2019 (München)

Lilli Kurowski, geb. am 14.07.1939 in Königsberg, gest. am 11.01.2019 in München, Juristin, Sozialarbeiterin, Frauenrechtlerin. Sie engagierte sich für die Verbesserung der Situation von Frauen und Kindern, insbesondere gegen Frauenarmut und Gewalt an Frauen. Für ihr herausragendes Engagement wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz, der Staatsmedaille für Soziale Verdienste und der Medaille 'München leuchtet' ausgezeichnet.

Verlauf:

Erstnennung: 2021

Lilli-Palmer-Straße

Straße ist benannt nach: Palmer Lilli 24.5.1914 (Posen) - 21.1.1986 (Los Angeles)

Lilli Palmer, geb. am 24.05.1914 als Lilli Maria Peiser in Posen, gest. am 21.01.1986 in Los Angeles, Schauspielerin.

Nach ihrem Bühnendebüt 1932 emigrierte sie 1933 zuerst nach Paris, später nach London, wo sie zum Star in zahlreichen Filmen wurde. Auch am Broadway und in Hollywood war sie erfolgreich, bevor sie 1954 nach Deutschland zurückkehrte, um sofort wieder in zahlreichen Filmen mitzuwirken. Ab den siebziger Jahren war sie auch als Malerin und Schriftstellerin erfolgreich.

Erstnennung: 2004

Lillian-Board-Weg

Straße ist benannt nach: Board Lillian 13.12.1948 (Durban, Südafrika) - 26.12.1970 (München)

Lillian-Board, geb. 13.4.1948 in Durban/Südafrika, gest. 26.12.1970 in München, Englische Leitathletin, Silbermedaillengewinnerin im 400 m-Lauf bei den Olympischen Spielen 1968 in Mexiko und Europameisterin im 800m-Lauf sowie Mitglied der englischen Siegerstaffel der Damen im 4 x 400 m-Lauf bei den Europameisterschaften 1969 in Athen.

Erstnennung: 1971

Lillweg

Straße ist benannt nach: Lill Georg 9.8.1883 (Würzburg) - 27.6.1951 (München)

Erstnennung: 1957

Lilly-Reich-Straße

Straße ist benannt nach: Reich Lilly 16.6.1885 (Berlin) - 14.12.1947 (Berlin)

Lilly Reich, geb. am 16.06.1885 in Berlin, gest. 1947 in Berlin, Innenarchitektin. Lilly Reich war ab 1912 Mitglied des Deutschen Werkbundes und wurde 1920 die erste Frau in dessen Vorstand. Am Bauhaus 1932 bis 1933 Leiterin der Ausbauabteilung. Nach 1945 Atelier für Architektur, Design, Textilien und Mode in Berlin, anschließend Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin.

Erstnennung: 2001

Lily-Braun-Weg

Straße ist benannt nach: Braun Lily 2.7.1865 (Halberstadt) - 9.8.1916 (Berlin)

Erstnennung: 1989

Limburgstraße

Straße ist benannt nach:

Limburg Schloßruine bei Bad Dürkheim in der Rheinpfalz

Erstnennung: 1935

Limesstraße

Straße ist benannt nach:

Römischer Schutzwall

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Straße

Limmatstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

Lina-Hähnle-Straße

Straße ist benannt nach: Hähnle Lina 3.2.1851 (Sulz am Neckar) - 1.2.1941 (Giegen an der Brenz)

Erstnennung: 1953

Lina-Meittinger-Straße

Straße ist benannt nach: Meittinger Lina 18.11.1856 (München) - 10.8.1928 (München)

Lina Meittinger, berühmte Münchener Schauspieler; geb.1856 zu Pasing, gest.10.8.1928 zu München.

Erstnennung: 1931

Linastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Lincolnstraße

Straße ist benannt nach: Lincoln Abraham 12.2.1809 (Kentucky) - 15.4.1865 (Washington)

Erstnennung: 1962

Lindacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lindauerstraße

Straße ist benannt nach: Lindauer Josef 1786 - 1822

Josef Lindauer, Vater und Sohn, Buchhändlerfamilie. 1786 - 1822.

Erstnennung: 1931

Lindberghstraße

Straße ist benannt nach: Lindbergh Charles Augustus 4.2.1902 (Detroit, Michigan) - 26.8.1974 (Kipahulu, Maui, Hawaii)

Erstnennung: 1990

Lindemannstraße

Straße ist benannt nach: Lindemann Ferdinand von 12.4.1852 (Hannover) - 6.3.1939 (München)
Erstnennung: 1947

Lindenfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Lindenschmitstraße

Straße ist benannt nach: Lindenschmit Wilhelm d. Ä. 9.3.1806 (Mainz) - 12.3.1848 (München)
Erstnennung: 1891

Lindenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Linderhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Lindpaintnerstraße

Straße ist benannt nach: Lindpaintner Peter Joseph von 8.12.1791 (Koblenz) - 21.8.1856 (Nonnenhorn am Bodensee)
Erstnennung: 1958

Lindwurmstraße

Straße ist benannt nach: Lindwurm Josef von 10.5.1824 (Würzburg) - 21.2.1874 (München)
Erstnennung: 1878
Frühere Bezeichnung: Sendlinger Landstraße

Linkstraße

Straße ist benannt nach: Link Albert 1868 - 1944
Erstnennung: 1960

Linnenbrüggerstraße

Straße ist benannt nach: Linnenbrügger Fritz 1878 - 30.4.1919 (München)

Fritz Linnenbrügger, geb. 1878 zu Bielefeld. Gefr. bei dem HuBarenregt.Nr. 8, wurde am 29.4.1919 von Rotgardisten bei einem Angriff in der Gegend v. Oberschleißheim gefangen genommen und am 30.4.1919 im

Luitpoldgymnasium ermordet.

Erstnennung: 1936

Linprunstraße

Straße ist benannt nach: Linprun Johann Georg Dominikus von 10.1.1714 (Viechtach) - 14.6.1787 (München)

Erstnennung: 1876

Lintnerweg

Straße ist benannt nach: Lintner Karl 3.10.1855 (Kaufbeuren) - 9.4.1926

Erstnennung: 1977

Linus-Funke-Weg

Straße ist benannt nach: Funke Linus 5.12.1877 (Küllstedt (Eichsfeld)) - 24.3.1961 (München)

Linus Funke, Staatssekretär a.D., bayerischer Politiker, geb. 5.12.1877 in Küllstedt (Eichsfeld), gest. 24.3.1961 in München

Linus Funke begann im Jahre 1906 seine gewerkschaftliche Tätigkeit als Leiter des "Bayerischen Sekretariats des Gesamtverbands der christlichen Gewerkschaften Deutschlands". Nach dem Zweiten Weltkrieg war er führend beteiligt an der Neugestaltung des sozialen Arbeitsrechtes und wurde mit dem großen Verdienstorden der Bundesrepublik und dem großen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Erstnennung: 1963

Linus-Pauling-Straße

Straße ist benannt nach: Pauling Linus 28.2.1901 (Portland/Oregon/USA,) - 19.8.1994 (Big Sur/Kalifornien/USA)

Linus Pauling, geb. 28.02.1901 in Portland/Oregon/USA, gest. 19.08.1994 in Big Sur/Kalifornien/USA. Nach seinem Chemiestudium arbeitete er, mit einem Stipendium ausgestattet, in der Zeit von 1925 bis 1926 als junger Wissenschaftler bei Arnold Sommerfeld in München. 1954 wurde Pauling mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet. Für seinen Einsatz gegen den Bau und die Weitergabe von Atomwaffen und für die Unterzeichnung eines Atomwaffenteststopvertrages wurde ihm 1962 der Friedensnobelpreis verliehen. Er ist der einzige Mensch, dem zwei ungeteilte Nobelpreise verliehen wurden.

Erstnennung: 2002

Linzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Lion-Feuchtwanger-Platz

Straße ist benannt nach: Feuchtwanger Lion 7.7.1884 (München) - 21.12.1958 (Los Angeles)

Lion Feuchtwanger, geb. 07. Juli 1884 in München, gest. 21. Dezember 1958 in Los Angeles/USA, Schriftsteller und Verfolgter des NS-Regimes. Lion Feuchtwanger wurde

1884 in der Thierschstraße 9 in eine strenggläubige jüdische Familie geboren. Seit 1894 besuchte er das Wilhelmsgymnasium an der Thierschstraße. Mit seiner Frau Marta war er von 1915 bis 1917 in der Thierschstraße 14 wohnhaft. 1903 bis 1907 studierte er Geschichte, Philosophie und Deutsche Philologie in München und Berlin. Als aufmerksamer Beobachter der politischen Geschehnisse erkannte Lion Feuchtwanger schon früh die Gefahren des Nationalsozialismus und verarbeitete diese Eindrücke literarisch und publizistisch. 1925 verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Berlin. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten emigrierte er 1933 zusammen mit seiner Frau Marta nach Frankreich. Im Juli 1933 wurde ihm die deutsche Staatsbürgerschaft entzogen und sein Haus in Berlin/Grunewald von der SA geplündert. Seine Bücher wurden Opfer der Bücherverbrennungen 1933. 1940 konnte das Ehepaar Feuchtwanger unter abenteuerlichen Umständen aus Frankreich fliehen und sich in die USA retten. Zu Lion Feuchtwangers bekanntesten Werken zählen *Jud Süß*, *Erfolg*, *Drei Jahre Geschichte einer Provinz*, *Goya* und *Die Jüdin von Toledo*.

Erstnennung: 2024

Lipowskystraße

Straße ist benannt nach: Lipowsky Felix Joseph von 25.1.1764 (Wiesensteig) - 21.3.1844 (München)
Erstnennung: 1912

Lipperheidestraße

Straße ist benannt nach: Lipperheide Franz Josef Freiherr von 22.7.1838 (Berleburg, Westfalen) - 30.7.1906 (München)
Erstnennung: 1947

Lippertstraße

Straße ist benannt nach: Lippert Johann Caspar von 23.9.1729 (Fruth im Wald) - 7.4.1800 (München)
Erstnennung: 1947

Lippweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Lisbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Liscowstraße

Straße ist benannt nach: Liscow Christian Ludwig 26.4.1701 (Wittenburg) - 30.10.1760 (Eilenburg)
Erstnennung: 1931

Lise-Meitner-Weg

Straße ist benannt nach: Meitner Lise 7.11.1878 (Wien) - 27.10.1968 (Cambridge)
Erstnennung: 1991

Liselottstraße

Straße ist benannt nach: Pfalz Elisabeth Charlotte von der 27.5.1652 (Heidelberg) - 8.12.1722 (Paris)

Liselotte, Mädchenname. So benannt nach der als Verfechterin des Deutschtums bekannte Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte, nachmals Herzogin von Orleans. Geb.27.5.1652 zu Heidelberg, gest.8.12,1722 zu St. Cloud

Erstnennung: 1935

Lissi-Kaeser-Straße

Straße ist benannt nach: Maag-Kaeser Elisabeth 18.1.1882 (München) - 27.10.1953 (München)

Lissi Kaeser, eigentlich Elisabeth Kaeser, geb. am 18.01.1882 und gest. am 27.10.1953 in München, Lehrerin. 1919 trat sie in die SPD ein, und wurde bereits 1920 in den Bayeri-schen Landtag gewählt, 1928 ein zweites Mal. Sie setzte sich vor allem dafür ein, Mädchen die gleichen Bildungsmöglichkeiten zu gewäh-ren, wie sie junge Männer hatten. Auch kämpf-te sie für die Aufhebung des Heiratsverbotes von Lehrerinnen. 1933 wegen ihrer politischen Tätigkeit für die SPD aus dem Schuldienst ent-lassen, wurde sie nach dem Krieg rehabilitiert und als Referentin für Mädchenbildung ins Bayerische Kultusministerium berufen.

Erstnennung: 2011

Listerstraße

Straße ist benannt nach: Lister Joseph Baron 5.4.1827 (Upton, Essex) - 10.2.1912 (Kent)
Erstnennung: 1947

Listseeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Lisztstraße

Straße ist benannt nach: Liszt Franz 22.10.1811 (Burgenland) - 31.7.1886 (Bayreuth)
Erstnennung: 1906

Littmannstraße

Straße ist benannt nach: Littmann Max 3.1.1862 (Chemnitz) - 20.9.1931 (München)

<p>Geb. Hofrat Max Littmann, Münchener Architekt. Geb. 3.1.1862 in Schloß Chemnitz, gest. 20.9.1931 in München.</p>

<p>Littmann erbaute u. a. das Prinzregententheater, das Künstlerhaus, die Heue Schackgalerie, die Psychiatrische Klinik, die Anatomie, Münchener Großkaufhäuser, Kirchen, Behörden, Industriebauten, Hotels und

Schlösser. Er trug viel zum äußeren Gesicht Münchens bei.</p></div>

Erstnennung: 1955

Lobelienweg

Straße ist benannt nach:

Lobelien sind eine Gattung in der Familie der Glockenblumengewächse. Sie sind weltweit verbreitet. Der in heimischen Gärten häufige "Männertreu", auch einfach Lobelie genannt, ist eine niedrigwüchsige, buschige oder kriechende krautige Pflanze.

Erstnennung: 2006

Lochhamer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Lochhausener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lödenseestraße

Straße ist benannt nach:

Lödensee, See bei Reit im Winkl

Erstnennung: 1935

Loehleplatz

Straße ist benannt nach: Loehle Adolf 1838 (München) - 1905

Erstnennung: 1908

Lofererstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den Loferer Steinbergen.

Erstnennung: 1931

Löfflerstraße

Straße ist benannt nach: Löffler Friedrich August Johannes 24.6.1852 (Frankfurt an der Oder) - 9.4.1915 (Berlin)

Entdecker des Diphtherie-Bazillus

Erstnennung: 1945

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 483/871 Stand: 17.04.2026

Löfftzstraße

Straße ist benannt nach: Löfftz Ludwig von 21.6.1845 (Darmstadt) - 3.12.1910 (München)

Ludwig Ritter v. Löfftz, Maler u. Professor an der Akademie der bildenden Ku?nste. Geb. 21.6.1845 zu Darmstadt, gest. 3.12.1910 z. Mu?nchen.

Erstnennung: 1928

Lohengrinstraße

Straße ist benannt nach: Lohengrin Lohengrin

Der Schwanenritter Lohengrin, Gestalt in der gleichnamigen Oper Richard Wagners.

Erstnennung: 1933

Lohensteinstraße

Straße ist benannt nach: Lohenstein Daniel Casper von 25.1.1635 (Schlesien) - 28.4.1683 (Breslau)

Erstnennung: 1947

Loherhofstraße

Straße ist benannt nach:

Ehemaliger Hofname in Trudering

Erstnennung: 1991

Löherweg

Straße ist benannt nach: Löher Franz von 15.10.1818 (Paderborn) - 1.3.1892 (München)

<p>Geheimrat Universitätsprofessor Ritter Franz von Löher, Geschichtsforscher, Direktor des Allg. Reichsarchivs und Hauptstaatsarchivs in München, Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften gab am 15.Okt.1818 in Paderborn, gest. am 1.3.1892 in München.</p>

<p>Geheimrat Löher wirkte 33 Jahre in München. Er ist verdient um die historischen Hilfswissenschaften, Paläographie, um die deutsche und bayer. Geschichte, sowie um die Frühgeschichte Münchens. Er wurde persönlich geadelt. HWk: Kulturgeschichte der Deutschen in Mittelalter", "Geschichte und Zustände der Deutschen in Amerika", "Vatikanische Urkunden zur Geschichte Kaiser Ludwigs des Bayern" usw.</p>

Erstnennung: 1956

Lohmeierweg

Straße ist benannt nach: Lohmeier Franziska 1896 - 1977

Erstnennung: 1983

Lohnrößlerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Lohstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1814

Lohwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Loichingerstraße

Straße ist benannt nach: Loichinger Nikolaus
Erstnennung: 1947

Loisachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Lomeweg

Straße ist benannt nach:

Lome, Hauptstadt d. Schutzgebietes Togo (bemerkenswert ist, daß die 2. Hundertschaft der bayer. Landespolizei Traditionseinheit fu?r das ehem. Schutzgebiet Togo ist).

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Jägerstraße

Lommelstraße

Straße ist benannt nach: Lommel Eugen Cornelius von 19.3.1837 (Edenkoben/Pfalz) - 19.6.1899 (München)

Erstnennung: 1927

Frühere Bezeichnung: Böcklinstraße

Londonstraße

Straße ist benannt nach:

London, Hauptstadt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland.

Erstnennung: 2011

Longinusstraße

Straße ist benannt nach: Hl. Longinus
Erstnennung: 1947

Lorenz-Hagen-Weg

Straße ist benannt nach: Hagen Lorenz 21.7.1885 (Amberg) - 23.7.1965 (München)

Lorenz- Hagen (1885-1965) war Vorsitzender des Bayerischen Gewerkschaftsbundes und Mitglied des Bayerischen Landtags von 1945-1954. Der Ministerpräsident verlieh ihm 1958 den Bayerischen Verdienstorden.

Erstnennung: 1975

Lorenz-Huber-Weg

Straße ist benannt nach: Huber Lorenz 31.3.1862 (München) - 7.11.1910 (München)
Erstnennung: 1981

Lorenzonistraße

Straße ist benannt nach: Lorenzoni Lorenz 1733 - 1817

Lorenz Lorenzoni, ? 1817, vermachte seine beiden Häuser ?am Anger? dem Münchener Armenfonds.

Erstnennung: 1900

Lorenzstraße

Straße ist benannt nach: Huber Lorenz 1863 - 1919

Lorenz Huber (1863-1919) gehörte von 1906 bis 1911 dem Perlacher Gemeinderat an und besaß das Bauernanwesen in der Sebastian- Bauer-Straße 17 ?beim Wasserer". Der Hofname kommt daher, weil früher der kurfürstliche Wasseraufseher dort gewohnt hat. Huber war im Dorf überall bekannt und beliebt, so dass ihn alle nur Lorenz nannten. Daher trägt die Straße nur seinen Vornamen.

Nach dem Landwirt Lorenz Huber in Perlach, der nach örtlichem Sprachgebrauch nur mit dem Vornamen genannt wurde

Erstnennung: 1930

Lorettoplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Loristraße

Straße ist benannt nach: Lori Johann Georg von 17.7.1723 (Steingaden, Oberbayern) - 23.3.1786 (Neuburg an der Donau)
Erstnennung: 1877

Lorschstraße

Straße ist benannt nach:

In der Abtei zu Lorsch ist nach dem Nibelungenlied die alte Königin Ute, die greise Mutter des Burgundengeschlechts (Mutter der Kriemhilde) begraben.

Erstnennung: 1929

Lortzingstraße

Straße ist benannt nach: Lortzing Albert 23.10.1801 (Berlin) - 21.1.1851 (Berlin)

Erstnennung: 1957

Lossenstraße

Straße ist benannt nach: Lossen Max 25.4.1842 (Emmershausen) - 5.1.1898 (München)

Erstnennung: 1947

Lothringer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Lothstraße

Straße ist benannt nach: Loth Johann Ulrich 1600 (München) - 1662 (München)

Erstnennung: 1887

Lotte-Branz-Straße

Straße ist benannt nach: Branz Lotte 5.8.1903 (Regensburg) - 16.7.1987 (München)

Lotte Branz, geb. 05.08.1903 in Regensburg, gest. 16.07.1987 in München, Politikerin. Während der nationalsozialistischen Herrschaft arbeitete sie als Kurier für den sozialdemokratischen Widerstand und hielt Verbindung zu Waldemar von Knoeringen. 1945 hatte sie den Vorsitz der sozialdemokratischen Frauen inne. Sie war Mitbegründerin der Georg-von-Vollmar-Akademie, wo sie bis zu ihrem Tode Vorträge über den sozialdemokratischen Widerstand in der NS-Zeit hielt.

Erstnennung: 1996

Lottlisa-Behling-Weg

Straße ist benannt nach: Behling Lottlisa 15.7.1909 (Neustettin, Pommern) - 9.1.1989 (München)

Erstnennung: 2005

Lottlisa-Behling-Weg

Straße ist benannt nach: Behling Lottlisa 15.7.1909 (Neustettin (Pommern)) - 9.1.1989 (München)

Lottlisa Behling, geb. 15.07.1909 in Neustettin (Pommern), gest. 09.01.1989 in München; Professorin für Botanik

und Kunstgeschichte. Sie wurde 1960 an die Ludwig-Maximilians-Universität in München berufen. Ihre Publikationen "Die Pflanze in der mittelalterlichen Tafelmalerei" und "Die Pflanzenwelt der mittelalterlichen Kathedralen" machten sie international bekannt.

Erstnennung: 1996

Lovelockweg

Straße ist benannt nach: Lovelock John 5.1.1910 (Neuseeland) - 28.12.1949 (Brooklyn, New York)

Erstnennung: 1971

Löwengrube

Straße ist benannt nach:

Löwenzahnweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Löwithstraße

Straße ist benannt nach: Löwith Wilhelm 21.5.1861 (Böhmen) - 26.10.1932 (München)

Erstnennung: 1947

Lübecker Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

Lublinitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet von Oberschlesien, für welches die Stadt München die Patenschaft übernommen hat.

Erstnennung: 1930

Lucia-Popp-Bogen

Straße ist benannt nach: Popp Lucia 1939 - 1993

Erstnennung: 1994

Lucile-Grahn-Straße

Straße ist benannt nach: Grahn-Young Lucile 20.6.1825 - 4.6.1907

Erstnennung: 1906

Lüdersstraße

Straße ist benannt nach: Lüders Marie Elisabeth 25.6.1878 (Berlin) - 23.3.1966 (Berlin)

Marie-Elisabeth Lüders, Dr.rer.pol., Dr.med.h.c. und Dr.jur.h.c., geb. 25.6.1878 und gest. 23.3.1966 in Berlin, gehörte zu den bedeutendsten Erscheinungen der im politischen Leben Deutschlands stehenden Frauen. Schon während des ersten Weltkrieges galt ihr besonderes Interesse sozialen Fragen (rechtliche Stellung der Frau, Reform des Rechts der Kinder und Jugendlichen). Von 1919-1932 Mitglied der Weimarer Nationalversammlung bzw. des Deutschen Reichstags. - Nach dem Zweiten Weltkrieg von 1949-1951 Abgeordnete der FDP im Berliner Abgeordnetenhaus, zugleich leitet sie die Abteilung Sozialwesen des Berliner Magistrats. Mitglied des Bundestages von 1953-1961.

Als Alterspräsidentin eröffnet sie 1953 den 2. Bundestag und wandte sich in eindrucksvoller Weise an alle Frauen der Welt, ihren Einfluß zur Erhaltung des Friedens geltend zu machen.

Erstnennung: 1973

Ludlstraße

Straße ist benannt nach: Ludl Josef 31.1.1858 (Neu-Erlau bei Wien) - 6.1.1917 (München)

<p>Josef Ludl, Komiker und Schauspieler. Geb. 31.1.1858 in Neu-Erlau bei Wien, Freitod 6.1.1917 in Berlin.

<p>Josef Ludl war 17 Jahre am Gärtner-Theater und in der Geschichte des Theaters der erfolgreichste Komiker. Er trug zum großen Erfolg der Operetten Lehar's, Leo Pall's und Oskar Strauß's bei.</p>

Erstnennung: 1956

Ludmillastraße

Straße ist benannt nach: Ludmilla von Böhmen 1170 (Olmütz) - 4.8.1240 (Landshut)

Erstnennung: 1899

Ludwig-Anderl-Weg

Straße ist benannt nach: Anderl Ludwig 1909 - 1967

Erstnennung: 1977

Ludwig-Braille-Straße

Straße ist benannt nach: Braille Louis 4.1.1809 (Coupvray, Île-de-France) - 6.1.1862 (Paris)

Louis (Ludwig) Braille, Blindenlehrer und Schöpfer der Blindenschrift geb. am 4.1.1809 in Caupveray, gest.am 6.1.1852 in Paris Braille war selbst Blinder. Er schuf die international verwendete Blindenschrift der sechs tastbaren Punkte. Der Münchener Festsaal des Bayer. Blindenbundes ist nach dem Erfinder Braille benannt.

Erstnennung: 1956

Ludwig-Brück-Straße

Straße ist benannt nach: Brück Ludwig von 1812 - 1893

Erstnennung: 1954

Ludwig-Dill-Weg

Straße ist benannt nach: Dill Ludwig 2.2.1848 (Gernsbach) - 24.10.1940 (Karlsruhe)

Ludwig Dill (1848-1940) studierte erst Architektur und dann an der Münchner Kunstakademie. Er war später Gründungsmitglied der Münchner Sezession, der u.a. auch Franz von Stuck angehörte. Die Landschaft des Dachauer Mooses faszinierte ihn so sehr, dass er 1894 nach Dachau zog und dort schließlich der Mittelpunkt der Dachauer Künstlerkolonie wurde. In den neunziger Jahren waren seine Werke stark vom Jugendstil beeinflusst. 1936 ist er Ehrenbürger von Dachau geworden.

Erstnennung: 1985

Ludwig-Erhard-Allee

Straße ist benannt nach: Erhard Ludwig 4.2.1897 (Fürth) - 5.5.1977 (Bonn)

Erstnennung: 1986

Ludwig-Ferdinand-Brücke

Straße ist benannt nach: Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern 22.10.1859 (Madrid) - 23.11.1949 (München)

Erstnennung: 1892

Ludwig-Ferdinand-Platz

Straße ist benannt nach: Ludwig Ferdinand 22.10.1859 (Madrid) - 23.11.1949 (München)

Erstnennung: 1904

Ludwig-Gramminger-Straße

Straße ist benannt nach: Gramminger Ludwig 11.6.1906 (München) - 28.8.1997 (München)

Ludwig Gramminger, geb. am 11.06.1906 in München, gest. am 28.08.1997 in München, Bergwacht-Pionier. Ob es sich um den berühmten "Gramminger-Sitz", die Steckschiene, die Stahlseilwinde, den Akja oder die Technik der Bergung aus steilsten Wänden handelt - Ludwig Gramminger hat dabei Pionierarbeit geleistet und somit viele Menschen aus Bergnot gerettet. Seit 1925 gehörte er der Bergwacht an, die er maßgeblich mitgeprägt hat.

Erstnennung: 2004

Ludwig-Hilberseimer-Straße

Straße ist benannt nach: Hilberseimer Ludwig 14.9.1885 (Karlsruhe) - 6.5.1967 (Chicago/USA)

Ludwig Hilberseimer, geb. 14.09.1885 in Karlsruhe, gest. 1967 in Chicago/USA, Architekt und Stadtplaner. Von 1929 bis 1933 am Bauhaus Leiter der Baulehre, Unterricht im konstruktiven Entwerfen. 1938 Emigration nach Chicago. Ludwig Hilberseimer entwickelte Prinzipien einer allgemeinen Lehre der Stadtplanung.

Erstnennung: 2001

Ludwig-Hunger-Straße

Straße ist benannt nach: Hunger Ludwig 31.1.1898 (Markt Schwaben) - 16.1.1977 (München)

Ludwig Hunger, geb. 31.01.1898 in Markt Schwaben, gest. 16.01.1977 in München. Zusammen mit seinem Vater gründete er 1919 in Großhadern die Siedlungsgesellschaft, deren Vorstand er von 1929-1933 war. Vor der Eingemeindung Großhaderns war er Mitglied des Gemeinderates. 1922 gründete er hier die Werkzeug- und Maschinenfabrik Hunger. Von 1948-1955 war er Vorstand des Turnvereins Großhadern; unter seiner Leitung wurden Abteilungen, darunter Judo, gegründet.

Erstnennung: 1996

Ludwig-Jung-Straße

Straße ist benannt nach: Jung Ludwig 1835 - 1906 (München)

<p>Ludwig Jung, geb. am 02.04.1835 in Darmstadt, gest. am 12.09.1906 in Feldafing, lebte seit 1857 in München, war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr München und Gründer des bayerischen Feuerwehrverbandes, zwischen 1877 und 1895 Vorsitzender des Deutschen Feuerwehrausschusses, Herausgeber der ?Zeitung für Feuerlöschwesen?. Ende des 19. Jahrhunderts gab es nur wenige Freiwillige Feuerwehren in Bayern und seiner Initiative ist es zu verdanken, dass die Notwendigkeit von freiwilligen Feuerwehren in das öffentliche Bewusstsein gerückt wurde.</p>

Erstnennung: 2016

Ludwig-Koch-Straße

Straße ist benannt nach: Koch Ludwig 3.6.1909 (München) - 12.9.2002 (München)

Ludwig Koch, geb. am 03.06.1909 in München, gest. am 12.09.2002 in München, Maschinenschlosser. Schon in jungen Jahren engagierte er sich in der Gewerkschaft. 1938 wurde er wegen politischen Widerstandes verhaftet und zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach dem Krieg engagierte er sich sehr in der gewerkschaftlichen Jugendarbeit. Von 1960 bis 1972 war Ludwig Koch Mitglied des Stadtrats.

Erstnennung: 2006

Ludwig-Krafft-Straße

Straße ist benannt nach: Krafft Ludwig 1901 - 1977

Erstnennung: 1981

Ludwig-Linsert-Straße

Straße ist benannt nach: Linsert Ludwig 2.10.1907 (München) - 29.7.1981 (München)

Erstnennung: 1986

Ludwig-Merk-Straße

Straße ist benannt nach: Merk Ludwig 1864 - 1916

Ludwig Merk, erster Pfarrer von Freimann, geboren am 4.5.1864 zu Waiting, gest. 12.10.1916 zu Freimann

Erstnennung: 1932

Ludwig-Radlkofer-Straße

Straße ist benannt nach: Radlkofer Ludwig 19.12.1829 (München) - 16.2.1927 (München)
Erstnennung: 1964

Ludwig-Richter-Straße

Straße ist benannt nach: Richter Adrian Ludwig 28.9.1803 (Dresden) - 19.6.1884 (Dresden)

Adrian Ludwig Richter, Maler, Radierer und Zeichner, der berühmte Romantiker und Schöpfer poetischer Landschafts- u. Märchenbilder. Geb. 28.9.1805 zu Dresden, gest. 19.6.1884 ebenda

Erstnennung: 1932

Ludwig-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Ludwig 26.5.1900 (München) - 7.3.1987 (München)

Ludwig Schmid, geb. am 26.05.1900 in München, gest. am 07.03.1987 in München, Rechtsanwalt. Schmid war seit 1945 im Stadtrat und zählte zu den Männern der ersten Stunde. 1952 gründete er zur Wahrung der Interessen des Mittelstandes die Parteifreie Wählergruppe "Münchner Block" und vertrat diese bis 1975 im Stadtrat. Schmid leitete 32 Jahre lang den Münchner Haus- und Grundbesitzerverein.

Erstnennung: 2006

Ludwig-Thoma-Straße

Straße ist benannt nach: Thoma Ludwig 21.1.1867 (Oberammergau) - 26.8.1921 (Tegernsee)
Erstnennung: 1947

Ludwig-Werder-Weg

Straße ist benannt nach: Werder Johann Ludwig 17.5.1808 (Narva) - 4.8.1885 (Nürnberg)
Erstnennung: 1957

Ludwig-Wörl-Weg

Straße ist benannt nach: Wörl Ludwig 28.2.1906 (München) - 27.8.1967 (München)
Erstnennung: 1995

Ludwigsbrücke

Straße ist benannt nach: Ludwig I. von Bayern 25.8.1786 (Straßburg) - 29.2.1868 (Nizza)
Erstnennung: 1828

Ludwigsfelder Straße

Straße ist benannt nach: Ludwig I. von Bayern 25.8.1786 (Straßburg) - 29.2.1868 (Nizza)
Erstnennung: 1938

Ludwigshafener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Ludwigshöher Straße

Straße ist benannt nach: Ludwig III. von Bayern 7.1.1845 (München) - 18.10.1921 (Schloss Nádasdy in Sárvár, Ungarn)
Erstnennung: 1900

Ludwigstraße

Straße ist benannt nach: Ludwig I. von Bayern 25.8.1786 (Straßburg) - 29.2.1868 (Nizza)
Erstnennung: 1822

Lueg ins Land

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1781

Luganoweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1988

Luise-Kiesselbach-Platz

Straße ist benannt nach: Kiesselbach Luise 28.12.1863 (Hanau) - 27.1.1929 (Ebenhausen bei Schäftlarn)

Mitglied des Münchner Stadtrats, I. Armenpflegerin in Bayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Abt-Schachleiter-Platz

Luise-Ullrich-Straße

Straße ist benannt nach: Ullrich Luise 31.10.1911 (Wien) - 21.1.1985 (München)

Luise Ullrich, geb. am 31.10.1911 in Wien, gest. am 21.01.1985 in München, Schauspielerin.

Ihr Debüt hatte sie als Fünfzehnjährige am Wiener Volkstheater. 1942 heiratete sie und nach dem Krieg ließ sich die Familie in München nieder. Fortan konnte man sie häufig in der Kleinen Komödie, im Gärtnerplatztheater und in Fernsehrollen sehen.

Erstnennung: 2004

Luise-Zietz-Straße

Straße ist benannt nach: Zietz Luise 25.3.1865 (Bargteheide) - 27.1.1922 (Berlin)

<p>Luise Zietz, geb. 25.03.1865 in Bargteheide, gest. 27.01.1922 in Berlin, Politikerin.</p>

<p>In jungen Jahren arbeitete Luise Zietz in der Wollweberei ihres Vaters, dann als Dienst-mädchen und ließ sich später als Kindergärtnerin ausbilden. Ab 1892 engagierte sie sich für die Sozialdemokratie und 1896 trat sie beim Hamburger Hafenarbeiterstreik, während dessen sie den Widerstand der Frauen organisierte, erstmals öffentlich als Rednerin auf. 1908 wurde sie Mitglied der SPD und als erste Frau in einen Parteivorstand gewählt. 1911 organisierte sie den Internationalen Frauentag in Deutschland, sie gehörte der Wei-marer Nationalversammlung und anschließend dem Reichstag an.</p>

Erstnennung: 2023

Luisenstraße

Straße ist benannt nach: Ludovica Wilhelmine Prinzessin von Bayern 30.8.1808 (München) - 26.1.1892 (München)

Erstnennung: 1812

Luitfriedstraße

Straße ist benannt nach: Luitfried

Erstnennung: 1947

Luitpoldstraße

Straße ist benannt nach: Luitpold von Bayern 12.3.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)

Erstnennung: 1843

Lukasstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem alten oberbayerischer Bauerngeschlecht der Lukas

Erstnennung: 1930

Lüneburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Lungstraße

Straße ist benannt nach: Lung Christoph

Erstnennung: 1906

Lupinenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Lusenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1980

Lustheimstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Lußweg

Straße ist benannt nach:

Historischer Flurname der dortigen Gegend; Luß (felder) = in der Flurnamenkunde Felder, welche die Bauern durch Verlosung und Teilung aus dem ehem. Gesamtbesitz der Gemeinde (Allemande) erhielten. Der Lußweg führte zu den weitabgelegenen ehem. Lußfeldern.

Erstnennung: 2011

Lutz-Long-Ufer

Straße ist benannt nach: Long Luz 27.4.1913 (Leipzig) - 14.7.1943 (Biscari, Sizilien)

Dr. Lutz Long, geb. 27.4.1913 in Leipzig, gefallen im Herbst 1944 in Italien. Mehrmaliger deutscher Meister und Europarekordinhaber im Weitsprung, Gewinner des Silbermedaille bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin.

Erstnennung: 1971

Lützelsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Lu?zelstein, ehemalige Grafschaft im Unterelsaß, 1447-1777 pfälzischer, bis 1801 kurbayerischer Besitz

Erstnennung: 1932

Lützenkirchenstraße

Straße ist benannt nach: Lützenkirchen Mathieu 1863 - 1924
Erstnennung: 1962

Lützowstraße

Straße ist benannt nach: Lützow Friedrich Adolf von 18.5.1782 (Berlin) - 6.12.1834 (Berlin)

Friedrich Adolf Freiherr von Lützow, geboren 18. Mai 1782, errichtete 1813 sein Freikorps, das ruhmvoll in den Schlachten von 1813 bis 1815 mitkämpfte. Er starb als Generalmajor a.D. am 6. Dezember 1834 zu Berlin.

Erstnennung: 1948

Lutzstraße

Straße ist benannt nach: Lutz Johann von 4.12.1826 (Münnerstadt) - 3.12.1890 (Niederpöcking)
Erstnennung: 1901

Luxemburger Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Großherzogtum Luxemburg

Erstnennung: 1931

Luzernenweg

Straße ist benannt nach:

Luzerne auf umliegenden Feldern angebaut

Erstnennung: 1956

Lüderitzstraße

Straße ist benannt nach: Lüderitz Franz Adolf Eduard 16.7.1834 (Bremen) - 24.10.1886 (Namibia)

Franz Adolf Eduard Lüderitz (1834 ? 1886), Überseekaufmann und Forschungsreisender, erwarb 1883 die dann nach ihm benannte Bucht von Angra Pequena in Südwestafrika und begründete damit die Kolonie Deutsch-Südwestafrika. In der Lüderitzbucht befand sich nach 1904 ein Internierungslager für gefangene Herero und Nama mit unmenschlichen Haftbedingungen.

Erstnennung: 1932

Lyonel-Feininger-Straße

Straße ist benannt nach: Feininger Lyonel 17.7.1871 (New York) - 13.1.1956 (New York)

Lyonel Feininger, geb. 17.07.1871 in New York/USA, gest. 13.01.1956 in New York/USA. Lyonel Feininger war ein bedeutender Maler des Expressionismus. Am Bauhaus als Meister von 1919 bis 1925, ab 1920 Leiter der graphischen Druckerei. 1937 Übersiedlung nach New York.

Erstnennung: 2001

Maasweg

Straße ist benannt nach:

Maas, Strom in Frankreich und Belgien

Erstnennung: 1935

Machtlfinger Straße

Straße ist benannt nach:

Gemeinde Machtlfing zwischen Tutzing und Herrsching.

Erstnennung: 1956

Mädelegabelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Madelsederstraße

Straße ist benannt nach: Madelseder

Benannt nach einer Schwedengeisel

Erstnennung: 1930

Maderbräustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1803

Maduschkastraße

Straße ist benannt nach: Maduschka Leo 26.7.1908 (München) - 4.9.1932 (Dolomiten)

Erstnennung: 1952

Maenherstraße

Straße ist benannt nach: Maenher

Maenher waren ein Münchner Ratsgeschlecht des 14. Jahrhunderts

Erstnennung: 1947

Maffeistraße

Straße ist benannt nach: Maffei Josef Anton von 1790 - 1870

Erstnennung: 1873

Maganusweg

Straße ist benannt nach: Maganus

Erstnennung: 1947

Magdalena-Bräu-Weg

Straße ist benannt nach: Bräu Magdalena 16.11.1875 (Zusmarshausen) - 4.5.1956 (München)

Magdalena Bräu, geb. 16.11.1875 in Zusmarshausen, gest. am 04.04.1956 in München, Hebamme. Sie wirkte seit 1911 über 40 Jahre als Hebamme in Moosach. Mit ihrem Fahrrad, auf dessen Gepäckträger sie stets ihre Hebammentasche mitführte, war sie in Moosach ein bekanntes Erscheinungsbild.

Erstnennung: 2001

Magdalena-Schwarz-Straße

Straße ist benannt nach: Schwarz Magdalena 9.9.1900 (Berlin) - 19.1.1971 (München)

Magdalena Schwarz, geb. am 09.09.1900 in Berlin, gest. am 19.01.1971 in München, Ärztin.

Sie war in München als Ärztin tätig, bis ihr als Jüdin 1938 die Approbation entzogen worden war. Von 1940 an war sie "Krankenbehandlerin" für Münchner Juden, die auf ihre Deportation warten mussten. Vor ihrer eigenen Deportation in KZ am 23.02.1945 konnte sie untertauchen. Nach Kriegsende hat sie bis kurz vor ihrem Tod wieder als Ärztin in München gearbeitet.

Erstnennung: 2004

Magdalenenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1898

Magnolienweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Mahatma-Gandhi-Platz

Straße ist benannt nach: Gandhi Mahatma 2.10.1869 (Porbandar, Gujarat) - 3.1.1948 (Neu-Delhi, Delhi)

Mohandas Karamchand Gandhi (bekannt unter dem Ehrennamen Mahatma, der im Sanskrit 'große Seele' bedeutet), geboren 02.10.1869 in Porbandar, gestorben 30.01.1948 in Neu-Delhi, indischer Rechtsanwalt, Publizist, Asket, Pazifist, Widerstandskämpfer, Menschen- und Bürgerrechtler. Gandhis Familie gehörte zur Kaste der Kaufleute, welche in Indien die gesellschaftliche und politische Oberschicht darstellt. Gegen den Willen der Familie studierte er ab 1888 in London Jura. Er beschäftigte sich in dieser Zeit viel mit den politischen und gesellschaftlichen Strömungen in England und widmete sich religiöser Literatur. 1891 kehrte er nach Indien zurück und arbeitete dort als Anwalt, 1893 ging er aus beruflichen Gründen nach Südafrika. Dort erfuhr er die Auswirkungen der Rassendiskriminierung (Apartheid) und setzte sich in den folgenden Jahren wirkungsvoll für die Gleichberechtigung der indischen Minderheit in Südafrika ein. Ab 1914 lebte er wieder in Indien, 1915 trat er dem Indian National Congress (INC) bei und ein Jahr später hielt er seine erste öffentliche Rede in Indien. Er setzte sich bis zu seinem Lebensende zuerst für die Unabhängigkeit Indiens von Großbritannien, die 1947 verkündet wurde, für Menschenrechte und die Gleichberechtigung der Religionen ein. Ein Meilenstein war der Salzmarsch Anfang März 1930, eine Kampagne des zivilen Ungehorsams, die sich gegen die Salzsteuer und die Verordnung, dass indische Bürger weder Salz herstellen noch verkaufen dürfen, wendete. Gandhi trat stets für Gewaltlosigkeit ein, gewaltloser Widerstand kennzeichnete alle seine Aktionen. Er lebte asketisch und nach selbst auferlegten, strengen ethischen und moralischen Prinzipien. Ab 1921 kleidete er sich aus Solidarität für die Ärmsten der Armen nur noch in ein Lendentuch. Im Jahr 1948 fiel Gandhi 78-jährig dem Attentat eines fanatischen, nationalistischen Hindu zum Opfer.

Erstnennung: 2017

Mahirstraße

Straße ist benannt nach: Mahir Oscar
Erstnennung: 1962

Mährische Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Maierhofstraße

Straße ist benannt nach: Maierhof
Erstnennung: 1947

Maiglöckchenstraße

Straße ist benannt nach:
Nach dem Maiglöckchen
Erstnennung: 1932

Maikammerer Straße

Straße ist benannt nach:
Maikammer in der Rheinpfalz
Erstnennung: 1930

Mailänder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Maillingerstraße

Straße ist benannt nach: Maillinger Joseph Maximilian von 4.10.1820 (Passau) - 6.10.1901 (Bad Aibling)
Erstnennung: 1886

Mainaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Mainburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Maintalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Mainzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Maisacher Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Dorfe Maisach in Oberbayern

Erstnennung: 1935

Maisinger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Maistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1824

Makartstraße

Straße ist benannt nach: Makart Hans 28.5.1840 (Salzburg) - 3.10.1884 (Wien)
Erstnennung: 1947

Malerwinkel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Mäleßkircherstraße

Straße ist benannt nach: Mällesskircher Gabriel 1425 - 1495

Gabriel Mäleßkircher, oberbayerischer Maler, langjähriges Mitglied des äußeren Rats der Stadt München, gest. 1495 zu München.

Erstnennung: 1930

Mallersdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Mallnitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Ortschaft Mallnitz, bekannten Sommerfrische im Süden der Tauernbahn

Erstnennung: 1949

Malmedystraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die geraubten Westgebiete.

Erstnennung: 1931

Malojaweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1967

Malsenstraße

Straße ist benannt nach: Malsen von Tilborch Ludwig 1828 - 1895

Erstnennung: 1892

Malvenweg

Straße ist benannt nach:

Malve, (Malvaceae) sehr verbreitete weiß oder rosa blühende Zierpflanze.

Erstnennung: 1969

Mälzereistraße

Straße ist benannt nach:

<p>In einer Mälzerei wird durch Mälzung (kontrollierter Keimvorgang) aus Brauge-treide Malz hergestellt.</p>

Erstnennung: 2015

Manchesterplatz

Straße ist benannt nach:

Manchester, Stadt im Nordwesten von England. In Erinnerung an das Flugzeugunglück vom 06.02.1958 an dieser Stelle, bei dem 23 Menschen starben, darunter auch acht Spieler der Fußballmannschaft von "Manchester United".

Erstnennung: 2008

Mandlstraße

Straße ist benannt nach: Mandl-Deutenhofen Johann Freiherr von 8.1.1588 (Günzburg) - 12.8.1666 (München)

Erstnennung: 1891

Mangfallplatz

Straße ist benannt nach:

Mangfall, Abfluß des Tegernsees, mündet bei Rosenheim in den Inn.

Erstnennung: 1931

Mangfallstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Mangstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Mannertstraße

Straße ist benannt nach: Mannert Konrad 17.4.1756 (Altdorf, Nürnberg) - 27.9.1834 (München)

Erstnennung: 1947

Mannhardtstraße

Straße ist benannt nach: Mannhardt Johann Michael 31.8.1798 (Gmund, Tegernsee) - 25.8.1878 (München)

Erstnennung: 1899

Mannheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Mannlichstraße

Straße ist benannt nach: Mannlich Johann Christian von 2.10.1741 (Straßburg) - 3.1.1822 (München)

Erstnennung: 1928

Manresastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Manzingerweg

Straße ist benannt nach: Manzinger Franz 1858 - 1927

Erstnennung: 1947

Manzostraße

Straße ist benannt nach: Manzo

Erstnennung: 1938

Marbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1903

Marcel-Breuer-Straße

Straße ist benannt nach: Breuer Marcel 21.5.1902 (Pecs, Ungarn) - 1.7.1981 (New York/USA)

Marcel Breuer, geb. 21.05.1902 in Pecs, Ungarn, gest. 1981 in New York/USA, Architekt. Am Bauhaus von 1925 bis 1928 Leiter der Möbelwerkstatt. Ab 1937 Professor für Architektur an der Harvard University, USA. Marcel Breuer war einer der bedeutendsten Möbelentwerfer (Stahlrohrmöbel) und Innenarchitekten des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2001

Märchenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Marchgrabenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Marchgrabenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1975

Marchioninistraße

Straße ist benannt nach: Marchionini Alfred 12.1.1899 (Königsberg) - 6.4.1965 (München)

Alfred Marchionini, Dr.med.Dr.h.c., geb. am 12.1.1899 in Königsberg/Ostpreussen, gest. am 6.4.1965 in München, Professor für Dermatologie in Ankara, Hamburg und München, Rektor der Universität München,

Präsident der Dermatologischen Gesellschaft, Inhaber hoher Orden, Herausgeber zahlreicher deutscher und ausländischer Fachzeitschriften.

Sein vielfältiges Arbeitsgebiet als Wissenschaftler - vornehmlich über Fragen der funktionellen Dermatologie - und die Pflege interantionaler Kontakte schufen weltweites Ansehen.

Erstnennung: 1967

Marderstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Mareesstraße

Straße ist benannt nach: Marees Georg de 29.10.1697 (Schweden) - 3.10.1776 (München)

Erstnennung: 1921

Margarete-Kliemann-Weg

Straße ist benannt nach: Kliemann Margarete 1896 - 1976

Erstnennung: 1983

Margarete-Schütte-Lihotzky-Straße

Straße ist benannt nach: Schütte-Lihotzky Margarete 23.1.1897 (Wien) - 18.1.2000 (Wien)

Margarete Schütte-Lihotzky, geb. am 23.01.1897 und gest. am 18.01.2000 in Wien. Die Architektin war u.a. die Schöpferin der Frankfurter Küche, die als ?Prototyp der modernen Einbauküche? gilt.

Erstnennung: 2013

Margarete-Steiff-Straße

Straße ist benannt nach: Steiff Margarete 24.7.1847 (Giengen a.d. Brenz) - 9.5.1909 (Giengen a.d. Brenz)

Margarete Steiff, geb. am 24.07.1847 und gest. am 09.05.1909 in Giengen a.d. Brenz, Spielwarenfabrikantin. Schon in früher Kindheit an Kinderlähmung erkrankt, wurde sie Näherin und eröffnete 1877 ein Filzkonfektionsgeschäft. Das erste "Steiff-Tier" war ein Elefant aus Filz, der, als Nadelkissen gedacht, sich bei Kindern bald großer Beliebtheit erfreute. Bald ergänzten weitere Tiere das Angebot und seit 1892 wurden auch Steiff-Puppen produziert. 1902 wurde der erste Spielbär mit zotteligem Mohairfell geschaffen, der Vorläufer des "Teddybär". Seit 1904 wurde am Ohr eines jeden "Steiff"-Produkts ein Metallknopf mit eingprägtem Elefanten befestigt. Der Begriff "Steiff-Knopf im Ohr" wurde weltweit zum Markenzeichen.

Erstnennung: 2007

Margarete-Vollmar-Straße

Straße ist benannt nach: Vollmar Margarete 27.6.1907 (Plüderhausen) - 6.8.1993 (München)

Margarete Vollmar, geboren 27.06.1907 in Plüderhausen, gestorben 06.08.1993 in München. Margarete Volmar,

geb. Auer, erlernte den Beruf der medizinisch technischen Assistentin und heiratete in Geilingen den Arzt Fritz Vollmar. Später zog sie nach München und widmete sich ab den 1950er Jahren behinderten Kindern in der Organisation ?Pfennigparade?. Sie war dort Geschäftsführerin und hat sich über ihre Pensionierung hinaus unermüdlich für die Verbesserung der Lebensumstände behinderter Menschen eingesetzt.

Erstnennung: 2017

Margaretenplatz

Straße ist benannt nach: Margareta von Antiochia (Pisidien)305

Erstnennung: 1899

Margaretenstraße

Straße ist benannt nach: Margareta von Antiochia (Pisidien)305

Erstnennung: 1899

Margarethe-Danzi-Straße

Straße ist benannt nach: Danzi Margarethe 1768 (Mannheim) - 11.6.1800 (München)

Margarethe Danzi, geb. als Margarethe Marchand 1768 in München, gest. am 11.06.1800 in München, Sopranistin.

Sie erregte bereits ganz jung als Klaviervirtuosin wie als Sängerin Aufsehen. 1787 debütierte sie an der Münchner Hofoper. 1790 heiratete sie den Komponisten und Kapellmeister Franz Danzi, mit dem sie große Gastspielreisen nach Leipzig, Prag und Italien unternahm.

Erstnennung: 2006

Margarethe-Selenka-Straße

Straße ist benannt nach: Selenka Margarethe 7.10.1860 (Hamburg) - 16.12.1922 (München)

Margarethe Selenka, geb am 07.10.1860 in Hamburg, gest. am 16.12.1922 in München, Zoologin, Frauenrechtlerin, Friedensaktivistin; zusammen mit Anita Augspurg engagierte sie sich in der Frauenrechts-und Friedensbewegung.

Erstnennung: 2015

Margit-Schramm-Straße

Straße ist benannt nach: Schramm Margit 21.7.1935 (Dortmund) - 12.5.1996 (München)

Margit Schramm, geb. am 21.07.1935 in Dortmund, gest. am 12.05.1996 in München, Sopranistin.

Von 1958 bis 1964 war sie am Gärtnerplatztheater engagiert und wurde zur gefeierten Operettendiva. Ab 1965 folgten Engagements an anderen Bühnen und zahlreiche Fernsehauftritte.

Erstnennung: 2006

Margot-Hielscher-Straße

Straße ist benannt nach: Hielscher Margot 29.9.1919 (Berlin) - 20.8.2017 (München)

Margot Hielscher, geboren am 29. September 1919 in Berlin, gestorben am 20. August 2017 in München, war Sängerin, Schauspielerin, Kostümbildnerin sowie zweimalige Vertreterin Deutschlands beim Eurovision Song Contest.

Erstnennung: 2019

Margot-Kalinke-Straße

Straße ist benannt nach: Kalinke Margot 23.4.1909 (Bartschin (Westpreußen)) - 25.11.1981 (München)

Margot Kalinke, geb. 23.04.1909 in Bartschin (Westpreußen), gest. 25.11.1981 in München, Politikerin. Sie war 1949-1972 als Mitglied der CDU im Bundestag. Hier setzte sie sich besonders für die Rechte der Frauen, für die Sozialpolitik und für die christlichen Gewerkschaften ein. Ab 1954 war sie Bundessozialrichterin.

Erstnennung: 1996

Maria-Arndts-Straße

Straße ist benannt nach: Arndts Maria 5.4.1823 - 23.5.1882 (München)

<p>Maria Arndts, geboren am 05.04.1823 in München, gestorben am 23.05.1882 in München, Schriftstellerin und Komponistin.</p>

<p>Maria Arndts, geborene Vespermann, wuchs als Tochter eines Hofschauspielers und einer Sängerin in München auf. Sie zeigte früh musikalisches Talent und trat im Alter von 12 Jahren das erste Mal auf. Im Jahr 1844 heiratete sie den Schriftsteller Guido Görres und bekam drei Töchter. Nachdem sie seit 1852 Witwe war, heiratete sie 1860 den Juristen und Politiker Carl Ludwig Arndts. Maria Arndts war Malerin, komponierte Musikstücke (u.a. einen Liederzyklus) und verfasste Novellen, Gedichte und Dramen.</p>

Erstnennung: 2019

Maria-Birnbaum-Straße

Straße ist benannt nach: Birnbaum Maria

Erstnennung: 1959

Maria-Eck-Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Maria-Eich-Straße

Straße ist benannt nach: Eich Maria

Nach dem nahe gelegenen Wallfahrtsort

Erstnennung: 1946

Maria-Einsiedel-Berg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Maria-Einsiedel-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Maria-Goeppert-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Maria-Goeppert 28.6.1906 (Kattowitz) - 20.2.1972 (San Diego (USA))

Maria Goeppert-Mayer, geb. 28.06.1906 in Kattowitz, gest. 20.02.1972 in San Diego (USA); deutsch-amerikanische Kernphysikerin. 1963 erhielt sie gemeinsam mit Hans Jensen, mit dem sie das Schalenmodell des Atomkerns entwickelte, den Physik-Nobelpreis.

Erstnennung: 1996

Maria-Ivogün-Allee

Straße ist benannt nach: Ivogün Maria 18.11.1891 (Budapest) - 3.10.1987 (Schweiz)
Erstnennung: 1994

Maria-Josepha-Straße

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Josepha von Bayern 19.3.1857 (Bronnbach an der Tauber) - 11.3.1943 (München)
Erstnennung: 1894

Maria-Lehner-Straße

Straße ist benannt nach: Lehner Maria 1826 - 1906
Erstnennung: 1908

Maria-Luiko-Straße

Straße ist benannt nach: Luiko Maria 25.1.1904 (München) - 25.11.1941 (Kaunas)

Maria Luiko, geborene Marie Luise Kohn, geb. 25.01.1904 in München, gest. 25.11.1941 bei Kaunas, Münchner Künstlerin, Shoa-Opfer.

Maria Luiko (Künstlername) wuchs in München auf und besuchte zunächst das Kindergärtnerinnenseminar, ab 1924 die Münchner Kunstakademie. Sie entfaltete eine reichhaltige künstlerische Tätigkeit, unter anderem illustrierte sie Ernst Tollers 'Hinkemann' und Schalom Ben-Chorins Gedichtband 'Die Lieder des Brunnens'. Sie war Mitglied in mehreren Künstlervereinigungen und gründete ein Marionettentheater. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde sie mit einem Ausstellungsverbot belegt. Am 20.11.1941 wurde Maria Luiko deportiert und am 25.11.1941 im Fort IX bei Kaunas in Litauen ermordet.

Erstnennung: 2022

Maria-Montessori-Straße

Straße ist benannt nach: Montessori Maria 31.8.1870 (Chiaravalle bei Ancona) - 6.5.1952 (Nordwijk aan Zee (Niederlande))

Maria Montessori, geb. am 31.08.1870 in Chiaravalle bei Ancona, gest. am 06.05.1952 in Nordwijk aan Zee (Niederlande), ital. Ärztin und Pädagogin. Sie erwarb als erste Italienerin 1896 den medizinischen Doktorgrad und trat früh für Frauenemanzipation und Abschaffung der Kinderarbeit ein. Sie beschäftigte sich vor allem mit der Erziehung geistig Behinderter. Grundlegende Prinzipien ihrer Pädagogik waren u.a. eine angemessene Umgebung bei der vorschulischen Erziehung, Berücksichtigung der kindlichen Entwicklungsschübe und Vertrauen auf den Selbstbildungstrieb der Kinder.

Erstnennung: 2000

Maria-Nicklisch-Straße

Straße ist benannt nach: Nicklisch Maria 26.1.1904 (Luckenwalde) - 20.11.1995 (München)

Maria Nicklisch, geb. 26.01.1904 in Luckenwalde, gest. 20.11.1995 in München, Schauspielerin. Maria Nicklisch gehörte dem Ensemble der Münchner Kammerspiele fast 60 Jahre - seit 1935 bis zu ihrem Tod - an. Sie erwarb sich den Ruf als Münchens Theatergöttin .

Erstnennung: 2000

Maria-Niklisch-Straße

Straße ist benannt nach: Niklisch Maria 26.1.1904 (Luckenwalde) - 20.11.1995 (München)

Maria Nicklisch, geb. 26.01.1904 in Luckenwalde, gest. 20.11.1995 in München, Schauspielerin. Maria Nicklisch gehörte dem Ensemble der Münchner Kammerspiele fast 60 Jahre - seit 1935 bis zu ihrem Tod - an. Sie erwarb sich den Ruf als Münchens Theatergöttin .

Erstnennung: 2000

Maria-Nindl-Platz

Straße ist benannt nach: Nindl Maria 24.4.1936 (München) - 4.10.2012 (München)

Maria Nindl, geb. am 24.04.1936 und gest. am 04.10.2012 in München, war von 1972 bis 2002 ehrenamtliche Stadträtin; Schwerpunkte ihrer Tätigkeit als Stadträtin lagen in den Bereichen Schule und Sport. Darüber hinaus engagierte sie sich in zahlreichen Vereinen des Stadtbezirksteils Oberföhring. Für ihren Einsatz wurde sie u.a. mit der ?Goldenen Bürgermedaille? der Landeshauptstadt München, der ?Medaille München leuchtet? und dem ?Ehrenring in Gold? ausgezeichnet.

Erstnennung: 2014

Maria-Probst-Straße

Straße ist benannt nach: Probst Maria 1.7.1902 (München) - 1.5.1967 (Bonn)

Maria Probst, geb.01.07.1902 in München, gest. 01.05.1967 in Bonn, Politikerin, 1945 gehörte sie zu den

Mitbegründern der CSU in Hammelburg. Von 1946-1949 war sie Mitglied des bayerischen Landtags, ab 1949 im Bundestag. 1965 wurde sie Vizepräsidentin des Bundestages. Dort trat sie besonders durch ihre Bemühungen um eine bessere Versorgung der Kriegsoption hervor. Sie war Mitbegründerin und zeitweilige Präsidentin der Europäischen Frauenunion.

Erstnennung: 1996

Maria-Reisinger-Weg

Straße ist benannt nach: Reisinger Maria 1907 - 1981

Maria Reisinger war eine Politikerin der SPD. Sie war von 1952 - 1972 Mitglied des Münchner Stadtrates.

Erstnennung: 1981

Maria-Sibylla-Merian-Straße

Straße ist benannt nach: Merian Maria Sibylla 2.4.1647 (Frankfurt am Main) - 13.1.1717 (Amsterdam)

Maria Sibylla Merian, geboren am 02.04.1647 in Frankfurt am Main, gestorben am 13.01.1717 in Amsterdam, Natur- und Insektenforscherin, Künstlerin; Tochter des Kupferstechers und Verlegers Matthäus Merian; bereits mit 13 Jahren beobachtet und zeichnet sie die Verwandlung von Seidenraupen; sie unternimmt, gegen alle Konventionen der damaligen Zeit, als Frau eine Forschungsreise in die schwer zugänglichen Urwälder Surinams; bekannt ist sie vor allem durch ihre detailgetreuen Zeichnungen von Pflanzen und Tieren, die in mehreren Büchern veröffentlicht sind, darunter ihr Hauptwerk *Metamorphosis insectorum Surinamensium*; Maria Sibylla Merian gilt als wichtige Wegbereiterin der modernen Insektenkunde.

Erstnennung: 2017

Maria-Theresia-Straße

Straße ist benannt nach: Königin Maria Theresia Henriette Dorothea von Baye 2.7.1849 (Brünn) - 3.2.1919 (Schloss Wildenwart/Chiemgau))

Erstnennung: 1880

Maria-Ward-Straße

Straße ist benannt nach: Ward Maria 23.1.1585 (Yorkshire) - 30.1.1645 (York)

Erstnennung: 1927

Maria-Wimmer-Straße

Straße ist benannt nach: Wimmer Maria 27.1.1911 (Dresden) - 4.1.1996 (Bühlerhöhe/Schwarzwald)

Maria Wimmer, geb. 27.01.1911 in Dresden, gest. 04.01.1996 in Bühlerhöhe/Schwarzwald, Schauspielerin. Nach Engagements in Frankfurt/Main und in Hamburg folgte der Wechsel zum Bayerischen Staatsschauspiel. Von 1948 bis 1957 gehörte Maria Wimmer dem Ensemble der Münchner Kammerspiele an. Sie zählte zu den großen Persönlichkeiten des deutschen Sprechtheaters

Erstnennung: 2000

Mariabrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Mariahilfplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Mariahilfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Marianne-Brandt-Straße

Straße ist benannt nach: Brandt Marianne 1.10.1893 (Chemnitz) - 18.6.1983 (Kirchberg/Sachsen)

Marianne Brandt, geb. 01.10.1893 in Chemnitz, gest. 18.06.1983 in Kirchberg/Sachsen, Metall-Designerin. Am Bauhaus als Studierende von 1924 bis 1926, ab 1928 stellvertretende Leiterin der Metallwerkstatt am Bauhaus. Ab 1949 Dozentin an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Die Arbeiten von Marianne Brandt, vor allem Lampen, gehören zu den bekanntesten Produkten des Bauhauses.

Erstnennung: 2001

Marianne-Hoppe-Straße

Straße ist benannt nach: Hoppe Marianne 26.4.1909 (Rostock) - 23.10.2002 (Siegendorf)

Marianne Hoppe, geboren am 26. April 1909 in Rostock, gestorben am 23. Oktober 2002 in Siegendorf, zählt zu den bedeutendsten deutschen Theaterschauspielerinnen des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2019

Marianne-Plehn-Straße

Straße ist benannt nach: Plehn Marianne 30.10.1863 (Lubochin/Westpreußen) - 18.1.1946 (Grafrath)

Marianne Plehn, geb. am 30.10.1863 in Lubochin/Westpreußen, gest. 1946 in Grafrath, Wissenschaftlerin, Fischbiologin. Nach einem Studium der Zoologie, Botanik und Geologie in Zürich promovierte sie 1896 zum Dr. phil., weil die Naturwissenschaften damals noch der Philosophischen Fakultät angehörten. Seit 1898 befasste sie sich an der Tierärztlichen Hochschule in München mit der Erforschung von Fischkrankheiten. König Ludwig III. verlieh Marianne Plehn, wegen ihrer großen Verdienste um die Begründung der Fischpathologie, 1914 den Titel eines Königlichen Professors. Sie wurde damit zum ersten weiblichen Professor in Bayern.

Erstnennung: 2006

Marianne-von-Werefkin-Weg

Straße ist benannt nach: Werefkin Marianne von 29.8.1860 (Tula/Russland) - 6.2.1938 (Ascona/Schweiz)

Marianne von Werefkin, geb. am 29.08.1860 in Tula/Russland, gest. am 06.02.1938 in Ascona/Schweiz, Malerin. 1896 kam sie nach München. Hier gründete sie mit Kandinsky, Jawlensky und anderen die Neue Künstlervereinigung München. Ihre Werke zeigen expressionistische Elemente bei gleichzeitiger Betonung symbolischer Thematik. 1914 übersiedelte sie in die Schweiz.

Erstnennung: 2000

Mariannenbrücke

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.6.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)
Erstnennung: 1890

Mariannenplatz

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.6.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)
Erstnennung: 1878

Mariannenstraße

Straße ist benannt nach: Herzogin Maria Anna in Bayern 22.7.1722 (Schwetzingen) - 25.4.1790 (München)
Erstnennung: 1878

Mariathalstraße

Straße ist benannt nach:

Mariathal, eines der schönsten Täler bei der Rofanspitze.

Erstnennung: 1934

Marie-Juchacz-Straße

Straße ist benannt nach: Juchacz Marie 15.3.1879 (Landsberg an der Warthe) - 28.1.1956 (Düsseldorf)

Marie Juchacz, geb. am 15.03.1879 in Landsberg an der Warthe, gest. am 28.01.1956 in Düsseldorf, Sozialreformerin, Frauenrechtlerin, Mitglied des internationalen sozialistischen Frauenkomitees, Mitbegründerin und erste Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt.

1919 wurde Marie Juchacz in die Weimarer Nationalversammlung gewählt und hielt dort als erste Frau eine Rede. In der NS-Zeit emigrierte sie zunächst nach Frankreich, später nach New York. Dort gründete sie die Arbeiterwohlfahrt USA - Hilfe für die Opfer des Nationalsozialismus. Diese Organisation unterstützte nach Kriegsende Deutschland mit Paketsendungen. 1949 kehrte sie nach Deutschland zurück.

Verlauf:

Erstnennung: 2021

Marie-Luise-Jahn-Straße

Straße ist benannt nach: Jahn Marie-Luise 28.5.1918 (Gut Sandlack/Bartenstein) - 22.6.2010 (Bad Tölz)

<p>Marie-Luise Jahn, geboren am 28.05.1918 in Gut Sandlack / Bartenstein, gestorben am 22.06.2010 in

Bad Tölz, Ärztin, Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus.<p>

<p>Marie-Luise Jahn wuchs auf einem Gut im ehemaligen Ostpreußen auf, besuchte 1934 bis 1937 ein Internat in Berlin und machte dort ihr Abitur. 1940 begann sie an der Münchner Universität ein Chemiestudium. Um die Jahreswende 1941/1942 lernte sie dort Hans Leipelt kennen, der mit den Geschwistern Scholl befreundet war und zum Hamburger Zweig der 'Weißen Rose' gehörte. Nach der Hinrichtung der Geschwister Scholl brachten Hans Leipelt und Marie-Luise Jahn im April 1943 das sechste Flugblatt der studentischen Widerstandsgruppe 'Weiße Rose' nach Hamburg, versahen es mit dem Zusatz 'Und ihr Geist lebt trotzdem weiter!?', vervielfältigten und verbreiteten es. Außerdem sammelten sie Geld für die Witwe von Kurt Huber. Im Oktober 1943 wurde Marie-Luise Jahn verhaftet. Sie wurde zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt und bis zur Befreiung 1945 im Gefängnis von Aichach interniert. Nach dem Krieg studierte sie an der Universität in Tübingen Medizin und promovierte 1953. Bis 1988 war sie in Bad Tölz als Ärztin mit eigener Praxis tätig. Sie war von 1987 bis 2002 Vorstandsmitglied der Weißen Rose Stiftung und erhielt im Juli 2002 den Bayerischen Verdienstorden. Als Zeitzeugin engagierte sie sich in Schulen und Kirchen gegen das Vergessen. Verdienstorden (1996).<p>

Erstnennung: 2019

Marie-Luise-Kaschnitz-Straße

Straße ist benannt nach: Kaschnitz-Weinberg Marie Luise Freifrau von 31.9.1901 (Karlsruhe) - 10.10.1974 (Rom)

Marie Luise Freifrau von Kaschnitz-Weinberg, geb. 31.09.1901 in Karlsruhe, gest. 10.10.1974 in Rom; Schriftstellerin; ausgezeichnet u.a. mit dem Georg-Büchner-Preis, der Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt a.M. und dem Johann-Peter-Hebel-Preis des Landes Baden-Württemberg.

Erstnennung: 2012

Marieluise-Fleißer-Bogen

Straße ist benannt nach: Fleißer Marieluise 23.11.1901 (Ingolstadt) - 2.2.1974 (Ingolstadt)

Erstnennung: 1993

Marienbader Straße

Straße ist benannt nach:

Marienbad, sudetendeutscher Weltkurort, eine Schöpfung des Prämonstratenser Stiftes Tepl,

Erstnennung: 1934

Marienburger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Ostpreussen.

Erstnennung: 1930

Marienhof

Straße ist benannt nach:

Marienklausebrucke

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1865

Marienklausesteg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Marienplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1854

Marienstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1819

Marienwerderstraße

Straße ist benannt nach:
Stadt in Ostpreußen
Erstnennung: 1932

Marion-Gräfin-Dönhoff-Straße

Straße ist benannt nach: Dönhoff Marion-Gräfin 2.12.1909 (Schloss Friedrichstein in Ostpreußen) - 11.3.2002 (Schloss Crottorf bei Friesenhagen)

<p>Marion Gräfin Dönhoff, geb. am 02.12.1909 auf Schloss Friedrichstein in Ostpreußen, gest. am 11.03.2002 auf Schloss Crottorf bei Friesenhagen, Publizistin.</p>

<p>Sie studierte Volkswirtschaft in Frankfurt a.M. und in Basel. Ab 1937 verwaltete sie die Familiengüter in Ostpreußen. Am Widerstand gegen den Nationalsozialismus war sie aktiv beteiligt. Für ihren Freundeskreis um Claus Schenk Graf von Stauffenberg, Helmuth James Graf von Moltke und Peter Graf York von Wartenburg (dem Kreisauer Kreis / der Bewegung des 20. Juli 1944) übernahm sie die Rolle einer Informantin. Sie leitete Mitteilungen an ausländische Diplomaten in der Schweiz weiter, hielt die Verbindung zwischen den Mitgliedern des Widerstands und knüpfte Kontakte zu weiteren Sympathisanten_innen. Beim Einmarsch der sowjetischen Streitkräfte floh sie von Ostpreußen nach Westdeutschland. 1946 begann sie für die Wochenzeitung DIE ZEIT zu arbeiten, bei der sie ab 1968 Chefredakteurin und später Herausgeberin war. Marion Gräfin Dönhoff trat für eine versöhnende Ostpolitik und die Wiedervereinigung ein. Hierfür wurde ihr der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen. Ihr Engagement wurde mit vielen weiteren Ehrungen gewürdigt, darunter der Theodor-Heuss-Preis, der Heinrich-Heine-Preis, der Internationale Brückpreis, der Four Freedoms Award, der Erich-Kästner-Preis und der Bruno-Kreisky-Preis. Sie war Mitglied der American Academy of Arts and Sciences, Ehrensensatorin der Universität Hamburg und Ehrenbürgerin der Stadt Hamburg.</p>

Erstnennung: 2023

Mark-Twain-Straße

Straße ist benannt nach: Twain Mark 30.11.1835 (Florida, Missouri) - 21.4.1910 (Redding, Connecticut)
Erstnennung: 1947

Markgrafenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Marklandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Markomannenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Marktstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1875

Marlene-Dietrich-Straße

Straße ist benannt nach: Dietrich Marlene 17.12.1901 (Berlin) - 6.5.1992 (Paris)

Marlene Dietrich, geb. am 17.12.1901 in Berlin, gest. am 06.05.1992 in Paris, Schauspielerin, Sängerin.
Nach einer Ausbildung zur Konzertgeigerin bekam sie 1922 ihre erste Theaterrolle. 1930 gelang ihr der Durchbruch zum Film. Sie spielte die Hauptrolle in zahlreichen Filmen, begann nach dem Krieg eine zusätzliche Karriere als Sängerin und wurde weltweit als Star gefeiert. Seit 1976 lebte sie völlig zurückgezogen in Paris.

Erstnennung: 2004

Marmolatastraße

Straße ist benannt nach:

<p>Gebirgsstock in den Dolomiten</p>

Erstnennung: 1947

Maronstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Marquartsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Marschallstraße

Straße ist benannt nach: Gohren Ludwig Joseph von 1749 - 19.3.1819 (Schwabing)
Erstnennung: 1880

Marschnerstraße

Straße ist benannt nach: Marschner Heinrich 16.8.1795 (Zittau) - 14.12.1861 (Hannover)
Erstnennung: 1947

Marsopstraße

Straße ist benannt nach: Marsop Paul 6.10.1856 (Berlin) - 31.5.1925 (Florenz)
Erstnennung: 1947

Marsplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Marsstraße

Straße ist benannt nach: Mars
Erstnennung: 1826

Marstallplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1820

Marstallstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1826

Martha-Näbauer-Platz

Straße ist benannt nach: Näbauer Martha Maria Katharina 27.8.1914 (München) - 12.10.1997 (München)

<p>Martha Maria Katharina Näbauer, geb. 27.08.1914 und gest. am 12.10.1997 in München, Professorin für Mathematische Geodäsie an der TU München, vor ihrer Berufung war sie ab 1939 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Darstellende Geometrie an der TU München. 1961 verfasste sie den ersten Band des damaligen Standardwerkes der Geodäsie.</p>

Erstnennung: 2015

Marthastraße

Straße ist benannt nach: Martha

Vorname.

Erstnennung: 1933

Martin-Behaim-Straße

Straße ist benannt nach: Behaim Martin 6.10.1459 (Nürnberg) - 29.7.1507 (Lissabon)

Erstnennung: 1907

Martin-Buber-Weg

Straße ist benannt nach: Buber Martin 8.2.1878 (Wien) - 13.6.1965 (Jerusalem)

Erstnennung: 1983

Martin-Empl-Ring

Straße ist benannt nach: Empl Martin 9.11.1882 (München-Riem) - 19.5.1935 (München-Riem)

Martin Empl, Bürgermeister der Gemeinde Dornach-Riem. Geb. 9.11.1882 zu Riem, gest. 19.5.35 zu Riem.
Alteingesessene Bauersfamilie

Erstnennung: 1937

Martin-Greif-Straße

Straße ist benannt nach: Greif Martin 18.6.1839 (Speyer) - 1.4.1911 (Kufstein)

Erstnennung: 1910

Frühere Bezeichnung: Rennbahnstraße

Martin-Heidegger-Straße

Straße ist benannt nach: Heidegger Martin 26.9.1889 (Meßkirch) - 26.5.1976 (Freiburg im Breisgau)

Erstnennung: 1983

Martin-Kollar-Straße

Straße ist benannt nach: Kollar Martin 1901 - 1965

Erstnennung: 1981

Martin-Luther-King-Weg

Straße ist benannt nach: Martin Luther King 15.1.1929 (Atlanta, Georgia) - 4.6.1968 (Memphis, Tennessee)

Martin Luther King, Jr. (* 15. Januar 1929 in Atlanta, Georgia; † 4. April 1968 in Memphis, Tennessee) war ein US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler. Er zählt in der weltweiten Öffentlichkeit zu den bedeutendsten Vertretern des Kampfes gegen soziale Unterdrückung und Rassismus. In den Vereinigten Staaten war er zwischen Mitte der 1950er und Mitte der 1960er Jahren der bekannteste Sprecher der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung (Civil Rights Movement). In dieser Bewegung propagierte er den Zivilen Ungehorsam als Mittel gegen die politische Praxis der "Racial Segregation" (Rassentrennung) in den Südstaaten der USA, und nahm selbst an entsprechenden Aktionen teil. Wesentlich durch Kings Einsatz und Wirkkraft war das Civil Rights Movement zu einer Massenbewegung geworden, und erwirkte letztlich die gesetzliche Aufhebung der Rassentrennung und die Durchsetzung des uneingeschränkten Wahlrechts für die schwarze Bevölkerung der US-Südstaaten. Kings Engagement für soziale Gerechtigkeit führte dazu, dass ihm 1964 der Friedensnobelpreis verliehen wurde.

Erstnennung: 1971

Martin-Luther-Straße

Straße ist benannt nach: Luther Martin 10.11.1483 (Eisleben) - 18.2.1546 (Eisleben)

(Br.Martin Luther, der Begründer des Protestantismus und deutscher Sprachschöpfer. Geboren 10.11.1483 zu Eisleben, gest. daselbst 18.2.1546)

Erstnennung: 1933

Martiusstraße

Straße ist benannt nach: Martius Carl Friedrich Philipp von 17.4.1794 (Erlangen) - 13.12.1886 (München)

Erstnennung: 1891

Marzellgasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Maßliebchenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Maßmannstraße

Straße ist benannt nach: Maßmann Hans Ferdinand 15.8.1797 (Berlin) - 3.8.1874 (Muskau in der Oberlausitz)

Erstnennung: 1894

Masurenstraße

Straße ist benannt nach:

Ort in Ostpreußen

Erstnennung: 1932

Mathias-Schmid-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid Mathias 14.11.1835 (See im Paznauner Tal) - 22.1.1923 (München)
Erstnennung: 1985

Mathilde-Berghofer-Weichner-Straße

Straße ist benannt nach: Berghofer-Weichner Mathilde 23.1.1931 (München) - 29.5.2008 (München)

Mathilde Berghofer-Weichner, geborene Weichner, geboren 23.01.1931 in München, gestorben 29.05.2008 ebenda, Juristin und Politikerin in Bayern. Mathilde Berghofer-Weichner wuchs im Würmtal auf, studierte nach dem Abitur in München Rechtswissenschaften und promovierte 1957. Nachdem sie als Staatsanwältin und Ministerialrätin in München tätig war, wurde sie 1968 als erste Frau stellvertretende Parteivorsitzende der CSU. Ab 1970 fungierte sie als Staatssekretärin im bayerischen Kultusministerium und war damit die erste Frau in einem bayerischen Kabinett. Von 1986-1993 war Berghofer-Weichner bayerische Justizministerin und darüber hinaus von 1988-1993 stellvertretende Ministerpräsidentin.

Erstnennung: 2017

Mathilde-Boyen-Straße

Straße ist benannt nach: Boyen Mathilde von 1826 - 1906
Erstnennung: 1956

Mathildenstraße

Straße ist benannt nach: Prinzessin Mathilde Karoline Friederike von Bayern 30.8.1813 (Augsburg) - 25.5.1862 (Darmstadt)
Erstnennung: 1899

Mathunistraße

Straße ist benannt nach: Mathuni
Erstnennung: 1901

Matterhornstraße

Straße ist benannt nach:

Berg (4482 m) in d. Walliser Alpen.

Erstnennung: 1933

Matthias-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Matthias 1666 (Zolling bei Freising) - 21.2.1746 (Landshut)
Erstnennung: 1901

Matthias-Pschorr-Straße

Straße ist benannt nach: Pschorr Matthias 2.6.1834 (München) - 3.6.1900 (München)

Matthias Pschorr, Rentner, errichtete eine örtliche Wohltätigkeitsstiftung (Matthias Pschorr'sche Bavariastiftung "Monachia").

Erstnennung: 1932

Matthissonstraße

Straße ist benannt nach: Matthisson Friedrich von 23.1.1761 (Hohendodeleben bei Magdeburg;) - 12.3.1831 (Wörlitz bei Dessau))

Erstnennung: 1931

Mattighofer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Mattoneplatz

Straße ist benannt nach:

<p>Mattone, italienisch für ?Ziegel, Backstein?, mit diesem Begriff soll daran erinnert werden, dass zwischen der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges aus Norditalien, u.a. aus der Provinz Udine, Wanderarbeiter zu Fuß über die Alpen kamen, um in den Münchner Ziegeleien zu arbeiten, darunter auch nach Berg am Laim. Das Gelände um den Mattoneplatz ist durch den Abbau der dort vorhandenen Lössablagerungen, die für die Ziegelherstellung verwendet wurden, entstanden.</p>

Erstnennung: 2015

Mattseestraße

Straße ist benannt nach:

Klostergründung Herzog Tassilos, die Ausgang der Germanisierung des Ostens und Nordostens wurden.

Erstnennung: 1956

Mauerkircherstraße

Straße ist benannt nach: Mauerkircher Friedrich 1424 - 1485

Mauerkircher und Kolberger waren weitsichtige bayerische Staatsmänner, die wesentlich diese Einigung vorbereiteten.

Erstnennung: 1906

Mauerseglerstraße

Straße ist benannt nach:

Mauersegler, schwalbenähnlicher Zugvogel mit schwarzer Unterseite und langen, sichelförmigen Flügeln. Verbringt den größten Teil seines Lebens fliegend, auch Aufnahme der Nahrung (Insekten) im Flug. Brütet vorzugsweise an hohen Gebäuden.

Erstnennung: 1997

Maukestraße

Straße ist benannt nach: Mauke Wilhelm 25.2.1867 (Hamburg) - 25.8.1930 (Wiesbaden)

Wilhelm Mauke, Komponist u. Musikschriftsteiler, geb. 25.2.1867 zu Hamburg, gest. 25.8.1930 zu Wiesbaden.

Erstnennung: 1931

Maurerstraße

Straße ist benannt nach: Maurer Konrad von 29.4.1823 (Frankenthal, Pfalz) - 16.9.1902 (München)

Nach Konrad Maurer Rechtshistoriker von 1855-1893 Professor für nordisches Recht an der Universität München, gest. 1902 daselbst.

Erstnennung: 1950

Maurice-Ravel-Weg

Straße ist benannt nach: Ravel Maurice 7.3.1875 (Ciboure) - 28.12.1937 (Paris)

Erstnennung: 1985

Mäuselweg

Straße ist benannt nach: Mäusel

Erstnennung: 1947

Mauthäuslstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Max-Beckmann-Straße

Straße ist benannt nach: Beckmann Max 12.2.1884 (Leipzig) - 27.12.1950 (New York)

Max Beckmann, geb. 12.2.1884 in Leipzig, gest. 27.12.1950 in New York, Graphiker und Maler, von 1925 bis 1933 Professor an der Kunstakademie in Frankfurt/Main, Vertreter des späten Expressionismus, anfänglich stark von Corinth beeinflusst. Sein Werk von allen Galerien des In- und Auslands hoch geschätzt, galt im "Dritten Reich" als "entartet". Beckmann emigrierte deshalb 1937 nach Amsterdam, 1947 erhielt er einen Lehrauftrag in St. Louis USA; seit 1949 war er Professor am Brooklyn-Museum in New York.

Erstnennung: 1970

Max-Bill-Straße

Straße ist benannt nach: Bill Max Bill Max 22.12.1908 (Winterthur, Schweiz) - 9.12.1994 (Berlin)

Max Bill, geb. am 22.12.1908 in Winterthur (Schweiz), gest. am 09.12.1994 in Berlin, Architekt, Maler, Bildhauer,

Designer; studierte 1927/1928 am Bauhaus in Dessau, Mitbegründer der Hochschule für Gestaltung in Ulm, deren Gebäude nach seinen Plänen errichtet wurde und deren Rektor er von 1953-1955 war; von 1967-1974 Professor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

Erstnennung: 2011

Max-Born-Straße

Straße ist benannt nach: Born Max 11.12.1882 (Breslau) - 5.1.1970 (Göttingen)

Erstnennung: 1991

Max-Bruch-Straße

Straße ist benannt nach: Bruch Max 6.1.1838 (Köln) - 2.10.1920 (Berlin)

Erstnennung: 1985

Max-Diamand-Straße

Straße ist benannt nach: Diamand Max 27.2.1910 (München) - 9.6.1974 (München)

Max Diamand, geb. 27.02.1910 in München, gest. 09.06.1974 in München, Textilgroßhändler. Er kam 1939 ins KZ Dachau, anschließend ins KZ Buchenwald. Nach Kriegsende war er Mitbegründer der jüdischen Kultusgemeinde in München, des Bayer. Hilfswerks (Armenhilfe) namens U.N.N.R.A. und Gründer des ersten jüdischen Altenheims in München, Kaulbachstraße. Er war Vorstand der neugegründeten Unternehmensvereinigung Euro-Park.

Erstnennung: 1997

Max-Friedlaender-Bogen

Straße ist benannt nach: Friedlaender Max 28.6.1873 (Bromberg) - 28.5.1956 (Twickenham bei London)

Max Friedlaender, Dr., geb. am 28.06.1873 in Bromberg, gest. am 28.05.1956 in Twickenham bei London, Rechtsanwalt.

Seit Juli 1894 war Max Friedlaender in München ansässig. Hier entstand sein für Jahrzehnte maßgeblicher Kommentar zur Rechtsanwaltsordnung. Später ergänzte Friedlaender sein Standardwerk mit einem anwaltlichen Ehrenkodex und formulierte damit erstmals ein systematisches anwaltliches Standesrecht. Wegen seiner jüdischen Herkunft wurde ihm die anwaltliche Zulassung entzogen. 1938 emigrierte er nach England. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Friedländer Ehrenmitglied des Deutschen Anwaltvereins.

Erstnennung: 2006

Max-Halbe-Weg

Straße ist benannt nach: Halbe Max 4.10.1865 (Güttland bei Danzig) - 30.11.1944 (Neuötting, Oberbayern)

Max Halbe, geb. 4.10.1865 in Güttland bei Danzig, gest. 30.11.1944 in Neuötting(Obb., lebte seit 1895 ständig in München und verkehrte im Kreise, Thomas, Wedekinds und Hartlebens. Der bedeutende Dramatiker und Erzähler, der seinen naturalistischen und sozialen Themen mit volksliedhaften lyrischen Stimmungen verband, erregte mit seinen Werken großes Aufsehen und übte auf Theater und Film starkem Einfluß aus.

Werke: "Der Strom", "Jugend", "Scholle und Schicksal", "Mutter

Erde", "Freiheir" u.a.

Erstnennung: 1969

Max-Hirschberg-Weg

Straße ist benannt nach: Hirschberg Max 13.11.1883 (München) - 21.6.1964 (New York)

Max Hirschberg, geboren 1883 in München, gest. 21.06.1964 in New York, Rechtsanwalt. Zwei politische Prozesse in den Zwanziger Jahren machten Max Hirschberg in ganz Deutschland bekannt. 1922 verteidigte er Kurt Eisners ehemaligen Sekretär Felix Fechenbach, der wegen Landesverrats zu 11 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Nach zweijährigem Kampf gegen dieses Urteil erreichte Hirschberg die Begnadigung und Freilassung seines Mandanten. Im sogenannten Dolchstoßprozess vertrat Hirschberg 1925 den Redakteur der sozialdemokratischen Tageszeitung Münchner Post, Martin Gruber. 1939 emigrierte Hirschberg in die USA. Als juristisches Standardwerk gilt sein Fachbuch Das Fehlurteil im Strafprozess: Zur Pathologie der Rechtsprechung.

Erstnennung: 2002

Max-Jansen-Straße

Straße ist benannt nach: Jansen Max 1.5.1871 (Minden (Westf)) - 1912

Erstnennung: 1947

Max-Joseph-Brücke

Straße ist benannt nach: Maximilian I. Joseph König von Bayern 27.5.1756 (Schwetzingen) - 13.10.1825 (München)

Erstnennung: 1879

Max-Joseph-Platz

Straße ist benannt nach: Maximilian I. Joseph 27.5.1756 (Schwetzingen bei Mannheim) - 13.10.1825 (Nymphenburg)

Erstnennung: 1805

Max-Joseph-Straße

Straße ist benannt nach: Maximilian I. Joseph von Bayern 27.5.1756 (Schwetzingen) - 13.10.1825 (München)

Erstnennung: 1859

Max-Kolmsperger-Straße

Straße ist benannt nach: Kolmsperger Max 1.9.1890 (Griesbeckerzell) - 8.4.1966 (Schwarzach (Bad Hofgastein))

Max Kolmsperger, geb. 1.9.1890 in Griesbeckerzell bei Aichach, gest. 8.4.1968 in Hofgastein, Senator, Journalist und Chefredaktuer der Bayerischen Landeszeitung, stellvertretender Vorsitzender des Beirates für politische Bildung und Mitglied des Bayerischen Senats als Vertreter der Gruppe Freie Berufe.

Mit unermüdlicher Tatkraft setzte sich Kolmsperger für alle sozial Schwachen ein. Der überzeugte Demokrat und Föderalist, während des NS-Regimes politisch verfolgt, war ein kämpferischer, um das Pressewesen hochverdienter Publizist, dem 1963 wegen seines Wirkens für die bayerische Heimat der Bayerische Verdienstorden verliehen wurde.

Erstnennung: 1970

Max-Kustermann-Platz

Straße ist benannt nach: Kustermann Max 7.9.1825 (München) - 1.12.1901 (München)

Max Kustermann, geb. am 07.09.1825 und gest. am 01.12.1901 in München, Unternehmer. 1848 übernahm er die von seinen Eltern gegründete Eisenwarenhandlung. Er gründete u.a. eine Eisengießerei und einen Fabrikationsbetrieb für Stahlbauteile, der an der Errichtung verschiedener Brücken in München und dem Hauptbahnhof nach 1945 beteiligt war.

Erstnennung: 2021

Max-Lebsche-Platz

Straße ist benannt nach: Lebsche Max 11.9.1886 (Glonn) - 22.9.1957 (München)

Univ.Prof.Dr.med. Max Lebsche, Vorstand der chirurgischen Universitätsklinik in München, geb. 11.9.1886 in Glonn, gest. 22.9.1957 in München, 1918 Assistent bei Prof. Sauerbruch, widmete sich ganz der Herz- und Lungenchirurgie, deren Entwicklung er wesentlich mitbestimmte. Vor allem in der sogenannten "Wiederherstellungschirurgie", mit welcher er zahllosen Kriegsversehrten und Amputierten neue Existenzmöglichkeiten gab, gelangte Lebsche zu anerkannter Meisterschaft.

Erstnennung: 1967

Max-Liebermann-Straße

Straße ist benannt nach: Liebermann Max 20.7.1847 (Berlin) - 8.2.1935 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Meckelstraße

Max-Mannheimer-Platz

Straße ist benannt nach: Mannheimer Max 1920 (Neutitschein, (Nový Jiřín in Tschechien)) - 23.9.2016 (München)

<p>Geboren am 06.02.1920 in Neutitschein, dem heutigen Nový Jiřín in Tschechien, gestorben 23.09.2016 in München, Überlebender des Holocaust, bedeutender Zeitzeuge. Max Mannheimer stammte aus einer deutsch-jüdischen Kaufmannsfamilie und übte selbst den Beruf des Kaufmanns aus.</p>

<p>Nach der Angliederung des Sudetenlandes an das Deutsche Reich, mit dem Münchner Abkommen 1938, litt die Familie zunehmend unter den Auswirkungen des Nationalsozialismus. 1939 ging die Familie nach Ungarn und wurde dort im Januar 1943 verhaftet, in das Konzentrationslager Theresienstadt und wenig später nach Auschwitz-Birkenau deportiert.</p>

<p>Eltern und Geschwister wurden ermordet, die Brüder Edgar und Max Mannheimer überlebten in den Jahren bis 1945 schwere Zwangsarbeit in verschiedenen Konzentrationslagern, zuletzt in den Außenlagern Karlsfeld und Mühldorf. Nach dem Krieg zog Mannheimer nach München, wo er bis zu seinem Ruhestand als Kaufmann arbeitete. 1964 hat er seine Lebensgeschichte niedergeschrieben, welche in der ersten Ausgabe der "Dachauer Hefte" 1985 veröffentlicht wurde.</p>

<p>Mannheimer hielt Vorträge über seine Erfahrungen und war ein bedeutender Mahner gegen Rechtsextremismus. Als wichtiger Zeitzeuge, der sich bis zu seinem Tod gegen das Vergessen engagierte, erhielt er zahlreiche internationale Auszeichnungen. Unter dem Künstlernamen ?ben jakov? erlangte der Maler Max Mannheimer Anerkennung im Inland und Ausland.</p>

Erstnennung: 2017

Max-Müllner-Straße

Straße ist benannt nach: Müllner Max 1880 - 1914

Erstnennung: 1953

Max-Nadler-Straße

Straße ist benannt nach: Nadler Max 11.10.1875 (München) - 3.10.1932 (München)

Max Nadler, Kammerschauspieler am Münchner Staatsschauspiel. Geb. 11.10.1875 zu München, gest. 3.10.1932 zu München.

Erstnennung: 1934

Max-Planck-Straße

Straße ist benannt nach: Planck Max 23.4.1858 (Berlin) - 4.10.1947 (Göttingen)

<p>Geheimrat Prof, Dr. h.o. Max Planck, Direktor des Institutes für theoretische Physik, führender Kernphysiker und Mitbegründer des heutigen physikalischen Weltbildes, Nobelpreisträger, Mitglied mehrerer akademischer Gesellschaften. Geb. am 23.4.1858 in Kiel, gest, am 4. Okt. 1947 in Göttingen,</p>

<p>Max Planck war Schüler des Münchener Max-Gymnasiums und Lehrer Einsteins. Zu Ehren von Max Planck tragen im Bundesgebiet 54 Institute der nach ihm benannten Max-Planck-Gesellschaft (der früheren Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft) seinen Namen. Max Planck war Schöpfer der Quantentheorie und fruchtbarer Schriftsteller für mehrere Standardwerke der Energie- und Wärmelehre. Fast 70 Jahre war auch Planck förderndes und führendes Mitglied des Deutschen Alpenvereins.</p>

Erstnennung: 1956

Max-Proebstl-Straße

Straße ist benannt nach: Proebstl Max 24.9.1913 (München) - 19.11.1979 (München)

Erstnennung: 1982

Max-Reinhardt-Weg

Straße ist benannt nach: Reinhardt Max 9.9.1873 (Baden, Niederösterreich) - 31.10.1943 (New York)

Max Reinhardt (ursprünglich: Maximilian Goldmann; * 9. September 1873 in Baden bei Wien, Niederösterreich; ? 31. Oktober 1943 in New York) war ein österreichischer Theaterregisseur, Intendant und Theatergründer.

Erstnennung: 1981

Max-Rothschild-Straße

Straße ist benannt nach: Rothschild Max 13.11.1882 (New York) - 16.9.1962 (Calella bei Barcelona)

Max Rothschild, Malermeister, 12 Jahre lang verdienstvoller Distriktvorsteher von Kirchtrudering im Bezirksausschuss Trudering, rassistisch und politisch Verfolgter des Nationalsozialismus, geb. 13.11.1882 in New York, gest. (auf Urlaubsreise) am 16.9.1962 in Calella bei Barcelona.

Erstnennung: 1964

Max-Scheler-Straße

Straße ist benannt nach: Scheler Max 22.8.1874 (München) - 19.5.1928 (Frankfurt am Main)

Erstnennung: 1983

Max-Seidl-Weg

Straße ist benannt nach: Seidl Max

Erstnennung: 1992

Max-Valier-Straße

Straße ist benannt nach: Valier Max 9.2.1895 (Bozen) - 17.5.1930 (Berlin)

Erstnennung: 1966

Max-von-Gruber-Straße

Straße ist benannt nach: Gruber Max von 6.7.1853 (Wien) - 16.9.1927 (Berchtesgaden)

Max von Gruber, führender Hygieniker, geboren 6. Juli 1853 in Wien, gestorben 16. September 1927 in Berchtesgaden, seit 1902 in München

Erstnennung: 1927

Max-von-Laue-Straße

Straße ist benannt nach: Laue Max von 9.10.1879 (Koblenz) - 24.4.1960 (West-Berlin)

<p>Max Theodor Felix von Laue, Professor für theoretische Physik, 1914 Nobelpreisträger für Physik, geb. 9.10.1879 in Pfaffendorf bei Kobelnz, gest. 24.4.1960 in Berlin.</p>

<p>Max von Laue gilt als der Entdecker von Röntgenstrahlen durch Kristalle, die entstehenden Beugungsbilder, welche Aufschluß über die Kristallstruktur geben, werden nach ihm "Laue-Diagramme" genannt. Die entscheidenden Ideen dazu hatte er als junger Student in Müchen. Laue war Kämpfer gegen den Nationalsozialismus und wie Einstein Leiter großer physikalischer Institute. Als Atomphysiker setzte er sich unermüdlich für die friedliche Anwendung der Atomenergie ein. Er war Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband und des Friedens-Pour-le.mérite.</p>

Erstnennung: 1964

Max-Weber-Platz

Straße ist benannt nach: Weber Max 1823 - 1893
Erstnennung: 1905

Max-Wönner-Straße

Straße ist benannt nach: Wönner Max 9.3.1896 (München) - 22.11.1960 (München)

Max Wönner, Landesvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Bayern von 1955-1958, geb .9.12.1896 und gest. 22.11.1960 in München.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete war im Wahlkreis München-Süd tätig. Wegen seiner Verdienste auf politischem, wirtschaftlichem und sozialen Gebiet wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet,

Erstnennung: 1963

Max-Zenger-Straße

Straße ist benannt nach: Zenger Max 2.2.1837 (München) - 16.11.1911 (München)

Zenger Max, Musikdirektor an der Münchner Hofoper, Hofkapellmeister in Karlsruhe, Professor an der Akademie der Tonkunst in München, Maximiliansordensritter, vielseitiger Komponist, geb. 2. Febr. 1837 zu München, ? 29. Sept. 1912 zu München.

Erstnennung: 1919

Maxburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1833

Maxhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Maximilian-Kolbe-Allee

Straße ist benannt nach: Kolbe Maximilian 7.1.1894 (Polen) - 14.8.1941 (KZ Auschwitz)
Erstnennung: 1986

Maximilian-Wetzger-Straße

Straße ist benannt nach: Wetzger Maximilian
Erstnennung: 1907

Maximiliansbrücke

Straße ist benannt nach: Maximilian II. von Bayern 28.11.1811 (München) - 10.3.1864 (München)

Erstnennung: 1858

Maximiliansplatz

Straße ist benannt nach: Maximilian I. Joseph von Bayern 27.5.1756 (Schwetzingen) - 13.10.1825 (München)
Erstnennung: 1808

Maximilianstraße

Straße ist benannt nach: Maximilian II. von Bayern 28.11.1811 (München) - 10.3.1864 (München)
Erstnennung: 1858

Maxlrainstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Maxstadtstraße

Straße ist benannt nach: Maxstadt Karl 1.9.1853 (Lahr, Schwarzwald) - 14.1.1930 (München)
Erstnennung: 1930

Mayrfelsstraße

Straße ist benannt nach: Mayerfels Karl Mayer von 18.11.1825 (München) - 8.2.1883 (München)
Erstnennung: 1904

Mayrstraße

Straße ist benannt nach: Mayr Heinrich 29.10.1854 (Lansberg am Lech) - 24.1.1911 (München)
Erstnennung: 1947

Mazaristraße

Straße ist benannt nach: Marzari Paulus
Erstnennung: 1736

Mechthildenstraße

Straße ist benannt nach: Mechthilde Herzogin von Bayern 1251 - 1304

Mechthilde, ? 1304, dritte Gemahlin Ludwig des Strengen, Mutter des Kaisers Ludwig des Bayern.

Erstnennung: 1900

Medererstraße

Straße ist benannt nach: Mederer Johann Nepomuk 2.6.1734 (Oberpfalz) - 13.5.1808 (Ingolstadt)

Erstnennung: 1953

Megerlestraße

Straße ist benannt nach: Megerle Johann Ulrich 2.7.1644 (Kreenheinstetten) - 1.12.1709 (Wien)

Erstnennung: 1954

Meggendorferstraße

Straße ist benannt nach: Meggendorfer Lothar 6.11.1847 (München) - 7.7.1925 (München)

Erstnennung: 1925

Meglingerstraße

Straße ist benannt nach: Meglinger

Erstnennung: 1958

Mehlprimelweg

Straße ist benannt nach:

Mehlprimel, geschütztes Schlüsselblumengewächs, verbreitet in den Alpen und auf Streuwiesen des Vorlandes.

Erstnennung: 1996

Meichelbeckstraße

Straße ist benannt nach: Meichelbeck Karl 29.5.1669 (Oberdorfer) - 2.4.1734 (Benediktbeuern)

Karl Meichelbeck, 1669-1734, Conventual des Benediktinerklosters zu Benediktbeuern, Historiker.

Erstnennung: 1900

Meier-Helmbrecht-Straße

Straße ist benannt nach: Meier Helmbrecht

Erstnennung: 1938

Meillerweg

Straße ist benannt nach: Meiller Franz Xaver 30.10.1852 (München) - 17.9.1935 (München)

Franz Xaver Meiller, Konmerzienrat, aus Anlaß des goldenen Hochzeitjubiläums in Wu?rdigung der großen Verdienste, die sich Meiller um das Armen- und Fu?rsorgewesen der Stadt Mu?nchen wie auch um verschiedene Angelegenheiten des öffentlichen Lebens erworben hat.

Erstnennung: 1931

Meindlstraße

Straße ist benannt nach: Meindl Johann Georg 23.4.1682 (Braunau, Österreich) - 9.4.1767 (Salzburg)
Erstnennung: 1878

Meineckestraße

Straße ist benannt nach: Meinecke Friedrich 30.10.1862 (Salzwedel) - 6.2.1954 (Berlin)
Erstnennung: 1957

Meißener Straße

Straße ist benannt nach:

Meißen, Stadt in Sachsen, bekannt durch das Meißener Parzellan

Erstnennung: 1932

Meisenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Singvogel.

Erstnennung: 1933

Meister-Mathis-Weg

Straße ist benannt nach: Grünwald Matthias 1470 (Würzburg) - 1.9.1528 (Halle/Saale)
Erstnennung: 1957

Meistersingerstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der 1868 vollendeten Oper "Die Meistersinger von Nu?rnberg" von Richard Wagner.

Erstnennung: 1933

Melanchthonstraße

Straße ist benannt nach: Melanchthon Philipp 16.2.1497 (Bretten) - 19.4.1560 (Wittenberg)

Philipp Melanchthon, Mitstreiter u. Freund Martin Luthers, Verfasser d. Confessio Augustana; geb. 16.2.1497 zu Bretten (Baden), gest. 19.4.1560 zu Wittenberg.

Erstnennung: 1931

Melchiorstraße

Straße ist benannt nach: Melchior Johann Peter 12.10.1742 (Lintorf) - 13.6.1825 (München)
Erstnennung: 1947

Melitta-Bentz-Straße

Straße ist benannt nach: Bentz Melitta 31.1.1873 (Dresden) - 29.6.1950 (Minden)

Melitta Bentz, geb. am 31.01.1873 als Melitta Liebscher in Dresden, gest. am 29.06.1950 in Minden, Erfinderin des Kaffeefilters aus Papier und Unternehmerin. Melitta Bentz kam 1908 auf die Idee, den Kaffeesatz mit Hilfe eines Papierfilters aus dem Getränk zu filtern. Dazu durchlöcherte sie den Boden eines Topfes und legte darauf ein Löschblatt. Sie meldete ihre Erfindung zum Patent an. Die ersten Filter fertigte sie zusammen mit ihren Familienmitgliedern in Heimarbeit in ihrer Dresdner Wohnung an, später entwickelte sich daraus eine Firma, die heute ein international tätiges Unternehmen ist, das immer noch Produkte für die Kaffeezubereitung herstellt.

Erstnennung: 2007

Melßheimerstraße

Straße ist benannt nach: Melßheimer Karl 1817 - 1875

Erstnennung: 1947

Melusinenstraße

Straße ist benannt nach: Melusine

siehe Melusinenplatz

Erstnennung: 1929

Memeler Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im früheren Ostpreußen.

Erstnennung: 1930

Memlingstraße

Straße ist benannt nach: Memling Hans 1433 (Seligenstadt) - 11.8.1494 (Brügge)

Maler des 15. Jahrhunderts

Erstnennung: 1945

Memminger Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Menagerieweg

Straße ist benannt nach:

<p>Menagerie, seit dem 17. Jahrhundert Begriff für höfische Tierhaltung. Die Gebäude der ehemaligen Mena-gerie des Schlosses Nymphenburg befinden sich außerhalb der Parkmauer, südlich des Amalienburger

Gartens. König Max I. Joseph ließ hier exotische Tiere halten, darunter ein Lama, Kängurus, einen Affen und verschiedene Vogelarten.</p>

Erstnennung: 2016

Menaristraße

Straße ist benannt nach: Nutzer Paula 13.1.1887 (Wien) - 17.8.1959 (München)

Erstnennung: 1962

Mendelssohnstraße

Straße ist benannt nach: Mendelssohn-Bartholdy Felix 3.2.1809 (Hamburg) - 4.11.1847 (Leipzig)

Erstnennung: 1947

Menradstraße

Straße ist benannt nach: Menrad Johann 28.4.1859 (Ebersberg) - 31.3.1922 (München)

Johann Menrad, Privatier, geb. 28.4.1859 in Ebersberg, gest. 31.3.1922 in München, stiftete 70.000,-- Mark für hilfsbedürftige alte Dienstboten und krüppelhafte Personen.

Erstnennung: 1971

Menterschwaigstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Menterstraße

Straße ist benannt nach: Menter Sofie 29.7.1846 (München) - 23.2.1918 (Stockdorf)

Erstnennung: 1958

Menzelstraße

Straße ist benannt nach: Menzel Adolph Friedrich Erdmann von 8.12.1815 (Breslau) - 9.2.1905 (Berlin)

Erstnennung: 1908

Menzinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Meraner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Mergenthalerstraße

Straße ist benannt nach: Mergenthaler Ottmar 11.5.1854 (Württemberg) - 28.10.1899 (Baltimore, USA)
Erstnennung: 1954

Mergentheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Merianstraße

Straße ist benannt nach: Merian Matthäus d. Ä. 21.9.1593 (Basel) - 19.6.1650 (Bad Schwalbach)
Erstnennung: 1906

Merlinweg

Straße ist benannt nach:

Der Merlin gehört zur Gruppe der Falken, bewohnt weites, offenes Gelände (Hochmoore, Zwergstrauchheiden) der Tundren und ist im Herbst bis Frühjahr in Deutschland (u. a. auch im Europareservat des Ismaninger Teichgebietes) anzutreffen.

Erstnennung: 1971

Merseburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Merzbacherstraße

Straße ist benannt nach: Merzbacher Gottfried 9.12.1843 (Baiersdorf bei Forchheim) - 14.4.1926 (München)
Erstnennung: 1928

Merzstraße

Straße ist benannt nach: Merz Georg 26.1.1793 (Benediktbeuern) - 12.1.1867 (München)
Erstnennung: 1908

Messerschmittstraße

Straße ist benannt nach: Messerschmitt Willy 26.6.1898 (Frankfurt am Main) - 15.9.1978 (München)
Erstnennung: 1983

Methfesselstraße

Straße ist benannt nach: Methfessel Albert 6.10.1785 (Stadtilm) - 23.3.1869 (Heckenbeck)

Albert Methfessel, Verfasser u. Komponist zahlreicher Volks- u. Kampflieder ("Der Gotts der Eisen wachsen ließ")
"Deutsches Herz, verzagt nie"). Geb. 6.10.1785 zu Stadtilm (Thür.) gest.23.3.1869 zu Heckenbeck b/Gandersheim.

Erstnennung: 1936

Mettenleiterplatz

Straße ist benannt nach: Mettenleiter Johann Michael 1765 - 1853

Künstlerfamilie des 18. Jahrhunderts

Kußnstlerfamilie des 18. Jahrhunderts

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Johann-Rickmers-Platz

Mettenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Mettinghstraße

Straße ist benannt nach: Mettingh Moritz von 29.4.1827 (Starnberg) - 22.8.1907 (München)

Erstnennung: 1910

Mettlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt am Wahrzeichen des Saarlandes, der Saarschleife.

Erstnennung: 2013

Mettnauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Metzgerstraße

Straße ist benannt nach: Sailer Joseph

Erstnennung: 1856

Metzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Meyerbeerstraße

Straße ist benannt nach: Meyerbeer Giacomo 5.9.1791 (bei Berlin) - 2.5.1864 (Paris)

Erstnennung: 1959

Michael-Beer-Straße

Straße ist benannt nach: Beer Michael 19.8.1800 (Berlin) - 22.3.1833 (München)

Erstnennung: 1947

Michael-Ende-Straße

Straße ist benannt nach: Ende Michael 12.11.1929 (Garmisch-Partenkirchen) - 28.8.1995 (Stuttgart)

Michael Ende, geb. am 12.11.1929 in Garmisch-Partenkirchen, gest. am 28.08.1995 in Stuttgart, Schriftsteller.

Nach Schulzeit und Abitur in München, erhielt er 1948 ein zweijähriges Stipendium an der Otto-Falckenberg-Schauspielschule. Er verfasste schon in jungen Jahren Texte und Sketche. 1960 gelang ihm der literarische Durchbruch mit dem Kinderbuch "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer". Zwei seiner bekanntesten Werke sind die Märchenromane "Momo" und "Die unendliche Geschichte". Er erhielt zahlreiche Literaturpreise und 1989 das Bundesverdienstkreuz am Band.

Erstnennung: 2005

Michael-Gasteiger-Weg

Straße ist benannt nach: Gasteiger Michael 24.4.1877 (Josefsthal/Schliersee) - 25.9.1957 (Schliersee)

Erstnennung: 1984

Michael-Hartig-Weg

Straße ist benannt nach: Hartig Michael 1878 - 1960

Erstnennung: 1984

Michael-Huber-Weg

Straße ist benannt nach: Huber Michael 1788 (München) - 1857 (München)

Michael Huber, geboren 1788 in München, gestorben 1857 in München, Fabrikant. Im Jahre 1815 übernahm Michael Huber die Farbenwerkstatt seines Vaters an der damaligen Landstraße nach Wien (heute: Einsteinstraße). Als der expandierende Betrieb zu klein wurde, erwarb er 1831 den ehemaligen "Jesuitengarten", das Anwesen an der Ecke Kirchen-/Elsässerstraße. Hier vollzog sich unter seiner Leitung der Wandel vom kleinen Gewerbebetrieb zum Industrieunternehmen. Michael Huber war auch mehrere Jahre Gemeindevorsteher der damals selbständigen Gemeinde Haidhausen."

Erstnennung: 2006

Michael-Öchsner-Straße

Straße ist benannt nach: Öchsner Michael 2.2.1816 (München) - 8.10.1893 (München)

<p>Michael Öchsner, geboren am 02.02.1816 in München, gestorben am 08.10.1893 in München, Lehrer, Publizist, Musiker.</p>

<p>Michael Öchsner wuchs bei seinem Vormund, einem Lehrer, im Münchner Umland auf. Er erhielt ein Stipendium für das Lehrerseminar in Freising. Später war er in verschiedenen oberbayerischen Dörfern, ab 1848 in München als Lehrer tätig. Bis 1860 gehörte er der liberal geprägten Lieder-Sänger-Zunft an. Ab 1856 war er Herausgeber verschiedener Schulzeitungen für Lehrer und Schüler, wovon die 'Bayerische Schulzeitung' 1860 wegen kritischer Artikel über die Zustände in bayerischen Schulen verboten wurde. Öchsner veröffentlichte außerdem Schulbücher und Liederbücher mit eigenen Dichtungen und Kompositionen. 1860 verfasste er das Gedicht 'Für Bayern', das später zur 'Bayernhymne' wurde.</p>

Erstnennung: 2019

Michael-Pröbstl-Weg

Straße ist benannt nach: Pröbstl Johann Michael 1678 (Greiling) - 1743 (München)

Johann Michael Pröbstl (1678-1743) hatte Pläne für den Perlacher Kirchenneubau eingereicht, die aber von der kurfürstlichen Behörde in München aus Kostengründen abgelehnt wurden. Daraufhin erhielt Johann Mayr, der Schwiegervater des berühmten Barockbaumeisters Johann Michael Fischer, den Auftrag. Er führte den Bau allerdings nach Pröbstls Plan in abgeänderter Form durch. Nach dem Tode Mayrs 1731 vollendete Pröbstl in eigener Regie den barocken Kirchenbau und 1732 erfolgte dann die feierliche Einweihung.

Erstnennung: 1984

Michael-Proebstl-Weg

Straße ist benannt nach: Proebstl Michael 1678 (Greiling) - 1743 (München)

Erstnennung: 1984

Michael-Seidl-Straße

Straße ist benannt nach: Seidl Michael

Michael Seidl, der Erbauer dieser Straße.

Erstnennung: 1933

Michaeliburgstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Michaeliburgstr.

Erstnennung: 1930

Michelfeldweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Michelspeckstraße

Straße ist benannt nach: Michelspeck Michael
Erstnennung: 1947

Michelweg

Straße ist benannt nach: Michel Johann Balthasar 1755 (Mannheim) - 1818

Johann Balthasar Michel (1755-1818), ein Weinwirt aus Mannheim, war der erste Protestant, dem München das Bürgerrecht verlieh.

Erstnennung: 1977

Michl-Ehbauer-Weg

Straße ist benannt nach: Ehbauer Michl 27.8.1899 (Amberg) - 1.12.1964 (München)
Erstnennung: 1979

Michl-Lang-Weg

Straße ist benannt nach: Lang Michl 16.1.1899 (Kempten) - 21.12.1979 (München)
Erstnennung: 1981

Midgardstraße

Straße ist benannt nach:

Midgard (Mittelwelt), die Welt der Menschen in der nordisch-germanischen Mythologie (im Gegensatz zu Asgard, der Welt der Götter).

Erstnennung: 1955

Mies-van-der-Rohe-Straße

Straße ist benannt nach: Rohe Ludwig Mies van der 27.3.1886 (Aachen) - 17.8.1969 (Chicago/USA)

Ludwig Mies van der Rohe, geb. 27.03.1886 in Aachen, gest. 17.08.1969 in Chicago/USA, Architekt. Ludwig Mies van der Rohe war Direktor des Bauhauses von 1930 bis zur Auflösung 1933. 1937 Emigration nach Chicago, ab 1938 Direktor der Architekturabteilung des späteren Illinois Institute of Technology. Zahlreiche, die Architektur des 20. Jahrhunderts beeinflussende Bauten vor allem in Chicago und New York.

Erstnennung: 2001

Frühere Bezeichnung: Endresstraße

Miesbacher Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Miesbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Miesbach, oberbayerische Stadt an der Schlierach, nördlich des Schliersees, 1145 erstmals genannt.

Erstnennung: 1932

Miesingstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem "Kleinen Miesing", Berg in den Schlierseer Bergen

Erstnennung: 1937

Milanweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1977

Milbertshofener Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Milbertshofener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Milchstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Mildred-Scheel-Bogen

Straße ist benannt nach: Scheel Mildred 31.12.1932 (Köln) - 13.5.1985 (Bonn)

Mildred Scheel, Dr., geb. am 31.12.1932 in Köln, gest. am 13.05.1985 in Bonn, Ärztin. Nach dem Medizinstudium arbeitete sie als Röntgenärztin. Im Juli 1969 heiratete sie Walter Scheel, der im Oktober des selben Jahres Außenminister der Bundesrepublik wurde. Nach der Wahl ihres Ehemannes zum Bundespräsidenten im Mai 1974 gründete sie am 25.09.1974 die "Deutsche Krebshilfe e.V." Zudem engagierte sie sich in den Jahren 1974 bis 1979 als Schirmherrin des Deutschen Komitees des Weltkinderhilfswerks (UNICEF) und war Vorsitzende des Müttergenesungswerkes. Mildred Scheel wurde in den Jahren 1977, 1978 und 1979 zur "Frau des Jahres" gewählt. Anfang der 80er Jahre erkrankte Mildred Scheel selbst an Krebs und erlag 1985 dieser Krankheit.

Erstnennung: 2008

Millauerweg

Straße ist benannt nach: Millauer Abraham 1680 (Derndorf,) - 30.11.1758

<p>Abraham Millauer, Barockbaumeister, geb. 1680 in Derndorf, gest. 30.11.1758 in Litzeldorf und Sohn Philipp Millauer, geb. 2.2.1710 bis 4.9.1753</p>

<p>Der Vater war Nachfolger und Schwiegersohn von Hans Mayr. Der Name Millauer ist verbunden mit den Kirchen Au, Reisach, Ebbs, Berbling, Sehloßkapelle Neubeuern usw.</p>

Erstnennung: 1956

Millöckerstraße

Straße ist benannt nach: Millöcker Karl 29.4.1842 (Wien) - 31.12.1899 (Baden bei Wien)

Millöcker Karl, Komponist , geb. 29.4.1842 in Wien, gest. 31.12.1899 in Baden bei Wien .

Erstnennung: 1926

Mimosenstraße

Straße ist benannt nach: Hirschmann Georg

Blumenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Georg Hirschmann-Straße

Mindelheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Minerviusstraße

Straße ist benannt nach: Schaidenreisser Simon Felix 1500 - 1573

Erstnennung: 1928

Minnewitstraße

Straße ist benannt nach: Minnewit Peter 1585 (Wesel (Herzogtum Kleve)) - 8.1638 (St. Christopher (Westindische Inseln))

Erstnennung: 1954

Minorstraße

Straße ist benannt nach: Minor Ferdinand 1814 - 1883

Erstnennung: 1947

Mirabellenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der Obstsorte

Erstnennung: 1935

Mirjam-David-Straße

Straße ist benannt nach: David Mirjam 25.11.1917 (München) - 7.2.1975 (Garmisch-Partenkirchen)

Mirjam David, geboren am 25.11.1917 in München, gestorben am 07.02.1975 in Garmisch-Partenkirchen, Chemikerin, engagiert im Widerstand der 'Weißen Rose'; 1942 und 1943 Tätigkeit am Chemisch-Physikalischen Institut der Universität München; im November 1943 Verhaftung und anschließende Inhaftierung u.a. im Konzentrationslager Ravensbrück; aufgrund der Folgen der Inhaftierung konnte Mirjam David nach 1945 ihre wissenschaftliche Karriere nicht fortsetzen.

Erstnennung: 2017

Mithraeum Königsbrunn

Straße ist benannt nach:

Nach dem Verlauf der Strasse entlang eines Waldgebietes, das schon sehr lange im Besitz der Perlacher Bauern ist.

Die Straße führt am Südrand eines großen Waldgebietes entlang, das schon sehr lange im Besitze der Perlacher Bauern ist. - In Bayern ist die Gesamtfläche der Bauernwaldungen weitaus größer als die der Staatsforste. 'Bauernwald' ist deshalb auch eine der häufigsten Flurbezeichnungen unserer Gegend.

Erstnennung: 1964

Mittbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Mitteisstraße

Straße ist benannt nach: Mitteis Heinrich 26.11.1889 (Prag) - 23.7.1952 (München)

Erstnennung: 1957

Mittenwalder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Mittererstraße

Straße ist benannt nach: Mitterer Hermann Joseph 8.10.1764 (Osterhofen) - 25.4.1829 (München)

Erstnennung: 1864

Mitterfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname

Erstnennung: 1938

Mitterhoferstraße

Straße ist benannt nach: Mitterhofer Peter 20.9.1822 (bei Meran) - 27.8.1893 (bei Meran)

Erstnennung: 1948

Mittermayrstraße

Straße ist benannt nach: Mittermayr Franz Paul von 2.4.1766 (München) - 6.7.1836 (München)

Erstnennung: 1900

Mitterteicher Straße

Straße ist benannt nach:

Mitterteich, Stadt im Landkreis Tirschenreuth/Opf.

Erstnennung: 1955

Mitterweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Mitterwieserstraße

Straße ist benannt nach: Mitterwieser Alois 10.5.1876 (Griesstädt) - 20.11.1943 (München)

Erstnennung: 1961

Mittlere-Isar-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Mochostraße

Straße ist benannt nach: Mocho

Erstnennung: 1948

Möhlstraße

Straße ist benannt nach: Möhl Jakob 1846 - 1916
Erstnennung: 1895

Mohnweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Mohrstraße

Straße ist benannt nach: Mohr Walter 21.8.1857 (Stuttgart) - 9.2.1906 (München)

Walter Mohr, Gutsbesitzer, hat sich um die Gemeinde Freimann sehr verdient gemacht; geb. 21.8.1857 zu Stuttgart, gest. 9.2.1906 zu München

Erstnennung: 1932

Moltkestraße

Straße ist benannt nach: Moltke Helmuth Graf von 26.10.1800 (Mecklenburg) - 24.4.1891 (Berlin)
Erstnennung: 1897

Mommsenstraße

Straße ist benannt nach: Mommsen Theodor 30.11.1817 (Garding, Herzogtum Schleswig) - 1.11.1903 (Charlottenburg)
Erstnennung: 1906

Mona-Lisa-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Mönchbergstraße

Straße ist benannt nach:

Mönchberg (4105 m) in den Berner Alpen.

Erstnennung: 1933

Mondscheinweg

Straße ist benannt nach:

Ist als Reminiszenz an die Entstehung der Trinkl-Siedlung gedacht, als Erinnerung daran, dass die Siedlung heimlich, ohne baurechtliche Genehmigung, "in Nacht- und Nebelaktionen, im fahlen Licht des Mondscheins", errichtet wurde.

Erstnennung: 2002

Mondseestraße

Straße ist benannt nach:

Klostergründung Herzog Tassilos, die Ausgang der Germanisierung des Ostens und Nordostens wurden.

Erstnennung: 1956

Mondstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Monica-Bleibtreu-Weg

Straße ist benannt nach: Bleibtreu Monica 4.5.1944 (Wien) - 13.5.2009 (Hamburg)

Monica Bleibtreu, geb. 04.05.1944, gest. 13.05.2009 in Hamburg, Schauspielerin. Bleibtreu stand bereits als Kind auf der Bühne und arbeitete bis 1971 ausschließlich für das Theater, danach folgten auch Fernsehproduktionen. Im Jahr 1972 wurde sie für eine Fernsehrolle mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. In den folgenden Jahren zeigten die Engagements an namhaften Bühnen wie dem Berliner Schillertheater, den Münchner Kammerspielen und dem Burgtheater Wien jedoch weiterhin ihre Verbundenheit zur Bühne. Von 1993 bis 1998 war Monica Bleibtreu außerdem Professorin für Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2002 und 2005 wurde ihr der Grimme-Preis, der Deutsche Fernsehpreis und der Deutsche Filmpreis verliehen.

Erstnennung: 2014

Monica-Lochner-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Lochner-Fischer Monica 27.6.1952 (München) - 3.8.2012 (München)

Monica Lochner-Fischer, geb. 27.06.1952 in München, gest. 03.08.2012 ebenda, deutsche Politikerin. Bis zu ihrer Wahl ins bayerische Landesparlament 1991 arbeitete Lochner-Fischer als technische Zeichnerin und Programmiererin. Sie war in Frauen- und Sozialverbänden so-wie Friedensinitiativen aktiv. 1969 trat sie in die SPD ein und war von 1994 bis 2006 die Bayerische Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen. Sie war Trägerin der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und des Bayerischen Verdienstordens.

Erstnennung: 2023

Monikastraße

Straße ist benannt nach: Monika von Tagaste 331 - 387

Erstnennung: 1953

Montenstraße

Straße ist benannt nach: Monten Dietrich 18.9.1799 (Düsseldorf) - 13.12.1843 (München)

Erstnennung: 1891

Montglasstraße

Straße ist benannt nach: Montgelas Maximilian von 12.9.1759 (München) - 14.6.1838 (München)
Erstnennung: 1897

Montsalvatstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Moorackerweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Moosacher St.-Martins-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Moosacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Moosanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Moosburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Moosglöckchenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1988

Mooshäuslweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1968

Moospfarrerweg

Straße ist benannt nach: Böhmer Georg 11.11.1875 (Gröbenzell) - 18.8.1943 (Schönbrunn/Dachau)

<p>Benannt nach dem Moospfarrer Georg Böhmer, geb. 11.11.1875 in Gröbenzell, gest. 18.3.1943 in Schönbrunn/Dachau.</p>

<p>Der Moospfarrer opferte und teilte sein klägliches Einkommen und die Sorgen der Mösler. Er war als Bub fränkischer Einwanderer im Moos aufgewachsen. Sie hießen ihn nur "unser Böhmer". Ab 1.12.1913 sorgte er ebenso uneigennützig für seine Mösler von seinem Pfarrsitz in Aubing aus.</p>

Erstnennung: 1955

Mooschwaige

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Mooschwaiger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Moosstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Mooswiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Moraltstraße

Straße ist benannt nach: Moralt Ludwig 1815 (München) - 24.12.1888 (Reichenhall)
Erstnennung: 1947

Morassistraße

Straße ist benannt nach: Morassi Johann Baptist
Erstnennung: 1800

Morawitzkystraße

Straße ist benannt nach: Morawitzky Maximilian Graf von 1744 - 1817
Erstnennung: 1914

Morenastraße

Straße ist benannt nach: Morena Bertha 27.1.1877 (Mannheim) - 7.10.1952 (Rottach-Egern)
Erstnennung: 1954

Morgenrothstraße

Straße ist benannt nach: Morgenroth H.Th. Wilhelm 1877 - 1938
Erstnennung: 1955

Morgensternstraße

Straße ist benannt nach: Morgenstern Carl Ernst 1847 - 1925
Erstnennung: 1947

Morigglstraße

Straße ist benannt nach: Moriggl Josef 1879 - 1939
Erstnennung: 1954

Mörikestraße

Straße ist benannt nach: Mörike Eduard 8.9.1804 (Ludwigsburg) - 4.6.1875 (Stuttgart)
Erstnennung: 1906

Moritz-Bloch-Weg

Straße ist benannt nach: Bloch Moritz 1877 - 1942
Erstnennung: 1983

Morsering

Straße ist benannt nach: Morse Samuel Finley Breese 27.4.1791 (Charlestown, Massachusetts) - 2.4.1872 (New York)
Erstnennung: 1954

Mortonstraße

Straße ist benannt nach: Morton William Thomas Green 9.8.1819 (Charlton, Massachusetts) - 15.7.1868 (New York City)

William Thomas .Green Morton, Zahnarzt, Pionier der Narkose geb. am 9.8.1819 in Charlton. gest.am 15.7.1868 in New York. Der Amerikaner Morton wird zu den "Großen der Welt" gezählt. Er ist Pionier der schmerzfreien Behandlung, der Narkose, da ihm am 30. Sept.1846 durch Anwendung von Äther der erste schmerzfreie Eingriff gelang. In den amerikanischen Kliniken wird heute noch jährlich ein "Äthertag" gefeiert. Bahnbrechend war Morton auch in der Zahntechnik.

Erstnennung: 1956

Morungenstraße

Straße ist benannt nach: Morungen Heinrich von 1200 (Leipzig)

Erstnennung: 1947

Möschfelder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Moselstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Möslweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Motorstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der ersten Motor-Omnibus-Verbindung mit München.

Erstnennung: 1913

Mottlstraße

Straße ist benannt nach: Mottl Felix Josef 24.8.1856 (bei Wien) - 2.7.1911 (München)

Erstnennung: 1914

Möwestraße

Straße ist benannt nach:

Vogelname

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Möwestraße

Frühere Bezeichnung: Winterstraße

Mozartstraße

Straße ist benannt nach: Mozart Wolfgang Amadeus 27.1.1756 (Salzburg) - 5.12.1791 (Wien)

Erstnennung: 1886

Muffatstraße

Straße ist benannt nach: Muffat Karl 16.2.1797 (Sulzbach) - 23.4.1868 (München)
Erstnennung: 1898

Mühlangerstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Nach einem Flurnamen der dortigen Gegend.</p>

Erstnennung: 2006

Mühlbaurstraße

Straße ist benannt nach: Mühlbaur Gustav von 5.8.1816 (München) - 29.3.1889 (München)
Erstnennung: 1902

Mühdorfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Mühlerweg

Straße ist benannt nach: Mühler Heinrich von 4.11.1813 (Brieg) - 2.4.1874 (Potsdam)
Erstnennung: 1947

Mühlhaisenstraße

Straße ist benannt nach: Mühlhaisen

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Mühlhölzlweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1950

Mühlthaler Straße

Straße ist benannt nach:

Weiler an der Würm.

Erstnennung: 1921

Mülhauser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Müllerstadelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Müllerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1826

Müllritterstraße

Straße ist benannt nach: Müllritter Peter 4.8.1906 (Grabenstätt) - 15.6.1937 (Nanga Parbat)

<p>Peter Mu?llritter, Chiemgauer Bergsteiger. Geb. 4. 8. 1906 in Ruhpolding (?), verunglu?ckt am 14./15-6.1937 am Nanga Parbat.</p>

<p>Peter Mu?llritter war Photograph in Ruhpolding. Er machte viele Erstbesteigungen in den heimatlichen Bergen und in den Dolomiten. Auf seiner 2. Nanga-Parbat-Fahrt fand er mit anderen Kameraden den Tod in einer Lawine.</p>

Erstnennung: 1956

Münchberger Straße

Straße ist benannt nach:

Miinchberg, Stadt i. Oberfranken.

Erstnennung: 1931

Münchhausenstraße

Straße ist benannt nach: Münchhausen Gregor Münch zu
Erstnennung: 1947

Münchner Freiheit

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Freiheitsaktion Bayern, die in den letzten Kriegstagen die bestehende Herrschaft stürzen wollte und die weitere Zerstörung von München verhinderte.

Münchner Freiheit, symbolische Platzbezeichnung für die Deutsche Widerstandsbewegung, die ihren Sitz in München hatte, und für drei bayerische Widerstandsbewegungen (Freiheitsaktion Bayern FAB, Gruppe 07 und die Neukonservativen), die zusammen mit großen Menschenopfern wesentlich zum Sturz des Hitlerregimes beigetragen haben.

Erstnennung: 1998

Frühere Bezeichnung: Danziger Freiheit

Frühere Bezeichnung: Feilitzschplatz

Münchner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Münchner-Kindl-Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Munckerstraße

Straße ist benannt nach: Muncker Franz 4.12.1855 (Bayreuth) - 7.9.1926 (München)

Dr. Franz Muncker, Professor für neuere Geschichte und Literatur an der Universität München, geb. 4.12.1855 in Bayreuth, gest. 7.9.1926 in München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Erstnennung: 1979

Mundesgasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Münsinger Straße

Straße ist benannt nach:

Pfarrdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Münzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1780

Murnauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Murtalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Musäusstraße

Straße ist benannt nach: Musäus Johann Karl August 29.3.1735 (Jena) - 28.10.1787 (Weimar)
Erstnennung: 1947

Musenbergstraße

Straße ist benannt nach:

Musenberg oder Parnassus Boicus, Münchener gelehrte Gesellschaft, gegründet 1722, erwähnenswert als Vorläufer der späteren Akademie der Wissenschaften.

Erstnennung: 1931

Museumsinsel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1908

Muspelheimstraße

Straße ist benannt nach:

Muspelheim, Flammenwelt der nordischen Göttersage

Erstnennung: 1935

Muspillistraße

Straße ist benannt nach:

Muspilli, althochdeutsches Stabreimgedicht des 9. Jahrhunderts, das den Weltuntergang behandelt.

Erstnennung: 1930

Muthmannstraße

Straße ist benannt nach: Muthmann Wilhelm 8.2.1861 (Elberfeld) - 3.8.1913 (München)

Dr. Wilhelm Muthmann, geb. 8.2.1861 in Elberfeld, gest. 3.8.1913 in München, Professor für anorganische Chemie (1899-1913) an der Technischen Hochschule München, Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften.

Erstnennung: 1968

Muthstraße

Straße ist benannt nach: Muth Karl 31.1.1867 (Worms) - 15.11.1944 (Bad Reichenhall)
Erstnennung: 1949

Mutschellestraße

Straße ist benannt nach: Mutschelle Sebastian 18.1.1749 (Allershausen) - 28.1.1800 (München)
Erstnennung: 1922

Muttenthalerstraße

Straße ist benannt nach: Muttenthaler Anton 10.5.1820 (Höchstätt) - 21.3.1870 (Leipzig)
Erstnennung: 1947

Mutter-Teresa-Straße

Straße ist benannt nach: Mutter Teresa 27.8.1910 (Skopje (Mazedonien)) - 5.9.1997 (Kalkutta (Indien))

Mutter Teresa, geb. am 27.08.1910 als Agnes Gonxha Bojaxhiu in Skopje (Mazedonien), gest. am 05.09.1997 in Kalkutta (Indien), Ordensschwester, Friedensnobelpreisträgerin.

Mit 18 Jahren trat sie in den irischen Loreto-Orden ein, der sie als Missionarin nach Indien schickte und wo sie 1931 den Ordensnamen "Teresa" annahm. 1950 gründete sie die "Kongregation der Missionare der Nächstenliebe". Sie und ihre Mitschwestern kümmerten sich fortan ausschließlich um Waisen, Kranke - speziell Leprakranke - und Sterbende. Ihre Fürsorge für die Ärmsten der Armen in den Slums von Kalkutta trug ihr den Beinamen "Mutter Teresa" ein. 1979 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Erstnennung: 2005

Muxelstraße

Straße ist benannt nach: Muxel Nepomuk Johann 20.4.1790 (München) - 17.5.1870 (Landshut)
Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Margaritenstraße

Myrtenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Naagerstraße

Straße ist benannt nach: Naager Franz 25.2.1870 (München) - 9.1.1942 (München)
Erstnennung: 1947

Nabburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Nachtigalstraße

Straße ist benannt nach: Nachtigal Gustav 23.2.1834 (Eichstedt bei Stendal) - 20.4.1885 (vor der Küste Guineas)
Erstnennung: 1925

Nadistraße

Straße ist benannt nach: Nadi Nedo 9.6.1894 (Livorno) - 29.1.1940 (Rom)

Nedi Nadi (1893-1940), sechsmaliger Gewinner der Goldmedaille im Florett- und Säbelfechten bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm und 1920 in Antwerpen.

Erstnennung: 1971

Naglerstraße

Straße ist benannt nach: Nagler Georg Kaspar 6.1.1801 (Obersüßbach) - 20.1.1866 (München)
Erstnennung: 1951

Nailastraße

Straße ist benannt nach:

Eine kleine Stadt in Oberfranken, 18 Kilometer von Hof entfernt, mit 8.200 Einwohner hieß im Mittelalter Neilein, dann Nayla. Dieser eigentümliche Name der Stadt bedeutet neue Ansiedlung und die Endung "la" heißt in oberfränkischer Mundart "klein" vgl. Schüssela, kleine Schüssel bzw. Schüsselchen.

Erstnennung: 1983

Nanette-Bald-Straße

Straße ist benannt nach: Bald Nanette 3.12.1920 (Berlin) - 25.11.1996 (München)

Nanette Bald, geboren am 03.12.1920 in Berlin, gestorben am 25.11.1996 in München, Lyrikerin, Journalistin, Regie- und Dramaturgiestudium in München und Ingolstadt, zusammen mit ihrem Mann leitete sie in den 1960er Jahren die Kleinkunstbühne "Schwabinger Katakomben", für ihre Kulturarbeit wurde sie mit der Medaille "München leuchtet" ausgezeichnet

Erstnennung: 2018

Nanga-Parbat-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Narzissenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Naßlstraße

Straße ist benannt nach: Naßl Josef 1867 - 1912
Erstnennung: 1938

Nätherstraße

Straße ist benannt nach: Näther Max 1867 - 1938
Erstnennung: 1947

Nauestraße

Straße ist benannt nach: Naue Julius Erdmann Augus 17.6.1833 (Köthen, Anhalt) - 14.3.1907 (München)

Dr. Julius Naue, Professor, Historienmaler u. Vorgeschichtsforscher, Schilderer der germanischen Märchen- u. Sagenwelt. Lurch erfolgreiche Ausgrabungen legte er den Grundstock zum Prähistorischen Museum der Münchener Akademie der Wissenschaften. Geb. 17.7.1833 zu Köthen, gest. 14.3. 1907 zu München.

Erstnennung: 1934

Naumannstraße

Straße ist benannt nach: Naumann Johann Friedrich 14.2.1780 (bei Köthen, Anhalt) - 15.8.1857 (bei Köthen, Anhalt)
Erstnennung: 1953

Naumburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Frühere Bezeichnung: Obere Krautstraße

Naupliastraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die erste Landung König Ottos von Griechenland in Nauplia im Frühjahr 1833

Erstnennung: 1910

Nawiaskystraße

Straße ist benannt nach: Nawiasky Hans 24.8.1880 (Graz) - 11.8.1961 (St. Gallen)

Dr. Hans Nawiasky, geb. 24.8.1880 in Graz, gest. 11.8.1961 in St. Gallen, Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verfassungsrecht an der Universität München, welcher er nahezu 6 Jahrzehnte angehörte. Nawiasky hat als Verfasser entscheidender Werke des Verwaltungs-, Staats- und Völkerrechtes internationalen Ruf. Als politisch Verfolgter 1933 in die Schweiz emigriert, nahm er 1946 seine Vorlesetätigkeit an der Universität München wieder auf und hat sich als Mitgestalter der Bayerischen Verfassung vor 1946 bleibende Verdienste erworben.

Erstnennung: 1968

Nebelhornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Neckarstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Nederlinger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Nederlinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1976

Negrellistraße

Straße ist benannt nach: Negrelli Alois 1799 - 1858

Neherstraße

Straße ist benannt nach: Neher Bernhard 16.1.1806 (Biberbach an der Riß) - 17.1.1886 (Stuttgart)
Erstnennung: 1899

Neideckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Neidensteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Nelkenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Nelly-Sachs-Weg

Straße ist benannt nach: Sachs Nelly 10.12.1891 (Berlin-Schöneberg) - 12.5.1970 (Stockholm)
Erstnennung: 1983

Nesselwanger Straße

Straße ist benannt nach:

Nesselwang im Allgäu

Erstnennung: 1932

Nestroystraße

Straße ist benannt nach: Nestroy Johann Nepomuk 7.12.1801 (Wien) - 25.5.1826 (Graz)

Johann Nepomuk, Komiker und Lustspieldichter, geb. 7.12.1802 zu Wien, gest. 25.5.1862 in Graz.

Erstnennung: 1926

Nettelbeckstraße

Straße ist benannt nach: Nettelbeck Joachim 20.9.1738 (Kolberg) - 29.1.1824 (Kolberg)

Joachim Nettelbeck, Seefahrer, organisiert mit Schill und Gneisenau erfolgreich die Verteidigung der von den Franzosen belagerten Festung Kolberg (1806). Er weist als einer der ersten auf die Notwendigkeit hin, Kolonien zur Stützung der Landmacht zu erwerben, Geb. 20.9.1738 zu Kolberg, gest. 29.1.1824 dortselbst

Erstnennung: 1932

Netzegaustraße

Straße ist benannt nach:

Die Umgebung von Bromberg, der Netzegau, ist auch nach der Abtrennung im ausgeprägten Maße Deutsches Volkstumsgebiet geblieben.

Erstnennung: 1937

Netzerstraße

Straße ist benannt nach: Netzer Valentin 1849 - 1918

Erstnennung: 1913

Neuberghauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Neubeuerner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Neubiberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Neuburgerstraße

Straße ist benannt nach: Neuburger
Erstnennung: 1901

Neuchinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Neufahrner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Neufeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Neufriedenheimer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Neufriedenheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Tulpenstraße

Neuhauser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1828

Neuhauser Weg

Straße ist benannt nach:

Neuherbergstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der in unmittelbarer Nähe befindl. Siedlg. Neuherberg.

Erstnennung: 1949

Neuhofener Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Neumarkter Straße

Straße ist benannt nach:

Neumarkt a. R., Markt in Oberbayern.

Erstnennung: 1931

Neumeyerstraße

Straße ist benannt nach: Neumeyer Karl 19.9.1869 (München) - 17.7.1942 (München)

Erstnennung: 1962

Neunkirchner Straße

Straße ist benannt nach:

Neunkirchen/Saar, Kreisstadt im Saarland, nördlich von Saarbrücken, 51.300 (1990) Einwohner. Neunkirchner Eisenwerk, Metallerzeugung und Verarbeitung, chem. Industrie, Stahl- und Leichtmetallbau, Maschinenbau, Holzindustrie, Brauerei, graph. Gewerbe. Neunkirchen/Saar ist seit 1281 bezeugt, Steinkohlenbergbau und Eisenhämmer sind 1430, Eisenverhüttung seit dem 16. Jahrhundert belegt.

Erstnennung: 1998

Neureutherstraße

Straße ist benannt nach: Neureuther Gottfried von 22.1.1811 (Mannheim) - 12.4.1887 (München)

Erstnennung: 1887

Neurieder Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Neurißweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Neusatzter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Neuschwansteinplatz

Straße ist benannt nach:

Schloss Neuschwanstein, am Fuße des hohen Säuling, Prachtbau Ludwigs II.

Erstnennung: 1910

Neusönnerstraße

Straße ist benannt nach: Neusönner Sebald 1708 (Wien)

Sebald Neusönner, kurfürstl. Hofkammerrat, war Eigentümer des 1697 zu einem gefreiten adeligen Sitz erhobenen Schlossgutes Perlach

Erstnennung: 1930

Neustätterstraße

Straße ist benannt nach: Neustätter

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Herrenreiterstraße

Frühere Bezeichnung: Neustätterstraße

Neustifter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Neuturmstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Newtonstraße

Straße ist benannt nach: Newton Isaac 4.1.1643 (Woolsthorpe-by-Colsterworth in Lincolnshire) - 31.3.1727 (Kensington)

Erstnennung: 1910

Nibelungenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1898

Frühere Bezeichnung: Richard-Wagner-Straße

Nico-Dostal-Weg

Straße ist benannt nach: Dostal Nico 27.11.1895 (Korneuburg, Österreich-Ungarn;) - 27.10.1981 (Salzburg)
Erstnennung: 1983

Niebuhrstraße

Straße ist benannt nach: Niebuhr Carsten 17.3.1733 (Lüdingworth) - 26.4.1815 (Meldorf)

Carsten, Forschungsreisender, Begründer der Weltstrasse über Suez nach Indien, geb. 17.3.1733 zu Lüdingworth, gest. 26.4.1815 in Meldorf.

Erstnennung: 1926

Niederalmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Niederalteicher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Niederhedernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Niedermayerstraße

Straße ist benannt nach: Niedermayer Max 1850 (München) - 1933 (München)
Erstnennung: 1954

Niedernburger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Niederwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Niemöllerallee

Straße ist benannt nach: Niemöller Martin 14.1.1892 (Lippstadt) - 6.3.1984 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1985

Nieserstraße

Straße ist benannt nach: Nieser Johann Baptist Joachim 1739 - 1811
Erstnennung: 1906

Niethammerstraße

Straße ist benannt nach: Niethammer Friedrich Immanuel 6.3.1766 (Württemberg) - 1.4.1848 (München)
Erstnennung: 1947

Nietzschestraße

Straße ist benannt nach: Nietzsche Friedrich Wilhelm 15.10.1844 (Röcken bei Lützen) - 25.8.1900 (Weimar)

Friedrich Nietzsche; berühmter deutscher Philosoph und Dichter, Professor für klassische Philologie an der Universität in Basel, geb. 15.10.1844 in Röcken bei Lützen (Sachsen), gest. 25.8.1900 in Weimar.

Erstnennung: 1964

Nigerstraße

Straße ist benannt nach: Niger
Erstnennung: 1883

Niggelstraße

Straße ist benannt nach: Niggel Josef 1778 - 1835
Erstnennung: 1947

Nikolaiplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Nikolaistraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Patron der Nikolaikirche.

Erstnennung: 1898

Nikolaus-Prugger-Weg

Straße ist benannt nach: Prugger Nikolaus 1620 (Trudering) - 24.3.1694 (München)

<p>Nikolaus Prugger (Brucker, Prucker, Bruckher), auch genennt "Meister Nikolaus Prugger von Trudering", Pflegesohn und Hogmaler Kurfürst Maximilian I. von Bayern, geb. um 1620 als Häuslerssohn, gest. 23.3.1964 in München.</p>

<p>Prugger wurde als besonders begabtes Kind am Hofe in München erzogen und als Maler in den Niederlanden und in Venedig ausgebildet. Seien Bilder, von denen nach Bränden der Residenz nur noch ein Teil gerettet werden konnte, befinen sich nun in der Pinakothek, im Bayer. Nationalmuseum und in der Gemäldegalerie des Schlosses Schleißheim.</p>

Erstnennung: 1964

Nikolaus-Rüdinger-Straße

Straße ist benannt nach: Rüdinger Nikolaus 25.3.1832 (Erbes-Büdesheim (Rheinhessen)) - 25.8.1896 (Tutzing am Starnberger See)
Erstnennung: 1947

Nimmerfallstraße

Straße ist benannt nach: Nimmerfall Hans 25.10.1872 (München) - 20.8.1934 (Pasing)

Landtagsabgeordneter, Vorsitzender des Bezirksrats München-Land, Stadtrat der ehemaligen Gemeinde Pasing

Erstnennung: 1945

Nimrodstraße

Straße ist benannt nach: Nimrod

Nimrod, mythische Järgergestalt aus dem Alten Testament

Erstnennung: 1929

Niobestraße

Straße ist benannt nach: Niobe

Griechische Sagengestalt

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Niobestraße

Frühere Bezeichnung: Sommerstraße

Nithartstraße

Straße ist benannt nach: Reuental Neidhart von 1210 - 1242

Erstnennung: 1906

Nixenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Nockherstraße

Straße ist benannt nach: Nockher
Erstnennung: 1875
Frühere Bezeichnung: Jänergasse

Noderstraße

Straße ist benannt nach: Noder

<p>Noder, altes Bauerngeschlecht in Aubing.</p>

<p>Die Noder kommen schon 1697 als Rusticl in Aubing vor. Sie hatten ab 1870 mehrmals für viele Jahre das Amt des Bürgermeisters in Aubing inne.</p>

Erstnennung: 1956

Nodungstraße

Straße ist benannt nach: Nodung

Nodung, Vater der Gotelinde, Held aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Noestraße

Straße ist benannt nach: Noe Heinrich 16.7.1835 (München) - 26.8.1896 (Bozen)

Dr. Heinrich N, Schrift-^{*} | stellar, "Klassiker der i Alpenschilderung'1. Geb. lfc.7.1835 s'i Mu?nchen, gest.26.8.1896 zu Bozen.

Erstnennung: 1936

Noldinstraße

Straße ist benannt nach: Noldin Josef 25.11.1888 (Salurn) - 14.12.1929 (Bozen)

Dr.Joseph Noldin, Su?dtiroler Held u. der Märtyrer des Deuschturns, Rechtsanwalt in Salurn.
Geb.25.11.1888 ? zu Salurn, gest.15.12.1929 zu Bozen

Erstnennung: 1932

Nordendstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1875

Norderneyer Straße

Straße ist benannt nach:

Norderney, bedeutendes deutsches Nordseebad .

Erstnennung: 1937

Nordhaideplatz

Straße ist benannt nach:

Nach dem in der Nähe befindlichen großflächigen Kalkmagerrasengebiet Nordhaide.
Die Nordhaide zählt zu den faunistisch und floristisch wertvollen Münchner Magerrasengebieten.

Erstnennung: 2008

Nördliche Auffahrtsallee

Straße ist benannt nach:

Nördliche Auffahrtsallee, Gerner Kanal, am Gernerkanal, Am Kessel, Gern, Ebenau, Gernerweg

Erstnennung: 1891

Nördliches Schloßrondell

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1730

Nördlinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Nordseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Nordsee.

Erstnennung: 1937

Normannenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Normannenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Nornenstraße

Straße ist benannt nach: Nornen
Erstnennung: 1914

Notburgastraße

Straße ist benannt nach: Notburga von Rattenberg 1265 (Rattenberg) - 13.9.1313 (Buch in Tirol)

Zu Ehren der hl. Notburga

Erstnennung: 1900

Nothkaufplatz

Straße ist benannt nach: Nothkauf
Erstnennung: 1947

Nothkaufstraße

Straße ist benannt nach: Nothkauf
Erstnennung: 1947

Novalisstraße

Straße ist benannt nach: Hardenberg Georg Philipp Friedrich von 2.5.1772 (Oberwiederstedt) - 25.3.1801 (Weißenfels)
Erstnennung: 1923

Numbergerstraße

Straße ist benannt nach: Numberger Otto 1860 - 1926
Erstnennung: 1938

Nürnberger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Nürnberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Nußbaumstraße

Straße ist benannt nach: Nußbaum Johann Nepomuk von 2.9.1829 (München) - 31.10.1890 (München)
Erstnennung: 1891

Frühere Bezeichnung: Krankenhausstraße

Nußhählerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Nusselstraße

Straße ist benannt nach: Nussel Georg 1879 - 1944
Erstnennung: 1947

Nußstraße

Straße ist benannt nach:
Nach der Wal- und Haselnuß
Erstnennung: 1935

Nymphenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1664

Oberanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1300

Oberascherstraße

Straße ist benannt nach: Rudolf Oberascher 1876 - 1956
Erstnennung: 1962

Oberaudorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Oberauer Straße

Straße ist benannt nach:
Oberau, Dorf su?dl. von Murnau.
Erstnennung: 1934

Oberbiburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Oberbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Obere Allee

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Obere Grasstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Obere Johannisstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Obere Länge

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Obere Mühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Obere Weidenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Oberföhringer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Oberhofer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Oberhofer Weg

Straße ist benannt nach:

Ortschaft Oberhof bei Suhl in Thüringen, Luftkurort und Wintersportplatz im Thüringer Wald.

Erstnennung: 1976

Oberhuberstraße

Straße ist benannt nach: Oberhuber Max 2.4.1874 (Trudering) - 1944

Max, Oberhuber, langjähriger Bürgermeister von Trudering und Ehrenbürger. Geb. 2.4.1874 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Oberhammerweg

Straße ist benannt nach: Oberhammer Eugen 29.3.1859 (München) - 4.5.1944 (Wien)

Erstnennung: 1959

Oberjägerstraße

Straße ist benannt nach:

Das Gebiet, in dem die Straße liegt, war früher Jagdgebiet

Erstnennung: 1932

Oberländerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Obermaierstraße

Straße ist benannt nach: Obermaier Joseph Eucharius von 28.4.1724 (Wemding, Oberpfalz) - 5.7.1789 (Amberg)

Erstnennung: 1878

Obermoosstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Oberndorfferstraße

Straße ist benannt nach: Oberndorff Carl Reichsgraf von

Karl August Graf von Oberndorff, 1790 kurfürstlicher Vize-Oberst-Jägermeister und Kämmerer; nach ihm waren angeblich die dem Straßengelände benachbarten ehemaligen "Oberndorffer Jagdgründe" benannt

Erstnennung: 1932

Obernzeller Straße

Straße ist benannt nach:

Obernzell, Markt in Niederbayern.

Erstnennung: 1931

Oberölkofener Straße

Straße ist benannt nach:

Ortschaft mit Schloss in Oberbayern.

Erstnennung: 1926

Oberonstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der von Carl Maria v. Weber 1826 komponierten Oper.

Erstnennung: 1934

Oberschlesische Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem abgetrennten Gebiet von Oberschlesien.

Erstnennung: 1930

Oberseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem durch die Saletalm vom Königssee getrennten Obersee.

Erstnennung: 1949

Oberstdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Oberstdorf im Allgäu

Erstnennung: 1932

Oberviechtacher Straße

Straße ist benannt nach:

Oberviechtach, Markt i. d. Oberpfalz

Erstnennung: 1931

Obinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Occamstraße

Straße ist benannt nach: Ockham Wilhelm von 1288 (Ockham in der Grafschaft Surrey) - 9.4.1347 (München)
Erstnennung: 1891

Ockertweg

Straße ist benannt nach: Ockert Karl Friedrich 1.5.1825 (Dresden) - 1899 (München)
Erstnennung: 1947

Öcklweg

Straße ist benannt nach: Öckl Wilhelm 1520 - 1588

<p>Wilhelm Eckl (öckl,Ekell u.a.), Hofmaurermeister, gest. .1569.</p>

<p>Eckl baute fu?r Herzog Albrecht V. die Anlage der Bibliothek, das Antiquarium usw. Die Kunstsammlungen dienten zugleich als Repräsentationsraum fu?r große Hoffeste. Den Hof der Alten Mu?nze hatte Eckl nach dem Vorbild der alten italienischen Akademiehöfe zu gestalten. Auch er diente fu?r die Besucher der Sammlungen als Repräsentatipnhof.</p>

Erstnennung: 1956

Oda-Schaefer-Weg

Straße ist benannt nach: Schaefer Oda 21.12.1900 (Berlin) - 5.9.1988 (München)

Oda Schaefer, geboren am 21.12.1900 in Berlin, gestorben am 05.09.1988 in München, Graphikerin und Schriftstellerin. 1939 erschien ihr lyrischer Gedichtband "Die Wunderharfe". In den siebziger Jahren erschienen ihre Bücher "Auch wenn du träumst, gehen die Uhren" und "Die leuchtenden Feste über die Trauer". Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie 1970 den Rundfunkpreis und die Medaille "München leuchtet". Weitere überregionale Auszeichnungen kamen hinzu, darunter das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Verdienste um die Lyrik.

Erstnennung: 2002

Ödenstockacher Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Odeonsplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1827

Oderstraße

Straße ist benannt nach:

Oder, eine Hauptwasserstraße des deutschen Ostens

Erstnennung: 1935

Odinstraße

Straße ist benannt nach:

Odin, nach der nordischen Sage Allvater der Götter und Menschen

Erstnennung: 1935

Oedkarspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Karwendelgebirge

Erstnennung: 1929

Oefelestraße

Straße ist benannt nach: Oefele Felix Andreas 17.5.1706 (München) - 24.2.1780 (München)

Erstnennung: 1877

Oertelplatz

Straße ist benannt nach: Oertel Max Joseph 20.3.1835 (Dillingen) - 17.7.1897 (München)

bekannter Kehlkopfarzt

Erstnennung: 1945

Oertlinweg

Straße ist benannt nach: Meister Oertlin

Erstnennung: 1958

Oettingenstraße

Straße ist benannt nach: Oettingen-Wallerstein Ludwig zu 31.1.1791 (Wallerstein) - 22.6.1870 (Luzern)

Erstnennung: 1897

Oetztaler Straße

Straße ist benannt nach:

Ötztal in Tirol.

Erstnennung: 1934

Ofener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Offenbachstraße

Straße ist benannt nach: Offenbach Jacques 20.6.1819 (Köln) - 5.10.1880 (Paris)

Erstnennung: 1947

Ofterdingenstraße

Straße ist benannt nach: Ofterdingen Heinrich von

Heinrich von Ofterdingen, der Sage nach Verfasser des Nibelungenliedes

Erstnennung: 1929

Oggersheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Ohlauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Ohlenschlagerstraße

Straße ist benannt nach: Ohlenschlager Friedrich 1840 (Niedernberg, Unterfranken) - 1916 (München)

Dr.phil.e.h. Friedrich Ohlenschlager, Gymnasialdirektor, hervorragender Forscher auf dem Gebiete der bayer. Vorgeschichte.Mitglied d. Bayer.Akademie d. Wissenschaften. Geb. 2.8. 1840 zu Niedernberg in Unterfranken, gest. 14.12. 1916 zu München

Erstnennung: 1937

Ohlmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Ohlmüller Joseph Daniel 10.1.1791 (Bamberg) - 22.4.1839 (München)

Erstnennung: 1874

Ohlstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Ohmstraße

Straße ist benannt nach: Ohm Georg Simon 16.3.1789 (Erlangen) - 6.7.1854 (München)
Erstnennung: 1881

Olchinger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Oldenbourgstraße

Straße ist benannt nach: Oldenbourg Rudolf 15.12.1811 (Leipzig) - 10.10.1903 (München)
Erstnennung: 1960

Olga-Benario-Platz

Straße ist benannt nach: Benario Olga 12.2.1908 (München) - 23.4.1942 (Tötungsanstalt in Bernburg)

<p>Olga Benario, geb. am 12.02.1908 in München, gest. am 23.04.1942 im KZ Bernburg. </p>

<p>Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft und politischen Gesinnung war sie Verfolgte des Nationalsozialismus. Durch ihren Vater, der in München als Anwalt mittellose Klienten vertrat, wurde ihr bereits als Jugendliche die große soziale Ungerechtigkeit ihrer Zeit vor Augen geführt. Sie engagierte sich politisch und ging zunächst nach Berlin und später nach Moskau. Dort wurde sie zum Präsidiumsmitglied der Kommunistischen Internationalen Jugend gewählt. Mit Luís Carlos Prestes, einem General der Revolutionsarmee, reiste Olga Benario nach Brasilien. Dort wurden beide 1936 verhaftet und inhaftiert. Olga Benario wurde trotz ihrer Schwangerschaft nach Deutschland ausgeliefert. Im Frauengefängnis Barnimstraße in Berlin wurde ihre Tochter geboren, die später ihrer Großmutter Leocádia Prestes übergeben wurde. 1938 erfolgte die Deportation Benarios in das KZ Lichtenburg, 1939 in das KZ Ravensbrück. 1942 wurde Olga Benario in der Tötungsanstalt Bernburg ermordet.</p>

Erstnennung: 2023

Olga-Tschechowa-Weg

Straße ist benannt nach: Tschechowa Olga 26.4.1897 (Armenien) - 9.3.1980 (München)
Erstnennung: 1981

Olgastraße

Straße ist benannt nach: Olga
Erstnennung: 1900

Olivierstraße

Straße ist benannt nach: Olivier Ferdinand von 1.4.1785 (Dessau) - 11.2.1841 (München)

<p>Johann Heinrich Ferdinand Olivier, Prof., der Kunstgeschichte an der Münchner Akademie, Landschaftsmaler, Kunstschriftsteller, Zeichner, Lithograph und Radierer. Geb. 1.4.1783 in Dessau, gest. 11.2.1841 in München.</p>

<p>Olivier war auch Lithograph, Zeichner und Radierer. Seine bekanntesten literarischen Werke sind, "Deutsche Malkunst des 19. Jahrhundert," u. "Münchener Landschaft im 19. Jahrhundert."</p>

Erstnennung: 1955

Ollenhauerstraße

Straße ist benannt nach: Ollenhauer Erich 27.3.1901 (Magdeburg) - 14.12.1963 (Bonn)

Erich Ollenhauer, geb. 27.3.1901 in Magdeburg, gest. 14.12.1963 in Bonn.

Als Sohn einer Arbeiterfamilie stieß Ollenhauer frühzeitig zur Sozialistischen Arbeiterjugend und war von 1930-1933 deren Vorsitzender. 1933 verließ er Deutschland und emigrierte über Prag und Paris nach London, wo er dem Vorstand der SPD im Exil angehörte. - Nach seiner Rückkehr wurde er 1946 stellvertretender Vorsitzender der SPD, 1949 Mitglied des Bundestags und stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Nach dem Tod Schumachers wurde er 1952 Vorsitzender der SPD und Fraktionsvorsitzender im Bundestag. In seine Zeit als Parteivorsitzender fallen Beratung und Verabschiedung des Godesberger Programms (1959), das für die weitere Entwicklung der SPD entscheidende Bedeutung gewinnen sollte. 1963 Präsident der Sozialistischen Internationale.

Erich Ollenhauer, geb. 27.3.1901 in Magdeburg, gest. 14.12.1963 in Bonn.

Als Sohn einer Arbeiterfamilie stie Ollenhauer frühzeitig zur Sozialistischen Arbeiterjugend und war von 1930-1933 deren Vorsitzender. 1933 verließ er Deutschland und emigrierte über Prag und Paris nach London, wo er dem Vorstand der SPD im Exil angehörte. -Nach seiner Rückkehr wurde er stellvertretender Vorsitzender der SPD, 1949 Mitglied des Bundestages und stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Nach dem Tod Schumachers wurde er 1952 Vorsitzender der SPD und Fraktionsvorsitzender im Bundestag. In seine Zeit als Parteivorsitzender fallen Beratung und Verabschiedung des Godesberger Programms (1959), das für die weitere Entwicklung der SPD entscheidende Bedeutung gewinnen sollte. 1963 Präsident der Sozialistischen Internationale.

Erstnennung: 1964

Olmendorferstraße

Straße ist benannt nach: Olmendorfer

<p>Münchener Malergeschlecht des 15. Jahrhunderts.</p>

<p>Olmendorfer Hans I. gest. 1524 in München,

Olmendorfer Hans II. gest. 1570/71 in München,

Olmendorfer Hans III. nachweisbar 1572 - 1586.</p>

Erstnennung: 1955

Olof-Palme-Straße

Straße ist benannt nach: Palme Olaf 30.1.1927 (Stockholm) - 28.2.1986 (Stockholm)

Olof Palme, geb. 30.01.1927 in Stockholm, gest. 28.02.1986 in Stockholm, schwedischer Ministerpräsident von 1969-1976. Er war entschiedener Verfechter der Abrüstung und setzte sich insbesondere für den Frieden sowie

die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen der dritten Welt ein. 1986 wurde er in Stockholm ermordet.

Erstnennung: 1996

Olschewskibogen

Straße ist benannt nach: Olschewski Wilhelm 18.1.1871 (Lyck) - 30.4.1943 (München)

Erstnennung: 1987

Olympiastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Omptedastraße

Straße ist benannt nach: Ompteda Georg von 29.3.1863 (Hannover) - 10.12.1931 (München)

Georg Freiherr von Ompteda, geb. 29.3.1863 in Hannover, gest. 10.12.1931 in München; bekannter Romanschriftsteller, der unter dem Einfluß des franz. Naturalismus den Niedergang des deutschen Adels eindrucksvoll und realistisch schilderte.

Erstnennung: 1968

Oeginstraße

Straße ist benannt nach: Oegin Sigrid 1.6.1891 (Stockholm) - 16.6.1943 (Schweiz)

Erstnennung: 1956

Onyxplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Opalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Opitzstraße

Straße ist benannt nach: Opitz von Boberfeld Martin 23.12.1597 (Bunzlau) - 20.8.1639 (Danzig)

Erstnennung: 1914

Oppenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Orchisweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Orffstraße

Straße ist benannt nach: Orff Karl Maximilian von 23.9.1828 (München) - 27.9.1905 (München)

Erstnennung: 1900

Orlandostraße

Straße ist benannt nach: Lasso Orlando di 1532 (Mons, Hennegau) - 14.6.1594 (München)

Erstnennung: 1873

Orleansplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Orleansstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Orpheusstraße

Straße ist benannt nach: Orpheus

O., mystischer Sänger

Erstnennung: 1900

Orsinistraße

Straße ist benannt nach: Orsini Paolo

Paolo Orsini, Gestalt in Richard Wagners Oper "Rienzi, der Letzte der Tribunen".

Erstnennung: 1933

Ortenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Orthstraße

Straße ist benannt nach: Orth Karl 2.1.1869 (Kaiserslautern) - 14.1.1942 (Pasing)
Erstnennung: 1948

Ortlerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Ortlindestraße

Straße ist benannt nach: Ortlinde

Eine der Walku?ren in Richard Wagner's Musikdrama "Die Walku?re";

Erstnennung: 1935

Ortnitstraße

Straße ist benannt nach:

Ortnit, ein mittelhochdeutsches Heldengedicht

Erstnennung: 1932

Ortolfstraße

Straße ist benannt nach: Ortolfus dictus Cot
Erstnennung: 1938

Ortrudstraße

Straße ist benannt nach:

Ortrud, Gestalt in Richard Wagners Oper "Lohengrin";

Erstnennung: 1933

Ortweinstraße

Straße ist benannt nach: Ortwein

Gestalt aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Oselstraße

Straße ist benannt nach: Osel Heinrich 10.5.1863 (Hallstadt) - 21.2.1919 (München)
Erstnennung: 1947

Oskar-Barnack-Straße

Straße ist benannt nach: Barnack Oskar 1.11.1879 (Lynow) - 16.1.1926 (Bad Nauheim)
Erstnennung: 1983

Oskar-Coester-Weg

Straße ist benannt nach: Coester Oskar 7.11.1886 (Frankfurt am Main) - 24.8.1955 (Dachau)

<p>Oskar Coester, Münchener Landschafts- und Bildnismaler, geb. 7.11.1886 in Frankfurt a.M., gest. a. 24.8.1955 in Dachau.</p>

<p>Coester war der Maler der satten Sommerwiesen und verträumter Kleingärten an Stadtrand von München. Er war ein bedeutender Maler der neuen Sezession. Viele seiner Bilder sind in Münchener Galerien. Der Künstler war Mitglied der Ankaufskommission bei den Bayer. Staatsgemäldesammlungen, Ehrenmitglied der Akadenle der bildenden Künste in München, Inhaber des Kunstpreises für Malerei der Stadt München.</p>

Erstnennung: 1956

Oskar-Maria-Graf-Ring

Straße ist benannt nach: Graf Oskar Maria 22.7.1894 (Berg) - 28.6.1967 (New York)

<p>Oskar Maria Graf, geb. 22.7.1894 in Berg b/Starnberg, gest. 28.6.1967 in New York, sozialkritischer Schriftsteller, Sohn eines Bäckermeisters, erlernte in München das väterliche Handwerk und bekannte sich frühzeitig zum Pazifismus. Der Kampf um soziale und menschliche Gerechtigkeit bestimmte sein Schaffen, das neben die Werke von Thoma und Lena Christ zu stellen ist.</p>

<p>Werke: "Die Revolutionäre", "Wir sind Gefangene", "Das Leben meiner Mutter", "Der Große Bauernspiegel", "Das bayerische Dekameron" u.a.</p>

Erstnennung: 1971

Oskar-Schlemmer-Straße

Straße ist benannt nach: Schlemmer Oskar 4.9.1888 (Stuttgart) - 13.4.1943 (Baden-Baden)

Oskar Schlemmer, geb. 04.09.1888 in Stuttgart, gest. 13.04.1943 in Baden-Baden, Maler. Oskar Schlemmer war von 1921 bis 1929 Meister am Bauhaus, Leiter der Werkstatt für Wandmalerei, Steinbildhauerei, Holzbildhauerei; später Leiter der Bühnenwerkstatt. 1929 bis zur Entlassung 1933 Professor für Kunst und Kunstgewerbe in Breslau und Berlin.

Erstnennung: 2001

Oskar-von-Miller-Ring

Straße ist benannt nach: Miller Oskar von 7.5.1855 (München) - 9.4.1934 (München)
Erstnennung: 1955

Oslostraße

Straße ist benannt nach:

Oslo, Haupt- und Residenzstadt Norwegens

Erstnennung: 2001

Osnabrücker Straße

Straße ist benannt nach:

Osnabrück, Stadt in der Provinz Hannover.

Erstnennung: 1936

Ossannastraße

Straße ist benannt nach: Ossanna Johann 26.6.1870 (Südtirol) - 8.11.1952 (München)

Erstnennung: 1956

Osserstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Ossiacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Ossietzkystraße

Straße ist benannt nach: Ossietzky Carl von 3.10.1889 (Hamburg) - 4.5.1938 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Ossingerstraße

Straße ist benannt nach: Ossinger

Erstnennung: 1947

Ostendorferweg

Straße ist benannt nach: Ostendorfer Michael 1490 (Osterdorf) - 1559 (Regensburg)

Erstnennung: 1972

Osterangerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Osterhofener Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Ostermayrstraße

Straße ist benannt nach: Ostermayr Ludwig
Erstnennung: 1913

Ostermoosstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Osterseenstraße

Straße ist benannt nach:

Osterseen, landschaftlich schön gelegene Seen su?dl. dem Starnberger See.

Erstnennung: 1929

Osterwaldstraße

Straße ist benannt nach: Osterwald Peter von 25.12.1718 (Nassau) - 18.1.1778 (München)
Erstnennung: 1891

Ostmarkstraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Bayerische Kolonisation der deutschen Sprachgebiete östlich der deutschen Reichsgrenze

Erstnennung: 1925

Ostpreußenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Bevölkerung von Ostpreussen.

Erstnennung: 1930

Oswald-Bieber-Weg

Straße ist benannt nach: Bieber Eduard Oswald 6.9.1876 (Pockau) - 31.8.1955 (München)
Erstnennung: 1985

Oswaldweg

Straße ist benannt nach: Oswald Josef 1884 - 1963

Erstnennung: 1985

Otilostraße

Straße ist benannt nach: Otilo

Stifter mehrerer Paz. Gu?ter a. d. Kloster Scharnitz

Erstnennung: 1938

Otkerstraße

Straße ist benannt nach: Otker

Erstnennung: 1906

Otl-Aicher-Straße

Straße ist benannt nach: Aicher Otl 13.5.1922 (Ulm) - 18.3.1991 (Günzburg)

Otl Aicher, eigentlich Otto Aicher, geb. am 13.05.1922 in Ulm, gest. am 18.03.1991 in Günzburg, Bildhauer und Gestalter. 1953 war er Mitbegründer der Hochschule für Gestaltung in Ulm. Er gestaltete die Produkte und Logos zahlreicher bekannter deutscher Firmen. 1967 wurde Otl Aicher mit der visuellen Gestaltung für die Olympischen Sommerspiele von München beauftragt, für die er ein bis heute international verbreitetes System von Piktogrammen als Wegweiser entwickelte. Otl Aicher gilt als einer der bedeutenden Gestalter und Grafikdesigner des 20. Jahrhunderts.

Erstnennung: 2010

Ötschmannweg

Straße ist benannt nach: Ötschmann Michael 1670 (Kalkofen bei Schöffau/Staffelsee) - 15.2.1755

<p>Michael Otschmann, Barockbaumeister, Architekt» Künstler und Zeichner. Geb. 1670 in Kalkofen bei Schöffau/Staffelsee, gest. 15. 2. 1755.</p>

<p>Ötschmann war Architekt und Kartograph der vielen Besitztümer des Klosters Benediktbeuern im Pfaffenwinkel und Erbauer des Pflughauses in der Sendlinger Straße.</p>

Erstnennung: 1955

Ottendichler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1983

Otterfinger Straße

Straße ist benannt nach:

Otterfing, Pfarrdorf i..Oberbayern.

Erstnennung: 1931

Otilienstraße

Straße ist benannt nach: Otilie 660 - 720

Vorname

Erstnennung: 1933

Öttlmairstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Alter Hofname in Ramersdorf.</p>

<p>Öttlmair (Oettl Mair, Otto? Mair) gehörte wie Hötzl zu den 4 großen Bauern z. Z. der Erbauung der Ramersdorfer Kirche 1399.</p>

Erstnennung: 1955

Otto-Bezold-Weg

Straße ist benannt nach: Bezold Otto 27.5.1899 (Würzburg) - 14.11.1984 (München)

Erstnennung: 1985

Otto-Dischner-Weg

Straße ist benannt nach: Dischner Otto 1879 - 1942

Erstnennung: 1980

Otto-Eckart-Platz

Straße ist benannt nach: Eckard Otto 25.2.1936 (München) - 5.6.2016 (München)

Otto Eckart, geb. am 25.02.1936 und gest. am 05.06.2016 in München, Unternehmer, nach seinem Studium in Berkeley (USA) und Berlin trat er in das, seit dem 19. Jahrhundert auf Produktion und Vertrieb von Lebensmitteln spezialisierte, Unternehmen seiner Familie ein. Otto Eckart war sozial und kulturell sehr engagiert. Er gründete die Stiftung Otto Eckart und war Gründungsmitglied der Münchner-Kindl-Stiftung. Für seinen Einsatz wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Bayerischen Verdienstorden und dem Bundesverdienstkreuz.

Erstnennung: 2020

Otto-Engl-Platz

Straße ist benannt nach: Engl Otto 1853 - 1927

Mitglied des Stadtrates Pasing, verdient um die Errichtung des Gaswerkes in Pasing

Erstnennung: 1946

Otto-Hahn-Ring

Straße ist benannt nach: Hahn Otto 8.3.1879 (Frankfurt am Main) - 28.7.1968 (Göttingen)

Otto Hahn, geb. 8.3.1879 in Frankfurt, gest. 28.7.1968 in Göttingen, Chemiker, Professor, Dr. phil., Dr. hc. zahlreicher Universitäten im In- und Ausland, Direktor des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Chemie, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Inhaber des Großkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, der Friedensklasse des *pour le mérite*, des Ritterkreuzes der franz. Ehrenlegion und vieler anderer Orden und Auszeichnungen. Dem hervorragenden Wissenschaftler, dessen Entdeckung der Kernspaltung Ausgangspunkt der technischen Verwirklichung der Gewinnung von Kernenergie ist, wurde 1945 der Nobelpreis für Chemie verliehen.

Erstnennung: 1971

Otto-Klemperer-Weg

Straße ist benannt nach: Klemperer Otto 14.5.1885 (Breslau) - 6.7.1973 (Zürich)

Erstnennung: 1983

Otto-Kohlhofer-Weg

Straße ist benannt nach: Kohlhofer Otto 29.8.1915 (München) - 14.8.1988 (Wolfratshausen)

Otto Kohlhofer (1915-1988) leitete nach dem Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) eine Widerstandsgruppe in Neuhausen. Er überlebte die KZ Dachau und Flossenbürg.

Erstnennung: 1995

Otto-Lederer-Weg

Straße ist benannt nach: Lederer Otto Lederer Otto 1905 - 1977

Erstnennung: 1986

Otto-Leixl-Straße

Straße ist benannt nach: Leixl Otto 3.12.1892 (Regensburg) - 18.11.1922 (Watzmann)

<p>Otto Leixl, Münchner Bergsteiger. Geb. 3. Dezember 1892 in Regensburg, verunglückt am 18. November 1922 am Watzmann.</p>

<p>Leixl baute nach dem 1. Weltkrieg die akademische Sektion München des Alpenvereins wieder auf. Er war zu seiner Zeit der bedeutendste Münchner Bergsteiger, der in der unglaublich kurzen Zeit von 1918 - 1922 über 300 Erstbesteigungen und Neufahrten in allen Gruppen der nördlichen Kalkalpen und der Schweiz ausführte.</p>

Erstnennung: 1956

Otto-Meitinger-Straße

Straße ist benannt nach: Meitinger Otto 8.5.1927 (München) - 9.9.2017 (München)

<p>Otto Meitinger, geboren am 08.05.1927 in München, gestorben am 09.09.2017 in München, Architekt.</p>

<p>Otto Meitinger studierte nach seinem Abitur in München an der Technischen Hochschule Architektur. In

seiner Funktion als Leiter des Residenzbauamtes leitete er in den 1950er Jahren den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Münchener Residenz und des Cuvilliéstheaters. Ab 1976 war er an der Technischen Universität München tätig, zuerst als Ordinarius für Entwurf und Denkmalpflege, ab 1983 als Dekan der Fakultät für Architektur. Er war Mitglied in vielen Fachgremien und gründete zusammen mit seiner Frau und seiner Schwester die Meitinger Stiftung zur Förderung denkmalpflegerischer Projekte. Otto Meitinger erhielt im Jahr 2005 die Ehrenbürgerwürde der Landeshauptstadt München.</p>

Erstnennung: 2019

Otto-Merkt-Weg

Straße ist benannt nach: Merkt Otto 26.7.1877 (Kempten) - 23.3.1951 (Kempten)

Erstnennung: 1964

Otto-Perutz-Straße

Straße ist benannt nach: Perutz Otto 3.8.1847 (Teplitz-Schönau) - 18.1.1922 (München)

Otto Perutz, geb. am 03.08.1847 in Teplitz-Schönau, gest. am 18.01.1922 in München, Chemiker und Fabrikant. 1880 gründete Otto Perutz in München eine Fabrik zur Herstellung von Trockenplatten für fotografische Zwecke. Er entwickelte die von Johann Obernetter und Herman Vogel entwickelte Eosinsilberplatte weiter und schuf ein Verfahren zur industriellen Produktion von Farbfilmen. Perutz gilt als ein Pionier auf dem Gebiet der Entwicklung der Farbfotografie.

Erstnennung: 2008

Otto-Sendtner-Straße

Straße ist benannt nach: Sendtner Otto 27.6.1813 (München) - 21.4.1859 (Erlangen)

Erstnennung: 1950

Otto-Warburg-Straße

Straße ist benannt nach: Warburg Otto 8.10.1883 (Freiburg im Breisgau) - 1.8.1970 (West-Berlin)

Erstnennung: 1991

Otto-Wels-Straße

Straße ist benannt nach: Wels Otto 15.9.1873 (Berlin) - 16.9.1939 (Paris)

Erstnennung: 1986

Ottobeurer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Ottobrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Die junge Gemeinde mit mehr als 20.000 Einwohnern entstand erst 1902. Diese Ansiedlung gehörte zur Gemeinde Unterhaching und heißt seit 1913 Ottobrunn. 1955 wurde Ottobrunn eine selbständige Gemeinde und erhielt ein Jahr später ein Wappen. Der Namensgeber ist Prinz Otto von Bayern, der nachmalige König von Griechenland. Am 6. 12. 1832 fuhr König Ludwig I. mit seiner Gemahlin Therese und Prinz Otto durch Perlach auf der Rosenheimer Landstraße ins heutige Ottobrunn, wo der König von seinem erst 17-jährigen Sohn Abschied nahm. Zur Erinnerung daran steht dort die Ottosäule, die heute das Gemeindewappen ziert. Die Königin jedoch verabschiedete sich dann in Bad Aibling. Ottobrunn pflegt heute auch eine Partnerschaft mit Nauplia, der damaligen Hauptstadt Griechenlands.

Vor der Eingemeindung hieß sie Äußere Rosenheimer Straße.

Erstnennung: 1960

Ottostraße

Straße ist benannt nach: Otto I. von Griechenland 1.6.1815 (Schloss Mirabell in Salzburg) - 26.7.1867 (Bamberg)

Erstnennung: 1880

Ottweilerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Oxnerweg

Straße ist benannt nach: Oxner Johann Georg 1677 (Bregenz) - 1712 (München)

Erstnennung: 1978

Pacellistraße

Straße ist benannt nach: Papst Pius XII. 2.3.1876 (Rom) - 9.10.1958 (Castel Gandolfo)

Erstnennung: 1951

Frühere Bezeichnung: Pfandhausstraße

Pachemstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Pachmayrplatz

Straße ist benannt nach: Pachmayr Emil 25.5.1844 (München) - 22.8.1912 (München)

Dr.h.c. Emil Pachmayr, Magistratsrat ,hat als Verwaltungsrat d. städt. Krankenhäuser sehr verdienstvoll gewirkt.
Geb. 25.5.1844 zu Mu?nchen, gest. 22.8.1912 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1931

Packenreiterstraße

Straße ist benannt nach: Packenreiter Christoph
Erstnennung: 1947

Paduanostraße

Straße ist benannt nach: Paduano Alexander 1596

Paduanostraße, »Leonardi Padua, gen. Paduano, italienischer Maler, malte unter anderem die Wand- und Deckenbilder im Grottenhof der Re-sidenz«.

Erstnennung: 1906

Paganinistraße

Straße ist benannt nach: Paganini Niccolò 27.10.1782 (Genua) - 27.5.1840 (Nizza)
Erstnennung: 1957

Pagodenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pählstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Paidarstraße

Straße ist benannt nach: Paidar Herbert 1909 - 1951

?Herbert Paidar, gehörte zu den besten Münchener Bergsteigern, geboren 16.11.1909 in München, abgestürzt am 8.9.1951 am Großglockner in der Pallavicini-Rinne. Viele Erstbesteigungen in den Westalpen, Erstbesteigung des Tent Peak im Himalaja 1939, zweite Ersteigung des Simiolchu im Himalaja 1937, fünf Erstbesteigungen im Kaukasus und viele andere

Erstnennung: 1954

Palestrinastraße

Straße ist benannt nach: Palestrina Giovanni Pierluigi da 1525 - 1594
Erstnennung: 1925

Palmstraße

Straße ist benannt nach: Palm Johann Philipp 18.12.1766 (Schorndorf) - 26.8.1806 (Braunau am Inn)

Johann Wilhelm Palm, Buchhändler zu Nürnberg, bekannter Patriot, auf Befehl Napoleons am 26.8.1806 zu Braunau erschossen.

Erstnennung: 1880

Frühere Bezeichnung: Pechwinkel

Paosostraße

Straße ist benannt nach: Paoso

Erstnennung: 1947

Papa-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Joseph Leonhard 29.1.1822 (Amberg) - 31.12.1912 (München)

Nach dem Begründer des 1. Marionettentheaters in München, Josef Schmid genannt Papa Schmid.

Erstnennung: 1950

Papinstraße

Straße ist benannt nach: Papin Denis 1647 - 1712

Erstnennung: 1947

Pappelallee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Pappenheimstraße

Straße ist benannt nach: Pappenheim Gottfried Heinrich Graf von 8.6.1594 (Treuchtlingen) - 17.11.1632 (Leipzig)

Erstnennung: 1890

Papperitzstraße

Straße ist benannt nach: Papperitz Friedrich Georg 3.8.1846 (Dresden) - 26.2.1918 (München)

Erstnennung: 1947

Paracelsusstraße

Straße ist benannt nach: Paracelsus 1493 (Einsiedeln (Kanton Schwyz)) - 24.9.1541 (Salzburg)

Paracelsus, Philipp. Aureolus, Theophrastus Bombastus von Hohenheim, Naturforscher, Philosoph und Arzt, geb. 17.12.1493 zu Maria Einsiedeln (Schweiz) gest. 24.9.1541 in Salzburg

Erstnennung: 1927

Paradiesstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1898

Pariser Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Pariser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Parkmeisterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Parkstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Parlerstraße

Straße ist benannt nach: Parler Peter 1330 (Gmünd) - 13.7.1399 (Prag)

Verb. Str. zw. Ludwig-Roth-Straße und Schliemannweg westl. der Wilhelm-Gustloff-Straße

Erstnennung: 1939

Parrotstraße

Straße ist benannt nach: Parrot Carl Philip August 1.2.1867 (Castell (Unterfranken)) - 28.1.1911 (München)
Erstnennung: 1947

Parsberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Partenhauserweg

Straße ist benannt nach: Partenhauser

<p>Benannt nach dem Münchner und Oberländer Barockmaurermeistergeschlecht der Partenhauser.</p>

<p>Die ältesten Partenhauser sind als Münchner Stifter genannt. Kaspar war Maurer (gemeint ist Architekt) am St. Peteri Georg war Kurfürstlicher Hofmaurermeister in München (Christoph-Kirche, Püttrich-Kloster) und

Vierer der Steinmetze und Maurer. Lorenz Partenhauser war Hofbaumeister über Land usw.</p>>

Erstnennung: 1955

Partenkirchner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Partnachplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1926

Partnachstraße

Straße ist benannt nach:

Fluss mit Klamm bei Garmisch-Partenkirchen.

Erstnennung: 1926

Parzivalplatz

Straße ist benannt nach: Parzival

Erstnennung: 1899

Parzivalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Paschstraße

Straße ist benannt nach: Pasch Franz Karl 1809 - 1860

Franz Karl P., Kaufmann, setzte die Stadtgemeinde München zur Erbin seines Vermögens ein.

Erstnennung: 1900

Pasettiweg

Straße ist benannt nach: Pasetti Leo 1882 (Rußland) - 1937 (Ammersee)

Leo Rasetti (1882-1937) war als Bühnenbildner und Ausstattungsleiter am Bayerischen Staatstheater tätig.

Erstnennung: 1981

Pasinger Bahnhofplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Pasinger Heuweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pasinger Marienplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1946

Pasinger Promenade

Straße ist benannt nach:

<p>Die Pasinger Promenade ist benannt nach dem Stadtteil Pasing, 763 erstmals urkundlich erwähnt als Villa Pa-singas, 1905 zur Stadt erhoben und 1938 nach München eingemeindet.</p>

Erstnennung: 2015

Pasinger Stadtpark

Straße ist benannt nach:

Pasinger Viktualienmarkt

Straße ist benannt nach:

Passauerstraße

Straße ist benannt nach: Passauer Anton
Erstnennung: 1903

Passionistenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pasteurstraße

Straße ist benannt nach: Pasteur Louis 27.12.1822 (Dole, Département Jura) - 28.9.1895 (Villeneuve-l'Étang)
Erstnennung: 1947

Pauckerweg

Straße ist benannt nach: Paucker Georg 1910 - 1979
Erstnennung: 1985

Paul-Abraham-Weg

Straße ist benannt nach: Abraham Paul 2.11.1892 (Apatin) - 6.5.1960 (Hamburg)
Erstnennung: 1972

Paul-Brann-Straße

Straße ist benannt nach: Brann Paul 5.1.1873 (Oels) - 9.1955 (Oxford)
Erstnennung: 1961

Paul-Burck-Weg

Straße ist benannt nach: Bürck Paul 3.9.1878 (Straßburg) - 18.4.1947 (München)
Erstnennung: 1984

Paul-Dahlke-Weg

Straße ist benannt nach: Dahlke Paul 12.4.1904 (Groß Streitz bei Köslin, Provinz Pommern) - 23.11.1984 (Salzburg)
Erstnennung: 1986

Paul-Ehrlich-Weg

Straße ist benannt nach: Ehrlich Paul 14.3.1854 (Strehlen, Breslau, Provinz Schlesien) - 20.8.1915 (Bad Homburg vor der Höhe)
Erstnennung: 1947

Paul-Gerhardt-Allee

Straße ist benannt nach: Gerhardt Paul 22.3.1607 (Gräfenhainichen) - 6.6.1676 (Lübben)

Geistlicher Liederdichter

Erstnennung: 1945

Paul-Henri-Spaak-Straße

Straße ist benannt nach: Spaak Paul Henri 25.1.1899 (Schaerbeek (bei Brüssel),) - 31.7.1972 (Brüssel)

Paul Henri Spaak, geb. 25.01.1899 in Schaerbeek (bei Brüssel), gest. 31.07.1972 in Brüssel, Rechtsanwalt, belgischer Politiker. Mehrmals Außenminister und Ministerpräsident. Er förderte als Außenminister die Bildung der Benelux-Staaten und setzte sich für die Einigung Europas ein. Präsident der Beratenden Versammlung des Europarates (1949-51), Vorsitzender des Internationalen Rats der europäischen Bewegung (1950-55). Maßgeblicher Anteil an der Gründung von EWG und EURATOM, Karlspreis der Stadt Aachen (1957).

Erstnennung: 1998

Paul-Heyse-Straße

Straße ist benannt nach: Heyse Paul von 15.3.1830 (Berlin) - 2.4.1914 (München)

Erstnennung: 1905

Frühere Bezeichnung: Heustraße

Paul-Heyse-Unterführung

Straße ist benannt nach: Heyse Paul von 15.3.1830 (Berlin) - 2.4.1914 (München)
Erstnennung: 1957

Paul-Hindemith-Allee

Straße ist benannt nach: Hindemith Paul 16.11.1895 (Hanau) - 28.12.1963 (Frankfurt am Main)
Erstnennung: 1985

Paul-Hösch-Straße

Straße ist benannt nach: Hösch Paul
Erstnennung: 1947

Paul-Huml-Bogen

Straße ist benannt nach: Huml Paul 3.6.1915 (Engelhaus/Karlsbad (Böhmen)) - 14.10.1988 (München)

Paul Huml, geb. am 03.06.1915 in Engelhaus/Karlsbad (Böhmen), gest. am 14.10.1988 in München, Schriften- und Kunstmaler.

Viele Malereien an Feldmochinger Hauswänden erinnern noch heute an ihn. Auch schuf er zahlreiche Bühnenbilder für das Feldmochinger Volkstheater.

Erstnennung: 2007

Paul-Klee-Straße

Straße ist benannt nach: Klee Paul 18.12.1879 (Kanton Bern) - 29.6.1940 (Kanton Tessin)

<p>Paul Klee, Maler Graphiker, Kunstschriftsteller, beeinflusste entscheidend das bildnerische Denken in der Kunst des 20. Jahrhunderts, geb. 18.12.1879 in Münchenbuchsee bei Bern, gest. 29.6.1940 in Muralto-Lacorno.</p>

<p>Paul Kleestudierte in München bei Franz Stuck und gehörte zur Zeit des Übergangs vom Impressionismus zur abstrakten Malerei der "Neuen Münchner Künstlervereinigung" und der Grupper "Der blaue Reiter" an. Sein Werk wurde in München von der ehemaligen Galerie Hans Goltz besonders gefördert.</p>

Erstnennung: 1964

Paul-Löbe-Straße

Straße ist benannt nach: Löbe Paul 14.12.1875 (Schlesien) - 3.8.1967 (Bonn)

Paul Löbe, geb. 14.12.1875 in Liegnitz, gest. 3.8.1967 in Bonn. Schriftsetzer und Journalist, 1919/20 Mitglied der Weimarer Nationalversammlung, dann bis 1933 Mitglied des Reichstags als SPD-Abgeordneter. Als Reichspräsident von 1920-1932 (mit Unterbrechung 1924) zeigte er sich bei der damaligen schwierigen politischen Situation großes Geschick und übte sein Amt mit wahrhaft demokratischer Würde aus. Schon damals betrachtete er die deutsch-französische Aussöhnung als Voraussetzung für eine europäische Vereinigung.

Die Verwirklichung von Freiheit und sozialer Gerechtigkeit waren stets sein oberstes Anliegen und trotz Verfolgung und langjähriger KZ-Haft während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft hielt er an seiner aufrechten Gesinnung fest.

Seit 1945 wieder in der SPD tätig, gehörte er 1948/49 dem Parlamentarischen Rat und 1949 - 1953 dem Bundestag an, 1954 wurde er Präsident des Kuratoriums Unteilbares Deutschland.

Erstnennung: 1973

Paul-Meisel-Weg

Straße ist benannt nach: Meisel Paul 1897 - 1958

Paul Meisel war Stadtpfarrer von St. Pius in Berg am Laim und von 1942 - 1958 &Pfarre von St. Margarete in Sendling. Er wurde von den Nationalsozialisten mehrmals verhört und mehrere Monate im KZ Dachau inhaftiert. Nach dem Krieg setzte er sich für den Wiederaufbau von St. Magret ein.

Erstnennung: 1986

Paul-Neu-Weg

Straße ist benannt nach: Neu Paul 9.11.1881 (Neuburg an der Donau) - 16.3.1940 (München)

Erstnennung: 1979

Paul-Preuß-Straße

Straße ist benannt nach: Preuß Paul 19.8.1886 (Altaussee) - 3.10.1913 (im Gosaukamm)

Erstnennung: 1947

Paul-Renner-Weg

Straße ist benannt nach: Renner Paul 9.8.1878 (Wernigerode) - 25.4.1956 (Hödingen)

Paul Renner, geboren am 09.08.1878 in Wernigerode, gestorben 25.04.1956 in Hödingen, Typograf, Grafikdesigner, Urheber der Schriftart Futura, Mitbegründer der Schule für Illustration und Buchgewerbe in München, Mitglied des Deutschen Werkbundes, ab 1927 Leiter der Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker, 1933 wurde er von der NS verhaftet und aus dem Amt entlassen, daraufhin emigrierte er in die Schweiz.

Erstnennung: 2018

Paul-von-Groth-Weg

Straße ist benannt nach: Groth Paul Heinrich von Groth 1843 - 1927

Dr. Paul von Groth, geb. 23.6.1843 in Magdeburg, gest. 1./2.12.1927 in München, Professor der Mineralogie an den Universitäten Straßburg und München. Seine Arbeiten, besonders das international bedeutsame Werk "Chemische Kristallographie" sind für die Wissenschaft der Mineralogie, Chemie und Physik unentbehrlich geworden und haben die Mineralogie von Grund auf verändert.

Erstnennung: 1972

Paul-Wassermann-Straße

Straße ist benannt nach: Wassermann Paul 3.3.1887 (München) - 25.11.1941 (Kaunas)

Paul Wassermann, geb. 03.03.1887 in München, gest. 25.11.1941 in Riga. Chemiker, Firmeninhaber, Gründer der Erwachsenenbildung in München. 1915-1923 erster Vorsitzender der Akademischen Unterrichtskurse für Arbeiter, einer Vorläuferorganisation der Volkshochschule München. Wegen der Rassengesetzgebung im November 1941 nach Riga deportiert und dort am 25. Nov. 1941 ermordet.

Erstnennung: 1998

Paula-Breitenbach-Weg

Straße ist benannt nach: Breitenbach Paula 18.6.1895 (München) - 21.8.1965 (Bebra)

Paula Breitenbach, SPD-Stadträtin von 1964-1954, geb. 18.6.1895 in München, gest. 21.8.1954 in Bebra.

Paula Breitenbach hat sich neben ihrer Tätigkeit im Stadtrat München in derselben Zeit auch besondere Verdienste erworben als Fürsorgereferentin im Roten Kreuz.

Erstnennung: 1963

Paula-Hahn-Weinheimer-Weg

Straße ist benannt nach: Hahn-Weinheimer Paula 8.3.1917 (Nürnberg) - 2.12.2002 (München)

Paula Hahn-Weinheimer, geboren am 08.03.1917 in Nürnberg, gestorben am 02.12.2002 in München, Geochemikerin, Mineralogin; sie studierte in Nürnberg Chemieingenieurwesen und arbeitete während des Zweiten Weltkriegs als Chemietechnikerin. 1943 Promotion in Frankfurt, ab 1964 Leiterin der Forschungsstelle Geochemie an der TU München; 1970 erhielt sie dort eine Professur, damit war sie die erste ordentliche Professorin an der TU München; sie verfasste mehr als 50 Fachveröffentlichungen, ihr Fachgebiet war die Weiterentwicklung und geochemische Anwendung der Röntgenfluoreszenzanalyse.

Erstnennung: 2017

Paula-Herzog-Weg

Straße ist benannt nach: Herzog Paula 29.6.1921 - 1988 (München)

Erstnennung: 1990

Paula-Ludwig-Weg

Straße ist benannt nach: Ludwig Paula 5.1.1900 (Feldkirch) - 27.1.1974

Erstnennung: 1994

Paulanerplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Paulastraße

Straße ist benannt nach: Paula 5.5.347 (Rom) - 26.1.404 (Bethlehem)
Erstnennung: 1888

Paulckestraße

Straße ist benannt nach: Paulcke Wilhelm 8.4.1872 (Leipzig) - 5.10.1949 (Karlsruhe)
Erstnennung: 1960

Paulsdorfferstraße

Straße ist benannt nach: Paulsdorffer Konrad
Erstnennung: 1899

Paumannstraße

Straße ist benannt nach: Paumann Conrad 1410 - 1473
Erstnennung: 1923

Pechdellerstraße

Straße ist benannt nach: Pechdeller Vinzenz 1777

Vincenz Pechdeller, Bürger von München, machte 1776 eine Stiftung zum Besten armer Kinder.

Erstnennung: 1900

Pechlarn Straße

Straße ist benannt nach:

Pechlarn, Stadt in Niederösterreich, bekannt aus dem Nibelungenlied als Burg Ru?digers von Pechlarn

Erstnennung: 1935

Pegnitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Peißenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Peitinger Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Pelargonienweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pelkovenstraße

Straße ist benannt nach: Pelkoven
Erstnennung: 1913

Pellegrinistraße

Straße ist benannt nach: Pellegrini Julius 1.1.1806 (Mailand) - 12.6.1858 (München)

J.Pellegrini, Sänger an der Münchener Hofbühne, geb.1806 zu Mailand, gest.1858 zu München

Erstnennung: 1932

Pembaurstraße

Straße ist benannt nach: Pembaur Josef 20.4.1875 (Innsbruck) - 12.10.1950 (München)
Erstnennung: 1952

Penckstraße

Straße ist benannt nach: Penck Albrecht 25.9.1858 (Reudnitz bei Leipzig) - 7.3.1945 (Prag)
Erstnennung: 1954

Pennstraße

Straße ist benannt nach: Penn William 14.10.1644 (London) - 30.7.1718 (Ruscombe, Berkshire)
Erstnennung: 1954

Pentenriederweg

Straße ist benannt nach: Pentenrieder Josef 1901 - 1967
Erstnennung: 1983

Penzberger Straße

Straße ist benannt nach:

Penzberg, Stadt in Oberbayern, Kohlenbergwerk.

Erstnennung: 1931

Penzoltstraße

Straße ist benannt nach: Penzolt Franz 1849 - 1927
Erstnennung: 1947

Peralohstraße

Straße ist benannt nach:

Ende des 8. Jahrhunderts taucht erstmals der Name "peraloh" in einer Schenkungsurkunde auf, in welcher der Priester Icho und sein Neffe Diakon Kerolt ihren Besitz in Perlach an das Hochstift Freising übergeben. Der Ort "Bärenlohe" muss deshalb auch schon älter sein. Der Name deutet darauf hin, dass früher Bären (pera) in einer lichten Wald d.h. Lohe hausten.

Peraloh, Ende des 8. Jahrhunderts nachweisbare Bezeichnung für Perlach

Erstnennung: 1930

Perathonerstraße

Straße ist benannt nach: Perathoner Julius 1849 - 1926

Dr. Julius Perathoner, Bürgermeister von Bozen, Kämpfer für das Deutschtum in Südtirol

Erstnennung: 1927

Perchastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Perchtinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1980

Peretshofener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Perfallstraße

Straße ist benannt nach: Perfall Karl Freiherr von 29.1.1824 (München) - 15.1.1907 (München)

Erstnennung: 1958

Perhamerstraße

Straße ist benannt nach: Perhamer Georg

Erstnennung: 1901

Perkhoferstraße

Straße ist benannt nach: Perkhofer

Erstnennung: 1922

Perlacher Bahnhofstraße

Straße ist benannt nach:

Wie der Name schon sagt, führt die Straße zum Bahnhof. Die Königlich Bayerische Staatsbahn ließ 1903/04 das Bahnhofsgebäude erbauen. Am 5. Juni 1904 wurde dann die Strecke München-Ost nach Aying feierlich eröffnet. In Erwartung auf die neue Bahnstrecke hatte der Gastwirt Johann Gröbl schon 1896 eine "Bahnhofsrestauration", später bekannt als "Kastanienhof", an der Ecke Schneckestraße errichtet, weil er künftig viele Münchner Ausflügler erwartete.

Führt zum Bahnhof Perlach

Erstnennung: 1930

Perlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Perlacher Weg

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der 1930 einverleibten Gemeinde Perlach, die schon 784 als Peralohe urkundlich vorkommt.

Erstnennung: 1897

Perlgrasweg

Straße ist benannt nach:

In München kommt in Wäldern das Nickende Perlgras (*Melica nutans*) vor, dessen Namen vom bogig geneigten Blütenstand mit fast kugeligen Blüten herrührt. Es bevorzugt kraut- und grasreiche Laub- und Nadelmischwälder mit eher trockenen bis frischen nährstoff- und basenreichen, humosen Böden und gedeiht nicht im tiefen Waldschatten, sondern vorwiegend auf Lichtungen und in Waldsäumen. Durch Ausläufer bildet es lockerrasige Bestände.

Erstnennung: 2002

Perlschneiderstraße

Straße ist benannt nach: Perlschneider

Altes Bauerngeschlecht in Pasing

Erstnennung: 1938

Permanederstraße

Straße ist benannt nach: Permaneder Franz Michael von 12.8.1794 (Traunstein) - 10.10.1862 (Regensburg)

Franz Michael von P. Theologe und Kanonist, geb. 12.8.1794 zu Traunstein, gest. 10.10.1862 zu Regensburg. Seit 1847 Professor für Kirchenrecht an der Universität München

Erstnennung: 1927

Permoserplatz

Straße ist benannt nach: Permoser Balthasar 1651 - 1732

Balthasar Permoser, berühmter Steinbildhauer und Elfenbeinschnitzer. Geb. 13.8.1651 in Kammer bei Traunstein, gest.20.2.1732 in Dresden. Der schnitzende Chiemgauer Hirtenbub entwickelte sich in Italien zu einem virtuosen Könnner. Er hieß dort Balthasar der Flame = der Deutsche. Das bajuwarische Genie, ein Sonderling mit Bart und wirrem Haupthaar im Zeitalter der Allonge-Perücke, wurde der Bildhauer des Dresdener Zwingers, verschiedener Werke in der Dresdener Hofkirche, des Prinzen Eugen in Belvedere in Wien und der berühmten Bautzener Kirchenväter.

Erstnennung: 1963

Pernerkreppe

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Pertisaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Perusastraße

Straße ist benannt nach: Perusa

Erstnennung: 1780

Peschelanger

Straße ist benannt nach: Peschel Max 1886 - 1969

Max Peschel, geb. 25.9.1886 in Neumarkt/Opf., gest. 27.8.1969 in München, Direktor der Landesversicherungsanstalt Oberbayern, Landesvorsitzender des Verbandes der Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner (VdK), Mitglied des Bayerischen Landtages, seit 1903 in der Gewerkschaftsvertretung tätig. Dem hervorragenden Kenner der Deutschen Sozialversicherung und des Kriegsofferrechts wurde für sein unermüdliches Wirken im Gemeininteresse der Bayerische Verdienstorden und das große Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Erstnennung: 1970

Peslmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Peslmüller Joseph 1866 - 1952

Erstnennung: 1956

Pestalozzistraße

Straße ist benannt nach: Pestalozzi Johann Heinrich 12.1.1746 (Zürich) - 17.2.1827 (Brugg, Kanton Aargau)
Erstnennung: 1897
Frühere Bezeichnung: Glockenstraße

Peter-Anders-Straße

Straße ist benannt nach: Anders Peter 1.7.1908 (Essen) - 10.9.1954 (Hamburg)
Erstnennung: 1960

Peter-Auzinger-Straße

Straße ist benannt nach: Auzinger Peter 18.10.1836 (Athen) - 6.2.1914 (München)
Erstnennung: 1930

Peter-Dörfler-Straße

Straße ist benannt nach: Dörfler Peter 29.4.1878 (Untergermaringen) - 10.11.1955 (München)
Erstnennung: 1963

Peter-Henlein-Straße

Straße ist benannt nach: Henlein Peter 1479 (Nürnberg) - 8.1542 (Nürnberg)

Peter Henlein, Erfinder der Taschenuhr, geb. 1480 zu Nu?rnberg, gest.14.11.1542 daselbst

Erstnennung: 1935

Peter-Kreuder-Straße

Straße ist benannt nach: Kreuder Peter 18.8.1905 (Aachen) - 28.6.1981 (Salzburg)
Erstnennung: 1982

Peter-Lühr-Straße

Straße ist benannt nach: Lühr Peter 3.5.1906 (Hamburg) - 15.3.1988 (München)

Peter Lühr, geb. am 03.05.1906 in Hamburg, gest. am 15.03.1988 in München, Schauspieler. Seit 1926 auf verschiedenen deutschen Bühnen tätig. In Leipzig war er von 1945 bis 1947 Oberspielleiter. 1947 wurde er Mitglied des Münchener Kammerspiel-Ensembles, dem er bis zu seinem Tod angehörte. In vielen Rollen begeisterte er sein Publikum.

Erstnennung: 2000

Peter-Müller-Straße

Straße ist benannt nach: Müller Peter 1866 - 1941
Erstnennung: 1938

Peter-Paul-Althaus-Straße

Straße ist benannt nach: Althaus Peter Paul 28.7.1892 (Münster) - 16.9.1965 (München)

Peter Paul Althaus, geb. 28.7.1892 in Münster/Westf. gest. 16.9.1965 in München, studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft und ließ sich 1921 in seiner Wahlheimat München nieder. Als Mitarbeiter der "Jugend" und des "Simpizissimus" wurde er nach dem 2. Weltkrieg zum Wiedererecker des künstlerischen Schwabings und seiner Tradition.

Erstnennung: 1967

Peter-Putz-Straße

Straße ist benannt nach: Putz Peter

Erstnennung: 1947

Peter-Schlemihl-Straße

Straße ist benannt nach: Schlemihl Peter

Erstnennung: 1938

Peter-Stegmüller-Weg

Straße ist benannt nach: Stegmüller Peter 1890 - 1967

Peter Stegmüller, Schreinermeister, geb. 21. Mai 1890 und gest. am 1. Juni 1967 in München.
 Gemeinderatsmitglied der ehemaligen selbstständigen Gemeinde Allach seit 1924 und Herausgeber einer Lokalzeitung. 1933 mußte er sein kommunales Ehrenamt seiner aufrechten Gesinnung wegen niederlegen. Nach 1945 war er Leiter des kommissarischen Aktionsausschusses und anschließend Vorsitzender des Bezirksausschusses 38.

Stegmüller, der sich Zeit seines Lebens der Öffentlichkeitsarbeit widmete, war ein untadeliger Demokrat mit besten Bürgereigenschaften; er hat sich um seine Heimatstadt sehr verdient gemacht.

Erstnennung: 1971

Peter-Vischer-Straße

Straße ist benannt nach: Vischer Peter 1455 (Nürnberg) - 7.1.1529 (Nürnberg)

Erstnennung: 1948

Peter-Winter-Straße

Straße ist benannt nach: Winter-Heidingsfeld Peter 1871 - 1920

Erstnennung: 1952

Petergöglstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Petersenstraße

Straße ist benannt nach: Petersen Hans Ritter von 24.2.1850 (Husum) - 1914 (München)

<p>Prof. Hans Ritter von Petersen, erster Präsident der Münchener Künstlergenossenschaft, Landschaftsmaler, deutscher Marinemaler, geb. 24. 2. 1850 in Husum (Schleswig-Holstein) gest.18.6.1914 in München.</p>

<p>Seine Bilder sind in der Münchener Pinakothek und vielen Galerien vertreten.</p>

Erstnennung: 1955

Petersplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1815

Petra-Kelly-Straße

Straße ist benannt nach: Kelly Petra 29.11.1947 (Günzburg/ Donau,) - 1.10.1992 (Bonn)

Petra Kelly, geb. am 29.11.1947 in Günzburg/ Donau, gest. am 01.10.1992 in Bonn, Politikerin, Aktivistin in der Frauen- und Friedensbewegung. 1980 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern der Partei 'Die Grünen'. Von 1983 bis 1990 war sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Besonders engagierte sie sich für den Erhalt und Schutz der Umwelt. 1992 wurde Petra Kelly unter nicht näher geklärten Umständen von ihrem Lebensgefährten Gert Bastian getötet.

Erstnennung: 2011

Petra-Moll-Weg

Straße ist benannt nach: Moll Petra 3.4.1921 (Crumbach/Sachsen) - 13.12.1989 (München)

Petra Moll, geboren am 03.04.1921 in Crumbach/Sachsen, gestorben am 13.12.1989 in München, Malerin. Kam 1940 nach München. 1955 begann sie, Hinterglasbilder zu malen und zählte bald zu den bekannten 'Naiven'. In strahlenden Farben verewigte sie vor allem Münchner Motive. Zwischen 1972 und 1980 bildete Moll an ihrer Malschule in Trostberg etwa 500 Schüler aus. Bucherfolge wurden 'München - Bilder einer fröhlichen Stadt' und 'Bayern - Bilder eines beglückenden Landes',

Erstnennung: 2002

Petrarcastraße

Straße ist benannt nach: Petrarca Francesco 20.7.1304 (Arezzo) - 19.7.1374 (Arquà Petrarca)

Erstnennung: 1960

Petristraße

Straße ist benannt nach: Petri Friedrich 2.6.1817 (Bernburg) - 19.6.1893

Friedrich Petri, Oberregierungsrat u. Generaldirektionsrat; Erfinder des Geschwindigkeitsmessers für Lokomotiven. Geb.2.6.1817 zu Bernburg, gest. 19.6.1893

Erstnennung: 1935

Pettenbeckstraße

Straße ist benannt nach: Pettenbeck Maria von 5.2.1573 (Haag) - 5.12.1619 (München)

Erstnennung: 1899

Pettenkoferstraße

Straße ist benannt nach: Pettenkofer Max von 3.12.1818 (Lichtenheim bei Neuburg an der Donau) - 10.2.1901 (München)

Erstnennung: 1902

Frühere Bezeichnung: Findlingstraße

Pettostraße

Straße ist benannt nach: Petto

Erstnennung: 1953

Petuelring

Straße ist benannt nach: Petuel Ludwig 19.8.1839 (Freising) - 12.4.1911

Erstnennung: 1962

Petuelunnel

Straße ist benannt nach:

Petunienweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Petzetstraße

Straße ist benannt nach: Petzet Erich 1870 (Breslau) - 1928 (München)

Erstnennung: 1947

Pfaffenhofener Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Pfaffenwinkel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Pfaffmünsterweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Pfälzer-Wald-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Pfänderstraße

Straße ist benannt nach: Pfänder Alexander 7.2.1870 (Iserlohn) - 18.3.1941 (München)

<p>o. ö. Prof. Br. Alexander Pfänder, Philosoph. Geb. 7.2.1870 in Iserlohn, gest.18.3.1941 in München.</p>

<p>Prof. Pfänder war über 20 Jahre Lehrer der Münchener Universität. Er gilt als der klarste Fortführer der Phänomenologie. Durch viele seiner Werke (u. a. "Seele des Menschen") hat er bleibende Verdienste auf dem Gebiet der Psychologie und Anthropologie.</p>

Erstnennung: 1955

Pfanzeltplatz

Straße ist benannt nach: Pfanzelt Martin 25.2.1825 - 24.8.1912

Der königl. Geistliche Rat und Dekan Martin Pfanzelt (1825-1912) wurde am 28.9.1869 feierlich in sein Amt als Pfarrer von Perlach eingeführt. Über 30 Jahre war er ein guter Seelsorger und zugleich noch Distriktschulinspektor. Er setzte sich daher auch finanziell für den Neubau der Mädchenschule ein, die dann 1910 eingeweiht werden konnte. 1903 wurde ihm ein Kooperator (Kaplan) zur Seite gestellt, die sein Neffe Joseph Michael Pfanzelt erhielt. Da zur Kirche von alters her eine Ökonomie (Widum) gehörte, war der Pfarrer auch Landwirt und so wohnten im Pfarrhaus auch Knechte und Mägde. 1898 verlieh ihm der Prinzregent für seine Verdienste um Kirche und Staat das Ehrenkreuz des Ludwigsordens und die Gemeinde ernannte ihn zu ihren Ehrenbürger. Nach seinem Tod wurde der Kirchplatz in Pfanzeltplatz umbenannt.

Geistlicher Rat und Distriktschulinspektor Martin Pfanzelt, ein Wohltäter der Gemeinde Perlach

Erstnennung: 1930

Pfarrer-Endres-Weg

Straße ist benannt nach: Endres Otto 15.1.1897 (München) - 17.9.1971 (München)

Otto Endres, geb. am 15.01.1897 in München, gest. am 17.09.1971 in München, Geistlicher Rat. Seit Gründung der Kuratie Zu den heiligen 12 Aposteln (1928) bis 1970 als Seelsorger tätig. Gründer zahlreicher katholischer Vereine und Organisationen. Von 1945-1970 Stadtpfarrer, 1958 Ernennung zum Geistlichen Rat, 1971 Ernennung zum Ehrenkapitular des Dekanats München-Laim.

Erstnennung: 1998

Pfarrer-Grimm-Straße

Straße ist benannt nach: Grimm 1900 - 1945
Erstnennung: 1947

Pfarrer-Himmler-Straße

Straße ist benannt nach: Himmler Peter 1915 - 1978
Erstnennung: 1984

Pfarrer-Kolberer-Straße

Straße ist benannt nach: Kolberer Sintpert 1634
Erstnennung: 1947

Pfarrer-Rosenberger-Straße

Straße ist benannt nach: Rosenberger Josef 15.12.1910 (Jaibing bei Dorfen) - 27.1.1993 (Herrsching)

Josef Rosenberger, geb. am 15.12.1910 in Jaibing bei Dorfen, gest. am 27.01.1993 in Herrsching, Pfarrer. Josef Rosenberger war - mit Ausnahme der Kriegsjahre - von 1937 bis 1973 als Kaplan und Stadtpfarrer in St. Maximilian tätig. Pfarrer Rosenberger erwarb sich große Verdienste um den Wiederaufbau der im Krieg zerstörten St.-Maximilians-Kirche.

Erstnennung: 2001

Pfarrer-Steiner-Platz

Straße ist benannt nach: Steiner Otto 13.11.1917 (Neustadt/Coburg) - 6.12.1995 (München)

Otto Steiner, geb. am 13.11.1917 in Neustadt/Coburg, gest. am 06.12.1995 in München, Pfarrer. Otto Steiner wirkte von 1963 bis zu seinem Ruhestand 1983 als Pfarrer, Seelsorger und Organisator in der Evangeliumskirche im Hasenberg. Begründer ortsteilbezogener sozialer Einrichtungen, wie z.B. Sozialer Beratungsdienst der Evangeliumskirche München Hasenberg e.V., Siedlungsbetreuungsverein Nordlicht und Heilpädagogisches Centrum (HPC).

Erstnennung: 2001

Pfarrstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1808

Pfarrweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1867

Pfättendorferstraße

Straße ist benannt nach: Pfättendorfer Margarete
Erstnennung: 1938

Pfauenweg

Straße ist benannt nach:
Deutscher Vogelname.
Erstnennung: 1933

Pfefferstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Pfeilschifterstraße

Straße ist benannt nach: Pfeilschifter Georg 1870 - 1936
Erstnennung: 1957

Pfeilweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Pfeivestlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pfennigweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Pferggasse

Straße ist benannt nach:
In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung
Erstnennung: 1950

Pfettenstraße

Straße ist benannt nach: Freiherren von Pfetten
Erstnennung: 1938

Pfeuferstraße

Straße ist benannt nach: Pfeufer Sigmund Heinrich Freiherr von 24.2.1824 (Bamberg) - 23.9.1894 (München)
Erstnennung: 1897

Pfingstrosenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Lindenallee

Pfistermeisterstraße

Straße ist benannt nach: Pfistermeister Franz Seraph von 14.12.1820 (Amberg) - 2.3.1912 (München)
Franz Seraph von Pfistermeister, Staatsrat und Kabinettssekretär Max II. - Ludwig II. (1820-1908)
Erstnennung: 1932

Pfisterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1780

Pfitznerstraße

Straße ist benannt nach: Pfitzner Hans 5.5.1869 (Moskau) - 22.5.1949 (Salzburg)
Erstnennung: 1923

Pflaumstraße

Straße ist benannt nach: Pflaum Fritz 1908
Erstnennung: 1947

Pflegerbauerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Pflegerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Pflüglstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Alter Hausname in Untermenzing</p>

<p>Die älteste nachweisbare "Krämereigerichtigkeit" in Untermenzing hatte um 1715 Katharina Pfluegl(in). Der Ehemann war kurfürstlicher Überreiter, d.h. er hatte das gesamte Jagdgebiet zu überwachen, täglich zu "überreiten".</p>

Erstnennung: 1956

Pflugstraße

Straße ist benannt nach: Pflueg Simon

Erstnennung: 1665

Pfrontener Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Pfundmayerstraße

Straße ist benannt nach: Pfundmayer

Erstnennung: 1947

Phantasiestraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Gastwirtschaft "Phantasie".

Erstnennung: 1933

Philipp-Foltz-Straße

Straße ist benannt nach: Foltz Philipp von 11.5.1805 (Bingen) - 5.8.1877 (München)

Erstnennung: 1985

Philipp-Loewenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Loewenfeld Philipp 23.9.1887 (München) - 3.11.1963 (New York)

<p>Philipp Loewenfeld, geb. am 23.09.1887 in München, gest. am 03.11.1963 in New York, Rechtsanwalt.
 Auf Wunsch des bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner arbeitete er, zusammen mit zwei weiteren Juristen, Ende 1918 eine demokratische bayerische Verfassung aus. In der Weimarer Republik wurde Loewenfeld als Verteidiger in einigen aufsehenerregenden politischen Strafprozessen bekannt. 1933 emigrierte Loewenfeld in die USA.</p>

Erstnennung: 2006

Philipp-Reis-Straße

Straße ist benannt nach: Reis Philipp 1834 - 1874
Erstnennung: 1977

Philippine-Schick-Allee

Straße ist benannt nach: Schick Philippine 9.2.1893 (Bonn) - 13.1.1970 (München)
Erstnennung: 1994

Piccoloministraße

Straße ist benannt nach: Piccolomini Octavio 11.11.1599 (Florenz) - 10.8.1656 (Wien)

Nach den beiden Piccolomini, den Gegenspielern Wallensteins in Schillers Drama ?Wallenstein?

Erstnennung: 1931

Pichtstraße

Straße ist benannt nach: Picht Oskar 27.5.1871 (Pasewalk) - 15.8.1945 (Rehbrücke)

Direktor Oskar Picht, bedeutender Blindenlehrer geb. am 27.Mai 1871 in Pasewalk/Pommern gest.am 15. Aug.1945 in Rehbrücke. Picht studierte als junger Blindenlehrer in München und wurde einer der bedeutendsten Blindenlehrer und Direktor der staatlichen Blindenanstalt in Berlin. Er ist Initiator der ersten "Punktschriftmaschine Picht" (803) und der "Blindenstenographiermaschine Picht". In 45 Ländern benutzen heute die Blinden dieses wichtige Hilfsmittel zum Schreiben.

Erstnennung: 1956

Pickelstraße

Straße ist benannt nach: Pickel Georg 20.11.1751 (Sommerach) - 24.7.1838 (Würzburg)

Pickelstraße, »Pickel, Professor in Würzburg, einer der ersten, welche Leuchtgas dargestellt und verwendet haben (1786)«.

Erstnennung: 1906

Pidinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Pienzenauerstraße

Straße ist benannt nach: Pienzenauer Hans von 1480 - 18.10.1504

Die Verteidigung Kufsteins durch Ritter Hans von Pienzenau und des letzteren schmachvolle Hinrichtung auf kaiserlichen Befehl ist in Geschichte und Volkslied berühmt.

Erstnennung: 1906

Pilarstraße

Straße ist benannt nach: Maria del Pilar von Bayern 13.3.1891 (Schloss Nymphenburg in München) - 29.1.1987 (Schloss Nymphenburg in M
Erstnennung: 1900

Pilatusstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem bekannten Schweizer Berg Pilatus am Vierwaldstättersee.

Erstnennung: 1950

Pilgersheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Pilotystraße

Straße ist benannt nach: Piloty Carl Theodor von 1.10.1826 (München) - 21.7.1886 (Ambach bei München)

Erstnennung: 1886

Pilsenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1928

Piltzweg

Straße ist benannt nach: Piltz Otto 28.6.1846 (Allstedt) - 20.8.1910 (München)

Erstnennung: 1947

Pinienweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Piperstraße

Straße ist benannt nach: Piper Otto 22.12.1841 (Röckwitz) - 23.2.1921 (München)

Erstnennung: 1947

Pippinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Pippinplatz

Straße ist benannt nach: Pippin der Jüngere 715 - 24.9.768 (Paris)
Erstnennung: 1956

Pirchingerstraße

Straße ist benannt nach: Pirchinger

Pirchinger, angesehene Münchner Apothekerfamilie, die von 1596-1775 die Stadtapotheke am Rindermarkt innehatte.

Erstnennung: 1934

Pirkheimerstraße

Straße ist benannt nach: Pirkheimer Willibald 4.12.1470 (Eichstätt) - 22.12.1530 (Nürnberg)
Erstnennung: 1907

Pirmasenser Straße

Straße ist benannt nach:

Pirmasens, Stadt und Landkreis in Rheinland-Pfalz, im Mittelalter "Sancti Pirminidi sedes" (Sitz des hl. Pirminus, gest. 753, von 1816-1945 bayerisch, nimmt mit ihren zahlreichen Großbetrieben eine beherrschende Stellung in der deutschen Schuherstellung ein.

Erstnennung: 1973

Pirmaterstraße

Straße ist benannt nach: Pirmater Ludwig
Erstnennung: 1951

Pirolstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pirschstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Pistorinistraße

Straße ist benannt nach: Pistorini Antonio Francesco

<p>Anton Francesco Pistorini aus Bologna, Baumeister und Stukkateur am Münchner Hof von 1651 bis 1667.</p>

<p>Pistorini arbeitete mit Barelli zusammen. Nach dessen Entwürfen hatte er die Bauleitung und künstlerische Ausstattung im italienischen Hochbarock für die Gemächer der Kurfürstin Henriette Adelheid (Zimmerflucht über dem Antiquarium, päpstliche Zimmer, Schwarzer Saal, Goldener Saal). ? Naoh Plänen Barellis baute Pistorini auch einige Jahre "als Provisor" an der Theatinerkirche.</p>

Erstnennung: 1956

Piusplatz

Straße ist benannt nach: Pius V. 17.1.1504 (Bosco Marengo bei Alessandria) - 1.5.1572 (Rom)

Nach der dortigen Piuskirche.

Erstnennung: 1931

Piusstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1973

Pixisstraße

Straße ist benannt nach: Pixis Theodor 1831 - 1907

Erstnennung: 1910

Planegger Straße

Straße ist benannt nach:

Straße nach Planegg

Erstnennung: 1946

Plankenfelser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Plankenhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Plankensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Plankstettenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Planseestraße

Straße ist benannt nach:
Plansee bei Füssen im Allgäu.
Erstnennung: 1926

Pläntschweg

Straße ist benannt nach: Pläntsch
Erstnennung: 1947

Plassenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Plassenburg, Burg im Frankenwald
Erstnennung: 1935

Platanenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Platenstraße

Straße ist benannt nach: Platen-Hallermünde August Graf von 24.10.1796 (Ansbach-Bayreuth) - 5.12.1835 (Syrakus)
Erstnennung: 1890

Plattlinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Plattnerstraße

Straße ist benannt nach: Plattner Zacharias 1730
Erstnennung: 1902

Platz der Freiheit

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1946
Frühere Bezeichnung: Hindenburgplatz

Platz der Opfer des Nationalsozialismus

Straße ist benannt nach:

Ehrung der Opfer des Nationalsozialismus anlässlich des Gedenktages am 10.3.1946

Erstnennung: 1947

Platz-der-Menschenrechte

Straße ist benannt nach:

Deklaration der Menschenrechte“ beschlossen. Die Menschenrechte sind angeborene, unveräußerliche und unantastbare Rechte und Freiheiten, die jedem Menschen, unabhängig von seiner Staatsangehörigkeit zukommen und kraft seines Menschseins zustehen. Die Bundesrepublik Deutschland hat 1950, als Mitglied des Europarates, die „Europäische Konvention der Menschenrechte“ mitunterzeichnet.

Erstnennung: 2003

Platzl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1780

Plauener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Plazerstraße

Straße ist benannt nach: Plazer

Erstnennung: 1947

Plecherstraße

Straße ist benannt nach: Plecher Hans 1878 - 1934

Erstnennung: 1960

Plenklweberweg

Straße ist benannt nach:

Der Hof zum Plenkelweber wurde vermutlich im 10. Jahrhundert gegründet. Bis zum Jahre 1803 gehörte das Gut Kloster Weihenstephan. Nach der Säkularisierung war der bayerische Staat Obereigentümer. Im Jahre 1848 werden die Bauerleute, die den Hof bewirtschafteten, im Zuge der Ablösung des Obereigentums freie Eigentümer ihres Besitzes. Der Hof existierte bis zu seiner fast vollständigen Zerstörung durch Fliegerangriff im Jahre 1944.

Erstnennung: 1976

Plettstraße

Straße ist benannt nach: Plett Heinrich 19.6.1908 (Kassel) - 14.1.1963 (Hamburg)

Heinrich Plett, Diplomvolkswirt verdient um den sozialen Wohnungsbau, geb. 19.6.1908 in Kassel, gest. 14.1.1963 in Hamburg.

H. Plett war seit 1.1.1950 Vorsitzender des Vorstandes der gewerkschaftseigenen Unternehmensgruppe Neue Heimat, Sitz Hamburg. Plett vereinigte in besonders glücklicher Weise seine seit 1924 erworbenen Kenntnisse aus der Wohnungswirtschaft und des Kreditwesens und baute damit die gewerkschaftseigenen Wohnungsuinternehmen im Bundesgebiet zu einem Leistungsfähigen Instrument für den sozialen Wohnungsbau aus.

Erstnennung: 1966

Plievierpark

Straße ist benannt nach: Plievier Theodor 1892 - 1955

Theodor Plievier, geb. 12.2.1892 in Berlin, gest. 12.3.1955 in Avegno(Schweiz, Publizist und sozialkritischer Schriftsteller der Neuen Sachlichkeit. Seien weitverbreiteten Tatsachenromane aufgrund eigenen Erlebens und dokumentarischer Angaben wurden in alle Kultursprachen übersetzt.

Virtuose Beherrschung aller technischer Mitteln, umfassender Blick für Massengeschenen und ein ausgeprägtes soziales Mitgefühl für die Leiddern der Einzelnen wie der Masse zeichnen sein Schaffen aus.

Werke: "Des Kaisers Kuli", "Der Kaiser ging, die Generäle blieben", "Das Tor der Welt", "Haifische", "Stalingrad", "Moskau", "Berlin";

Erstnennung: 1971

Plinganserstraße

Straße ist benannt nach: Plinganser Georg Sebastian 1680 - 1767

Erstnennung: 1878

Plumserjochstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Plumserjochstraße

Erstnennung: 1933

Poccistraße

Straße ist benannt nach: Pocci Franz Graf von 7.3.1807 (München) - 7.3.1876 (München)

Erstnennung: 1886

Pöckinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Poetenwinkel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Pognerstraße

Straße ist benannt nach: Pogner Johann 1706
Erstnennung: 1901

Pöhlmannstraße

Straße ist benannt nach: Pöhlmann Robert von 31.10.1852 (Nürnberg) - 27.9.1914 (München)

Dr.Robert von Pöhlmann, Universitätsprofessor, bekannt durch seine Werke zur Sozialgeschichte des Altertums.
Geb.31.10.1852 zu Nu?rnberg, gest.27.9. 1914 zu Mu?nchen

Erstnennung: 1935

Poißlweg

Straße ist benannt nach: Poißl Johann Nepomuk von 15.2.1783 (Schloss Haunkenzell (Gemeinde Rattiszell)) - 17.8.1865 (München)
Erstnennung: 1967

Polkostraße

Straße ist benannt nach: Polko Elise 31.1.1823 (Wackerbarths Ruh? (Naundorfer Flur)) - 15.5.1899
Erstnennung: 1947

Pöllatstraße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Pöllatschlucht am Schloss Neuschwanstein. Bekannt ist die Marienbrücke über den 90 Meter tiefen Abgrund am Pöllatfall.

Erstnennung: 1952

Pollenwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Pollinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Pommernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Ponkratzstraße

Straße ist benannt nach: Ponkratz Josef

Ponkratz Josef, ein Feldmochinger Wirt, betreute als Jagdpfleger zwischen Moosach, Fasanerie Nord und Schleißheim die fürstliche Niederjagd.

Seine Name blieb erhalten, weil er für den Erwerb eines Hofes im Jahre 1789 besonders hohe Hoferwerbsabgaben (mortuarium, auch "Besthaupt" genannt) bezahlen mußte.

Erstnennung: 1969

Pontresinaweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Ponzonestraße

Straße ist benannt nach: Ponzone Antonio 1602 (München)

Ponzonestraße, »Antonio Ponzone, italienischer Maler, 16. Jahrhundert, malte die Wilhelmsburg aus«.

Erstnennung: 1906

Pöppelstraße

Straße ist benannt nach: Pöppel Johann Michael 1763
Erstnennung: 1878

Porgesstraße

Straße ist benannt nach: Porges Heinrich 25.11.1837 (Prag) - 17.1.1900 (München)
Erstnennung: 1958

Portenstraße

Straße ist benannt nach:

Portiastraße

Straße ist benannt nach: Portia Maria Josepha Hyacintha Tapor Fürstin von 1714 - 1787

Fürstin von Portia, wandte 1770 Münchener Spitälern Kapitalien zu.

Erstnennung: 1900

Pörschacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Portweg

Straße ist benannt nach:
In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung
Erstnennung: 1950

Poschingerstraße

Straße ist benannt nach: Poschinger Michael von 1934 (Frauenau) - 1908 (Tutzing)
Erstnennung: 1906

Posener Platz

Straße ist benannt nach:
Stadt in dem abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Posen.
Erstnennung: 1931

Posener Straße

Straße ist benannt nach:
Stadt in dem abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Posen.
Erstnennung: 1930

Possartstraße

Straße ist benannt nach: Possart Ernst von 11.5.1841 (Berlin) - 8.4.1921 (Berlin)
Erstnennung: 1902

Posseltplatz

Straße ist benannt nach: Posselt Karl 1837 - 1916
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Admiral-Scheer-Platz

Pössenbacherstraße

Straße ist benannt nach: Pössenbacher Anton 1842 - 1920
Pössenbacher, Münchener Künstlerfamilie in der Rokokozeit
Erstnennung: 1937
Frühere Bezeichnung: Ottostraße

Possenhofener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Postillonstraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die Postillone, die der Automobilsierung zum Opfer fielen.

Erstnennung: 1927

Postweg

Straße ist benannt nach:

Alte Wegbezeichnung, vermutlich der Weg der Post nach Harthausen-Pframmern.

Erstnennung: 1933

Pötschnerstraße

Straße ist benannt nach: Pötschner

Münchener Patriziergeschlecht der Pötschner

Erstnennung: 1881

Potsdamer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1908

Pottensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Pottstraße

Straße ist benannt nach: Pott Emil 27.8.1851 (Oldenburg) - 22.5.1913 (Wendelstein)
Erstnennung: 1947

Prager Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Prälat-Höck-Bogen

Straße ist benannt nach: Höck Michael 20.9.1903 (München) - 31.5.1995 (Freising,)

<p>Priester Michael Höck, geb. 20.09.1903 in München, gest. 31.05.1995 in Freising, besuchte bis zum Abitur 1924 das Dom-Gymnasium in Freising, anschließend die dortige philosophisch-theologische Hochschule zum Theologiestudium. Er wechselte nach Rom und studierte dort sieben Jahre, bis zur Priesterweihe im Jahr 1930. Zurück in Freising wurde er 1931 Präfekt im Erzbischöflichen Knabenseminar und Religionslehrer. Ab 1934 fungierte er als Schriftleiter der Münchner Katholischen Kirchenzeitung, die eine dem Nationalsozialismus abgeneigte Position bezog und dadurch immer wieder in den Fokus des Regimes geriet. Die Kirchenzeitung wurde 1940 verboten und Höck der Prozess gemacht. Im Mai 1941 wurde er verhaftet und als Sonderhäftling in Dachau interniert. Dort blieb er bis zum 05.04.1945. Nach 45 bekleidete er verschiedene Ämter in der Erzdiözese München-Freising, so war er 13 Jahre Regens des Priesterseminars und ab 1968 Direktor des dortigen Bildungszentrums. Zeit seines Lebens war es ihm ein Anliegen, speziell die Jugend auf den menschenverachtenden Ungeist und das verbrecherische Regime des Nationalsozialismus hinzuweisen und die Erinnerung an das Konzentrationslager Dachau wach zu halten.</p>

Erstnennung: 2015

Prälat-Miller-Weg

Straße ist benannt nach: Miller Konrad 1912 - 1991

Erstnennung: 1992

Prälat-Summerer-Weg

Straße ist benannt nach: Summerer Karlheinz 1.3.1934 - 25.2.2013

Karlheinz Summerer, geboren 01.03.1934 und gestorben 25.02.2013 in München, katholischer Geistlicher.

Nach dem Abitur in München studierte Summerer in Freising, seine Priesterweihe erfolgte im Jahr 1959. Er war von 1964 bis 1970 Jugendpfarrer in Miesbach und Landshut, ab 1970 Pfarrer an der Kirche Frieden Christi im Münchner Olympiazentrum. Besonders hervorzuheben ist seine Rolle als Seelsorger der deutschen Athleten während der Olympischen Sommerspiele 1972 und seine seelsorgerische Tätigkeit in Zusammenhang mit dem Olympia-Attentat.

Erstnennung: 2023

Prälat-Wellenhofer-Straße

Straße ist benannt nach: Wellenhofer Stephan 9.2.1895 (München) - 5.9.1980 (München)

Stephan Wellenhofer, geb. am 09.02.1895 in München, gest. am 05.09.1980 in München, Prälat. Wellenhofer war von 1948 bis 1966 Pfarrer der Pfarrei Fronleichnam. Er kümmerte sich mit großem Einsatz um Jugendliche und Körperbehinderte und gründete 1962 den Piccoloclub für gefährdete Jugendliche im Hotelgewerbe.

Erstnennung: 2002

Prälat-Zistel-Straße

Straße ist benannt nach: Zistel Max 15.5.1904 (Moosburg a. d. Isar) - 14.1.1983 (München)

Stadtpfarrer von St. Peter, der den Wiederaufbau des Alten Peters nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges maßgeblich initiierte.

Erstnennung: 1984

Frühere Bezeichnung: Taschenturm-gässchen

Pranckhstraße

Straße ist benannt nach: Pranckh Siegmund Freiherr von 5.12.1821 (Altötting) - 8.5.1888 (München)

Erstnennung: 1890

Prangerlstraße

Straße ist benannt nach: Pranger Georg 1745 - 6.11.1820 (München)

Erstnennung: 1947

Prannerstraße

Straße ist benannt nach: Prandan

Erstnennung: 1368

Prantlstraße

Straße ist benannt nach: Prantl Karl von 28.1.1820 (Landsberg am Lech) - 14.9.1888 (Oberstdorf im Allgäu)

Erstnennung: 1954

Praschlerstraße

Straße ist benannt nach: Praschler Nikolaus

Erstnennung: 1922

Praterinsel

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Praterwehrbrücke

Straße ist benannt nach:

Preetoriusweg

Straße ist benannt nach: Preetorius Emil 21.6.1883 (Mainz) - 27.1.1993 (München)

Erstnennung: 1981

Pregerstraße

Straße ist benannt nach: Preger Wilhelm 25.8.1827 (Schweinfurt) - 30.1.1896 (München)
Erstnennung: 1947

Prentelweg

Straße ist benannt nach:

<p>Altes Pasinger Geschlecht.</p>

<p>Beurkundet ist 1444 ein Ulrich Prentl und 1493 der tüchtige Schullehrer Peter Prentel. Zu selnem berühmten Schüler zählte der spätere Pfarrer von Aubing Michael Gotzmann, der ein kulturgeschichtlich sehr wertvolles Tagebuch seiner Reisen hinterließ.</p>

Erstnennung: 1955

Preßburger Straße

Straße ist benannt nach:

Preßburg, nunmehrige Hauptstadt der Slowakei, entstand um die Wende des 13. Jahrh. als deutsche Städtegründung. Nach dem Weltkriege wurde sie der neugegründeten Tschechoslowakei eingefügt. Der deutsche Bevölkerungsanteil beträgt heute nur noch 30 Prozent.

Erstnennung: 1937

Presselweg

Straße ist benannt nach: Pressel Gustav Adolf 11.6.1827 (Tübingen) - 30.7.1890 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Pretzfelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Preußenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Preysingplatz

Straße ist benannt nach: Preysing-Hohenaschau Maximilian Graf von 21.2.1736 (Ingolstadt) - 8.7.1829 (München)
Erstnennung: 1897

Preysingstraße

Straße ist benannt nach: Preysing Maximilian Graf von 21.2.1736 (Ingolstadt) - 8.7.1827 (München)
Erstnennung: 1856

Preziosastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Prielmayerstraße

Straße ist benannt nach: Prielmayer Korbinian von 20.12.1634 (Erding) - 20.7.1707 (Morimond (Hennegau))
Erstnennung: 1886

Prießnitzstraße

Straße ist benannt nach: Prießnitz Vinzenz 4.10.1799 (Gräfenberg bei Freiwaldau) - 28.11.1851 (Gräfenberg bei Freiwaldau)

Neubegründer des Wasserheilverfahrens

Erstnennung: 1945

Primelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Pringsheimstraße

Straße ist benannt nach: Pringsheim Alfred 2.9.1850 (Ohlau, Provinz Schlesien) - 25.6.1941 (Zürich)
Erstnennung: 1947

Prinz-Eugen-Straße

Straße ist benannt nach: Savoyen-Carignan Franz Eugen Prinz von 18.10.1663 (Paris) - 21.4.1736 (Wien)
Erstnennung: 1899

Prinz-Konstantin-Straße

Straße ist benannt nach: Bayern Konstantin von 15.8.1920 (München) - 30.7.1969 (Hechingen)

Prinz Konstantin (1920-1969) ist der Ur-Ur-Enkel König Ludwig I. von Bayern. Er studierte Jura und war dann Journalist und Schriftsteller. Er schrieb u.a. eine Biografie über Papst Pius XII. Er engagierte sich auch in der Politik und zog 1962 für die CSU in den Bayerischen Landtag ein und wurde 1965 in den Bundestag gewählt. Prinz Konstantin von Bayern starb 1969 bei einem Flugzeugabsturz. In der Witteisbacher Gruft in St. Michael wurde er beigesetzt. Sein Sohn ist der bekannte Prinz Leopold, in der Presse oft Poldi genannt.

Erstnennung: 1975

Prinz-Ludwig-Straße

Straße ist benannt nach: von Bayern Ludwig III. 7.1.1845 (München) - 18.10.1921 (Schloss Nádasdy in Sárvár, Ungarn)
Erstnennung: 1897

Prinzenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1885

Prinzregentenbrücke

Straße ist benannt nach: Luitpold von Bayern 12.3.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)
Erstnennung: 1901

Prinzregentenplatz

Straße ist benannt nach: Luitpold von Bayern 12.10.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)
Erstnennung: 1897

Prinzregentenstraße

Straße ist benannt nach: von Bayern Luitpold 12.3.1821 (Würzburg) - 12.12.1912 (München)
Erstnennung: 1890

Probst-Heinrich-Straße

Straße ist benannt nach: Schäftlarn Heinrich von
Erstnennung: 1913

Prochintalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Professor-Eichmann-Straße

Straße ist benannt nach: Eichmann Eduard 14.2.1870 (Hagenbach) - 26.4.1946 (München)
Erstnennung: 1947

Professor-Huber-Platz

Straße ist benannt nach: Huber Kurt 24.10.1893 (Chur) - 13.7.1943 (München)
Erstnennung: 1946

Promenadeplatz

Straße ist benannt nach:

Der »Prommenadenplatz« wurde im Dritten Reich »Ritter von Epp-Platz« umbenannt, nach dem damaligen Reichsstatthalter.

hat sich aus den eigentlichen Namen »Paradeplatz« entwickelt

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Ritter von Epp-Platz

Frühere Bezeichnung: Paradeplatz

Pronnerplatz

Straße ist benannt nach: Pronner von Prandthausen Wolfgang Jakob

Erstnennung: 1901

Prößlstraße

Straße ist benannt nach: Prößl Therese von 1857

Therese von Prößl, Generalmajorswitwe, ? 1857, wohlthätige Stifterin zu Gunsten der Witwen und Waisen.

Erstnennung: 1900

Prüfeningweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Puccinistraße

Straße ist benannt nach: Puccini Giacomo 22.12.1858 (Lucca) - 29.11.1924 (Brüssel)

Erstnennung: 1959

Puchheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Dorf Puchheim in Oberbayern

Erstnennung: 1935

Puechbergerstraße

Straße ist benannt nach: Puechberger Seyfried

Erstnennung: 1899

Pühnstraße

Straße ist benannt nach: Pühn Julie 1846 - 1917

Erstnennung: 1947

Pullacher Platz

Straße ist benannt nach:

zu Ehren jener Bewohner dieser Gemeinde, welche an der oberbayerischen Landeserhebung teilnahmen und in der Sendlinger Bauernschlacht (1705) gefallen sind.

Erstnennung: 1924

Pullacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Pulverturmstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Pündterplatz

Straße ist benannt nach: Pündter Emil

Erstnennung: 1891

Puppenweg

Straße ist benannt nach:

<p>Benannt nach dem Marionetten-, Puppen- oder Kasperlspiel.</p>

<p>Im Puppenspiel zeigen die Kinder ihre ganze Innenwelt; die Puppe (Marionette) wurde daher seit jeher verwendet zur Darstellung von Sagen und Märchen.</p>

Erstnennung: 1955

Purpurweidenweg

Straße ist benannt nach:

Purpur-Weide (*Salix purpurea*), Pflanze aus der Gattung der Weiden; der Name ist auf die auffällig roten Triebe und die anfangs roten Kätzchen zurückzuführen.

Erstnennung: 2011

Pütrichstraße

Straße ist benannt nach: Pütrich

Erstnennung: 1881

Putzbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Putzbrunn, im Landkreis München an der Münchner Stadtgrenze gelegen, hat ca. 6000 Einwohner. Der Ort wurde bereits im 8. Jahrhundert gegründet, wo die Sippe des Puzzo einen Brunnen für Trinkwasser grub. Dort entstand dann eine Ortschaft, die heute Putzbrunn heißt.

Nach der Ortschaft Putzbrunn

Erstnennung: 1930

Putziger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in der Provinz Westpreußen

Erstnennung: 1932

Quagliostraße

Straße ist benannt nach: Quaglio Angelo 1778 - 1818

Erstnennung: 1899

Quedlinburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Quellenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1857

Quendelweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Querstraße

Straße ist benannt nach: Queri Georg 30.4.1879 (Frieding bei Andechs) - 21.11.1919 (München)

Georg Queri, oberbayerischer Mundartdichter und Schriftsteller geb. 30.4.79 zu Frieding, gest.1919.

Erstnennung: 1927

Quiddestraße

Straße ist benannt nach: Quidde Ludwig 23.3.1858 (Bremen) - 4.3.1941 (Genf)

Erstnennung: 1966

Rabeneckstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Rabenkopfstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Rabensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der Fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Rablstraße

Straße ist benannt nach: Rabl Hermann 20.7.1778 (Brennberg) - 21.3.1848 (München)

Erstnennung: 1898

Rachelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1924

Radeckestraße

Straße ist benannt nach: Radecke Robert 31.10.1830 (Dittmannsdorf bei Waldenburg (Schlesien)) - 21.6.1911 (Wernigerode)

Erstnennung: 1947

Radlkoferstraße

Straße ist benannt nach: Radlkofer Jakob 8.6.1788 - 8.2.1862 (München)

Erstnennung: 1887

Radlsteg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1540

Radolfzeller Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1965

Radspielerstraße

Straße ist benannt nach: Radspieler Josef von 12.8.1819 (München) - 2.3.1904 (München)

Josef Ritter v.Radspieler, Rentier, bürgerl. Magistratsrat, Inhaber d. goldenen Bürgermedaille. Geb. 22.8.1819 zu München, gest. 2.3.1904 zu München.

Erstnennung: 1931

Radstädter Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Raffweg

Straße ist benannt nach: Raff Anton 6.5.1714 (Gelsdorf bei Bonn) - 28.5.1797 (München)

Erstnennung: 1958

Raglovichstraße

Straße ist benannt nach: Raglovich Clemens Graf von 29.6.1766 (Dillingen) - 3.6.1836 (München)

Clemens Graf v. R., b. General der Infanterie, Führer der bayer. Corps in den Napoleonischen Kriegen.

Erstnennung: 1900

Raheinstraße

Straße ist benannt nach: Rahein

Erstnennung: 1948

Rahel-Straus-Weg

Straße ist benannt nach: Straus Rahel 21.3.1880 (Karlsruhe) - 15.5.1963 (Jerusalem)

Rahel Straus, geb. 21.03.1880 in Karlsruhe, gest. 15.05.1963 in Jerusalem, Ärztin, aktiv tätig im jüdischen Frauenbund, dessen stellvertretende Vorsitzende sie von 1925-1932 war. Sie veröffentlichte das Buch 'Wir lebten in Deutschland, Erinnerungen einer deutscher Jüdin 1880-1933'. In München eröffnete sie als erste Frau in Deutschland eine ärztliche Praxis.

Erstnennung: 1997

Raidinger Straße

Straße ist benannt nach:

Raiding, Dorf im deutsch-österreichischen Burgenland. Geburtsort des Komponisten Franz Liszt (22. Oktober 1811)

Erstnennung: 1937

Raiffeisenplatz

Straße ist benannt nach: Raiffeisen Friedrich Wilhelm 30.3.1818 (Hamm (Sieg)) - 11.3.1888 (Heddesdorf)
Erstnennung: 1960

Rainackerweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Rainer-Werner-Fassbinder-Platz

Straße ist benannt nach: Fassbinder Rainer-Werner 31.5.1945 (Bad Wörishofen) - 10.6.1982 (München)

Rainer Werner Fassbinder, geb. am 31.05.1945 in

Bad Wörishofen, gest. am 10.06.1982 in München, Autor, Schauspieler und Regisseur.

Er begann zunächst am Theater, drehte aber bereits 1969 seinen ersten Spielfilm. Fassbinder beeindruckte durch seine Produktivität. Er schrieb Theaterstücke, inszenierte und drehte bis zu seinem frühen Tod vierzig Filme. Fassbinder war aber auch sehr umstritten. Seine Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, lösten aber auch Unmut aus und provozierten.

Erstnennung: 2004

Rainfarnstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Raintaler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Ramannstraße

Straße ist benannt nach: Ramann Emil 30.4.1851 (Gut Dorotheenthal in Oberndorf) - 19.1.1926 (München)

Erstnennung: 1947

Rambaldistraße

Straße ist benannt nach: Rambaldi Karl Graf von 30.5.1842 (Landshut) - 29.4.1922 (München)

Karl von Rambaldi, geb. 1842 zu Landshut, gest. 29.4.1922 zu München. Verfasser des Werkes: „Münchxhner Strassennamen“.

Erstnennung: 1930

Rambergstraße

Straße ist benannt nach: Ramberg Artur Georg Freiherr von 4.9.1819 (Wien) - 5.2.1875 (München)
Erstnennung: 1876

Rambertweg

Straße ist benannt nach: Rambert

Rambert (Hramberth), Edler von Feldmoching, der in der 2. Hälfte des 9. Jahrhunderts erstmalig erwähnt wird.

Erstnennung: 1969

Ramersdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1915

Ramoltstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Ramsauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Ramungstraße

Straße ist benannt nach: Ramung
Erstnennung: 1923

Randeckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Randelshoferweg

Straße ist benannt nach: Randelshofer Josef 1897 - 1967
Erstnennung: 1970

Randorferstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1926

Ranertstraße

Straße ist benannt nach: Ranert Wenzeslaus 6.4.1828 (Kumerau bei Prag) - 7.7.1902 (München, Lochhausen)

Wenzeslaus Ranert, geb. 6.4.1828 in Kumerau bei Prag, get. 7.7.1902 in Lochhausen, von 1875-1899 Pfarrer von Lochhausen, Ehrenbürger von Lochhausen lt. Gemeinderatsbeschuß vom 17.12.1899 machte sich besonders um die armen von Lochhausen verdient.

Erstnennung: 1973

Rankestraße

Straße ist benannt nach: Ranke Leopold von 21.12.1795 (Wiehe) - 23.5.1886 (Berlin)

Leopold von Ranke, berühmter Geschichtsschreiber

Erstnennung: 1906

Rapotostraße

Straße ist benannt nach:

Münchner Bürger auf dem Pilotybild im Rathaus

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Vogelsangstraße

Rappelhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Rappenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Rappenweg

Straße ist benannt nach:

Alte Wegbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Rappoltsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Rappoltstein, ehemalige Herrschaft im Oberelsaß, 1673-1777 pfälzischer, bis 1801 kurbayerischer Besitz

Erstnennung: 1932

Rappstraße

Straße ist benannt nach: Rapp Johann
Erstnennung: 1901

Rassogasse

Straße ist benannt nach: Graf Rasso von Dießen 960
Erstnennung: 1947

Rathausgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rathenaustraße

Straße ist benannt nach: Rathenau Walther 29.9.1867 (Berlin) - 24.6.1922 (Berlin-Grunewald)
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Ludwig-Roth-Straße

Rathgeberstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1915

Rathochstraße

Straße ist benannt nach: Rathoch
Erstnennung: 1938

Ratiborstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Ratkisstraße

Straße ist benannt nach: Ratkis
Erstnennung: 1963

Ratoldstraße

Straße ist benannt nach: Ratold
Erstnennung: 1954

Rattenberger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Tirol.

Erstnennung: 1926

Rattenhuberstraße

Straße ist benannt nach: Rattenhuber

Nach der alten Mu?nchener Bu?rgerfamilie Rattenhuber

Erstnennung: 1932

Ratzelstraße

Straße ist benannt nach: Ratzel Friedrich 30.8.1844 (Karlsruhe) - 9.8.1904 (Ammerland am Starnberger See)

Erstnennung: 1953

Ratzingerplatz

Straße ist benannt nach: Ratzinger Moritz 17.6.1849 (Neuburg an der Donau) - 4.1.1930 (München)

Moritz Ratzinger, Generalleutnant, Ehrenmitglied u.Ehrenbeirat d.Freiw.Sanitätskolonne. Hat sich um das Rettungswesen verdient gemacht| geb.17.6.1849 zu Heuburg a.D., gest. 4.1.1930 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1931

Raublinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Raucheneggerstraße

Straße ist benannt nach: Rauchenegger Benno 20.8.1843 (Memmingen) - 2.8.1910 (München)

Erstnennung: 1938

Rauchstraße

Straße ist benannt nach: Rauch Christian Daniel 2.1.1777 (Arolsen) - 3.12.1857 (Dresden)

Erstnennung: 1887

Rauheckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Rauschbergstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Rauschbergstraße.

Erstnennung: 1933

Ravennastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1910

Ravensburger Ring

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1967

Rebholzstraße

Straße ist benannt nach: Rebholz Friedolin 1859 - 1932

Erstnennung: 1954

Rebhuhnweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Rechpacherstraße

Straße ist benannt nach: Rechpacher Blasius

Erstnennung: 1901

Redlingerplatz

Straße ist benannt nach: Redlinger Clemens Ignatius

Benannt nach einer Schwedengeisel

Erstnennung: 1930

Redlingerstraße

Straße ist benannt nach: Redlinger Clemens Ignatius

Benannt nach einer Schwedengeisel

Erstnennung: 1930

Redwitzstraße

Straße ist benannt nach: Redwitz-Schmölz Oskar Freiherr von 28.6.1823 (Lichtenau (Mittelfranken)) - 6.7.1891 (St. Gilgenberg)
Erstnennung: 1914

Regattaweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1975

Regenpfeiferweg

Straße ist benannt nach:

Vogelname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Arnold-Guse-Straße

Regensburger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Regerplatz

Straße ist benannt nach: Reger Max 1816 - 1884
Erstnennung: 1899

Regerstraße

Straße ist benannt nach: Reger Max 1816 - 1884
Erstnennung: 1899

Regina-Ullmann-Straße

Straße ist benannt nach: Ullmann Regina 14.12.1884 (St. Gallen, Schweiz) - 6.1.1961 (Ebersberg, Oberbayern)
Erstnennung: 1964

Reginastraße

Straße ist benannt nach:

Vorname

Erstnennung: 1933

Reginbaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Reginfriedstraße

Straße ist benannt nach: Reginfried

Erstnennung: 1906

Reginoltstraße

Straße ist benannt nach: Reginolt

Erstnennung: 1953

Rehbergstraße

Straße ist benannt nach: Rehberg Friedrich 1758 - 1835

Erstnennung: 1947

Rehkemperstraße

Straße ist benannt nach: Rehkemper Heinrich 23.5.1894 (Schwerte) - 30.12.1949 (München)

Erstnennung: 1956

Rehsteig

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Rehstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Reichardtweg

Straße ist benannt nach: Reichardt Franz 1836 - 1908

Erstnennung: 1960

Reichenaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Reichenbachbrücke

Straße ist benannt nach: Reichenbach Georg von 1771 - 1826

Erstnennung: 1831

Reichenbachplatz

Straße ist benannt nach: Reichenbach Georg von 24.4.1771 (Durlach) - 21.5.1826 (München)

Siehe Reichenbachstr.

Erstnennung: 1935

Reichenbachstraße

Straße ist benannt nach: Reichenbach Georg von 24.8.1771 (Durlach) - 21.5.1826 (München)

Erstnennung: 1862

Reichenbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Reichenhaller Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Reichersbeurer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Reicherstorfferweg

Straße ist benannt nach: Reicherstorffer Georg R. (Hermannstadt)1550

Georg R. Reicherstorffer, kaiserlicher Rat für Siebenbürgen, Geograph und Geschichtschreiber, Verfasser der grundlegenden "Chorographie Siebenbürgens" (1550)* Geb. zu Hermannstadt, Zeit unbekannt, gest.nach 1550, unbekannt wo.

Erstnennung: 1939

Reifenstuelstraße

Straße ist benannt nach: Reifenstuel Hans. Simon 1574 (Gmund am Tegernsee) - 8.2.1620

Erstnennung: 1890

Reigersbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Reiherweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Reinachstraße

Straße ist benannt nach: Reinach Otto 1870 - 6.12.1938 (KZ Dachau)

Erstnennung: 1947

Reindlstraße

Straße ist benannt nach: Reindl Benno Ferdinand von 1756

Erstnennung: 1901

Reinekestraße

Straße ist benannt nach:

Nach Reineke Fuchs, hochdeutsche Bezeichnung für den Haupthelden der deutschen Tiersage.

Erstnennung: 1934

Reinerstraße

Straße ist benannt nach: Reiner Franz 1790 - 1837

Dr. Reiner gründete 1817 zu München die erste Besuchsanstalt für augen- und gehörkranke Kinder.

Erstnennung: 1900

Reinhard-von-Frank-Straße

Straße ist benannt nach: Frank Reinhard von 16.8.1860 (Reddighäuser Hammer) - 21.3.1934 (München)

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Lindenstraße

Reinmarplatz

Straße ist benannt nach: Hagenau Reinmar von 1160 - 1210

Erstnennung: 1958

Reinoltstraße

Straße ist benannt nach: Reinolt Heinrich

Erstnennung: 1921

Reisachstraße

Straße ist benannt nach: Reisach Freiherr von 1735 - 1805

Freiherr von Reisach, Hofbischof, Schöpfer der nach ihm benannten Bettstiftung (1784).

Erstnennung: 1900

Reischlweg

Straße ist benannt nach: Reischl Anton 1872 - 1952

Erstnennung: 1962

Reiserstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Reisingerstraße

Straße ist benannt nach: Reisinger Franz 3.4.1787 (Koblenz) - 20.4.1855 (Augsburg)

Erstnennung: 1906

Reismühlenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Reithmannstraße

Straße ist benannt nach: Reithmann Christian 9.2.1818 (St. Jakob in Haus (Österreich)) - 1.7.1909 (München)

Christian Reithmann, Erfinder der Gaskraftmaschine, sowohl des Zwei- als des Viertaktmotors. Geb. 9.2.1818 am Marbach b. Fieberbrunn in Tirol, gest. 2.7.1909 zu München.

Erstnennung: 1934

Reitknechtstraße

Straße ist benannt nach:

Die "Reitknechtsölde" war ein kleiner Bauernhof, an der früheren Adresse Winthirstraße 3 (im heutigen Garten des Rotkreuz-Krankenhauses). Das Anwesen wurde 1888 vom Frauenverein vom Roten Kreuz erworben und dann abgebrochen. ("Sölde" war die in Bayern übliche Bezeichnung für einen 1/8-Hof, d. h. der Grundbesitz betrug zwischen 3 und 5 ha).

Erstnennung: 2009

Reitmorstraße

Straße ist benannt nach: Reitmor Anna 1854

Erstnennung: 1898

Rembrandtstraße

Straße ist benannt nach: van Rijn Rembrandt 15.7.1606 (Leiden) - 4.10.1669 (Amsterdam)
Erstnennung: 1948

Renatastraße

Straße ist benannt nach: Renata von Lothringen 20.4.1544 (Nancy) - 22.5.1602 (München)
Erstnennung: 1891

Renkenweg

Straße ist benannt nach:

?Renke? oder ?Felche?, in tiefen Seen lebender, lachsartiger Edelfisch.

Erstnennung: 2011

Rennbahnstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der westlich der Strasse gelegenen Rennbahn.

Erstnennung: 1930

Rennertstraße

Straße ist benannt nach: Rennert Günther 1.4.1911 (Essen) - 31.7.1978 (Salzburg)
Erstnennung: 1981

Reschenbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Reschreiterstraße

Straße ist benannt nach: Reschreiter Rudolf 1869 - 1938 (München)
Erstnennung: 1960

Reschstraße

Straße ist benannt nach: Resch

Erstnennung: 1947

Resedenweg

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Resi-Huber-Platz

Straße ist benannt nach: Huber Resi 13.12.1920 (Dachau) - 22.3.2000 (München)

Resi (Therese) Huber, geb. am 13.12.1920 in Dachau, gest. am 22.03.2000 in München, arbeitete als Zivilangestellte in dem vom Dachauer KZ betriebenen Kräutergarten (?Plantage?); in dieser Zeit beförderte sie unter Lebensgefahr u.a. Briefe und Lebensmittel für die Häftlinge in das Lager. Nach dem Krieg kümmerte sie sich um Verfolgte des NS-Regimes und war bis zu ihrem Tod als Zeitzeugin aktiv tätig.

Erstnennung: 2012

Residenzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1683

Reuchlinstraße

Straße ist benannt nach: Reuchlin Johannes 29.1.1455 (Pforzheim) - 30.6.1522 (Stuttgart)

Johann Reuehlin, humanistischer Dichter und Sprachforscher, erster Lehrer des Griechischen in Deutschland (1455 -1522), geb. 22.2.1455 Pforzheim, gest. 30.6.1522 Bad Liebenzell.

Erstnennung: 1936

Reulandstraße

Straße ist benannt nach:

Burg Reuland im südl. Teil des deutschen Grenzgebietes Eupen- Malmédy

Erstnennung: 1937

Reuschstraße

Straße ist benannt nach: Reusch Paul 9.2.1868 (Königsbronn) - 21.12.1956 (Katharinenhof bei Backnang)

Dr. Ing. h.c. Paul Reusch, Generaldirektor der Fritz Neumayer A.G. und der Guten Hoffnungshütte. geb. 9.2.1860 zu Königsbronn, Württemberg

Erstnennung: 1932

Reußensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Reußweg

Straße ist benannt nach: Reuß August 6.3.1871 (Liliendorf, Mähren) - 18.6.1935 (München)
Erstnennung: 1958

Reutberger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Reutterstraße

Straße ist benannt nach: Reutter Ludwig

Ludwig Reutter, Metschenk, einer der 42 Münchener Geiseln i. J. 1632, welche sich von dem Schwedenkönig Gustav Adolf nach Augsburg, Donauwörth und Landshut schleppen liessen, um die Stadt München, welche die Kriegskontribution von 300 000 Reichstalern nicht sofort erlegen könnte, vor Zerstörung und Einäscherung zu bewahren.

Erstnennung: 1901

Revaler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Reventlowstraße

Straße ist benannt nach: Reventlow Franziska Gräfin zu 18.5.1871 (Husum) - 26.7.1918 (Locarno, Schweiz)
Erstnennung: 1984

Rhea-Lüst-Straße

Straße ist benannt nach: Lüst Rhea 6.4.1921 (Hannover) - 12.11.1993 (München)

Rhea Lüst, geb. am 06.04.1921 in Hannover, gest. am 12.11.1993 in München, Astronomin, Promotion an der Universität Göttingen; Mitarbeiterin des Physikers Ludwig F. Biermann am Max-Planck-Institut für Astrophysik in Göttingen, später in München (Garching); mit Ludwig Biermann erarbeitete sie wichtige Forschungsergebnisse u.a. zur Vorhersage des ?solaren Windes? aus der Analyse des Verhaltens von Kometenschweifen; von 1970 bis 1973 war sie Präsidentin der International Astronomical Union.

Erstnennung: 2018

Rheinbergerstraße

Straße ist benannt nach: Rheinberger Joseph Gabriel von 17.3.1839 (Vaduz) - 25.11.1901 (München)
Erstnennung: 1906

Rheingoldstraße

Straße ist benannt nach:

Vorspiel zu Richard Wagners Trilogie "Der Ring des Nibelungen";

Erstnennung: 1927

Rheinlandstraße

Straße ist benannt nach:

Deutsche Provinz

Erstnennung: 1937

Rheinsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Rheinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Rhoda-Erdmann-Straße

Straße ist benannt nach: Erdmann Rhoda 5.12.1870 (Hersfeld) - 23.8.1935 (Berlin)

Rhoda Erdmann, geb. am 05.12.1870 in Hersfeld, gest. am 23.08.1935 in Berlin, Biologin und Zellforscherin, sie gilt als die Mitbegründerin der experimentellen Zellbiologie in Deutschland; Studium in Berlin, Zürich, Marburg und München, 1908 Promotion, 1909 bis 1913 Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Infektionskrankheiten bei Robert Koch; 1915 bis 1916 Dozentin für Biologie an der Yale University, später wissenschaftliche Mitarbeiterin am Rockefeller Institute. 1918 wurde sie als feindliche Ausländerin verhaftet. Frau Erdmann arbeitete an der aktiven Immunisierung gegen den Erreger der Geflügelpest. In diesem Zusammenhang geriet sie unter den Verdacht, die amerikanischen Geflügelbestände vernichten zu wollen. 1919 wurde sie nach Deutschland ausgewiesen. Am Institut für Krebsforschung der Charité in Berlin baute sie eine Abteilung für experimentelle Zellforschung auf. 1922 Publikation des ersten deutschsprachigen Lehrbuchs zur Gewebezüchtung für die Krebsforschung. 1924 als eine der ersten Frauen in Deutschland außerordentliche Professorin. 1933 aufgrund einer Denunziation Verhaftung durch die Gestapo; 1934 Vorlesungsverbot.

Erstnennung: 2015

Rhododendronweg

Straße ist benannt nach:

Rhododendron (griech.: "rhodon" = Rose und "dendron" = Baum, was Rosenbaum bedeutet) ist in Kleinasien und im Himalaya beheimatet, etliche Arten auch in Nordamerika. Der immergrüne Strauch gedeiht - frostgeschützt - auf sauren Böden und im Halbschatten auch in Mitteleuropa gut.

Erstnennung: 2005

Rhönstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Ria-Burkei-Straße

Straße ist benannt nach: Burkei Ria 28.1.1935 (München) - 11.8.2010 (München)

<p>Ria Burkei, geb. am 28.01.1935 in München, gest. 11.08.2010 ebenda, Stadträtin und Landtagsabgeordnete. Nach ihrer Schulausbildung begann ihre berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung München. Von 1966 bis 1978 war sie ehrenamtliche Stadträtin in München, von 1978 bis 1990 Mitglied des Bayerischen Landtages. Sie engagierte sich über einen langen Zeitraum als ehrenamtliches Mitglied beim Roten Kreuz und bei der Arbeiterwohlfahrt. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie die Medaille 'München leuchtet' in Gold und das Bundesverdienstkreuz.</p>

Erstnennung: 2013

Ricarda-Huch-Straße

Straße ist benannt nach: Huch Ricarda 18.7.1864 (Braunschweig) - 17.11.1947 (Schönberg im Taunus)
Erstnennung: 1947

Richard-Pietzsch-Weg

Straße ist benannt nach: Pietzsch Richard 23.3.1872 (Blasewitz) - 28.1.1960 (München)
Erstnennung: 1962

Richard-Riemerschmid-Allee

Straße ist benannt nach: Riemerschmid Richard 20.6.1868 (München) - 13.4.1957 (München)
Erstnennung: 1985

Richard-Seewald-Bogen

Straße ist benannt nach: Seewald Richard 4.5.1889 (Arnswalde, Neumark) - 29.10.1976 (München)
Erstnennung: 1984

Richard-Strauss-Straße

Straße ist benannt nach: Strauss Richard 11.6.1864 (München) - 8.9.1949 (Garmisch-Partenkirchen)
Erstnennung: 1915

Richard-Strauss-Tunnel

Straße ist benannt nach: Strauss Richard 11.6.1864 (München) - 8.9.1949 (Garmisch-Partenkirchen)

Richard-Tauber-Straße

Straße ist benannt nach: Täuber Richard 16.5.1891 (Linz) - 8.1.1948 (London)
Erstnennung: 1957

Richard-Wagner-Straße

Straße ist benannt nach: Wagner Richard 22.5.1813 (Leipzig) - 13.2.1883 (Venedig)
Erstnennung: 1898

Richardstraße

Straße ist benannt nach: Richard
Erstnennung: 1956

Richelstraße

Straße ist benannt nach: Richel Bartholomäus 1580 (Neufra bei Saulgau (Württemberg)) - 1649 (München)
Erstnennung: 1906

Richildenstraße

Straße ist benannt nach: Hohenwart Richildis von 1100
Erstnennung: 1901

Richthofenstraße

Straße ist benannt nach: Richthofen Manfred von 2.5.1892 (Breslau) - 21.4.1918 (Vaux-sur-Somme, Département Somme)

Manfred von Richthofen, geboren 2. Mai 1892 in Breslau, im Luftkampf gefallen am 21. April 1918 an der Somme

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Richthofenstraße

Ridlerstraße

Straße ist benannt nach: Ridler
Erstnennung: 1878

Riedenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Riedener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Riederstraße

Straße ist benannt nach: Rieder Hermann 3.12.1858 (Rosenheim) - 27.10.1932 (München)
Erstnennung: 1947

Riedgaustraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Riedlstraße

Straße ist benannt nach: Riedl Adrian von 6.5.1746 (München) - 18.3.1809 (München)
Erstnennung: 1890

Riedmaierweg

Straße ist benannt nach: Riedmaier Lukas 1899 - 1964
Erstnennung: 1974

Riegerhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Riegerhofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Riegseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Riegsee in Oberbayern, östl. d. Staffelsees

Erstnennung: 1929

Riemer Straße

Straße ist benannt nach:

Führt nach Riem

Erstnennung: 1937

Riemerschmidstraße

Straße ist benannt nach: Riemerschmid Anton 31.5.1802 (Burghausen) - 9.11.1878 (München)
Erstnennung: 1966

Rienecker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rienziplatz

Straße ist benannt nach: Rienzi

Nach der 1842 vollendeten Oper "Cola Rienzi, der Letzte der Tribunen" von Richard Wagner.

Erstnennung: 1933

Riesenburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Riesenfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Riesenfeld-Ansiedlung am Nymphenburger Würmkanal.

Erstnennung: 1913

Riesengebirgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Rießerseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Riesstraße

Straße ist benannt nach: Ries Hans 1855 - 1930

Riesstraße, Moosach (10), *1953: Hans Ries (1855-1930), Direktor des Münchner Gaswerkes; entwickelte die später in allen Gaswerken eingeführten Schrägkammeröfen.

Erstnennung: 1953

Rietschelstraße

Straße ist benannt nach: Rietschel Ernst Wilhelm 1824 - 1860
Erstnennung: 1947

Riezlerweg

Straße ist benannt nach: Riezler Siegmund von 2.5.1843 (München) - 28.1.1927 (Ambach)
Erstnennung: 1959

Riffelwandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Rigaer Straße

Straße ist benannt nach:

Hauptstadt von Lettland

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Rigaer Straße

Riggauerweg

Straße ist benannt nach: Riggauer Konrad 24.11.1853 (München) - 19.5.1927 (München)

Konrad Riggauer Landesgewerberat langjähriger Gemeindebevollmächtigter, Magistratsrat und Stadtrat.
Geb.24.11.1853 in München. Gest. 19.5.1927

Erstnennung: 1927

Rilkestraße

Straße ist benannt nach: Rilke Rainer Maria 4.12.1875 (Prag (Österreich-Ungarn)) - 29.12.1926 (Sanatorium Valmont bei Montreux, Schweiz)

Rainer Maria Rilke, bedeutender Lyriker, geb.4.XII.1875 zu Prag. gest« 29.XII.1926 zu Montreux.

Erstnennung: 1929

Rimparstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Rimstinger Straße

Straße ist benannt nach:

Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Rindermarkt

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1242

Ringbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Ringelblumenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Ringelnatzweg

Straße ist benannt nach: Ringelnatz Joachim 7.8.1883 (Wurzen) - 17.11.1934 (Berlin)
Erstnennung: 1953

Ringlerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Ringofenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1988

Ringseisstraße

Straße ist benannt nach: Ringseis Johann Nepomuk 1785 - 1880
Erstnennung: 1887

Ringstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Rißbachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Rißheimerstraße

Straße ist benannt nach: Rißheimer Hans
Erstnennung: 1947

Risserkogelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Ritterspornweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Robert-Hartig-Straße

Straße ist benannt nach: Hartig Robert 30.5.1839 (Braunschweig) - 9.10.1901 (München)
Erstnennung: 1947

Robert-Heger-Straße

Straße ist benannt nach: Heger Robert 19.8.1886 (Straßburg) - 14.1.1978 (München)
Erstnennung: 1981

Robert-Koch-Straße

Straße ist benannt nach: Koch Robert 11.12.1843 (Clausthal) - 27.5.1910 (Baden-Baden)

Robert Koch, Begründer der modernen Bakteriologie, entdeckte den Tuberkel- und den Cholera- Bazillus und erforschte die Schlafkrankheit, die Pest und die Malaria. Geb.11.12.1845 zu Clausthal, gest.27.5.1910 zu Baden-Baden.

Erstnennung: 1931

Robert-Stolz-Platz

Straße ist benannt nach: Stolz Robert 25.8.1880 (Graz) - 27.6.1975 (Berlin)
Erstnennung: 1980

Robiniestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Robinsonstraße

Straße ist benannt nach: Crusoe Robinson

Hauptgestalt in der gleichnamigen Erzählung

Erstnennung: 1930

Röblingweg

Straße ist benannt nach: Röbling Johann August 12.6.1806 (Mühlhausen in Thüringen) - 22.7.1869 (New York)

Johann August Röbling, Ingenieur, Amerikas kühnster Brückenbauer. Geb.12.6.1806 zu Mühlhausen (Thüringen), gest. 22.7.1869 zu Brooklyn (New York).

Erstnennung: 1938

Rochus-Dedler-Weg

Straße ist benannt nach: Dedler Rochus 15.1.1779 (Oberammergau) - 17.10.1822 (Oberföhring)

Rochus Dedler, Lehrer in Oberammergau, schrieb die Musik zur Passion. Gestorben im Jahre 1822 im Alter von 43 Jahren zu Oberföhring bei Manchen

Erstnennung: 1935

Rochusberg

Straße ist benannt nach:

Nach dem ehemaligen 1589 durch Herzog Wilhelm V. erbauten St.-Rochus-Spital und der 1603 entstandenen St.-Rochus-Kapelle.

Erstnennung: 1714

Rochusstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem ehemaligen 1589 durch Herzog Wilhelm V. erbauten St.-Rochus-Spital und der 1603 entstandenen St.-Rochus-Kapelle.

Rockefellerstraße

Straße ist benannt nach: Rockefeller John Davison 8.7.1839 (Richfort) - 23.5.1937 (Ormond Beach)

Erstnennung: 1954

Rockingerstraße

Straße ist benannt nach: Rockinger Ludwig von 29.12.1824 (Würzburg) - 24.12.1914 (München)

Dr. jur.et.phil. Ludwig Ritter v. Rockinger, Vorstand d. Reichsarchivs, ein hervorragender Forscher auf dem Gebiete d. deutschen u. bayerischen Rechtsgeschichte; Mitherausgeber der Monumenta Boica. Mitglied d.Bayer.Akademie d. Wissenschaften. Geb.29.12.1824 zu Würzburg, gest. 24.12.1914 zu München.

Erstnennung: 1934

Rodachtalweg

Straße ist benannt nach:

Rodach, Fluß im Frankenwald

Erstnennung: 1935

Rodensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rodenstockplatz

Straße ist benannt nach: Rodenstock Joseph 1846 (Ershausen bei Sonneberg) - 1932 (Erl bei Kufstein)
Erstnennung: 1953

Roderichstraße

Straße ist benannt nach: König Roderich
Erstnennung: 1953

Roecklplatz

Straße ist benannt nach: Roeckl
Erstnennung: 1915

Rofanstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Roggensteiner Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rohdestraße

Straße ist benannt nach: Rohde Emil 18.1.1839 (Düsseldorf) - 18.12.1913 (München)
Erstnennung: 1947

Rohlsstraße

Straße ist benannt nach: Rohls Gerhard 14.4.1831 (Veogesack bei Bremen) - 2.6.1896 (Rüngsdorf bei Godesberg)

Gerhard Rohls, Afrikaforscher. Ihm gelang 1867 die erste Durchquerung Afrikas in der Nord-Su?d-Richtung von Tripolis nach Lagos an der Guinea-Ku?ste. Geb. 14.4.1831 zu Veogesack a. d .Veser, gest. 2.6.1896 zu Rüngsdorf b. Godesberg

Erstnennung: 1935

Rohmederstraße

Straße ist benannt nach: Rohmeder Wilhelm 8.6.1843 (Heidenheim) - 4.10.1930 (München)

Dr. Wilhelm Rohmeder, Stadtschulrat, um die Organisation des Münchener Schulwesens und um das Deutschtum im Ausland hochverdient, geb.8.6.1843 zu Heidenheim, gest. 4.10.1930 zu München

Erstnennung: 1932

Rohrauerstraße

Straße ist benannt nach: Rohrauer Alois 1848 - 1923

Nach Alois Rohrauer, dem 1. Präsidenten und Mitbegründer des Touristenvereins "Die Naturfreunde";

Erstnennung: 1949

Rohrdommelweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Rohrer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1982

Röhrichtstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Rohrsängerplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Rolandseckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Rolandstraße

Straße ist benannt nach: Roland 736 - 15.8.778 (Roncesvalles)

Erstnennung: 1904

Rolf-Pinegger-Straße

Straße ist benannt nach: Pinegger Rolf 25.3.1873 (Schwifting bei Landsberg am Lech) - 18.10.1957 (München)

<p>Rolf Pinegger, Volksschauspieler, Darsteller insbesondere bayerischer Charakterrollen, ehemaliger Theaterdirektor, Förderer des guten bayerischen Volksstückes, geb. 25.3.1873 in Schwifiting bei Landsberg am Lech, gest. 18.10.1957 in München.</p>

<p>Rolf Pinegger wirkte 6 Jahrzehnte an Münchner Bühnen (Volkstheater, ehemaliges Münchner Theater), 3 Jahrzehnte beim Film (in guten Heimatfilmen des Heimatpflegers Peter Ostermayr) und beim Bayerischen Rundfunk als Leiter der Abteilung für das bayerische Volksspiel.

Erstnennung: 1964

Rollenhagenstraße

Straße ist benannt nach: Rollenhagen Georg 22.4.1542 (Bernau bei Berlin) - 20.5.1609 (Magdeburg)

Erstnennung: 1930

Roman-Herzog-Straße

Straße ist benannt nach: Herzog Roman 5.4.1934 (Landshut) - 10.1.2017 (Bad Mergentheim)

Roman Herzog, geboren 05.04.1934 in Landshut, gestorben 10.01.2017 in Bad Mergentheim, deutscher Politiker. Roman Herzog studierte nach seinem Abitur im Jahr 1953 in München Rechtswissenschaften. 1957 machte er das erste, 1961 das zweite juristische Staatsexamen und promovierte 1958 zum Dr. jur.. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent und später Privatdozent an der Universität München wechselte er 1965 an die Freie Universität Berlin. 1969 ging er nach Speyer an die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften und war dort 1971 und 1972 Rektor. 1970 trat Herzog in die CSU ein und gehörte ab 1979 dem Bundesverband an. 1973 bis 1978 war er Staatssekretär in Rheinland-Pfalz, von 1978 bis 1980 Minister für Kultus und danach bis 1983 Innenminister des Landes Baden-Württemberg. 1983 wurde er zum Vizepräsidenten und 1987 zum Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes ernannt. Beim Einigungsvertrag zwischen der letzten Regierung der DDR und der Bundesregierung 1990, spielte er eine wichtige Rolle. Roman Herzog war von 1994 bis 1999 deutscher Bundespräsident.

Erstnennung: 2018

Romanplatz

Straße ist benannt nach: Roman Rudolf Freiherr von 1.12.1836 (Leider bei Aschaffenburg) - 8.1.1917 (Würzburg)

Rudolf Freiherr von Roman war von 1893-1909 Regierungspräsident von Oberfranken.

Erstnennung: 1903

Romanstraße

Straße ist benannt nach: Roman zu Schernau Rudolf Ernst Philipp August Freiherr von 1836 - 1917

Erstnennung: 1903

Römerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Rominter Straße

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Rominter Heide und ihren mächtigen Wäldern in Ostpreußen.

Erstnennung: 1956

Romy-Schneider-Platz

Straße ist benannt nach: Schneider Romy 23.9.1938 (Wien) - 29.5.1982 (Paris)

Romy Schneider, geb. am 23.09.1938 in Wien, gest. am 29.05.1982 in Paris, Schauspielerin. Bekannt wurde sie mit der ?Sissi-Trilogie?. Um der Festlegung auf diesen Rollentypus zu entgehen, zog Romy Schneider nach Paris. Sie drehte in internationalen Produktionen und arbeitete mit namhaften Schauspielern und Regisseuren wie Yves Montand, Michel Piccoli, Orson Welles, Luchino Visconti und Claude Sautet. Der künstlerische Höhepunkt ihrer Karriere war in den 1970er Jahren. Zu ihren bekanntesten Filmen zählen ?Die Spaziergängerin von Sans-Souci?, ?Das Mädchen und der Kommissar?, ?Der Kardinal?, der ihr eine Golden-Globe-Nominierung einbrachte, sowie ?Nachtblende? und ?Eine einfache Geschichte?, für beide Filme erhielt sie den César.

Erstnennung: 2020

Rondell-Neuwittelsbach

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Ronpeckhstraße

Straße ist benannt nach: Ronpeckh Geminian

Geminian Ronpeckh, Kapuzinerpater, Mu?nchener Geisel im Jahre 1632.

Erstnennung: 1934

Röntgenstraße

Straße ist benannt nach: Röntgen Wilhelm Conrad 27.3.1845 (Lennep (heute Stadtteil von Remscheid)) - 10.2.1923 (München)

Erstnennung: 1916

Roopsingh-Bais-Weg

Straße ist benannt nach: Roopsingh Bais

Erstnennung: 1971

Roritzerstraße

Straße ist benannt nach: Roritzer

Erstnennung: 1962

Rosa-Aschenbrenner-Bogen

Straße ist benannt nach: Aschenbrenner Rosa 27.4.1885 (Beilngries/Oberpfalz) - 9.2.1967 (München)

Rosa Aschenbrenner, geb. 27.04.1885 in Beilngries/Oberpfalz, gest. 09.02.1967 in München, Politikerin. Seit 1908 SPD-Mitglied, wurde sie 1920 in den Bayerischen Landtag gewählt, dem sie bis 1932 angehörte. Mitglied der KPD von 1920 bis 1929. Wegen ihrer Gegnerschaft zum Nationalsozialismus wurde sie während des Dritten Reiches mehrmals verhaftet. Nach 1945 trug sie dazu bei, in München wieder ein demokratisches Gemeinwesen zu schaffen. Rosa Aschenbrenner war eine geradlinige Politikerin, die stets ihre eigenen moralischen Maßstäbe vertrat und ihnen auch treu blieb.

Erstnennung: 2002

Rosa-Bavarese-Straße

Straße ist benannt nach: Bavarese Rosa

<p>Rosa Bavarese, geb. 1705 als Rosina Maria Schwarzmann in München, gest. 1754 in München, kurfürstliche Kammersängerin.
 Wegen ihrer virtuoson Gesangkunst wurde sie in ganz Europa unter dem Künstlernamen "Rosa Bavarese" bekannt. Während ihrer Karriere trat sie in Schloss Nymphenburg vor Kurfürst Karl Albrecht auf.<p>

Erstnennung: 2006

Rosa-Kempf-Straße

Straße ist benannt nach: Kempf Rosa 8.2.1874 (Birnbach) - 3.2.1948 (Darmstadt)

<p>Rosa Kempf, geboren 08.02.1874 in Birnbach, gestorben 03.02.1948 in Darmstadt, Lehrerin, Sozialpolitikerin, Pionierin der Wohlfahrtspflege. Rosa Kempf studierte Rechtswissenschaften und Staatswissenschaften und promovierte 1911 in München mit einer Dissertation über "Das Leben der jungen Fabrikmädchen". Sie war als wissenschaftliche Assistentin im Frankfurter Institut für Gemeinwohl tätig und leitete ab 1914 das "Frauseminar für Berufsarbeit", später war sie Studiendirektorin der "Sozialakademie für Frauen".<p>

<p>Rosa Kempf engagierte sich in verschiedenen Frauenverbänden, hielt Reden und Vorträge. Sie war sozial und politisch engagiert (Bildung, Wohlfahrtspflege, Frauengleichberechtigung und -stimmrecht). Von der Regierung Kurt Eisners wurde sie in den provisorischen Nationalrat berufen und sprach am 18.12.1918 als erste Frau im Plenum des Bayerischen Landtags. Als entschiedene Gegnerin des Nationalsozialismus musste sich Rosa Kempf nach 1933 aus allen öffentlichen und beruflichen Funktionen zurückziehen.<p>

Erstnennung: 2017

Rosa-Luxemburg-Platz

Straße ist benannt nach: Luxemburg Rosa 5.3.1871 (Zamo??, Königreich Polen) - 15.1.1919 (Berlin)

Erstnennung: 1989

Rosamundenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Roßbacher Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1978

Rose-Pichler-Weg

Straße ist benannt nach: Pichler Rose 9.5.1897 (Augsburg) - 19.10.1979 (Hartford (USA))

Rose Pichler, geb. 09.05.1897 in Augsburg, gest. 19.10.1979 in Hartford (USA). Sie errichtete die Rose und Alphonse Pichler-Stiftung, deren Einkünfte für alte und bedürftige Münchner Bürger verwendet werden.

Erstnennung: 1996
Frühere Bezeichnung: Dornfinkenweg

Roseggerstraße

Straße ist benannt nach: Rosegger Peter 31.7.1843 (Alpl, Steiermark, Kaisertum Österreich) - 26.6.1918 (Krieglach)

Dichter

Erstnennung: 1938

Rößeler Straße

Straße ist benannt nach:

Die Stadt übernahm nach dem Russeneinfall in Ostpreußen im Jahre 1914 die Patenschaft für Rößeler.

Erstnennung: 1930

Rosemarie-Fendel-Bogen

Straße ist benannt nach: Fendel Rosemarie 25.4.1927 (Koblenz) - 13.3.2013 (Frankfurt am Main)

<p>Rosemarie Fendel, geb. 25.04.1927 in Koblenz-Metternich, gest. 13.03.2013 in Frankfurt am Main, Schauspielerin und Synchronsprecherin. Rosemarie Fendel debütierte 1947 als Theaterschauspielerin in München. Ab 1948 begann sie eine zweite Karriere als Synchronsprecherin, unter anderem lieh sie Liz Taylor und Jeanne Moreau ihre Stimme. Darüber hinaus wirkte sie in zahlreichen Hörspielproduktionen mit.</p>

Erstnennung: 2014

Rosenbuschstraße

Straße ist benannt nach: Rosenbusch
Erstnennung: 1898

Rosenheimer Platz

Straße ist benannt nach:

Nach der Stadt Rosenheim in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Rosenheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Rosenkavalierplatz

Straße ist benannt nach:

Der Rosenkavalier, Komödie für Musik von Richard Strauß, Text von Hugo von Hofmannsthal.

Erstnennung: 1964

Rosenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1368

Rosental

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1410

Roßholzener Straße

Straße ist benannt nach:

Roßholzener Straße, Michaeliburg (16), *1959: Nach Roßholzen, einem Ort am Heuberg im Inntal südlich von Samerberg bei Nußdorf am Inn.

Erstnennung: 1959

Roßmannstraße

Straße ist benannt nach: Roßmann Erich 10.1.1884 (Pößneck) - 26.9.1953 (Meran)

Erstnennung: 1954

Rosmarinstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Rosmarinstrauch

Erstnennung: 1932

Roßmarkt

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Rossinistraße

Straße ist benannt nach: Rossini Gioachino 29.2.1792 (Pesaro, Kirchenstaat, heute Marken) - 13.11.1868 (Passy, Paris)

Erstnennung: 1914

Rossittener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Roßsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Roßstein, Berg su?dwestl. vom Tegernsee, bekannt durch prächtige Aussicht

Erstnennung: 1935

Roßtalerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Rotbuchenstraße

Straße ist benannt nach:

nach der Rotbuche

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Hans Schemm-Straße

Rotdornstraße

Straße ist benannt nach:

Die Bezeichnung der Strassen und Plätze entspricht der als Gartenstadt gebauten Siedlung.

Erstnennung: 1929

Rotenhanstraße

Straße ist benannt nach: Rotenhan Hermann Freiherr von 1836 - 1914

Erstnennung: 1959

Roter-Turm-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Rotfuchsweg

Straße ist benannt nach:

Tiername.

Erstnennung: 1933

Rothenbühler Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rothenfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Rothmundstraße

Straße ist benannt nach: Rothmund Franz Christoph von 28.12.1801 (Dettelbach) - 30.11.1891 (München)
Erstnennung: 1897

Rothpletzstraße

Straße ist benannt nach: Rothpletz August 1853 - 1918

August Rothpletz, Geologe, geb. 25.4.1853 Neustadt a. d. H. gest. 27.1.1918 in Oberstlorf Seit 1884 an der Universität München.

Erstnennung: 1927

Rothschwaigestraße

Straße ist benannt nach:

Rothschwaige, Weiler bei Dachau

Erstnennung: 1935

Rothspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Allgäu

Erstnennung: 1935

Röthstraße

Straße ist benannt nach: Röth Philipp 10.3.1841 (Darmstadt) - 29.5.1921 (München)
Erstnennung: 1947

Rothuberweg

Straße ist benannt nach:

Alte Katasterbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Rothwiesenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1992

Rotkäppchenplatz

Straße ist benannt nach: Rotkäppchen

Siehe Rotkäppchenstraße.

Erstnennung: 1931

Rotkäppchenstraße

Straße ist benannt nach: Rotkäppchen

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Rotkehlchenweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname

Erstnennung: 1933

Rotkreuzplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1903

Rottacher Straße

Straße ist benannt nach:

Rottach, Dorf am Tegernsee

Erstnennung: 1929

Rottalstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Rotthal in Niederbayern

Erstnennung: 1932

Rottannenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Rottenbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Rottmannstraße

Straße ist benannt nach: Rottmann Carl 11.1.1797 (Handschuhsheim) - 7.7.1850 (München)

Erstnennung: 1872

Rottstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Rotwandstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Rubensstraße

Straße ist benannt nach: Rubens Peter Paul 28.6.1577 (Siegen) - 30.5.1640 (Antwerpen)

Erstnennung: 1948

Rübezahlstraße

Straße ist benannt nach:

Rübezahl, in der Volkssage Berggeist und Herr des Riesengebirges, der die Wanderer neckt und in die Irre führt, die Armen beschenkt, die Bergschätze hütet. Die ersten Rübezahl-Sagen wurden von J. Praetorius in dessen "Daemonologica Rubinzalli Silesii" 1662 gesammelt.

Der ursprüngliche Name der Strasse war "Finkenstr." und wurde mit der Eingemeindung 1930 umbenannt.

Bekante Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Rubihornweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Rubinsteinstraße

Straße ist benannt nach: Rubinstein Anton 28.11.1829 (Wychwatinez, Gouvernement Podolien) - 20.11.1894 (Peterhof bei Sankt Petersburg)

Anton vom Rubinstein, russischer Komponist, Klaviervirtuose und Musikschriftsteller geb. am 28.11.1830 in Wechwetlynetz (Padolien) gest.an 20.11.1894 in Peterhof. Die Musik Rubinstein's ist in Westeuropa sehr beliebt und viel aufgeführt. Er schuf Opern, Symphonien, Jdavier- und Violinkonzerte, Kammermusik und viele Lieder. Er wurde persönlich geadelt, gründete das Konservatorium in Petersburg und mit seinem Bruder Nikolaus das Konservatorium in Moskau.

Erstnennung: 1956

Rubinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Ruchsteigerstraße

Straße ist benannt nach:

Mu?nchener Handwerkernamen aus der Zeit um 1310-1313

Erstnennung: 1937

Rückertstraße

Straße ist benannt nach: Rückert Friedrich 6.5.1788 (Schweinfurt) - 31.1.1866 (Neuses)

Erstnennung: 1894

Rudbeckiastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Rudelsburgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Rüdesheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Gamsjoch, Berg im Karwendelgebirge.

Erstnennung: 1933

Rudhartstraße

Straße ist benannt nach: Rudhart Georg Thomas 1792 - 1860

Erstnennung: 1947

Rudi-Hierl-Platz

Straße ist benannt nach: Hierl Rudi 29.3.1921 (München) - 22.2.2010 (München)

Rudi Hierl, geboren am 29.03.1921 und gestorben am 22.02.2010 in München, Schlossermeister. Rudi Hierl war von 1972 bis 2006 ehrenamtliches Mitglied des Münchner Stadtrats. Während seiner 34 Jahre als Stadtrat verstand er sich in erster Linie als Anwalt der kleinen Leute. Er war Mitbegründer der Münchner Mittelstandsunion und deren jahrzehntelanger Vorsitzender. Sozialen Zwecken gilt auch der ganze Einsatz der von ihm und seiner Ehefrau gegründeten Rudi und Barbara Hierl Stiftung. Persönlich lag Rudi Hierl auch die Verbreitung der Bayern-Hymne sehr am Herzen, deren Text er bei jeder Gelegenheit auf kleinen Handzetteln verteilte.

Erstnennung: 2013

Rudi-Seibold-Straße

Straße ist benannt nach: Seibold Rudolf 1.4.1874 (Wien) - 3.2.1952 (München)

<p>Rudolf Seibold , Operettentenor, Komiker. Geb. 1.4.1874 in Wien, gest. 3.2.1952 in München.</p>

<p>Rudi Seibold war der Altmeister der Münchner Operette und fast 50 Jahre den Münchnern ein beliebter Künstler.</p>

Erstnennung: 1956

Rüdigerstraße

Straße ist benannt nach: Rüdiger von Bechelaren

Ru?diger von Bechlarn, Held im Nibelungenlied.

Erstnennung: 1929

Rudliebstraße

Straße ist benannt nach: Rudlieb

Ruodlieb (Rudlieb), deutsche Dorfgeschichte aus dem 11. Jahrhundert in lateinischer Sprache

Erstnennung: 1932

Rudolf-Camerer-Straße

Straße ist benannt nach: Camerer Rudolf 25.8.1869 (Karlsruhe) - 19.4.1921 (München)

Rudolf Camerer, geb. 25.8.1869 in Karlsruhe, gest. 19.4.1921 in München, Dr. ing, Dr. phil., Professor für Maschinenbaukunde und Ordinarius der Technischen Hochschule in München war maßgeblich am Bau des Walchenseekraftwerkes und beim Ausbau der Mittleren Isar tätig.

Seine vorbildliche Lehrtätigkeit, zusammengefaßt in dem Werk "Vorlesungen über Wasserkraftmaschinen" findet auch heute noch Beachtung.

Erstnennung: 1983

Rudolf-Esterer-Straße

Straße ist benannt nach: Esterer Rudolf 23.11.1879 (Altötting) - 11.11.1965 (Farnach im Chiemgau)

Erstnennung: 1987

Rudolf-Gutlein-Weg

Straße ist benannt nach: Gütlein Rudolf 22.11.1926 (München) - 15.5.1983 (München)

Erstnennung: 1987

Rudolf-Harbig-Weg

Straße ist benannt nach: Harbig Rudolf 8.11.1913 (Dresden) - 5.3.1944 (Olchowez, Swenyhorodka, Ukrainische SSR, Sowjetuni)

Rudolf Harbig (1913-1944), hervorragender Mittelstreckenläufer, mehrfacher Weltrekordinhaber und Gewinner der Bronzemedaille in der 4 x 400 m-Staffel bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin.

Erstnennung: 1971

Rudolf-Schneider-Weg

Straße ist benannt nach: Schneider Rudolf 8.3.1890 (Antwerpen) - 18.5.1956 (München)

Rudolf Schneider, genannt "Scheider Schelde", Bühnen- und Romanschriftsteller, geb. 8.3.1890 in Antwerpen, gest. 18.5.1956 in München, seit nach dem 1. Weltkrieg in München ansässig, seit 1931 Mitglied des PEN-Klubs, von 1945-1947 Präsident des Schutzverbande Deutscher Schriftsteller und von 1949 bis 1951 Programmdirektor des Bayerischen Rundfunks. Er erwarb sich einen besonderen Namen als Roman- und Bühnenschriftsteller. Bedeutende Werke: "Ring mit dem roten Stein", "Der Frauenzüchter", "In jenen Jahren", "Kies bekennt Farbe", "Offenes Fenster" u.a.

Erstnennung: 1976

Rudolf-Vogel-Bogen

Straße ist benannt nach: Vogel Rudolf 10.11.1900 (Planegg) - 9.8.1967 (München)
Erstnennung: 1981

Rudolf-Wilke-Weg

Straße ist benannt nach: Wilke Rudolf 27.10.1873 (Braunschweig) - 4.11.1908 (Braunschweig)

<p>Rudolf Wilke, berühmter Zeichner und Maler für den "Simplicissimus", "Die Jugend" und die "Die Fliegenden Blätter", geb. 27.10.1873 in Wolzum, gest. 4.11.1908 in Braunschweig.</p>

<p>Der Künstler, ein Freund Ludwig Thomas, schuf humoristische Zeichnungen, besondere Typen unserer Stadt und des bayerischen Volkes.</p>

Erstnennung: 1964

Rudolf-Zenker-Straße

Straße ist benannt nach: Zenker Rudolf 24.2.1903 (München) - 18.1.1984 (München)

Rudolf Zenker, geb. 24.02.1903 in München, gest. 18.01.1984 in München, Chirurg. Zenker nahm 1958 die erste erfolgreiche Operation am offenen Herzen in Deutschland vor. Er war es auch, der 1969 die erste Herztransplantation in München durchführte. Eng mit seinem Namen ist der Bau des Klinikums Großhadern mit einer herzchirurgischen Abteilung verbunden.

Erstnennung: 2002

Rudolf-Zorn-Straße

Straße ist benannt nach: Zorn Rudolf 24.12.1893 (Kempten) - 21.1.1966 (München)
Erstnennung: 1983

Rudorffstraße

Straße ist benannt nach: Rudorff Ernst 18.1.1840 (Berlin) - 31.12.1916 (Lichterfelde bei Berlin)
Erstnennung: 1955

Rueppstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Rueßstraße

Straße ist benannt nach: Rueß Johann 1869 - 1943
Erstnennung: 1947

Ruffinistraße

Straße ist benannt nach: Ruffini Joseph 1672 (Meran) - 16.6.1749 (München)
Erstnennung: 1900

Rugendasstraße

Straße ist benannt nach: Rugendas Johann Moritz 22.3.1802 (Augsburg) - 29.5.1858 (Weilheim an der Teck)
Erstnennung: 1947

Ruhestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1857

Ruhpoldinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Rümannstraße

Straße ist benannt nach: Rümann Wilhelm von 11.11.1850 (Hannover) - 6.2.1906 (Ajaccio, Korsika)
Erstnennung: 1907

Rümelinstraße

Straße ist benannt nach: Rümelin Theodor 1877 - 1920
Erstnennung: 1955

Rumfordstraße

Straße ist benannt nach: Thompson, Graf von Rumford Benjamin 26.3.1753 (Massachusetts) - 21.8.1814 (Auteuil)
Erstnennung: 1837

Rumpelstilzchenstraße

Straße ist benannt nach:

Bekannte Märchengestalt

Erstnennung: 1930

Rundfunkplatz

Straße ist benannt nach:

Aus Anlass der Errichtung des Funkhauses der Deutschen Stunde in Bayern

Erstnennung: 1929

Rungestraße

Straße ist benannt nach: Runge Philipp Otto 23.7.1777 (Wolgast) - 2.12.1810 (Hamburg)
Erstnennung: 1947

Rupert-Bodner-Straße

Straße ist benannt nach: Bodner Rupert 1899 - 1952
Erstnennung: 1983

Rupert-Mayer-Straße

Straße ist benannt nach: Mayer Rupert 23.1.1876 (Stuttgart) - 1.11.1945 (München)
Erstnennung: 1947

Rupertigaustraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Rupertigau in Oberbayern.

Erstnennung: 1939

Ruppanerstraße

Straße ist benannt nach: Ruppaner Michael 27.10.1856 - 11.8.1937

Michael Ruppaner, ehemaliger Pfarrer in Trudering, dann Hofpriester und geistlicher Rat bei König Otto in Fu?rstenried. Sehr beliebter und toleranter Priester. Geb. 27.10. 1856.

Erstnennung: 1933

Ruppertsberger Straße

Straße ist benannt nach:

Ruppertsberg in der Rheinpfalz

Erstnennung: 1932

Ruppertstraße

Straße ist benannt nach: Ruppert Kaspar von 1827 - 1895
Erstnennung: 1897

Rupprechtstraße

Straße ist benannt nach: Bayern Rupprecht von 18.5.1869 (München) - 2.8.1955 (Starnberg)
Erstnennung: 1889

Frühere Bezeichnung: Wildstraße

Rushaimerstraße

Straße ist benannt nach: Rushaimer

Münchener Patriziergeschlecht

Erstnennung: 1939

Ruth-Beutler-Straße

Straße ist benannt nach: Beutler Ruth 16.7.1897 (Chemnitz) - 22.10.1959 (München)

Ruth Beutler, geb. am 16.07.1897 in Chemnitz, gest. am 22.10.1959 in München, Zoologin.

In ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit widmete sie sich besonders der Erforschung der Bienen. Nach dem Krieg setzte sie sich besonders für den Wiederaufbau des Zoologischen Instituts ein.

Erstnennung: 2004

Ruth-Drexel-Straße

Straße ist benannt nach: Drexel Ruth 14.7.1930 (Vilshofen an der Donau) - 26.2.2009 (München)

Ruth Drexel, geb. am 12.7.1930 in Vilshofen/Niederbayern, gest. am 26.2.2009 in München, Schauspielerin, Regisseurin, Intendantin. Nach Engagements in anderen Städten war sie von 1953 bis 1971 an den Kammerspielen, von 1976 bis 1987 im Staatsschauspielhaus engagiert. An beiden Münchner Häusern wurde sie eine gefeierte Charakterdarstellerin. Von 1988 bis 1998 war sie Intendantin des Münchener Volkstheaters. In zahlreichen Fernsehserien spielte sie sich in die Herzen des Publikums. Sie war von großer schauspielerischer Wandlungsfähigkeit und verkörperte Armut und Bitterkeit genauso überzeugend wie Warmherzigkeit, barocke Lebensfreude, Gerissenheit und grenzenlose Geldgier. Die Stadt München ehrte sie mit der Medaille „München leuchtet“ in Gold und der goldenen Ehrenmünze.

Erstnennung: 2011

Ruth-Leuwerik-Straße

Straße ist benannt nach: Leuwerik Ruth 23.4.1924 (Essen) - 12.1.2016 (München)

Ruth Leuwerik, geb. am 23.04.1924 in Essen, gest. am 12.01.2016 in München, Schauspielerin. Von 1944 bis 1953 war sie an verschiedenen deutschen Theaterbühnen engagiert, darunter das Theater der Freien Hansestadt Bremen und das Deutsche Schauspielhaus Hamburg. Ab 1950 drehte sie zahlreiche Filme, später folgten Fernsehproduktionen. Der Höhepunkt ihrer Karriere war in den 1950er Jahren. Zu ihren bekanntesten Filmen gehören „Königliche Hoheit“, „Die Trapp-Familie“ und „Taiga“. Ruth Leuwerik erhielt viele Auszeichnungen: u.a. mehrere Bambi, den Bundesfilmpreis, das Bundesverdienstkreuz, den Bayerischen Verdienstorden und die Medaille „München leuchtet“. Für ihre Rolle als Ärztin in dem Film „Taiga“ wurde sie bei den internationalen Filmfestspielen in San Francisco mit dem Golden Gate Award als beste Schauspielerin geehrt.

Erstnennung: 2020

Ruth-Schaumann-Straße

Straße ist benannt nach: Schaumann Ruth 24.8.1899 (Hamburg) - 13.3.1975 (München)

Erstnennung: 1984

Rüthlingstraße

Straße ist benannt nach: Rüthling Bernhard 1834 - 1881
Erstnennung: 1912

Rüttenauerplatz

Straße ist benannt nach: Rüttenauer Benno 1855 - 1940
Erstnennung: 1947

Saalachseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Saalburgstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Saalestraße

Straße ist benannt nach:

Sächsische Saale, Nebenfluß der Elbe

Erstnennung: 1935

Saarbrücker Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Saargemünder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Saarlouiser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Saarstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1920

Säbener Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Säbener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Sabine-Schmitt-Straße

Straße ist benannt nach: Schmitt Sabine 1799

Sabine von Schmitt, Appellgerichts- Präsidentens Wittwe, ? 1862, Schöpferin sehr bedeutender Stiftungen.

Erstnennung: 1900

Sachranger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Sachsenkamstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1923

Sachsenspiegelstraße

Straße ist benannt nach:

Alte deutsche Rechtsordnung

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Dietrich-Eckart-Straße

Sachsenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Säckingenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1910

Sadelerstraße

Straße ist benannt nach: Sadeler Johann 1550 - 1600

Sadelerstraße, »Johann Sadeler, berühmter Kupferstecher, geb. 1550 in Brüssel, gest. um 1610 in Venedig. Die Maillingersammlung enthält wertvolle Blätter des Meisters, der auch längere Zeit in München lebte«.

Erstnennung: 1906

Safferlingstraße

Straße ist benannt nach: Safferling Benignus von 30.11.1825 (Freising) - 4.9.1899 (Partenkirchen)

Erstnennung: 1903

Saganer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Sägstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Saherrstraße

Straße ist benannt nach: Saherr Eusebius

Erstnennung: 1901

Sailerstraße

Straße ist benannt nach: Sailer Augustin

Erstnennung: 1913

Saint-Privat-Straße

Straße ist benannt nach:

Sieg der Deutschen bei St. Privat, 18. August 1870.

Erstnennung: 1902

Salbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Alte Hofbezeichnung in Pasing (Hochhauser Gut).

Erstnennung: 1956

Salbeistraße

Straße ist benannt nach:

Blumenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Horst-Wessel-Straße

Saldenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Die Saldenburg liegt in der Gemeinde Saldenburg im Bayerischen Wald, etwa 30 km nördlich von Passau. Die Höhenburg wurde im 14. Jahrhundert von Heinrich dem Tuschl von Söldenau angelegt. Die Burg wechselte vielfach den Besitzer, bis sie zwischen 1677 und 1836 an die Grafen von Preysing-Moos fiel. 1682 wurde die etwas heruntergekommene Burg von Enrico Zuccalli barockisiert, weshalb man auch von ?Schloss Saldenburg? spricht. Heute sind nur mehr Reste des Bergfrieds und der Ringmauer sowie das Herrenhaus erhalten. Seit 1929 befindet sich in der Burg eine bis heute bestehende Jugendherberge.

Erstnennung: 2012

Saleggstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Salierstraße

Straße ist benannt nach: Saliern

Erstnennung: 1899

Sallerweg

Straße ist benannt nach: Saller Philipp 1703 (Augsburg) - 21.1.1744

<p>Dr. Philipp Saller, 1703-1744 Pfarrer von Forstenried, verdient um die Ortsgeschichtsschreibung.</p>

<p>Pfarrer Saller verdanken wir die wichtigsten und einwandfreien Nachrichten über die älteste Zeit des Ortes, der Pfarrei und der Hofmark Borstenried. Oberlehrer Kriegist einer benützte in seiner Ortschronik die Arbeit Sallers. Br. Saller war auch Mitarbeiter am poetischen Werk Parnassus boicus.</p>

Erstnennung: 1955

Salmdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Salomeweg

Straße ist benannt nach:

Salome, Oper von Richard Strauß nach Oscar Wild's gleichnamiger Dichtung, in deutscher Übersetzung v.H. Lachmann.

Erstnennung: 1982

Salvatorplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1318

Salvatorstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1806

Salzachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Salzburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Salzmannstraße

Straße ist benannt nach: Salzmann Christian Gotthilf 1.6.1744 (Sömmerda) - 31.10.1811 (Waltershausen)

Erstnennung: 1931

Salzmesserstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Salzsenderweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Salzstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Sambergerstraße

Straße ist benannt nach: Samberger Leo 14.8.1861 (Ingolstadt) - 8.4.1949 (München)
Erstnennung: 1953

Sambugastraße

Straße ist benannt nach: Sambuga Joseph Anton 9.6.1752 (Walldorf (Baden)) - 5.1.1815 (Schloss Nymphenburg)

Joseph Anton Sambuga, geb. 9.6.1752 zu Walldorf bei Heidelberg, gest. 5.6.1815 zu München. Erzieher des nachmaligen Königs Ludwig I.

Erstnennung: 1930

Samerhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Samlandstraße

Straße ist benannt nach:

Hach der Landschaft Samland in Ostpreußen.

Erstnennung: 1936

Sammtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1854

Sammy-Drechsel-Straße

Straße ist benannt nach: Drechsel Sammy 25.4.1925 (Berlin) - 19.1.1986 (München)

Sammy Drechsel, eigentlich Karl-Heinz Kramke, geb. am 25.04.1925 in Berlin, gest. am 19. Januar 1986 in München, Journalist, Regisseur, Sportreporter; er gründete gemeinsam mit Dieter Hildebrandt die Münchner Lach- und Schieß-gesellschaft und war deren Leiter und Regisseur. Er führte Regie bei den Satiresendungen ?Notizen aus der Provinz? und ?Scheibenwischer?. Be-richterstatter zahlreicher sportlicher Großveranstaltungen, von 1950 bis zu seinem Tod Sportreporter beim Bayerischen Rundfunk.

Erstnennung: 2015

Samoastraße

Straße ist benannt nach:

Samoa, ehemalige deutsche Kolonie in der Su?dsee

Erstnennung: 1933

Sanatoriumsplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Sandbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Sandbienenweg

Straße ist benannt nach:

Sandbiene, Gattung der solitären Bienen. Sie nistet in Brutröhren, die sie in den lockeren Boden gräbt. Sandbienen sind auf den Münchner Heidegebieten besonders charakteristisch.

Erstnennung: 2001

Sanddornstraße

Straße ist benannt nach:

Sanddorn, bis 5 m hoher baumartiger Strauch mit silber-schilfartigen Blättern und orangefarbenen Beeren, der in Europa und Asien heimisch ist.

Erstnennung: 1972

Sanderplatz

Straße ist benannt nach: Sander Friedrich 30.7.1856 (Kaiserslautern) - 9.6.1899 (München)

<p>Friedrich Sander, Komponist. Geb, 30.7.1856 In Kaiserslautern gest. 9.6.1899 in München.</p>

<p>Sander war Solo-Cellist am Bayer. Staatstheater und verbrachte den größten Teil seines Lebens in München. Als Komponist war er besonders in der Pfalz sehr beliebt.</p>

Erstnennung: 1955

Sandgrubenweg

Straße ist benannt nach:

Flurbezeichnung, die auf einen Sand- bzw. Kiesabbau hinweist. Vor der Eingemeindung hieß der Weg schon Sandstraße.

Alte Wegbezeichnung

Erstnennung: 1930

Sandartstraße

Straße ist benannt nach: Sandrart Joachim von 12.5.1606 (Frankfurt am Main) - 14.10.1688 (Nürnberg)
Erstnennung: 1904

Sandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1811

Sandtnerstraße

Straße ist benannt nach: Sandtner Jakob

Jakob Sandtner, Drechsler ans Straubing, der im Auftrage des Herzogs Albrecht V. aufgrund genauer Einzelaufnahme und amtlich. Unterstützung um 1570 die Modelle f. d. Städte München, Landshut, Ingolstadt und Straubing fertigte.

Erstnennung: 1929

Sankt-Anna-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1888

Sankt-Anna-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1888

Sankt-Jakobs-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1886

Sankt-Wendel-Straße

Straße ist benannt nach:

Sankt Wendel, Kreisstadt im Saarland, an der oberen Blies, 26.900 Einwohner (1990); Wallfahrtskirche (spätgotische Hallenkirche mit Sarkophag des hl. Wendelin), Amtshaus (1742, heute Rathaus), St. Wendel ist seit 1180 bezeugt.

Erstnennung: 1998

Sansibarstraße

Straße ist benannt nach:

Sansibar, Inselgruppe vor der Ostküste von Afrika, ehemalige deutsche Kolonie, wurde 1890 im Austausch gegen Helgoland an England abgetreten.

Sansibar, Inselgruppe gegenüber Deutsch-Ostafrika, wurde durch Vertrag vom 1.7.1890 im Austausch gegen Helgoland an England abgetreten.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Johann-Strauß-Straße

Säntisstraße

Straße ist benannt nach:

Säntis, Berg in d. Schweiz (Thurer Alpen).

Erstnennung: 1933

Santrigelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Saportastraße

Straße ist benannt nach: Saporta Friedrich Karl Graf von 17.3.1794 (Neckargemünd) - 4.5.1853 (München)

Friedrich Graf v. S. ? 1853, k. b. Generalmajor u. Hofmarschall, verdient durch wohlthätige Stiftungen

Erstnennung: 1900

Sappelstraße

Straße ist benannt nach: Sappel Lorenz 1705 - 1779

<p>Lorenz Sappel, Münchener Barockbaumeister, geb. 1709 in Reichersbeuern, gest. 1779 in München.</p>

<p>Sappel ist beteiligt an der Thalkirchner und Perlacher Kirche, der Maria-Hilf-Wallfahrtskirche auf dem Mühlfeld in Tölz. Die Ausführung des Andechser Baues ist sein Werk.</p>

Erstnennung: 1955

Sapporobogen

Straße ist benannt nach:

Sapporo, Hauptstadt der japanischen Insel Hokkaido. Die 1871 "auf dem Reißbrett" entstandene Stadt ist Austragungsort der olympischen Winterspiele 1972.

Erstnennung: 1971

Sarah-Sonja-Lerch-Weg

Straße ist benannt nach: Lerch Sonja 15.5.1882 (Warschau) - 29.3.1918 (München)

Sarah Sonja Lerch, geboren am 03.05.1882 in Warschau, gestorben am 29.03.1918 in München, Politikerin, Pazifistin; sie engagierte sich im ?Allgemeinen Jüdischen Arbeiterbund? und in der SPD. Als Mitbegründerin der Münchner USPD organisierte sie 1918 zusammen mit Kurt Eisner einen Streik von Münchner Munitionsfabrikarbeitern. Daraufhin wurde sie verhaftet und zunächst in das Untersuchungsgefängnis Neudeck, später in das Gefängnis München-Stadelheim gebracht, wo sie unter bis heute ungeklärten Umständen starb.

Erstnennung: 2019

Sarasatestraße

Straße ist benannt nach: Sarasate Pablo de 10.3.1844 (Pamplona) - 20.9.1908 (Biarritz)

Erstnennung: 1947

Sattlerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1806

Sauerbruchstraße

Straße ist benannt nach: Sauerbruch Ernst Ferdinand 3.7.1875 (Barmen) - 2.7.1951 (Berlin)

Erstnennung: 1962

Säulingstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Saumweberstraße

Straße ist benannt nach: Saumweber Martin 15.5.1874 (Geisenfeld) - 15.5.1944 (München)

<p>Martin Saumweber, Magistrats- und Waisenrat, Förderer der Gemeinde Pasing. Geb. 15.5.1874 in Geisenfeld, gest. 15.5.1944 in München.</p>

<p>Saumweber war 1905 - 1919 im Stadtrat Pasing. Er war besonders rüdrig um das Wohl der Gemeinde tätig und mehrfacher Stifter.</p>

Erstnennung: 1956

Savitsstraße

Straße ist benannt nach: Savits Jozsa 10.5.1847 (Török-Becse (heute Novi Be?ej, Woiwodina, Serbien)) - 7.5.1915 (München)

Jozsa Savits, geb. 10.5.1847 zu Török-Becse, gest. 10.5.1915 zu München. Schriftsteller und verdienter Oberregisseur der Münchner Hofbühne.

Erstnennung: 1930

Savoyenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Scapinellistraße

Straße ist benannt nach: Scapinelli von Leguigno Carl Graf 7.4.1876 (Wien) - 11.11.1959 (München)
Erstnennung: 1969

Schaarschmidtstraße

Straße ist benannt nach: Schaarschmidt Werner 1887 - 1943
Erstnennung: 1947

Schachblumenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Schachenmeierstraße

Straße ist benannt nach: Schachenmeier Wilhelm 1882 (Emmendingen bei Freiburg) - 1927

Wilhelm Schachenmeier wurde 1882 in Emmendingen bei Freiburg geboren. Er ist im Alter von 45 Jahren gestorben (1927).

Parallel zum Bauingenieur-Studium in Karlsruhe studierte Schachenmeier Musik. Als Architekt war sein Hauptwerk die 1915 fertiggestellten Köln-Deutz-Brücke. Konrad Adenauer, damals noch 1. Beigeordneter des Kölner Stadtrats, hat dem Konstrukteur zu der Hängebrücke, der "Golden Gate" am Rhein, damals persönlich gratuliert.

1920 wurde er Professor an der Technischen Hochschule München. Er erhielt u.a. zwei Patente für Brückenkonstruktionen. Er gilt als ein Pionier des Brückenbaus.

Erstnennung: 1956

Schachnerstraße

Straße ist benannt nach: Schachner Max 1842 - 1896
Erstnennung: 1910

Schackstraße

Straße ist benannt nach: Schack Adolf Friedrich Graf von 2.8.1815 (Schwerin) - 14.4.1894 (Rom)
Erstnennung: 1897

Schädlerweg

Straße ist benannt nach: Schädler Max 1836 - 1891
Erstnennung: 1959

Schaffhauser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Schäfflerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1371

Schafgarbenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Schafhäutlstraße

Straße ist benannt nach: Schafhäutl Karl Emil von 16.2.1803 (Ingolstadt) - 25.2.1890 (München)

Dr.phil., med. et cam. Karl Franz Emil von Schafhäutl, seit 1843 erster Inhaber der Professur für Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde an d. Münchner Universität. Hervorragender Forscher auf seinen Fachgebieten außerdem bedeutende Leistungen in der Musikwissenschaft. Geb. 16.2.1803 zu Ingolstadt, gest. 25-2.1890 zu München,

Erstnennung: 1934

Schaftlachstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1915

Schäftlarnstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1894

Schaidlerstraße

Straße ist benannt nach: Schaidler Anton 8.2.1866 (Nabburg/Opf.) - 25.4.1938 (Nabburg/Opf.)

Anton Schaidler, Direktor der Landesblindenanstalt München von 1912 - 32. Geb. 8.2.1866 In Nabburg/Opf., gest. 25.4.1938 in Habburg. Dr. Schaidler war die bisher hervorragendste Persönlichkeit im bayerischen Blindenwesen. Er war führend im Kriegsblindenwesen, Mitbegründer des "Blindenhilfsvereins für Oberbayern" und Gründer der "Versorgungsanstalt für ehemalige weibliche Zöglinge der Landesblindenanstalt" (Winthirstraße 20). Für Blinde verfaßte Direktor Schaidler eine Reihe von Theaterstücken, Pestspielen und hinterließ für seine Schützlinge eine namhafte Stiftung.

Erstnennung: 1956

Schanderlweg

Straße ist benannt nach: Schanderl Josef 13.6.1874 (München) - 1959

Erstnennung: 1960

Schanzenbachstraße

Straße ist benannt nach: Schanzenbach Philipp 1833 - 1907

Erstnennung: 1910

Scharerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Scharfenbergstraße

Straße ist benannt nach: Scharfenberg Albrecht von 1280

Erstnennung: 1960

Scharfreiterplatz

Straße ist benannt nach:

Scharfreiter, Berg im Karwendelgebirge

Erstnennung: 1935

Scharfreiterstraße

Straße ist benannt nach:

Verb. Straße zw. Schwanseestraße und Hohenschwangauplatz

Erstnennung: 1933

Scharinenbachstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Schäringerplatz

Straße ist benannt nach: Schäringer Ludwig 1839 - 1915

Erstnennung: 1921

Schäringerstraße

Straße ist benannt nach: Schäringer Ludwig 1839 - 1915
Erstnennung: 1914

Scharnhorststraße

Straße ist benannt nach: Scharnhorst Gerhard von 12.11.1755 (Bordenau, heute Teil von Neustadt am Rübenberge) - 28.6.1813 (Prag)

Gebhard Johann von Scharnhorst, General, Führer in den Befreiungskriegen, geboren 12.11.1755, gestorben 28.6.1813

Erstnennung: 1913

Scharnitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Schäßburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Schatzbogen

Straße ist benannt nach: Schatz Hans 7.3.1872 (Neu-Pullach) - 16.9.1970 (München)

Hans Schatz, geb. 7.3.1872 in Neu-Pullach, Kreis Ebersberg, gest. 16.9.1970 in München., Baumeister, 1.Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Trudering von 1919-1923.

Schatz hatte sich als Erbauer des Truderinger Wasserturms in den Jahren 1911-1912 um die Wasserversorgung Truderings verdient gemacht. Während seiner Amtszeit als Bürgermeister setzte er sich stark für den Siedlungs- und Eihenheimbau in seiner Gemeinde ein. Besondere Verdienster erwarb er sich vor allem durch sein selbstloses Eintreten für Leben und Eigentum seiner Bürger während der Revolutionen 1919.

Erstnennung: 1974

Schätzweg

Straße ist benannt nach: Schätz Josef Julius 1887 (München) - 1961 (München)
Erstnennung: 1962

Schauerstraße

Straße ist benannt nach: Schauer Johann 1520

Johannes Schauer druckte 1482 das erste Buch zu München in dem Hause Nr. 10 an der Rosenstraße.

Erstnennung: 1900

Schäufeleinstraße

Straße ist benannt nach: Schäufelein Hans Leonhard 1480 (Nürnberg) - 1540 (Nördlingen)

Schäufelein Hans Leonhard, Maler, geboren um 1480 zu Nürnberg, gest. um 1540 in Nördlingen, Schüler und Gehilfe von Albrecht Dürers. Werke von ihm sind in der Galerie zu Berlin und Nördlingen.

Erstnennung: 1924

Schäufelweg

Straße ist benannt nach: Schäufel Joseph Ignaz von 5.3.1733 (Passau) - 11.5.1812 (München)

<p>Joseph Ignaz von Schäufel (Scheufel), kurbayerischer Stempelschneider, Münzgraveur und Porträtmedailleur, geb. 5.3.1733 in Passau, gest. 11.5.1812 in München.</p>

<p>Schäufel wirkte seit 1765 in München, gravierte Taler, Gulden, Dukaten usw. sowie eine große Zahl von Stiftungs- und Porträtsmedaillen; als verdienter Bayer wurde 1780 nach ihm eine Silbermedaille geprägt; geadelt 1780.</p>

Erstnennung: 1965

Schedelstraße

Straße ist benannt nach: Schedel Hartmann 13.2.1440 (Nürnberg) - 28.11.1514 (Nürnberg)

Erstnennung: 1927

Schegastraße

Straße ist benannt nach: Schega Franz Andreas 16.11.1711 (Novo mesto dt. Neustadt bei Laibach, Krain) - 6.12.1787 (München)

Erstnennung: 1925

Scheibenwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Scheibmeirstraße

Straße ist benannt nach: Scheibmeir

Erstnennung: 1955

Scheidegger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Scheidplatz

Straße ist benannt nach: Scheid Carl Friedrich 1906 - 1945
Erstnennung: 1959

Scheinerstraße

Straße ist benannt nach: Scheiner Christoph 25.7.1575 (Markt Wald bei Mindelheim in Bayerisch-Schwaben) - 18.7.1650 (Neisse)
Erstnennung: 1908

Schellenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Schellingstraße

Straße ist benannt nach: Schelling Friedrich Wilhelm Joseph von 27.1.1775 (Leonberg, Herzogtum Württemberg) - 20.8.1854 (Ragaz, Kanton Graubünden)
Erstnennung: 1857

Schenkendorfstraße

Straße ist benannt nach: Schenkendorf Max von 11.12.1783 (Tilsit in Ostpreußen) - 11.12.1817 (Koblenz)
Erstnennung: 1904

Scherbaumstraße

Straße ist benannt nach: Scherbaum

Die Familie Scherbaum ist seit 1789 in Perlach ansässig und besaß ein Anwesen in der Sebastian-Bauer-Straße 48 mit dem Hofnamen "Zum Scherbaum". Seit 1957 erinnert die Straße an diese Familie.

Erstnennung: 1957

Schererhofstraße

Straße ist benannt nach: Scherer

Nach einem alten Freimanner Bauerngeschlecht

Erstnennung: 1932

Schererplatz

Straße ist benannt nach: Scherer Wilhelm 26.4.1841 (Schönborn, Niederösterreich) - 6.8.1886 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Scherfweg

Straße ist benannt nach: Scherf Robert 1869 - 1937

Erstnennung: 1980

Schermannsweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Scherrstraße

Straße ist benannt nach: Scherr Gregor von 22.6.1804 (Neunburg vorm Wald) - 24.10.1877 (München)
Erstnennung: 1902

Schertlinstraße

Straße ist benannt nach: Schertlin von Burtenbach Sebastian 12.2.1496 (Schondorf) - 18.11.1577 (Burtenbach)

Schertlin von Burtenbach, deutscher Feldhauptmann, geb. 12.2.1496 in Schorndorf, gest.18.11.1577 in Burtenbach.

Erstnennung: 1926

Scherzerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Scheurlinstraße

Straße ist benannt nach: Scheurlin Georg 25.2.1802 (Mainbernheim) - 9.6.1872 (München)
Erstnennung: 1947

Scheyerner Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1982

Schichtlstraße

Straße ist benannt nach: Schichtl Michael Augustin 25.2.1851 (Mainbernheim) - 9.6.1911 (München)

Schichtl, Michael Augustin Münchener Original, bes. bekannt als Schausteller des Münchener Oktoberfestes ;
geb .22.10.1851 zu München gest .16.2.1911 zu München

Erstnennung: 1931

Schieggstraße

Straße ist benannt nach: Schiegg Ulrich 3.5.1752 (Gosbach) - 4.5.1810 (München)
Erstnennung: 1927

Frühere Bezeichnung: Waldstraße

Schießstättstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1853

Schiestlstraße

Straße ist benannt nach: Schiestl Matthäus d. J. 27.3.1869 (Gnigl (Salzburg)) - 30.1.1939 (München)
Erstnennung: 1947

Schietweg

Straße ist benannt nach: Schiet
Erstnennung: 1947

Schifferlstraße

Straße ist benannt nach: Schifferl Adam
Erstnennung: 1901

Schikanederstraße

Straße ist benannt nach: Schikaneder Emanuel 1751 - 1812
Erstnennung: 1947

Schilcherweg

Straße ist benannt nach: Schilcher Franz Sales von 1766 - 1843
Erstnennung: 1956

Schildensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Schillerstraße

Straße ist benannt nach: Schiller Friedrich 10.11.1759 (Württemberg) - 9.5.1805 (Weimar)
Erstnennung: 1860
Frühere Bezeichnung: Singstraße

Schiltbergerstraße

Straße ist benannt nach: Schiltberger Hans 1380 (Gut Hollern bei München (?)) - 1427 (München)
Erstnennung: 1878

Schimmelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Schindlerplatz

Straße ist benannt nach: Schindler Oskar 28.4.1908 (Zwittau, Mähren) - 9.10.1974 (Hildesheim)
Erstnennung: 1986

Schinkelstraße

Straße ist benannt nach: Schinkel Karl Friedrich 13.3.1781 (Neuruppin) - 9.10.1841 (Berlin)
Erstnennung: 1984

Schinnaglstraße

Straße ist benannt nach: Schinnagl Marx 10.10.1612 - 7.1681

<p>Marx (Markus) Schinnagl 10. 10. 1612 München - 1681. Hofbaumeister, Brunnenmeister und berühmter Kunstschreiner.</p>

<p>Schinnagla umfangreiche Werkliste enthält u. a.: Altarentwürfe für St. Peter, Hl. Geist München und Aitötting. Beteiligt ist er am obengenannten Kurfürstlichen Opernhaus, Salvatorplatz. Er machte den Abschluß des alten Rathausturmes, errichtete die Mariensäule, entwarf für das Kloster und die Kirche Andechs die Pläne. Berühmt geworden sind viele seiner Ebenholz- und Rahmenarbeiten. Schinnagl vertrat wie sein Sohn, Hofbaumeister Johann Franz Schinnagl (1.7.1699) die heimische Kunstrichtung.</p>

Erstnennung: 1955

Schinnererstraße

Straße ist benannt nach: Schinnerer Adolf Ferdinand 25.9.1876 (Schwarzenbach an der Saale) - 30.1.1949 (Ottershausen)
Erstnennung: 1957

Schirmerweg

Straße ist benannt nach: Schirmer Carl 10.10.1864 (Winterstetten, Württemberg) - 3.1.1942 (Pasing)
Erstnennung: 1947

Schittgablerstraße

Straße ist benannt nach: Schittgabler
Erstnennung: 1947

Schladminger Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Ortschaft Schladming, Markt und Touristenstation für den Besuch der Schladminger Tauern

Erstnennung: 1949

Schlagintweitstraße

Straße ist benannt nach: Schlagintweit Hermann von 13.5.1826 (München) - 19.1.1882 (München)

Gebrüder Schlagintweit geb. zu München, bereiften in den Jahren 1854-1858 Britisch-Indien, Tibet u. das westliche Zentralasien, verdient durch die wissenschaftliche Behandlung ihrer Reisen.

Erstnennung: 1922

Schlagweg

Straße ist benannt nach:

Führt in das südliche Waldgebiet

Erstnennung: 1938

Schlangenwegerl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1986

Schlechinger Weg

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Allfahrtstraße

Schlegelstraße

Straße ist benannt nach: Schlegel August Wilhelm von 5.9.1767 (Hannover) - 12.5.1845 (Bonn)

Erstnennung: 1927

Schlehubuschstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Schlehdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Schlehenstraße

Straße ist benannt nach:
Nach des Schlehenstrauch
Erstnennung: 1932

Schleibingerstraße

Straße ist benannt nach: Schlesinger
Erstnennung: 1899

Schleienweg

Straße ist benannt nach:
Nach der Schleie
Erstnennung: 1935

Schleiermacherweg

Straße ist benannt nach: Schleiermacher Friedrich Daniel Ernst 21.11.1768 (Breslau) - 12.2.1834 (Berlin)
Erstnennung: 1977

Schleißheimer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1931

Schlesierstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Schlichtegrollstraße

Straße ist benannt nach: Schlichtegroll Friedrich von 8.12.1765 (Waltershausen bei Gotha) - 3.12.1822 (München)

Adolf Heinrich Friedrich von Schlichtegroll, Direktor u.Generalsekretär der Bayer.Akademie der Wissenschaften, biographischer Schriftsteller, Archäologe u.Mu?nzforscher. Geb.8.12.1765 zu Waltershausen b. Gotha, gest. 3.12.1822 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1934

Schlichtweg

Straße ist benannt nach: Schlicht Heinrich 1864 - 1932

Heinrich Schlicht, rechtskundiger Stadtrat in München, verdient um die Pflege d.öffentl. Gesundheitswesens (Anlage v. Spiel- u. Sportplätzen, Heimgärten und Bädern). Langjähriger Präsident der Deutschen Touring-Clubs (Radfahrwege). Geb. 8.2. 1864 zu Stadtprozelten am Main (Unterfranken), gest. 4.4. 1932 zu München

Erstnennung: 1932

Schliemannweg

Straße ist benannt nach: Schliemann Heinrich 6.1.1822 (Neu-Buckow) - 27.12.1890 (Neapel)

Heinrich Schliemann, hervorragender Altertumsforscher, Entdecker des alten Troja, u?bereignete dem deutschen Volke die kostbaren "Trojanischen Sammlungen". Geb. 6.1.1822 zu Neu-Buckow (Mecklenburg-Schwerin), gest. 27.12.1890 zu Neapel.

Erstnennung: 1939

Schlierachstraße

Straße ist benannt nach:

Schlierach, Abfluß des Schliersees

Erstnennung: 1932

Schlierseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Schlodererplatz

Straße ist benannt nach: Schloderer Peter 1862 (Weiden) - 17.6.1924 (Freimann)

Dr. Peter Schloderer, früherer 1. Bürgermeister von Freimann, geb. zu Weiden (Oberpf.) gest. 17.6.1924 zu Freimann

Erstnennung: 1932

Schlörstraße

Straße ist benannt nach: Schlör Gustav von 4.4.1820 (Gut Hellziechen, Gemeinde Langenbruck bei Vilseck) - 25.9.1883 (München)

Erstnennung: 1897

Schloß-Berg-Straße

Straße ist benannt nach:

Das Königliche Lustschloß Berg am Starnberger See, letzter Aufenthalt des Königs Ludwig II.

Erstnennung: 1910

Schloß-Prunn-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Schloßbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Dieser Hof gehörte seit 1709 zum Edelsitz Perlachoed und kam 1880 in den Besitz von Josef Beiser, dem Sohn des Bürgermeisters. 1968 wurde das Anwesen in der Sebastian-Bauer-Str. 30 abgerissen und es entstand dort eine Reihenhausanlage (Fasangartenstraße 1).

Alter Perlacher Hausname

Erstnennung: 1932

Schlößlanger

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Schloss Blumenburg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Schloss Nymphenburg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1664

Schloßschmidstraße

Straße ist benannt nach:

Schloßschmid: Hausname eines ehemaligen Bauernhofes an der Winthirstraße 5.

Erstnennung: 2007

Schlosserstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1823

Schloßstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Schlotthauerstraße

Straße ist benannt nach: Schlotthauer Joseph 14.3.1789 (München) - 15.6.1869 (München)

Erstnennung: 1877

Schlottwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1993

Schluderstraße

Straße ist benannt nach: Schluder

Erstnennung: 1899

Schlussusstraße

Straße ist benannt nach: Schlussus Heinrich 6.8.1888 (Braubach/Rhein) - 18.6.1952 (Frankfurt am Main)

Heinrich Schlussus, geb. 6.8.1888 in Braubach/Rhein, gest. 13.6.1952 in Frankfurt/Main; lyrischer Bariton und einer der gefeiertsten Sänger und Liedinterpreten seiner Zeit.

Erstnennung: 1970

Schlüsselbergstraße

Straße ist benannt nach: Schlüsselberg Konrad von

Erstnennung: 1915

Schlüsselblumenweg

Straße ist benannt nach:

Schlüsselblume oder Priemel, Wald- und Wiesenblume, deren bis zu 20 cm hoher Stengel gelbe Blüten in reichen Dolden trägt. Die teilweise geschützte Blume blüht vom April bis Juni.

Erstnennung: 1970

Schlüterstraße

Straße ist benannt nach: Schlüter Andreas 23.6.1659 (Danzig (?)) - 23.6.1714 (Sankt Petersburg)

Erstnennung: 1984

Schmaedelstraße

Straße ist benannt nach: Schmaedel Joseph von 1847 (Regensburg) - 1923 (Garmisch)

Erstnennung: 1948

Schmalkaldener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Schmedererweg

Straße ist benannt nach: Schmederer Max 1854 (München) - 7.12.1917 (München)

Schmederer, ein altes Münchner Geschlecht. Nachmalige Besitzer d. Paulaner- Salvatorbrauerei. Zeichneten sich durch. Wohltätigkeit- und Kunstsinn aus (Krippensammlung, Nationalmuseum).

Erstnennung: 1928

Schmellerstraße

Straße ist benannt nach: Schmeller Johann Andreas 6.8.1785 (Tirschenreuth) - 27.7.1852 (München)
Erstnennung: 1881

Schmid-Ballauf-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid Josef 17.10.1865 (Untermenzing) - 19.2.1939 (München)

Josef Schmid, genannt Ballauf (Hofname) geb. 17.10.1865 in Untermenzing, gest. 19.2.1939 in München, Landwirt und langjähriger Bürgermeister von Untermenzing, der sich um seine Gemeinde durch weitsichtige Grundstückspolitik, Bau von Brücken und Ansiedelung von Industrie sehr verdient gemacht hat.

Erstnennung: 1968

Schmid-Wildy-Weg

Straße ist benannt nach: Schmid-Wildy Ludwig 3.5.1896 (Aachen) - 30.1.1982 (Rosenheim)
Erstnennung: 1982

Schmidbartlanger

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Schmidbauerstraße

Straße ist benannt nach: Schmidbauer Benno 1856 - 1933

Dr. med. Benno Schmidbauer (1856-1933) wurde 1886 zum ersten Direktor und Chefarzt am neuen Perlacher Krankenhaus ernannt. Er war ein Schüler des berühmten Chirurgen Professor Dr. Johann Nepomuk von Nußbaum und dann dessen erster Assistenzarzt. Der Geheimrat und Generalstabsarzt Nußbaum besuchte auch einige Male Perlach. Unter Schmidbauers Leitung wurde das Krankenhaus 1901 vergrößert. Seit 1907 wohnte er im Thurnerhaus in der Sebastian-Bauer-Straße 8, wo sein Sohn Friedrich 1928 eine Praxis eröffnete. Für seine langjährige Tätigkeit, nämlich von 1886-1926, widmete ihm die Gemeinde Perlach eine Straße am Krankenhaus,

worfür er sich herzlich bedankte.

Benannt nach dem noch tätigen Perlacher Arzt Dr. Schmidbauer

Erstnennung: 1930

Schmidhuberstraße

Straße ist benannt nach: Schmidhuber Josef 1880 - 1962

Erstnennung: 1963

Schmidstraße

Straße ist benannt nach:

Schmied-Kochel-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid von Kochel

Erstnennung: 1878

Schmiedberg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1951

Schmiedwegerl

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Schmorellplatz

Straße ist benannt nach: Schmorell Alexander 16.9.1917 (Orenburg, Russland) - 13.7.1943 (München-Stadelheim)

Erstnennung: 1946

Frühere Bezeichnung: Harthausener Platz

Schmuckerweg

Straße ist benannt nach:

Hach dem Hausnamen eines alten Bauernhofes.

Erstnennung: 1933

Schmuzerstraße

Straße ist benannt nach: Schmuzer

Erstnennung: 1958

Schnablstraße

Straße ist benannt nach: Asmus der Schnabl
Erstnennung: 1938

Schnaderböckstraße

Straße ist benannt nach: Schnaderböck Sebastian 1727
Erstnennung: 1901

Schneckenburgerstraße

Straße ist benannt nach: Schneckenburger Max 17.2.1819 (Talheim bei Tuttlingen) - 3.5.1849 (Burgdorf bei Bern)
Erstnennung: 1899

Schneckestraße

Straße ist benannt nach:

Vorher hieß diese Straße Prinzregent-Luitpold-Straße. Die Gemeinde Perlach hatte ihm 1911 die Straße gewidmet, denn der beliebte Wittelsbacher feierte im selben Jahr seinen 90. Geburtstag. Seit der Eingemeindung 1930 heißt sie nun Schneckestraße. Der Name hat natürlich nichts mit dem langsamen Kriechtier zu tun, sondern trägt ihren Namen nach der wohlhabenden Familie Schnecke - in Urkunden auch Schneck oder Sneece genannt -, die großen Besitz in Perlach besaß. Die Schnecke waren Ministeriale, also Dienstleute der mächtigen Grafen von Andechs, die einen Verwaltungssitz in Perlach hatten. Als dieses Geschlecht mit dem Tode Otto VIII. 1248 ausstarb, fiel der größte Teil ihrer Besitzungen an die Wittelsbacher, also an Herzog Otto II. von Bayern, der somit auch Grundherr in Perlach war. Die Schnecke traten nun in seine Dienste, verkauften ihren Besitz an den Landesherrn und zogen nach München. Zwei aus der Familie Schnecke traten in den geistlichen Stand, nämlich Judith, die Tochter von Heinrich Schneck ging 1213 ins Andechser Hauskloster Dießen und einer war Abt Berthold II. Schneck (1242-1248) von Tegemsee. Allerdings war er ein unwürdiger Nachfolger, denn er verschenkte klösterlichen Grundbesitz an Freunde. Mönche, die ihm nicht gewogen waren, vertrieb er aus dem Kloster und seine Untertanen zwang er zu höheren Abgaben. Schließlich wurde er dann im Jahre 1248 abgesetzt.

Nach dem Edelgeschlecht der Snekke, Schnecke die in Perlach begütert waren

Erstnennung: 1930

Schneebergstraße

Straße ist benannt nach:

Schneeberg, höchster Gipfel (1051 m) des Fichtelgebirges

Erstnennung: 1933

Schneefernerstraße

Straße ist benannt nach:

Schneeferner an der Zugspitze auf der Seite des Raintales.

Erstnennung: 1931

Schneefinkenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Schneeglöckchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Lindenstraße

Schneeheideanger

Straße ist benannt nach:
Schneeheide, heimischer Zwergstrauch mit rosa Blütenglöckchen.
Erstnennung: 2001

Schneekoppenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Schneemannstraße

Straße ist benannt nach: Schneemann Karl 4.7.1812 (Bamberg) - 7.4.1850 (München)
Begründer der Poliklinik in München
Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Chamberlainstraße

Schneewittchenstraße

Straße ist benannt nach: Schneewittchen
Bekannte Märchengestalt
Erstnennung: 1930
Frühere Bezeichnung: Innere Prinz-Rupprecht-Straße

Schneidemühler Straße

Straße ist benannt nach:
Ort in der ehemaligen Provinz Posen
Erstnennung: 1932

Schneider-Ulrich-Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Schneiderstraße

Straße ist benannt nach: Schneider Friedrich 10.10.1815 (Leipzig) - 9.4.1864 (München)
Erstnennung: 1953

Schnorr-von-Carolsfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Carolsfeld Ludwig Schnorr von 2.7.1836 (München) - 21.7.1865 (Dresden)

Ludwig Schnorr von Carolsfeld »hervorragender Opernsänger, sang als Erster den "Tristan" in Richard Wagners Oper "Tristan und Isolde". Geb 2.7.1836 zu München, gest. 1865 zu Dresden.

Erstnennung: 1936

Schnorrstraße

Straße ist benannt nach: Schnorr von Carolsfeld Julius Veit Hans 26.3.1794 (Leipzig) - 24.5.1872 (Dresden)
Erstnennung: 1877

Schobserstraße

Straße ist benannt nach: Schobser Hans 1460 - 1530
Erstnennung: 1915

Schochenbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1976

Schöllanger Weg

Straße ist benannt nach:

Schöllang, Ort im Allgäu oberhalb des Illertals, beherrscht vom Rubihorn (1967 m) und dem Sonnenkopf (1712 m).

Erstnennung: 1968

Schollerweg

Straße ist benannt nach: Scholler Otto 23.9.1877 (Bamberg) - 2.5.1952 (Gräfelfing)

<p> Dipl. Ing. Otto Scholler, städt. Oberbaudirektor, von 1919 bis 1934 berufsmäßiger Stadtrat und Werkleiter der Verkehrsbetriebe, Verfolgter des Nationalsozialismus, Träger des Goldenen Ehrenringes des Deutschen Museums, geb. 23.9.1877 in Bamberg, gest. 2.5.1953 in Gräfelfing</p>

<p>Oberbaudirektor Scholler wirkte seit 1913 am Aufbau und an der Elektrifizierung des städt. Liniennetzes,

fürhte den ersten Omnibusbetrieb und geeignete Wagentyen ein, baute die Haupt- und Lehrwerkstätte an der Ständlerstraße, begann mit Vorarbeiten für eine Untergrundbahn in München und leitete 1945-1947 den Wiederaufbau des Wagenparks und der Werkstätten ein. Scholler, der Förderer des Straßenbahnerheims, war auch Initiator der bayr. Zugsptzbahn, der Deutschen Verkehrsausstellung 1925 und anderer Kongresse.</p>

Erstnennung: 1965

Schöllstraße

Straße ist benannt nach: Schöll Rudolf 1.9.1844 (Weimar) - 10.6.1893 (München)

Erstnennung: 1947

Schönauer Weg

Straße ist benannt nach:

Nach der bei Berchtesgaden u?beraus reizvoll gelegenen Ortschaft Schönau

Erstnennung: 1949

Schönbergstraße

Straße ist benannt nach:

Die Namen Schönberg und Vilshofen erinnern an einen bedeutenden Sieg der Bayern im Landshuter Erbfolgekrieg beziehungsweise an die ruhmvolle Verteidigung der Stadt Vilshofen

Erstnennung: 1906

Schönbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Schönchenstraße

Straße ist benannt nach: Schönchen

Erstnennung: 1912

Schondorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Schönegger Weg

Straße ist benannt nach:

Schönegg, Ortschaft nordwestlich von Dietramszell

Erstnennung: 1965

Schönfeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1796

Schongauerstraße

Straße ist benannt nach: Schongauer Martin 1445 (Colmar, Elsass) - 2.2.1491 (Breisach am Rhein)
Erstnennung: 1904

Schöngesinger Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Schönleutnerstraße

Straße ist benannt nach: Schönleutner Max 25.3.1777 (Prüfening bei Regensburg) - 19.7.1831 (Schleißheim)

<p>Kgl. bayer.Reg.Rat, Direktor Maximilian Schönleutner, Gründer und Vorstand der Hochschule Weihenstephan. Geb. 25. 3. 1777 in Abbach Ndb. gest. 19. 6. 1831 in Schleißheim.</p>

<p>Schönleutner war Leiter des Staatsgutsverwaltung Schleißhelm und Gründer der (späteren) Akademie und Hochschule Weihenstephan, "Vater der wissenschaftlichen Schulen der bayerischen Landwirtschaft". Er ist besonders verdient in vielen Schriften um die Fruchtwechselwirtschaft.</p>

Erstnennung: 1955

Schönseer Straße

Straße ist benannt nach:

Schönsee, Stadt in der Straße bayer. Ostmark.

Erstnennung: 1931

Schönstraße

Straße ist benannt nach: Schön d. Ä. Heinrich 1640
Erstnennung: 1891

Schönwerthstraße

Straße ist benannt nach: Schönwerth Franz Xaver von 16.7.1810 (Amberg) - 24.5.1886 (München)

Franz Xaver von Schönwerth (1810-1886), Ministerialrat und Volkskundler war 1845 Privatsekretär des Kronprinzen Maximilian und Vermögensverwalter des Kronprinzenpaars. 1848 Hofsekretär und Kabinettschef von König Max II., den er zu historischen Forschungen anregte. 1852 Ministerialrat und Beginn seiner wissenschaftlichen Laufbahn als Volkskundler (begründer der oberpfälzischen Volkskunde) und Germanist. Er

war von 1868 bis 1875 Vorsitzender des Historischen Vereins von Oberbayern.

Erstnennung: 1958

Schopenhauerstraße

Straße ist benannt nach: Schopenhauer Arthur 1788 - 1860

Erstnennung: 1913

Schöpferplatz

Straße ist benannt nach: Schöpfer d. Ä. Hans 1520 - 1567

Erstnennung: 1925

Schöppingstraße

Straße ist benannt nach: Schöpping Karl 15.11.1856 (Düsseldorf) - 20.7.1939 (München)

<p>?Kommerzienrat Karl Schöpping, Buchhändler geb. 15.11.1856 in Düsseldorf, gest. 20. 7.1939 in München.</p>

<p>Die Buchhandlung Lindauer, deren Inhaber Schöpping war, machte sich besonders verdient u.a. durch die Herausgabe bayerischer Literatur, der Literatur des Alpenvereins und der bayerischen Kriegsgeschichte.</p>

Erstnennung: 1955

Schöppnerweg

Straße ist benannt nach: Schöppner Alexander 1.4.1820 (Fulda) - 3.8.1860 (München)

Erstnennung: 1958

Schorerstraße

Straße ist benannt nach: Schorer Alois 1856 - 1920

Erstnennung: 1954

Schörgenwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1993

Schornstraße

Straße ist benannt nach: Schorn Karl 16.10.1803 (Düsseldorf) - 7.10.1850 (München)

Erstnennung: 1898

Schottenloherweg

Straße ist benannt nach: Schottenloher Karl 1878 - 1954
Erstnennung: 1981

Schöttlstraße

Straße ist benannt nach: Schöttl Adam
Erstnennung: 1898

Schrafnagelberg

Straße ist benannt nach: Schratnagel
Erstnennung: 1951

Schragenhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Schrämelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Schrammerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1481

Schrammingerweg

Straße ist benannt nach:

Alte Katasterbezeichnung.

Erstnennung: 1933

Schraudolphstraße

Straße ist benannt nach: Schraudolph Johann von 13.6.1808 (Oberstdorf) - 31.5.1879 (München)
Erstnennung: 1867

Schreberweg

Straße ist benannt nach: Schreber David Gottlob Moritz 1808 - 1861
Erstnennung: 1962

Schrederbächlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Schreiberhauer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1972

Schreilweg

Straße ist benannt nach: Schreil Lienhard

Der Zehentbauer Lienhard Schreil (Schräll) hatte 1520 vom Herzog das Leibrecht für den größten und heute schönsten Bauernhof neben der Kirche erhalten, der seit dem 13. Jahrhundert zum Besitz des Landesherrn gehörte. Er und seine Nachfahren hatten bis 1634 die Aufsicht über den Hofanger, den sie bewirtschaften, wässern und die Heu- und Getreide- Ernte nach München liefern mussten. Aus dieser Zeit stammt der Hofname und die Nachfolger auf den Zehentmairhof hießen weiterhin Schreilbauern.

Erstnennung: 1955

Schreibvoglstraße

Straße ist benannt nach: Schreibvogl Maria

Maria Schreibvogl (Schrayvogl) und ihr Ehemann Kaspar, Ratsherr und Gastgeb in München, kauften 1670 den Hof in der Sebastian-Bauer-Str. 6. Zehn Jahre später verkaufte sie das Anwesen an das Püttrichkloster in München und zog in ihr Haus in der Theatinerstraße 6, das sie später dem Kloster Tegernsee vermachte. Die fromme Witwe, Mitglied der Marianischen Erzbruderschaft, finanzierte bereits 1644 die Eichenholzsäulen mit, die an der Wallfahrtsstraße nach Ramersdorf aufgestellt waren und beteiligte sich dann 1695 in großzügiger Weise finanziell an der Errichtung der sechszehn Steinkapellnischen mit Bildern aus dem Leben Mariens am Wallfahrtsweg nach Ramersdorf. (siehe Dellauerweg)

Erstnennung: 1960

Schrenkstraße

Straße ist benannt nach: Schrenk
Erstnennung: 1878

Schrimpfstraße

Straße ist benannt nach: Schrimpf Georg 13.2.1889 (München) - 19.4.1938 (Berlin)
Erstnennung: 1947

Schrobenhausener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Schröfelhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Schroppenwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1992

Schrottstraße

Straße ist benannt nach: Schrott Ludwig Joseph 1828 - 1917

Ludwig Schrott, rechtsk. Magistratsrat, hochverdienter Schulreferent in Mu?nchen, geb. 25.10.1828 zu Kelheim, gest. 7.2.1917 zu Mu?nchen

Erstnennung: 1932

Schubaurstraße

Straße ist benannt nach: Schubaur Johann Lukas 1749 - 1815
Erstnennung: 1947

Schubertstraße

Straße ist benannt nach: Schubert Franz 31.1.1797 (Wien) - 19.11.1828 (Wien)
Erstnennung: 1887

Schubinweg

Straße ist benannt nach: Schubin Friedrich 1706
Erstnennung: 1958

Schuchstraße

Straße ist benannt nach: Schuch Carl 1846 - 1903
Erstnennung: 1953

Schuckertstraße

Straße ist benannt nach: Schuckert Johann Sigismund 18.10.1840 (Nürnberg) - 17.9.1895 (Wiesbaden)
Erstnennung: 1952

Schuegrafstraße

Straße ist benannt nach: Schuegraf Eduard 6.12.1851 (München) - 14.12.1928 (München)
Erstnennung: 1955

Schüleinplatz

Straße ist benannt nach: Schülein Joseph 31.3.1854 (Thalmässing) - 9.9.1938 (Schloss Kaltenberg)
Erstnennung: 1945

Schüleinstraße

Straße ist benannt nach: Schülein Joseph 1854 - 1938
Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Halserspitzstraße

Frühere Bezeichnung: Schüleinstraße

Schulenburgstraße

Straße ist benannt nach: Schulenburg Johann Matthias Graf von der 8.8.1661 (Emden) - 14.3.1747 (Verona)

Johann Matthias Graf von der Schulenburg, Verteidiger der Insel Corfu 1716 gegen die Tu?rken.Geb. 8.8.1661 zu Emden b. Magdeburg, gest. 14. 3.1747 zu Verona

Erstnennung: 1937

Schulmeierweg

Straße ist benannt nach: Schulmeier Therese 20.1.1886 (Reinhartshausen bei Augsburg) - 27.12.1968 (München)

Therese Schulmeier. geb. 20.1.1886 in Reinhartshausen bei AUgsburg, gest. 27.12.1968 in München, welche ihrem Nachlaß in Höhe von 150.000.-- DM der Stadt München mit der Auflage vermachte, eine Stiftung für blinde, kranke und verkrüppelte Kinder zu errichten.

Erstnennung: 1972

Schulstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Schulteweg

Straße ist benannt nach: Schulte Karl Schulte 1900 - 1966
Erstnennung: 1972

Schultheißstraße

Straße ist benannt nach: Schultheiß Albrecht Fürchtegott 7.3.1823 (Nürnberg) - 14.9.1909 (München)
Erstnennung: 1947

Schumacherring

Straße ist benannt nach: Schumacher Kurt 13.10.1895 (Culm, Westpreußen) - 20.8.1952 (Bonn)

Dr. Kurt Schumacher, geb. 30.10.1895 in Kulm/Westpreussen, gest. 20.8.1952 in Bonn, Volkswirtschaftler und sozialdemokratischer Politiker, 1930 bis 1933 Mitglied des Reichstages. Seine entschiedene Gegnerschaft zum Nationalsozialismus hatte eine bis Kriegsende andauernde Haft in Konzentrationslagern zur Folge. Trotz seiner dadurch stark geschwächten Gesundheit, die zur Amputation eines Beines führte, erwies sich Schumacher nach dem Zusammenbruch von 1945 ungebrochene Tatkraft, die ihn als Mitbegründer und ersten Vorsitzenden der SPD in Frontstellung gegen den Kommunismus gerieten und zum profilierten Führer der Opposition im Bundestag werden ließ.

Erstnennung: 1973

Schumannstraße

Straße ist benannt nach: Schumann Robert 1810 - 1856

Erstnennung: 1899

Schurichstraße

Straße ist benannt nach: Schurich Karl Robert 30.10.1813 (Pegau/Sachsen) - 16.5.1875

Erstnennung: 1962

Schurrweg

Straße ist benannt nach: Schurr Hans 1864 - 1934

Erstnennung: 1985

Schüsselkarstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1935

Schussenrieder Straße

Straße ist benannt nach:

Naturschutzgebiet in Württemberg

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Straße

Schusterbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Alter Hofname.

Erstnennung: 1937

Schusterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Schusterwolfstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Schützenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1812

Schwabenspiegelstraße

Straße ist benannt nach:

Alte deutsche Rechtsordnung

Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Reichsschatzmeister-Schwarz-Straße

Schwablhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1981

Schwabmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Peckh Sigmund 1572
Erstnennung: 1959

Schwalbenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Schwammerlweg

Straße ist benannt nach:

Alte Wegbezeichnung als Folge des Pilzreichtums der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1933

Schwandorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Schwandorf, Stadt i.d. Oberpfalz.

Erstnennung: 1931

Schwaneckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1930

Schwanenweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1934

Schwanhildenweg

Straße ist benannt nach: Schwanhild

Schwanhild, eine fromme, adelige Witwe, übergab im Jahr 870 ihren Besitz zu Moosach an das Hochstift Freising.

Erstnennung: 2000

Schwankhardtweg

Straße ist benannt nach:

Schwankhardt, Hofname aus Kirchtrudering

Erstnennung: 1969

Schwanseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem idyllischen See gleichen Namens am Fuße des Schlosses Hohenschwangau

Erstnennung: 1910

Schwanthalerstraße

Straße ist benannt nach: Schwanthaler Ludwig Michael von 26.8.1802 (München) - 14.11.1848 (München)

Erstnennung: 1850

Schwarzanger

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Schwarzdornweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Schwarzenbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Schwarzenbach, Stadt in Oberfranken.

Erstnennung: 1931

Schwarzenbergstraße

Straße ist benannt nach: Schwarzenberg Johann Freiherr von 25.12.1463 (Burg Schwarzenberg) - 21.10.1528 (Nürnberg)

Erstnennung: 1906

Schwarzenkopfstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Schwarzenkopf, Berg im Spitzingseegebiet

Erstnennung: 1949

Schwarzhauptstraße

Straße ist benannt nach: Schwarzhaupt Elisabeth 7.1.1901 (Frankfurt/Main) - 29.10.1986 (Frankfurt/Main)

Elisabeth Schwarzhaupt, geb. 07.01.1901 und gest. 29.10.1986 in Frankfurt/Main, Politikerin. Wegen ihrer kritischen Einstellung zu den Nationalsozialisten musste sie 1935 den Staatsdienst verlassen. 1953 wurde sie als Abgeordnete der CDU in den Deutschen Bundestag gewählt, dem sie bis 1969 angehörte. 1961 wurde sie Gesundheitsministerin; sie war die 1. Ministerin der Bundesrepublik Deutschland. Von 1970-1972 war sie Erste Vorsitzende des deutschen Frauenrates. Ihr besonderes Engagement galt der Gleichberechtigung.

Erstnennung: 1996

Schwarzhölzlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Schwarzhuberweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Schwarzmannstraße

Straße ist benannt nach: Schwarzmann Anton
Erstnennung: 1912

Schwarzspechtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Schwarzstraße

Straße ist benannt nach: Schwarz Christoph 1545 (München) - 15.4.1592 (München)
Erstnennung: 1878

Schwarzwaldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Schwedensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Nach dem südlich der Straße gelegenen Schwedenstein (Horn-Denkmal).
Erstnennung: 1933

Schwedenstraße

Straße ist benannt nach:
Zum Gedächtnis der drei gewaltigen Schwedenkönige aus kurpfälzischem Stamme im 17. und 18. Jahrhundert.
Erstnennung: 1905

Schweidnitzer Straße

Straße ist benannt nach:
benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.
Erstnennung: 1924

Schweigerstraße

Straße ist benannt nach: Schweiger
Erstnennung: 1899

Schweinfurter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Schweizer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1988

Schwemmstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1942

Schweppermannstraße

Straße ist benannt nach: Schweppermann Seyfried 1257 (Hillohe bei Lauterhofen) - 1337 (Deinschwang bei Lauterhofen)
Erstnennung: 1959

Schwerdweg

Straße ist benannt nach: Schwerd Friedrich Magnus 8.3.1792 (Osthofen) - 22.4.1871 (Speyer)
Erstnennung: 1957

Schwere-Reiter-Straße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an das ehemalige 1. Schwere-Reiter-Regt. "Prinz Carl von Bayern", das mehr als 100 Jahre das einzige Kavallerie-Regt. des Münchener Standorts war.

Erstnennung: 1938

Schwertlilienweg

Straße ist benannt nach:

Die Schwertlilie, eine Blume aus der Gattung Iris.

Iris bedeutete im Griechischen "Regenbogen", da die Blüten dieser Gattung ebenso viele Farben haben. Die gelbe Schwertlilie ist in ganz Europa verbreitet. Die bekanntesten Lilien sind die gelbe und die blau blühende Iris und die gelb blühende Iris Germanica. Die Schwertlilie hat bis zu 10 cm große Blüten. Sie wächst bevorzugt an Ufern und Gräben von stehenden oder langsam fließenden Gewässern.

Erstnennung: 2004

Schwester-Adelmunda-Weg

Straße ist benannt nach: Brandl Adelmunda 1906 - 1987

Schwester Adelmunda Brandl vom Dillinger Franziskanerinnenorden unterrichtete seit 1937 an der Mädhenschule in Perlach. Zehn Jahre später wurde die Schwester zur Konrektorin ernannt und 1951 übernahm

sie die Schulleitung bis 1973, denn die Mädchenschule wurde nach 63 Jahren aufgelöst und die Schwesteroberin Adelmunda in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Ihr zu Ehren wurde das Bäckergaßl in Schwester-Adelmunda-Weg umbenannt.

Erstnennung: 1990

Schwester-Eubulina-Platz

Straße ist benannt nach: Eubulina 20.11.1900 (Eichstätt) - 28.11.1986 (München)

Schwester Eubulina, mit bürgerlichem Namen Walburga Wegerer, geb. am 20.11.1900 in Eichstätt, gest. am 28.11.1986 in München. Seit 1919 Angehörige des Ordens der Mellersdorfer Schwestern, der seit 1879 die Führung von Kinderheimen in der Au und in Haidhausen inne hatte. Von 1924 - 1986 war sie im Adelgundenheim tätig. Ihr Bestreben galt auch während der Kriegs- und Wiederaufbaujahre stets dem Wohlergehen der Heimkinder. Dank ihres offenen, fröhlichen Wesens wurde sie zum Guten Geist des Hauses.

Erstnennung: 2000

Schwetzingenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1967

Schwindstraße

Straße ist benannt nach: Schwind Moritz von 21.1.1804 (Wien) - 8.2.1871 (Niederpöcking)

Erstnennung: 1877

Schwingensteinweg

Straße ist benannt nach: Schwingenstein August 9.3.1881 (Memmingen) - 5.11.1968 (Hemmersbach (Schliersee))

August Schwingenstein, Journalist, Redakteur und Verleger, geb. 9.3.1881 in Memmingen, gest. 5.11.1968 in Hemmersbach bei Schliersee, war vier Jahre lang Verleger und Chefredakteur des Iller-, Roth- und Günzboten, kam anschließend als Landtagsberichtserstatter nach München, 1945 wegen seiner fachkenntnisse und seiner politischen Inregrität einer der vier Linzensträger und Mitherausgeber der Süddeutschen Zeitung, er war Abgeordneter des Bayerischen Landtags und Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung.

Erstnennung: 1976

Schwojerstraße

Straße ist benannt nach: Schwojer

Erstnennung: 1947

Schyrenplatz

Straße ist benannt nach:

Herrschergeschlecht der Wittelsbacher

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Georg-Hirschmann-Platz

Schyrenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Schyrinwiesenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Sckellstraße

Straße ist benannt nach: Sckell Friedrich Ludwig von 13.9.1750 (Weilburg an der Lahn) - 24.2.1823 (München)

Erstnennung: 1877

Sebastian-Bauer-Straße

Straße ist benannt nach: Bauer Sebastian 11.6.1860 (München) - 12.5.1930 (München)

Der Hofbesitzer und Gastwirt Sebastian Bauer (1860-1930) war vom 1.1.1894 bis 31.12.1929 der dritte und letzte Bürgermeister der Gemeinde Perlach. In seinem Gasthof "Zum Bräu" am Pfanzeltplatz 11 fanden dann auch die meisten Gemeinderatsitzungen statt. Ein besonderes Ereignis in seiner langen Amtszeit war die Grundsteinlegung und Einweihung der Mädchenschule, die er in seiner Festansprache begeistert die schönste weit und breit nannte. Für seine Verdienste um die Gemeinde ehrte ihn der Münchner Stadtrat 1930 mit einer Straße in Perlach die zuvor als Prinz-Luitpold-Straße benannt war.

Nach dem letzten Bürgermeister von Perlach, Seb. Bauer, geb. 11.VI.1860 zu Perlach, gest. 12.V.1930 zu München

Erstnennung: 1930

Sebastiansplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1818

Seckenheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Sedanstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1872

Sedelhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Sederanger

Straße ist benannt nach: Seder Anton 1850 - 1916

Erstnennung: 1969

Sedlmayrstraße

Straße ist benannt nach: Sedlmayr Gabriel 1772 (Maisach) - 1839 (München)

Erstnennung: 1903

Seeaustraße

Straße ist benannt nach: Seeau Joseph Anton Graf von 10.9.1713 (Linz) - 25.3.1799 (München)

Erstnennung: 1891

Seebauerstraße

Straße ist benannt nach: Seebauer August 1858 - 1943

Nach dem Gärtnereibesitzer August Seebauer, der einen Teil des Grundes für diese Straße abgetreten hat

Erstnennung: 1930

Seebenseestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Seebergerstraße

Straße ist benannt nach: Seeberger Gustav 1812 (Markt-Redwitz in Oberfranken) - 21.4.1888 (München)

Erstnennung: 1947

Seebrucker Straße

Straße ist benannt nach:

Seebruck, Ortschaft am Chiemsee

Erstnennung: 1933

Seefelder Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Seehauser Straße

Straße ist benannt nach:

Seehausen, Pfarrdorf bei Murnau.

Erstnennung: 1936

Seehoferstraße

Straße ist benannt nach: Seehofer

Münchener Bürgerfamilie aus dem 16. Jahrhundert

<p>Seehofer (Sehoffer usw.) ein Münchener Bürger-, Patrizier- und Adelsgeschlecht, Stifter.</p>

<p>Seehofer ein Münchner Bürgergeschlecht. Begründung: Bereits im 14. Jahrhundert erscheinen Angehörige der Familie Seehofer als Bürger von München. Zur Familie zählten Brauer und Gastwirte sowie angesehene Männer des öffentlichen und kirchlichen Dienstes (so der fürstliche Kanzleischreiber Georg Seehofer, gestorben nach 1564, und Magister Arsacins Seehofer, gestorben 1545).</p>

Erstnennung: 1956

Seeholzenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Seeligerstraße

Straße ist benannt nach: Seeliger Hugo von 1849 - 1924
Erstnennung: 1925

Seemüllerstraße

Straße ist benannt nach: Seemüller Simon 1836 - 1908

Nach dem Baumeister Seemu?ller, der den Grund zu dieser Strasse abgetreten hat

Erstnennung: 1930

Seeriederstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1854

Seerosenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Seeshaupter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Seestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1891

Segantiniweg

Straße ist benannt nach: Segantini Giovanni 15.1.1858 (Arco (Tirol, Kaisertum Österreich)) - 28.9.1899 (Schafberg bei Pontresina)
Erstnennung: 1966

Segenstraße

Straße ist benannt nach: Segen Melchior 1655

Melchior Segen, Münchener Buchdrucker; gest. 1655.

Erstnennung: 1931

Seidelbaststraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Seidelbast

Erstnennung: 1932

Seidleinweg

Straße ist benannt nach: Seidlein Lorenz von 15.11.1856 (Bamberg) - 18.8.1935 (München)
Erstnennung: 1956

Seidlhofstraße

Straße ist benannt nach:

Das Anwesen "Seidlhof" lag in der Winthirstraße 12, an der Ecke zur Jagdstraße. Zu diesem Bauernhof gehörten rund 9 ha Grund. In den Jahren 1837/1838 war der Erzgießer Johann Baptist Stiglmaier Besitzer des Hofes. Auf dem Seidlhof wurde bis in die 20er-Jahre - als letztem in Neuhausen - noch Landwirtschaft betrieben. Das Gebäude wurde in den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts abgebrochen und durch einen Wohnhausneubau ersetzt.

Erstnennung: 2009

Seidlstraße

Straße ist benannt nach: Seidl Gabriel von 9.12.1848 (München) - 27.4.1913 (München)

Zu Ehren des Königlichen Akademie-Professors Dr. Gabriel Ritter von Seidl, Erbauer des Deutschen Museums und anderer Monumentalbauten in München, gelegentlich der Feier seines 60. Wiegenfestes.

Erstnennung: 1909

Frühere Bezeichnung: Hasenstraße

Seiffertstraße

Straße ist benannt nach: Seiffert Charly 1907 - 1983

Erstnennung: 1983

Seinsheimstraße

Straße ist benannt nach: Seinsheim Josef Franz Maria Ignaz Graf von 27.1.1727 (München) - 14.1.1787 (München)

Erstnennung: 1938

Seitzstraße

Straße ist benannt nach: Seitz Franz von 31.12.1817 (München) - 13.4.1883 (München)

Erstnennung: 1888

Selbhornstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Seldeneckstraße

Straße ist benannt nach:

Burgruine im Tau**?**bertal

Erstnennung: 1945

Seldweg

Straße ist benannt nach: Seld Georg Sigismund 21.1.1516 (Augsburg) - 26.5.1565 (Wien)

Erstnennung: 1965

Selma-Lagerlöf-Straße

Straße ist benannt nach: Lagerlöf Selma 20.11.1858 (Schweden) - 16.3.1940 (Schweden)

<p>Selma Lagerlöf, geb. am 20.11.1858 in Marbacka/Schweden, gest. am 16.03.1940 ebendort, Lehrerin, Schriftstellerin.
 Weltberühmt wurde sie mit dem Märchen "Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen". Selma Lagerlöf erhielt 1909 als erste Frau den Nobelpreis für Literatur.</p>

Erstnennung: 2004

Semmelweisstraße

Straße ist benannt nach: Semmelweis Ignaz Philipp 1.7.1818 (Ofen) - 13.8.1865 (Döblin bei Wien)

Ignaz Philipp Semmelweis, Arzt, geb. 1.7.1818 in Ofen, gest. 13.8.1865 in Döblin bei Wien, 1854 Professor in Pest, entdeckte das Kindbettfieber als Infektiöse Krankheit.

Erstnennung: 1970

Semmeringstraße

Straße ist benannt nach:

Semmering, 980 m hoher Paß, der Niederösterreich mit Steiermark verbindet.

Erstnennung: 1933

Semperstraße

Straße ist benannt nach: Semper Gottfried 29.11.1803 (Hamburg) - 15.5.1879 (Rom)

Gottfried Semper, berühmter Architekt, von ihm das Projekt für ein Wagnertheater in München, geb. 1803 zu Altona, gest. 1879 zu Rom

Erstnennung: 1932

Sendlinger Feldweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1992

Sendlinger Kirchplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Sendlinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1318

Sendlinger-Tor-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1837

Senefelderstraße

Straße ist benannt nach: Senefelder Alois 6.11.1771 (Prag) - 26.2.1834 (München)
Erstnennung: 1863

Senftenauerstraße

Straße ist benannt nach: Senftenauer Maximilian Kurz Graf von 10.7.1595 (München) - 10.7.1662 (München)
Erstnennung: 1901

Senftenauerweg

Straße ist benannt nach: Senftl
Erstnennung: 1898

Sensburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1980

Senserstraße

Straße ist benannt nach: Senser Johann Sebastian 1665 - 29.1.1706 (München)
Erstnennung: 1877
Frühere Bezeichnung: Retterstraße

Sentastraße

Straße ist benannt nach: Senta

Senta, Tochter des Seefahrers Daland in der Oper ?Der fliegende Holländer? von Richard Wagner.

Erstnennung: 2009

Sentilostraße

Straße ist benannt nach: Sentilo

Sentilo, Gru?nder Sendlings. Sie Sippe d. Sentiio wurde sehen im 6. Jahrh, die Sippensiedlung Sendling im 3. Jahrh. urkundlich bezeugt.

Erstnennung: 1936

Sep-Ruf-Weg

Straße ist benannt nach: Ruf Sep 9.3.1908 (München) - 29.7.1982 (München)
Erstnennung: 1985

Sertürnerstraße

Straße ist benannt nach: Sertürner Friedrich Wilhelm Adam 19.6.1783 (Neuhaus) - 20.2.1841 (Hameln)

Entdecker des Morphiums

Erstnennung: 1945

Servetstraße

Straße ist benannt nach: Servetus Michael 29.9.1511 (Villanueva de Sigena (Huesca)) - 27.10.1553 (Chapel-Genf)

Entdecker des doppelten Blutkreislaufes

Erstnennung: 1945

Setzbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Seuffertstraße

Straße ist benannt nach: Seuffert Johann Adam von 1794 - 1847

Erstnennung: 1946

Seumestraße

Straße ist benannt nach: Seume Johann Gottfried 29.1.1763 (Poserna, Kursachsen) - 13.6.1810 (Teplitz, Böhmen)

Johann Gottfried, Schriftsteller und Dichter, geb. 29.1.1763 in Poserna, gest. 13.6.1810 in Teplitz.

Erstnennung: 1926

Severinstraße

Straße ist benannt nach: Hl. Severin 410 - 8.1.482 (Favianis)

Erstnennung: 1897

Sexauerstraße

Straße ist benannt nach: Sexauer Wilhelm 18.7.1861 (Malperten b. Freiburg) - 17.9.1925 (Perlach)

Wilhelm Sexauer, ehem. Gasthofbesitzer, verdienter Förderer der Kolonie Waldtrudering. Geb. 18.7.1861 zu Malperten b. Freiburg, gest. 17.9.1925 zu Perlach.

Erstnennung: 1933

Seybothstraße

Straße ist benannt nach: Seydlitz Friedrich Wilhelm von 16.4.1844 (Neustadt an der Aisch) - 14.5.1910 (München)
Erstnennung: 1935

Seydlitzplatz

Straße ist benannt nach: Seydlitz Friedrich Wilhelm von 3.2.1721 (Kalkar) - 8.11.1773 (Ohlau)

Friedrich Wilhelm von Seydlitz, bekannter preußischer Reitergeneral, geboren 3. Februar 1721, gestorben 8. November 1773

Erstnennung: 1925

Seydlitzstraße

Straße ist benannt nach: Seydlitz Friedrich Wilhelm von 3.2.1721 (Kalkar) - 8.11.1773 (Ohlau)

Siehe Seydlitzplatz

Erstnennung: 1935

Shakespeareplatz

Straße ist benannt nach: Shakespeare William 26.4.1564 (Stratford-upon-Avon) - 3.5.1616 (Stratford-upon-Avon)

<p>William Shakespeare, bedeutendster englischer Dramatiker, Lyriker, geb. 23.4.1564, gest. 23.4.1616 Stratford am Avon.</p>

<p>München ist eine alte Pflegstätte für die Dramen Shakespeares und hatte früher sogar eine eigene Shakespearebühne am Hof- und Staatstheater.</p>

Erstnennung: 1964

Sibeliusstraße

Straße ist benannt nach: Sibelius Jean 8.12.1865 (Hämeenlinna) - 20.9.1957 (Järvenpää bei Helsinki)

Erstnennung: 1959

Siberstraße

Straße ist benannt nach: Siber Thaddäus 8.9.1774 (Schrobenhausen) - 30.3.1854 (München)

Erstnennung: 1947

Sickenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Sickenberger Josef 1872 - 1945

Erstnennung: 1947

Sickingerstraße

Straße ist benannt nach: Sickinger Adalbert 2.7.1837 - 17.3.1920 (München)
Erstnennung: 1947

Siebenbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Siebenbürgener Straße

Straße ist benannt nach:

Siebenbürgen, bekannt durch die Leinenstickerei der Siebenbürger Sachsen.

Erstnennung: 1937

Siebertstraße

Straße ist benannt nach: Siebert Max Georg von 23.7.1829 (Weidenthal) - 24.7.1901

Max Ritter von Siebert, Geheimrat und Oberbaudirektor, 23.7.1829 Weidenthal, ? 24.7.1901.

Erstnennung: 1880

Sieboldstraße

Straße ist benannt nach: Siebold Karl Theodor Ernst von 16.2.1804 - 7.4.1885 (München)

Erstnennung: 1908

Siedlerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Siegenburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1922

Siegertsbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Siegertsbrunn liegt südöstlich von Perlach und bildet im Rahmen der Gebietsreform seit 1978 mit Höhenkirchen eine Gemeinde. Durch die jährliche Leonhardi- Fahrt im Juli, die schon seit dem 15. Jahrhundert abgehalten wird, ist Siegertsbrunn weithin bekannt. Der Heilige Leonhard, der im 6. Jahrhundert in Frankreich gelebt hat, wird auch der "Bayerische Herrgott" genannt, denn er ist in erster Linie der Viehpatron und wird von der Landbevölkerung hoch verehrt. So pilgerten auch regelmäßig Perlacher Bauern zur Leonhardskirche, wo noch zwei Motivtafeln aus Perlach zu sehen sind. Die Kommune Höhenkirchen-Siegertsbrunn hat den längsten Ortsnamen in Bayern.

Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1962

Siegesstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1888

Siegfried-Mollier-Straße

Straße ist benannt nach: Mollier Siegfried 19.7.1866 (Triest) - 18.8.1954 (Schalchen, Chiemgau)

Nach Schulbesuch und Abitur in München begann M. im Wintersemester 1884/85 hier das Medizinstudium, das er 1889 durch die ärztliche Prüfung abschloß. Im selben Jahr promovierte er als 2. Assistent des Münchener Anatomischen Institutes bei N. Rüdinger zum Dr. med. Seine anatomischen Lehrer waren K. v. Kupffer in der Gewebelehre und Entwicklungsgeschichte sowie N. Rüdinger (1832-96), der Begründer der Münchener makroskopischen Schule. 1890 wurde M. zum 1. Assistenten und Prosektor bei Johannes Rüdinger ernannt. 1893 habilitierte sich der 26jährige mit einer Arbeit "Über das Ichthyopterygium" für das Fach Anatomie. 1897 wurde M. Prosektor bei J. Rückert, nachdem er im Wintersemester 1896 die Vertretung des verstorbenen N. Rüdinger übernommen hatte. Für die Studierenden der Schönen Künste hielt er 1897-1938 das Kolleg "Anatomie für Künstler". 1901 erfolgte seine Ernennung zum planmäßigen Professor. 1902 wurde M. auf den Lehrstuhl seines Lehrers K. v. Kupffer für Histologie und Embryologie berufen. Nach Rückerts Tod 1923 übernahm M. die Gesamtleitung der Anatomischen Anstalt in der Pettenkoferstraße, an deren Neuaufbau 1905-07 er schon mitgewirkt hatte.

Quelle: Dieckhöfer, Klemens, "Mollier, Siegfried" in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 2 f.

Geh. Rat, Prof. Dr. Siegfried von Mollier, geb. 19.7.1866 in Triest, gest. 18.8.1954 in Schalchen, Chiemgau, Professor für Anatomie an der Universität München, welcher er 70 Jahre angehörte. Die enge Verbindung seiner anatomischer Lehrtätigkeit mit künstlerischer Auffassung war von entscheidender Bedeutung für die Hernabildung einer neuen Ärztegeneration.

Durch seine wissenschaftlich - künstlerische Doppelbegabung hat er nicht nur Medizinern, sondern auch zahllosen Künstlern den menschlichen Körper verständnisvoll sehen gelernt.

Erstnennung: 1967

Siegfriedstraße

Straße ist benannt nach: Siegfried August Max Maria Herzog in Bayern 1876 - 1952

Erstnennung: 1898

Sieglindenstraße

Straße ist benannt nach: Sieglinde

Erstnennung: 1914

Siegmannstraße

Straße ist benannt nach: Siegmann Michael 1895 - 14.4.1933 (München)
Erstnennung: 1947

Siegmund-Schacky-Straße

Straße ist benannt nach: Schacky Siegmund Freiherr von 1850 - 1913
Erstnennung: 1913

Siegrunestraße

Straße ist benannt nach: Siegrune

Siegrune, eine der Walküren aus Richard Wagners Ring der Nibelungen.

Erstnennung: 1931

Siegsdorfer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Siemensallee

Straße ist benannt nach: Siemens Werner von 13.12.1816 (Lenthe, Königreich Hannover) - 6.12.1892 (Berlin)
Erstnennung: 1959

Sigererstraße

Straße ist benannt nach: Sigerer
Erstnennung: 1947

Sighartstraße

Straße ist benannt nach: Veltmochingen Sighardus de
Erstnennung: 1956

Sigi-Sommer-Platz

Straße ist benannt nach: Sommer Sigi 23.8.1914 (München) - 25.1.1996 (München)

<p>Sigi (Siegfried) Sommer, geb. am 23.08.1914 und gest. am 25.01.1996 in München, Schriftsteller und Journalist, bekannt als "Blasius, der Spaziergänger", er schrieb zwei Romane, veröffentlichte seine Geschichten in zahlreichen Büchern, wurde mit der Goldenen Ehrenmünze der Landeshauptstadt München, dem Schwabinger Kunstpreis, dem Ernst-Hoferichter-Preis und "München leuchtet" in Gold ausgezeichnet.</p>

<p>Platz an der Einmündung der Dietramszeller Straße / Bruderhofstraße in die Bruderhofstraße

href="d_strasse.php?strasse=Schäftlarnstraße">Schäftlarnstraße</p>

Erstnennung: 2009

Siglstraße

Straße ist benannt nach: Sigl Franz 1606 (Schrobenhausen) - 1679

Franz Sigl, Franziskaner ,Mu?nchner Geisel im Jahre 1632 (s. Reutterstrasse im Adressbuch)

Erstnennung: 1928

Sigmund-Riefler-Bogen

Straße ist benannt nach: Riefler Sigmund 9.8.1847 (Maria Rain/Allgäu) - 21.10.1912 (München)

Sigmund Riefler, geb. am 09.08.1847 in Maria Rain/Allgäu, gest. am 21.10.1912 in München, Mechaniker, Erfinder. 1877 konstruierte er ein neues Zirkelsystem, das den Ruf seiner Firma in der ganzen Welt begründete. Seine von ihm entwickelten Pendeluhren waren ein Meilenstein auf dem Gebiet der Präzisionsuhrmacherei.

Erstnennung: 1999

Sigmundstraße

Straße ist benannt nach: Sigmund 26.7.1439 - 1.2.1501 (Schloss Blutenburg)

Erstnennung: 1878

Silberblattstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Silberdistelstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Silberhornstraße

Straße ist benannt nach: Silberhorn Johann Nepomuk 20.6.1780 (Sünching) - 28.2.1842 (Obergiesing)

Erstnennung: 1899

Silberkopfstraße

Straße ist benannt nach:

Silberkopf, Berg im Tegernseer Gebiet

Erstnennung: 1935

Silberpappelstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1954

Silcherstraße

Straße ist benannt nach: Silcher Phillip Friedrich 27.6.1789 (Schnait) - 26.8.1860 (Tübingen)

Friedrich Silcher, Liederkomponist, geb. 1789 in Schnaid in Württemberg, gest. 1860 in Tübingen.

Erstnennung: 1924

Silvanastraße

Straße ist benannt nach: Silvana
Erstnennung: 1960

Silvrettaweg

Straße ist benannt nach:

Silvretta, vergletscherte Gebirgsgruppe der Rätischen Alpen zwischen Graubünden, Vorarlberg und Tirol, 3414 m hoch.

Erstnennung: 1965

Simbacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Simeoniplatz

Straße ist benannt nach: Simeoni Ludovica Violanda Freifrau von
Erstnennung: 1927

Simeonistraße

Straße ist benannt nach: Simeoni Ludovica Violanda Freifrau von

Freifrau von Simeoni wies 1738 dem ehemaligen kurfürstlichen Hofwaisenhaus zu München die Hofmark Odlzhausen, Landgericht Dachau, zu einer Waisenstiftung zu.

Erstnennung: 1900

Simmerleinplatz

Straße ist benannt nach: Simmerlein Anton 1867 - 1936
Erstnennung: 1947

Simmernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Simmsteig

Straße ist benannt nach: Simm Franz 24.6.1853 (Wien) - 21.2.1918 (München)
Erstnennung: 1966

Simon-Knoll-Platz

Straße ist benannt nach: Knoll Simon 14.12.1828 (München) - 26.12.1907 (München)

Simon Knoll, Geistl. Rat, Stadtpfarrer bei Maria Hilf. geb.14.12.1828, gest.26.12.1907 zu München.

Erstnennung: 1928

Simonsfeldstraße

Straße ist benannt nach: Simonsfeld Henry 15.10.1852 (Mexico-City) - 5.4.1913 (München)
Erstnennung: 1956

Simplonstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Schweizer Simplon-Bergmassiv, durch welches der 20 km lange Simplontunnel führt.

Erstnennung: 1950

Simrockstraße

Straße ist benannt nach: Simrock Karl 28.8.1802 (Bonn) - 18.7.1876 (Bonn)

Simrock Karl, Dichter und Germanist, geb.28.8.1802 in Bonn ,gest. daselbst 18.7.1876.

Erstnennung: 1926

Simsseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem östl. von Rosenheim gelegenen Simssee.

Erstnennung: 1933

Sindoldstraße

Straße ist benannt nach: Sindold

Sindold, Schenk am Burgunder Hofe, bekannt aus dem Nibelungenlied.

Erstnennung: 1935

Singlspielerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1806

Sinti-Roma-Platz

Straße ist benannt nach:

Sinti und Roma: historisch gewachsene Minderheit, die seit etwa dem 15. Jahrhundert in Deutschland lebt. Als Sinti werden die in West- und Mitteleuropa beheimateten Angehörigen der Minderheit bezeichnet, als Roma diejenigen ost- und südosteuropäischer Herkunft. Sinti und Roma wurden Opfer des nationalsozialistischen Völkermords.

Erstnennung: 2002

Sintpertstraße

Straße ist benannt nach: Sintpert 750 - 13.10.807 (Augsburg)
Erstnennung: 1956

Sintzenichstraße

Straße ist benannt nach: Sintzenich Heinrich 1752 (Mannheim) - 1812
Erstnennung: 1947

Siplinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1965

Sittener Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1967

Situlistraße

Straße ist benannt nach: Situli

Nach einem um das Jahr 815 dort nachgewiesenen Grundbesitzer und Kirchenstifter gleichen Namens.

Erstnennung: 1950

Skabiosenplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Skabiosenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Pflanzengattung der Skabiosen, d.s. rötlich der hellblau blühende Kardengewächse.

Erstnennung: 1972

Skagerrakstraße

Straße ist benannt nach:

Zwischen Jütland und Norwegen gelegener Teil der Nordsee

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Skagerrakstraße

Slevogtstraße

Straße ist benannt nach: Slevogt Max 8.10.1868 (Landshut) - 20.9.1932 (Leinsweiler-Neukastel/Pfalz)

Max Slevogt, Maler u.Graphiker, ein Hauptvertrezer d. deutschen Impressionismus. Geb. 8.10.1868 zu Landshut, gest. 20.9.1932 auf seinem Landgut Neu-Castell i.d. Rheinpfalz

Erstnennung: 1937

Slezakstraße

Straße ist benannt nach: Slezak Leo 18.8.1873 (Mährisch-Schönberg, Österreich-Ungarn) - 1.6.1946 (Rottach-Egern)

Erstnennung: 1956

Smaragdstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Smetanastraße

Straße ist benannt nach: Smetana Friedrich 2.3.1824 (Litomy?) - 12.5.1884 (Prag)

Friedrich Smetana, Komponist, geb. an 2.3.1824 in Leitomyšl, gest* am 12.5.1884 in Prag. Smetana schuf aus dem böhmischen Volkslied farbenprächtige, gern gehörte Opern, symphonische Dichtungen, Oratorien und Kammermusik. Smetana verband, Freundschaft mit Liszt; er gilt als der Schöpfer der deutsch-böhmischen Nationalmusik.

Erstnennung: 1956

Sofiastraße

Straße ist benannt nach:

Sofia, Hauptstadt von Bulgarien. Sofia ist das politische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Bulgariens.

Erstnennung: 2011

Sohnckestraße

Straße ist benannt nach: Sohncke Leonhard 1842 - 1899

Erstnennung: 1938

Solalindenstraße

Straße ist benannt nach:

Führt nach der südöstl. gelegenen Ortschaft Solalinden.

Erstnennung: 1933

Soldauer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreußen.

Erstnennung: 1930

Soldhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Soldnerweg

Straße ist benannt nach: Soldner Johann von 16.7.1776 (Feuchtwangen) - 13.5.1833 (München-Bogenhausen)

Erstnennung: 1960

Sollerbauerweg

Straße ist benannt nach:

Ein seit 1763 urkundlich erwähnter Bauernhof mit Sattlerei (Sattlerbauer), im allgemeinen Sprachgebrauch der Gegend Sollerbauer genannt.

Erstnennung: 1998

Söllereckstraße

Straße ist benannt nach:

Söllereck, Berg in den Allgäuer Alpen.

Erstnennung: 1939

Sollner Straße

Straße ist benannt nach:

benannt nach der Ortschaft Solln bei München.

Erstnennung: 1924

Frühere Bezeichnung: Hirschenstraße

Solnhofener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Solothurner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Söttlstraße

Straße ist benannt nach: Söttl Johann Michael von 19.4.1797 (Neunburg vorm Wald) - 14.4.1888 (München)

Erstnennung: 1910

Sommerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1894

Frühere Bezeichnung: Äußere Birkenau

Sommerweide

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Sondermeierstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem früheren Besitzer des an dieser Straße gelegenen Hofes "Zur Wackelburg";

Erstnennung: 1932

Sonnbergstraße

Straße ist benannt nach:

Sonnberg, Berg süd- westl. des Tegernsees

Erstnennung: 1935

Sonnblickstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Sonnenblumenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Sonnenlängstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname der Mittersendlinger Flur

Erstnennung: 1937

Sonnenspitzstraße

Straße ist benannt nach:

Sonnenspitze, bei Ehrwald in den Mieminger Bergen.

Erstnennung: 1933

Sonnenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1812

Sonnentaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Sonnleitnerstraße

Straße ist benannt nach: Sonnleitner Fritz 1920 - 1984

Erstnennung: 1985

Sonnwendjochstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Sonthofener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Sophie-Stehle-Straße

Straße ist benannt nach: Stehle Sophie 15.5.1842 (Sigmaringen) - 4.10.1921 (Harkerode)
Erstnennung: 1914

Sophienstraße

Straße ist benannt nach: Sophie Friederike von Bayern 27.1.1805 (München) - 28.5.1872 (Wien)
Erstnennung: 1810

Sörgelstraße

Straße ist benannt nach: Sörgel Johann von 1848 - 1910
Erstnennung: 1956

Soxhletstraße

Straße ist benannt nach: Soxhlet Franz von 1848 - 1926

Soxhlet Dr. Franz Ritter von, der bedeutende Agrikulturchemiker, geb. 13.1.1848 in Brünn, gest. 6.5.1926 in München.

Erstnennung: 1926

Soyerhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Spalatinstraße

Straße ist benannt nach: Spalatin Georg 17.1.1484 (Spalt, Bistum Eichstätt) - 16.1.1545 (Altenburg)

Magister Spalatin(us), eig. Burckhard, Freund Luthers geb. 17.1.1484 in Spelt bei Eichstätt., gest.16.1.1545 in Altanburg-Thüringen. Spalatin gehörte zu den großen Bayern. Er war ein Freund von Melanchthon und Luther, den er bis zu seinem Tode helfend und ratend unterstützte. U.a. hinterließ er Biographien von Päpsten und deutschen Länderfürsten, eine Geschichte der Reformation und Forschungen zur deutschen Geschichte.

Erstnennung: 1956

Spaldingstraße

Straße ist benannt nach: Spalding Johann Joachim 1.11.1714 (Vorpommern) - 25.5.1804 (Berlin)

Johann Joachim Spalding, protest. Theologe u. Moralprediger; geb.1.9.1714 zu Tribsees, gest.22.5.1804 zu Berlin.

Erstnennung: 1931

Sparkassenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1907

Spatenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Spatzenwinkel

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Specklinplatz

Straße ist benannt nach: Specklin Daniel 1536 (Straßburg) - 18.10.1581 (Straßburg)

Festungsbaumeister aus Straßburg, schuf im Aufträge Kaiser Karls V. die Verteidigungswerke der Festung Gibraltar die heute noch zum Teil vorhanden sind. Das Stadttor von Gibraltar trägt noch jetzt das alte deutsche Reichswappen. Geb.1536 zu Straßburg gest. Dez.1581 dortselbst.

Erstnennung: 1937

Specklstraße

Straße ist benannt nach: Speckl Josef 1866 - 1945

Josef Speckl (1866-1945) gehörte dem Gemeinderat an und besaß eine Kramerhandlung in der heutigen Ottobrunnerstraße 145 beim Pfanzeltplatz. In seinem Geschäft gab es nicht nur Lebensmittel und Haushaltsartikel, sondern auch einen gutgehenden Stehausschank, der schon um fünf Uhr früh geöffnet hatte, denn die Bauern und Gärtner brachten zu dieser Zeit bereits ihre Produkte zum Viktualienmarkt nach München.

Josef Speckl, Gemeinderat und Gemeindekassier von Perlach, geb. 7. Dez.1866 in Perlach, gest. 11. März 1945 in München-Perlach. Der Kaufmann Josef Speckl war 20 Jahre ehrenamtliches stets uneigennütziges und hilfsbereites Mitglied des Gemeinderats Perlach und hatte Jahre den Vertrauensposten des Gemeindekassiere.

Erstnennung: 1956

Speicherstraße

Straße ist benannt nach:

Speicher, Gebäude zum Aufbewahren von Gütern; in den Jahren zwischen 1945 und 1996 wurden auf dem Areal um die Speicherstraße Kartoffeln gelagert, die zu unterschiedlichen Kartoffelprodukten verarbeitet wurden.

Erstnennung: 2017

Spengelplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Sperberstraße

Straße ist benannt nach:
Deutscher Vogelname.
Erstnennung: 1933

Sperlingweg

Straße ist benannt nach:
Nach der einheimischen Finkenart der Sperlinge
Erstnennung: 1949

Sperlstraße

Straße ist benannt nach: Sperl Johann 3.11.1840 (Buch, heute zu Nürnberg) - 29.7.1914 (Bad Aibling)
Johann Sperl, Kunstmaler, geb. 3.11.1840 zu Buch in Mittelfranken, gest. 28.7.1914 in Aibling
Erstnennung: 1927

Spertentalstraße

Straße ist benannt nach:
Nach dem in den Kitzbu?heler Alpen, geleg. Alpental gleichen Namens, bek. Skigebiet.
Erstnennung: 1949

Spervogelstraße

Straße ist benannt nach: Spervogel 1170
Spervogel, oberdeutscher Spruchdichter aus dem Ende des 12. Jahrhunderts
Erstnennung: 1930

Spessartstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1958

Speyerer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Spicherenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1880

Spiegelbergstraße

Straße ist benannt nach: Spiegelberg Wilhelm 1870 - 1930

Erstnennung: 1947

Spiegelstraße

Straße ist benannt nach: Spiegel Matthias 1827 - 1899

Gemeindegänger

Erstnennung: 1938

Spieljochstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Spieljochstraße.

Erstnennung: 1933

Spielmannsauer Straße

Straße ist benannt nach:

Spielmannsau, Weiler bei Obersdorf/Allgäu im Trettachtal (990 m üd. M.)

Erstnennung: 1970

Spieltrännergasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Spilhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Spindlerplatz

Straße ist benannt nach: Spindler Karl 16.10.1796 (Breslau) - 12.7.1855 (Bad Freiersbach)

Erstnennung: 1926

Spindlerstraße

Straße ist benannt nach: Spindler Karl 16.10.1796 (Breslau) - 12.7.1855 (Bad Freiersbach)

Spindler Karl, Romanschriftsteller, geb. 16.10. 1796 in Breslau, gest.12.7.1855 in Preiersbach.

Erstnennung: 1927

Spiridon-Louis-Ring

Straße ist benannt nach: Spiridon Louis

Spiridon Louis, griechischer Maratonsieger bei den ersten neuzeitlichen Olympischen Spielen 1896 in Athen.

Erstnennung: 1971

Spitzelbergstraße

Straße ist benannt nach:

Hu?gel im Forstenrieder Park unterhalb der fru?heren Römerstrasse

Erstnennung: 1928

Spitzerstraße

Straße ist benannt nach:

Mu?nchener Handwerkernamen aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Spitzingplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1959

Spitzwegstraße

Straße ist benannt nach: Spitzweg Karl 1808 - 1885

Erstnennung: 1890

Spixstraße

Straße ist benannt nach: Spix Johann Baptist von 9.2.1781 (Höchststadt an der Aisch) - 13.5.1826 (München)

Erstnennung: 1902

Sponeckplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1847

Sponeckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Sporerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1780

Sportlerweg

Straße ist benannt nach:

Der Name bezieht sich auf das dortige Sport- und Freizeitzentrum.

Erstnennung: 1972

Spreestraße

Straße ist benannt nach:

Spree, Zufluß der Havel, der Fluß der Reichshauptstadt

Erstnennung: 1935

Spretistraße

Straße ist benannt nach: Spreti Sigmund Graf 13.4.1732 - 19.10.1809 (München)

Sigmund Graf Spreti, Vizedom. (Reg.Präs.) in Neuburg a.d.D., Präsident des geistl. Rates, geb.13.4.1732 gest.19.10.1809 zu München

Erstnennung: 1932

Springerstraße

Straße ist benannt nach: Springer Balthasar 1470 (Vils (Tirol))

<p>Balthasar Springer, der erste bayerische Weltreisende, der erste bekannte Indiereisende, geb. in Vils bei Füssen um 1740, Sterbedaten nicht bekannt.</p>

<p>Springer leitet im Auftrag der Welser in den Jahren 1505/06 von Augsburg aus eine Handelexpedition zur Malabarküste in Westindien und berichtete darüber selbst ausführlich in einem mit Holzschnitten versehenen Werk, das Anlaß für viele Veröffentlichungen gab.</p>

Erstnennung: 1964

Sprunerstraße

Straße ist benannt nach: Spruner von Mertz Karl 1803 - 1892
Erstnennung: 1912

St. Emmeram

Straße ist benannt nach:

Nach der dortigen sehr alten St.-Emmerams-Kapelle.

Erstnennung: 1931

St.-Augustinus-Straße

Straße ist benannt nach: Augustinus

Nach der Notkirche und Kuratie St.Augustinus.

Erstnennung: 1933

St.-Blasien-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

St.-Bonifatius-Straße

Straße ist benannt nach: Bonifatius 673 (Crediton) - 5.6.754 (Dokkum in Friesland)

Erstnennung: 1951

St.-Cajetan-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

St.-Emmeram-Brücke

Straße ist benannt nach: Emmeram (Poitiers)652 (Feldkirchen bei München)

St. Emmeram (Emmeran), einer der drei Apostel der Bayern, Bischof von Poitiers, wirkte um 700 in Bayern, gründete in Regensburg ein Kloster, aus dem die ehem. Reichsabtei St. Emmeram hervorging, erlitt, falsch angeschuldigt 716 in Kleinhelfendorf (südlich von Aying) den Martertod (Kapelle) wurde zunächst in Aschheim beigesetzt und später nach Regensburg überführt.

Fest des kath. Heiligen: 22. September.

Anmerkungen zur Brücke: Die 1978 an dieser Stelle errichtete 96 m lange Fachwerkträgerbrücke aus Holz wurde 2002 durch Brandstiftung völlig zerstört. Im Jahre 2003 beschloss der Stadtrat den Wiederaufbau der Brücke an selber Stelle. Die neue Brücke ist eine filigrane Fachwerkkonstruktion aus Holz und Stahl und auf ihrer gesamten Länge überdacht. Sie wurde am 22. Dezember 2004 zur Nutzung freigegeben und am 13. Mai 2005 offiziell eingeweiht.

Erstnennung: 2005

St.-Emmeram-Straße

Straße ist benannt nach: Emmeram (Poitiers)652 (Kleinhelfendorf)

Der hl. Emmeram, Verkünder des Evangeliums in Bayern, wurde im Jahre 715 bei Helfendorf erschlagen.

Erstnennung: 1931

St.-Galler-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

St.-Ingbert-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1923

St.-Johann-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

St.-Koloman-Straße

Straße ist benannt nach: Koloman Koloman (Irland)17.7.1012 (Stockerau)

Der irische Pilger Koloman, der auf dem Weg ins Heilige Land war, wurde in Stockerau bei Wien wegen seiner fremden Sprache und Kleidung als Spion verdächtigt, festgehalten und verhaftet. Nachdem er kein Geständnis ablegt hatte, wurde er gefoltert und 1012 gehängt. Später wurde er in der Kirche in Stockerau bestattet, weil an seinem Grab zahlreiche Wunder geschehen sind. Markgraf Heinrich I. von Österreich ließ ihn daraufhin nach Melk überführen und am 13. Oktober 1014 in der Stiftskirche feierlich beisetzen. Vor allem in Österreich und Bayern wurde er hoch verehrt und der Kolomanitag am 13. Oktober war bei den Bauern ein Feiertag, so auch in Perlach, wo bis 1808 die Kolomankapelle stand. Der Heilige Koloman ist ein Vieh- und Wetterpatron. Er wurde aber auch bei Kopf- und Fußleiden angerufen.

St. Koloman ist ein Nebenheiliger der Perlacher Pfarrkirche

Erstnennung: 1930

Frühere Bezeichnung: Kirchenstraße

St.-Magnus-Straße

Straße ist benannt nach: St. magnus

Erstnennung: 1910

St.-Martin-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

St.-Martins-Platz

Straße ist benannt nach: St. Martin von Tours 316 - 397
Erstnennung: 1891

St.-Michael-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

St.-Nikolaus-Platz

Straße ist benannt nach:

St. Nikolaus, geboren um 280 in Patara (Türkei), gestorben um 350 in Myra (Türkei); der frühchristliche Bischof von Myra ist Heiliger der Ost- und Westkirche, sein Gedenktag, der 6. Dezember, wird in zahlreichen christlichen Glaubensgemeinschaften als kirchlicher Feiertag begangen.

Erstnennung: 2014

St.-Paul-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1887

St.-Pauls-Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

St.-Quirin-Platz

Straße ist benannt nach: Quirinus von Tegernsee 269 (Rom)
Erstnennung: 1937

St.-Quirin-Straße

Straße ist benannt nach: Quirinus_von_Tegernsee 269 (Rom)
Erstnennung: 1938

St.-Ulrich-Straße

Straße ist benannt nach: Ulrich von Augsburg 890 (Wittislingen oder Augsburg) - 4.7.973 (Augsburg)
Erstnennung: 1901

St.-Veit-Straße

Straße ist benannt nach: Veit (Mazara Sizilien)304 (Lukanien, Süditalien)
Erstnennung: 1920

St.-Wolfgangs-Platz

Straße ist benannt nach: Wolfgang von Regensburg 924 (Schwaben bei Reutlingen (Pfullingen?)) - 31.10.994 (Pupping, Oberösterreich)

St. Wolfgang, Bischof und Apostel von Regensburg und Bayern unter dessen Schutz die II. neue Pfarrkirche von Haidhausen gestellt ist

Erstnennung: 1919

St.-Zeno-Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Stabelerstraße

Straße ist benannt nach: Niederwieser Johann 8.8.1853 (Sand in Taufers) - 22.9.1902 (Schaflahnernock)

Erstnennung: 1960

Stäblistraße

Straße ist benannt nach: Stäbli Adolf 31.5.1842 (Winterthur) - 21.9.1901 (München)

Adolf Stäbli, Maler, geb. 31.5.1842 zu Winterthur, gest.21.9.1901 zu München, hauptsächlich in München tätig.

Erstnennung: 1931

Stadelbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Stadelheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Stademannstraße

Straße ist benannt nach: Stademann Adolf 19.6.1824 (München) - 30.10.1895 (München)

Adolf Stademann (1824-1895) der Sohn des Sekretärs König Ottos von Griechenland, war nach dem Besuch des Gymnasiums zuerst im Forstfach tätig, verlegte sich dann aber auf die Landschaftsmalerei, studierte an der Münchner Kunstakademie und nahm Unterricht beim Architekturmaler Carl August Lebschee. Bald jedoch entwickelte er seinen eigenen Stil. Er malte neben Landschaften stimmungsvolle Nachtbilder und orientiert sich später auf Winterlandschaften im Stil der alten niederländischen Malerei, die ihn weithin bekannt machten. Nach langer Krankheit starb er am 30.10. 1895 in München. Seine Bilder hängen auch in der Neuen Pinakothek und in der Schackgalerie in München.

Erstnennung: 1985

Stadeweg

Straße ist benannt nach: Stade Hans (Homburg)

Hans Stade aus Homburg in Hessen, bereiste in der 1. Hälfte des 16. Jahrh. Brasilien. Er war der Erste, der durch sein berühmtes Reisewerk Brasilien in Europa bekannt machte

Erstnennung: 1935

Stadlerweg

Straße ist benannt nach: Stadler Anton von 9.7.1850 (Göllersdorf) - 17.9.1917 (München)

Erstnennung: 1959

Stadtlohner Straße

Straße ist benannt nach:

Bei Stadtlohn in Westfalen Sieg der Bayern unter Tilly [6.8.1623] über Herzog Christian von Braunschweig.

Erstnennung: 1912

Staffelseestraße

Straße ist benannt nach:

Staffelsee; oberbayerischer See, am Nordrand des Murnauer Mooses, mit einer Wasserfläche von 766 ha. Am See liegen die Gemeinden Murnau, Seehausen und Uffing. Sieben Inseln verleihen dem beliebten Badesees seinen besonderen Charakter.

Erstnennung: 2002

Stahleckplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stahleckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stahlgruberring

Straße ist benannt nach: Gruber Otto 31.1.1900 - 19.5.1969

Erstnennung: 1981

Stahlstraße

Straße ist benannt nach: Stahl

Erstnennung: 1955

Staltacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Ständlerstraße

Straße ist benannt nach: Ständler Wolfgang 1554 - 1620

Wolfgang Ständler, Münchener Klingenschmied, Meister des Eisenschnittes, 1554-1620.

Erstnennung: 1931

Stanigplatz

Straße ist benannt nach: Stanic Valentin 12.2.1774 (Bodrez bei Kanal ob So?i) - 29.4.1847 (Görz, Küstenland)

Erstnennung: 1960

Stapferstraße

Straße ist benannt nach: Stapfer Augustin 1860 - 1916

Erstnennung: 1954

Starenweg

Straße ist benannt nach:

Nach dem Staren.

Erstnennung: 1936

Stargarder Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreussen.

Erstnennung: 1930

Starnberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1919

Staudacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Staudenäckerweg

Straße ist benannt nach:

Staudenrauchstraße

Straße ist benannt nach:

Münchener Handwerkername aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Staudingerstraße

Straße ist benannt nach: Staudinger Hermann 23.5.1881 (Worms) - 8.9.1965 (Freiburg im Breisgau)

Hermann Staudinger, geb. 23.3.1881 in Worms, gest. 8.9.1965 in Freiburg/Br. Professor für org. Chemie an den Technischen Hochschulen Karlsruhe und Zürich sowie an der Universität Freiburg/Br.. Staudinger gelang 1927 erstmals die Herstellung synthetischer Fasern. Aus den Ergebnissen seiner Entdeckung der Makromoleküle entwickelte sich alle Kunstfasern (Nylon, Perlon, Buna, Flexiglas. Der sogenannte "Vater der Kunststoffe" erhielt 1953 den Nobelpreis für Chemie.

Erstnennung: 1967

Staufener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stauffenbergstraße

Straße ist benannt nach: Stauffenberg Franz August Freiherr von 3.8.1834 (Würzburg) - 2.6.1901 (Rißtissen)

Erstnennung: 1903

Stefan-George-Ring

Straße ist benannt nach: George Stefan 12.7.1868 (Büdesheim, Bingen am Rhein) - 4.12.1933 (Minusio, bei Locarno)

Erstnennung: 1994

Stefan-Zweig-Weg

Straße ist benannt nach: Zweig Stefan 28.11.1881 (Wien) - 23.2.1942 (Petropolis, Brasilien)

Stefan Zweig, geb. 28.11.1881 in Wien, gest. 23.2.1942 in Petropolis/Brasilien, Lyriker, Dramatiker und Essayist von internationalen Rang. Er entwickelte in der ihm eigenen leidenschaftlich-bewegten Prosa psychoanalytische Novellen, Romane und gilt als ein hervorragender Mittler und Übersetzer fremder Literatur (Verlaine, Baudelaire, R. Roland u.a.) Meisterwerke sind seine kulturhistorischen Biografien schöpferischer Persönlichkeiten Europas.

Erstnennung: 1968

Steffanistraße

Straße ist benannt nach: Steffani Agostino 25.7.1654 (Castelfranco Veneto, Venetien) - 12.2.1728 (Frankfurt am Main)

Erstnennung: 1947

Steffelhofstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem alten Bauernhof "Zum Steffel".

Erstnennung: 1933

Steffelweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1965

Stegener Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Stegmühlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1963

Steiermarkstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Steinachtalweg

Straße ist benannt nach:

Steinach, Fluß im Frankenwald

Erstnennung: 1935

Steinbacherstraße

Straße ist benannt nach: Steinbacher Josef 17.4.1819 (Augsburg) - 29.3.1869 (München)

Inzwischen war St. nach München zurückgekehrt, und am 8. October 1850 figurirt er als ?Bürger und Badereihinhaber?. Am 17. August 1853 wird er Dr. med. und erhält Praxisbewilligung. Nachdem er am 24. December 1853 in Bogenhausen unweit München mit Mathilde Vanoni (geb. zu Augsburg am 3. März 1833), einer Buchhändlerstochter, getraut war, scheint er bald reichliche Praxis bekommen zu haben. Er wohnte in München (zuerst Sendlingerstraße 340). Seit November 1857 wohnte er in der Ottostraße 3 I, kaufte am 28. Januar 1858 das ganze an der Ottostraße 3 gelegene, dem Grafen Arco-Valley gehörige Anwesen, und richtete dasselbe zu einer Naturheilanstalt ein, welche er noch 1858 dem Publicum zugänglich machte. Eine genaue Beschreibung der Anstalt findet sich bei Karl Wibmer, Medizinische Topographie und Ethnographie der K. Haupt-

und Residenzstadt München. 1862. I, 223 ff.

Schon 1852?1854 dirigierte St. die Anstalt in Brunnthal, die unter seiner Leitung in schönster Blüthe stand. Es feierte seine Glanzperiode und|der Ruf hatte sich weithin verbreitet; doch sah sich St. aus Privatrücksichten veranlagt, die Direction 1854 niederzulegen. (Vgl. Joh. Aug. Schilling, Brunnthal, seine Lage, Quellen und Geschichte u. s. w. München 1864, S. 63.) Von 1854?1861 sehen wir St. in seiner Anstalt in München; 1861?1863 war er außerdem ärztlicher Leiter des Dianabades im Englischen Garten bei München. Im J. 1863 erwarb St. käuflich Brunnthal, das inzwischen von verschiedenen anderen Vorständen mit wenig Erfolg und Geschick geleitet worden war. Die Anstaltsräume konnten von nun ab die vielen Curgäste lange nicht mehr fassen und mußten dieselben deshalb größtentheils im nahen Bogenhausen einlogirt werden.

Erstnennung: 1897

Steinbeisplatz

Straße ist benannt nach: Steinbeis Otto von 7.10.1839 (Bachzimmern) - 27.12.1920 (Brannenburg)

Erstnennung: 1925

Steinbergerstraße

Straße ist benannt nach: Steinberger Stefan 14.12.1833 (Ruhpolding) - 28.6.1905 (Anger)

Erstnennung: 1954

Steinbrechweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Steindlstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Steinerstraße

Straße ist benannt nach: Steiner Joachim

Erstnennung: 1905

Steinerweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Steingadener Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Obersalzbergstraße

Steinhauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Steinheide

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1956

Steinheilstraße

Straße ist benannt nach: Steinheil Carl August von 12.10.1801 (Rappoltswiler, Elsass) - 12.9.1870

Erstnennung: 1877

Steinickeweg

Straße ist benannt nach: Steinicke Carl Georg 7.8.1877 (Berlin) - 5.3.1939 (München)

<p>Georg Carl Steinicke, Buchhändler, Verleger, Stadtrat, Förderer des Schwabinger Künstlerlebens. Geb. 7.8.1877 in Berlin, gest.8.3.1939 in München.</p>

<p>Steinicke gründete mit Georg Kerschensteiner den Bayer. Volksbildungsverband. Im Clubheim "Papa Steinicke", im Atelier des Steinickesaals traf sich das alte Schwabing. Der Vortragssaal diente vielen begabten Literaten, Schauspielern, Malern und Musikern als Sprungbrett.</p>

Erstnennung: 1955

Steinkauzweg

Straße ist benannt nach:

Der Steinkauz gehört mit ca. 22 cm zu den kleinsten Vertretern der Familie der ?eigentlichen Eulen?, das Gefieder ist dunkelbraun mit weißlichen Flecken, die Augen sind gelb. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Nordafrika über West- und Mitteleuropa quer durch Eurasien bis China. Die Zahl der Steinkäuze, zu deren klassischen Brutbiotopen alte Streuobstwiesen gehören, geht in Mitteleuropa beständig zurück. Hauptursache hierfür ist der Verlust an geeignetem Lebensraum. In Deutschland steht er auf der roten Liste und gilt als stark gefährdet.

Erstnennung: 2019

Steinkirchner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Steinkleeweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Steinmetzstraße

Straße ist benannt nach: Steinmetz Joseph 1835 - 1924
Erstnennung: 1919

Steinpilzweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Steinröschenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1995

Steinsdorfstraße

Straße ist benannt nach: Steinsdorf Kaspar von 28.2.1797 (Amberg) - 29.11.1879 (München)
Erstnennung: 1888

Steinseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Steinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Steirerstraße

Straße ist benannt nach: Steirer Hans 1849 (Allach) - 24.8.1906 (München)
Erstnennung: 1955

Stelznerstraße

Straße ist benannt nach: Stelzner Heinrich 1833 (Bayreuth) - 1910

Maler, Grafiker und Professor an der Münchner Kunstgewerbeschule

Erstnennung: 1947

Stemplingeranger

Straße ist benannt nach: Stemplinger Eduard 1870 - 1964

<p>Oberstudiendirektor Dr. Eduard Stemplinger, Dichter und Publizist, geb. 6.1.1870 in Plattling, gest. 25.2.1964 in Elbach/Miesbach.</p>

<p>Der von der Bayer. Akademie der Wissenschaften preisgekrönte und mit dem bayerischen Peotentaler ausgezeichnete Kulturhistoriker versuchte dem bayerischen Menschen auf volkstümliche Art die Kultur der Antike näherzubringen. Er schuf 60 heimatverbundene Bücher, 1 Spiel- und 1 Bauernoper und ca. 1200 publizistische Beiträge zur Heimaturkunde. In seinem Buch "Ernte aus Altbayern" schildert er das geistige München von ca. 1890 bis nach 1930, insbesondere das Schulleben.</p>

Erstnennung: 1971

Stengelstraße

Straße ist benannt nach: Stengel Stephan Freiherr von 6.10.1750 (Mannheim;) - 3.10.1822 (Bamberg)

Erstnennung: 1897

Stephan-Lochner-Straße

Straße ist benannt nach: Lochner Stephan 1400 (Bodensee) - 1451 (Köln)

Erstnennung: 1958

Stephanskirchener Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Ehrlichstraße

Stephansplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1873

Stephanstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1873

Stephensonplatz

Straße ist benannt nach: Stephenson George 9.6.1781 (Wylam bei Newcastle upon Tyne, Northumberland) - 12.8.1848 (Tapton House bei C

George Stephenson (1781-1848) war ein britischer Ingenieur und Erfinder. Er baute 1814 die erste Dampflokomotive und gründete 1823 in Newcastle die erste Lokomotivenfabrik. Unter seiner Leitung wurde dann

die erste öffentliche Eisenbahnstrecke der Welt zwischen Stockton und Darlington eingeweiht. Ludwig I., der das bayerische Eisenbahnprojekt enorm förderte, gab den Auftrag eine Lokomotive mit Tender in Stephenson's Fabrik bauen zu lassen. Außerdem wurde mit Stephenson vertraglich vereinbart, dass ein Lokomotivführer nach Bayern kommt. Als dann die erste Bahnstrecke zwischen Nürnberg und Fürth 1835 feierlich eröffnet wurde, fuhr der englische Ingenieur William Wilson die berühmte Lokomotive "Adler" in den Bahnhof ein. Er erhielt von der Ludwigs-Eisenbahngesellschaft ein Spitzengehalt von 1740 Bayerischen Gulden. Dafür musste er Personal und Lokführer technisch ausbilden. Somit war Bayern das dritte Land in Europa, in dem eine Eisenbahn fuhr.

Stephenson, Erfinder d. Lokomotive u. Begründer d. Eisenbahnwesens; geb. 8.1.1781 zu Aylam bei Newcastle, gest. 12.8. 1848 zu Taptonhouse b. Chesterfield.

Erstnennung: 1931

Sterneckerstraße

Straße ist benannt nach: Sternegger

Erstnennung: 1696

Sternfeldstraße

Straße ist benannt nach: Koch-Sternfeld Joseph Ernst von 25.3.1778 (Wagrain) - 29.6.1866 (Tittmoning)

Erstnennung: 1958

Sternstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1810

Sterntalerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Sternwartstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1902

Sterrhubenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Sterzingerstraße

Straße ist benannt nach: Sterzinger Ferdinand von 24.5.1721 (Schloss Lichtenwörth in Tirol) - 18.3.1786 (München)

Erstnennung: 1899

Stethaimerstraße

Straße ist benannt nach: Stethaimer Hans 1360 - 1432

Hans Stethaimer, bedeutender spätgotischer Baumeister in Alt-Bayern, geb. um 1360 zu Burghausen, gest. 1432 zu Landshut

Erstnennung: 1932

Stettnerstraße

Straße ist benannt nach: Stettner Simon

Erstnennung: 1906

Steubenplatz

Straße ist benannt nach: Steuben Friedrich Wilhelm von 17.9.1730 (Magdeburg) - 28.11.1794 (Utica, New York im heutigen Oneida County)

Erstnennung: 1930

Steubstraße

Straße ist benannt nach: Steub Ludwig 20.2.1812 (Aichach) - 16.3.1888 (München)

Erstnennung: 1914

Stieglitzweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Stieglstraße

Straße ist benannt nach:

Stielerstraße

Straße ist benannt nach: Stieler Karl 15.12.1842 (München) - 12.4.1885 (München)

Erstnennung: 1886

Stierberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stievestraße

Straße ist benannt nach: Stieve Felix 9.3.1845 (Münster) - 10.6.1898 (München)

Dr. Felix Stieve, Geschichtspräsident, 1898, wirkte an der Münchener technischen Hochschule.

Erstnennung: 1900

Stiftsbogen

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1972

Stiglmaierplatz

Straße ist benannt nach: Stiglmaier Johann Baptist 18.10.1791 (Fürstenfeldbruck) - 2.3.1844 (München)

Erstnennung: 1845

Frühere Bezeichnung: Kronprinzplatz

Stilfser-Joch-Straße

Straße ist benannt nach:

Stilfserjoch, Berg in Südtirol

Erstnennung: 1929

Stöberlstraße

Straße ist benannt nach: Stöberl Johann

Erstnennung: 1901

Stockacher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1983

Stockdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Stockerweg

Straße ist benannt nach: Stocker, Fritz

Erstnennung: 1969

Stockholmstraße

Straße ist benannt nach:

Haupt- und Residenzstadt Schwedens, auf Inseln und Halbinseln zwischen Mälarsee und Ostsee gelegen.

Erstnennung: 2001

Stöcklstraße

Straße ist benannt nach: Stöckl
Erstnennung: 1938

Stockmannstraße

Straße ist benannt nach: Stockmann Hermann 1867 - 1938

<p>Hermann Stockmann, bedeutender Maler und Zeichner altmünchner Motive, Professor an der Akademie der Bildenden Künste in München, geb. 28.4.1867 und gest. 25.12.1938 in Dachau.</p>

<p>Professor Stockmann, Freund Ludwig Thomas, 30 Jahre lang Mitarbeiter der Fliegenden Blätter, wie Spitzweg zeitlebens ein Maler und Zeichner der Kleinstadtidylle, illustrierte u.a. auch die Bücher des Münchner Schriftstellers Trautmann und war Ehrenmitglied des Dachauer Malerkolonie.</p>

Erstnennung: 1964

Stögerstraße

Straße ist benannt nach: Stöger Maximilian Josef 1773 - 1857
Erstnennung: 1960

Stöhrstraße

Straße ist benannt nach: Stöhr Karl 21.5.1859 (Hohenberg an der Eger) - 14.10.1931 (Nesselwängle)
Erstnennung: 1956

Stollbergstraße

Straße ist benannt nach: Stollberg Georg 22.2.1853 (Wien) - 17.3.1926 (München)

Georg Stollberg, geb. 22.2.1855 in Wien, gest. 17.3.1926 in München, Theaterleiter und Regisseur. Bleibende Verdienste erwarb sich Stollberg um die großen naturalistischen Dichter. Von Strindberg, Hauptmann, Halb, Wedekind bis Tolstoi und Wilde fanden die Dramatiker jener Zeit durch die kluge und enegische Vermittlung Stollbergs Eingang in München Theaterwelt. Seinen Wirken verdanken die Münchner Kammerspiele ihren Ruf als eine der wichtigsten und angesehensten Bühnen Deutschlands.

Erstnennung: 1968

Stollstraße

Straße ist benannt nach: Stoll

Nach dem ersten Siedler, der sich hier ein Eigenheim baute

Erstnennung: 1930

Stolzeneckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stolzenfelsstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Stolzhofstraße

Straße ist benannt nach:

„Beim Stolz“; alter Hofname in Straßtrudering Hs. Nr. 9, heute Bognerhofweg 5. Das Anwesen verdankt seinen Namen dem Bauern Peter Stolz, der nach dem Dreißigjährigen Krieg den Hof wieder aufbaute. Im Jahre 2004 wurde das Anwesen abgerissen und neu bebaut.

Erstnennung: 2011

Stolzingstraße

Straße ist benannt nach: Stolzing

Ritter Walter von Stolzing, Gestalt in Richard Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Erstnennung: 1933

Storchenweg

Straße ist benannt nach:

Der Storch ist ein tagaktiver Vogel aus der Familie der Schreitvögel. In Europa ist vor allem der Weißstorch verbreitet. Sein Federkleid ist weiß bis auf die schwarzen Schwungfedern, Schnabel und Beine sind rot. Der Weißstorch ist ein Zugvogel, der jedes Jahr lange Strecken zwischen seinen Brutquartieren und seinen Winterquartieren in Afrika zurücklegt.

Erstnennung: 2008

Stösserstraße

Straße ist benannt nach: Stösser Walter 1860 - 1935

Erstnennung: 1960

Stradellastraße

Straße ist benannt nach: Stradella Alessandro

Nach der von .Flotow 1844 komponierten Oper.

Erstnennung: 1934

Strahlenfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Strähuberstraße

Straße ist benannt nach: Strähuber Alexander 28.2.1814 (Mondsee, Salzkammergut) - 31.12.1882 (München)
Erstnennung: 1947

Straßbergerstraße

Straße ist benannt nach: Straßberger Josef 20.8.1894 (Kolbermoor) - 4.10.1950 (Kolbermoor)

Josef Straßberger war ein deutscher Gewichtheber und Olympiasieger 1928 im Schwergewicht

Josef Straßberger (1894-1950), vielfacher Europa- und Weltmeister im Gewichtheben (Schwer- und Schwermittelgewicht), Gewinner der Goldmedaille im Schwergewicht den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam und der Bronzemedaille 1932 in Los Angeles.

Erstnennung: 1971

Straßfeldweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Straßl ins Holz

Straße ist benannt nach:

Alte Flurbezeichnung

Erstnennung: 1933

Straßlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Straßlach, Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1935

Straubinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Streberstraße

Straße ist benannt nach: Streber Franz Ignaz von 26.2.1806 (Deutenkofen) - 21.11.1864 (München)
Erstnennung: 1947

Strehleranger

Straße ist benannt nach: Strehler Adolf 20.8.1880 (Lauingen) - 7.2.1959 (München)

Dr. Adolf Strehler, geb. 20.8.1880 in Lauingen, gest. 7.2.1959 in München, Pädagoge, Rektor in München, Träger des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse. Als Leiter der Berufswissenschaftlicher Hauptstelle des Bayerischen Lehvereine schuf er die Grundlagen für die gesamte Gestaltung des modernen Schulwesens.

Erstnennung: 1967

Streiflacher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1945

Streitbergstraße

Straße ist benannt nach:

Burg in der fränkischen Schweiz

Erstnennung: 1945

Streitfeldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Strelitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Strelitz, Stadt in Mecklenburg-Strelitz

Erstnennung: 1935

Stresemannstraße

Straße ist benannt nach: Stresemann Gustav 10.5.1878 (Berlin) - 3.10.1929 (Berlin)

ehemaliger Reichsminister des Äußern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Maikowskistraße

Stridbeckstraße

Straße ist benannt nach: Stridbeck Johann 1665 - 1714
Erstnennung: 1947

Strindbergstraße

Straße ist benannt nach: Strindberg August 22.1.1849 (Stockholm) - 14.5.1912 (Stockholm)
Erstnennung: 1947

Stroblstraße

Straße ist benannt nach: Strobl Michael
Erstnennung: 1901

Strohblumenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Stromeyerstraße

Straße ist benannt nach: Stromeyer Louis 6.3.1804 (Hannover) - 15.6.1876 (Hannover)
Erstnennung: 1955

Struwelpeterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Stubaier Straße

Straße ist benannt nach:

Nach den Stilbaier Alpen«

Erstnennung: 1931

Stubenvollstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem in der Nähe befindlichen früheren Stubenvollkeller.

Erstnennung: 1927

Stuberstraße

Straße ist benannt nach: Stuber Nikolaus Gottfried 1690 (München) - 1749 (München)
Erstnennung: 1904

Stücklenstraße

Straße ist benannt nach: Stücklen Wilhelm 1887 (Zürich) - 1929 (Kaltenbrunn)
Erstnennung: 1947

Stuckstraße

Straße ist benannt nach: Stuck Franz von 23.2.1863 (Tettenweis) - 30.8.1928 (München)

Franz von Stuck, berühmter Maler und Bildhauer. geb.23.2.1863 zu Tettenweis (Niederbayern), gest. 30.8.1928 zu München.

Erstnennung: 1928

Stüdlstraße

Straße ist benannt nach: Stüdl Johann 27.6.1839 (Prag) - 29.1.1925 (Salzburg)
Erstnennung: 1954

Stuhlbergerstraße

Straße ist benannt nach: Stuhlberger Jakob 1867 - 1940
Erstnennung: 1952

Stummerstraße

Straße ist benannt nach: Stummer Friedrich 7.9.1886 (Münnerstadt) - 12.1.1955 (München)
Erstnennung: 1957

Stümpflingstraße

Straße ist benannt nach:

Berg in den bayerischen Voralpen.

Erstnennung: 1931

Stuntzstraße

Straße ist benannt nach: Stuntz Joseph Hartmann 23.6.1793 (Arllesheim bei Basel) - 18.6.1859 (München)
Erstnennung: 1899

Stupfstraße

Straße ist benannt nach: Stupf

Münchener Patriziergeschlecht der Stupf

Erstnennung: 1900

Sturmiusweg

Straße ist benannt nach: Sturmius 709 - 779
Erstnennung: 1956

Sturmstraße

Straße ist benannt nach: Sturm Albin 26.5.1850 (Unterwaldbehrungen) - 14.5.1910 (München)

Albin Sturm, Oberlehrer, gründete 1878 den Münchner Lehrgesangverein; geb. 26.5.1850 zu Unterwaldbehrungen, gest. 14.5.1910 zu München.

Erstnennung: 1934

Sturystraße

Straße ist benannt nach: Stury Richard 1859 - 1928
Erstnennung: 1914

Stürzerstraße

Straße ist benannt nach: Stürzer

Münchener Bürgergeschlecht des 17. und 18. Jahrhunderts.

Erstnennung: 1929

Stuttgarter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1979

Sudelfeldstraße

Straße ist benannt nach:

Sudelfeld bei Bayrischzell, ein bekanntes Skigebiet in den bayerischen Voralpen.

Erstnennung: 1970

Südendstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1935

Sudermannallee

Straße ist benannt nach: Sudermann Hermann 30.9.1857 (Matziken (Ostpreußen)) - 21.11.1928 (Berlin)

<p>Hermann Sudermann, geb. 30.9.1857 in Matziken/Memelland, gest. 21.11.1928 in Berlin, erfolgreicher Dramatiker und Erzähler des Naturalismus, dessen Kritik an unsozialem Verhalten und Sittenverderbnis der Gesellschaft den modernen Entwicklungsroman in entscheidendem Maße beeinflusste.</p>

<p>Werke: "Frau Sorge", "Heimat", "Sodoms Ende", "Der Katzensteg", "Die Ehre", Litauische Geschichte u.a.</p>

Erstnennung: 1971

Sudetendeutsche Straße

Straße ist benannt nach:

Nachdem auslandsdeutschen Volksstamm der Sudeten an Deutschlands Ostgrenze.

Erstnennung: 1934

Südliche Auffahrtsallee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1730

Südliches Schloßrondell

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1730

Südparkallee

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Südtiroler Straße

Straße ist benannt nach:

<p>Südtirol, Teil von Tirol, südlich des Brenners.</p>

<p>Das Etsch- und Eisacktal bis zu den altbayerischen Grenzmarken Trient und Verona sind von Freising aus missioniert worden.</p>

Erstnennung: 1956

Suessenguthstraße

Straße ist benannt nach: Suessenguth Karl 22.6.1893 (Münnerstadt, Unterfranken) - 1955 (Ischia)

Karl Suessenguth (1893-1955), Botaniker, er war Professor an der Universität München und Direktor der Botanischen Staatssammlung.

Erstnennung: 1956

Sulenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1953

Sulzbacher Straße

Straße ist benannt nach:

Bezirksamtsstadt im bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz, ehemals Hauptstadt und Residenz des Fürstentums Sulzbach und Sitz der durch den Pfalzgraf August 1615 gegründeten und mit dem Kurfürsten Karl Theodor von Pfalz-Bayern 1799 erloschenen wittelsbachischen Nebenlinie Sulzbach.

Erstnennung: 1906

Sulzbeckstraße

Straße ist benannt nach: Sulzbeck Josef 1767 - 1845

<p>?Toni Sulzbeck, Kapellmeister, Münchener Original, der etwa 1760 - 1810 lebte.</p>

<p>Kapellmeister Sulzbeck ist eine heute schon fast mystisch-legendär gewordene Stimmungskanone im Bierkellerleben Altmünchens gewesen (Hofbräuhaus, Schießstätte und Großhesselohe). Er trug den Spitznamen "Napoleon" seit seiner Unterhaltung mit dem Kaiser 1806. Die Legende behauptet, er hätte das Angebot Napoleon I. als Generalarmeenusikdirektor abgelehnt, "weil es in Paris kein Hofbräuhaus gibt".</p>

Erstnennung: 1955

Sulzemooser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Sulzer-Belchen-Weg

Straße ist benannt nach:

Sulzer Belchen, höchste gegen den Rhein vorgerückte Erhebung der Vogesen (1423 m). Siehe auch Vogesenstr.

Erstnennung: 1933

Sulzkogelstraße

Straße ist benannt nach:

Sulzkogel, 3019 m hoher Berggipfel in den Stubaier Alpen.

Erstnennung: 1972

Sulzweg

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1936

Sumpfmeisenweg

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der Sumpfmeise.

Erstnennung: 1955

Sundergaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1954

Surheimer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1979

Süskindstraße

Straße ist benannt nach: Süskind Wilhelm Emanuel 10.6.1901 (Weilheim) - 17.4.1970 (Tutzing)

Erstnennung: 1984

Sustrisstraße

Straße ist benannt nach: Sustris Friedrich 1540 (Venedig) - 1599 (München)

Friedrich Sustris herzoglicher Baumeister und Obermaler, beteiligt am Bau der Michaelskirche und des Wilhelminischen Palastes-, der heutigen Maxburg dargestellt auf dein Pilotybild.

Erstnennung: 1900

Sutnerstraße

Straße ist benannt nach: Sutner Georg Karl von 30.10.1763 (München) - 23.1.1837 (München)

Georg von Suttner k. b. Staatsrat und Akademiker, hat wertvolle Beiträge zur Geschichte Münchens publiziert.

Erstnennung: 1900

Swakopmunder Straße

Straße ist benannt nach:

Küstenstadt in der ehemaligen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, wo sich nach der Niederschlagung des Herero-Aufstands ein Internierungslager mit unmenschlichen Haftbedingungen befand.

Swakopmund, heute noch vollkommen deutsche Stadt an d. südwestafrikanischen Küste (Badestadt).

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Friedrich-Ebert-Straße

Syltweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

Sylvensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Sylvenstein, 937 m hoher, bewaldeter Berggipfel südlich von Lenggries, der als Sperrriegel für das Staubecken des sogenannten Sylvensreinspeichers dient.

Erstnennung: 1964

Taeutterstraße

Straße ist benannt nach: Taeutter Friedrich

Erstnennung: 1947

Tagetesstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Taimerhofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Taku-Fort-Straße

Straße ist benannt nach:

Taku-Fort- bekannt im ostasiatischen Feldzug 1900/1901, wurde nach tapferer Verteidigung von d. europäischen Truppen erstrmt.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Possartstraße

Tal

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1253

Talerweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Münzbezeichnung.

Erstnennung: 1934

Tangastraße

Straße ist benannt nach:

Die nördliche Hafenstadt der ehemaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika, bei der 1914 einheimische Kolonialtruppen unter deutscher Leitung gegen englische Truppen kämpften.

Tanga, die nördlichste Hafenstadt des ehem. deutschen Schutzgebietes Ostafrika. Hier fand im November 1914 d. erste große Kampf d. ostafrikanischen Schutztruppe unter Lettow-Vorbeck statt.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Ottostraße

Tannenfleckweg

Straße ist benannt nach:

Tannenfleck, früher ein dicht mit Nadelholz bestandenes Gehölz. Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 2007

Tannenwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Tannenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Tannhäuserplatz

Straße ist benannt nach: Tannhäuser

Nach der 1845 vollendeten Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner.

Erstnennung: 1933

Tarnowitzer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in dem abgetrennten Gebiet von Oberschlesien

Erstnennung: 1932

Taschnerstraße

Straße ist benannt nach: Taschner Ignatius 9.4.1871 (Kissingen) - 25.11.1913 (Mitterndorf bei Dachau)

Erstnennung: 1947

Tassiloplatz

Straße ist benannt nach: Tassilo I. 610

Erstnennung: 1900

Tattenbachstraße

Straße ist benannt nach: Graf von Rheinstein und Tattenbach

Taubenhofweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Taubenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1878

Taubertalstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1955

Tauernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Taulerstraße

Straße ist benannt nach: Tauler Johannes 1300 (Straßburg) - 16.6.1361 (Straßburg)

Johannes Tauler (1300-1361), Mystiker und Mitglied des Straßburger Dominikanerkonvents, wirkte als Volksprediger in Straßburg, Köln und Basel.

Johannes Tauler, Mystiker, Dominikaner u. Volksprediger; geb. 1300 zu Straßburg, gest.16.6.1361 ebenda.

Erstnennung: 1931

Taunusstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Taxisstraße

Straße ist benannt nach: Taxis Franz von 1459 - 1517

Fürstl. Geschlecht der Thurn und Taxis hatte das Reichsgeneralarbpostmeisteramt als Reichs-Thronlehen bis in dieses Jahrhundert inne.

Erstnennung: 1900

Teckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Tegelbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Tegernseer Landstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1858

Tegernseer Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1900

Teisendorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Teisendorf, Markt in Oberbayern.

Erstnennung: 1933

Telramundstraße

Straße ist benannt nach: Telramund Friedrich von

Telramund, Graf von Brabant, Gestalt in Richard Wagners Oper "Lohengrin".

Erstnennung: 1933

Templestraße

Straße ist benannt nach: Temple Sabine von 1873

Sabine von Temple, Professorenwitwe, die letztwillig im Jahre 1873 mit einem Kapital von 130000 Mark eine Wohltätigkeitsstiftung errichtete.

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Kosaratstraße

Tengstraße

Straße ist benannt nach: Teng Josef von 29.8.1786 (Passau) - 7.12.1837 (München)

Erstnennung: 1892

Teplitzer Weg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Terhallestraße

Straße ist benannt nach: Terhalle Fritz 20.10.1889 (Vreden) - 8.9.1962 (München)

Erstnennung: 1963

Terlaner Straße

Straße ist benannt nach:

Terlan, Ort in Südtirol

Erstnennung: 1929

Terofalstraße

Straße ist benannt nach: Terofal Xaver 20.1.1862 (Dorfen) - 4.4.1940 (Schliersee)

<p>Xaver Terofal, Volksschauspieler, Charakterkomiker, Direktor des Schlierseer Bauerntheaters, auch "Vater" des bayerischen Bauerntheaters genannt, geb. 20.1.1862 in Dorfen Kreis Erding, gest. 4.4.1940 in Schliersee.</p>

<p>Terofal besaß nach dem Urteil Konrad Dreyers ein seltenes Naturtalent für die Darstellung komischer und tragischer Bauernrollen; auch seine Fertigkeiten als Sänger, Jodler, Schuplattler, Gitarre- und Zitherspieler bewies er in mehr als 15000 Vorstellungen, u.a. auch im Münchner Gärtnertheater.</p>

Erstnennung: 1964

Teschener Straße

Straße ist benannt nach:

<p>Teschen, ehemalige Bezirksstadt in Österreichisch-Schlesien an der Osla, Kreis Teschen.</p>

<p>Die Benennung erfolgt im Zusammenhang der 800-Jahrfeier des Besidendeutschtums in München am 13./14 August 1955. Im Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendeten Maria Theresia und Friedrich der Große den Bayer. Erbfolgekrieg (das Innviertel kam zu Österreich) .</p>

Erstnennung: 1955

Tessiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Tettninger Straße

Straße ist benannt nach:

Tettning, Kreisstadt in Baden-Württemberg zwischen Bodensee und Ravensburg, Mittelpunkt des Hopfen-, Übst- und Spargelanbaues ist eine Gründung der Grafen von Montfort kam nach deren Aussterben 1780 an Österreich und 1810 an Württemberg.

Erstnennung: 1972

Teuchertstraße

Straße ist benannt nach: Teuchert Franz Carl 1900 (Regensburg) - 30.4.1919 (München)

Freiherr Franz Karl von Teuchert, geb. 20.Juli 1900 zu Marburg (Steiermark), Freiwilliger beim Freikorps Regensburg, wurde am 29. April 1919 von Rotgardisten in Neufahrn bei Anzing verhaftet und am 30.April 1919 im Luitpoldgymnasium ermordet,

Erstnennung: 1936

Teufelsbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Teutoburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1899

Teutonenstraße

Straße ist benannt nach:

Teutonen, germanisches Volk, erstmals von Pytheas von Massilia um 345 v. Chr. an der Küste Jütlands erwähnt, trafen 103 v. Chr. mit den Kimbern an der unteren Seine zusammen und zogen südwärts. Sie wurden 102 v. Chr. bei Aquae Sextiae (Südfrankreich) besiegt.

Erstnennung: 1972

Thaddäus-Eck-Straße

Straße ist benannt nach: Eck Simon Thaddäus von 1514 - 1574
Erstnennung: 1947

Thaddäus-Robl-Straße

Straße ist benannt nach: Robl Thaddäus 22.10.1877 (Kleinaschau bei Garmisch) - 18.6.1910 (Stettin)
Erstnennung: 1947

Thalanderlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Thalhoferstraße

Straße ist benannt nach: Thalhofer Valentin 20.1.1825 (Unterroth/Schwaben) - 17.9.1891 (Unterroth/Schwaben)

Valentin Thalhofer Dr. theol. geb. 21.1.1825 zu Unterroth bei Ulm, geb. 17.9.1891 zu Unterroth 1863/76 Professor für Past. Theol. 1926 an der Universität München Direktor des Georgianums in München

Erstnennung: 1927

Thalkirchner Brücke

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1903

Thalkirchner Platz

Straße ist benannt nach:

benannt nach der nach München einverleibten Gemeinde Thalkirchen.

Erstnennung: 1924

Thalkirchner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1911

Thankirchener Weg

Straße ist benannt nach:

Thankirchen, Ortschaft westlich von Dietramszell

Erstnennung: 1965

Thea-Knorr-Straße

Straße ist benannt nach: Knorr Thea 14.11.1903 (Wasentegernbach (Dorfen)) - 29.1.1989 (Feldafing)

Thea Knorr, geboren am 14.11.1903 in Wasentegernbach (heute ein Stadtteil von Dorfen), gestorben am 29.01.1989 in Feldafing, Fliegerin. 1931 erwarb sie den Pilotenschein, danach folgte die Ausbildung zur Fallschirmspringerin. Zur damaligen Zeit waren Verkehrsflüge Männern vorbehalten, Frauen kamen nur bei Sportflügen zum Einsatz. Das Aufgabengebiet von Thea Knorr umfasste Reklameflüge, Schleppen von Segelflugzeugen und Ab-setzen von Fallschirmspringern. Sie beteiligte sich an Flugtagen und absolvierte Lang-streckenflüge auf den Balkan und nach Afrika. Ab 1939 war sie Werkspilotin bei der Fir-ma Klemm in Böblingen. Später wurde Thea Knorr bei der Luftwaffe als Überführungsflie-gerin eingesetzt. Auf ihrem letzten Überführungsflug geriet sie in amerikanische Kriegs-gefangenschaft. Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs nahm sie die Flugtätigkeit wie-der auf und erwarb die Lizenz zur Hubschrauberpilotin. Mit einem Straßennamen geehrt wird Thea Knorr für ihre fliegerischen Leistungen, die zur damaligen Zeit für eine Frau außergewöhnlich waren.

Erstnennung: 2021

Theatinerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1803

Frühere Bezeichnung: Hintere Schwabingergasse

Theklastraße

Straße ist benannt nach:

nach der ehemaligen Kapelle, die 1778 der HI. Thekla geweiht wurde, und sich im Militärlazarets befand..

Erstnennung: 1881

Thelemannstraße

Straße ist benannt nach: Thelemann Heinrich von 15.12.1851 (Aschaffenburg) - 2.2.1923 (München)

Erstnennung: 1922

Thelottstraße

Straße ist benannt nach: Thelott Johann Andreas 10.4.1655 (Augsburg) - 25.6.1734 (Augsburg)

Johann Andreas Thelott, geboren 10.4.1655 in Augsburg, gestorben 25.6.1734 in Augsburg, dessen Arbeiten als Goldschmied, Zeichner und Kupferstecher in den Museen fast aller europäischen Hauptstädte zu finden sind

Erstnennung: 1968

Theo-Prosel-Weg

Straße ist benannt nach: Prosel Theo 4.5.1889 (Wien) - 13.1.1955 (München)

Erstnennung: 1962

Theodolindenplatz

Straße ist benannt nach: Theodolinde 570 - 22.1.627 (Varenna am Comer See)
Erstnennung: 1900

Theodolindenstraße

Straße ist benannt nach: Theodolinde 570 - 22.1.627 (Varenna am Comer See)

Theodolinde, Tochter des Herzogs Garibaldi, Gemahlin Autharis, des Königs der Longobarden.

Erstnennung: 1900

Theodor-Alt-Straße

Straße ist benannt nach: Alt Theodor 23.1.1846 (Döhlau) - 8.10.1937 (Ansbach)

Theodor Alt (1846-1937), der Pastorensohn aus Oberfranken, studierte 1861 an der Königlichen Kunstakademie in München. Zusammen mit Wilhelm Leibl und anderen Malern bezog Alt 1869 in der Arcisstraße ein Atelier. Aus dieser Gemeinschaft entstand später der berühmt gewordene "Leibl-Kreis". Alts Portraits und Landschaften zeigen Frische und Lebhaftigkeit der Farben. In der Großen Kunstausstellung im Münchner Glaspalast 1903 stellte seine Bilder aus und wurde nun weithin bekannt. Doch die hoffnungsvolle Karriere endete schon bald, weil ihn seit 1873 eine psychische Erkrankung immer mehr am Malen hinderte. Der Maler starb im Alter von über 90 Jahren in Ansbach.

Erstnennung: 1985

Theodor-Dombart-Straße

Straße ist benannt nach: Dombart Theodor 8.8.1884 (Erlangen) - 25.12.1969 (München)

Theodor Dombart, geb. 8.10.1884 in Erlangen, gest. 25.12.1964 in München, Archäologe, Dr. ing., Dr. phil. Professor an der Universität München. Seine besondere Bedeutung für die Landeshauptstadt liegt außer seinen wissenschaftlichen Werken über antike und orientalistische Architektur, Technik der Ausgrabung usw. vor allem in der exakten Erforschung der Geschichte Schwabings und den zahlreichen Publikationen über die vielfältigen Themen der Münchner Stadtgeschichte.

Dem großen Forscher wurden viele Ehrungen zuteil, so das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, der Bayerische Verdienstorden, die Medaille "BeneMerneti" der Bayerischen Akademie der Wissenschaften u.a.m.

Erstnennung: 1973

Theodor-Fischer-Straße

Straße ist benannt nach: Fischer Theodor 28.5.1862 (Schweinfurt) - 25.12.1938 (München)

Erstnennung: 1947

Theodor-Heuss-Platz

Straße ist benannt nach: Heuss Theodor 31.1.1884 (Brackenheim) - 12.12.1963 (Stuttgart)

Theodor Heuß, geb. 31.3.1884 in Brackenheim/Württemberg, gest. 12.12.1963 in Stuttgart, studierte Kunstgeschichte und Staatswissenschaft, schloß sich früh dem Kreis um F. Naumann an, war publizistisch tätig,

Erstnennung: 1900

Therese-Danner-Platz

Straße ist benannt nach: Danner Therese 18.8.1861 (Oberndorf, Pilsting) - 11.6.1934 (München)

Therese Danner, geb. 18.08.1861 in Oberndorf (Kreis Landau), gest. 10.06.1934 in München. 1920 gründete sie eine Stiftung zur Förderung des bayerischen Kunsthandwerks (Benno und Therese Danner'sche Kunstgewerbestiftung).

Erstnennung: 1997

Therese-Giehse-Allee

Straße ist benannt nach: Giehse Therese 6.3.1898 (München) - 3.3.1975 (München)

Erstnennung: 1975

Therese-Studer-Straße

Straße ist benannt nach: Studer Therese 22.9.1862 (Senden/Iller) - 21.1.1931 (München)

Therese Studer, geb. am 22.09.1862 in Senden/Iller, gest. am 21.01.1931 in München, Arbeiterin und Verbandsvorsitzende. Therese Studer war Arbeiterin in einer Textilfabrik in Kaufbeuren. Dort gründete sie 1906 den örtlichen katholischen Arbeiterinnenverein. Getreu ihrem Lebensmotto "Nichts für mich, alles für die anderen" setzte sie sich mit ihrer ganzen Kraft für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der sozialen Situation von Arbeiterinnen ein.

Erstnennung: 2002

Therese-von-Bayern-Straße

Straße ist benannt nach: Prinzession von Bayern Therese 12.11.1850 (München) - 19.9.1925 (Lindau)

Therese von Bayern, geboren am 12.11.1850 in München, gestorben am 19.08.1925 in Lindau, Zoologin, Botanikerin, Reise-schriftstellerin. Ihr breitgefächertes Wissen in Natur- und Sozial-wissenschaften erwarb sie sich im Selbststudium, da Mädchen und Frauen zur damali-gen Zeit weder an Gymnasien noch an Universitäten zugelassen waren. Sie war sozial und karitativ engagiert und setzte sich beson-ders für die Mädchen- und Frauenbildung ein. 1892 wurde Therese von Bayern zum Ehrenmit-glied der Geographischen Gesell-schaft, sowie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ernannt. 1897 erhielt sie ? für Autodidakten und eine Frau zu dieser Zeit eine Seltenheit ? von der Philosophischen Fakultät der Universität München die Ehrendoktorwürde. Die Qualität der Sammlungen der Zoologischen Staatssammlung und des Museums ?Fünf Kontinente? ist entscheidend auf Therese von Bayern zurückzuführen.

Erstnennung: 2015

Therese-Wagner-Straße

Straße ist benannt nach: Wagner Therese 1797 (Freising) - 1858 (München)

Therese Wagner, geb. 1797 in Freising, gest. 1858 in München, Bierbrauerin, Unternehmerin. Das Ehepaar Wagner lebte in Freising und betrieb dort eine Brauerei und einen Getreidehandel. Im Jahre 1829 erhielten

Therese und Anton Wagner von den Münchner Behörden das Augustiner-Braurecht und übernahmen damit die Augustiner Brauerei. Nach dem Tod ihres Mannes 1845 führte Therese Wagner die Brauerei erfolgreich allein weiter und machte Augustiner zur Großbrauerei. Sie war aufgeschlossen für technische Neuerungen (Sudhaus, Dampfmaschine, Fuhrpark) und leitete das Unternehmen bis zu ihrem Tod.

Erstnennung: 2020

Theresienhöhe

Straße ist benannt nach: Therese_von_Sachsen-Hildburghausen 8.7.1792 (Seidingstadt) - 26.10.1854 (München)

Erstnennung: 1880

Theresienstraße

Straße ist benannt nach: Sachsen-Hildburghausen Therese von 8.7.1792 (Seidigenstadt) - 26.10.1854 (München)

Erstnennung: 1812

Theresienwiese

Straße ist benannt nach: Sachsen-Hildburghausen Therese von 8.7.1792 (Seidigenstadt) - 26.10.1854 (München)

Thiemestraße

Straße ist benannt nach: Thieme Carl von 30.4.1844 (Erfurt) - 10.10.1924 (München)

Erstnennung: 1919

Thiereckstraße

Straße ist benannt nach: Thiereck Karl 1810

Erstnennung: 1375

Thierlsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Thierschplatz

Straße ist benannt nach: Thiersch Friedrich Wilhelm 1784 - 1860

Erstnennung: 1886

Thierschstraße

Straße ist benannt nach: Thiersch Friedrich Wilhelm 17.6.1784 (Kirchscheidungen bei Freyburg) - 25.2.1860 (München)

Erstnennung: 1877

Thierseestraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Thiersee bei Kufstein

Erstnennung: 1932

Thomas-Dehler-Straße

Straße ist benannt nach: Dehler Thomas 1897 - 1967

Thomas Dehler, Dr.jur. Rechtsanwalt, geb. 14.12.1897 in Lichtenfels/Obr., gest. 21.7.1967 in Streitberg/Ofr. - Seit 1919 Vorstandsmitglied der deutschen Jungdemokraten und führend in der Deutschen Demokratischen Partei und später der Deutschen Staatspartei tätig, Mitbegründer des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold. Während der Zeit des Nationalsozialismus Mitglied eines Widerstandskreises, Gefängnis und Zwangsarbeiterlagers.

- Nach 1945 Landrat von Bamberg, dann Generalstaatsanwalt und Oberlandesgerichtspräsident. Mitglied der bayerischen Verfassungsgebenden Versammlung, des Landtags und des Parlamentarischen Rates. Seit 1949 Mitglied des Bundestages, 1949-1953 Bundesminister der Justiz, 1953-1957 Vorsitzender der Bundestagsfraktion der FDP, seit 1960 Vizepräsident des Bundestags. 1946-1956 Landesvorsitzender der FDP in Bayern, 1954-1957 Bundesvorsitzender der FDP. - Aus tiefempfundener liberaler Grundhaltung war ihm nach dem Zusammenbruch 1945 die Schaffung einer lebensfähigen deutschen Demokratie oberste Aufgabe, außenpolitisch mahnte er zu einem Ausgleich mit dem Osten.

Erstnennung: 1973

Thomas-Hauser-Straße

Straße ist benannt nach: Hauser Thomas 4.3.1845 (München) - 13.5.1910 (München)

Thomas Hauser, langjähriger Bürgermeister u. Beigeordneter. Geb. 4.3.1845 zu Trudering, gest.13.5.1910 zu Trudering.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Hauserstraße

Thomas-Mann-Allee

Straße ist benannt nach: Mann Thomas 6.6.1875 (Lübeck) - 12.8.1955 (Zürich)

Erstnennung: 1956

Thomas-Theodor-Heine-Weg

Straße ist benannt nach: Heine Thomas Theodor 28.2.1867 (Leipzig) - 26.1.1948 (Stockholm)

Erstnennung: 1994

Thomas-von-Kempen-Weg

Straße ist benannt nach: Kempten Thomas von 1380 (Kempfen) - 25.7.1471 (Kloster Agnetenberg, Zwolle)

Erstnennung: 1959

Thomas-Wimmer-Ring

Straße ist benannt nach: Wimmer Thomas 7.1.1887 (Siglfing, Landkreis Erding) - 18.1.1964 (München)
Erstnennung: 1964

Thomasiusplatz

Straße ist benannt nach: Thomasius Christian 1.1.1655 (Leipzig) - 23.9.1728 (Halle (Saale))

Christian Thomasius, Jurist, hielt als Erster Vorlesungen in deutscher Sprache, Vorkämpfer für Abschaffung d. Folter u. Hexenprozesse Geb. 1.1.1655 zu Leipzig, gest. 23.9.1827 zu Halle.

Erstnennung: 1939

Thomaßstraße

Straße ist benannt nach: Thomaß Karl 30.5.1824 (Memmingen) - 6.1.1917 (München)

Nach dem Goldarbeiter und Juweliergeschäft Karl Thomaß, das im Jahre 1931 sein 250jähr.Geschäftsjubiläum feierte, Karl Thomaß, Magistratsrat u. Landtagsabgeordneter ,Mitbegründer der Thomasbrauerei und der Dampfschiffahrt auf dem Starnberger See.

Geb. 30.5.1824 zu Memmingen, gest. 6.1.1917 zu München.

Erstnennung: 1934

Thorner Straße

Straße ist benannt nach:

Polnische Stadt an der Weichsel

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Thorner Straße

Thorwaldsenstraße

Straße ist benannt nach: Thorwaldsen Bertel 19.11.1770 (Kopenhagen) - 24.3.1844 (Kopenhagen)
Erstnennung: 1887

Thuillestraße

Straße ist benannt nach: Thuille Ludwig 30.11.1861 (Bozen (Kaisertum Österreich)) - 5.2.1907 (München)
Erstnennung: 1947

Thuisbrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Thujaweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Thurgaustraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Thürmerstraße

Straße ist benannt nach: Thürmer Joseph 3.11.1789 (München) - 13.11.1833 (München)

Erstnennung: 1947

Thurneyssenstraße

Straße ist benannt nach: Thurneyssen Johann Jakob d. Ä. 1636 - 1721

Erstnennung: 1904

Thurwieserstraße

Straße ist benannt nach: Thurwieser Peter 30.5.1789 (Kramsach, Salzburg) - 25.1.1865 (Salzburg)

Erstnennung: 1960

Thusnelda-Lang-Brumann-Straße

Straße ist benannt nach: Lang-Brumann 15.4.1880 (Augsburg) - 10.6.1953 (München)

Thusnelda Lang-Brumann, geboren am am 15.04.1880 in Augsburg, gestorben am 10.06.1953 in München, Lehrerin und Politikerin. Von 1920 bis 1924 war Thusnelda Lang-Brumann Stadträtin in München, von 1920 bis 1933 gehörte sie als Abgeordnete der Bayerischen Volkspartei dem Reichstag an. Sie war im Vorstand verschiedener Sozialverbände. Ihr Engagement galt der Pädagogik und Jugendarbeit, insbesondere der beruflichen Qualifizierung von Frauen und Mädchen. 1932 wandte sich Thusnelda Lang-Brumann in einem Flugblatt kritisch gegen Hitler und den Nationalsozialismus. Nach 1945 war sie Schullektorin in München.

Erstnennung: 2021

Thusneldastraße

Straße ist benannt nach: Thusnelda

Erstnennung: 1914

Thymianweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Tiepolostraße

Straße ist benannt nach: Tiepolo Giovanni Battista 5.3.1696 (Venedig) - 27.3.1770 (Madrid)
Erstnennung: 1904

Tierparkstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Tillmannweg

Straße ist benannt nach: Tillmann Nikolaus Heinrich 1852 - 1939
Erstnennung: 1957

Tillystraße

Straße ist benannt nach: Tilly Johann Tserklaes Graf von 2.1559 (Schloss Tilly im Herzogtum Brabant) - 30.4.1632
Erstnennung: 1890

Tilsiter Straße

Straße ist benannt nach:
Stadt in der Provinz Ostpreußen.
Erstnennung: 1931

Tintorettostraße

Straße ist benannt nach: Tintoretto Jacopo 29.9.1518 (Venedig) - 31.5.1594 (Venedig)
Erstnennung: 1904

Tiroler Platz

Straße ist benannt nach:
Tirol in der Ostmark
Erstnennung: 1940

Tirschenreuther Straße

Straße ist benannt nach:
Tirschenreuth, Stadt in der bayer. Ostmark.
Erstnennung: 1931

Tischlerstraße

Straße ist benannt nach: Tischler Robert 1885 (Frontenhausen, Niederbayern) - 1959 (München)

Der Gartenarchitekt Robert Tischler (-1959) erwarb sich seine Verdienste durch die Planung von Soldatenfriedhöfen.

Erstnennung: 1962

Tittastraße

Straße ist benannt nach: Titta Josef 24.1.1863 (Prosmik bei Leitmeritz) - 10.8.1923 (Brüx)

Dr. J. W.Titta, Grunder des "Deutschen Volkrates in Böhmen", der schon lange vor dem Kriege die Aufgabe hatte , auf völkischer Grundlage fußend die Angriffe der Tschechen auf deutschen Besitz abzuwehren. Geb.24. 1.1863 zu Prosmik b. Leitmeritz (Böhmen), gest.10.8.1923 zu Trebnitz b. Lobositz a. Elbe.

Erstnennung: 1934

Tittmoninger Straße

Straße ist benannt nach:

Tittmoning an der Salzach, Stadt im bayerischen Voralpenland.

Erstnennung: 1931

Titurelstraße

Straße ist benannt nach: Titurel

Erstnennung: 1965

Tivolibrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Tivolistraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1897

Tizianplatz

Straße ist benannt nach: Tizian Vecellio 1477 - 1576

Erstnennung: 1904

Tizianstraße

Straße ist benannt nach: Tiziano 1488 (Pieve di Cadore bei Belluno) - 27.8.1576 (Venedig)

Erstnennung: 1900

Todtnauer Weg

Straße ist benannt nach:

Todtnau, Stadt in Kreis Lörrach (Baden-Württemberg) in der Nähe des Feldbergs im Schwarzwald.

Erstnennung: 1972

Toemlingerstraße

Straße ist benannt nach: Toemlinger

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Wickingerstraße

Töginger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Togostraße

Straße ist benannt nach:

Togo, ehemalige deutsche Kolonie.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Kaulbachstraße

Tollkirschenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1948

Tölzer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Tomannweg

Straße ist benannt nach: Tomann-Riegerbauer Josef

Erstnennung: 1960

Toni-Berger-Straße

Straße ist benannt nach: Berger Toni 27.3.1921 (München) - 29.1.2005 (München)

Toni (Anton) Berger, geb. am 27.03.1921 und gest. am 29.01.2005 in München, Schauspieler. Nach der Schulzeit arbeitete Berger als Eisenformer in einer Gießerei. Seine Schauspielkarriere begann 1945 am Hoftheater in

Sigmaringen. 1972 holte ihn Kurt Meisel ans Münchner Residenztheater. Er wirkte in zahlreichen Filmen und Fernsehserien mit und wurde so zu einem beliebten bayerischen Volksschauspieler und Charakterdarsteller. Bergers wohl berühmteste Rolle war der "Boandlkramer" in dem bayerischen Volksstück "Der Brandner Kasper und das ewig´ Leben".

Erstnennung: 2007

Toni-Merkens-Weg

Straße ist benannt nach: Merkens Toni 21.6.1912 (Köln) - 20.6.1944 (Wildbad)

Toni Merkens (1912-1944), Weltmeister im 1000 m Malfahren, deutscher Meister im Tandem 1936, Olympiasieger im 1000 m Malfahren bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin.

Erstnennung: 1971

Toni-Pfölf-Straße

Straße ist benannt nach: Pfölf Toni 14.12.1877 (Metz) - 8.6.1933 (München)

Antonie - genannt Toni - Pfölf, Hauptlehrerin a.D.,Vorsitzende des Bundes sozialistischer Frauen und des Lehrerrates in München, SPD-Reichstagsabgeordnete von 1920-1933, geb. 14.12.1877 in Metz, Freitod in München nach der Machtübernahme durch das Hitlerregime.

Erstnennung: 1963

Toni-Schmid-Straße

Straße ist benannt nach: Schmid Toni 22.8.1909 (Furth im Wald) - 16.5.1932 (Großen Wiesbachhorn)

Toni Schmid, der mit seinem Bruder Franz am 1.8.1931 die Matterhornwestwand bezwang. Geb. 22.8.1909 zu München, am 16.5.1932 an der Nordwestwand des Wiesbachhorns tödlich verunglückt .

Erstnennung: 1933

Torgauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Torquato-Tasso-Straße

Straße ist benannt nach: Tasso Torquato 11.3.1544 (Sorrent) - 25.4.1595 (Rom)

Erstnennung: 1910

Törringstraße

Straße ist benannt nach: Törring

Erstnennung: 1897

Torriweg

Straße ist benannt nach: Torri Pietro 1650 (Peschiera del Garda) - 6.7.1737 (München)
Erstnennung: 1958

Törwanger Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Neubauerstraße

Traberstraße

Straße ist benannt nach:

Nimmt Bezug auf die in der Nähe liegende Trapprennbahn

Erstnennung: 1930

Trainsjochstraße

Straße ist benannt nach:

Berg zwischen Oberaudorf und Landl bei Kufstein.

Erstnennung: 1927

Trakehner Platz

Straße ist benannt nach:

Stadt in der Provinz Ostpreußen.

Erstnennung: 1931

Traminer Straße

Straße ist benannt nach:

Tramin, Ort in Südtirol, schon im 14. Jahrhundert Bezugsquelle für die nach München eingeführten Weine.

Erstnennung: 1934

Trappentreustraße

Straße ist benannt nach: Trappentreu Johann Baptist 1805 - 1883

Erstnennung: 1897

Trappentreutunnel

Straße ist benannt nach: Trappentreu Johann Baptist 1805 - 1883

Tratzbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Traubestraße

Straße ist benannt nach: Traube Ludwig 19.6.1861 (Berlin) - 19.5.1907 (München)

Ludwig Traube, Arzt und Kliniker, geb.12.I. 1818 zu Ratibor, Oberschlesien, gest.11.4.1876 zu Berlin, Begründer der Experimentellen Pathologie

Erstnennung: 1927

Traubinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Trauchbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Traunreuter Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Traunseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Traunsteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Traunstraße

Straße ist benannt nach:

Traun, Zufluß zum Chiemsee.

Erstnennung: 1934

Trausnitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Trautenwolfstraße

Straße ist benannt nach: Trautenwolf Ägidius
Erstnennung: 1898

Trautmannstraße

Straße ist benannt nach: Trautmann Karl 4.11.1857 (München) - 22.3.1936 (München)
Erstnennung: 1938

Trautnerstraße

Straße ist benannt nach: Trautner Fritz 1864 - 1939
Erstnennung: 1956

Trautweinstraße

Straße ist benannt nach: Trautwein Karl 1833 - 1894

Karl Trautwein, Beamter der K. Hof- und Staatsbibliothek, Mitbegründer des Deutsch-österreichischen Alpenvereines; Verfasser des bekannten Fuhrers "Das bayerischen Hochland, Tirol u.Salzburg";
Geb.19.12.1833 zu Stuttgart, gest. 29.6.1894 zu München.

Erstnennung: 1934

Treffauerstraße

Straße ist benannt nach:

Berg im Wilden Kaiser

Erstnennung: 1946

Treitschkestraße

Straße ist benannt nach: Treitschke Heinrich von 15.9.1834 (Dresden) - 28.4.1896 (Berlin)
Erstnennung: 1960

Trenkleweg

Straße ist benannt nach: Trenkle Rudolf 1881 (Bullenheim (Bez. Kötzingen)) - 1968 (Fürstenfeldbruck)
Erstnennung: 1978

Tribulaunstraße

Straße ist benannt nach:

Tribulaun, Berg in den Stubaier Alpen.

Erstnennung: 1931

Triebstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Triester Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt an der Adria, wichtigster Hafen und Seehandelsplatz Österreich-Ungarns jetzt italienisch

Erstnennung: 1927

Trifelsstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Burgruine Trifels, su?döstl. v. Annweiler

Erstnennung: 1931

Triftstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1877

Trimbургstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Trischbergerweg

Straße ist benannt nach: Trischberger Balthasar 16.12.1721 (Reichersbeuern) - 9.12.1770 (München)

<p>Balthasar Trischberger, Barockbaumeister, geb. 1721 in Reichersbeuern, gest.1770 in München.</p>

<p>Man vermutet Trischberger als Meister der St.-Georgs-Kirche in Bogenhausen. Seine Werkliste zählt auch das Kloster Schlehdorf am Kochelsee auf. Köglperger und Trischberger sind neben Pröbstl die Hauptmeister der Tölzer Gruppe.</p>

Erstnennung: 1955

Tristanstraße

Straße ist benannt nach: Tristan
Erstnennung: 1899

Trivastraße

Straße ist benannt nach: Triva Johann Nepomuk Graf von 20.9.1755 (München) - 8.4.1827 (München)

Joh. Nepomuk Graf v. T.. 1755 bis 1827, k. b. General der Ariillerie, erster Kriegsminister Bayerns und Organisator der daher. Armee.

Erstnennung: 1900

Trixlweg

Straße ist benannt nach: Trixl Johann
Erstnennung: 1959

Trockenstädelweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1988

Trogerstraße

Straße ist benannt nach: Troger Simon 1693 - 1768
Erstnennung: 1893

Trojanostraße

Straße ist benannt nach: Trojano Massimo 4.1570

Massimo Trojano, Musiker, Zeitgenosse von Orlando di Lasso (dargestellt auf dem Pilotybild).

Erstnennung: 1900

Trollblumenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Troppauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1964

Frühere Bezeichnung: Buhlstraße

Trostberger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Truchthari-Anger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Truderinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Trumppstraße

Straße ist benannt nach: Trumpp Ernst 1828 - 1885

Erstnennung: 1947

Tschaikowskystraße

Straße ist benannt nach: Tschaikowsky Peter Iljitsch 1840 - 1893

Peter Illjitsch, russischer Komponist, geb. am 7.Mai 1840 in Wotkinsk, gest.am 6.11.1893 in Petersburg. Die Musik Tschaikowsky ist in Deutschland sehr beliebt geworden. Er schuf mit großer klanglicher und reicher melodischer Empfindung Opern, Ouvertüren, Symphonien, Klavier- und Violinkonzerte, Balette, Oratorien, Lieder, außerdem musiktheoretische Werke und Musiker-Biographien.

Erstnennung: 1956

Tsingtauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Tsingtauer Straße

Frühere Bezeichnung: Waldfriedenstraße

Frühere Bezeichnung: Mozartstraße

Tubeufstraße

Straße ist benannt nach: Tubeuf Carl von 20.1.1862 (Amorbach) - 8.2.1941 (München)

Erstnennung: 1947

Tübinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Tucheler-Heide-Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Tucholskystraße

Straße ist benannt nach: Tucholsky Kurt 9.1.1890 (Berlin) - 21.12.1935 (Göteborg)

<p>Kurt Tucholsky, geb. 9.1.1890 in Berlin, gest. 21.12.1935 in Hindas(Schweden, studierte Jura und wandte sich der Literatur zu. Der Verfasser zarter humorvoller und Idyllen war als bekannter Feuilletonist zeitweilig Herausgeber der profilierten Zeitschrift "Welrbühne" und vertrat in seinen scharf pointierten politischen Essays einen pazifistischen Humanismus. Tucholsky, dessen Werke das NS-Regieme verbrannte, wurde 1933 "ausgebürgert".</p>

<p>Werke: "Mit 5 PS", "Das Lächeln der Mona Lisa", "Rheinsberg", "Schloß Gripsholm", "Fromme Gesänge", "Träumerein an preussischen Kaminen", "Das Pyrenäenbuch" u.a. sowie zahlreiche Essays.</p>

Erstnennung: 1971

Tulbeckstraße

Straße ist benannt nach: Tulbeck
Erstnennung: 1878

Tüllesamstraße

Straße ist benannt nach: Tüllesam
Erstnennung: 1937

Tullingerstraße

Straße ist benannt nach: Tullinger

Mu?nchener Handwerkernamen aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Tulpenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Tumblingerstraße

Straße ist benannt nach: Tumblinger Michael
Erstnennung: 1877

Tunnel Aubing

Straße ist benannt nach:

Turfstraße

Straße ist benannt nach:

Nimmt Bezug auf die in der Nähe liegende Rennbahn.

Erstnennung: 1930

Türkenbundweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Türkenstraße

Straße ist benannt nach:

Kurfürst Max Emanuel wollte 1704 mit einem Kanalsystem die Residenz mit den umliegenden Schlössern verbinden. Dazu wurde der Türkengraben ausgehoben. Das angeblich türkische Kriegsgefangene an dem Kanalbau beteiligt waren, wurde dieser Türkengraben, später als er zu Beginn des 19. Jahrhunderts zugeschüttet wurde, Türkenstraße genannt..

Da bereits 1702 die türkischen Kriegsgefangenen freigelassen wurden, der Kanalbau aber erst 1704 begann, dürfte die Straße ihren Namen zu Unrecht besitzen.

Erstnennung: 1812

Turmfalkenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1987

Turnerstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem früheren Turnplatz, jetzt Ferienheim.

Erstnennung: 1933

Tuttlinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Tutzinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Über der Klause

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1912

Überlinger Weg

Straße ist benannt nach:

Überlingen am Überlinger See (nordwestlicher Teil des Bodensees) Kreisstadt in Baden-Württemberg, 770 als Königshof erwähnt, bis 1803 freie Reichstadt mit teilweise noch erhaltenen mittelalterlichen Bauten. Geburtsort des deutschen Mystikers Heinrich Seuse (gen. Suso).

Erstnennung: 1972

Überreiterstraße

Straße ist benannt nach:

<p>Benannt nach den ehemaligen kurfürstlichen Jagdaufsehern, den Überreitern, die einen Amtssitz in Menzing hatten.</p>

<p>Der Überreiter hatte täglich daes gesamte Jagdgebiet zu durohrelten, zu "überreiten". Es haben sich noch folgende Namen erhalten: 1645 Anna Dilamyryn "lberreiderin von Menzing" und 1796 Michael Jägerhuber von Allach, der ein Gehalt von 20 Scheffel Haber und 105 fl. hatte.</p>

Erstnennung: 1955

Überseeplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Ubostraße

Straße ist benannt nach: Ubo
Erstnennung: 1947

Udalrichstraße

Straße ist benannt nach: Udalrich
Erstnennung: 1947

Uffinger Straße

Straße ist benannt nach:

Pfarrdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Uhdestraße

Straße ist benannt nach: Uhde Fritz von 22.5.1848 (Gutsbezirk Wolkenburg) - 25.2.1911 (München)

Erstnennung: 1954

Umlandstraße

Straße ist benannt nach: Umland Johann Ludwig 26.4.1787 (Tübingen) - 13.11.1862 (Tübingen)

Erstnennung: 1886

Ulfilasstraße

Straße ist benannt nach: Wulfila 311 - 383

Ulfilas (Wulfila) geb. 311 bis 383, Missionar und Bischof der Westgoten, Begründer des arianisch-germanischen Christentums. Er erschuf aus griechischen Buchstaben und Runenzeichen die gotische (später deutsche) Schrift.

Ulfilas, Bischof d. Goten, (311-383), schuf d. gotische Schrift u. d. gotische Bibelübersetzung, d. noch i. d. Bibliothek d. Universität i. Upsala aufbewahrt wird.

Erstnennung: 1931

Ulmenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Ulrich-Corti-Straße

Straße ist benannt nach: Corti Ulrich 1904 (Dübendorf) - 1969 (Zürich)

Ulrich (Arnold) Corti, Dr. chem. geb. 18.6.1904 und gest. 12.1.1969 in Zürich, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Naturkunde und Vogelschutz, Ehrenmitglied der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern. Seine wissenschaftlichen Werke, welche die gesamte Tierwelt des Alpenraumes erfassen, sind für den Wissenschaftler wie für den Naturfreund unentbehrlich.

Erstnennung: 1970

Ulrich-Kortler-Weg

Straße ist benannt nach: Kitzler Ulrich 1846 - 1928

Erstnennung: 1960

Ulrich-von-Hutten-Straße

Straße ist benannt nach: Hutten Ulrich von 21.4.1488 (Burg Steckelberg) - 29.8.1523 (Ufenau)

Ulrich von Hutten, Heichsritter, Humanist und Dichter, geb. 21.4.1488 in Steekelberg bei Fulda, gest. Ende Aug. 1523 auf Ufnau im Züricher See. Der Gelehrte war ein geistvoller Schriftsteller, ein Dichter von hoher Gesinnung (1518 in Augsburg gekrönt von Kaiser Maximilian I.) und von größtem Einfluß auf die Entwicklung der deutschen Sprache.

Erstnennung: 1956

Ulrichsbergstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Undinestraße

Straße ist benannt nach:

Nach der von Lortzing komponierten Oper (1845).

Erstnennung: 1934

Unertlstraße

Straße ist benannt nach: Unertl Franz Xaver Josef von 21.2.1675 (München) - 22.1.1750 (München)

Erstnennung: 1890

Ungererstraße

Straße ist benannt nach: Ungerer August 1860 - 1921

August Ungerer, Ingenieur, Schöpfer und Stifter des Ungererbades, Erbauer der ersten elektrischen Eisenbahn in Süddeutschland, geb. 31.7.1860 zu München, gest. 10.8.1921 zu München

Erstnennung: 1884

Ungsteiner Straße

Straße ist benannt nach:

Ungstein in der Rheinpfalz, bekanntes Weianbaugebiet

Erstnennung: 1930

Unnützstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Unsöldstraße

Straße ist benannt nach: Unsöld Johann Felix 31.3.1852 (Kempten) - 6.11.1931 (München)

Joh. Felix Unsöld, Ingenieur, geb. 31.3.1852 in Kempten, gest. 6.11.1931 in München, dessen 1892 patentierte Erfindung von Roheiserzeugung die Errichtung der ersten künstlichen Halleneisbahn in Deutschland (München) ermöglichte. Sie bestand von 1893 bis 1960, war bei jeder Witterung benutzbar und wurde zu einer Hochburg des Eislaufsportes. Ihrer großen Beliebtheit wegen nannte sie der Volksmund "Schachterleis".

Erstnennung: 1970

Unter der Linde

Straße ist benannt nach:

Nach dem Lindenbaum

Erstnennung: 1932

Unterbiberger Straße

Straße ist benannt nach:

Unterbiberg war bis zum 31.12.1974 eine selbständige Gemeinde und ist heute ein Ortsteil von Neubiberg. Das Dorf war seit dem 8. Jahrhundert bis zur Säkularisation fast gänzlich im Besitz des Klosters Tegernsee gewesen. Daran erinnert das Tegernseer Seerosenblatt im Unterbiberger Wappen. Im Ortskern steht die barocke Kirche St.Georg, deren Neubau 1725 der Hofbaumeister Philipp Jakob Zwirger begonnen und 1739 sein Verwandter Johann Michael Pröbstl vollendet hat. Heute gehört Unterbiberg zum Pfarrverband St. Michael in Perlach.

Nach dem Kirchdorf Unterbiberg

Erstnennung: 1930

Unterbrunner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Unterdill

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Untere Angerlohe

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Untere Feldstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Untere Grasstraße

Straße ist benannt nach: Jegg Alois
nach ihrer Lage, auf fru?heren Wiesen
Erstnennung: 1945
Frühere Bezeichnung: Alois-Jegg-Straße

Untere Hausbreite

Straße ist benannt nach:
Flurbezeichnung
Erstnennung: 1950

Untere Johannisstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Untere Krautstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Untere Länge

Straße ist benannt nach:
Plurbezeichnung
Erstnennung: 1950

Untere Mühlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Untere Weidenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Unterer Anger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Unterhachinger Straße

Straße ist benannt nach:

Unterhaching ist eine aufstrebende Gemeinde mit 24.000 Einwohnern. Der Name wird erstmals 1182 urkundlich erwähnt. Die größten Grundherren waren bis 1803 die Klöster Schäftlarn und Tegernsee, daher führt das Unterhachinger Wappen im oberen Teil den Abstab für Schäftlarn und unten das Seerosenblatt für Tegernsee.

Nach dem Pfarrdorf Unterhaching

Erstnennung: 1930

Untermenzinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Untermühlanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Untersbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1903

Unterwaldenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Uppenbornstraße

Straße ist benannt nach: Uppenborn Friedrich 29.1.1859 (Hannover) - 25.3.1907 (München)

Friedrich Uppenborn, städtischer Baurat und Direktor des Elektrizitätswerkes, geb. 29.1.1859 zu Hamburg, gest. 25.3.1907 zu München. Erbauer des städtischen Kraftwerkes bei Moosburg.

Erstnennung: 1930

Urbanstraße

Straße ist benannt nach: Urban
Erstnennung: 1901

Uriweg

Straße ist benannt nach:

Uri, einer der drei Urkantone der Schweiz, 732 erstmalig urkundlich erwähnt und 853 in den Stiftungsbriefen des Frauenmünsters Zürich als Pagellum Uraniae genannt, schloß 1291 mit der Schwyz und Unterwalden den "Ewigen Bund" und erlangte durch die Erhebung gegen Habsburg (1308) historische Bedeutung.

Erstnennung: 1967

Ursberger Straße

Straße ist benannt nach:

Kretinen- und Blindenanstalt in Schwaben

Erstnennung: 1926

Ursula-Herking-Weg

Straße ist benannt nach: Herking Ursula 28.1.1912 (Dessau) - 17.11.1974 (München)

Ursula Herking (* 28. Januar 1912 in Dessau; ? 17. November 1974 in München; eigentlich: Ursula Natalia Klein) war eine deutsche Schauspielerin und Kabarettistin.

Erstnennung: 1981

Ursulastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1890

Usambarastraße

Straße ist benannt nach:

Usambara, Ort im ehem. deutschen Schutzgebiet Ostafrika an der Nordbahn gelegen, die Tanga mit Moschi verbindet. Berühmt durch die von deutschen Pflanzern geschaffenen Kaffeeplantagen.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Rudolfstraße

Usedomer Straße

Straße ist benannt nach:

Usedom, pommerische Insel, 445 qkm groß, welche mit der Insel Wollin das Stettiner Haff an der Ostsee abschließt.

Erstnennung: 1969

Ute-Strittmatter-Straße

Straße ist benannt nach: Strittmatter Ute 12.6.1964 (München) - 14.12.2016 (München)

<p>Ute Strittmatter, geboren am 12.06.1964 in München, gestorben am 14.12.2016 in München, Aktivistin für die Rechte und Inklusion von Frauen und Mädchen mit Behinderungen.</p>

<p>Ute Strittmatter wuchs in München auf, besuchte dort die Schule und studierte im Anschluss daran Sozialpädagogik und Sozialwissenschaften. Sie saß seit ihrer Kindheit im Rollstuhl und benötigte persönliche Assistenz. Trotz ihrer schweren Behinderung lernte sie sich selbstverständlich in der Welt der Menschen ohne Behinderung zu bewegen, erlebte dadurch aber auch Grenzen und Diskriminierung in Schule und Beruf. Um dem entgegenzuwirken wurde sie zur Kämpferin für die Gleichberechtigung von Mädchen und Frauen mit Behinderung. 1999 war sie eine der Gründungsfrauen des Netzwerkes von und für Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Bayern (kurz ?Netzwerkfrauen ? Bayern?), dessen Büro sie ab September 2000 leitete.</p>

Erstnennung: 2019

Uttinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Utzschneiderstraße

Straße ist benannt nach: Utzschneider Joseph von 2.5.1763 (Rieden am Staffelsee) - 31.1.1840 (München)

Erstnennung: 1844

Vahrner Straße

Straße ist benannt nach:

Ort bei Brixen in Südtirol

Erstnennung: 1927

Valentin-Linhof-Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1981

Valeppstraße

Straße ist benannt nach:

Valepp, Gebirgsfluss u.Talfurche im bayer. Oberland

Erstnennung: 1929

Vallettastraße

Straße ist benannt nach:

Valletta ist die Hauptstadt der Republik Malta.

Erstnennung: 2011

Valleyplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Valleystraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Valpichlerstraße

Straße ist benannt nach: Valpichler Martin

Erstnennung: 1901

Van-Eyck-Straße

Straße ist benannt nach: Eyck Jan van 1390 (Maaseik) - 1441 (Brügge)

<p>Jan van Eyck»Maler, geb. vermutlich 1390 in Masseyk, gest. vor dem 9.6.1441 in Brügge.</p>

<p>Der Meister verbesserte die Ölmalerei. Er gibt den Goldgrund auf und beobachtet zuerst die Perspektive. Er gilt als der Begründer der Niederländischen Malerei. Er hinterließ viele bedeutende Kunstwerke von unübertrefflicher Charakteristik (Center Altar und andere). Van Eyck war allseits beliebt. Eine Büste des MalerB ist in der Walhalla aufgestellt.</p>

Erstnennung: 1955

Van-Gogh-Straße

Straße ist benannt nach: Gogh Vincent van 1853 - 1890

Erstnennung: 1961

Vandalenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach den fru?her häufig zu Unrecht verleumdeten Vandalen. Ostgermanischer Stamm, bekannt aus der Zeit der Völkerwanderung

Erstnennung: 1935

Varnhagenstraße

Straße ist benannt nach: Varnhagen von Ense Karl August 21.2.1785 (Düsseldorf) - 10.10.1858 (Berlin)

Erstnennung: 1947

Veilchenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Veit-Pogner-Straße

Straße ist benannt nach: Pogner Veit

Veit Pogner, Gestalt in Richard Wagners Oper "Die Meistersinger von Nürnberg";

Erstnennung: 1933

Veit-Stoß-Straße

Straße ist benannt nach: Stoß Veit 1447 (Horb am Neckar) - 1533 (Nürnberg)
Erstnennung: 1904

Veitshöchheimer Weg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1957

Veldener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Veldensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Verdistraße

Straße ist benannt nach: Verdi Giuseppe 9.10.1813 (Le Roncole, Département Taro, Französisches Kaiser) - 27.1.1901 (Mailand)

italienischer Opernkomponist

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Straße

Verhoevenstraße

Straße ist benannt nach: Verhoeven Paul 1901 - 1975
Erstnennung: 1981

Veronastraße

Straße ist benannt nach:

Verona ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt in der norditalienischen Region Venetien. Verona hat ca. 260 000 Einwohner und ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Poebene. Besonders bekannt ist die Stadt durch die alljährlichen Opernfestspiele in der antiken Arena, einem Amphitheater aus dem 1. Jhd. nach Christus. Die Städtepartnerschaft mit München besteht seit 1960.

Erstnennung: 2020

Veroneser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Veronikastraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1933

Versailler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Vesaliusstraße

Straße ist benannt nach: Vesalius Andreas 31.12.1514 (Brüssel) - 15.10.1564 (Zakynthos, Griechenland)

Begründer der neuzeitlichen Anatomie

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Adolf-Hitler-Straße

Vestastraße

Straße ist benannt nach:

In Erinnerung an die erste Münchener Eisenbahn, Teilstrecke München-Lochhausen, auf der die berühmt gewordene Vesta ab 25. August 1839 verkehrte.

Erstnennung: 1955

Veterinärstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1790

Viebigplatz

Straße ist benannt nach: Viebig Clara 1860 - 1952
Erstnennung: 1968

Vierheiligstraße

Straße ist benannt nach: Vierheilig Josef 21.21.1846 (München) - 12.11.1925 (München)

Josef Vierheilig, Gem. Bev. und Magistratsrat, geb.21.12.1845 zu München, gest .12.11.1925 zu München.

Erstnennung: 1928

Viktor-Scheffel-Straße

Straße ist benannt nach: Scheffel Victor 16.2.1826 (Karlsruhe) - 9.4.1886 (Karlsruhe)

Erstnennung: 1903

Viktoriaplatz

Straße ist benannt nach: Preußen Viktoria Adelheid Marie Luise von 21.11.1840 (Buckingham Palace, London) - 5.8.1901 (Schloss Friedrichs)

Erstnennung: 1927

Viktoriastraße

Straße ist benannt nach: Preußen Viktoria Adelheid Marie Luise von 21.1.1840 (Buckingham Palace, London) - 5.8.1901 (Schloss Friedrichs)

Erstnennung: 1893

Viktualienmarkt

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1807

Villacher Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Kreisstadt Villach in Kärnten

Erstnennung: 1949

Vilniusstraße

Straße ist benannt nach:

Vilnius (deutsch: Wilna) ist die Hauptstadt Litauens und zugleich die größte Stadt des Landes. Sie liegt an der Neris, etwa 40 km von der weißrussischen Grenze entfernt.

Erstnennung: 2007

Vilshofener Straße

Straße ist benannt nach:

Ruhmvolle Verteidigung der Stadt Vilshofen durch die Bayern im Landshuter Erbfolgekrieg 1504?1505.

Erstnennung: 1906

Vingerstraße

Straße ist benannt nach: Vinger

Erstnennung: 1947

Vintschgauer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Vinzenz-Schöpfer-Straße

Straße ist benannt nach: Schöpfer Vinzenz 1868 - 1957

Erstnennung: 1960

Vinzenz-von-Paul-Straße

Straße ist benannt nach: Paul Vinzenz von 24.4.1581 (Pouy /Frankreich) - 27.9.1660 (Paris)

Vinzenz von Paul, geb. 24.04.1581 in Pouy /Frankreich, gest. 27.09.1660 in Paris, Priester. Sein Leben widmete er der Nächstenliebe und dem Organisieren von Hilfe für Arme und Kranke. Er gründete 1625 die Gemeinschaft der Missionspriester (auch Vinzentiner oder Lazaristen genannt) und 1633 die Barmherzigen Schwestern. Vinzenz von Paul gilt als Begründer der neuzeitlichen katholischen Caritas. Im Jahre 1737 wurde er von Papst Clemens XII. heilig gesprochen.

Erstnennung: 2003

Violenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Virchowstraße

Straße ist benannt nach: Virchow Rudolf 13.10.1821 (Schivelbein/Hinterpommern) - 5.9.1902 (Berlin)

Erstnennung: 1908

Virgilstraße

Straße ist benannt nach: Virgil 700 - 27.11.784 (Salzburg)

Erstnennung: 1956

Viscardigasse

Straße ist benannt nach: Viscardi Giovanni Antonio 27.12.1645 (San Vittore bei Roveredo) - 9.9.1713 (München)

Viscardi Giovanni Antonio, geb. vor 1670, gest. 1717. Bedeutender Architekt. Seit 1686 im bayer. Dienste. Miterbauer der Theatinerkirche.

Erstnennung: 1931

Frühere Bezeichnung: Graf-Preysing-Gasse

Voelderndorffstraße

Straße ist benannt nach: Voelderndorff Otto Freiherr von 12.6.1825 (München) - 10.12.1899 (München)

Voelderndorff Dr. Otto Freiherr von, K. Bayer. Staatsrat, juristischer Schriftsteller und Publizist, geb. zu Zweibrücken am 12. Juni 1825, ? zu München am 10. Dezember 1899.

Erstnennung: 1919

Vogelanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Vogelhartstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Vogelloh

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Vogelweideplatz

Straße ist benannt nach: Vogelweide Walther von der 1170 - 1230

Zu Ehren des berühmten deutschen Minnesängers Walther von der Vogelweide.

Erstnennung: 1900

Vogelweidestraße

Straße ist benannt nach: Vogelweide Walther von der 1170 - 1230

Erstnennung: 1899

Vogesenstraße

Straße ist benannt nach:

Grenzgebirge westlich des Rheins

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Vogesenstraße

Voglerstraße

Straße ist benannt nach: Vogler Georg Joseph 15.6.1749 (Würzburg) - 6.5.1814 (Darmstadt)

Erstnennung: 1947

Voglmaierstraße

Straße ist benannt nach: Voglmaier

Erstnennung: 1947

Vohburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Voitweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Voitstraße

Straße ist benannt nach: Voit August von 17.2.1801 (Wassertrüdingen) - 12.12.1870 (München)

Erstnennung: 1928

Völckerstraße

Straße ist benannt nach: Völcker Karl Ritter von 14.6.1864 (Frankenthal (Rheinpfalz)) - 18.12.1928 (München)

Gymnasium bis 1882, Studium der Rechtswissenschaften, 1889 Staatskonkurs, 1890 Praxis bei den Staatseisenbahnen, 1892 Official bei dem Oberbahnamt Bamberg, 1893 bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, 1896 Sekretär, 1899 im Staatsministerium des Äußern, 1900 Assessor, 1901 bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

1903 Direktionsrat im Staatsministerium des Äußern, Verkehrsabteilung, Nov. 1903 Regierungsrat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, 1904 im Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, 01. 01. 1905 Oberregierungsrat bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, 01. 01. 1907 Regierungsdirektor, 01. 10. 1911 ? 1920 Generalsekretär der Eisenbahnabteilung des Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, Ministerialrat, 1916 Titel und Rang eines Geheimen Rats, Dez. 1918 als bayerischer Gesandter in Berlin im Gespräch, Mai 1920 Generalsekretär der Zweigstelle Bayern des Reichsverkehrsministeriums, 01. 10. 1921 Präsident der Reichsbahndirektion München, im Amt verstorben.

Quelle: Völcker, Karl von, Indexeintrag: Deutsche Biographie, <https://www.deutsche-biographie.de/pnd1012824322.html> [26.07.2018].

Karl Ritter von Völcker der Organisator des bayerischen Verkehrswesens, seit 1921 Präsident der Reichsbahndirektion, geb.14.6.1864 zu Frackenthal i. d. Rheinpfalz, gest.18.12.1928 zu München

Erstnennung: 1932

Volckmerstraße

Straße ist benannt nach: Volckmer Tobias 28.5.1586 (Salzburg) - 17.8.1659 (München)

Erstnennung: 1899

Volkartstraße

Straße ist benannt nach: Volkart Rudolf 1465

Erstnennung: 1891

Volksgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Durchzieht das Gelände des ehemaligen Volksgartens Nymphenburg

Erstnennung: 1914

Vollmannstraße

Straße ist benannt nach: Vollmann Remigius 1861 - 1928

Remigius Vollmann, Oberlehrer an d. Stielerschule, Flurnamenforscher. geb .25.11.1861 zu Iliertissen, gest. 15.8.1928 zu München.

Erstnennung: 1928

Vollmarstraße

Straße ist benannt nach: Vollmar Georg von 1850 - 1922

Führer der SPD, Reichs-und Landtagsabgeordneter

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Oskar-Körner-Straße

Volmstraße

Straße ist benannt nach: Volm Wilhelm 1848 - 1915

Erstnennung: 1961

Volpinistraße

Straße ist benannt nach: Volpini Giuseppe 1670 - 15.11.1729 (München)

Erstnennung: 1904

Voltzweg

Straße ist benannt nach: Voltz Ludwig Gustav 28.4.1825 (Augsburg) - 26.12.1911 (München)

<p>Ludwig Voltz, Münchener Tier- und Landschaftsmaler. Geb. 28.4.1825 in Augsburg, gest. 26. Dez. 1911 in München.</p>

<p>Die Brüder lieferten Beiträge zu den weltbekannt gewordenen "Münchener Bilderbögen". Professor Johann Friedrich Voltz, der Porträtist unserer heimischen Tierwelt, glich in vielen Eduard Schleich. Er war ein vollgültiger Vertreter der Münchener Kunst.</p>

Erstnennung: 1956

Von-der-Pfordten-Straße

Straße ist benannt nach: Pfordten Ludwig Freiherr von der 11.9.1811 (Ried (Innkreis)) - 18.8.1888 (München)

Erstnennung: 1901

Von-der-Tann-Straße

Straße ist benannt nach: Tann-Rathsamhausen Ludwig von der 18.6.1815 (Darmstadt) - 26.4.1881 (Meran)

Erstnennung: 1872

Von-der-Vring-Straße

Straße ist benannt nach: Vring Georg von der 1889 - 1968

Erstnennung: 1984

Von-Erckert-Platz

Straße ist benannt nach: Erckert Friedrich von 30.9.1869 (Bromberg) - 16.3.1908 (Seatsub, Betschuanaland)

Friedrich von Erckert, (1869 ? 1908), Hauptmann und erster Kamelreiterführer der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Ostafrika, der sogenannten Bayernkompanie. Er war beteiligt an der Niederschlagung der Aufstände der Herero und Nama. Dieser Krieg wird heute von der Bundesregierung als Völkermord bezeichnet.

Erklärung siehe Von-Erkert-Str.

Erstnennung: 1937

Von-Erckert-Straße

Straße ist benannt nach: Erckert Friedrich von 30.9.1869 (Bromberg) - 16.3.1908 (Seatsub, Betschuanaland)

Friedrich von Erckert, (1869 ? 1908), Hauptmann und erster Kamelreiterführer der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Ostafrika, der sogenannten Bayernkompanie. Er war beteiligt an der Niederschlagung der Aufstände der Herero und Nama. Dieser Krieg wird heute von der Bundesregierung als Völkermord bezeichnet.

Friedrich v. Erkert, Hauptmann u. erster Kamelreiterfu?hrer d. (Schutztruppe d. sogen. Bayernkompagnie.

Geb.30.12.18691 zu Bromberg gefallen am 16.5.1908 bei Seatsul in der Kalahari.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Anzengruberstraße

Von-Frays-Straße

Straße ist benannt nach: Frays Christian August Freiherr von 15.4.1790 (Kreuznach) - 24.10.1863 (München)

Erstnennung: 1947

Von-Goebel-Platz

Straße ist benannt nach: Goebel Karl Immanuel von 8.3.1855 (Billigheim) - 9.10.1932 (München)

Karl Ritter von Goebel (1855-1932), Botaniker; seit 1891 Professor für Botanik an der Universität von München; Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Schöpfer und erster Direktor des neuen Botanischen Gartens; er legte 1900 den Alpengarten auf dem Schachen.

Erstnennung: 1935

Von-Gravenreuth-Straße

Straße ist benannt nach: Gravenreuth Karl von 12.12.1858 (München) - 8.11.1891 (Buea, Kamerun)

Freiherr Karl von Gravenreuth Hauptmann d. Schutztruppe Kamerun, hervorgegangen aus dem Inf.-Leib-Regt., geb.12. 12.1858 zu München, gefallen am 5.11.1891 im Kampfe gegen Aufständische bei Buera.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Uhlandstraße

Von-Haller-Straße

Straße ist benannt nach: Haller Albrecht von 1708 - 1777

Erstnennung: 1955

Von-Heydebreck-Straße

Straße ist benannt nach: Heydebreck Joachim von 6.10.1861 (Schwedt) - 12.11.1914 (Karasburg)

Oberstleutnant Joachim v. Heydebreck, geb. 6.10.1861 zu Schwedt a/O., Kommandeur der Schutztruppe Südwestafrrika siegte über die Engländer bei Sandfortein im September 1914; wurde schwer verwundet u. starb am 12.November 1914.

Erstnennung: 1933

Von-Kahr-Straße

Straße ist benannt nach: Kahr Gustav von 28.11.1833 (Neustadt an der Aisch) - 31.10.1905 (München)

Erstnennung: 1947

Von-Knoeringen-Straße

Straße ist benannt nach: Knoeringen Waldemar von 6.10.1906 (Rechetsberg bei Weilheim in Oberbayern) - 2.7.1971 (Bernried am Starnberg)

Waldemar Freiherr von Knoeringen, geb. 6.10.1906 auf Gut Rechetsberg/Kreis Weilheim, gest. 2.7.1971 in Bernried/Stranberger See, war als SPD-Politiker vornehmlich auf dem Gebieten Kultur, Wissenschaft und Forschung tätig.

Von den nationalsozialisten "ausgebürgert" mußte er 1933 emigrieren und kehrte 1946 nach Bayern zurück. Als Mitglied der Verfassungsgebenden Landesversammlung wirkte er an der Schaffung der Bayerischen Verfassung mit, war seit 1946 Mitglied des Landtags, 1949-1951 auch Mitglied des Bundestags, 1946-1963 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, 1947-1963 Landesvorsitzender der SPD und 1958-1962 auch stellvertretender Vorsitzender der Gesamtpartei. Seit 1948 Leiter der Georg-von-Vollmann-Akademie in Kochel am See. Durch seine Bemühungen um den Ausbau des Bildungswesens, besonders der Erwachsenenbildung erwarb sich von Knoeringen bleibende Verdienste.

Erstnennung: 1973

Von-Reuter-Straße

Straße ist benannt nach: Reuter Eduard von 11.10.1855 - 1942

Erstnennung: 1947

Vorderrißstraße

Straße ist benannt nach:

Siehe Vorderrißstraße.

Erstnennung: 1933

Vorherstraße

Straße ist benannt nach: Vorherr Gustav Johann Michael Christian 19.10.1778 (Freudenbach/Creglingen) - 1.10.1847 (München)

Erstnennung: 1947

Vorhoelzerstraße

Straße ist benannt nach: Vorhoelzer Robert 13.6.1884 (Memmingen) - 28.10.1954 (München)

Erstnennung: 1956

Vosslerstraße

Straße ist benannt nach: Voßler Karl 6.9.1872 (Hohenheim) - 18.5.1949 (München)

Erstnennung: 1953

Voßstraße

Straße ist benannt nach: Voß Johann Heinrich 20.2.1751 (Sommerstorf) - 29.3.1826 (Heidelberg)

Erstnennung: 1902

Vulpiusstraße

Straße ist benannt nach: Vulpius Christiane 1.6.1765 (Weimar) - 6.6.1816 (Weimar)
Erstnennung: 1931

Waakirchner Straße

Straße ist benannt nach: Schmied von Kochel

Waakirchen, Pfarrdorf, Bezirksamt Miesbach. Die Bewohner nahmen 1705 an der Erhebung des oberbayerischen Landvolkes teil.

Erstnennung: 1901

Wachenheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Wachenheim, Stadt in der Rheinpfalz, berühmt durch Sektkellereien

Erstnennung: 1935

Wacholderweg

Straße ist benannt nach:

Wacholder, Nadelholz mit beerenähnlichen Fruchtzapfen»

Erstnennung: 1936

Wachtelweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Wachterstraße

Straße ist benannt nach:

Münchener Handwerkername aus der Zeit um 1310-1313.

Erstnennung: 1937

Wackenroderstraße

Straße ist benannt nach: Wackenroder Wilhelm Heinrich 13.7.1773 (Berlin) - 13.2.1798 (Berlin)

Wilh. Heinr. Wackenroder, deutscher Romantiker, mit Ludwig Tieck befreundet. Bekannt durch seine Aufsätze "Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders"; geb.1773 zu Berlin, gest.13.2.1798 ebenda.

Erstnennung: 1931

Wackersberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Wadlerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1957

Waffenschmiedstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der von Lortzing komponierten Oper (1846).

Erstnennung: 1936

Wagenbauerstraße

Straße ist benannt nach: Wagenbauer Max Josef 28.7.1775 (Öxing) - 12.5.1829 (München)

Erstnennung: 1899

Wageneggerstraße

Straße ist benannt nach: Wagenegger Johann Joseph Benno 1726 - 1789

Erstnennung: 1910

Waginger Straße

Straße ist benannt nach:

Waging, Markt in Oberbayern bei Traunstein.

Erstnennung: 1937

Wagmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Wagmüller Michael 1839 - 1881

Erstnennung: 1897

Wagnerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1899

Wagrainweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Wahnfriedallee

Straße ist benannt nach:

Wahnfried, die im Jahre 1873 errichtete Villa Richard Wagners in Bayreuth, so bezeichnet durch die Frontalinschrift "Hier wo mein Wähnen Frieden fand, Wahnfried sei dieses Haus von mir benannt." Im Garten die Grabstätte Richard Wagners.

Erstnennung: 1933

Waidachanger

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Waidachwiesenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Waidbrucker Straße

Straße ist benannt nach:

Klausen, Ort in Südtirol

Erstnennung: 1929

Waisenhausstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1903

Walchenseeplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Walchstadter Straße

Straße ist benannt nach:

Walchstadt, Dorf am Wörthsee in Oberbayern

Erstnennung: 1934

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Dietrich Eckart-Platz

Waldhornstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Waldhüterstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Waldklausenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Waldmeisterstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Waldmüllerstraße

Straße ist benannt nach: Waldmüller Ferdinand 15.1.1793 (Wien) - 23.8.1865 (Hinterbrühl bei Mödling)

Erstnennung: 1947

Waldmünchener Straße

Straße ist benannt nach:

Waldmünchen, Stadt i.d. bayer. Ostmark.

Erstnennung: 1931

Waldperlacher Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Siedlung Waldperlach

Erstnennung: 1930

Waldrebenstraße

Straße ist benannt nach: (München)

Pflanzenname

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Ritter von Epp-Straße

Waldsassener Straße

Straße ist benannt nach:

Waldsassen, Stadt i. d. bayer. Ostmark.

Erstnennung: 1931

Waldsaumstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1938

Waldschmidtstraße

Straße ist benannt nach: Schmidt Maximilian 25.2.1832 (Eschlkam (Künisches Gebirge)) - 8.12.1919 (München)

Erstnennung: 1916

Waldschulstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der dort befindlichen Waldschule .

Erstnennung: 1933

Waldseeweg

Straße ist benannt nach:

Bad Waldsee, Stadt in Baden-Württemberg in der Nähe von Bad Schussenried, erstmals erwähnt 926, heute Moorheilbad und Kneippkurort.

Nach dem Waldsee in der Aubinger Lohe, der Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten darstellt.

Erstnennung: 2025

Waldstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1920

Waldtruderinger Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Kolonie Waldtrudering.

Erstnennung: 1933

Waldvögeleinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Waldwiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Walhallastraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1901

Wallbergstraße

Straße ist benannt nach:

Wallberg (1722 m ü. NN), Berg im Mangfallgebirge, südöstlich des Tegernsees

Erstnennung: 2007

Wallensteinplatz

Straße ist benannt nach: Wallenstein Albrecht Wenzel Eusebius von 24.9.1583 (Hermanitz an der Elbe) - 25.2.1634 (Eger)

siehe Wallensteinstraße

Erstnennung: 1931

Wallensteinstraße

Straße ist benannt nach: Wallenstein Albrecht Wenzel Eusebius von 24.9.1583 (Hermanitz an der Elbe, Böhme) - 25.2.1634 (Eger)
Erstnennung: 1913

Walliser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Wallmenichstraße

Straße ist benannt nach: Wallmenich Karl von 1854 - 1929
Erstnennung: 1955

Wallnerstraße

Straße ist benannt nach: Wallner Eduard 1872 - 1952
Erstnennung: 1957

Wallstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1829

Walpurgisstraße

Straße ist benannt nach: Walpurgis Wessex 710 - 779 (Heidenheim)
Erstnennung: 1906

Walserstraße

Straße ist benannt nach: Walser Johann Georg 1807 - 1871
Erstnennung: 1877

Walsertalstraße

Straße ist benannt nach:
Kleines Walsertal, bei Oberstdorf i. Allgäu
Erstnennung: 1935

Wälsungenstraße

Straße ist benannt nach: Wälsungen
Wälsungen, das älteste Heldengeschlecht, Nibelungenkreis
Erstnennung: 1929

Waltenbergerstraße

Straße ist benannt nach: Waltenberger Donat 1854 - 1940
Erstnennung: 1954

Walter-Brecht-Straße

Straße ist benannt nach: Brecht K. Walter 31.8.1876 (Berlin) - 1.7.1950 (München)
Geheimrat Walter Brecht, o. Prof. für deutsche Sprache und Literatur an der Univ. München o. Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften. Geb. 1.8.1876 in Berlin gest, 1.7.1950 in München.
Der bekannte Literaturhistoriker war Herausgeber der Literaturhistorischen Sammlung "Deutsche Kultur? und Mitherausgeber der Sammlung "Deutsche Literatur".
Erstnennung: 1955

Walter-Flex-Straße

Straße ist benannt nach: Flex Walter 6.7.1887 (Eisenach) - 16.10.1917 (Pöide (Peude))

Dichter, geboren 6. Juli 1887 zu Eisenach, gefallen 16. Oktober 1917 auf der Insel Ösel. Verfasser von Dramen, Gedichten und Novellen

Erstnennung: 1927

Walter-Gropius-Straße

Straße ist benannt nach: Gropius Walter 18.5.1883 (Berlin) - 5.7.1969 (Boston)

Walter Gropius, geb. 18.05.1883 in Berlin, gest. 1969 in Boston/USA, Architekt. Gropius wurde 1919 als Leiter der Kunsthochschule nach Weimar berufen, aus der er das Staatliche Bauhaus in Weimar hervorgehen ließ. Bis 1928 Direktor des Bauhauses. Gropius gilt als einer der großen Architekten der Moderne; mit dem Fagus-Werk und den Bauhausbauten schuf er Schlüsselwerke seines Zeitalters.

Erstnennung: 2001

Frühere Bezeichnung: Neusser Straße

Walter-Heerde-Weg

Straße ist benannt nach: Heerde Walter 1891 - 1979

Erstnennung: 1979

Walter-Hopf-Weg

Straße ist benannt nach: Hopf Walter 1911 - 1969

Erstnennung: 1972

Walter-Klingenbeck-Weg

Straße ist benannt nach: Klingenbeck Walter 30.3.1924 (München) - 5.8.1943 (München (Stadelheim))

Walter Klingenbeck, geb. 30.03.1924 in München, gest. 05.08.1943 (hingerichtet im Gefängnis Stadelheim, München). Ausbildung zum Schaltmechaniker, Mitglied der Kath. Jugend von St. Ludwig. Führte eine kleine oppositionelle Jugendgruppe an, die mit Flugblättern, Wandparolen und Geheimsendern Widerstandsaktionen für den Sturz des NS-Regimes plante und durchführte.

Erstnennung: 1998

Walter-Meckauer-Weg

Straße ist benannt nach: Meckauer Walter 13.4.1889 (Breslau) - 6.2.1966 (München)

Erstnennung: 1984

Walter-Otto-Straße

Straße ist benannt nach: Otto Walter 1878 - 1941

Erstnennung: 1947

Walter-Schnackenberg-Weg

Straße ist benannt nach: Schnackenberg Walter 1881 - 1961

Erstnennung: 1984

Walter-Scott-Straße

Straße ist benannt nach: Scott Walter 15.8.1771 (Edinburgh) - 21.9.1832 (Abbotsford)

Erstnennung: 1959

Walter-Sedlmayr-Platz

Straße ist benannt nach: Sedlmayr Walter 6.1.1926 (München) - 15.7.1990 (München)

Walter Sedlmayr, geb. 06.01.1926 in München, gest. 15.07.1990 in München, Schauspieler und Münchner Original. In zahlreichen Rollen in Funk und Fernsehen spielte er vor allem bayerische Charaktere. Im Laufe der Jahre entwickelte er sich zum Bilderbuchbayern. 1972 wurde er mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet. Seinen Ruf als Münchner Grantler und bayerisches Original erwarb er sich auch durch seine Auftritte als Fastenprediger beim alljährlichen Starkbieranstich auf dem Nockherberg.

Erstnennung: 2000

Walter-von-Cube-Weg

Straße ist benannt nach: Cube Walter von 1906 - 1984

Erstnennung: 1987

Walther-Bathe-Weg

Straße ist benannt nach: Bathe Walther 1892 - 1959

Walter Bathe (1892-1959), mehrfacher Weltrekordinhaber im Brustschwimmen, Gewinner der Goldmedaillen im 200 und 400 m Brustschwimmen bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm.

Erstnennung: 1971

Walther-Meißner-Straße

Straße ist benannt nach: Meißner Walther 16.12.1882 (Berlin) - 15.11.1974 (München)

Erstnennung: 1983

Waltherstraße

Straße ist benannt nach: Walther Philipp Franz von 1782 - 1849

Erstnennung: 1877

Waltramstraße

Straße ist benannt nach: Waltram
Erstnennung: 1906

Wamslerstraße

Straße ist benannt nach: Wamsler Friedrich 1852 - 1913
Erstnennung: 1981

Wandeltstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1952

Wangener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Wankstraße

Straße ist benannt nach:
Einer der schönsten Aussichtsberge bei Garmisch-Partenkirchen.
Erstnennung: 1934

Wardeinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1963

Warnberg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Warnbergstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Warngauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Warschauer Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt an der Weichsel

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Warschauer Straße

Wartburgplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Warthestraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1966

Warthofstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1910

Washingtonstraße

Straße ist benannt nach: Washington George 22.2.1732 (Virginia, USA) - 14.12.1799 (Virginia, USA)

Aus Anlaß des 200-jährigen Geburtstages von George Washington

Erstnennung: 1932

Waskestraße

Straße ist benannt nach:

Waske, berühmtes Schwert Irings, eines Helden aus dem Nibelungenlied

Erstnennung: 1929

Wasserburger Landstraße

Straße ist benannt nach:

Führt nach Wasserburg.

Erstnennung: 1933

Wasserturmstraße

Straße ist benannt nach:

Früher Standort eines Wasserturms.

Erstnennung: 1933

Wastelbauerstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Wastl-Witt-Straße

Straße ist benannt nach: Witt Sebastian 20.7.1882 (Hausham) - 21.12.1955 (München)

– Sebastian Witt, genannt Wastl Witt, Staats- und Volksschauspieler, Humorist, geb. 20.7.1882 in Hausham, gest. 21.12.1955 in München.–

– Wastl Witt wirkte am Staatstheater und anderen Münchner Bühnen sowie im Bayerischen Rundfunk und in guten Heimatfilmen als Interpret von Thoma-Rollen, als Charakterdarsteller bäuerlicher und kleinbürgerlicher Menschen bayerischer Prägung.–

Erstnennung: 1964

Waterbergstraße

Straße ist benannt nach:

Am Waterberg (ehern. Deutsch-Südwestafrika) fand 1904 ein entscheidendes Gefecht im Herero-Feldzug statt, an dem viele Bayern teilnahmen.

Erstnennung: 1933

Frühere Bezeichnung: Ludwig-Thoma-Straße

Waterloostraße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Belgien. Hier entscheidende, zum endgültigen Sturz führende Niederlage Napoleons I. am 18.6.1815.

Erstnennung: 1934

Watteaustraße

Straße ist benannt nach: Watteau Jean Antoine 10.10.1684 (Valenciennes) - 18.7.1721 (Nogent-sur-Marne)

Erstnennung: 1947

Wattplatz

Straße ist benannt nach: Watt James 1736 - 1819

Erstnennung: 1947

Watzmannstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Waxensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Waxenstein, Berg bei Garmisch.
Erstnennung: 1934

Weberstraße

Straße ist benannt nach: Weber Carl Maria von 18.11.1786 (Eutin, Hochstift Lübeck) - 5.6.1826 (London)
Erstnennung: 1897

Weckerweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Weddigenstraße

Straße ist benannt nach: Weddigen Eduard 15.9.1882 (Herford) - 18.3.1915 (auf See vor Schottland)
Kapitän Otto Weddigen, geboren 15.9.1882 in Herford. Ging am 1.3.1915 mit U 29 unter
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Weddigenstraße

Wedekindplatz

Straße ist benannt nach: Wedekind Frank 24.7.1864 (Hannover) - 9.3.1918 (München)
Erstnennung: 1959

Wegenerstraße

Straße ist benannt nach: Wegener Alfred Lothar 1.11.1880 (Berlin) - 11.1930 (Grönland)

Alfred Lothar Wegener, Geophysiker und Meteorologe, Teilnehmer an vier Grönland- Kundfahrten, berühmt durch seine "Verschiebungstheorie" (seitliche Verschiebung der Kontinente im Lauf der Erdgeschichte). Geb.11.1.1880 zu Berlin, gest. Ende November 1930 zu Grönland.

Erstnennung: 1939

Wegscheider Straße

Straße ist benannt nach:

Wegscheid, Markt in der Straße Niederbayern.

Erstnennung: 1931

Wehnerstraße

Straße ist benannt nach: Wehner Anton von 16.11.1850 (Schillingsfürst) - 10.3.1915 (München)

Erstnennung: 1947

Wehrlestraße

Straße ist benannt nach: Wehrle Hermann Josef 26.7.1899 (Frankfurt am Main) - 14.9.1944 (Berlin - Plötzensee)

Dr. Hermann Josef Wehrle, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, Stadtkaplan von Hl. Blut Bogenhausen von 1942-44, geb. 26.7.1899 in Frankfurt am Main hingerichtet am 14.9.1944 in Plötzensee - Berlin

Erstnennung: 1955

Wehrsteg

Straße ist benannt nach:

Weichselbaumerstraße

Straße ist benannt nach: Weichselbaumer Matthias 1829

Matthias Weichselbaumers setzte die von Joh. Steiner begonnene Organisation des Münchener Schulwesens fort. Er war der erste weltliche Schulkommissär und Direktor des von 1804-1812 in München befindlichen Lehrerseminars

Erstnennung: 1932

Weichselgartenstraße

Straße ist benannt nach:

Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1928

Weichselstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Weidener Straße

Straße ist benannt nach:

Weiden, die zweitgrößte Stadt in der Oberpfalz mit 41.700 Einwohner an der Waldnaab am Oberpfälzer Wald. Weiden ist weithin bekannt als Vaterstadt des berühmten Komponisten Max Reger, aber auch durch die Firma Bauscher, die Porzellan für Hotels und Gastronomie in aller Welt herstellt und in 120 Ländern

 exportiert.

Weiden, Stadt i. d. Oberpfalz .

Erstnennung: 1931

Weidmannstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

Weiglstraße

Straße ist benannt nach: Weigl Joseph 28.3.1766 (rel=) - 3.2.1846 (Wien)

Josef Weigl, Komponist; dargestellt auf dem Pilotybild.

Erstnennung: 1900

Weihenstephaner Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Weiherweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1953

Weilerstraße

Straße ist benannt nach: Weiler

Erstnennung: 1898

Weilheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Weimarer Straße

Straße ist benannt nach:

Weimar, kreisfreie Stadt in Thüringen; zum kulturellen Erbe der Stadt gehört neben der Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller und der Ausrufung der Weimarer Republik auch die Gründung des Bauhauses im Jahr 1919 durch Walter Gropius.

Erstnennung: 2013

Weinbauernstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Weinbergerstraße

Straße ist benannt nach: Weinberger Georg 1861 - 1932
Ökonomierat, langjähriger verdienter Bürgermeister von Pasing
Erstnennung: 1938

Weingartnerstraße

Straße ist benannt nach: Weingartner Felix Paul von 2.6.1863 (Zadar) - 7.5.1942 (Winterthur)
Erstnennung: 1956

Weinschenkstraße

Straße ist benannt nach: Weinschenk Ernst 6.4.1865 (Esslingen) - 26.3.1921 (München)
Erstnennung: 1947

Weinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1353

Weiß-Ferdl-Straße

Straße ist benannt nach: Weiß Ferdl 28.6.1883 (Altötting) - 19.6.1949 (München)
Erstnennung: 1953

Weißdornstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Weißböckstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Weißburger Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Weißburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Weißfelderplatz

Straße ist benannt nach: Weißfelder

Siehe Weißfelderstraße

Erstnennung: 1932

Weißfelderstraße

Straße ist benannt nach: Weißfelder
Erstnennung: 1922

Weißhofweg

Straße ist benannt nach:

Weißhofweg, benannt nach der ?Weißhofsiedlung? in Stuttgart, Markstein des neuen Bauens, 1927 vom Deutschen Werkbund während der Ägide von Ludwig Mies van der Rohe unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Architekten erbaut.

Erstnennung: 2014

Weißenseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Weißensteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Weisgerberstraße

Straße ist benannt nach: Weisgerber Albert 21.4.1878 (St. Ingbert) - 10.5.1915 (Fromelles in Französisch-Flandern)
Erstnennung: 1928

Weishauptstraße

Straße ist benannt nach: Weishaupt Viktor 6.3.1848 (München) - 23.2.1905 (Karlsruhe)
Erstnennung: 1947

Weißkirchner Straße

Straße ist benannt nach:

Weißkirchen, Stadt im jugoslawischen Banat, beru?hmt durch Weinbau, eine vorwiegend deutschstämmige Siedlung

Erstnennung: 1935

Weiskopfstraße

Straße ist benannt nach: Weiskopf Georg 1895

Erstnennung: 1908

Weißpfennigweg

Straße ist benannt nach:

Nach der bekannten Mu?nzzeichnung.

Erstnennung: 1933

Weißtannenweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Weitlstraße

Straße ist benannt nach: Weitl Georg 1859 - 1926

Erstnennung: 1953

Weizenfeldstraße

Straße ist benannt nach: Weizenfeld Johann Nepomuk von

J. M. Edler von Weizenfeld, Hofkammerrat u. Galeriedirektor unter Herzog Karl Theodor

Erstnennung: 1935

Welfenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1898

Wellenkampstraße

Straße ist benannt nach: Wellenkamp Jürgen 1930 - 1956

Erstnennung: 1960

Welschstraße

Straße ist benannt nach: Welsch Andreas 28.11.1842 (Unterbiberg) - 24.8.1906 (München)

Andreas Welsch, Singspieldirektor, unter den Münchner Volkssängern stand er an erster Stelle. Geb. 28.11.1842 zu Unterbiberg, gest. 24.8. 1906 zu München.

Erstnennung: 1934

Welserstraße

Straße ist benannt nach: Welser

Erstnennung: 1907

Weltenburger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1925

Weltistraße

Straße ist benannt nach: Welti Albert 18.2.1862 (Zürich) - 7.6.1912 (Bern)

<p>Dr. h.e. Albert Welti, Schweizer Maler, Graphiker, Erfinder der Hochdruckradierung; Sollner Bürger. Geb. 18.2.1862 in Zürich, gest. 7.6.1912 in Bern.</p>

<p>Der sehr beliebte Künstler lebte seit 1882 mit Unterbrechungen in München und von 1901 bis 1906 in der Künstlerkolonie Solln. Welti ist stilverwandt mit Böcklin. Er schuf Porträts, Landschaftsbilder, historische und allegorische Wandbilder, die im Kunsthaus Zürich, Basel und Bern Aufnahme fanden.</p>

Erstnennung: 1955

Welzenbachstraße

Straße ist benannt nach: Welzenbach Wilhelm 13.10.1900 (München) - 14.7.1934 (am Nanga Parbat)

Dr. ing. Wilhelm Welzenbach, Stadtbaurat, Teilnehmer an der Deutschen Himalaja- Expedition im Jahre 1934. Er starb bei dem Versuch der Bezwingung des Nanga-Parbat im Lager VII, wahrscheinlich am 11. oder 12. VII. 1934. Geb. 10.11.1900 zu München.

Erstnennung: 1934

Wemdinger Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt in Schwaben.

Erstnennung: 1926

Wendelsteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Wendl-Dietrich-Straße

Straße ist benannt nach: Wendel Dietrich 1535 - 1622
Erstnennung: 1890
Frühere Bezeichnung: Wendlstraße

Frühere Bezeichnung: Hirschgartenstraße

Wengleinstraße

Straße ist benannt nach: Wenglein Joseph 5.10.1845 (München) - 18.1.1919 (Bad Tölz)
Erstnennung: 1981

Weningstraße

Straße ist benannt nach: Wening Michael 11.7.1645 (Nürnberg) - 18.4.1718 (München)
Erstnennung: 1899

Wensauerplatz

Straße ist benannt nach: Wensauer Josef 1809 - 1878
Erstnennung: 1945

Wenzelstraße

Straße ist benannt nach: Wenzel 908 - 28.9.929 (Stará Boleslav)
Erstnennung: 1954

Werdenfelsstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Werinherstraße

Straße ist benannt nach: Werinher
Erstnennung: 1899

Werkbundstraße

Straße ist benannt nach:

Der Deutsche Werkbund wurde 1907 in München gegründet mit dem Ziel, die gewerbliche Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk zu veredeln.

Erstnennung: 2013

Werlingstraße

Straße ist benannt nach: Werling Josef 1877 - 1953

Erstnennung: 1959

Werneckstraße

Straße ist benannt nach: Werneck Reinhard Freiherr von 28.6.1757 (Ludwigsburg) - 27.7.1842 (München)

Erstnennung: 1891

Werner-Eckert-Straße

Straße ist benannt nach: Eckert Werner 26.1.1936 (Annaberg/Erzgebirge) - 1.2.1993 (München)

Werner Eckert, geb. 26.01.1936 in Annaberg/Erzgebirge, gest. 01.02.1993 in München. Dipl.-Ing. (FH) für Werkzeugmaschinenbau und Feinwerktechnik. 1972-1990 Mitglied des Münchner Stadtrats, besonders für den Osten Münchens aktiv. Schwerpunkte seiner Rathausarbeit: Stadtplanung, U-Bahnbau, öffentlicher Verkehr, Familienförderung, Grün in der Stadt und Kleingärten.

Erstnennung: 1998

Werner-Egk-Bogen

Straße ist benannt nach: Egk Werner 17.5.1901 (Auchseshaim, heute zu Donauwörth) - 10.7.1983 (Inning am Ammersee)

Erstnennung: 1985

Werner-Finck-Weg

Straße ist benannt nach: Fink Werner 1902 - 1978

Erstnennung: 1981

Werner-Friedmann-Bogen

Straße ist benannt nach: Friedmann Werner 12.5.1909 (München) - 23.4.1969 (München)

Werner Friedmann, Journalist, Chefredakteur der "Süddeutschen Zeitung" und Gründer der "Abendzeitung", geb. 12.5.1909 in Berlin, gest. 23.4.1969 in München, war Mitarbeiter der damaligen "Münchner Neusten Nachrichten" und wurde 1933 aufgrund seiner demokratischen Haltung politisch verfolgt. 1949 gründete er das Werner-Friedmann-Institut (Ausbildungsstätte für junge Journalisten). Zahlreiche publizistische Aktionen zeigten Friedmanns Verbundenheit mit der Landeshauptstadt, für das er das Wort "München - Weltstadt mit Herz" prägte.

Erstnennung: 1970

Werner-Heisenberg-Allee

Straße ist benannt nach: Werner Heisenberg 5.12.1901 (Würzburg) - 1.2.1976 (München)

Werner Karl Heisenberg, geb. 05.12.1901 in Würzburg, gest. 01.02.1976 in München, Atomphysiker und Philosoph. Zusammen mit Max Born und Pascal Jordan begründete er die moderne Quantenmechanik. 1932 erhielt er den Nobelpreis für Physik. 1941 wurde er zum Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik (dem späteren Max-Planck-Institut) in Berlin berufen. 1958 wurde er Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik in München. Er wurde durch zahlreiche in- und ausländische Auszeichnungen geehrt, u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband, dem Bayerischen Verdienstorden und dem Kulturpreis der Stadt München. Von ihm sind u.a. erschienen Wandlungen in den exakten Naturwissenschaften ; Der Teil und das Ganze - Gespräche im Umkreis der Atomphysik.

Erstnennung: 1996

Werner-Schlierf-Straße

Straße ist benannt nach: Schlierf Werner 17.5.1936 (München) - 1.3.2007 (München)

<p>Werner Schlierf, geboren am 17.05.1936 und gestorben am 01.03.2007 in München, Schriftsteller. Verfasser zahlreicher Romane, Bühnenstücke und Hörspiele, in denen sich meistens alles um ?sein? Giesing dreht. Sein Werk wurde mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht.</p>

Erstnennung: 2011

Werner-Seelenbinder-Weg

Straße ist benannt nach: Seelenbinder Werner 2.8.1904 (Stettin) - 24.10.1944 (Zuchthaus Brandenburg-Görden)

Werner Seelenbinder, geb. 2.8.1904 in Stettin, hingerichtet am 24.10.1944 im Zuchthaus Brandenburg-Gören. Hervorragender deutscher Ringer, mehrmaliger Deutscher- und Europameister im Halbschwergewicht im griechisch-römischen Stil, belegte in seiner Gewichtsklasse bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin den 4. Platz. Als Gegner des NS-Regimes mußte er seine politische Gesinnung mit dem Leben bezahlen.

Erstnennung: 1971

Werner-von-Siemens-Straße

Straße ist benannt nach: Siemens Werner von 13.12.1816 (Gehrden, Niedersachsen) - 6.12.1892 (Berlin)

<p>Werner von Siemens, geb. 13.12.1816 in Leuthe bei Hannover, gest. 06.12.1892 in Berlin, Pionier der Nachrichtentechnik, Schöpfer der modernen Dynamomaschine, Mitbegründer der Firma Siemens und herausragende Unternehmerpersönlichkeit.</p>

Erstnennung: 2016

Wernerstraße

Straße ist benannt nach: Werner Heinrich 2.10.1800 (Kirchhofmied) - 3.3.1833 (Braunschweig)

Erstnennung: 1958

Wertachplatz

Straße ist benannt nach:

Wertach, Nebenfluß des Lechs, entspringt im Allgäu an der Tiroler Grenze, ist b135 km lang und mündet

unterhalb Augsburg in den Lech.

Erstnennung: 1967

Wertheimer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Wertherstraße

Straße ist benannt nach: Werther

Hauptfigur des Goetheschen Romans "Leiden des jungen Werthers"

Erstnennung: 1934

Wesendonckstraße

Straße ist benannt nach: Wesendonck Mathilde 23.12.1828 (Elberfeld) - 31.8.1902 (Villa Traumblick in Altmünster)

Erstnennung: 1960

Weserstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1932

Weßlinger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1914

Wesselystraße

Straße ist benannt nach: Wessely Karl 6.4.1874 (Berlin) - 25.2.1963 (München)

Geheimrat Dr.med.Karl Wessley, geb. 6.4.1874 in Berlin, gest. 25.2.1953 in München, Ehrendirektor der Universität Utrecht, Inhaber der Billroth-Medaille u. v.a. hoher Ehrungen, während des NS-Regimes politisch Verfolgter, hat sich durch hervorragende Augenoperationen, insbesondere des Grünen Stars, den Ruf einer internationalen Autorität der Augenheilkunde erworben. Seine zahlreichen Publikationen - u.a. ein dreibändiges HANdbuch der pathologischen Anatomie des Auges - wurden Grundlage bedeutsamer Weiterentwicklungen in der Ophthalmologie.

Erstnennung: 1967

Wessobrunner Platz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1904

Wessobrunner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1904

Westendstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Westenriederstraße

Straße ist benannt nach: Westenrieder Lorenz von 1.8.1748 (München) - 15.3.1829 (München)
Erstnennung: 1848

Westerhamer Straße

Straße ist benannt nach:

Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1929

Westerholzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Westerlandanger

Straße ist benannt nach:

Nordseebad auf der nordfriesischen Insel Sylt

Erstnennung: 1935

Westermeierstraße

Straße ist benannt nach: Westermeier Josef 9.8.1854 (Trudering) - 6.8.1914 (Trudering)

Josef Westermeier, langjähriges Gemeindevorstandmitglied u. Gemeindegeldkassier. Geb. 9.8.1854 zu Trudering, gest. 6.8.1914 zu Trudering.

Erstnennung: 1932

Westermühlstraße

Straße ist benannt nach:

Westfalenstraße

Straße ist benannt nach:

Westfalen, deutscher Gau zw. Weser u. Rhein

Erstnennung: 1937

Westpreußenstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der provinz Westpreussen.

Erstnennung: 1930

Wettersteinplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1906

Wettersteinstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Wettersteingebirge an der Südgrenze Bayerns.

Erstnennung: 1936

Wetzelstraße

Straße ist benannt nach: Wetzel Franz 1888 - 1956

Erstnennung: 1959

Weyarner Straße

Straße ist benannt nach:

Nach dem ehem. Kloster und der jetzigen Erziehungsanstalt Weyarn im Mangfalltal

Erstnennung: 1932

Weyprechtstraße

Straße ist benannt nach: Weyprecht Carl 8.9.1838 (Darmstadt) - 29.3.1881 (Michelstadt)

Polarforscher

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Ernst-vom-Rath-Straße

Whistlerweg

Straße ist benannt nach: Whistler James A. MacNeill 11.7.1834 (Lowell, Massachusetts) - 17.7.1903 (Chelsea, London)
Erstnennung: 1947

Wichernweg

Straße ist benannt nach: Wichern Johann Hinrich 21.4.1808 (Hamburg) - 7.4.1881 (Hamburg)

Johann Hinrich Wichern (1808-1881) war ein evangelischer Theologe und Erzieher und der bedeutendste Sozialreformer der Evangelischen Kirche. Er schuf 1833 zunächst Rettungshäuser für bedürftige Kinder und 1848 kam es zur Gründung der Inneren Mission. Wichern führte 1839 den ersten Adventskranz in Europa ein.

Der Wichernweg führte früher bis zur Holzwiesenstraße. Durch den Bau von Neuperlach wurden Teile des Weges durch die Wilhelm-Hoegner-Straße und Heinrich-Lübke-Straße überbaut.

Johann Heinrich Wichern, Begründer der Inneren Mission in Deutschland. Geb. 21.4.1808, gest. 7.4.1881

Erstnennung: 1936

Wichertstraße

Straße ist benannt nach: Wichert Ernst 11.3.1831 (Insterburg, Ostpreußen; ? 21. Januar 1902 in Berlin) - 21.1.1902 (Berlin)
Erstnennung: 1925

Wichnantstraße

Straße ist benannt nach: Wichnant von Lochhausen
Erstnennung: 1947

Wickenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Widarkisstraße

Straße ist benannt nach: Widarkis

Die Edelleute Isanbert und Vidarkisi sind die vermuteten Gründer des ersten hölzernen Schlosses (vor 1156), das wohl schon vor 1200 als Wasserburg ausgebaut wurde.

Erstnennung: 1955

Widdersteinstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1921

Widderstraße

Straße ist benannt nach: Widder Anton von 13.1.1809 (München) - 22.6.1893 (München)
Erstnennung: 1910

Widenmayerstraße

Straße ist benannt nach: Widenmayer Johannes von 18.4.1838 (Lindau) - 5.3.1893 (München)
Erstnennung: 1896

Widmannstraße

Straße ist benannt nach: Widmann Johann 5.8.1840 - 27.11.1907

Johann Widmann war 32 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Dornach-Riem; geb. 5.8.1840 zu Riem. gest. 27.9.1907 dortselbst.

Erstnennung: 1937

Widweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1962

Wiebekingstraße

Straße ist benannt nach: Wiebeking Karl Friedrich von 25.7.1762 (Wollin (Pommern)) - 28.5.1842 (München)
Erstnennung: 1947

Wiedehopfweg

Straße ist benannt nach:

Wiedehopf (auch Kuhvogel), ein zu den Rabenvögeln gehöriger Zugvogel, dessen federhaube auf dem kopf sich bei Gefahr aufrichtet.

Erstnennung: 1970

Wiegandweg

Straße ist benannt nach: Wiegand Theodor 30.10.1864 (Bendorf am Rhein) - 19.12.1936 (Berlin)

Theodor Wiegand, bekannter Archäologe (1954 ausgezeichnet mit dem Adlerschild des Deutschen Reiches), Präsident des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Leiter der Ausgrabungen zu Priene, Milet und Pergamon, verdient um die Neueinrichtung des Berliner Pergamon-Museums. Geb.30.10.1864 zu Bendorf (Rheinland), gest.19.12.1936 zu Berlin-Dahlem.

Erstnennung: 1939

Wiener Platz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1873

Wiesbachhornstraße

Straße ist benannt nach:

Wiesbachhorn, 3570 m, Gipfel in der Giöcknergruppe der Hohen Tauern

Erstnennung: 1933

Wiesbadener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1961

Wiesengrund

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1951

Wiesenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1913

Wiesentfelser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Wiesenthauer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Wieskirchstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der berühmten Rokokokirche in der Wies vor Neuschwanstein

Erstnennung: 1952

Wieslocher Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1932

Wiguläus-Hundt-Weg

Straße ist benannt nach: Hundt Wiguläus 22.7.1514 (Kaltenberg (Geltendorf)) - 18.2.1588 (München)

<p> Geheimrat Dr. jur. Wiguläus Graf Hundt von Sulzemoos-Lenting, sehr bedeutender Bayerischer Geschichtsschreiber, Hofratspräsident in München, Pfelger von Dachau und (1558-1568, 1580) der Hofmark Menzing, geb. 22.7.1514 Schloß Kaltenberg, gest. 18.2.1588 in München.</p>

<p>Mit der Hofmark Menzing waren auch zwei seiner Nachfahren betraut (1592 und 1688). - Der Gelehrte war Rektor der Universität Ingolstadt und wurde mit dem erblichen Pfalzgrafentitel geehrt, da er grundlegende bayerische Geschichtswerke schrieb (eine Geschichte der bayer. Adelsgeschlechter und der Wittelsbacher (Genealogien), eine Geschichte von 112 altbayerischen Köstern, von Salzburg usw.) An seinem Anwesen Residenzstraße 5 (Haus steht nicht mehr) wurde ihm als "berühmter Bayer" eine Gedenktafel angebracht.</p>

Erstnennung: 1965

Wikingerstraße

Straße ist benannt nach: Wikinger

Erstnennung: 1954

Wilbrechtstraße

Straße ist benannt nach: Wilbrecht

Erstnennung: 1927

Wildalpjochstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1922

Wildanger

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1958

Wildenburgstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1985

Wildenfelser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Wildenholzener Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1959

Wildenrother Straße

Straße ist benannt nach:

Ortschaft an der amper westlich von München und südlich von Fürstenfeldbruck, entstanden als "Rodung fremder Waldleute"; Burgstall der Edlen von Wildenroth aus dem 13. Jahrhundert.

Erstnennung: 1976

Wildenwarter Straße

Straße ist benannt nach:

Wildenwart, Dorf in Oberbayern

Erstnennung: 1930

Wilderich-Lang-Straße

Straße ist benannt nach: Lang Max Wilderich 1895
Erstnennung: 1898

Wildermuthstraße

Straße ist benannt nach: Wildermuth Ottilie 22.2.1817 (Rottenburg am Neckar) - 12.7.1877 (Tübingen)
Erstnennung: 1925

Wildrosenweg

Straße ist benannt nach:

Das Ursprungsland der Wildrosen ist Zentralasien. Die Blüten der Wildrosen haben nur fünf Blütenblätter. Verbreitete Wildrosen sind die Heckenrose, die Feldrose, die Filzrose und die Alpen-Heckenrose. Apfelrose und Weinrose werden auch gepflanzt als Vogelschutzgehölze und Hagebuttenlieferanten.

Erstnennung: 2002

Wildtaubenweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Wilhelm-Busch-Straße

Straße ist benannt nach: Busch Wilhelm 15.4.1832 (Wiedensahl) - 9.1.1908 (Mechtshausen)

<p>Wilhelm Busch, Maler und humoristischer Dichter und Zeichner, Ahnherr der Münchner Karikaturisten, geb. 15.4.1832 in Wiedensahl (Hannover), gest. 9.1.1908 in Mechtshausen.</p>

<p>Wihelm Busch, "der lachende Philosoph", lebte von 1854-1878 in München. Mit seinen "Münchnr Bilderbogen" begann er hier mit dem humoritischen Zeichnen und arbeitete schließlich für "Die Fluiegndn Blätter", den Simpizismus" und für die "Jugend". Außerdem war er Hauptinitiator der Feste des Künstlervereins "Jung-München". Seien Bildergeschichten Max und Moritz u.v.a. eroberten sich von Müchen aus die Welt. Lenbach, Hanfstaengl, Piloty, Kaulbach u.a. zählten zu seinen Freunden.</p>

Erstnennung: 1964

Wilhelm-Dieß-Weg

Straße ist benannt nach: Diess Wilhelm 25.6.1884 (Bad Höhenstadt) - 13.9.1957 (München)

Erstnennung: 1963

Wilhelm-Dörpfeld-Weg

Straße ist benannt nach: Dörpfeld Wilhelm 26.12.1853 (Barmen) - 25.4.1940 (Nidri auf Lefkada)

WilhelmDörpfeld (1853-1940) deutscher Archäologe, war maßgeblich an den Ausgrabungen in Olympis beteiligt.

Erstnennung: 1971

Wilhelm-Düll-Straße

Straße ist benannt nach: Düll Wilhelm 1845 - 1920

Erstnennung: 1908

Wilhelm-Hale-Straße

Straße ist benannt nach: Hale Wilhelm 6.4.1869 (Richmond) - 10.4.1924 (München)

Wilhelm Bayard Hale, Journalist, geboren 6.4.1869 in Richmond, gestorben 10.4.1924 in München, amerikanischer Schriftsteller, der sich während des 1. Weltkrieges in seinen Schriften für Deutschland einsetzte.

Erstnennung: 1930

Wilhelm-Hausenstein-Weg

Straße ist benannt nach: Hausenstein Wilhelm 17.6.1882 (Hornberg) - 3.6.1957 (München)

Erstnennung: 1966

Wilhelm-Herbert-Weg

Straße ist benannt nach: Herbert Wilhelm 11.12.1863 (München) - 13.4.1925 (München)

Wilhelm Herbert, eigentlich Wilhelm Mayer, Landesgerichtspräsident, auch "Vergleichsmayer oder der dichtende Amtsgerichtsdirektor in der Au" genannt, geb. 11.12.1863 und gest. 13.4.1925 in München, wurde um die Jahrhundertwende über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus als "guter Richter" beannt, der stets auszugleichen suchte. Als Dichter nannte er sich "Wilhelm Herbert" und schrieb Romane, Bühnenstücke, einVersdrama sowie Gedichte, Aphorismen und Witze für die "Fliegenden Blätter".

Erstnennung: 1965

Wilhelm-Hertz-Straße

Straße ist benannt nach: Hertz Wilhelm 24.9.1835 (Stuttgart) - 7.1.1902 (München)

Erstnennung: 1906

Wilhelm-Hey-Straße

Straße ist benannt nach: Hey Wilhelm 26.3.1789 (Leina) - 19.5.1854 (Ichtershausen)

Erstnennung: 1947

Wilhelm-Hoegner-Straße

Straße ist benannt nach: Hoegner Wilhelm 23.9.1887 (München) - 5.3.1980 (München)

Erstnennung: 1981

Wilhelm-Kuhnert-Straße

Straße ist benannt nach: Kuhnert Wilhelm 28.9.1865 (Oppeln) - 11.2.1926 (Flims/Graubünden)

Erstnennung: 1958

Wilhelm-Leibl-Platz

Straße ist benannt nach: Leibl Wilhelm 23.10.1844 (Köln) - 4.12.1900 (Würzburg)

Erstnennung: 1947

Wilhelm-Leibl-Straße

Straße ist benannt nach: Leibl Wilhelm 23.10.1844 (Köln) - 4.12.1900 (Würzburg)

Erstnennung: 1947

Wilhelm-Mayr-Straße

Straße ist benannt nach: Mayr Wilhelm 1877 - 1916

Erstnennung: 1947

Wilhelm-Meister-Straße

Straße ist benannt nach: Meister Wilhelm

Nach dem großen Erziehungsroman Goethes "Wilhelm Meisters Lehr- u. Wanderjahre".

Erstnennung: 1934

Wilhelm-Ostwald-Straße

Straße ist benannt nach: Ostwald Wilhelm 2.9.1853 (Riga, Gouvernement Livland) - 4.4.1932 (Groß-Bothen bei Leipzig)

Dr. chem. und med .Wilhelm Ostwald, berühmter deutscher Naturforscher, Professor an der Universität Leipzig.
Geb. 2.9.1853 zu Riga, gest. 4.4.1932 zu Groß-Bothen bei Leipzig.

Erstnennung: 1939

Wilhelm-Raabe-Straße

Straße ist benannt nach: Raabe Wilhelm 8.9.1831 (Eschershausen) - 15.11.1910 (Braunschweig)

Wilhelm Raabe, berühmter Romandichter, geb. 1831 in Eschenhausen (Braunschweig), gest. 1910 in Braunschweig.

Erstnennung: 1924

Wilhelm-Riehl-Straße

Straße ist benannt nach: Riehl Wilhelm Heinrich von 6.5.1823 (Biebrich) - 16.11.1897 (München)

Erstnennung: 1925

Wilhelm-Tell-Straße

Straße ist benannt nach: Tell Wilhelm

Wilhelm Tell, der bekannte Schweizer Nationalheld

Erstnennung: 1900

Wilhelm-Wagenfeld-Straße

Straße ist benannt nach: Wagenfeld Wilhelm 15.4.1900 (Bremen) - 28.5.1990 (Stuttgart)

benannt nach dem Produktdesigner Wilhelm Wagenfeld (1900?1990)

Wilhelm Wagenfeld, geb. 15.04.1900 in Bremen, gest. 1990 in Stuttgart, Industrie-Designer, war von 1923-1925 am Bauhaus. Danach Lehrer an der Staatlichen Bauhochschule in Weimar. 1954 Gründung der Werkstatt Wagenfeld zur Entwicklung von Industriemodellen in Stuttgart.

Erstnennung: 2001

Wilhelm-Weigand-Straße

Straße ist benannt nach: Weigand Wilhelm 13.3.1862 (Gissigheim, Baden) - 20.12.1949 (München)

Erstnennung: 1964

Wilhelm-Weitling-Straße

Straße ist benannt nach: Weitling Wilhelm 5.10.1808 (Magdeburg) - 25.1.1871 (New York City)

Erstnennung: 1938

Wilhelm-Zwölfer-Straße

Straße ist benannt nach: Zwölfer Wilhelm 1897 - 1967

Dr. Wilhelm Zwölfer, geb. 16.11.1897 in Bukarest, gest. 2.6.1967 in Freiburg/Br. Professor für angewandte Zoologie an der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München, Freiburg und Ankara, Begründer der experimentellen Ökologie und besonders verdient um den Auf- und Ausbau der Forstschädlingsbekämpfung in Bayern.

Seine grundlegenden Arbeiten über das Entstehen von Insektenepidemien sind von richtungsweisender Bedeutung.

Erstnennung: 1972

Wilhelmine-Reichard-Straße

Straße ist benannt nach: Reichard Wilhelmine 2.4.1788 (Braunschweig) - 23.2.1848 (Döhlen)

Johanne Wilhelmine Siegmundine Reichard (geb. Schmidt), geboren am 02.04.1788 in Braunschweig, gestorben am 22.02.1848 in Döhlen, erste Ballonfahrerin Deutschlands. 1806 heiratete sie den Aeronauten Johann Gottfried Reichard; zusammen bauten sie einen Gasballon, mit dem sie 1810 gemeinsam in Berlin starteten. Am 16.04.1811 startete sie zu ihrer ersten Al-einfahrt. Bis zum Jahr 1820 unternahm sie 17 Fahrten, bei denen sie, u.a. auch Wetterbeobachtungen und Temperaturmessungen durchführte. Ihre letzte Ballonfahrt unternahm sie 1820 in München anlässlich des 10. Oktoberfestes.

Erstnennung: 2012

Wilhelmshavener Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt an der Nordsee

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Wilhelmshavener Straße

Wilhelmstraße

Straße ist benannt nach: Wilhelm I. 22.3.1797 (Berlin) - 9.3.1888 (Berlin)

Erstnennung: 1894

Will-Dohm-Weg

Straße ist benannt nach: Dohm Will 8.4.1897 (Köln) - 28.11.1948 (München)

benannt nach dem Schauspieler Will Dohm (1897?1948)

Erstnennung: 1982

Willi-Daume-Platz

Straße ist benannt nach: Daume Willi 23.5.1913 (Hückeswagen, Kreis Lennep) - 20.5.1996 (München)

Erstnennung: 1988

Willi-Gebhardt-Ufer

Straße ist benannt nach: Gebhardt Willibald 17.1.1861 (Berlin) - 30.4.1921 (Berlin)

Dr. Willi Gebhardt (1861-1921), Naturforscher, Mitbegründer des IOC, Vorkämpfer für die olympische Idee in Deutschland, Gründer des Komitees zur Beteiligung Deutschlands an den Olympischen Spielen in Athen 1896 und Begründer des Reichsausschusses für die Olympischen Spiele.

Erstnennung: 1971

Willi-Graf-Straße

Straße ist benannt nach: Graf Willi 2.1.1918 (Euskirchen-Kuchenheim) - 12.10.1943 (München-Stadelheim)

Willi Graf, stud.med.; geb. 2.1.1918 in Kuchenheim bei Köln, hingerichtet am 12.11.1943 in München als Teilnehmer an der als "Weiße Rose" bezeichnete Studentenerhebung an der Universität München gegen das Hitlerregime.

Erstnennung: 1963

Willi-Wien-Straße

Straße ist benannt nach: Wien Wilhelm 13.1.1864 (Ostpreußen) - 30.8.1928 (München)

Erstnennung: 1947

Willibaldplatz

Straße ist benannt nach: Willibald 700 - 787

Erstnennung: 1947

Willibaldstraße

Straße ist benannt nach: Willibald von Eichstätt 22.10.700 (Missionar und Bischof) - 7.7.787 (Eichstätt)

Erstnennung: 1901

Willinger Weg

Straße ist benannt nach:

Willingen, Kirchdorf in Oberbayern

Erstnennung: 1935

Willroiderstraße

Straße ist benannt nach: Willroider Ludwig 11.1.1845 (Villach, Kärnten) - 22.5.1910 (Bernried am Starnberger See))

Erstnennung: 1912

Willstätterstraße

Straße ist benannt nach: Willstätter Richard 13.8.1872 (Karlsruhe) - 3.8.1942 (Muralto, Kanton Tessin)

Erstnennung: 1947

Willy-Brandt-Allee

Straße ist benannt nach: Brandt Willy 18.12.1913 (Lübeck) - 8.10.1992 (Unkel)

Willy Brandt, geb. 18.12.1913 in Lübeck, gest. 08.10.1992 in Unkel, Politiker. 1933 emigrierte er nach Norwegen und 1940 nach Schweden. Von 1949-1957 war er als Berliner Abgeordneter für die SPD im Deutschen Bundestag, von 1957-1966 Regierender Bürgermeister von Berlin. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD. Als Außenminister (1966-1969) in der Großen Koalition setzte er sich für die Unterzeichnung des Kernwaffensperrvertrages ein. Von 1969-1974 war er Bundeskanzler, in dieser Zeit leitete er die Politik der Öffnung nach Osten ein, die auf Entspannung und Aussöhnung mit den Staaten des Warschauer Pakts ausgerichtet war. Für diese Bemühungen wurde er 1971 mit dem Friedensnobelpreis geehrt. 1976 wurde er zum Präsidenten der Sozialistischen Internationale gewählt. 1977 übernahm er den Vorsitz in der Nord-Süd-Kommission, die sich mit dem Verhältnis zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern befasste.

Erstnennung: 1996

Willy-Brandt-Platz

Straße ist benannt nach: Brandt Willy 18.12.1913 (Lübeck) - 8.10.1992 (Unkel)

Willy Brandt, geb. 18.12.1913 in Lübeck, gest. 08.10.1992 in Unkel, Politiker. 1933 emigrierte er nach Norwegen und 1940 nach Schweden. Von 1949-1957 war er als Berliner Abgeordneter für die SPD im Deutschen Bundestag, von 1957-1966 Regierender Bürgermeister von Berlin. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag. 1964 wurde er Vorsitzender der SPD. Als Außenminister (1966-1969) in der Großen Koalition setzte er sich für die Unterzeichnung des Kernwaffensperrvertrages ein. Von 1969-1974 war er Bundeskanzler, in dieser Zeit leitete er die Politik der Öffnung nach Osten ein, die auf Entspannung und Aussöhnung mit den Staaten des Warschauer Pakts ausgerichtet war. Für diese Bemühungen wurde er 1971 mit dem Friedensnobelpreis geehrt. 1976 wurde er zum Präsidenten der Sozialistischen Internationale gewählt. 1977 übernahm er den Vorsitz in der Nord-Süd-Kommission, die sich mit dem Verhältnis zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern befasste.

Erstnennung: 1996

Wilramstraße

Straße ist benannt nach: Wilram 1010 - 3.1.1985

Erstnennung: 1908

Wiltrudenstraße

Straße ist benannt nach: Wiltrud Marie Alix von Bayern 10.11.1884 (München) - 28.3.1975 (Oberstdorf)

Erstnennung: 1897

Wimbachtalstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem gleichnamigen Alpental mit Klamm bei Berchtesgaden.

Erstnennung: 1949

Wimmerstraße

Straße ist benannt nach: Wimmer Bonifatius 14.1.1809 (Thalmassing bei Regensburg) - 8.12.1887 (St.Vincent (Nordamerika))

Wimmer, Bonifatius, OSB., Erzabt von St. Vincent in Nordamerika. Gru?ndete d.erste Benediktiner Niederlassung i. Nordamerika; wirkte als einer d. verdientesten Förderer des Deutschtums u. kath. Glaubens unter d. nordamerikanischen Einwanderungsbevölkerung.

Geb. 14.1.1809 zu Thalmassing b. Regensburg, gest. 8.12.1887 zu St. Vincent in Nordamerika.

Erstnennung: 1931

Wimpfener Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1912

Winckelmannweg

Straße ist benannt nach: Winckelmann Johann Joachim 1717 - 1768

Erstnennung: 1978

Winckelstraße

Straße ist benannt nach: Winckel Franz von 5.6.1837 (Berleburg) - 31.12.1911 (München)

Winckel Dr. Franz Ritter von, Geheimer Rat, K. Obermedizinalrat, K. sächischer Geheimer Medizinalrato. o. Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, ehem. Direktor der Universitäts-Frauenklinik und Hebammenschule zu München, hervorragender Fachschriftsteller über Geburtshilfe und Gynäkologie, geb. 5. Juni 1837 zu Berleburg in Westphalen, ? 31. Dez. 1911 in München.

Erstnennung: 1919

Windbauerstraße

Straße ist benannt nach: Windbauer

Erstnennung: 1953

Windeckstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Windelbandweg

Straße ist benannt nach: Windelband Wilhelm 11.5.1848 (Potsdam) - 22.10.1915 (Heidelberg)

Erstnennung: 1961

Windenmacherstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1780

Windhuker Straße

Straße ist benannt nach:

Windhuk in Deutsch-Südwestafrrika, zur Erinnerung an die verlorenen Kolonien.

Erstnennung: 1933
Frühere Bezeichnung: Richard-Wagner-Straße

Windröschenstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Winfried-Zehetmeier-Straße

Straße ist benannt nach: Zehetmeier Winfried 30.5.1933 - 28.9.2019

Winfried Zehetmeier, geboren 30.05.1933 und gestorben 26.06.2019 in München, Politiker, Pädagoge.

Zehetmeier studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Philologie und Germanistik. Danach war er im Schuldienst tätig. 1966-1996 war er ehrenamtlicher Stadtrat in München, von 1978-1990 Zweiter Bürgermeister der Landeshauptstadt München.

Erstnennung: 2024

Winfriedstraße

Straße ist benannt nach: Winfried 673 (Crediton) - 5.6.754 (Dokkum in Friesland)

Hl. Winfried, nachmals Bonifazius genannt, Apostel der Deutschen, 680-752.

Erstnennung: 1900

Winkelmooser Straße

Straße ist benannt nach:

Nach der Winkelmoosalm in den Chiemgauer Alpen.

Erstnennung: 1934

Winkstraße

Straße ist benannt nach: Wink Christian 19.12.1738 (Eichstätt) - 6.2.1797 (München)
Erstnennung: 1930

Winlandstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1956

Winninger Straße

Straße ist benannt nach:

Wie im Ortsbuch Bayern von 1952 steht, hatte der Ort Winning 23 Häuser und 248 Einwohner. Winning gehörte immer schon zum Gemeindegebiet Taufkirchen. Der Ortsname heißt ursprünglich Winden "Bei den Wenden", denn im 8. Jahrhundert haben sich dort die Wenden angesiedelt, ein slawischer Volksstamm,

Winning, alte Nachbarsiedlung von Perlach

Erstnennung: 1930

Winsauerstraße

Straße ist benannt nach: Winsauer Oskar 1872 - 1947
Erstnennung: 1953

Winterhalterstraße

Straße ist benannt nach: Winterhalter Franz Xaver 1805 - 1873
Erstnennung: 1947

Winternitzstraße

Straße ist benannt nach: Winternitz Richard 20.5.1861 (Stuttgart) - 22.10.1929 (München)

Richard Winternitz (1861-1929) war ein Maler und Professor an der Kunstakademie in München. Er zählt 1892 zu den Gründungsmitgliedern der Münchner Secession, deren Hauptvertreter Franz von Stuck und Lovis Corinth gewesen sind. Einige Bilder hängen auch in der Neuen Pinakothek und in der Lenbach-Galerie in München sowie in der Secession-Galerie in Schloß Schleißheim.

Richard Winternitz, Maler, geb. 20.5.1861 zu Stuttgart, gest. 22.10.1929 zu München; seit 1891 in München tätig.

Erstnennung: 1931

Wintersteinstraße

Straße ist benannt nach: Winterstein David 1585 - 1634

1) Heinrich und David Winterstein, Goldschmiede, nachweisbar in Augsburg 1585 bis 1634 beziehungsweise 1664 bis 1690,

2) Georg Winterstein, Holzschnitzer, nachweisbar 1772

Erstnennung: 1963

Winterstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1897

Winterthurer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1960

Winthirplatz

Straße ist benannt nach: Winthir
Erstnennung: 1900

Winthirstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1890

Wintrichring

Straße ist benannt nach: Wintrich Josef Marquart 15.1.1891 (München) - 19.10.1958 (Ebersberg)
Erstnennung: 1959

Winzererstraße

Straße ist benannt nach: Winzerer Kaspar d. J. 1475 (Tölz) - 28.10.1542 (Brannenburg)
Erstnennung: 1891

Wirtsbreite

Straße ist benannt nach:

Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Wirtshofweg

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1966

Wirtstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1856

Wißmannstraße

Straße ist benannt nach: Wißmann Hermann von 4.9.1853 (Frankfurt (Oder)) - 15.6.1905 (Steiermark)

Hermann von Wißmann, Afrikaforscher, durchquert 1880 im Dienste der deutschen afrikanischen Gesellschaft Afrika, wird 1888 zum Reichskommissar für Deutsch-Ostafrika ernannt und nimmt durch Hissen der deutschen Flagge am 1.1.1891 den vom Sultan von Sansibar abgetretenen Küstenstrich in Besitz. 1895/96 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. Geb. 4.9.1853 zu Frankfurt a/O. , gest. 15.6.1905 zu Waisenbach b/Liezen (Steiermark)

Erstnennung: 1932

Wittelsbacherbrücke

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1876

Wittelsbacherplatz

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1827

Wittelsbacherstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1988

Wittenberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1989

Witzlebenstraße

Straße ist benannt nach: Witzleben Erwin von 4.12.1881 (Breslau) - 8.8.1944 (Berlin-Plötzensee)

Erwin von Witzleben, geb. 14. 12. 1881 in Breslau, Generalfeldmarschall, Gegner des Nationalsozialismus, als Hauptbeteiligter am Staatsstreich vom 20. 7.1944 hingerichtet.

Erstnennung: 1955

Wofelstraße

Straße ist benannt nach:

Nach einem alten Hausnamen

Erstnennung: 1930

Wöhlerstraße

Straße ist benannt nach: Wöhler Friedrich 31.7.1800 (Eschersheim) - 23.9.1882 (Göttingen)

Chemiker

Erstnennung: 1945

Wohlfartstraße

Straße ist benannt nach: Wohlfart Thomas 26.4.1855 (Freimann) - 11.12.1929 (Freimann)

Thomas Wohlfart, Gemeindediener, der 25 Jahre in der Gemeinde Freimann Dienst tat; geb. 26.4.1855 zu Freimann» gest. 11.12.29 zu Freimann

Erstnennung: 1932

Wolf-Ferrari-Weg

Straße ist benannt nach: Wolf-Ferrari Ermanno 12.1.1876 (Venedig) - 21.1.1948 (Venedig)

Erstnennung: 1985

Wolf-Huber-Weg

Straße ist benannt nach: Huber Wolfgang 1485 (Feldkirch, Vorarlberg) - 3.6.1553 (Passau)

Erstnennung: 1957

Wolfgang-Borchert-Weg

Straße ist benannt nach: Borchert Wolfgang 20.5.1921 (Hamburg) - 20.11.1947 (Basel)

Erstnennung: 1983

Wolfgang-Früchtl-Straße

Straße ist benannt nach: Früchtl Wolfgang 1870 - 1935

Erstnennung: 1952

Wolfgangstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Wolftstraße

Straße ist benannt nach: Wolft

Erstnennung: 1953

Wolframstraße

Straße ist benannt nach: Wolfram Jakob 1825 - 1891

Jakob Wolfram (1825-1891) stammt aus einer der ältesten Familien in Perlach, die bereits seit dem Dreißigjährigen Krieg hier ansässig ist. Jakob Wolfram kaufte 1847 den Schwaigerhof und betrieb Landwirtschaft.

1869 gehörte er zu den Mitbegründern der Freiwilligen Feuerwehr in Periach. 1866 wurde er Ortsvorsteher bis er am 1.1.1870 zum ersten Bürgermeister der damals eigenständigen Gemeinde Periach gewählt wurde. Dieses Amt übte er bis zum 31.12.1875 aus. Ein Jahr später kaufte er den Daubenbergerhof und erhielt 1878 die Wirtskonzession. So war er nicht nur der Schwaigerbauer sondern auch der Schwaigerwirt. Die Gemeinde ehrte ihn 1928 mit einer Straße.

Nach einem alten Perlacher Geschl. das auch einen Bürgermeister stellte

Erstnennung: 1928

Wolfratshauser Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1900

Wolfsberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Wolfskehlstraße

Straße ist benannt nach: Wolfskehl Karl 17.9.1869 (Darmstadt) - 30.6.1948 (Bayswater, Auckland, Neuseeland)

Erstnennung: 1952

Wolgemutstraße

Straße ist benannt nach: Wolgemut Michael 1434 (Nürnberg) - 30.11.1519 (Nürnberg)

Erstnennung: 1963

Wolkensteinstraße

Straße ist benannt nach:

Wolkenstein, Ruine im Grödener Tal in Südtirol., Geburtsstätte des Minnesängers Oswald v. Wolkenstein

Erstnennung: 1933

Wolkerweg

Straße ist benannt nach: Wolker Ludwig 8.4.1887 (München) - 17.7.1955 (Cervia/Ravenna)

Ludwig Wolker, Prälat und Generalpräses des KAth. Jungmänner-Verbands bzw. der kath. Jugend Deutschlands, geb. 9.4.1887 in München, gest. 17.7.1955 in Milano-Marittima/Italien. Wolker, einer der markantesten Persönlichkeiten der deutschen Turn- und Sportbewegung, hat den Widerstand der katholischen Jugend gegen das Naziregime bis zu seiner Verhaftung maßgeblich gestärkt. Der als „Sportprälat“ bekannte Priester und Pädagoge hat sich besonders um den Jugendsport gemacht.

Erstnennung: 1970

Wollanistraße

Straße ist benannt nach: Wollani Anna 1907
Erstnennung: 1908

Wollnystraße

Straße ist benannt nach: Wollny Ewald 20.3.1846 (Berlin) - 8.1.1901 (München)
Erstnennung: 1947

Wölzlstraße

Straße ist benannt nach: Wölzl Gotthard 5.6.1851 (München) - 28.2.1932 (München)

Dr. e, h, Gotthard Wolzl, rechtsk. Magistratsrat, verdient um den Neubau des Schwabinger Krankenhauses u.d.Verwaltung der .Wasserversorgung. Geb.5.6.1851 zu Mu?nchen, gest. 28.2.1932 zu Mu?nchen.

Erstnennung: 1934

Wopfnerweg

Straße ist benannt nach: Wopfner Joseph 1843 - 1927
Erstnennung: 1927

Wormser Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1914

Wörnbrunner Platz

Straße ist benannt nach:

Wörnbrunn bei Mu?nchen

Erstnennung: 1945

Frühere Bezeichnung: Schlageterplatz

Wörnzhofenstraße

Straße ist benannt nach: Wörnzhofen Josef 20.2.1833 (Rothenbuch) - 16.2.1912 (Pasing)

Josef Wörnzhofen, Prälat, Ehrenbu?rger der Gemeinde Pasing

Erstnennung: 1938

Wörthstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1872

Wotanstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1898

Wredestraße

Straße ist benannt nach: Wrede Karl Philipp Fürst von 29.4.1767 (Heidelberg) - 12.12.1838 (Ellingen)
Erstnennung: 1890

Wugg-Retzer-Straße

Straße ist benannt nach: Retzer Ludwig Maximilian 1905 - 1984

Ludwig Maximilian Retzer, bekannt als Wugg Retzer, geboren am 12.07.1905 in Oberhaselbach, gestorben am 15.04.1984 in München, Journalist, Schriftsteller und Schauspieler. Ab 1928 war er Mitarbeiter der Münchner Neuesten Nachrichten. Von 1948 an schrieb er 35 Jahre lang für den Münchner Stadtanzeiger und gehörte von Anfang an zu den Münchner Turmschreibern. In vielen Geschichten hat er seine niederbayerische Heimat treffend und liebevoll geschildert und eindrucksvolle Typen skizziert. Daneben war er auch Schauspieler am Volkstheater an der Sonnenstraße und in Sprechrollen im Rundfunk zu hören.

Erstnennung: 2002

Wunderhornstraße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an die deutsche Liedersammlung des . Knaben Wunderhorn von Achim von Brentano

Erstnennung: 1928

Wunderlichstraße

Straße ist benannt nach: Wunderlich Adam
Erstnennung: 1954

Wundtstraße

Straße ist benannt nach: Wundt Wilhelm 16.8.1832 (Neckarau) - 31.8.1920 (Großbothen bei Leipzig)

Wundt Wilhelm, Philosoph und Physiologe, geb. 16.8.1832 in Neckarau, gest. 31.8.1920 in Großbothen b/Leipzig.

Erstnennung: 1927

Wünscherstraße

Straße ist benannt nach: Wünscher Arthur 24.12.1869 (Stadt-Lengenfeld (Thüringen)) - 1957

Arthur Wünscher, Reichsbahndirektor, legte als Hochbaureferent der Gruppenverwaltung Bayern die Grundzüge für die Gesamtanlage der Eisenbahner-Siedlung in Freimann fest. Geb. 24.12.1869 zu Stadt-Lengenfeld (Thu?r.)

Erstnennung: 1932

Würmhölzlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1955

Würmseepplatz

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Würmseestraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1919

Würmstraße

Straße ist benannt nach:

Nach der Würm

Erstnennung: 1935

Würmtalstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1938

Würzburger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Wurzerstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1826

Wurzgartenweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Würzstraße

Straße ist benannt nach: Würz Josef 1863 - 1935
Erstnennung: 1954

Wüstensteiner Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Xaver-Weismor-Straße

Straße ist benannt nach: Weismor Xaver

Xaver Weismor, langjähr.Gemeindeauaschußmitglied. Geb. 19.3.1854 zu Trudering, gest. 21.1.1909 zu Trudering.

Erstnennung: 1933
Frühere Bezeichnung: Weismor-Straße

Yorckstraße

Straße ist benannt nach: Yorck Johann David Ludwig von 26.9.1759 (Potsdam) - 4.10.1830 (Gut Klein Oels, Landkreis Ohlau)
Erstnennung: 1921

Ysenburgstraße

Straße ist benannt nach: Ysenburg-Philippsreich Georg August Reichsgraf von 5.11.1741 (Schloss Philippsreich, ehem. Landgrafschaft Hesse) - 1818
Erstnennung: 1894

Zaberger Straße

Straße ist benannt nach:

Zur Erinnerung an das verlorene Elsaß-Lothringen.

Erstnennung: 1931

Zacharias-Werner-Straße

Straße ist benannt nach: Werner Zacharias 1768 - 1849
Erstnennung: 1947

Zacherlweg

Straße ist benannt nach: Zacherl Franz Xaver 1772 (München) - 16.9.1849 (München)

Franz Xaver Zacherl, bek. Brauer, erster Besitzer der Paulaner-Klosterbrauerei (Salvatorbrauerei.) Zacherl war der erste, welcher in der Brauerei den Dampfbetrieb einfuhrte. geb; 1772 zu München gest.17. September 1849 zu München.

Erstnennung: 1928

Zahnbrecherweg

Straße ist benannt nach: Zahnbrecher Franz Xaver 1882 - 1935

Erstnennung: 1984

Zamboninistraße

Straße ist benannt nach: Zambonini Pietro

Pietro Zambonini berühmter Tenorist gegen Ende des 17. Jahrhunderts, wirkte an der kurfürstlichen Hofoper mit.

Erstnennung: 1900

Zamdorfer Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Zamilastraße

Straße ist benannt nach:

<p>Zamila, germanischer Frauenname.</p>

<p>Zam (= die Zame, Milde) findet sich nur in germanischen weiblichen Vornamen. Zamila ist die Koseform. Die Ortsbezeichnung Zamdorf (Zamindorf) wird daran abgeleitet.</p>

Erstnennung: 1956

Zanderstraße

Straße ist benannt nach: Zander

Erstnennung: 1913

Zänglweg

Straße ist benannt nach: Zängl Josef 1755 - 10.5.1827 (München)

<p>Josef (Joseph) Zängl, geb. 1755 (genauere Daten unbekannt), gest. 10.5.1827 in München, Stadtbuchdrucker, gründete, verfaßte und verlegte 1802-1803 das "Münchner Tagblatt", die erste Münchner Lokalzeitung, die täglich erschien.</p>

<p>Mit Zängl beginnt die Reihe der bedeutenden Münchener Verlegerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Er schuf den heutigen Tageszeitungstyp, der sich aber wegen vieler Anfeindungen erst 25 Jahre später durchsetzen konnte (Näheres siehe Dr. Erxleben "Zeitung und Leben".)</p>

Erstnennung: 1964

Zapfweg

Straße ist benannt nach: Zapf Felix 1905 - 1968
Erstnennung: 1985

Zasingerstraße

Straße ist benannt nach: Zasinger Martin
Erstnennung: 1899

Zauberwaldstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem zwischen Hintersee und Ramsau gelegenen Naturgebiet gleichen Namens

Erstnennung: 1949

Zaubzerstraße

Straße ist benannt nach: Zaubzer Ignaz 4.9.1801 (München) - 8.11.1866 (München)

benannt nach Ignaz Zaubzer (1801-1866), Stadtapotheker und Vorstand des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten.

Erstnennung: 1899

Zauneidechsenweg

Straße ist benannt nach:

Zauneidechse, Eidechsenart, die Trockenstandorte als Lebensraum bevorzugt. Die Münchner Nordhaiden besitzen für das Vorkommen dieser Art eine landesweite Bedeutung.

Erstnennung: 2001

Zaunerstraße

Straße ist benannt nach: Zauner Franz Rau 29.3.1876 (Fisching, Waginger See) - 1943
Erstnennung: 1959

Zaunkönigweg

Straße ist benannt nach:

Deutscher Vogelname.

Erstnennung: 1933

Zaunweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Zauserweg

Straße ist benannt nach: Zauser Georg 1906 - 1979

Erstnennung: 1985

Zavelsteinstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Zechstraße

Straße ist benannt nach: Zech

Erstnennung: 1901

Zedernweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Zegginstraße

Straße ist benannt nach: Zeggin

Zeggin, Münchener Goldschmiedfamilie d. 16. u. 17. Jahrhunderts

Erstnennung: 1937

Zehentbauernstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1856

Zehentstadelweg

Straße ist benannt nach:

Zehentstadel, heute dort noch erhaltener ehemaliger Aufbewahrungsort des vom Dorfmeier (Dorfältesten) eingesammelten "Zehnten", welcher an die jeweilige Gutsherrschaft abzuliefern war.

Erstnennung: 1968

Zehetmeierstraße

Straße ist benannt nach:

Nach einem fru?heren Bauernhof

Erstnennung: 1932

ZehntfeldstraÙe

StraÙe ist benannt nach:

Zehntfeld, alter Flurname der dortigen Gegend.

Erstnennung: 1930

Zeisigweg

StraÙe ist benannt nach:

Nach dem Zeisig

Erstnennung: 1935

Zeismeringer StraÙe

StraÙe ist benannt nach:

Erstnennung: 1921

ZeißstraÙe

StraÙe ist benannt nach: Zeiss Carl 11.9.1816 (Weimar) - 3.12.1888 (Jena)

Erstnennung: 1955

ZeitblomstraÙe

StraÙe ist benannt nach: Zeitblom Bartholomäus 1455 (Nördlingen) - 1518 (Ulm)

<p>Bartholomäus Zeitblom, Hauptmeister der Ulmer Malerschule, geb. um 1460 gest. 1517.</p>

<p>Zu den bedeutendsten Werken des Meisters gehört der große Schnitzaltar von Blaubeuren. Er hinterließ Gemälde von tiefer Empfindung.</p>

Erstnennung: 1955

ZeitlerstraÙe

StraÙe ist benannt nach: Zeitler Michael 1841 - 1918

Erstnennung: 1950

ZellerhornstraÙe

StraÙe ist benannt nach:

Erstnennung: 1952

Zellstraße

Straße ist benannt nach: Zell Clemens 1875 - 1958
Erstnennung: 1965

Zenettiplatz

Straße ist benannt nach: Zenetti Arnold von 1824 - 1891
Erstnennung: 1894

Zenettistraße

Straße ist benannt nach: Zenetti Arnold von 18.6.1824 (Speyer) - 2.9.1891 (München)
Erstnennung: 1894

Zenneckbrücke

Straße ist benannt nach: Zenneck Jonathan 15.4.1871 (Ruppertshofen) - 8.4.1959 (Althegnenberg)
Erstnennung: 1959

Zennerstraße

Straße ist benannt nach: Zenner Andreas
Erstnennung: 1900

Zeno-Diemer-Straße

Straße ist benannt nach: Diemer Zeno 8.2.1867 (München) - 28.2.1939 (Oberammergau)
Erstnennung: 1947
Frühere Bezeichnung: Langemarckstraße

Zentnerstraße

Straße ist benannt nach: Zentner Georg Friedrich Freiherr von 1752 - 1835
Erstnennung: 1891

Zentralländstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1906

Zenzl-Mühsam-Straße

Straße ist benannt nach: Mühsam Zenzl 27.7.1884 (Haslach) - 27.7.1962 (Ost-Berlin)

Creszentia Mühsam, geb. 27.07.1884 in Haslach, gest. 10.03.1962 in Ost-Berlin, Kämpferin für die Münchner Räterepublik.

Creszentia Mühsam entstammt einer Hopfenbauern- und Gastwirtsfamilie im heutigen Au in der Hallertau. Mit 16 Jahren geht sie in München als Dienstmädchen in Stellung. Sie beehrte früh gegen die herrschenden Machtverhältnisse auf und führte ein unangepasstes Leben. Mit 24 Jahren zog sie, offiziell als Hausangestellte, mit dem Maler und Bildhauer Ludwig Engler zusammen. 1913 begegnete sie dem Schriftsteller Erich Mühsam, sie heirateten 1915. Ab 1918 kämpfte sie mit ihm gemeinsam für die Räterepublik, war in der Roten Hilfe aktiv und engagierte sich für die Opfer der Hungerkatastrophe in Russland 1920/21. Ab 1927 führte das Ehepaar Mühsam ein offenes Haus für Künstler und Schriftsteller. Im Februar 1933 wurde Erich Mühsam von den Nationalsozialisten verhaftet und Zenzi floh über Prag nach Moskau, wobei es ihr gelang, die literarischen Werke ihres Mannes zu retten. Ab 1936 wurde sie dort 20 Jahre lang mehrmals verhaftet, zu Arbeitslager und Verbannung verurteilt und interniert. 1955, nach Stalins Tod, erlangte sie die Freiheit und konnte in die DDR ausreisen. Bis zu ihrem Tod lebte sie in Ost-Berlin.

Erstnennung: 2020

Zeppelinstraße

Straße ist benannt nach: Zeppelin Ferdinand Graf von 8.7.1838 (Konstanz) - 8.3.1917 (Berlin)

Erstnennung: 1906

Frühere Bezeichnung: Entenbachstraße

Zettlerstraße

Straße ist benannt nach: Zettler Franz Xaver 11.8.1841 (München) - 27.3.1916 (München)

<p>Bedeutendes Münchener Glasmalergeschlecht.</p>

<p>1) Kommerzienrat Franz Xaver Zettler, geb. 11.8.1841 in München gest. 27.5.1916 in München, übernahm die königliche Glasmalerei Ludwigs I. Er gilt als der Wiederentdecker der mittelalterlichen Technik. Er erhielt mehrere Goldmedaillen auf Weltausstellungen und wurde zum Bayerischen und Rumänischen Hofglasmaler ernannt.</p>

<p>2) Söhne:

a) Prof. Franz Zettler, geb. 11.2.1865 in München, gest. 23.10.1949 in München päpstlicher Hofglasmaler.

b) Kommerzienrat Oskar Sattler, geb. 6.9.1873 in Bernried, gest. 19.5.1953 in New York.

Er belieferte von seiner Münchner Werkstatt aus viele Kathedralen in Übersee mit viel beachteten Kunstfenstern.</p>

Erstnennung: 1956

Zickweg

Straße ist benannt nach: Zick Januarius 6.2.1730 (München) - 14.11.1797 (Ehrenbreitstein)

Erstnennung: 1977

Zieblandstraße

Straße ist benannt nach: Ziebland Georg Friedrich 1.2.1800 (Regensburg) - 24.1.1873 (München)

Erstnennung: 1877

Ziegeleistraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ziegelhofstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Ziegelstadelweg

Straße ist benannt nach:

Ziegelstadel, Ortschaften oder Gebäude in denen Backsteine oder Ziegel gebrannt wurden. Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges gab es in München mehrere Ziegeleien, u.a. auch in Berg am Laim. Hier wurden aus den dortigen Lössablagerungen Ziegel hergestellt.

Erstnennung: 2018

Zieglerstraße

Straße ist benannt nach: Ziegler Freiherr von

Nach einem früher in Perlach begüterten Freiherrn von Ziegler, einem Wohltäter der Gemeinde.

Erstnennung: 1930

Ziehrerstraße

Straße ist benannt nach: Ziehrer Karl Michael 2.5.1843 (Wien) - 14.11.1922 (Wien)

Erstnennung: 1947

Zielstattstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1901

Ziemssenstraße

Straße ist benannt nach: Ziemssen Hugo Wilhelm von 13.12.1829 (Greifswald) - 21.1.1902 (München)

Erstnennung: 1903

Zietenstraße

Straße ist benannt nach: Zieten Hans Joachim von 14.5.1699 (Wustrau) - 27.1.1786 (Berlin)

Erstnennung: 1913

Zillertalstraße

Straße ist benannt nach:

Zillertal in Tirol.

Erstnennung: 1926

Zimmermannweg

Straße ist benannt nach: Zimmermann Clemens von 8.11.1788 (Düsseldorf) - 25.1.1869 (München)

Clemens von Zimmermann, geb. 8.11.1788 in Düsseldorf, gest. am 25.1.1869 in München, Historienmaler und Direktor der Zentralgemäldegalerie zu München, war an der künstlerischen Ausschmückung der Glyptothek, der Hofgartenarkaden, der Residenz usw. hervorragend beteiligt

Erstnennung: 1972

Zinckgrafstraße

Straße ist benannt nach: Zinckgraf Friedrich Fleinrich 30.10.1878 - 7.6.1954

<p>Friedrich Heinrich Zinckgraf, Kunsthändler uad Experte, Stifter; geb. 30.10.1878 in Neustadt an der Hardt, gest. 7.6.1954 in Steckdorf bei München</p>

<p>Zinckgraf war Vorstand des Münchener Altertumsvereins und am Aufbau daa Landesverbandes bayer. Philatelistenvereine maßgebend beteiligt. Er legte durch eine größere Literaturspende den Grund zur philat. Abteilung der Münchener Stadtbibliothek. Zinckgraf war Inhaber des Verdienetkreuzes der Bundesrepublik. In der Jugend-Philatelie wird alle 2 Jahre eine Zinckgraf-Medaille verliehen.</p>

Erstnennung: 1956

Zinnebergstraße

Straße ist benannt nach:

Schloss oberhalb Glonn (Oberbayern).

Erstnennung: 1926

Zinnienstraße

Straße ist benannt nach:

Nach des Blumennamen

Erstnennung: 1932

Zirbelweg

Straße ist benannt nach:

Nach der gleichnamigen Baumgattung

Erstnennung: 1950

Zirkus-Krone-Straße

Straße ist benannt nach:

Zirkus Krone, gegründet von Carl Krone (1870 - 1943), größter reisender Zirkus der Welt, der seit 1919 fest in München ansässig ist.

Erstnennung: 1967

Zirler Straße

Straße ist benannt nach:

Zirl b. Innsbruck.

Erstnennung: 1934

Zita-Zehner-Platz

Straße ist benannt nach: Zehner Zita 8.11.1900 (Rannungen/Ufr) - 10.9.1978 (München)

Zita Zehner, geb. am 08.11.1900 in Rannungen/Ufr. gest. am 10.09.1978, Wirtschaftslehrerin. Mitglied des katholischen Frauenbundes. 1933 Berufsverbot wegen ihrer Gegnerschaft zur NSDAP, 1935 kurzzeitig inhaftiert. Nach Kriegsende wurde sie von der Militärregierung in den Münchner Stadtrat eingesetzt. 1946 Wahl in den Bayerischen Landtag, dem sie bis 1970 angehörte.

Erstnennung: 1999

Zittauer Straße

Straße ist benannt nach:

benannt nach den gleichnamigen deutschen Städten.

Erstnennung: 1924

Zittelstraße

Straße ist benannt nach: Zittel Karl Alfred von 25.9.1839 (Bahlingen) - 5.1.1904 (München)

Erstnennung: 1906

Zitzelsbergerstraße

Straße ist benannt nach: Zitzelsberger Bartholomäus 1740 - 1835

Erstnennung: 1959

Zöllerstraße

Straße ist benannt nach: Zöller Richard 19.10.1905 (Dorfprozelten) - 13.12.1961 (München)

Erstnennung: 1962

Zollstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Zoppoter Straße

Straße ist benannt nach:

Stadt im abgetrennten Gebiet der früheren Provinz Westpreussen.

Erstnennung: 1930

Zornedinger Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1925

Zschokkestraße

Straße ist benannt nach: Zschokke Heinrich 22.3.1771 (Magdeburg) - 27.6.1848 (Aarau)
Erstnennung: 1925

ZuccalisträÙe

StraÙe ist benannt nach: Zuccalli Enrico 1642 (Roveredo (Kanton Graubünden)) - 8.3.1724 (München)

Enrico Z., 1642-1724, Baumeister: Türme der Theatinerkirche beteiligt am Nymphenburger- und Schleißheimer-Schloßbau.

Erstnennung: 1900

Zuckerhütlstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1981

Zügelstraße

Straße ist benannt nach: Zügel Heinrich von 22.10.1850 (Murrhardt) - 30.1.1941 (München)

Heinrich von Zügel, Akademieprofessor, berühmter Tiermaler, geboren 22. Oktober 1850 in Murrhardt, gestorben 30. Januar 1941 in München.

Erstnennung: 1947

Frühere Bezeichnung: Fromellesstraße

Zuger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1962

Zugspitzstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1877

Zum Hirtengütl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Zum Künstlerhof

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1930

Zum Schwabenbächl

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Zum Stefflacker

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1984

Zumbuschweg

Straße ist benannt nach: Zumbusch Kaspar Clemens von 23.11.1830 (Herzebrock) - 26.9.1915 (Rimsting am Chiemsee)

Kaspar v. Zumbusch, Bildhauer, geb.23.11.1830 zu Herzenbrock in Westfalen, gest.27.9.1915 zu Rimsting bei Prien a. Chiemsee

Erstnennung: 1934

Zumpestraße

Straße ist benannt nach: Zumpe Hermann 9.4.1850 (Oppach) - 4.9.1903 (München)
Erstnennung: 1906

Zündterstraße

Straße ist benannt nach:

Erläuterung unbekannt

Erstnennung: 1938

Zur Allacher Mühle

Straße ist benannt nach:

Im Jahre 1517 wurde die "Allacher Mühle" zum erstenmal erwähnt. 1911 brannte die Mühle vollständig ab und wurde anschließend in ihrer heutigen Form neu aufgebaut. 1955 folgte die endgültige Stilllegung der Mühle. Das denkmalgeschützte Mühlengebäude wurde in den letzten Jahren saniert und in Eigentumswohnungen umgewandelt.

Erstnennung: 2008

Zur Alten Ziegelei

Straße ist benannt nach:

Benannt nach der 1899 in unmittelbarer Nähe errichteten Ziegelei.

Erstnennung: 2012

Zur Deutschen Einheit

Straße ist benannt nach:

Hinweis an den von den Vertretern des deutsch-österreichischen Anschlußgedankens erstrebten gemeinsamen kultur-politischen Zielen Deutschland und Österreichs.

Erstnennung: 1930

Zur Grünen Eiche

Straße ist benannt nach:

Alter Flurname der dortigen Gegend

Erstnennung: 1935

Zur Hängbreite

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1984

Züricher Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1960

Zweibrückenstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1812

Zweigstraße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1876

Zwengauerweg

Straße ist benannt nach: Zwengauer Anton 1810 - 1884
Erstnennung: 1947

Zwergackerweg

Straße ist benannt nach:

In Verbindung mit örtlicher Flurbezeichnung

Erstnennung: 1950

Zwergerweg

Straße ist benannt nach: Zwerger

<p>Die Zwerger, oberbayerisches Geschlecht von Barockbaumeistern und Stukkatoren.</p>

<p>Aus dem 17. Jahrhundert sind 33 Namen dieses Geschlechts erhalten. Sie stammen aus Schliersee und Miesbach und waren viel in Mu?nchen tätig. Ihr Name ist verbunden mit den Kirchen von Ober- und Untersending, Haidhausen, Perlach, Ramersdorf, Oberföhring,.Markt Schwaben, Anzing usw. - Zwerger Georg II. wurde Stadtmaurermeister und beschäftigte 4-0 Gesellen.. Der Hof- und Stadtmaurermeister Philipp Zwerger war fast durchwegs ausfu?hrender Maurermeister der vielen Pläne Zuocalis (Hofbauten, 8 bedeutende Mu?nchener Palais usw.) und "Zunft-Ver- ordneter". Philipp Jakob war Hofmaurermeister unter Gunetzhainer und Wolfgang II, 1706 Zunffu?hrer.</p>

Erstnennung: 1956

Zwernitzer Straße

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Zwicklgasse

Straße ist benannt nach:
Erstnennung: 1947

Zwiedineckstraße

Straße ist benannt nach: Zwiedineck-Südenhorst Otto von 24.2.1871 (Graz) - 4.8.1957 (Graz)

<p>Geheimer Hofrat Dr. Dr. Otto von Zwiedineck-Südenhorst, Universitätsprofessor für Volkswirtschaft und Ehrebürger der Universität München, geb. 24.2.1871 und gest. 4.8.1957 in Graz.</p>

<p>Der vielgeehrte Forscher und Denker war Mitglied mehrerer Akademien. Er veröffentlichte einmalige Werke aus der theor. Nationalökonomie, Sozialpolitik, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Der Gelehrte war zeitlebens bemüht, durch seine Ideen insbesondere den ärmeren Schichten des Volkes zu helfen.</p>

Erstnennung: 1963

Zwieselbergweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1965

Zwieseler Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1980

Zwillergasse

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Zwillingstraße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1913

Zwingenberger Straße

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947

Zwingerstraße

Straße ist benannt nach:

Nach dem Innenraum der doppelten Stadtmauer, Zwinger genannt.

Erstnennung: 1868

Zypressenweg

Straße ist benannt nach:

Erstnennung: 1947